



**Haushaltssatzung und
Haushaltsplan
der Stadt Elmshorn
für das
Haushaltsjahr 2014**

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Seite

Haushaltssatzung 2014	5
 Vorbericht	
Vorbemerkungen und Ausführungen zur Haushaltslage	9
Haushaltsbegleitbeschlüsse und Sperrvermerke	11
Umgesetzte und noch nicht umgesetzte wesentliche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung	12
Angaben zur Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Ertrags- und Einzahlungsquellen	13
Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzaufweisungen sowie die Umlagen	16
Entwicklung der Steuereinnahmen / grafische Darstellung	17
Darstellung der Erhebung einer Abgabe nach dem PACT-Gesetz	18
Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19
Übersicht über die Verwendung der Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben	20
Übersicht über Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden	22
Übersicht über Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände	23
Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen	25
Übersichten über die internen Verrechnungen	26
Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten – Stadt Elmshorn	28
Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten – Eigenbetrieb Stadtwerke Elmshorn	29
Schuldenstand, Schuldendienstleistungen / grafische Darstellung	30
Übersicht über die Gesamtverschuldung der Stadt	31
Übersicht der abgeschlossenen, nicht genehmigungsfreien kreditähnlichen Rechtsgeschäfte	32

Seite

Übersicht über übernommene Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewähr- verträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen	33
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen	34
Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen – Stadt Elmshorn.....	35
Finanzielle Auswirkungen erheblicher Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	36
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	38
Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen – Eigenbetrieb Stadtwerke Elmshorn	39
Übersicht über Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (Soziale Stadt und Stadtumbau West)	40
Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen und Anstalten, an denen die Stadt beteiligt ist	42
Entwicklung der Erfolgs- und Finanzlage einschl. der Schulden bzw. Haushaltslage und Verschuldung der Sondervermögen, Treuhandvermögen und Zweckverbände	43
Darstellung des Umfanges der für Dritte übernommenen Verwaltungsaufgaben	45
Übersicht über die nach § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets	46
Übersicht über Zweckbindungen nach § 21 GemHVO-Doppik	47
Übersicht über die nach § 23 (1) 3. GemHVO-Doppik für übertragbar erklärten Aufwendungen	51
Bilanz der Stadt Elmshorn zum 31.12.2012	53
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme	56
Erläuterungen	
Erläuterungen zu den Veranschlagungen in den Teilplänen	57
Erläuterungen zur mittelfristigen Ergebnisplanung	149

Seite**Gesamtplan**

1. Gesamt-Ergebnisplan	156
2. Gesamt-Finanzplan	157
3. Übersichten nach Produktbereichen	160

Teilhaushalte

Teilhaushaltsplan Haupt- und Rechtsamt	165
Teilhaushaltsplan „Besondere Dienststellen“	195
Teilhaushaltsplan Amt für Bürgerbelange	219
Teilhaushaltsplan Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	285
Teilhaushaltsplan Amt für Kultur und Weiterbildung	341
Teilhaushaltsplan Flächenmanagement	387
Teilhaushaltsplan Amt für Stadtentwicklung	431
Teilhaushaltsplan Gebäudemanagement	475
Teilhaushaltsplan Stadtentwässerung	489
Teilhaushaltsplan Betriebshof	499
Teilhaushaltsplan Amt für Finanzen	517

Stellenplan der Stadt Elmshorn für das Jahr 2014	543
---	------------

Stadtwerke Elmshorn und Energie Rellingen GmbH & Co. KG

Wirtschaftsplan 2014 der Stadtwerke Elmshorn	567
Jahresabschluss zum 31.12.2012 der Stadtwerke Elmshorn	597
Wirtschaftsplan 2014 der Energie Rellingen GmbH & Co. KG	607
Jahresabschluss zum 31.12.2012 Energie Rellingen GmbH & Co. KG	610

Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmalen

Haushaltsplan 2014 der Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmalen	613
Jahresabschluss 2012 der Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmalen	620

Haushaltssatzung der Stadt Elmshorn für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss des Stadtverordneten-Kollegiums vom 12.12.2013 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	88.969.400,00 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	88.897.900,00 €
einem Jahresüberschuss von	71.500,00 €
einem Jahresfehlbetrag von	0,00 €

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	83.892.500,00 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	79.662.200,00 €
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	14.717.500,00 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	19.523.400,00 €

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	12.128.800,00 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	5.832.200,00 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	20.000.000,00 €
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	361,55 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	360 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	380 %
2. Gewerbesteuer	380 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 25.000,00 €.

§ 5

(1) Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Budgets mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu den Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig. Weiterhin sind von der Deckungsfähigkeit innerhalb dieser Budgets die folgenden Konten ausgenommen, soweit für diese bisher Personalausgaben im Sammelnachweis 400 veranschlagt waren:

50	Personalaufwendungen,
5111	Versorgungsaufwendungen für Beamtinnen und Beamte,
5411	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen,
5421	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit,

sowie die dazugehörigen Auszahlungskonten. Diese Konten werden zu einem eigenen Deckungskreis für Personalkosten zusammengefasst und für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Fehlende Produktkonten können im laufenden Haushaltsjahr angelegt und in den Deckungskreis für Personalkosten eingebunden werden. Dabei darf das Gesamtausgabevolumen dieses Deckungskreises nicht verändert werden.

(2) Im Bereich der Schulen bilden die Konten, über die die Schulleiter/innen der jeweiligen Schule verfügen, Unterbudgets (sog. Schulbudgets). Zu diesen Schulbudgets gehören die folgenden Konten:

52710000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto),
52910300	Sachkosten für ABM-Projekt „Berufl. Integrationsarbeit“,
52911000	Lernmittel,
52912000	Sächliche Schulausgaben,
52915500	Aufwendungen für Ganztagsangebote / Mittagsbetreuung,
53181000	Zuschuss an das Bildungswerk.

Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen des Schulbudgets der jeweiligen Schule sind gegenseitig deckungsfähig.

(3) Folgende Ertragskonten und die dazugehörigen Einzahlungskonten dürfen im laufenden Haushaltsjahr angelegt und in den Deckungskreis des jeweiligen Produktes eingebunden werden:

41450000 bis 41480000, soweit es sich um Spenden handelt,

41482000 Prämie aus der Teilnahme an Projekten,

44611000 Ersatzleistungen für die Neubeschaffung von Gegenständen mit einem Wert bis 150 € und für Reparaturen,

44611100 Ersatzleistungen für Schadensfälle an Grundstücken, Gebäuden und Inventar (ohne Vermögensschäden),

44615000 Ersatzleistungen für Haftpflichtschäden.

(4) Gemäß § 22 Abs. 2 GemHVO-Doppik sind die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eines Budgets gegenseitig deckungsfähig.

(5) Im Bereich der Investitionen dürfen folgende Einzahlungs- bzw. Auszahlungskonten im laufenden Haushaltsjahr angelegt und in den investiven Deckungskreis des jeweiligen Produktes eingebunden werden:

68211000 Einzahlungen aus Ersatzleistungen für Vermögensschäden an Grundstücken und Gebäuden,

68311000 Einzahlungen aus Ersatzleistungen für die Neubeschaffung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert > 1.000 € netto),

68321000 Einzahlungen aus Ersatzleistungen für die Neubeschaffung von bewegliche Sachen des Anlagevermögens (Wert > 150 € - 1.000 € netto),

7831____ Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert > 1.000 € netto), wenn im Teilfinanzplan des Produktes das parallele Konto 7832____ vorhanden ist und einen Ansatz enthält,

7832____ Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert > 150 € - 1.000 € netto), wenn im Teilfinanzplan des Produktes das parallele Konto 7831____ vorhanden ist und einen Ansatz enthält.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am 05.03.2014 mit folgenden Einschränkungen erteilt:

Von dem beschlossenen Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wurde genehmigt ein Teilbetrag von

11.500.000,00 €

Von dem beschlossenen Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde genehmigt ein Teilbetrag von

5.332.200,00 €

Elmshorn, 11.03.2014

Stadt Elmshorn
Der Bürgermeister

Hatje
Bürgermeister

V o r b e r i c h t

zum Haushaltsplan 2014 der Stadt Elmshorn

1. Vorbemerkungen und Ausführungen zur Haushaltslage

Der Haushaltsplan wurde im Jahr 2010 zum ersten Mal nach den Grundsätzen der „Doppik“ aufgestellt. Die Doppik hat somit in Elmshorn am 01.01.2010 die Kameralistik abgelöst. Der Beschluss über die geprüfte Eröffnungsbilanz der Stadt Elmshorn zum 01.01.2010 ist am 06.12.2012 vom Stadtverordneten-Kollegium gefasst worden.

Die Jahresabschlüsse 2010 bis 2012 sind nach den Regelungen der doppelischen Buchführung aufgestellt worden. Sie wurden nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt vom Stadtverordneten-Kollegium am 08.12.2011, 06.12.2012 bzw. 12.12.2013 beschlossen.

Der Haushaltsplan 2014 und der Vorbericht wurden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen aufgestellt. Haushaltsplan und Vorbericht enthalten alle vorgeschriebenen Angaben über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft in dem Umfang, der der Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt möglich war.

Im Gegensatz zu den beiden Vorjahren ist es gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2014 zu verabschieden. Der **Ergebnisplan** schließt mit einem **Jahresüberschuss in Höhe von 71.500 €** ab.

Im Haushalt 2014 mussten teilweise nicht unerhebliche Mehraufwendungen bzw. Mindererträge im Vergleich zum Vorjahr berücksichtigt werden. Dass dennoch ein Ausgleich erzielt werden konnte, liegt insbesondere an deutlich angestiegenen Aufkommenserwartungen bei den Steuererträgen und allgemeinen Zuweisungen.

Im Produkt 61100 „Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen“ erhöhen sich die Erträge um 6.987.700 € gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig ist bei den Aufwendungen für die Umlagen ein Anstieg um 967.300 € zu verzeichnen. Insgesamt betrachtet wird so ein Mehrbetrag von 6.020.400 € im Vergleich zum Vorjahr aus diesem Produkt erzielt. Hiermit gelingt es, Mehraufwendungen bzw. Mindererträge in anderen Produkten aufzufangen und gleichzeitig den Haushaltsausgleich zu erreichen.

An derartigen Veränderungen aus anderen Produkten sind insbesondere zu benennen:

- Mindererträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden in einem Gesamtvolumen von rd. 1,3 Mio.€, die damit begründet sind, dass der Veranschlagung 2013 ein besonderer Verkaufsfall zugrunde lag,
- Mindererträge aus Konzessionsabgabe und Gewinnabführung Stadtwerke in Höhe von insgesamt 750.000 €,
- Mehraufwand für Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von rd. 672 Tsd.€, die ihre Ursache hauptsächlich in Tarifierhöhungen haben,
- Mehraufwand für Sach- und Dienstleistungen im Produkt Gemeindestraßen in Höhe von 302 Tsd.€,
- Mehraufwand für Abschreibungen in Höhe von rd. 478 Tsd.€.

Die Ergebnisrechnung 2012 wurde mit einem Fehlbetrag von rd. 2,8 Mio.€ abgeschlossen und auch für 2013 ist mit einem Fehlbetrag zu rechnen (lt. HHPlanung: rd. -4 Mio.€). Die Fehlbeträge führen zu einer Verminderung der Ergebnissrücklage und damit zum Abbau des Eigenkapitals. Der knapp ausgeglichene Haushalt 2014 ist ein Schritt in die richtige Richtung, reicht allerdings noch nicht aus, um die Eigenkapitalminderungen der Vorjahre wieder auszugleichen. Es sind weiterhin Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung erforderlich, um in Zukunft Jahresabschlussergebnisse zu erzielen, die das Eigenkapital wieder erhöhen bzw. zumindest halten.

Verwaltung und Politik sind sich ihrer Verantwortung hinsichtlich einer geordneten Haushaltswirtschaft sehr wohl bewusst, wie die jahrelangen Anstrengungen zur **Haushaltskonsolidierung** in Elmshorn gezeigt haben. Einbrüche bei den Steuererträgen in der Vergangenheit u.a. durch den Weggang guter Gewerbesteuerzahler oder durch die Wirtschafts- und Finanzkrise konnten mit erheblichen Anstrengungen immer wieder ausgeglichen werden. So besteht auch diesmal die Hoffnung, dass die o.g. aufgelaufenen Defizite in Zukunft z.B. durch die Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs und die für Elmshorn ggf. positiven finanziellen Auswirkungen ab 2015 zurückgefahren werden können.

Das mit dem **Finanzplan** beschlossene Investitionsvolumen von 14,7 Millionen Euro beinhaltet auch in diesem Jahr wieder erhebliche Investitionen in die Fortsetzung laufender Projekte wie den Neubau der Erich Kästner Gemeinschaftsschule und Projekte des Stadtumbaugebietes Stadtumbau West. Ferner wird in nicht unerheblichem Umfang in dringende Straßen- und Kanalbaumaßnahmen investiert. Für Investitionen der Stadtentwässerung sind 2014 rd. 3,7 Millionen Euro erforderlich. Für Straßenbaumaßnahmen werden rd. 2,5 Mio. Euro investiert. Da eine gemeinsame Durchführung der Maßnahmen durch Stadtentwässerung und Flächenmanagement besonders wirtschaftlich ist, wird dieses bereits bei der Planung von Maßnahmen vorgesehen und soweit möglich bei der Durchführung umgesetzt.

Den Investitionsauszahlungen stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von lediglich rd. 2,6 Millionen Euro gegenüber. Da aus der laufenden Verwaltungstätigkeit keine Mittel für Investitionen erwirtschaftet werden, ist der Saldo aus Investitionstätigkeit von rd. 12,1 Mio. Euro in voller Höhe über Kreditaufnahmen zu finanzieren. Dies führt zu einem erneuten Anstieg der geplanten Verschuldung. Die Netto-Neuverschuldung wird 2014 voraussichtlich 7,3 Millionen Euro betragen.

Alle geplanten Investitionen sind aus Sicht der Politik und der Verwaltung unbedingt erforderlich, um für die Einwohner und die Wirtschaft eine lebens- und lebenswerte Stadt zu erhalten.

Es gilt auch nach wie vor das Argument, dass es bei der zurzeit günstigen Zinssituation die Stadt finanziell nicht entlasten würde, einen Teil der Maßnahmen in die Zukunft zu verschieben.

2. Haushaltsbegleitbeschlüsse und Sperrvermerke

Im Rahmen der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2014 hat das Stadtverordneten-Kollegium nachstehenden **Haushaltsbegleitbeschluss** zu Produktkonto 35105.52916500 „Integrationsarbeit – Maßnahmen der Integrationsarbeit“ gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Federführung der VHS ein Konzept für die frühe sprachliche Unterrichtung von Flüchtlingen zu erarbeiten. Die bereitgestellten Mittel werden mit einem Sperrvermerk versehen. Nach Vorstellung und Beratung über das Konzept entscheidet der AGS über die Aufhebung des Sperrvermerks.

Darüber hinaus wurden die folgenden Produktkonten gemäß Beschluss des Stadtverordnetenkollegiums mit **Sperrvermerken** versehen:

Produktkonto	Bezeichnung	gesperrter Betrag	Entsperrung durch
31500.53180400	Altentagesstätten – Miet- / Betriebskosten-zuschuss für Altentagesstätten (Sperrung gem. Beschl. AGS 18.09.2013)	5.000 €	AGS
31500.53180600	Altentagesstätten – Zuschüsse zur baulichen Unterhaltung (Sperrung gem. Beschl. AGS 18.09.2013)	24.900 €	AGS
31505.52916500	Integrationsarbeit – Maßnahmen der Integrationsarbeit (Sperrung gem. Beschl. HA 12.11.2013)	5.000 €	AGS
36500.53182100	Kinderbetreuung – Sonderzuschuss für bauliche Veränderungen und notwendige Anschaffungen (Sperrung gem. Beschl. AKJS 31.10.2013)	132.000 €	AKJS

Nähere Angaben zu den Sperrvermerken können den Erläuterungen des Haushaltsplanes bzw. den o.g. Fach- oder Hauptausschussprotokollen entnommen werden.

3. Übersicht über die im Haushaltsjahr umgesetzten und noch nicht umgesetzten bzw. fortlaufenden wesentlichen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren finanziellen Auswirkungen in den Jahren 2013 und 2014

Die Stadt Elmshorn ist aufgrund ihrer Finanzlage seit Jahren gezwungen, Haushaltskonsolidierung zu betreiben. Grundlage dafür war stets der Erlass des Innenministers. Eine Auswertung der Vorschläge aus dem aktuellen Erlass ist nachfolgend dargestellt.

Es wird permanent nach Optimierungsmöglichkeiten gesucht, um Kosten zu sparen und Erträge zu erhöhen.

Für viele freiwillige Leistungen der Stadt werden z.B. über Freundeskreise oder Fördervereine vermehrt Spenden eingesammelt, um die notwendige Arbeit zu unterstützen und dadurch den Haushalt der Stadt zu entlasten. So hat als ein Beispiel der Verein der Freunde und Förderer des Stadttheaters Elmshorn e.V. einen Betrag in Höhe von 500.000 Euro als Anschubfinanzierung für den 1. Bauabschnitt der dringend notwendigen Sanierung des Stadttheaters in Elmshorn für 2014 in Aussicht gestellt.

In 2013 wurden von der Haushaltskonsolidierungsgruppe (Verwaltungsleitung und Vertreter der im Stadtverordnetenkollegium vertretenen Fraktionen) u.a. folgende Vorschläge erarbeitet und von der Verwaltung umgesetzt bzw. bei der Aufstellung des Haushalts 2014 berücksichtigt:

- Ausweisung von neuen Baugebieten,
- Neues Haushaltsplanaufstellungsverfahren mit dem Ziel, als Verwaltung einen abgestimmten und nach Möglichkeit ausgeglichenen Haushaltsentwurf der Politik vorzulegen,
- Vereinheitlichung der Parkgebühren über das gesamte Stadtgebiet ab 2014 als erster Schritt zu einem neuen Parkraumbewirtschaftungskonzept,
- Erhöhung der Pachtzinsen für Elmshorner Kleingärten und Streichung des Zuschusses an den Kleingartenverein.

Darüber hinaus gibt es noch folgende anstehende bzw. fortlaufende Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung

- Überprüfung der Zuschüsse an Empfänger freiwilliger Zuschüsse,
- Verbesserung des Kostendeckungsgrades bei der Stadtbücherei,
- Veräußerung städtischer Grundstücke,
- Stärkung der Wirtschaftsförderung, um die Erträge bei der Gewerbesteuer auf lange Sicht wieder zu erhöhen,
- Erhöhung der statistischen Einwohnerzahlen durch positive Motivation,
- Verbesserung der Erträge im ruhenden Verkehr durch Ausdehnung auf bisher weniger kontrollierte Bereiche,
- weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung und der Lichtsignalanlagen auf aktuelle Technik,
- Verbesserung des Friedhofsangebotes,
- Senkung der bezuschussten Verwaltungskosten der Freien Träger von Kindertagesstätten,
- Erarbeitung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes.

4. Angaben zur Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Ertrags- und Einzahlungsquellen

Nr.	Hinweis des IM	Stellungnahme
1.	Hundesteuer: ab 2013 mind. 110 € ab 2015 mind. 120 €	Die Hundesteuer ist seit 01.01.2010 für den 1. Hund auf 90 €, den 2. Hund auf 96 € und für jeden weiteren Hund auf 108 € festgesetzt. Eine weitere Anpassung wurde nicht beschlossen.
2.	Zweitwohnungssteuer: ab 2013 mind. 12 % der zu Grunde zu legende Mietwert ist regelmäßig an die Mietentwicklung anzupassen (mind. alle 3 Jahre, sofern nicht eine dynamische Bemessungsgrundlage gewählt wird)	Der Hauptausschuss hat 2013 den Beschluss gefasst, dass die weitere Entwicklung der Einführung von Zweitwohnungssteuern in Schleswig-Holstein abgewartet werden soll und die Verwaltung das Thema 2015 erneut für die Politik aufbereiten soll
3.	Spielgerätesteuern: ab 2012 mind. 9,5 % ab 2013 mind. 11 %	Ab 2013 beträgt die Spielgerätesteuern für Geräte mit Gewinnmöglichkeit 12 % der Bruttokasse.
4.	Erhebung von Konzessionsabgaben	werden entsprechend der Regelungen der Konzessionsabgabenverordnung erhoben
5.	Höhe der Gebühren für Betreute Grundschule	Gebührenerhöhung für die Betreute Grundschule entfällt in Elmshorn, da die Schulvereine für die Durchführung zuständig sind. Die Bezuschussung für die Schulvereine ist sehr gering und erfolgt überwiegend nur für entstehende Sachkosten.
6.	Höhe der Gebühren für Stadtbücherei zusätzliche Gebühr für die Ausleihe elektronischer Medien	Um die Zahl der gebührenpflichtigen Nutzer dauerhaft zu erhöhen, hat die Bücherei einen umfangreichen Maßnahmenkatalog zur Attraktivitätssteigerung erarbeitet und umgesetzt. Eine Anpassung der Gebühren soll 2014 von der Verwaltung geprüft werden.
7.	Erhebung von Gebühren und Entgelten für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehren nach § 29 Abs. 2 BrSchG	Es wurde eine Gebührensatzung zum 01.01.2013 beschlossen.
8.	Abrechnung von Brandverhütungsschauen	Die Zuständigkeit liegt grundsätzlich beim Kreis
9.	Erhebung von Straßenreinigungsgebühren; Überprüfung der Satzung auf eventuelle Regelungen zu Eckgrundstücken	wird fortlaufend nach KAG hinsichtlich Kostendeckungsgrad überprüft
10.	Erhebung von Parkgebühren	Die Stadt erhebt Parkgebühren. Als 1. Schritt zu einem neuen Parkraumbewirtschaftungskonzept wurde die Vereinheitlichung der Parkgebühren über das gesamte Stadtgebiet ab 2014 umgesetzt. Geschätzte Mehrerträge ca. 100.000 €
11.	Erhebung von Sondernutzungsgebühren	Die Gebührensatzung wird z.Zt. überarbeitet. Die Gebührensätze sollen ab 2014 angepasst werden.
12.	Erhebung von Baugenehmigungsgebühren	Baugenehmigungsgebühren werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erhoben.
13.	Ausschöpfung der Gebührenrahmen bei der KfZ-Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde	entfällt (betrifft Kreise)
14.	Höhe und regelmäßige Anpassung der Gebühren der Gesundheitsämter	entfällt
15.	Erhebung von Verwaltungsgebühren und regelmäßige Anpassung	Die Verwaltungsgebührensatzung wurde in 12/2009 aktualisiert. Es wurden diverse moderate Anhebungen von Tarifsätzen sowie die Neuaufnahme von drei Gebührenpositionen beschlossen.

Nr.	Hinweis des IM	Stellungnahme
16.	Gebühren für Beschäftigte (Parkplätze, private Telefonate und Kopien)	Telefongebühren für Privatgespräche werden mit 6 Cent/Minute abgerechnet. Einnahmen für private Kopien stehen nach unseren Erkenntnissen in keinem Verhältnis zum Abrechnungsaufwand. Deshalb wurde bislang darauf verzichtet und die Fertigung von Privatkopien grds. untersagt. Die Erhebung von Mieten für Parkplätze wurde ebenfalls bereits verwaltungsintern diskutiert und zunächst verworfen. Es soll die allgemeine Entwicklung bei der Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt abgewartet werden.
17.	Erhebung von Standbenutzungsgebühren für Einwohner in Tourismusgemeinden	entfällt
18.	Höhe der Fremdenverkehrsabgabe	entfällt
19.	Veranstaltungen Kurbetrieb	entfällt
20.	Erhebung von Straßenbaubeiträgen; Überprüfung der Satzung auf eventuelle Regelungen zu Eckgrundstücken; Ausschöpfung des gesetzlich zulässigen Höchstsatzes von 85 % als Anliegeranteil am beitragsfähigen Aufwand für den Ausbau von Anliegerstraßen. Auch bei den Anliegeranteilssätzen bei Haupterschließungsstraßen/Innerortsstraßen und Hauptverkehrsstraßen/Durchgangsstraßen sind die Erhebungsmöglichkeiten auszuschöpfen	Straßenausbaubeiträge werden nach den gesetzlichen Bestimmungen erhoben. Eine neue Satzung wurde mit Wirkung vom 18.10.2011 veröffentlicht. Die Eckgrundstücksregelung ist nach wie vor Bestandteil der Satzung. Anliegerstraßen werden weiterhin mit 75% veranlagt; damit liegt Elmshorn im Mittel der Kommunen in S-H. Eine nächste Überprüfung der Anliegeranteilssätze ist für 2014 geplant.
21.	Erhebung von Ausgleichsbeiträgen für Sanierungsgebiete	Ausgleichsbeiträge werden entsprechend der gesetzlichen Regelungen erhoben.
22.	Rechtzeitige Vorauszahlung bei allen Arten von Beiträgen	wird berücksichtigt
23.	Maßvolles Entgelt für die Nutzung von Sporthallen für den Erwachsenensport (d.h. kein kostendeckendes Entgelt, für den Jugendsport wird ausdrücklich nicht erwartet, dass ein Entgelt erhoben wird)	Ein tatsächliches Entgelt für die Nutzung der Sporthallen für den Erwachsenensport wird zurzeit in Elmshorn nicht erhoben. Eine Prüfung wird im Rahmen der Überarbeitung der Sportförderungsrichtlinien erfolgen.
24.	Entschädigung für Jugend- und Sportheim	Die Stadt bewirtschaftet kein Jugend- oder Sportheim.
25.	Regelmäßige Überprüfung der Entgelte für die Nutzung der eigenen Räumlichkeiten der Kommune durch Dritte	Eine Satzung für die Benutzung des Rathauses wurde am 27.04.10 erlassen.
26.	Kostendeckungsgrad kostenrechnender Einrichtungen; bei VHS und Musikschulen mind. 65% (Ausn. bei VHS: Kurse zur Integration, Kurse zur Vorbereitung auf einen Abschluss, wie er bei allgemein bildenden Schulen abgelegt werden kann); bei VHS sollen die Gebühren mind. das Dozentenonorar abdecken; (...) bei Musikschulen sollen die Gebühren mind. 90 % der Aufwendungen / Ausgaben für die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Die Verbesserung des Kostendeckungsgrades kostenrechnender Einrichtungen ist in Elmshorn als Maßnahme zur Haushaltskonsolidierung bereits bei der VHS und beim Friedhof erfolgreich umgesetzt. Die VHS erreicht auch unter Einbeziehung der Integrations- und Schulabschlusskurse einen Kostendeckungsgrad von rd.64 %. Dieser Prozess wird laufend fortgesetzt und auch auf andere Bereiche (Betriebshof, Stadtbücherei) ausgedehnt. Aber auch die nicht gebührenfähigen Kosten für die Stadtreinigung werden auf Notwendigkeit geprüft werden.

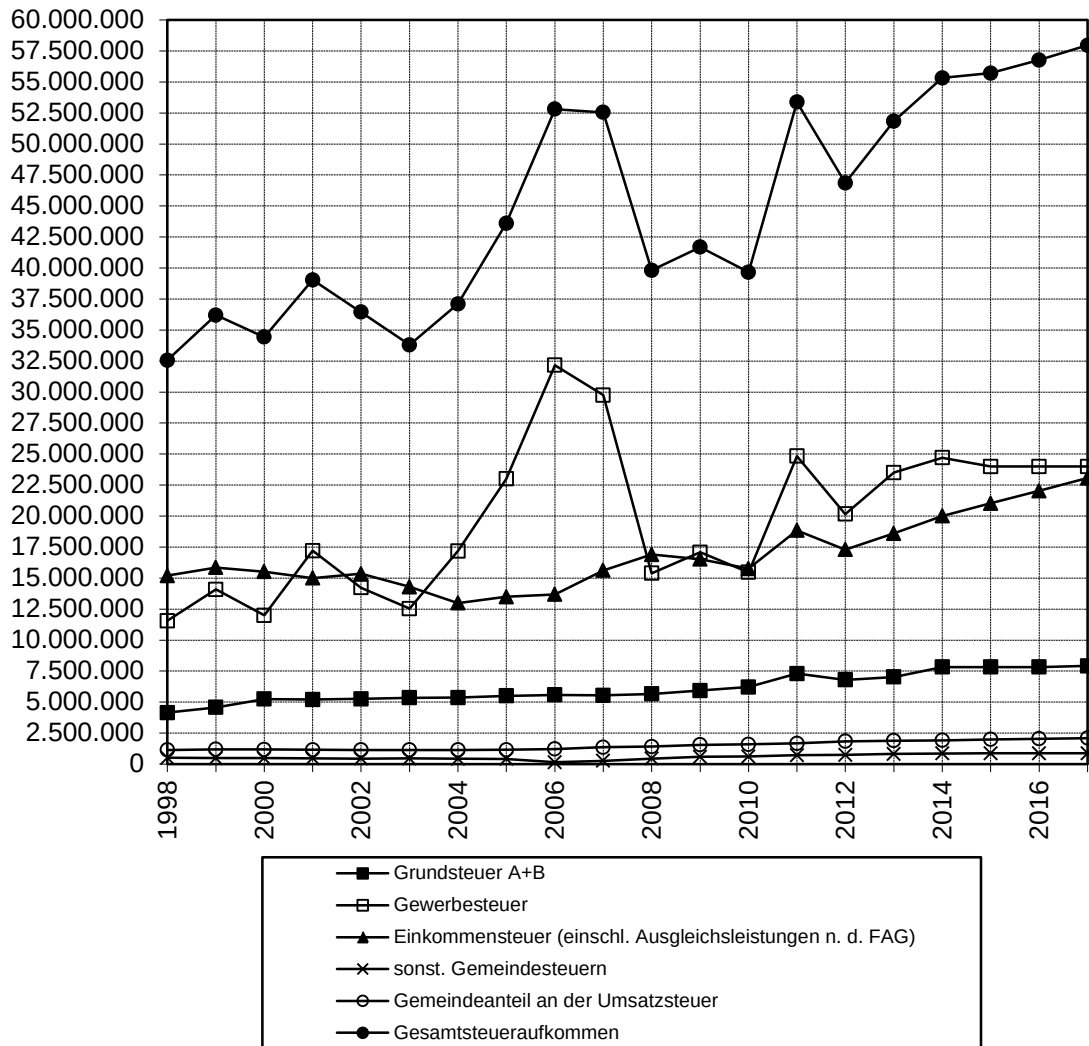
Nr.	Hinweis des IM	Stellungnahme
27.	Regelmäßige Überprüfung der in die Gebühren der kostenrechnenden Einrichtungen einfließenden Verwaltungskostenbeiträge der anderen Ämter	Die Verwaltungskostenbeiträge werden jährlich überprüft und angepasst.
28.	Mietanpassung, Veräußerung von Gebäuden	Die Mietanpassung bei den Drittnutzern unserer städtischen Gebäude wird laufend überprüft. Aufgrund des schlechten Gebäudezustandes und der allgemeinen Entwicklung auf dem Immobilienmarkt ist eine Ertragssteigerung kaum erzielbar.
29.	Anpassung der Pachten; bei Kleingartenpachtverträgen soll möglichst der Höchstbetrag nach § 5 Bundeskleingartengesetz erhoben werden; Reduzierung der Kleingartenflächen um leer stehende Flächen	Eine Anpassung erfolgt zum 01.01.2014.
30.	Höhe der Erbbauzinsen, regelmäßige Anpassung	wurde überprüft. Erhöhungen wurden in den Fällen, in denen es rechtlich möglich ist, vorgenommen.
31.	Veräußerung landwirtschaftlicher Flächen, die nicht für Belange der Ortsentwicklung benötigt werden	Derartige Flächen liegen nicht vor.
32.	Veräußerung kleinerer Forstflächen, die nur einen geringen Ertrag, aber aufgrund ihrer Lage hohe Aufwendungen für die Verkehrssicherung verursachen	entfällt
33.	Veräußerung von sonstigem Vermögen	Alle nicht benötigten Flächen stehen zum Verkauf. Der Rathausfuhrpark ist geleast. Wie unter Pkt. 3 dargestellt, beschäftigt sich die HAKO mit den Veräußerungsmöglichkeiten städtischen Grundvermögens. Mehrere leerstehende Flächen werden, zum Teil nach Veränderung der Bauleitplanung, einer Veräußerung zugeführt.
34.	Vereinnahmung einer Provision, die Bürgschaftsvorteile abschöpft (s. Erlass vom 10.07.2012)	Entscheidung erfolgt im Einzelfall. Seit der Einführung der Regelungen zu den Provisionen wurden keine Bürgschaften mehr übernommen.
35.	Gewinnabführung Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	Grundsätzlich werden erhebliche Anteile der Gewinne der Stadtwerke Elmshorn abgeschöpft. Höhere Entnahmen hätten zur Schwächung der Eigenkapitalbasis der SWE geführt. 2012 und 2013 wurden allerdings keine Gewinne erwirtschaftet.
36.	Einnahmereste, Mahnwesen, Vollstreckung	Das Mahn- und Vollstreckungswesen wurde vor einiger Zeit durch Einsatz einer Spezial-Software optimiert. Kasseneinnahmereste werden regelmäßig überprüft.

5. Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzausweisungen sowie die Umlagen

	Erg. 2010 in TEUR	Erg. 2011 in TEUR	Erg. 2012 in TEUR	Ansatz 2013 in TEUR	Ansatz 2014 in TEUR
Grundsteuer A	20	22	22	23	23
Grundsteuer B	6.195	7.280	6.778	7.000	7.800
Gewerbesteuer	15.468	24.830	20.164	23.500	24.700
Anteil an der Einkommensteuer	13.680	16.848	15.716	16.880	18.292
Anteil an der Umsatzsteuer	1.593	1.677	1.839	1.899	1.917
Vergnügungssteuern	380	549	585	650	700
Hundesteuer	160	166	166	167	167
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	5.497	4.632	4.157	2.577	5.289
Fehlbetragszuweisung	631	423	0	0	500
Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben	1.635	1.391	1.490	1.628	1.922
Funktionalreform	2	2	0	0	0
Ausgleichsleistungen n. d. Familienleistungsausgleich	1.601	2.002	1.585	1.722	1.722
Allg. Deckungsmittel	46.862	59.822	52.502	56.046	63.032
Veränderung Vorjahr in %		27,7	-12,2	6,8	12,5
Gewerbesteuerumlage	2.428	5.428	3.298	4.267	4.485
Kreisumlage	14.838	14.055	15.985	17.155	17.804
Finanzausgleichsumlage	0	0	0	0	0
Summe der Umlagen	17.266	19.483	19.283	21.422	22.289
Veränderung Vorjahr in %		12,8	-1,0	11,1	4,0

6. Entwicklung der Steuereinnahmen / grafische Darstellung

Übersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen 1998 - 2017
in Euro



7. Erhebung einer Abgabe nach dem PACT-Gesetz

Die Stadt Elmshorn hat auf der Grundlage des Gesetzes über die Einrichtung von Partnerschaften zur Attraktivierung von City-, Dienstleistungs- und Tourismusbereichen (PACT-Gesetz) am 27.09.2012 eine Satzung über die Erhebung einer Abgabe nach dem PACT-Gesetz beschlossen. Die Satzung gilt für die Dauer von fünf Jahren und läuft daher 2016 aus.

Ziel ist die Entwicklung und Umsetzung eines Konzeptes für eine neue, den gesamten Standort integrierende Weihnachtsbeleuchtung. Der PACT-Bereich umfasst die anliegenden Flurstücke der Straßenzüge Königstraße, Alter Markt, Damm, Marktstraße sowie Holstenplatz 3 und Holstenstraße 2, 2a und 2b.

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich nach dem von der Auftraggeberin vorgelegten Maßnahme- und Finanzierungskonzept auf 149.236 €.

Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4 PACT-Gesetz muss die Satzung die Höhe der Kostenpauschale für den Verwaltungsaufwand der Gemeinde festlegen, welcher insbesondere durch die Begleitung des Verfahrens, die Berechnung und Einziehung der Abgabe sowie der Überwachung der Maßnahmen und des Aufgabenträgers entsteht. Die Kostenpauschale darf die Gemeinde gemäß § 3 Abs. 6 Satz 1 PACT-Gesetz vor der Weiterleitung des Abgabenaufkommens an den Aufgabenträger für sich behalten.

Es wurde im Rahmen der Satzung vom 28.09.2012 festgelegt, dass eine Kostenpauschale für den Verwaltungsaufwand nicht erhoben wird.

8. Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Kten. gruppe Konto	lfd. Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr					
			Erg. 2012 in TEUR	2013 in TEUR	2014 in TEUR	2015 in TEUR	2016 in TEUR	2017 in TEUR
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.359	76.987	79.662	78.134	79.099	80.039
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	3.299	4.267	4.485	4.358	4.358	4.358
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -	0	0	0	0	0	0
7372	4	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis -	15.986	17.155	17.804	18.213	18.813	19.434
	5	bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.074	55.565	57.373	55.563	55.928	56.247
	6	Veränderung Vorjahr (in %)		4,7	3,3	-3,2	0,7	0,6
	7	Empfehlung (in %)		bis zu 1	bis zu 1	bis zu 1	bis zu 1	bis zu 1

9. Übersicht über die Verwendung der Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben

9.1 Allgemeine Vorbemerkungen

Nach § 15 FAG erhalten zentrale Orte für die Wahrnehmung von Aufgaben für die Einwohnerinnen und Einwohner ihres Verflechtungsbereiches Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben.

Die Stadt Elmshorn ist als Mittelzentrum, welches nicht im Verdichtungsraum liegt, eingestuft und wird 2014 voraussichtlich eine Zuweisung in Höhe von 1.922.400 EUR erhalten.

Diese Mittel sollen der teilweisen Deckung von Aufgaben dienen, die die Stadt auch im Interesse der zum Verflechtungsbereich gehörenden Gemeinden aufzubringen hat. Nach dem Regionalplan I des Landes Schleswig-Holstein gehören zum Nahbereich der Stadt Elmshorn folgende Gemeinden:

Klein Nordende, Klein Offenseth-Sparrieshoop, Kölln-Reisiek, Raa-Besenbek, Seester, Seestermühe, Seeth-Ekholt und Neuendorf.

Die beabsichtigte Verwendung der Zuweisung ist nach Ziff. 4.2 der 25. Ausführungsanweisung zu § 15 FAG zu erläutern. Dabei soll die Interessenquote für den versorgten Verflechtungsbereich an den Zuschussbedarfen der übergemeindlichen Einrichtungen berücksichtigt werden. Die tatsächliche Inanspruchnahme der überörtlichen Einrichtungen durch Einwohner/innen des Verflechtungsbereiches ist mit wenigen Ausnahmen praktisch nicht messbar. Für einige Bereiche wurden Interessenquoten aus vorhandenen Nutzerstatistiken errechnet. Bei den Schulen wurden die Schülerzahlen zu Grunde gelegt. Für die übrigen Bereiche wurde das Verhältnis der Einwohnerzahlen Elmshorns zum Verflechtungsbereich zu Grunde gelegt.

Verhältnis der Einwohnerzahlen:

	<u>Anzahl</u>	<u>Anteil</u>
Einwohnerzahl der Stadt Elmshorn am 31.03.2013: *)	48.285	78,49%
Einwohnerzahl des Nahbereiches am 31.03.2013: *)	13.232	21,51%
Gesamteinwohnerzahl per 31.03.2013: *)	<u>61.517</u>	

*) es wurden gemittelte Einwohnerzahlen berücksichtigt, die sich aus der Fortschreibung der EW-Zahlen auf der Basis der Volkszählung 1987 sowie auf der Basis der Fortschreibung des Zensus 2011 ergeben (siehe Hinweise zu den Auswirkungen des Zensus auf S. 5 des Haushaltserlasses 2014)

Anteil der auswärtigen Schüler an der Gesamtschülerzahl:

(Stichtag: 06.09.2013)

Schulart	Zahl der Schüler insgesamt	Elmshorner Schüler		auswärtige Schüler	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Grundschulen	1.705	1.604	94,08%	101	5,92%
Gemeinschaftsschulen	2.638	2.016	76,42%	622	23,58%
Gymnasien	2.257	1.287	57,02%	970	42,98%
Paul-Dohrmann-Schule	66	62	93,94%	4	6,06%
Gesamt:	6.666	4.969	74,54%	1.697	25,46%

9.2 Nachweis der anteiligen Aufwendungen für den Verflechtungsbereich

Für die berücksichtigungsfähigen Aufgabenbereiche des Ergebnisplanes ergeben sich folgende anteilige Aufwendungen für den Verflechtungsbereich:

Produkt- gruppe / Produkt	Aufgabenbereich	Zuschussbedarf 2014 im Ergebnisplan in EUR	anteilige Aufwendungen f.d. Verflechtungsbereich in EUR	zugrunde gelegter Anteil
211	Grundschulen	2.893.300	171.392	5,92%
217	Gymnasien	2.900.400	1.246.517	42,98%
2182	Gemeinschaftsschulen	5.394.200	1.271.870	23,58%
221	Paul-Dohrmann-Schule	479.800	29.079	6,06%
	Zwischensumme		2.718.857	
	abzgl. Schulkostenbeiträge		-1.980.800	
	verbleibende anteilige Aufwendungen, die nicht durch Schulkostenbeiträge abgedeckt werden		738.057	
126	Brandschutz - Feuerwehr	982.100	211.245	21,51%
331	Förderung der Wohlfahrtspflege	103.100	22.176	21,51%
11120	Schulverwaltung	400.500	101.957	25,46%
241/ 243	Schülerbeförderung/ sonst. schulische Aufgaben	534.800	136.147	25,46%
11119	Frauen helfen Frauen in Not e.V.	32.600	7.012	21,51%
365	Zuschuss Tagesmüttervermittlung	62.100	21.496	34,62%
366	Einrichtungen Jugendarbeit	872.800	187.735	21,51%
367	sonst. Einrichtungen d. Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	385.400	82.898	21,51%
421	Sportförderung	1.055.400	227.011	21,51%
251	Industriemuseum	316.900	68.164	21,51%
261/ 262/ 263	Theater, Musikpflege, Musikschule	477.200	102.643	21,51%
271	VHS	357.800	117.215	32,76%
272	Stadtbücherei	733.400	148.706	20,28%
55100	Öffentliches Grün	2.293.700	493.363	21,51%
53870	öffentl. Bedürfnisanstalten	80.300	17.272	21,51%
55300	Kommunaler Friedhof	111.500	23.983	21,51%
547	ÖPNV	739.000	158.955	21,51%
		21.206.300	2.866.035	

Für die Schulprodukte wurden zunächst die Zuschussbedarfe ermittelt, die sich in den Produkten ergeben würden, wenn dort keine Erträge und Aufwendungen aus Schulkostenbeiträgen veranschlagt wären. Daraus wurden unter Berücksichtigung der Schülerzahlen die anteiligen Aufwendungen für den Verflechtungsbereich errechnet. Hieraus ergab sich ein Betrag von 2.718.857 €, den die Stadt anteilig für den Verflechtungsbereich aufwendet. Die Stadt erhält Schulkostenbeiträge in Höhe von 1.980.800 €. Dieser Betrag reicht nicht aus, die anteiligen Aufwendungen für den Verflechtungsbereich abzudecken, sodass ein Betrag von 738.057 € verbleibt, der in die weitere Berechnung einbezogen worden ist. Insgesamt ergibt die obige Aufstellung einen Betrag von 2.866.035 €, der für den Verflechtungsbereich aufgewendet wird.

Lt. Festsetzung im Haushaltserlass 2014 erwartet die Stadt für 2014 eine Zuweisung für übergemeindliche Aufgaben in Höhe von **1.922.400 €**.

Die **Stadt Elmshorn muss** somit für Aufwendungen für den Verflechtungsbereich **einen Restbetrag in Höhe von rd. 900 Tsd.€ aus allgemeinen Deckungsmitteln finanzieren**.

10. Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden

Produktkonto	Vereine und Verbände	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012
111000.54292000	Rat der Gemeinden u. Regionen Europas	1.400,00	1.300,00	1.248,00
111020.54292000	Institut für Rechnungsprüfer; ARGE für zeitgemäßes Bauen	300,00	300,00	50,00
111080.54292000	Arbeitsgemeinschaft Personalräte	400,00	400,00	130,00
111110.54292000	Kommunaler Arbeitgeberverband, Städtebund, Schulumlagen	14.000,00	14.000,00	14.121,28
111135.54292000	Städtebund S.-H. , Bund Deutscher Schiedsmänner, KGSt, vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V., Dekra, DLRG, Weißer Ring; ArGe für zeitgemäßes Bauen	34.200,00	34.200,00	33.824,52
111150.54292000	Topobase User Group	200,00	200,00	130,00
111300.54292000	Landeskulturverband S.-H., Schl.-Holst. Universitätsgesellschaft, Heimatverband für den Kreis Pinneberg von 1961 e.V.	300,00	300,00	210,00
111700.54292000	Haus- und Grundeigentümergeverein	200,00	200,00	120,00
111900.54292000	Fachverband der Kassenverwalter und Kämmerer, Bund der Vollziehungsbeamten	100,00	100,00	65,00
122300.54292000	Landesverband der Standesbeamten Schleswig-Holstein e.V.	200,00	200,00	175,00
243000.54292100	Fünf-Städte-Verein	6.500,00	6.500,00	6.378,97
126000.54292000	Kreisfeuerwehrverband Pinneberg	13.200,00	13.200,00	12.853,00
251000.54292000	Deutscher Museumsbund e.V., Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte, Museumsverband S.-H., Beirat für Geschichte, Kreiskulturverband Pinneberg e.V., Museumsverband Hamburg e.V.	300,00	300,00	279,10
271000.54292000	Landesverband der Volkshochschulen S.-H. e.V.	800,00	800,00	850,00
272000.54292000	Büchereizentrale S.H. des Büchereivereins S.H. e.V.	300,00	300,00	245,00
281100.54292000	Artothekenverband Deutschland e.V.	100,00	100,00	30,00
362000.54292000	Lebenshilfe e.V., Deutsches Kinderhilfswerk, Deutsches Jugendherbergswerk, das Internationale Jugendprogramm	10.500,00	10.500,00	10.470,42
421000.54292000	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	100,00	100,00	55,00
511100.54292000	Stadtteilverein Elmshorn-Hainholz e.V.	100,00	100,00	50,00
538000.54292000	DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser u. Abfall e.V., Güteschutz Kanalbau, IKT-Förderverein der Netzbetreiber e.V.	1.300,00	1.300,00	1.286,00
551100.54292000	Forstbetriebsgemeinschaft	300,00	300,00	280,00
561000.54292000	Klima-Bündnis Alianza del Clima e.V.	400,00	400,00	323,40
575000.54292000	Verein zur Förderung von Stadtmarketing in Elmshorn e.V., Arbeitsgemeinschaft Maritime Landschaft Unterelbe, holstein* Tourismus Unterelbe e.V.	46.700,00	46.700,00	40.500,00
		131.900,00	131.900,00	123.674,69

11. Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände

A) Ergebnisplan

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012
111000.53189000	Zuschüsse für Fahrten zu Partnerstädten	2.300,00	2.200,00	854,04
111190.53189200	Zuschuss für "Frauen helfen Frauen in Not e.V."	32.600,00	25.800,00	25.800,00
111190.53189500	Zuschuss „Sozialdienst kath. Frauen e.V.	3.600,00	0,00	0,00
128000.53180100	Zuschüsse an Hilfsorganisationen	5.300,00	5.300,00	1.582,58
211000.53172000	Zuschuss an Schulvereine für Betreuungsmaßnahmen	34.400,00	35.800,00	25.882,12
211000.53181100	Zuschuss für die Einführung der verlässlichen Grundschule	198.000,00	198.000,00	191.942,19
218201.53181000	Zuschuss an das Bildungswerk	30.000,00	30.000,00	25.478,39
218202.53181000	Zuschuss an das Bildungswerk	30.000,00	30.000,00	35.183,58
218203.53181000	Zuschuss an das Bildungswerk	87.100,00	87.100,00	81.651,25
243000.53181200	Zuschuss Erziehungsberatungsstätte	0,00	0,00	18.000,00
261000.53186400	Zuschüsse zur Theaterpflege	4.400,00	4.900,00	4.351,52
261000.53186800	Zuschuss Theatergemeinschaft Elmshorn	244.500,00	218.100,00	218.200,00
262000.53186000	Zuschüsse zur Musikpflege	500,00	500,00	700,00
263000.53186700	Zuschüsse Musikschule Elmshorn	62.700,00	62.700,00	62.260,00
281000.53186100	Zuschüsse an Organisationen der Heimatspflege	500,00	100,00	0,00
281000.53186500	Zuschuss an den Kunstverein Elmshorn	2.700,00	2.700,00	2.632,44
281000.53186600	Zuschuss Kulturarbeit v. "TOP 21 e.V."	0,00	500,00	500,00
315000.53180400	Miet- / Betriebskostenzuschuss für Altentagesstätten	38.000,00	42.000,00	41.952,03
331000.53180110	Miet- / Betriebskostenzuschuss f. jüd. Gemeinde Elmshorn	6.000,00	6.000,00	0,00
331000.53180200	Zuschuss an die ArGe "Freie Wohlfahrtv. u. Altenveranst."	7.500,00	8.000,00	8.000,00
331000.53180300	Zuschuss an den Verein "Die Brücke"	30.600,00	30.600,00	30.600,00
331000.53180800	Miet- / Betriebskostenzuschuss "Freiwilligen Forum" (Torhaus)	1.100,00	1.100,00	963,12
331000.53180900	Zuschuss an den DRK-Ortsverein Krückaustadt Elmshorn e.V.	2.000,00	2.000,00	1.920,00
331000.53182800	Zuschuss an die Familienbildungsstätte (bis 2012: 367000.53182800)	50.000,00	51.900,00	29.400,00
351050.53180700	Zuschüsse für Integrationsarbeit	100.000,00	97.400,00	98.098,52
362000.53182400	Zuschüsse an Jugendgruppen und - verbände	40.000,00	48.000,00	39.296,08
362000.53183400	Zuschüsse zur Förderung der politischen Jugendbildung	500,00	500,00	108,02
366004.53182700	Zuschuss an den Verein "Die Frischlinge" e.V.	17.000,00	17.000,00	15.166,33
366004.53183200	Zuschuss an die AWO	212.000,00	230.900,00	209.123,92
367000.53182000	Zuschüsse an freie Träger	0,00	10.000,00	0,00
367000.53182200	Zuschuss für Gewaltprävention	15.000,00	15.000,00	15.000,00

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012
367000.53182500	Zuschuss an den Kriminalpräventiven Rat	100,00	0,00	1.000,00
367000.53183000	Zuschuss an die Therapiehilfe e.V.	0,00	0,00	2.857,00
367000.53183100	Zuschuss an das Beratungs- und Therapiezentrum	237.200,00	237.200,00	208.671,83
367000.53183310	Zuschuss Haus der Begegnung	99.800,00	99.900,00	95.175,94
367000.53183320	Zuschuss Mehrgenerationenhaus Forum Baltikum Dittchenbühne	5.000,00	5.000,00	5.000,00
367000.53183600	Zuschuss an den Wendepunkt	3.000,00	3.000,00	3.000,00
367000.53183800	Zuschuss an Verein "Pro Jugend Elmshorn e.V."	0,00	0,00	36.806,32
367000.53183900	Zuwendungen an freie Träger d. Jugendhilfe f. Maßnahmen der Schulsozialarbeit	100,00	100,00	23.494,24
367000.53184000	Zuschuss für Mitternachtssport	5.000,00	0,00	0,00
421000.53185000	Unterhaltungszuschüsse	130.000,00	130.000,00	129.494,11
421000.53185100	Zuschüsse für Kinder- und Jugendsport	69.700,00	72.200,00	71.299,00
421000.53185200	Zuschüsse zu Lehrgangsgebühren für die Ausbildung der Übungsleiter	7.000,00	7.500,00	4.905,00
421000.53185300	Zuschüsse für die Teilnahme an Meisterschaften	500,00	500,00	246,42
421000.53185400	Zuschüsse zu Veranstaltungen	5.000,00	6.000,00	1.159,99
421000.53185600	Zuschüsse für nichtinvestive Zwecke	75.000,00	110.000,00	67.025,39
511100.53188500	Zuschuss an den Stadtteilverein "Verstetigung Soziale Stadt"	7.500,00	5.000,00	7.949,70
551200.53188000	Zuschuss an den Kleingärtnerverein	0,00	800,00	774,39
551200.53188100	Betriebskostenzuschuss	0,00	2.500,00	2.063,00
554000.53188200	Zuschüsse an Umweltorganisationen	5.800,00	5.800,00	6.420,00
561000.53188300	Zuschuss für umweltbezogene Projekte im Jugendbereich	700,00	700,00	486,66
575000.53189100	Zuschuss an den VBV	17.200,00	17.200,00	17.200,00
	Gesamt	1.926.900,00	1.967.500,00	1.869.675,12

B) Finanzplan

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012
122000.78180000	Investitionszuschüsse	10.000,00	0,00	0,00
362000.78188300	Investitionszuschüsse an Vereine und Verbände	1.000,00	1.000,00	0,00
367000.78188400	Zuschuss Haus der Begegnung	1.300,00	4.700,00	0,00
421000.78180000	Investitionszuschüsse	100.400,00	13.000,00	2.592,55
421000.78180000	Zuschuss an den EMTV	387.000,00	230.400,00	0,00
421000.78181000	Zuschuss an SV Lieth	41.900,00	0,00	0,00
541000.78183000	Zuschuss für Beleuchtungsanlage Wasserturm	0,00	0,00	8.745,45
561000.78189000	Klimaschutzfonds	25.000,00	25.000,00	24.518,00
	Gesamt	566.600,00	274.100,00	35.856,00

12. Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen (BAB-Ergebnisse und Planzahlen gemäß Haushaltsplan)

Einrichtung Produkt-Nr.	BAB-Erg. HH-Plan	Jahr	Erlöse Erträge EUR	Kosten Aufwand EUR	Abschrei- bungen EUR	kalk. Zinsen EUR	Überschuss/ Fehlbedarf EUR	Kosten- deckungs- grad EUR
Volkshochschule 27100	BAB	2012	564.783	884.881	13.043	1.210	-320.098	63,83%
	HH-Plan	2013	649.300	980.200	13.600	748	-330.900	66,24%
	HH-Plan	2014	596.100	953.900	11.600	718	-357.800	62,49%
Stadtbücherei 27200	BAB	2012	184.561	890.618	14.469	5.523	-706.057	20,72%
	HH-Plan	2013	208.400	939.200	13.900	5.335	-730.800	22,19%
	HH-Plan	2014	208.600	942.000	15.000	5437	-733.400	22,14%
Wohnen mit Service 35104	BAB	2012	56.248	56.248	84	2	0	100,00%
	HH-Plan	2013	55.000	57.800	100	1	-2.800	95,16%
	HH-Plan	2014	55.000	58.500	0	0	-3.500	94,02%
Ergebnis des kompletten Produktes 545000 - Stadtreinigung incl. nicht gebührenfähiger Aufgaben / Kostenstellen	BAB	2012	550.534	1.092.908	65.971	8.954	-542.374	50,37%
<u>davon:</u> Ergebnisse der gebührenfähigen Kostenstellen								
> Straßenreinigung	BAB	2012	237.758	222.843	468	424	14.915	106,69%
> Winterdienst	BAB	2012	51.578	42.135	0	0	9.443	122,41%
Planwerte für das Gesamtprodukt 545000 - Stadtreinigung incl. nicht gebührenfähiger Aufgaben	HH-Plan	2013	668.000	1.016.900	56.300	11.474	-348.900	65,69%
	HH-Plan	2014	684.700	1.060.500	80.500	11.844	-375.800	64,56%
Stadtentwässerung 53800	BAB	2012	10.024.772	9.832.175	1.490.000	1.150.000	192.597	101,96%
	HH-Plan	2013	10.603.900	9.153.600	1.574.300	1.489.770	1.450.300	115,84%
	HH-Plan	2014	10.931.200	9.427.300	1.666.800	1.421.400	1.503.900	115,95%
Marktwesen 57310	BAB	2012	108.314	112.894	2.159	555	-4.580	95,94%
	HH-Plan	2013	117.000	117.000	2.000	483	0	100,00%
	HH-Plan	2014	122.800	122.800	2.000	412	0	100,00%
Städtischer Friedhof 55300	BAB	2012	161.524	380.440	17.926	14.674	-218.916	42,46%
	HH-Plan	2013	250.400	382.600	15.300	14.242	-132.200	65,45%
	HH-Plan	2014	259.800	371.300	13.900	14.181	-111.500	69,97%
Betriebshof 57300	BAB	2012	2.915.183	3.080.112	123.040	24.142	-164.929	94,65%
	HH-Plan	2013	2.969.100	3.167.800	128.000	28.098	-198.700	93,73%
	HH-Plan	2014	3.155.100	3.383.800	112.200	27.968	-228.700	93,24%

Die Werte für das Jahr 2012 sind den jeweiligen Betriebsabrechnungen (Ist-Zahlen) entnommen.
Bei den Werten für die Jahre 2013 und 2014 handelt es sich um die Planzahlen lt. Haushaltsplanung.

Das Produkt „Stadtreinigung“ enthält neben den gebührenfähigen Aufgabenbereichen für die Straßenreinigung und den Winterdienst auch Veranschlagungen für nicht gebührenfähige Tätigkeiten. In der Betriebsabrechnung werden diese Bereiche getrennt voneinander dargestellt. Oben sind die Ergebnisse 2012 für die gebührenfähigen Bereiche der Straßenreinigung und Winterdienst ausgewiesen. Die Planwerte können mit vertretbarem Aufwand nur für das Gesamtprodukt dargestellt werden.

13. Übersichten über die internen Verrechnungen

13.1 Verwaltungskostenerstattungen

erstattungsberechtigtes Produkt (Kto. 48110000)		erstattungspflichtiges Produkt (Kto. 58110000)								
	gesamt	VHS 27100	StaBü 27200	Wohnen mit Service 35104	Stadtent- wässerung 53800	Straßen- reinig. 54500	Friedhof 55300	Betriebs- hof 57300	Märkte 57310	Gebäude- manage- ment 11170
11100 Gemeindeorgane	3.100	100	200		200			200		2.400
11102 RPA	70.900	1.900	2.500	400	27.700	2.000	1.000	4.100	400	30.900
11111 Personalwesen	69.600	7.200	3.200	100	11.800	4.200	2.000	23.600	300	17.200
11113 Zentrale Dienste	44.800	3.500	1.400	100	4.300	200	900	3.000	100	31.300
11115 GIS und CAD	34.900	600	100		23.700		1.000	600		8.900
11116 IT-Dienstleistungen.	28.100	2.900	1.500	100	5.700	100	2.200	6.400	1.100	8.100
11120 Amt f. Kinder, Jugend, Schule, Sport	100	100								
11130 Amt für Kultur u. Weiterbildung	7.500	300	7.200							
11150 Flächenmanagement	2.900								2.900	
11190 Amt f. Finanzen	207.500	17.700	12.900	2.200	47.800	43.700	18.900	16.200	6.500	41.600
12220 Einwohnermeldewesen	300		300							
51130 Geodaten	12.800	3.400			2.200		200	200	3.200	3.600
57300 Betriebshof	107.200				2.700	72.300	29.500		500	2.200
Summe	589.700	37.700	29.300	2.900	126.100	122.500	55.700	54.300	15.000	146.200

13.2 Erträge und Aufwendungen aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen

Ertragskonto im Produkt (Kto. 48119000)	Aufwandskonto im Produkt (Kto. 58119000)	zu verrechnen	Erläuterung
11115 GIS und CAD	53800 Stadtentwässerung	26.000 €	Softwarepflegekosten
11130 Ltq.+Verw. „Kulturamt“	25100 Industriemuseum	17.800 €	Personalkosten
11150 Ltq.+Verw. Flächenmanagement	53870 Öff. WC-Anlagen	15.500 €	Personalkosten
51130 Geodaten	54100 Gemeindestraßen	54.800 €	Personalkosten
53800 Stadtentwässerung	54100 Gemeindestraßen	990.000 €	Öffentlichkeitsanteil Niederschlagsentwässerung
54600 Parkeinrichtungen	57310 Marktwesen	600 €	Anerkennungsgebühr für Nutzung Parkflächen
553000 Städtischer Friedhof	551000 Öffentliches Grün	88.000 €	Nutzung des Friedhofs als Parkanlage
insgesamt zu verrechnen:		1.192.700 €	

13.3 Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit der Stadtentwässerung

Ertragskonto im Produkt (Kto. 48112000)	Aufwandskonto im Produkt (Kto. 58112000)	zu verrechnen	Erläuterung
53800 Stadtentwässerung	11170 Gebäudemanagement	1.000 €	
	28100 Heimat- und sonst. Kulturpflege	1.000 €	
	54500 Stadtreinigung	27.000 €	Winterdienst
	55300 Städtischer Friedhof	500 €	
	57300 Betriebshof	2.500 €	
	57500 Fremdenverkehr	2.000 €	Florawoche, Hafenfest, VBV
	56100 Umweltschutz und -pflege	2.400 €	
	Insgesamt	36.400 €	

13.4 Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Haupt- und Rechtsamt

Ertragskonto im Produkt	Aufwandskonten im Produkt	zu verrechnen
111300 Zentrale Dienste	27100 VHS	8.300 €
	28200 Stadtbücherei	2.700 €
	57310 Märkte	100 €
	54500 Stadtreinigung	100 €
	55300 Städtischer Friedhof	500 €
	57300 Betriebshof	500 €
	53800 Stadtentwässerung	1.900 €
	Summe:	14.100 €

13.5 Verrechnung für die Benutzung von Sporteinrichtungen

Erstattungsberechtigte Bereiche (Kto. 48114000)	Produkt	zu verrechnen in Euro	Erstattungspflichtiger Bereich
Grundschulen	21100	166.900 €	Sportförderung Produkt 42100 Konto 58114000
Gymnasien	21700	229.400 €	
Gemeinschaftsschulen	21820	229.500 €	
Paul-Dohrmann-Schule	22100	27.700 €	
Summe:		653.500 €	

14. Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)
hier: Stadt Elmshorn

(Stand: Ursprungshaushalt 2014)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kreditauf- nahmen	- Tilgun- gen	Stand am 31.12.		nachrichtl.: Restkredit- ermächtig. *)
				TEUR	EUR/Ew.	
1	2	3	4	5	6	9
IST - 2010	51.223	8.412	3.570	56.065	1.155	9.810
IST - 2011	56.065	12.892	5.748	63.209	1.291	7.863
IST - 2012	63.209	24.884	3.515	84.578	1.724	9.225
Soll - 2013 **)	84.578	17.064	4.134	97.508	1.988	9.161
Soll - 2014	97.508	12.129	4.806	113.992	2.324	
Soll - 2015	113.992	12.295	5.662	120.625	2.459	
Soll - 2016	120.625	14.379	6.185	128.819	2.626	
Soll - 2017	128.819	10.389	6.452	132.756	2.706	

*) Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wurde

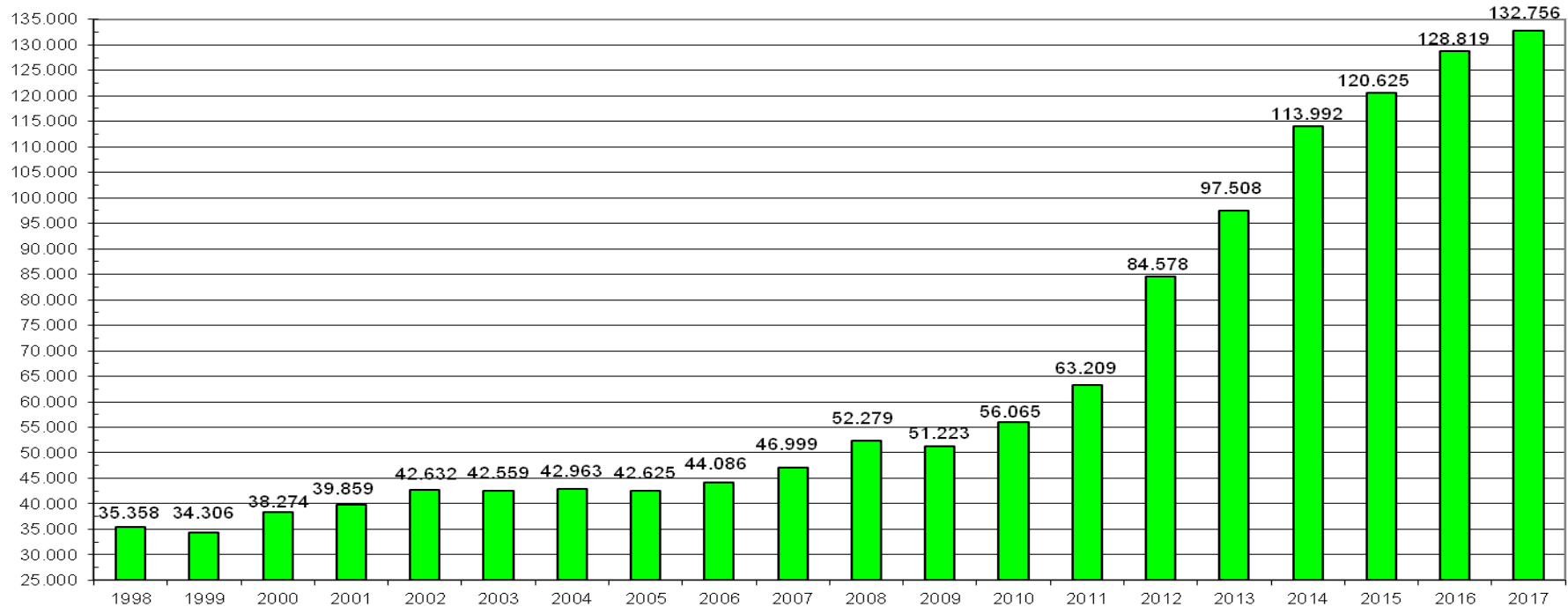
**) Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Vorberichtes bestand noch eine Rest-Kreditermächtigung von 9.161 T€. Es stand allerdings noch nicht fest, in welcher Höhe die nicht in Anspruch genommene Ermächtigung in das Jahr 2014 übertragen wird. Aufgrund der erneuten Verzögerung der Baumaßnahme Neubau KGSE ist damit zu rechnen, dass ein Teil der offenen Ermächtigung nicht weiter übertragen werden muss. Dies wird aber erst im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 entschieden, sobald feststeht, in welcher Höhe Haushaltsermächtigungen für Investitionen in das Jahr 2014 übertragen werden.

In der obigen Aufstellung wird zunächst von der vollen Weiterübertragung der noch offenen Ermächtigung ausgegangen.

**15. Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten
(ohne Umschuldung)**
hier: Eigenbetrieb Stadtwerke Elmshorn

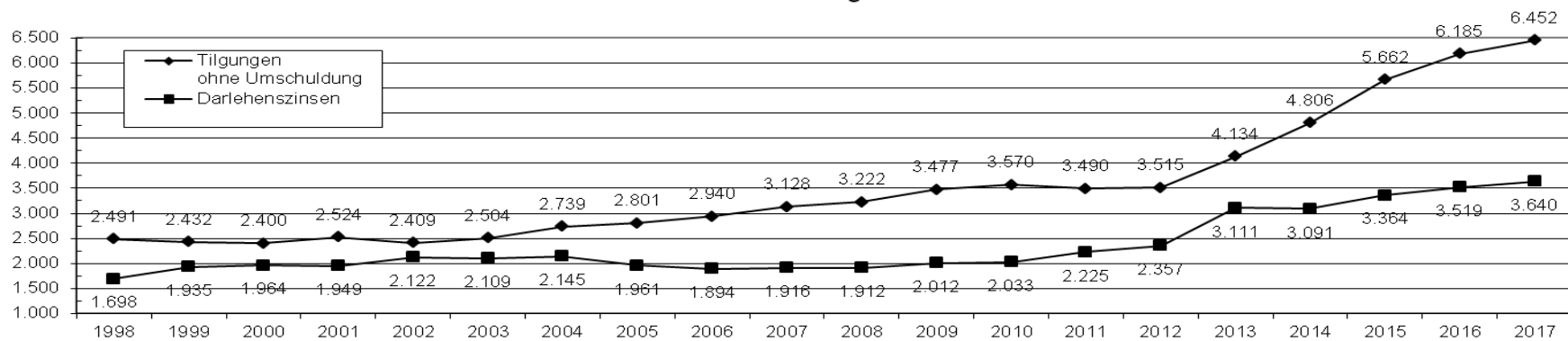
Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kreditauf- nahmen	- Tilgun- gen	Stand am 31.12.		nachrichtl.: Restkredit- ermächtig. *)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	9
IST - 2010	12.601	5.738	1.150	17.189	354	
IST - 2011	17.189	5.791	1.292	21.688	443	
IST - 2012	21.688	4.950	1.475	25.163	513	
Soll - 2013	25.163	5.710	1.640	29.233	596	
Soll - 2014	29.233	2.523	1.765	29.991	611	
Soll - 2015	29.991	170	1.750	28.411	579	
Soll - 2016	28.411	170	1.700	26.881	548	
Soll - 2017	26.881	170	1.650	25.401	518	

Schulden am 31.12. in TEUR



Die Werte ab 2013 sind voraussichtliche Werte auf der Grundlage der Haushalts- und Finanzplanung.

Schuldendienstleistungen in TEUR



16. Übersicht über die Gesamtverschuldung¹ der Stadt jeweils zum 31. Dezember

(Stand: Ursprungshaushalt 2014)

Haushaltsjahre	Schulden des Haushalts aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Kassenkredite des Haushalts	Eigenbetriebe nach § 106 GO	Sondervermögen nach § 97 GO	Unternehmen und Einrichtungen, die nach § 101 Abs. 4 GO ganz oder teilweise nach Eigenbetriebsverordnung	Kommunalunternehmen nach § 106 a GO	Gesellschaften ²	andere Anstalten ³	Gesamt I (Summe Spalten 2 und 4 bis 9)		gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ	andere Gesellschaften ⁴	Treuhandvermögen ⁵	Stiftungen ⁶	Gesamt II (Summe Spalten 2 bis 9 und 12 bis 15)		kreditähnliche Rechtsgeschäfte ⁷		Gesamt III (Summe Spalten 16 und 18)		Bürgschaften	
									Mio. €	€/Ew.					Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2010	56	11	17				0		73	1.504			0	0	84	1.731	0,3	6,2	84,3	1.737	0,1	2,1
2011	63	7	22				0		85	1.736			0	0	92	1.879	0,2	4,1	92,2	1.883	0,1	2,0
2012	85	6	25				0		110	2.242			0	0	116	2.364	0,2	3,1	116,2	2.367	0,1	2,0
2013	98	11	29				0		127	2.589			0	0	138	2.813	0,1	2,0	138,1	2.815	0,03	0,6
2014	114	12	30				0		144	2.935			0	0	156	3.180	0,04	0,8	156,0	3.181	0,01	0,2
2015	121	13	28				0		149	3.037							0,01	0,2				
2016	129	13	27				0		156	3.180							0,01	0,2				
2017	133	13	25				0		158	3.221							0,00	0,0				

(für die Jahre 2013 bis 2017 sind voraussichtliche Werte auf der Basis der Haushalts- bzw. Wirtschaftsplanungen angegeben)

¹ ohne Zweckverbände, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde mittelbar beteiligt ist, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar nicht mit mehr als 50% beteiligt ist.

² Gesellschaften, an denen die Stadt auch mittelbar mit mindestens 75% beteiligt ist [entsprechend der Höhe der Beteiligung]

³ mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

⁴ Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar mit mehr als 50% beteiligt ist und die nicht in Spalte 8 erfasst sind

⁵ Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (Stadtumbau West und Soziale Stadt)

⁶ rechtsfähige kommunale Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz (Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälen)

⁷ kreditähnliche Rechtsgeschäfte mit Ausnahme derjenigen nach § 1 der Genehmigungsfreiheitsverordnung

17. Übersicht der abgeschlossenen kreditähnlichen Rechtsgeschäfte, die nicht nach § 1 der LVO über die Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften genehmigungsfrei gestellt sind

Art des kreditähnlichen Rechtsgeschäftes	Genehmigung erteilt am	Auslaufen des Rechtsgeschäftes	Belastung des Haushalts				
			2013	2014	2015	2016	2017
			in €	in €	in €	in €	in €
Übernahme des Schuldendienstes für ein vom Träger für den Ersatzbau der Kita "Das Kinderhaus" Hainholz aufgenommenes Darlehen	02.12.1993	2014	23.900	21.800	0	0	0
Übernahme des Schuldendienstes für ein vom Träger für die Erweiterung der Kita Amandastraße aufgenommenes Darlehen	02.12.1993	2014	3.300	2.500	0	0	0
Übernahme des Schuldendienstes für ein vom Träger für den Bau der Kita Hermann-Ehlers-Weg aufgenommenes Darlehen	22.12.1993	2015	25.700	24.700	23.800	0	0
Übernahme des Schuldendienstes für ein vom Träger für den Bau der Kita "Storchennest" aufgenommenes Darlehen	13.05.1997	2017	8.600	8.300	8.000	7.800	7.200
			61.500	57.300	31.800	7.800	7.200

18. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe -in TEUR-	voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres -in TEUR-	voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
I) Bürgschaften					
Waldorf Kindergarten	06.12.1995	Teilfinanzierung zur Errichtung einer Kindertagesstätte	245	26	31.12.2015
Summe			245	26	
II) Verpflichtungen					
-keine-					
Summe			0	0,0	

19. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen in TEUR

		Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2012 in TEUR	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2013 in TEUR	voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2014 in TEUR	Zuführung in TEUR	Entnahme (Auflösung) in TEUR	voraussichtl. Stand zum Ende des Haushalts- jahres 2014 in TEUR
1.	Sonderrücklage						
1.1.	nicht aufzulösende Zuschüsse	19,4	19,4	19,4	0,0	0,0	19,4
1.2.	nicht aufzulösende Zuweisungen	1.559,3	1.559,7	1.559,7	0,0	0,0	1.559,7
1.3.	Stellplatzrücklage	63,5	74,2	74,2	0,0	0,0	74,2
1.4.	Zwischensumme zu 1	1.642,2	1.653,3	1.653,3	0,0	0,0	1.653,3
2.	Sonderposten						
2.1.	aufzulösende Zuschüsse	9.004,7	7.174,0	7.319,3	0,0	225,2	7.094,1
2.2.	aufzulösende Zuweisungen	36.400,3	38.643,9	37.493,6	0,0	1.327,1	36.166,5
2.3.	aufzulösende Beiträge	32.247,9	31.509,3	30.904,5	465,0	1.059,7	30.309,8
2.4.	nicht aufzulösende Beiträge	4,1	4,1	4,1	0,0	0,0	4,1
2.5.	Gebührenausschlag						
	- Stadtentwässerung	3,3	3,3	3,4	0,1	0,0	3,5
	- Marktwesen	7,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Wohnen m. Service	4,5	1,8	1,8	0,1	0,0	1,9
2.6.	Treuhandvermögen	15,9	15,9	15,9	0,0	0,0	15,9
2.7.	Dauergrabpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.8.	Sonstige Sonderposten	552,2	1.263,3	1.205,1	0,0	88,0	1.117,1
2.9.	Zwischensumme zu 2	78.240,8	78.615,6	76.947,7	465,2	2.700,0	74.712,9
3.	Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik						
3.1.	Pensionsrückstellungen	25.236,1	25.937,8	26.617,9	1.054,4	340,6	27.331,7
3.2.	Beihilferückstellungen	3.902,2	4.016,6	4.132,6	140,2	58,0	4.214,8
3.3.	Altersteilzeitrückstellungen	1.993,1	1.825,4	1.658,5	67,0	449,0	1.276,5
3.4.	Rückstellungen für später entstehende Kosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.5.	Altlastenrückstellung	0,0	723,4	723,4	0,0	0,0	723,4
3.6.	Steuerrückstellung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.7.	Verfahrensrückstellung	38,9	30,8	25,8	5,0	0,0	30,8
3.8.	Finanzausgleichsrückstellung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.9.	Instandhaltungsrückstellung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.10.	Sonstige Rückstellungen nach § 24 Satz 2 GemHVO-Doppik	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.11.	Zwischensumme zu 3.	31.170,3	32.534,0	33.158,2	1.266,6	847,6	33.577,2

Der voraussichtliche Stand zum 01.01.2014 wurde aus den Beständen per 31.12.2012 und den im Ergebnisplan 2013 veranschlagten Zuführungen bzw. Auflösungen berechnet. Ebenso handelt es sich bei den dargestellten Veränderungen in 2014 um Planwerte auf der Basis der Haushaltsveranschlagungen 2014.

20. Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen hier: Stadt Elmshorn

Haushalts- jahre	Fortge- schrie- bener Planansatz in TEUR	Ist in TEUR	Nicht mehr benötigte Ermächti- gung ¹ in TEUR	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitions- volumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte in TEUR
				Gesamt in TEUR	aus Planungen der Vorjahre ² in TEUR	
1	2	3	4	5	6	7
2010	45.767	15.662	15.939	14.166	4.131	0
2011	42.051	23.951	10.155	7.945	1.020	0
2012	40.864	27.763	3.673	9.428	510	0
2013	31.800	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	0
2014	14.717	-	-	-	-	0
2015	13.460	-	-	-	-	0
2016	15.085	-	-	-	-	0
2017	10.964	-	-	-	-	0

¹ Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

² Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

21. Erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und deren finanzielle Auswirkungen für die folgenden Jahre

Das Volumen der **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** im Haushalt 2014 beträgt insgesamt **14.717.400 €**. Insbesondere Investitionen in die Fortsetzung laufender Investitionsmaßnahmen und in Infrastrukturmaßnahmen wie Straßen- und Kanalbau prägen das Investitionsvolumen. Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit 2014 betreffen die folgenden Maßnahmen bzw. Aufgabenbereiche:

	Investive Einzahlungen 2014	Investive Auszahlungen 2014	Saldo Investitions- tätigkeit 2014
Produkt Brandschutz / Feuerwehr	8.500 €	416.200 €	407.700 €
Neubau KGSE, Baukosten		4.100.000 €	
Einrichtung Neubau KGSE		62.900 €	4.162.900 €
Investitionszuschüsse im Produkt „Sportförderung“		529.300 €	529.300 €
Grundsanierung Stadttheater	500.000 €	850.000 €	350.000 €
Produkt Gemeindestraßen	415.000 €	2.476.600 €	2.061.600 €
Produkt Stadtumbau West	558.000 €	1.489.000 €	931.000 €
Produkt Stadtentwässerung	134.000 €	3.738.200 €	3.604.200 €
Produkt Betriebshof	6.200 €	226.000 €	219.800 €

Welche Investitionsvorhaben sich im Einzelnen hinter dem genannten Investitionsvolumen verbergen, ist den Teil-Finanzhaushalten und den dazu gehörigen Erläuterungen zu entnehmen. Die größten veranschlagten Investitionsauszahlungen betreffen Fortsetzungsmaßnahmen (KGSE-Neubau, Zuführungen zum Treuhandvermögen im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau West“, Städtischer Anteil an der Hafenspange, Kanal- bau Langenmoor / Danziger Straße) oder sind durch Veranschlagung genehmigter Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt 2013 bereits festgeschrieben worden (Erwerb von Fahrzeugen für die Feuerwehr, KGSE, Kanal- und Straßenbau Ansgarstraße, Straßenbau Max-Planck-Straße, Kanalbau Langenmoor / Danziger Straße).

Den investiven Auszahlungen stehen im Jahr 2014 geplante **investive Einzahlungen** in einer Höhe von **2.588.600 €** gegenüber. Der sich so ergebende **Saldo aus Investitionstätigkeit** in Höhe von **12.128.800 €** muss in voller Höhe über Kreditaufnahmen finanziert werden.

Die Finanzierungskosten für die Darlehensaufnahmen (Zinsen und Tilgung) sind im Rahmen der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung berücksichtigt. Die Stadt wird umfassend Anträge auf Darlehen aus dem Kommunalen Investitionsfonds und bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau stellen, um die Zinslast möglichst gering zu halten.

Neben den Zinsaufwendungen ergeben sich als Auswirkung auf die Ergebnisplanung aus allen Investitionsmaßnahmen Abschreibungen, die in der mittelfristigen Ergebnisplanung berücksichtigt sind.

Die Zuweisung Dritter für die Grundsanierung Stadttheater wird entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst. Hieraus werden Erträge generiert, die ebenfalls in der mittelfristigen Planung enthalten sind.

Bei den Straßen- und Kanalbaumaßnahmen werden neben den Finanzierungskosten und Abschreibungen keine weiteren Folgekosten erwartet. Selbstverständlich ergeben sich auch hier -wie für alle neuen Bauwerke- Unterhaltungsaufwendungen, allerdings dürften diese nicht höher als diejenigen für die bisherigen, durch die Neubauten ersetzten Kanäle und Straßen sein.

Bei der Stadtentwässerung werden sämtliche Folgekosten der Kanalbaumaßnahmen künftig über die Abwassergebühr von den Gebührenzahlern des Kanalhaushaltes getragen.

Im Gebäudemanagement entstehen durch die neu geschaffenen Flächen (KGSE) zwar höhere Erhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen. Es wird aber davon ausgegangen, dass die Energiekosten für den Neubau niedriger sein werden, als für den alten, inzwischen abgerissenen Komplex.

Die neu anzuschaffenden Fahrzeuge (Feuerwehr, Betriebshof) werden Unterhaltungs- und Betriebskosten nach sich ziehen. Es handelt sich aber sowohl bei der Feuerwehr, als auch beim Betriebshof um Ersatzbeschaffungen. Es wird davon ausgegangen, dass die Unterhaltungskosten für die neuen Fahrzeuge niedriger sein werden, als für die auszumusternden Alt-Fahrzeuge.

22. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

22.1 Gesamtübersicht unter Berücksichtigung der zu erwartenden Auszahlungen zur Erfüllung bereits eingegangener Verpflichtungen aufgrund von Ermächtigungen in früheren Haushaltsjahren

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	voraussichtlich fällige Auszahlungen in EUR			
	2015	2016	2017	2018ff.
1	2	3	4	5
2011	0	0	-	-
2012	1.000.000	0	0	-
2013	490.000	0	0	0
2014	5.582.200	250.000	0	0
Summe	7.072.200	250.000	0	0
Nachrichtlich: In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	12.295.400	14.378.900	10.389.100	N.N.

22.2 Auflistung der einzelnen Verpflichtungsermächtigungen

Produkt- konto	Bezeichnung	VE aus 2012	VE aus 2013	VE aus 2014	voraussichtlich fällige Auszahlungen in EUR			
					2015	2016	2017	2018 ff
11170. 78512038	Neubau Erich Kästner Gemeinschaftsschule - Baukosten	1.000.000	200.000	1.756.200	1.000.000 200.000 <u>1.506.200</u> 2.706.200	250.000		
12600. 78311000	Feuerwehr – Erwerb von Fahrzeugen			360.000	360.000			
12600. 78310000	Feuerwehr – Erwerb von BGA (Wert > 1.000 € netto)			26.000	26.000			
12600. 78320000	Feuerwehr – Erwerb von BGA (Wert >150 – 1.000 € netto)			14.000	14.000			
54100. 78526070	Ansgarstraße zw. An der Bahn und Wasserstraße (Straßenbau)		140.000	310.000	140.000 <u>310.000</u> 450.000			
54100. 78526082	Gemeindestraßen – Rudolf- Diesel-Straße			745.000	745.000			
53800. 78527073	Stadtentwässerung – SW- Kanal Ansgarstraße		150.000	1.036.000	150.000 <u>1.036.000</u> 1.186.000			
53800. 78527080	SW- und RW-Kanal Besenbeker Straße			1.025.000	1.025.000			
53800. 78527085	Stadtentwässerung – MW- Kanal Rudolf-Diesel-Straße			560.000	560.000			
	Summe	<u>1.000.000</u>	<u>490.000</u>	<u>5.832.200</u>	<u>7.072.200</u>	<u>250.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
			<u>7.322.200</u>			<u>7.322.200</u>		

23. Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
hier: Eigenbetrieb Stadtwerke Elmshorn

Haushalts- jahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächti- gungen ¹	In das Folgejahr übertragen		Nachrichtlich: Investitions- volumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre ²	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2011	21.537	7.490	0	14.047	12.369	-
2012	23.026	5.912	17.114	-	-	-
2013	8.962	-	-	-	-	-
2014	5.986	-	-	-	-	-
2015	3.370	-	-	-	-	-
2016	3.370					
2017	3.370	-	-	-	-	-

¹ Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

² Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

24. Treuhandvermögen der Stadt, die von Dritten verwaltet werden

Die Stadt nimmt seit 2001 am Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ und seit 2004 am Programm „Stadtumbau West“ teil. Die Zuschüsse von Bund und Land für die städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen werden den städtebaulichen Sondervermögen zugeführt, welche treuhänderisch für die Stadt vom Sanierungsträger, der BIG Städtebau GmbH geführt werden. Auch die städtischen Eigenanteile werden den städtebaulichen Sondervermögen entsprechend den jährlichen Programmbescheiden zugeführt.

Die Maßnahmen der Städtebauförderprogramme werden aus den Mitteln der Treuhandkonten finanziert. Die Treuhandvermögen verfügen hierzu über ausreichende Liquidität. Kreditaufnahmen der Treuhandvermögen sind nicht erfolgt und auch nicht beabsichtigt.

Auf der folgenden Seite werden Informationen zum Liquiditätsstand und zu geplanten Maßnahmen der beiden Treuhandkonten tabellarisch dargestellt:

Treuhandkonto Soziale Stadt

Liquiditätsstand Treuhandvermögen Soziale Stadt am 30.11.2013	445.000 €	
Geplante Zuflüsse bis Ende 2014	6.000 €	Die Zuflüsse entstehen vor allem durch die KAG-Abrechnung der Baumaßnahme Rethfelder Ring. Die Beiträge fließen dem Treuhandkonto zu.
Geplante Investitionsmaßnahmen bis Ende 2014	103.000 €	Die Baumaßnahmen Nordboulevard und Wege südlich Rethfelder Ring befinden sich in der Endabrechnung. Die Leistungsphase 9, Gewährleistung, ist noch abzuwickeln. Bei der Baumaßnahme Campus sind noch Restarbeiten offen. Diese Maßnahme wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2014 schlussgerechnet.
Sonstige Ausgaben	124.000 €	Ausgaben für Sanierungsträgerleistungen, Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation.
Voraussichtlicher Liquiditätsstand am 31.12.2014	224.000 €	

Weitere Baumaßnahmen werden über das Programm Soziale Stadt nicht mehr durchgeführt. Die Fördersumme für den Neubau KGSE ist bereits geflossen. Eine Reduzierung des Kontobestands zur Vermeidung von Zweckentfremdungszinsen wird laufend geprüft.

Treuhandkonto Stadtumbau West

Liquiditätsstand Treuhandvermögen Stadtumbau West am 06.12.2013	6.615.000 €	
Geplante Zuflüsse bis Ende 2014	3.849.000 €	Die Zuflüsse entstehen vor allem durch die Zahlung des kommunalen Anteils an den Städtebaufördermitteln der Programmjahre 2008 bis 2012 sowie den Städtebaufördermitteln (3/3) der Programmjahre 2009 bis 2013. Ein weiterer Bestandteil sind die Zweckentfremdungszinsen.
Geplante Investitionsmaßnahmen bis Ende 2014	7.940.000 €	Für 2014 sind diverse Grunderwerbsmaßnahmen geplant. Für die Umgestaltung des Nordufers einschl. Spundwandsanierung sind Planungskosten und anteilige Baukosten berücksichtigt worden.
Sonstige Ausgaben	720.000 €	Ausgaben für Sanierungsträgerleistungen, Öffentlichkeitsarbeit, Rahmenplan Bahnhof, Weiterentwicklung Rahmenplan Krückau-Vormstegen, Detailuntersuchungen Nordufer, Wettbewerb Rathausneubau.
Voraussichtlicher Liquiditätsstand am 30.11.2014	1.804.000€	

25. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-) in TEUR *		
		TEUR	%	2012	2013	2014
I. SONDERVERMÖGEN						
Stadtwerke Elmshorn	10.226	10.226	100	+1.823	0	0
II. ZWECKVERBÄNDE						
Abwasserzweckverband Pinneberg	25	3	13	-	-	-
III. GESELLSCHAFTEN						
III. a unmittelbare Beteiligungen						
1) Volksbank eG Elmshorn	Entfällt	3 Geschäftsanteile (=150 EUR) 10 Geschäftsanteile à 50 EUR = 500 EUR		-	-	-
2) Neue Lübecker Norddeutsche Baugenossenschaft eG	Entfällt			-	-	-
III. b mittelbare Beteiligungen (über Stadtwerke Elmshorn)						
1) Stadtwerke Wittenberge GmbH	5.113	102	2	+20	+16	0
2) EEG Energie Einkaufs- und Service GmbH	5.074	154	3	+4	+3	0
3) KWEP Kommunaler Windenergiepark Schleswig-Holstein GbR	511	47	9	+15	+12	0
4) ISG Abrechnungsmanagement GmbH	100	19	19	0	0	0
5) Stadtwerke Uetersen GmbH	25	12	49	0	0	0
6) Bürgersolar Städte Elmshorn & Schenefeld GbR	209	15	7	+1	+1	0
7) Trianel GmbH	19.829	100	0,5	+19	+6	0
8) Energie Rellingen GmbH & Co.KG	5	5	100	0	0	0
9) Energie Rellingen GmbH	25	12	49	0	0	0
10) StadtwerkeWindparkBetriebs GmbH	25	2	8	0	0	0
11) StadtwerkeWindpark GmbH & Co.KG	195	18	9	0	0	0
IV. Kommunalunternehmen nach § 106a GO	Fehlanzeige					
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ	Fehlanzeige					
VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen	Fehlanzeige					

* Die Gewinnabführungen wurden bezogen auf die Haushaltsjahre, in denen die Beträge ausgeschüttet worden sind, dargestellt

- 26. Entwicklung der Erfolgs- und Finanzlage einschließlich der Schulden bzw. der Haushaltslage und Verschuldung**
- der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden,
 - der Treuhandvermögen nach § 98 GO, für die Sonderrechnungen geführt werden und
 - der Zweckverbände, in denen die Stadt Mitglied ist

26.1 Sondervermögen

Stadtwerke Elmshorn

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Geschäftsjahr 2014 ist vom Stadtverordneten-Kollegium am 12.12.2013 beschlossen worden. Er ist dem Haushalt der Stadt Elmshorn als Anlage beigefügt. Ebenfalls beigefügt sind Unterlagen zum Jahresabschluss 2012.

Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke betrug zum 31.12.2012 33,6%.

Generelle Aussagen zur Erfolgs- und Finanzlage der Stadtwerke sind in der Einleitung des Wirtschaftsplanes 2014 und im Lagebericht zum Jahresabschluss 2012 enthalten. Sie stimmen mit der Sicht der Beteiligungsverwaltung überein. Es wird deshalb auf die beigefügten Unterlagen verwiesen.

Eine Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten der Stadtwerke Elmshorn ist im Vorbericht dieses Haushaltsplanes separat abgedruckt.

Der Wirtschaftsplan schließt für 2014 mit einem voraussichtlichen Jahresgewinn in Höhe von 508.300 € ab. Die Gewinnverwendung ist wie folgt vorgesehen:

Einstellung in die Rücklagen der Stadtwerke: 508.300,00 €.

Auswirkungen des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke auf den städtischen Haushalt (Angaben bezogen auf das jeweilige Haushaltsjahr, in dem die Erträge im städtischen Haushalt verbucht wurden / werden):

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Konzessionsabgabe	2.493.284,88 €	2.450.000 €	2.200.000 €
Abführung aus Gewinn 2010	622.630,55 €		
Abführung aus Gewinn 2011	200.000,00 €		
Abführung aus Gewinn 2012	1.000.000,00 €		
Abführung aus Gewinn 2013		500.000 € (wird nicht gebucht)	

26.2 Zweckverbände

Abwasserzweckverband Pinneberg

Die Stadt Elmshorn ist Mitglied im Abwasserzweckverband Pinneberg (AZV). Dieser ist für die umweltgerechte Sammlung und Reinigung des Abwassers seiner Verbandsmitglieder verantwortlich. Mit der Durchführung dieser Leistungen wurde zum 01.01.2009 der azv Südholstein beauftragt.

Der azv Südholstein betreibt Abwasseranlagen, einschließlich des Großklärwerkes Hetlingen zur Klärung der Abwässer von über 480.000 Einwohnern aus Privathaushalten sowie weitere 280.000 Einwohnergleichwerte aus Betrieben in den Ortsnetzen der Kreise Pinneberg, Steinburg, Segeberg sowie dem Westen Hamburgs.

Die Wirtschaftsführung des Abwasserzweckverbandes wird seit dem 01.01.1998 nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung geführt. Das Stammkapital beträgt derzeit 25.000 €. Die Stadt Elmshorn ist mit 3.361,45 € an diesem Stammkapital beteiligt. An der beim AZV ausgewiesenen allgemeinen Rücklage ist die Stadt Elmshorn mit 1.096.859,48 € beteiligt. somit beläuft sich die Beteiligung der Stadt Elmshorn am Eigenkapital des AZV auf 1.100.220,93 €.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 schließt mit einem voraussichtlichen Jahresgewinn in Höhe von 737.090 € ab.

Zur Deckung der Ausgaben des AZV wird eine Gebühr je Kubikmeter Abwasser erhoben, die für 2014 1,17 €/m³ zuzüglich etwaiger Verschmutzungszuschläge betragen wird. Eine Umlage wird nicht erhoben.

Die Verschuldung des Abwasserzweckverbandes stellt sich wie folgt dar:

Schuldenstand am 31.12.2012:	0,00 €
voraussichtlicher Schuldenstand am 31.12.2013:	0,00 €
voraussichtlicher Schuldenstand am 31.12.2014:	0,00 €

Die voraussichtliche Kreditaufnahme der Jahre 2013 und 2014 erfolgt beim azv Südholstein und entwickelt sich wie folgt:

Stand am 31.12.2012:	70.827.430,43 €
voraussichtlicher Stand am 31.12.2013:	76.714.151,09 €
voraussichtlicher Stand am 31.12.2014:	83.958.859,09 €

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Elmshorn ergeben sich insofern, als dass im Produkt 53800 "Stadtentwässerung" als Aufwand die an den AZV zu zahlenden Entwässerungsgebühren veranschlagt sind (in 2014: voraussichtlich 5.048.000 €), die in voller Höhe über Gebühreneinnahmen gedeckt sind.

26.3 Treuhandvermögen

Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern

Als Treuhandvermögen nach § 98 GO wird von der Stadt Elmshorn das Vermögen der Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern verwaltet. Es handelt sich um eine rechtsfähige kommunale Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Auf den anliegenden Haushaltsplan 2014 sowie den Jahresabschluss 2012 der Stiftung wird verwiesen. Der Haushaltsplan 2014 ist sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt ausgeglichen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Kreditaufnahme zur Restaurierung der Weißen Villa nicht absehbar.

Der Rücklagenbestand der Stiftung belief sich zum 31.12.2012 auf 53.305,83 € und wird zum 31.12.2013 voraussichtlich 88.705,61 € aufweisen.

Aus dem Treuhandvermögen ergeben sich keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

27. Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben für nicht städtische Einrichtungen durch Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung

Aufgrund eines Beschlusses des Finanzausschusses vom 05.10.2000 wird im Folgenden dargestellt, in welchem Umfang durch Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Verwaltungstätigkeiten für nicht städtische Einrichtungen wahrgenommen werden. Die Darstellung dient der Kostentransparenz. Auf eine Erhebung von Verwaltungskostenbeiträgen wird nach dem Beschluss vom 05.10.2000 aus Vereinfachungsgründen verzichtet.

ausführende Stelle	für wen?	Umfang
Haupt- und Rechtsamt / Innerer Dienst		
Poststelle / Druckerei	Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern	1 Arbeitsstunde p.a.
Poststelle / Druckerei Vordruckwesen / Layout	Theatergemeinschaft Elmshorn e.V.	12 Arbeitsstunden p.a. 2,5 Arbeitsstunden p.a.
Poststelle / Druckerei	Verkehrs- und Bürgerverein	25 Arbeitsstunden p.a.
Poststelle / Druckerei Zentralkanzlei	Förderverein Stadtarchiv	1 Arbeitsstunde p.a. 8 Arbeitsstunden p.a.
Poststelle / Druckerei	ARGE der Freien Wohlfahrtsverbände	1 Arbeitsstunde p.a.
Poststelle / Druckerei Vordruckwesen / Layout	Ortsbeirat SHMF	1 Arbeitsstunde p.a. 6,5 Arbeitsstunden p.a.
Vordruckwesen / Layout	Förderverein Stadtarchiv	2 Arbeitsstunden p.a.
Haupt- und Rechtsamt / Personalwesen	Bildungswerk	150 Arbeitsstunden p.a.
	Theatergemeinschaft Elmshorn e.V.	18 Arbeitsstunden p.a.
Rechnungsprüfungsamt	Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern	20 Arbeitsstunden p.a.
	Theatergemeinschaft Elmshorn e.V.	40-50 Arbeitsstunden p.a.
	Schulverband Klein-Nordende-Lieth	32 Arbeitsstunden p.a.
	Abwasserzweckverband Hetlingen	ca. 2 Arbeitsstunden p.a.
Amt für Bürgerbelange	Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände	ca. 32 Arbeitsstunden p.a.
Amt f. Kinder, Jugend, Schule und Sport	Sozialstaffelberechnung für alle Elmshorner Kindertageseinrichtungen	1 Ganztagsstelle
	Stadtjugendring; Verleih Buttonmaschine	ca. 15 Arbeitsstunden p.a.
	Jugendherbergswerk Nordmark; Ausgabe Jugendherbergsausweise	ca. 20 Arbeitsstunden p.a.
	Bildungswerk	ca. 130 Arbeitsstunden p.a.
Amt für Kultur und Weiterbildung	Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern	ca. 150 Arbeitsstunden p.a.
	Theatergemeinschaft Elmshorn e.V.	ca. 40 Arbeitsstunden p.a.
	Ortsbeirat (SHMF)	ca. 190 Arbeitsstunden p.a.
Flächenmanagement	Jagdgenossenschaft (Erstellung Jagdkataster, Vorbereitung und Protokollierung der Versammlung)	alle 4 Jahre ca. 40 Arbeitsstunden
Amt für Stadtentwicklung	Verkehrs- und Bürgerverein, Förderverein Stadtarchiv, Seniorenrat	ca. 14,5 Arbeitsstunden p.a.
	Grüner runder Tisch	ca. 60 Arbeitsstunden
	Klimaschutzbeirat	ca. 200 Arbeitsstunden
	Stadt-Umland-Kooperation	ca. 90 Arbeitsstunden
Stadtkasse	Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern	ca. 10-15 Arbeitsstunden p.a.
	Jagdgenossenschaft (Auszahlung Jagdpachtgelder)	alle 4 Jahre ca. 1 Arbeitsstunde

28. Übersicht über die nach § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets

A. Ergebnisplan		
Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Erträge u. Aufwendungen der Teilpläne
Im Ergebnisplan bilden die Erträge und Aufwendungen aller Teilpläne jeweils ein Budget. Im Produktbereich 2 "Schule und Kultur" bilden die Teilpläne der Schulen ein gemeinsames Budget: 1201 Schulwesen 21100, 21700, 21820, 22100, 24100, 24300 Ausgenommen aus der Deckungsfähigkeit der Budgets sind die Personalaufwendungen (Konten 50__, 51__, 5411__, 5421__) und die dazu gehörigen Auszahlungskonten. Die hierzu erforderliche Regelung wurde in § 5 (1) der Haushaltssatzung 2014 getroffen.		

B. Finanzplan		
hier: Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Einzahlungen und Auszahlungen der Teilpläne
Im Finanzplan bilden die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aller Teilpläne jeweils ein Budget. Im Produktbereich 2 "Schule und Kultur" bilden die Teilpläne der Schulen ein gemeinsames Budget: Schulwesen 21100, 21700, 21820, 22100, 24100, 24300		

29. Übersicht über Zweckbindungen gem. § 21 GemHVO-Doppik

A. Ergebnisplan

Mehrerträge bei folgenden Ertragskonten dürfen für Mehraufwendungen innerhalb des jeweiligen Budgets verwendet werden. Gleiches gilt für die entsprechenden Mehreinzahlungen / Mehrauszahlungen.

Produktsachkonto	Bezeichnung
11100.44210000	Gemeindeorgane - Verkaufserlöse
11111.44821100	Personalwesen - Erstattungen von Aus- u. Fortbildungskosten
11113.44615000	Zentrale Dienste - Ersatzleistungen für Haftpflichtschäden
11119.41480000	Gleichstellungsbeauftragte - Spenden u. Zuschüsse von übrigen Bereichen
11119.43211000	Gleichstellungsbeauftragte - Erträge aus Veranstaltungen
57500.44210000	Fremdenverkehr - Verkaufserlöse
12200.43110000	Allg. Ordnungsangelegenheiten - Verwaltungsgebühren
12200.44882000	Allg. Ordnungsangelegenheiten - Kostenersätze für Ersatzvornahmen
12200.44882100	Allg. Ordnungsangelegenheiten - Auslagenersatz für Zwangsgelder
12200.44883000	Allg. Ordnungsangelegenheiten - Kostenersätze für Beisetzungen
12220.43110000	Einwohnermeldewesen - Verwaltungsgebühren
12230.44214100	Personenstandswesen - Verkaufserlöse für Familienstammbücher
12600.44821100	Brandschutz / Feuerwehrwesen - Erstattungen von Aus- u. Fortbildungskosten
31500.41400000	Altentagesstätten - Bundeszuweisungen
35103.44820000	Wohnhilfen - Erstattungen vom Kreis
35103.43210000	Wohnhilfen - Benutzungsgebühren
35104.43211000	Wohnen mit Service - Erträge aus Veranstaltungen
21100.44822000	Grundschulen - Schulkostenbeiträge
21700.44822000	Gymnasien - Schulkostenbeiträge
21820.44822000	Gemeinschaftsschulen - Schulkostenbeiträge
22100.44822000	Paul-Dohrmann-Schule (Förderschule) - Schulkostenbeiträge
36200.41420000	Jugendarbeit - Kreiszuweisungen
36200.41450000	Jugendarbeit - Spenden u. Zuschüsse von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen
36200.41480000	Jugendarbeit - Spenden u. Zuschüsse von übrigen Bereichen
36200.43210000	Jugendarbeit - Benutzungsgebühren
36200.44820200	Jugendarbeit - Abrechnung Maßnahmen der Jugendpflege
36500.44821000	Kinderbetreuung - Erstattungen von Gemeinden
36600.41480000	Einrichtungen der Jugendarbeit - Spenden u. Zuschüsse von übrigen Bereichen
36600.41420000	Einrichtungen der Jugendarbeit - Kreiszuweisungen
36600.43211000	Einrichtungen der Jugendarbeit - Erträge aus Veranstaltungen
36700.41420000	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe – Kreiszuweisungen
36700.44110000	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe – Mieten und Pachten
11118.41480000	Stadtarchiv - Spenden u. Zuschüsse von übrigen Bereichen
11118.43110000	Stadtarchiv - Verwaltungsgebühren
25100.41480000	Industriemuseum - Spenden u. Zuschüsse von übrigen Bereichen
25100.43211000	Industriemuseum - Erträge aus Veranstaltungen

Produktsachkonto	Bezeichnung
25100.43211200	Industriemuseum - Eintrittsgelder u. Entgelte für Museumsleistungen
25100.44110000	Industriemuseum - Mieten und Pachten
25100.44217000	Industriemuseum - Verkauf von Postkarten, Plakaten etc.
27100.44888000	Volkshochschule - Erstattung von Auslagen für Kursteilnehmer/innen
27200.44213000	Stadtbücherei - Verkauf von Medien
27200.44213100	Stadtbücherei - Erträge aus Verkauf von Werbe- u. Kleinmaterial
27200.44886000	Stadtbücherei - Erstattungen für den überregionalen Leihverkehr
28100.41450000	Heimat- u. sonstige Kulturpflege - Spenden u. Zuschüsse von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen
28100.41480000	Heimat- u. sonstige Kulturpflege - Spenden u. Zuschüsse von übrigen Bereichen
28110.41450000	Artothek – Spenden u. Zuschüsse von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
55310.44811000	Kriegsgräber u. jüdischer Friedhof - Erstattung der Kosten für die Unterhaltung der Kriegsgräber
55310.44812000	Kriegsgräber u. jüdischer Friedhof - Erstattung der Kosten für die Unterhaltung des jüdischen Friedhofes
11151.43211100	Liegenschaftswesen - Nutzungsentgelte
54100.44610000	Gemeindestraßen - Sonstige privatrechtliche Erträge
54100.44882000	Gemeindestraßen – Kostenersätze für Ersatzvornahmen
54100.44885000	Gemeindestraßen - Ersätze durch Dritte
54100.44887000	Gemeindestraßen - Erstattungen für Grundstücksauffahrten
54100.45611000	Gemeindestraßen - Zwangsgelder
54200.41410000	Ortsdurchfahrten von Kreisstraßen - Landeszuweisungen
54300.41410000	Ortsdurchfahrten von Landesstraßen - Landeszuweisungen
54400.41400000	Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen - Bundeszuweisungen
54600.44885000	Parkeinrichtungen - Ersätze durch Dritte
55100.44884000	Öffentliches Grün – Ablösebeträge für Ersatzpflanzungen
55100.44885000	Öffentliches Grün - Ersätze durch Dritte
55110.41410000	Städtische Wälder - Landeszuweisungen
55110.41480000	Städtische Wälder – Spenden und Zuschüsse von übrigen Bereichen
55110.44218000	Städtische Wälder - Erträge aus Holzverkauf
11160.44880000	L+V Amt für Stadtentwicklung – Erstattungen von übrigen Bereichen
51120.41405000	Projekt Stadtumbau West – Bundeszuweisungen für laufende Zwecke des ExWoSt-Projektes
52100.44882000	Bauaufsicht - Kostenersätze für Ersatzvornahmen
56100.41400000	Umweltschutz und -pflege - Bundeszuweisungen
56100.41412000	Umweltschutz und -pflege - Zuweisung aus dem Förderfonds Hamburg/Schleswig-Holstein
56100.41450000	Umweltschutz und -pflege – Spenden und Zuschüsse von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
56100.41480000	Umweltschutz und -pflege - Spenden u. Zuschüsse von übrigen Bereichen
11170.44611100	Gebäudemanagement - Ersatzleistungen für Schadensfälle an Grundstücken, Gebäuden u. Inventar (ohne Vermögensschäden)
11170.44616200	Gebäudemanagement – Erstattung von Bewirtschaftungskosten
11190.44885000	Finanzwesen - Ersätze Rücklastschriftgebühren
57320.46181000	Unselbständige Stiftungen - Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich

Bei den kostenrechnenden Einrichtungen Volkshochschule (27100), Marktwesen (57310), Stadtentwässerung (53800), Stadtreinigung (54500), Städtischer Friedhof (55300) und Betriebshof (57300) dürfen Mehrerträge bei allen Ertragskosten grundsätzlich für Mehraufwendungen im jeweiligen Budget verwendet werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind Mehrerträge bei nachstehend genannten Konten:

41610000	„Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen“
41620000	"Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen"
43219000	„Erträge aus der Auflösung des RAP Grabnutzungsgebühren“
43710000	"Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge"
43810000	"Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich"
44610000	"sonstige privatrechtliche Erträge"
45420000	"Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert > 1.000 €)"
45430000	"Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert >150 € - 1.000 €)"
45730000	„Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten“
45830002	„Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen“
47110000	"aktivierte Eigenleistungen"

B. Finanzplan

Mehreinzahlungen bei folgenden Einzahlungskonten für Investitionen dürfen für Mehrauszahlungen bei nachfolgend angegebenen Auszahlungskonten für Investitionen verwendet werden.

11170.6818400	Gebäudemanagement – Investitionszuschuss von übrigen Bereichen für Grundsanierung Stadttheater
11170.78514030	Gebäudemanagement – Grundsanierung Stadttheater
51120.68119000	Projekt Stadtumbau West - Durchlaufende Gelder für das städtebauliche Sondervermögen
51120.78159000	Projekt Stadtumbau West - Durchlaufende Gelder für das städtebauliche Sondervermögen
53800.68811400	Stadtentwässerung - Ablösungsbeträge für Anschlussbeiträge
53800.78527005	Stadtentwässerung - Erstattung von Erschließungskosten an Erschließungsunternehmer
55400.68812100	Naturschutz und Landschaftspflege - Ablösungsbeträge für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
55400.78211000	Naturschutz und Landschaftspflege - Auszahlungen aus dem Erwerb von Ausgleichsflächen
61200.69273400	Sonstige allg. Finanzwirtschaft - Kreditaufnahmen bei Kreditinstituten aus Umschuldungen
61200.79213400	Sonstige allg. Finanzwirtschaft - Umschuldung von Krediten beim Land
61200.79273400	Sonstige allg. Finanzwirtschaft - Umschuldung von Krediten bei Kreditinstituten

Mehreinzahlungen bei folgenden Konten dürfen für Mehrauszahlungen bei nachfolgend genannten Konten innerhalb desselben Budgets verwendet werden:

68211000	Ersatzleistungen für Vermögensschäden an Grundstücken und Gebäuden
68311000	Ersatzleistungen für die Neubeschaffung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert > 1.000 € netto)
68321000	Ersatzleistungen für die Neubeschaffung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert > 150 € - 1.000 € netto)
7831____	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert > 1.000 € netto)
7832____	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert > 150 € - 1.000 € netto)
7851____	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – sofern hiermit Investitionen getätigt werden, für die Ersatzleistungen für Vermögensschäden an Grundstücken und Gebäuden unter dem Konto 68211000 geleistet worden sind

30. Übersicht über die nach § 23 (1) GemHVO-Doppik für übertragbar erklärten Aufwendungen

Produkt	Konto	Bezeichnung des Produktkontos
111000	52913000	Gemeindeorgane - Ehrungen und Repräsentationen
111020	52620000	Rechnungsprüfung - Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten
111100	52620000	Ltg.+Verw. Amt für Bürgerbelange - Fortbildung Mitarbeiter/innen...
111110	52620000	Personalwesen - Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten
111111	52621000	Personalwesen - Ausbildungskosten einschl. Reisekosten
111120	52620000	Datenschutz - Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten
111130	52620000	Zentrale Dienste - Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten
111150	52620000	GIS und CAD - Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten
111150	52711300	GIS und CAD - Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen
111160	52620000	IT-Dienstleistungen - Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten
111160	52711300	IT-Dienstleistungen - Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen
111170	52620000	Organisation - Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten
111180	52620000	Stadtarchiv - Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten
111190	52620000	Gleichstellungsbeauftragte - Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten
111190	52622000	Gleichstellungsbeauftragte - Sonstige Aus- und Fortbildungskosten
111190	52916400	Gleichstellungsbeauftragte - Aufwendungen für die Gleichstellungsarbeit
111200	52620000	Ltg.+Verw. Amt f. Kinder, Jugend, Schule, Sport - Fortbildung Mitarbeiter/innen...
111300	52620000	Ltg.+Verw. Amt für Kultur u. Weiterbildung - Fortbildung Mitarbeiter/innen...
111500	52620000	Ltg. +Verw. Flächenmanagement - Fortbildung Mitarbeiter/innen ...
111600	52620000	Amt f. Stadtentwicklung - Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten
111700	52620000	Gebäudemanagement - Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten
111700	52711100	Gebäudemanagement - Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen
111900	52620000	Amt f. Finanzen - Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten
211000	53181100	Grundschulen - Zuschuss Unterrichtsverstärkung
21100	52710000	Grundschulen - Unterhaltung des beweglichen Vermögens
21100	52911000	Grundschulen - Lernmittel
21100	52912000	Grundschulen - Sächliche Schulausgaben
21700	52710000	Gymnasien - Unterhaltung des beweglichen Vermögens
21700	52911000	Gymnasien - Lernmittel
21700	52912000	Gymnasien - Sächliche Schulausgaben
21820	52710000	Gemeinschaftsschulen - Unterhaltung d. beweglichen Vermögens
21820	52911000	Gemeinschaftsschulen - Lernmittel
21820	52912000	Gemeinschaftsschulen - Sächliche Schulausgaben
218203	52711020	Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule - Neueinrichtung KGSE (bis 150 € netto)
221000	52710000	Paul-Dohrmann-Schule - Unterhaltung des beweglichen Vermögens
221000	52911000	Paul-Dohrmann-Schule - Lernmittel
221000	52912000	Paul-Dohrmann-Schule - Sächliche Schulausgaben
241000	54293000	Schülerbeförderungskosten
251000	52711100	Industriemuseum - Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen
261000	53186400	Zuschüsse zur Theaterpflege
262000	53186000	Zuschüsse zur Musikpflege
271000	52711100	Volkshochschule - Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen
272000	52711300	Stadtbücherei - Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen
281000	53186100	Heimat- u. sonstige Kulturpflege - Zuschüsse an Organisationen der Heimatpflege
331000	52916100	Förderung der Wohlfahrtspflege - Maßnahmen der Behindertenhilfe
331000	52916110	Förderung der Wohlfahrtspflege - Maßnahmen des Seniorenrates
331000	53312000	Förderung der Wohlfahrtspflege - Beihilfen für Härtefälle
351050	53180700	Zuschüsse für Integrationsarbeit
351060	52620000	Koordinierungsstelle Integration - Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten
351060	52622000	Koordinierungsstelle Integration - Sonstige Aus- und Fortbildungskosten
351060	52910200	Koordinierungsstelle Integration - Sachaufwendungen
365000	53182000	Kinderbetreuung - Zuschüsse an freie Träger

Produkt	Konto	Bezeichnung des Produktkontos
365000	53182100	Kinderbetreuung - Sonderzuschuss für bauliche Veränderungen u. notwendige Anschaffungen
365000	53182300	Kinderbetreuung - Zuschüsse für städtische Sozialstaffel
421000	52913300	Sportförderung - Sportlerehrung
421000	53185000	Sportförderung - Unterhaltungszuschüsse
421000	53185600	Sportförderung - Zuschüsse für nichtinvestive Zwecke
511000	52915000	Stadtplanung - Aufwendungen für Veranstaltungen
511000	54316100	Stadtplanung - Aufwendungen für Städteplanung
511000	54316300	Stadtplanung - Grünordnungspläne
511200	52912400	Projekt Stadtumbau West – Sach- und Dienstleistungen ExWoSt-Projekt
511200	52913500	Projekt Stadtumbau West - Gebühren und Entgelte an die Investitionsbank
511200	54316900	Projekt Stadtumbau West - Kosten für Gutachten
511200	54317500	Projekt Stadtumbau West – Geschäftsaufwendungen ExWoSt-Projekt
538000	52620000	Stadtentwässerung – Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten
538000	52711300	Stadtentwässerung - Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen
538000	54531000	Stadtentwässerung - Abwassergebühren an den AZV
547000	53173000	ÖPNV-Strategie - Zuschuss f. Personennahverkehr
553000	52711100	Städtischer Friedhof – Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen
561000	52712300	Umweltschutz und -pflege - Schädlingsbekämpfung
571000	52620000	Wirtschaftsförderung - Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten
573000	52711100	Betriebshof – Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen
573100	52711300	Marktwesen - Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen
573200	53189300	Unselbständige Stiftungen - Stiftungsgemäße Verwendung der Zinserträge
575000	52914700	Fremdenverkehr - Stadtwerbung
612000	55170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
		Die korrespondierenden Auszahlungskonten wurden ebenfalls für übertragbar erklärt.



Bilanz der Stadt Elmshorn

zum 31.12.2012

Bilanz der Stadt Elmshorn zum 31.12.2012

	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012
		in EUR	
	AKTIVA		
	1. Anlagevermögen	244.318.127,87	263.450.944,59
01	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.127.857,49	2.067.682,89
02-09	1.2 Sachanlagen	216.920.560,48	236.136.941,72
02	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	14.091.687,69	14.587.363,95
021	1.2.1.1 Grünflächen	6.671.687,92	6.694.969,40
022	1.2.1.2 Ackerland	438.856,00	438.856,00
023	1.2.1.3 Wald, Forsten	3.926.959,23	3.926.959,23
029	1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	3.054.184,54	3.526.579,32
03	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	75.820.721,29	81.736.634,72
032	1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	4.887.589,00	4.804.474,05
033	1.2.2.2 Schulen	57.697.812,48	63.822.104,80
031	1.2.2.3 Wohnbauten	1.300.504,72	1.285.893,11
034	1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	11.934.815,09	11.824.162,76
04	1.2.3 Infrastrukturvermögen	105.934.305,88	110.126.715,88
041	1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	11.503.887,39	11.745.917,45
042	1.2.3.2 Brücken und Tunnel	8.157.889,00	8.001.618,63
043	1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
044	1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	51.393.286,93	53.769.040,48
045	1.2.3.5 Straßennetze mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	31.386.499,47	33.149.426,08
046	1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.492.743,09	3.460.713,24
05	1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
06	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	190.007,82	218.545,17
07	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.217.861,26	2.112.158,56
08	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.534.216,92	3.705.883,11
09	1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	15.131.759,62	23.649.640,33
	1.3 Finanzanlagen	25.269.709,90	25.246.319,98
10	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
11	1.3.2 Beteiligungen	1.102.405,93	1.102.405,93
12	1.3.3 Sondervermögen	22.580.466,41	22.580.466,41
13	1.3.4 Ausleihungen	1.586.837,56	1.563.447,64
13-	1.3.4.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0,00
13-	1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	1.586.837,56	1.563.447,64
14-	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
	2. Umlaufvermögen	10.402.745,10	10.357.769,50
15	2.1 Vorräte	732.512,08	729.543,72
151-153	2.1.1 Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	0,00	0,00
1551, 156	2.1.2 unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	668.901,58	668.901,58
154, 1552	2.1.3 fertige Erzeugnisse und Waren	63.610,50	60.642,14
157-159	2.1.4 Geleistete Anzahlungen und sonstige Vorräte	0,00	0,00
	2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.572.870,98	9.511.519,28
161	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	680.157,14	328.411,60
169	2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.557.684,78	2.048.103,44
171	2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	58.489,24	0,00
179	2.2.4 Sonstige Privatrechtliche Forderungen	257.905,22	254.212,15
178	2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	7.018.634,60	6.880.792,09
14-	2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
18-	2.4 Liquide Mittel	97.362,04	116.706,50
19	3. Aktive Rechnungsabgrenzung	6.138.962,30	6.485.648,46
	Bilanzsumme AKTIVA	260.859.835,27	280.294.362,55

Bilanz der Stadt Elmshorn zum 31.12.2012

	Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2012
		in EUR	
	<u>PASSIVA</u>		
	1. Eigenkapital	76.314.728,02	73.187.223,87
201	1.1 Allgemeine Rücklage	67.308.512,71	67.014.766,99
202	1.2 Sonderrücklage	1.642.185,11	1.653.264,04
203	1.3 Ergebnissrücklage	8.597.474,27	7.312.192,72
204	1.4 vorgetragener Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
205, 4-5	1.5 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.233.444,07	-2.792.999,88
23	2. Sonderposten	78.240.951,00	78.615.760,95
231	2.1 für aufzulösende Zuschüsse	9.004.724,01	7.174.027,94
232	2.2 für aufzulösende Zuweisungen	36.400.324,01	38.643.930,28
	2.3 für Beiträge	32.252.046,93	31.513.453,84
2331	2.3.1 aufzulösende Beiträge	32.247.927,43	31.509.334,34
2332	2.3.2 nicht aufzulösende Beiträge	4.119,50	4.119,50
234	2.4 für Gebührenausschlag	15.783,85	5.161,94
235	2.5 für Treuhandvermögen	15.853,03	15.853,03
236	2.6 für Dauergrabpflege	0,00	0,00
239	2.7 Sonstige Sonderposten	552.219,17	1.263.333,92
25-28	3. Rückstellungen	31.170.258,20	32.534.044,90
251	3.1 Pensionsrückstellung	29.138.231,00	29.954.361,00
281	3.2 Altersteilzeitrückstellung	1.993.079,56	1.825.480,26
261	3.3 Rückstellung für später entstehende Kosten	0,00	0,00
262	3.4 Altlastenrückstellung	0,00	723.396,00
282	3.5 Steuerrückstellung	0,00	0,00
283	3.6 Verfahrensrückstellung	38.947,64	30.807,64
284	3.7 Finanzausgleichsrückstellung	0,00	0,00
27	3.8 Instandhaltungsrückstellung	0,00	0,00
289	3.9 Sonstige andere Rückstellungen	0,00	0,00
	4. Verbindlichkeiten	73.651.521,73	94.380.967,16
30	4.1 Anleihen	0,00	0,00
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	63.208.644,89	84.577.730,63
32-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0,00
32-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	24.525.629,45	37.905.110,27
32-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	38.683.015,44	46.672.620,36
33	4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	7.110.054,99	6.350.430,48
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
35	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.805.734,93	2.670.800,38
36	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	33.524,24	255.625,05
37	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	493.562,68	526.380,62
39	5. Passive Rechnungsabgrenzung	1.482.376,32	1.576.365,67
	Bilanzsumme PASSIVA	260.859.835,27	280.294.362,55

Nachrichtlich:

1. Summe der übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik: 579 TEUR.
2. Summe der übertragenen Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik: 9.428 TEUR.
3. Summe der von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften (Wert zum Bilanztag): 64.850,54 EUR.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme

Haushalts- jahre	Allg. Rücklage am 31.12. in TEUR	Sonder- rücklage am 31.12. in TEUR	Ergebnis- rücklage am 31.12. in TEUR	vorge- tragener Jahresfehl- betrag in TEUR	Jahresüber- schuss / - fehlbetrag in TEUR	Eigenkapital am 31.12. in TEUR	Bilanz- summe am 31.12. in TEUR	Anteil des Eigenkapitals an der Bilanz- summe in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9
(2009)*	67.308	1.563	10.096	0	-7.965	71.002	231.945	30,61
2010 (Ist)	67.308	1.639	10.096	0	-9.464	69.579	243.616	28,56
2011 (Ist)	67.308	1.642	8.597	0	-1.233	76.314	260.860	29,25
2012 (Ist)	67.015	1.653	7.312	0	-2.793	73.187	280.294	26,11
2013 (Plan)	67.015	1.653	4.519	0	-3.956	69.231	-	-
2014 (Plan)	67.015	1.653	563	0	+72	69.303	-	-
2015 (Plan)	67.015	1.653	635	0	-569	68.734	-	-
2016 (Plan)	67.015	1.653	66	0	+251	68.985	-	-
2017 (Plan)	67.015	1.653	317	0	+1.406	70.391	-	-

Anmerkungen:

- In die Zeile 2009 wurden die Daten der Eröffnungsbilanz vom 01.01.2010 eingetragen.
- Für 2010 - 2012 ergeben sich die Werte aus der jeweiligen Bilanz zum 31.12.
- Im Rahmen des Abschlusses 2013 wird der Fehlbetrag 2012 mit der Ergebnisrücklage verrechnet (lt. Beschluss StVO-Koll. 12.12.2013).
- Die weitere Entwicklung ergibt sich aus den geplanten Jahresabschlussergebnissen lt. Ergebnisplanung. Es können keine Bilanzsummen und Eigenkapitalquoten angegeben werden, da Plandaten zur Bilanz nicht vorliegen.

Erläuterungen zu den Veranschlagungen im Haushaltsplan 2014

Produktübergreifende Erläuterungen

1. Personalaufwendungen (diverse Konten 50..., 51..., 54...)

Im Haushalt 2014 sind bei den vom Haupt- und Rechtsamt bewirtschafteten Produktkonten der Personalaufwendungen insgesamt 24.225.600 € veranschlagt. Diese Summe beinhaltet die zahlungswirksamen Personalaufwendungen, aber auch Aufwand für die Zuführung zu Rückstellungen:

- | | |
|---|---------------------|
| • Zahlungswirksamer Personalaufwand 2014
(bewirtschaftet vom Haupt- und Rechtsamt) | 22.964.000 € |
| • Zuführung zu Rückstellungen | |
| • Altersteilzeitrückstellung: | 67.000 € |
| • Pensionsrückstellung: | 1.054.400 € |
| • Beihilferückstellung: | <u>140.200 €</u> |
| | 1.261.600 € |
| | <u>1.261.600 €</u> |
| | <u>24.225.600 €</u> |

Die Grundlage für die Kalkulation bildete der Stellenplan 2013 unter Berücksichtigung der Anmeldungen zum Stellenplan 2014.

Bei den Personalaufwendungen wurde für den Bereich der Beschäftigten eine Tarifierhöhung von 2,5% kalkuliert. Für den Bereich der Beamten wurde eine Besoldungsanpassung entsprechend der vom Landtag am 21.07.2013 beschlossenen Besoldungsanpassung mit Einmalzahlung von 450 € im Juli 2014 und einer Besoldungsanpassung von 2,75 % zum Oktober 2014 kalkuliert. Weiterhin wurde unterstellt, dass die Stellen ganzjährig besetzt sind, wenn sich nichts anderes aus dem Stellenplan ergeben sollte (z.B. durch kw-Vermerke).

Neben den Personalaufwendungen, die vom Haupt- und Rechtsamt / Personalwesen verantwortet werden, sind weitere Personalaufwendungen im Haushalt 2014 veranschlagt, die im Zuge des Produkthaushaltes von den zuständigen Fachämtern verantwortet werden.

Dabei handelt es sich um die Aufwendungen für Honorare für freie Mitarbeiter (Dozenten honorare VHS und Honorare Industriemuseum), für die geringfügig Beschäftigten im Industriemuseum und der Artothek sowie die Aufwendungen für die Künstlersozialabgabe (Produkte VHS, Stadtbücherei und Heimat- und Kulturpflege), die gemäß Kontenplan ebenfalls den Personalaufwendungen zugerechnet werden. Diese Personalaufwendungen befinden im Unterschied zu den vom Haupt- und Rechtsamt bewirtschafteten Konten im Verfügungsbereich der jeweiligen Einrichtung.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Produktkonten und Beträge:

Produkt-Nr.	Konto-Nr. / Bezeichnung	Ansatz 2014
25100 Industriemuseum	50191000 „Honorare für freie Mitarbeiter/innen“	17.000 €
25100 Industriemuseum	50192000 „Entgelte für geringfügig Beschäftigte“	17.000 €
25100 Industriemuseum	50292000 „Beiträge zu Versorgungskassen geringfügig Beschäftigte“	100 €
25100 Industriemuseum	50392000 „Sozialversicherungsbeiträge geringfügig Beschäftigte“	3.300 €
27100 VHS	50191000 „Honorare für freie Mitarbeiter/innen“	276.800 €
27100 VHS	50391000 „Künstlersozialabgabe“	700 €
27200 Stadtbücherei	50391000 „Künstlersozialabgabe“	400 €
28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege	50391000 „Künstlersozialabgabe“	300 €
28110 Artothek	50192000 „Entgelte für geringfügig Beschäftigte“	2.800 €
28110 Artothek	50292000 „Beiträge zu Versorgungskassen geringfügig Beschäftigte“	200 €
28110 Artothek	50392000 „Sozialversicherungsbeiträge geringfügig Beschäftigte“	800 €
Summe:		319.400 €

**Der Gesamtbetrag der Personalaufwendungen
im Haushalt 2014 beläuft sich somit auf**

24.545.000 €

2. Veranschlagungen für IT-Anschaffungen

Insgesamt sind im Haushalt 2014 Mittel für IT im Ergebnis- und im Finanzplan wie folgt veranschlagt:

Ergebnisplan: 404.000 €
Finanzplan: 120.100 €
Gesamt: 524.100 €

Diese Summen berücksichtigen nicht Beschaffungen von Hard- und Software für den Lehrbetrieb an den Schulen sowie der Volkshochschule. Einzelne Erläuterungen befinden sich bei den Erläuterungen der Produkte. Den nachstehenden Übersichten kann entnommen werden, auf welche Produktkonten sich die o.g. Beträge verteilen.

<u>I. Teilergebnisplan</u>		
52711100/52711300 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
011 - Personalwesen	4.100 €	4.100 €
014 - Gemeindeorgane	13.000 €	11.700 €
017 - IT-Dienstleistungen	148.600 €	145.700 €
017 - GIS und CAD	69.400 €	62.000 €
02 - Rechnungsprüfungsamt	5.000 €	3.900 €
10 - Amt für Bürgerbelange	46.900 €	46.300 €
10 - Feuerwehr	2.200 €	2.400 €
20 - Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	9.800 €	7.900 €
30 - Artothek	0 €	1.000 €
30 - Stadtarchiv	1.000 €	1.000 €
30 - Industriemuseum	4.400 €	4.000 €
30 - Stadtbücherei	23.800 €	24.600 €
30 - VHS	2.200 €	2.200 €
50 - Flächenmanagement	3.200 €	8.700 €
50 - Märkte	600 €	700 €

<u>I. Teilergebnisplan</u>		
<u>52711100/52711300</u> Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
60 - Amt für Stadtentwicklung	3.800 €	3.500 €
70 - Gebäudemanagement	12.600 €	13.200 €
71 - Stadtentwässerung	17.800 €	21.300 €
77 - Kommunalen Friedhof	1.600 €	1.600 €
77 - Betriebshof	1.900 €	1.900 €
90 - Amt für Finanzen	35.200 €	36.300 €
Gesamt	407.100 €	404.000 €

<u>II. Teilfinanzplan</u>

<u>78322000</u> Erwerb von Hardware (Wert > 150 - 1000 € netto)	Ansatz 2013	Ansatz 2014
014 - Gemeindeorgane	0 €	600 €
017 - IT-Dienstleistungen	3.000 €	26.300 €
02 - Rechnungsprüfungsamt	300 €	0 €
10 - Feuerwehr	0 €	300 €
20 - Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	0 €	300 €
30 - Stadtarchiv	1.000 €	800 €
30 - Stadtbücherei	3.500 €	3.400 €
50 - Flächenmanagement	700 €	1.800 €
60 - Amt für Stadtentwicklung	700 €	0 €
71 - Stadtentwässerung	1.200 €	0 €
Gesamt	10.400 €	33.500 €

<u>78312000</u> Erwerb von Hardware (Wert > 1000 € netto)	Ansatz 2013	Ansatz 2014
017 - IT-Dienstleistungen	13.100 €	24.000 €
02 - Rechnungsprüfungsamt	4.000 €	0 €
10 - Feuerwehr	0 €	4.500 €
30 - Stadtarchiv	0 €	2.500 €
30 - Stadtbücherei	0 €	0 €
50 - Flächenmanagement	2.500 €	0 €
60 - Amt für Stadtentwicklung	1.300 €	0 €
71 - Stadtentwässerung	13.800 €	1.300 €
90 - Amt für Finanzen	1.400 €	0 €
Gesamt	36.100 €	32.300 €

<u>78313000</u> Erwerb von Software	Ansatz 2013	Ansatz 2014
013 - Zentrale Dienste	2.100 €	0 €
014 - Gemeindeorgane	2.600 €	5.000 €
015 - Wirtschaftsförderung	1.000 €	0 €
017 - IT-Dienstleistungen	21.900 €	14.700 €
017 - GIS und CAD	12.800 €	18.000 €
019 - Gleichstellungsbeauftragte	1.000 €	0 €
02 - Rechnungsprüfungsamt	1.000 €	1.000 €
10 - Feuerwehr	1.800 €	0 €
20 - Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	23.800 €	100 €
30 - Industriemuseum	0 €	2.900 €
30 - Stadtbücherei	6.600 €	3.100 €

78313000 Erwerb von Software	Ansatz 2013	Ansatz 2014
50 - Flächenmanagement	3.800 €	1.200 €
60 - Amt für Stadtentwicklung	2.500 €	1.600 €
70 - Gebäudemanagement	8.400 €	2.500 €
71 - Stadtentwässerung	8.000 €	0 €
90 - Amt für Finanzen	0 €	4.200 €
Gesamt	97.300 €	54.300 €

Summe im Finanzplan über alle Konten	143.800 €	120.100 €
---	------------------	------------------

3. Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Sämtliche Vermögensgegenstände und Sonderposten sind verursachungsgerecht den Produkten zugeordnet, die die Vermögensgegenstände nutzen bzw. bewirtschaften (z.B. die Grundstücke auf denen sich Straßenflächen befinden und die Straßen an sich zum Produkt 54100 „Gemeindestraßen“, die Grünflächen zum Produkt 55100 „öffentliches Grün“, sämtliche bebaute Grundstücke und Gebäude zum Produkt 11170 „Gebäudemanagement“, etc.). Die Abschreibungen und die Erträge aus den Auflösungen sind jeweils in dem Produkt veranschlagt, dem die Vermögensgegenstände zugeordnet sind.

Im Haushalt 2014 sind insgesamt folgende Gesamtsummen enthalten:

Aufwand:

57110000	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	6.978.500 €
57410000	Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	640.700 €

Erträge:

41610000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	224.000 €
41620000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	1.356.400 €
43710000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	1.058.800 €

4. Interne Leistungsverrechnungen

4.1 Kalkulatorische Mieten (Ertragskonto .48113000 im Produkt 111700 „Gebäudemanagement“ und Aufwandskonten .58113000 in div. Produkten)

Im Zuge der Umstellung auf die Doppik wurden im Jahr 2010 sämtliche Kosten der baulichen Unterhaltung und der Bewirtschaftungskosten zentral im Produkt 11170 „Gebäudemanagement“ veranschlagt. Dieses Verfahren entspricht der Produktorientierung des NKR, da die Zuständigkeit und Verfügungsberechtigung über die Mittel der Bauunterhaltung sowie der Bewirtschaftungskosten beim Gebäudemanagement liegt.

Um den Ressourcenverbrauch in den Produkten, die städtische Gebäude nutzen, vollständig darzustellen, ist es bei diesem Verfahren notwendig, die Produkte mit kalkulatorischen Mieten für die Gebäudenutzung zu belasten. Das Gebäudemanagement tritt insofern als „Eigentümer“ sämtlicher städtischer Gebäude auf und erhält von den Nutzern eine kalkulatorische Miete.

Bei den kalkulatorischen Mieten handelt es sich grundsätzlich um Inklusiv-Mieten, die neben den Energie- und Reinigungskosten auch den Personaleinsatz des Gebäudemanagements inkl. Hausmeister, die Abschreibungen und eine kalkulatorische Verzinsung beinhalten.

Die kalkulatorischen Mieten sind auf der Basis der Betriebsabrechnung 2012 neu kalkuliert worden. Die Gesamtsumme der veranschlagten kalkulatorischen Mieten beläuft sich im Haushalt 2014 auf 10.764.800 €. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist zu einem großen Teil dadurch bedingt, dass sich ab 2014 für die Bauteile A und B der neuen KGSE Mieten errechnen, die aufgrund der Abschreibungen des Neubaus deutlich höher sind, als die Miete für den abgerissenen Altbau. Ferner wurde für die Mietkalkulation aller Objekte die Berücksichtigung der Bewirtschaftungskosten umgestellt. Künftig werden aufgrund der zu verzeichnenden ständig steigenden Bewirtschaftungskosten nicht mehr die durchschnittlichen Aufwendungen der letzten drei abgeschlossenen Jahre, sondern das Ist-Ergebnis des letzten abgeschlossenen Jahres berücksichtigt. Außerdem wurden im Haushalt 2014 erstmals Verwaltungskostenerstattungen durch das Gebäudemanagement an andere Ämter (z.B. Haupt- und Rechtsamt, RPA, Amt für Finanzen) veranschlagt, die ebenfalls in die Mietkalkulation eingeflossen sind.

4.2 Verwaltungskostenerstattungen (diverse Produkte, Ertragskonten .48110000 und Aufwandskonten .58110000)

Über die Verwaltungskostenbeiträge werden die Leistungen der Fachbereiche für die kostenrechnenden Einrichtungen sowie für das Gebäudemanagement wertmäßig erfasst und abgerechnet. Grundlage dieser Leistungen bilden die Zeitanteile in Prozent einer jeden für die kostenrechnenden Einrichtungen bzw. das Gebäudemanagement tätigen Arbeitskraft. Die im Haushalt veranschlagten und von den kostenrechnenden Einrichtungen zu zahlenden Verwaltungskostenerstattungen werden nach den von der KGST ermittelten Kosten eines Arbeitsplatzes berechnet. Zu den Kosten eines Arbeitsplatzes gehören die **Personalkosten**, die **Sachkosten** und die **Gemeinkosten**, die entsprechend der KGST-Empfehlungen berücksichtigt worden sind. Eine Tabelle der veranschlagten Verwaltungskostenerstattungen befindet sich im Vorbericht dieses Haushaltsplanes

4.3 Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof (Ertragskonten 48111000 in den drei Produkten des Betriebshofes und div. Aufwandskonten .58111000 in den Produkten)

In 2014 beträgt das Gesamtvolumen der veranschlagten Verrechnungen der Produkte Betriebshof, Stadtreinigung und Friedhof 3.395.600 €, die in den Produkten der Auftraggeber als Aufwand veranschlagt sind. Die Erträge teilen sich folgendermaßen auf:

Betriebshof (Produkt 57300)	3.007.600 €
Stadtreinigung (Produkt 54500)	383.500 €
Friedhof (Produkt 55300)	4.500 €

4.4 Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit der Stadtentwässerung (div. Produkte, Ertragskonto .48112000 und Aufwandskonten .58112000)

Auch die Stadtentwässerung erbringt Leistungen für andere Stellen in der Verwaltung. Das Gesamtvolumen der 2014 hierfür veranschlagten Verrechnungen beträgt 36.400 €. Eine Tabelle der Veranschlagungen befindet sich im Vorbericht dieses Haushaltsplanes.

4.5 Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Haupt- und Rechtsamt (div. Produkte, Ertragskonto .48115000 und Aufwandskonten .58115000)

Das Haupt und Rechtsamt rechnet Druckaufträge, Material- und Portokosten, mit den kostenrechnenden Einrichtungen ab. Für 2014 wurde ein Gesamtvolumen von 14.100 € eingeplant. Eine Tabelle der Veranschlagungen befindet sich im Vorbericht dieses Haushaltsplanes.

Erläuterung der Teilhaushalte / Produkte

Teilhaushalt Haupt- und Rechtsamt

Produkt: 11100 „Gemeindeorgane“

5. 52711100 „Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen“

Hier sind die Aufwendungen für den laufenden Betrieb des Internet- und Intranet-Auftritts der Stadt Elmshorn veranschlagt. Der Betrag sinkt, da bisher hieraus finanziertes Bildmaterial künftig beim Produktkonto 52911200 - Öffentlichkeitsarbeit verbucht wird. Dort wird der Ansatz entsprechend erhöht.

6. 52911200 „Öffentlichkeitsarbeit“

Hier werden die Aufwendungen für den Stadtschreiber und für Fotos, Bilder und sonstige Grafiken des Internetauftritts verbucht. Siehe auch vorstehende Erläuterung.

7. 53189000 „Zuschüsse für Fahrten zu Partnerstädten“

Derzeit zahlt die Stadt Elmshorn 10 % der nachgewiesenen Fahrtkosten für Fahrten in die Partnerstädte als Zuschuss für Reisegruppen. (Jugendgruppen, Vereine, Verbände).

8. 78313000 „Erwerb von Software“

Die Mittel werden für eine Modulerweiterung und ein Programm zur Erstellung von Websites im Zusammenhang mit dem Internet- / Intranet-Auftritt der Stadt Elmshorn bereitgestellt.

9. 78322000 „Erwerb von Hardware (Wert > 150 - 1.000 € netto)“

Es ist die Beschaffung einer Digitalkamera vorgesehen, um für den Internet-Auftritt der Stadt eigene Fotos machen zu können. Dieses ermöglicht ein flexibleres Arbeiten ohne Beauftragung eines Fotografen und ohne zusätzliche Kosten für die Bildrechte.

Produkt: 11111 „Personalwesen“

10. 41441000 „Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit“

Bei diesem Konto werden die Erträge durch eine Beanspruchung der Förderungsmöglichkeiten der Wiederbesetzung im Rahmen von Altersteilzeitregelungen verbucht.

11. 44616300 „Erstattung Job-Ticket“

Durch die Einführung des Job-Tickets sind die Eigenanteile der Mitarbeiter/innen, die ein Job-Ticket nutzen, als Ertrag zu veranschlagen. Es wird mit einer durchschnittlichen Nutzung des Job-Tickets durch 25 Mitarbeiter/innen gerechnet, die sich mit ca. 50,00 Euro im Monat an den Kosten des Jobtickets beteiligen.

12. 44841000 „Erstattung von Personalkosten durch das Jobcenter“

Die Höhe der Erstattung entspricht dem Betrag, der für die Personalauszahlungen der an das Jobcenter zugewiesenen Mitarbeiter/innen kalkuliert wurde. Die Rückstellungen werden seitens des Jobcenters nicht erstattet, aber das Jobcenter ist verpflichtet 70% der Kosten für die Umlagezahlungen an die VAK für die Beamten zu erstatten.

13. 52620000 „Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten“

Es werden für Fachfortbildungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich des Personalwesens und ämterübergreifende Fortbildungen (EDV-Schulungen und Schulungen von Führungsnachwuchskräften) insgesamt 22.000 € bereitgestellt.

Produkt: 11113 „Zentrale Dienste“

14. 43210000 „Benutzungsgebühren“

Für die Nutzung von Sitzungsräumen im Rathaus und Weißen Haus durch Externe wird eine Benutzungsgebühr erhoben. Da der Magistratssaal zunehmend von Brautpaaren für Hochzeitsfeiern gemietet wird, wird mit einer Steigerung der Erträge gerechnet.

15. 44616000 „Erstattung von Post- und Telefongebühren“

Auf die Erhebung von Erstattungen für die private Nutzung der städtischen Fernsprecheinrichtungen durch Mitarbeitende wird künftig aus wirtschaftlichen Gründen verzichtet: der Aufwand für die Abrechnung liegt höher, als der Ertrag. Zudem hat die Stadtverwaltung eine Flatrate für den Festnetzanschluss des Rathauses vereinbart.

16. 44851000 „Verwaltungskostenerstattungen durch die Stadtwerke Elmshorn“

Die Protokollführung für den neu eingerichteten Stadtwerkeausschuss übernimmt das Haupt- und Rechtsamt/Innerer Dienst. Die Verwaltungskostenerstattungen, die die Stadtwerke Elmshorn bisher an das Produkt 11150 „Flächenmanagement“ für die Protokollführung ASKD geleistet haben, ist daher künftig im Produkt 11113 zu verbuchen. Weiterhin leisten die Stadtwerke Verwaltungskostenerstattungen für die Bearbeitung von Versicherungsangelegenheiten für Dienstfahrzeuge.

17. 54311000 „Besondere Geschäftsaufwendungen“

Die Kosten für Büromaterial einschließlich Papier für die gesamte Stadtverwaltung werden nach derzeitigem Kenntnisstand stabil bleiben. Daher wird aufgrund der in

den vergangenen Jahren entstandenen Kosten wieder ein Betrag von 43.000 € für den Einkauf von Büromaterial und Papier veranschlagt.

Voraussichtlich werden Telekommunikationskosten in Höhe von 37.000 € entstehen. Dieser Betrag beinhaltet die Kosten für die Anmietung der Telefonanlage des Rathauses, für die Telefonanschlüsse (Grundgebühren und Gesprächsgebühren), die Kosten für den Kabelanschluss sowie die GEZ-Gebühren. Weiterhin ist ein Betrag für die Beauftragung eines externen Dienstleisters enthalten zur fachlichen Betreuung von Vergabeverfahren für den Ersatz abgängiger Telefonanlagen, da das erforderliche Fachwissen in Informationselektronik bei den mit der Aufgabe betrauten Verwaltungskräften nicht vorhanden ist.

Weiterhin werden für die Stadtverwaltung voraussichtlich Portokosten in Höhe von 86.900 € entstehen. Bei der Ermittlung des Betrages wurde die in 2013 erfolgte Erhöhung der Portogebühren berücksichtigt.

Für die Verwaltungsbücherei des Rathauses sind Aufwendungen in Höhe von 15.000 € zu leisten. Neben dem Abonnement von Gesetzestexten und Fachliteratur werden vertragsgemäß Mittel für die Online-Rechtsdatenbank benötigt.

18. 54410000 „Versicherungsbeiträge“

Aus dem Produktkonto werden die Kosten für die Haftpflichtversicherung der Stadt beim Kommunalen Schadenausgleich Schleswig-Holstein geleistet. Der KSA hat die Umlagebeträge und die Vorschussumlage in 2013 erhöht. Weiterhin werden die Kosten für die Versicherung der Betriebssportgemeinschaften aus diesem Konto gezahlt.

19. 78310000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)“

Die in der Vervielfältigungsstelle des Rathauses eingesetzte Falzmaschine und die Papierbohrmaschine (ca. 18 Jahre alt) sind aufgrund ihres Alters und des damit einhergehenden Verschleißes zu erneuern, um die Funktionsfähigkeit zukünftig weiter gewährleisten zu können. Für die Erneuerung der Falzmaschine werden 4.000 € und für die Erneuerung der Papierbohrmaschine 2.000 € veranschlagt.

20. 78320000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)“

Das Beschaffungskonzept, das dem Hauptausschuss in der Sitzung am 31.08.2010 vorgelegt wurde, beinhaltet die Festlegung von Prioritäten bei der Bereitstellung von funktionaler, sachgerechter Ausstattung der Büroräume des Rathauses und der Nebengebäude und sieht regelmäßige Erneuerungsintervalle von Einrichtungsgegenständen vor. Der jährliche Bedarf für den turnusmäßigen Austausch von Einrichtungsgegenständen beträgt **36.000 €**.

Weiterhin werden gemäß **5.000 €** jährlich für unvorhersehbare Beschaffungen, beispielsweise die Einrichtung von Arbeitsplätzen für Springer/innen und für Rückkehrer/innen aus der Familienzeit benötigt. Zudem sind regelmäßig Büromöbel mit höheren ergonomischen Anforderungen für Mitarbeitende mit gesundheitlichen Problemen kurzfristig zu beschaffen. Daneben werden Gelder für die Ersatzbeschaffung defekter Geräte (z. B. Faxgeräte) benötigt.

Produkt: 11115 „GIS und CAD“**21. 52711300 „Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen“**

<u>Bestehende SW-Pflegeverträge und Nutzungsentgelte</u>	Betrag
Verträge GIS + CAD und California	60.800 €
darin enthalten: SW-Pflege für GIS + CAD und California Verrechnung mit 71 i.H.v 26.000 €	
SW-Pflege Aufbruchkataster	1.200 €
Gesamt	62.000 €

22. 78313000 „Erwerb von Software“

Folgende Anschaffungen sind in 2014 vorgesehen:

Beschaffung	Betrag
Luftbildbefliegung	13.000 €
2 Zusatzlizenzen Straßenaufbruchkataster	5.000 €
Gesamt	18.000 €

Produkt: 11116 „IT-Dienstleistungen“**23. 52711300 „Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen“**

Aus diesem Konto werden nachstehende Aufwendungen bestritten:

- laufende Kosten für bestehende SW-Pflegeverträge / Nutzungsentgelte sowie für neu abzuschließende Pflegeverträge
- Hard- und Software-Ersatz (aufgrund der Bildung eines Festwertes im Rahmen der Ersterfassung, sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungen, die dem Festwert zugeordnet wurden, als Aufwand zu verbuchen)

Insgesamt werden **145.700 €** zur Verfügung gestellt.

24. 54310000 „Allgemeine Geschäftsaufwendungen“

Der bereitgestellte Betrag von **5.000 €** ergibt sich durch Aufwendungen für Bücher/Zeitschriften, Reisekosten und die Kosten für die vorhandenen Blackberrys. In diesem Jahr ist bereits der Blackberry „RIM“-Server neu zu installieren. Die Software hierzu wird kostenfrei angeboten. Für die zu administrierenden mobilen Geräte sind jedoch Lizenzen zu erwerben. Bei drei Geräten im Bereich Haupt- und Rechtsamt / IT werden die Mehrkosten im Vergleich zum Jahr 2013 auf insgesamt 1.000 € geschätzt. Die Allgemeinen Geschäftsaufwendungen werden um diesen Betrag erhöht.

25. 78312000 „Erwerb von Hardware (Wert > 1.000 € netto)“

Beschaffung	Betrag
Unvorhersehbarer Ersatzbedarf	7.500 €
WLAN für Kollegiums- und Mehrzwecksaal	10.000 €
Speichererweiterung vSphere-Umgebung	6.500 €
Gesamt	24.000 €

26. 78313000 „Erwerb von Software“

Beschaffung	Betrag
Unvorhersehbarer Software-Bedarf	7.500 €
Acronis vmProtect	7.200 €
Gesamt	14.700 €

27. 78322000 „Erwerb von Hardware (Wert > 150 – 1.000 € netto)“

Beschaffung	Betrag
Unvorhersehbarer Ersatzbedarf	5.000 €
Serverschrank	1.000 €
Datensicherung bei den Schulen	3.000 €
Server für die Schulen	14.000 €
Switches	3.300 €
Gesamt	26.300 €

Teilhaushalt Besondere Dienststellen

Produkt: 11102 „Rechnungsprüfung“

28. 78313000 „Erwerb von Software“

Für zusätzlich erforderliche Module im Rahmen der Weiterentwicklung der Prüfer-Software werden **1.000 €** bereitgestellt.

Produkt: 11119 „Gleichstellungsbeauftragte“

29. 53189200 „Zuschuss für „Frauen helfen Frauen in Not e.V.“

Der vom Verein für das Jahr 2014 vorgelegte Kostenplan sieht Personal- und Sachkosten inkl. Kosten für Veranstaltungen in Höhe von rd. 103.000 € vor. Hierfür wurde ein Zuschuss der Stadt Elmshorn von 40.500 € beantragt.

Des Weiteren wurde ein Zuschuss von 1.000 € für ein Therapieangebot zur Unterstützung traumatisierter Frauen in einer akuten Krise beantragt.

Gemeinsam mit dem „Sozialdienst katholischer Frauen e.V.“ ist außerdem das Kooperationsprojekt „Elternschaft auf Probe“ geplant. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 7.200 €, welche von den Vereinen jeweils zur Hälfte getragen werden.

Der Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit hatte in seiner Sitzung vom 18.09.2013 beschlossen, an den Verein „Frauen helfen Frauen in Not e.V.“ einen Gesamtzuschuss von 45.100 € zu bewilligen. Da davon auszugehen ist, dass ein Teilbetrag von einem Sponsoren übernommen wird, wurde im Haushalt ein Zuschussbetrag von 32.600 € veranschlagt.

30. 53189500 „Zuschuss für Sozialdienst katholischer Frauen e.V.“

Für das mit dem Verein „Frauen helfen Frauen in Not e.V.“ durchzuführende Kooperationsprojekt „Elternschaft auf Probe“ wird für den „Sozialdienst katholischer Frauen e.V.“ ein anteiliger Zuschuss von 3.600 € veranschlagt.

Produkt: 35106 „Koordinierungsstelle Integration“

31. 52622000 „Sonstige Aus- und Fortbildungskosten“

Hierbei handelt es sich um Fortbildungsmaßnahmen zur Umsetzung des inhaltlichen Schwerpunktes interkulturelle Öffnung und Erwerb interkultureller Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung.

Durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen wird das Ziel verfolgt, die interkulturellen Kompetenzen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verbessern, um die Beratung/Kommunikation von Kunden mit Migrationshintergrund zu erleichtern.

32. 52910200 „Sachaufwendungen“

Die Aufwendungen für die Integrationsarbeit in Elmshorn setzen sich aus diversen Einzelmaßnahmen zusammen. Hierfür werden 6.000 € bereitgestellt. Des Weiteren sind bei diesem Konto die Sachmittel für die Integrationsbeauftragten von 3.000 € berücksichtigt.

33. 54210000 „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit“

Die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Integrationsbeauftragten wurde bisher bei dem Konto 50190000 veranschlagt. Sie ist korrekterweise dem Konto 54210000 zuzuordnen.

Produkt: 57100 „Wirtschaftsförderung“

34. 41470000 „Spenden und Zuschüsse von privaten Unternehmen“

Für die „Messe Berufe live“ werden zweckgebundene Geldspenden von Unternehmen zur Refinanzierung der anfallenden Messekosten erwartet.

35. 43211000 „Erträge aus Veranstaltungen“

Für die „Messe Berufe live“ sind von den präsentierenden Unternehmen Standgebühren zu entrichten.

36. 52913400 „Sachkosten für Wirtschaftsförderung“

- Sachkosten für die Ausrichtung der Messe „Berufe live 2014“;
z.B. für das Messezelt, Flyer, Plakate, Security (es erfolgt eine Refinanzierung über die Standgebühren und Spenden) 15.000 €
- Ausstattung des Messeauftritts der Stadt Elmshorn bei der Messe „Rund ums Haus“ 2.000 €
- Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, PR-Aktionen) 1.000 €
- Projekt Made in Elmshorn (Bustransfer, Organisation, etc.) 1.000 €
- Summe:** 19.000 €

Teilhaushalt Amt für Bürgerbelange

Produkt: 11110 „Leitung u. Verwaltung Amt für Bürgerbelange“

37. 52711100 „Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen“

Für den Bereich der Wohnhilfen, der Erstattung und der SGB XII-Leistungen wird das Programm Lämmkom SH eingesetzt. Hier fallen für 4 Lizenzen jährliche Kosten in Höhe von 3.000 € an. Da die Nutzung sich auf viele verschiedene Bereiche erstreckt, erfolgt die Veranschlagung im Produkt Leitung und Verwaltung. Darüber hinaus ist ein Software-Wartungsvertrag für die eingesetzte Videoüberwachungssoftware abgeschlossen worden. Hierfür werden 1.000 € jährlich bereitgestellt.

38. 54310000 „Allgemeine Geschäftsausgaben“

Die Erhöhung ist erforderlich, da die Kosten für ein weiteres Diensthandy und die Kosten für den Internetzugang der Videoüberwachung des Holstenplatzes aus diesem Ansatz zu zahlen sind.

Produkt: 12100 „Wahlen und Abstimmungen“

39. 44800000 „Erstattung von Wahlkosten“

Es ist mit einer Wahlkostenerstattung für die Durchführung der Europawahl zu rechnen. Der Erstattungsbetrag wurde anhand der Erstattungsbeträge aus den Vorjahren ermittelt.

40. 52711100 „Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen“

In 2013 wurde die Software „PC-Wahl“ angeschafft, welche für die Organisation und Durchführung von Wahlen eingesetzt wird. Ab 2014 fallen jährliche Softwarepflegekosten an.

41. 52911800 „Sachausgaben für Wahlen“

In 2014 ist die Europawahl durchzuführen. Die Kostenermittlung erfolgte anhand von Erfahrungswerten der vergangenen Jahre.

Produkt: 12200 „Allgemeine Ordnungsangelegenheiten“

42. 54582000 „Pauschale Kostenerstattung für Fundtiere an den Tierschutzverein“

Lt. vertraglicher Vereinbarung ist die Stadt verpflichtet, für die Unterbringung von Fundtieren jährlich 25.000 € an den Tierschutzverein zu entrichten.

43. 78180000 „Investitionszuschüsse“

Das Tierheim Elmshorn plant aufgrund eines Prüfberichts des Deutschen Tiereschutzbundes, welcher dem Tierheim ein Qualitätssiegel verliehen hat, jedoch mit dem Mangel, dass die Hundezimmer zu klein sind, den Neubau eines Hundehauses. Es soll ein neues Hundehaus mit vier Zimmern erstellt werden. Der Altbau bleibt bestehen, dort werden zwei Hundezimmer zu einem zusammengefasst, um den Vorgaben zu entsprechen. Insgesamt wird der Bau voraussichtlich 154.520 € kosten. Das Tierheim Elmshorn hat bereits 111.856,67 € aus anderweitigen Spenden und Eigenleistungen eingebracht. Es fehlen demnach 42.633,33 €.

Für den Neubau des Hundehauses wird ein städtischer Investitionszuschuss von 10.000 € veranschlagt.

Produkt: 12210 „Überwachung Ruhender Verkehr“

44. 45610000 „Bußgelder“

Aufgrund der teilweisen Erhöhung der Verwarngelder werden für 2014 Erträge von 240.000 € veranschlagt.

45. 78312000 „Erwerb von Hardware (Wert > 1.000 € netto)“

Für die Verkehrsüberwachung ist aufgrund der Altersschwäche und Reparaturanfälligkeit die Beschaffung neuer MDE-Geräte (Mobile Datenerfassung) in 2015 notwendig.

Produkt: 12220 „Einwohnermeldewesen“

46. 54502000 „Erstattungen an Bundeskasse Trier“

Die Gebühren, die für die Ausstellung von Führungszeugnissen erhoben werden, sind zu Teilen an die Bundeskasse Trier weiterzuleiten. Die Veranschlagung erfolgt aufgrund der in den vergangenen Jahren abgeführten Gebühren.

47. 54520000 „Erstattung an Kreise und Gemeinden“

Die Gebühren, die für die Anschriftenänderung in Fahrzeugscheinen erhoben werden, sind zu Teilen an den Kreis Pinneberg abzuführen. Die Veranschlagung erfolgt aufgrund der in den vergangenen Jahren abgeführten Gebühren.

Produkt: 12230 „Personenstandswesen“

48. 52711100 „Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen“

Für die eingesetzte Software fallen jährliche Pflegekosten an in Höhe von 4.700 €. Zusätzlich werden weitere Softwarepflegekosten von 15.300 € veranschlagt, die in Zusammenhang mit der Einführung eines zentral geführten elektronischen Personenstandsregisters in Schleswig-Holstein stehen.

49. 43210000 „Benutzungsgebühren“

Nach § 29 Brandschutzgesetz können für bestimmte Einsätze und Leistungen der Feuerwehr Gebühren erhoben werden. Eine entsprechende Satzung wurde erlassen. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der Art des Einsatzes, der Einsatzdauer, der zum Einsatz gekommenen Fahrzeuge und der Anzahl der Einsatzkräfte.

Hinsichtlich der voraussichtlichen Gebühreneinnahmen für 2014 wurde eine Schätzung anhand der bisherigen Erträge für 2013 vorgenommen.

50. 52610000 „Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände“

Bei der Ermittlung der voraussichtlich anfallenden Kosten wurde auf Erfahrungswerte vergangener Jahre zurückgegriffen. Die Neuanschaffung der Multi-Funktions-Parkas ist abgeschlossen, die Wehr ist vollständig ausgestattet.

51. 52711100 „Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffung“

Für die Softwarepflege fallen Kosten in Höhe von 2.400 € an, es handelt sich hierbei um laufende Lizenzkosten. Durch die Beschaffung einer Einsatzführungssoftware haben sich diese Kosten gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht.

52. 54310000 „Allgemeine Geschäftsaufwendungen“

Durch die erforderliche Anschaffung einer neuen Telefonanlage werden sich die Kosten der Telekommunikation erhöhen. Darüber hinaus erhöhen sich die Kosten durch die Neueinstellung der Gerätewarte.

53. 54410000 „Versicherungsbeiträge“

Bei der Feuerwehrunfallkasse (FUK) bestehen eine Unfallversicherung sowie eine Verdienstausfallversicherung für aktive Mitglieder der Feuerwehr Elmshorn. Gegenüber den Vorjahren ist mit erhöhten Beiträgen zu rechnen.

54. 78310000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)“

Für die Anschaffung folgender Ausrüstungsgegenstände werden **228.200 €** veranschlagt.

1. Trennschleifer „Cutters Edge“	2.000 €
2. Rettungssäge „Cutters Edge“	2.300 €
3. Fußbodenreinigungsmaschine	3.400 €
4. Schneebesen mit Zubehör	3.350 €
5. Einführung Digitalfunk	110.000 €
6. Atemschutzgeräte AirGo	107.100 €

Die veranschlagte **Verpflichtungsermächtigung** von 26.000 € ist beim Konto 78311000 „Erwerb von Fahrzeugen“ erläutert.

55. 78311000 „Erwerb von Fahrzeugen (Wert > 1.000 € netto)“

Geplant ist die Beschaffung eines Gerätewagens Versorgung, welcher den vorhandenen Gerätewagen (Baujahr 1997) entsprechend des bestehenden Fahrzeugkonzepts, welches aus dem im Jahr 2012 beschlossenen Feuerwehrbedarfsplan hervorgeht, ersetzen soll. Die Kosten werden mit 85.000 € veranschlagt.

Entsprechend des Fahrzeugkonzeptes ist für 2015 die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs (HLF 20/16) geplant. Aufgrund der langen Herstellungs- und Lieferzeit ist die Ausschreibung und Auftragsvergabe bereits in 2014 vorzunehmen, hierfür ist eine **Verpflichtungsermächtigung** in Höhe der voraussichtlichen Anschaffungskosten von 400.000 € erforderlich, welche auf die folgenden Konten im Finanzplan verteilt ist:

Die Beladung ist als VE bei den Konten „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung“ mit 26.000 € (Kto. 78310000) und 14.000 € (Kto. 78320000) berücksichtigt, die Kosten für das Fahrgestell und den Aufbau i.H.v. 360.000 € sind bei diesem Konto als VE veranschlagt.

56. 78312000 „Erwerb von Hardware (Wert > 1.000 € netto)“

Ein Server in der Feuerwache Nord ist auszutauschen, da dieser die technischen Anforderungen nicht mehr erfüllt. Es werden hierfür 4.500 € bereitgestellt.

57. 78320000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 – 1.000 € netto)“

Es werden 98.200 € für folgende geplante Anschaffungen veranschlagt:

1. Feuerwehrschrutzhelme (10 Stück)	2.200 €
2. Feuerwehrschrutstiefel (10 Stück)	2.100 €
3. Feuerwehreinsatzschrutzhosen (10 Stück)	3.400 €
4. Feuerwehreinsatzschrutzjacken (10 Stück)	5.000 €
5. Druckluftflasche Composite (8 Stück)	4.800 €
6. Feuerwehrschrutstiefel (75 Stück)	14.250 €
7. Rettungsschlinge	450 €
8. Atemschrutzmasken (10 Stück)	3.000 €
9. Abgängiges Gerät	2.000 €
10. Rettungsswesten (6 Stück)	1.200 €
11. Lungenautomaten AutoMaXX-ESA (90 Stück)	34.200 €
12. Bewegungsmelder MSA motionScout (90 Stück)	15.530 €
13. Steckanschluss ESA (180 Stück)	8.570 €
14. Haltefix für Lungenautomat (90 Stück)	1.410 €

Die **VE** von 14.000 € ist beim Konto 78311000 „Erwerb von Fahrzeugen“ erläutert.

58. 78322000 „Erwerb von Hardware (Wert > 150 - 1.000 € netto)“

Mit dem Austausch des Servers ist ein Produkt zur Datensicherung anzuschaffen und zu installieren.

Produkt: 12800 „Katastrophenschutz“

59. 52213300 „Wartung der Notwasserbrunnen“

Die Wartung der drei Notwasserbrunnen wird jährlich durch die Stadtwerke Elmshorn durchgeführt. In 2014 ist die Kleine Wartung an allen 3 Brunnen durchzuführen, dazu ist ein Netzanschluss an einem Brunnen zu erneuern.

Produkt: 31200 „Gemeindeanteil an den Kosten der Unterkunft nach dem SGB II“

60. 54526000 „Leistungsbeteiligungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach dem SGB II“

Die Basis für die Ermittlung des Elmshorner Anteils an den Kosten der Unterkunft gem. SGB II bilden die Annahmen des Kreises zum Gesamtaufwand und den zu berücksichtigenden Abzugsbeträgen von Land und Bund. Für das Haushaltsjahr 2014 wird ein städtischer Anteil an den bereinigten Kosten in Höhe von 1.800.000 € veranschlagt.

Produkt: 31500 „Altentagesstätten“

61. 41400000 „Bundeszuweisungen“ 54315000 „Erstellung Seniorenkonzept“

Für die Erarbeitung eines Konzeptes für die offene Seniorenarbeit in Elmshorn wird ein Betrag von 18.000 € bereitgestellt. Es wird ein Zuschuss aus dem Programm „Anlaufstelle für ältere Menschen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend von 9.000 € erwartet.

62. 53180400 „Miet-/Betriebskostenzuschuss für Altentagesstätten“

Für 2014 hatten sich gemäß Beschluss des AGS vom 03.09.2009 Zuschüsse in Höhe von insgesamt 33.000 € für die Einrichtungen der AWO und des DRK errechnet. Das DRK hat in der Zwischenzeit neue Räume angemietet. Der Zuschussbedarf hat sich daher erhöht. Der AGS hat am 18.09.2013 eine Erhöhung des Zuschusses an das DRK um 5.000 € beschlossen. Im Haushalt wird ein Betrag von 38.000 € bereitgestellt.

Der Erhöhungsbetrag von 5.000 € wird mit einem **Sperrvermerk** versehen, da die Auszahlung eines Erbes erwartet wird. Über die Freigabe soll der AGS entscheiden.

63. 53180600 „Zuschuss für bauliche Unterhaltung“

Die AWO hat einen Sonderzuschuss für die bauliche Unterhaltung des Gebäudes Mittelweg beantragt. Nach Inaugenscheinnahme durch Fachleute sind auf beiden Giebelseiten Verwitterungen am Holz des Fachwerkhäuses festzustellen, die erneuert und gestrichen werden müssen, ebenso wie die Seitenwände der Gauben einschließlich der Bleifassungen. Auch eine Sanierung des Fachwerkes ist erforderlich. Laut der vorgelegten Kostenvoranschläge werden die Kosten für die Sanierung des Gebäudes rund 24.900 € betragen. Hierfür wird ein entsprechender Zuschuss veranschlagt.

Die Mittel sind mit einem **Sperrvermerk** versehen. Vor einer Aufhebung des Sperrvermerks durch den AGS ist von der AWO die Verwendung einzusetzenden Eigenmittel zu belegen.

Produkt: 33100 „Förderung der Wohlfahrtspflege“

64. **50190000** „Dienstaufwendungen sonst. Beschäftigungsverhältnisse“
 54210000 „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten“

Die bisher bei dem Konto 50190000 berücksichtigten Aufwandsentschädigungen für die Behindertenbeauftragten und den Vorsitzenden des Seniorenrates werden ab 2014 unter dem Konto 54210000 veranschlagt.

65. **52916110** „Maßnahmen des Seniorenrates“ (neu)
 53180500 „Zuschuss an den Seniorenrat“

Bis 2013 wurden die Aufwendungen unter dem Konto 53180500 veranschlagt. Es handelt sich aber nicht um eine Bezuschussung Dritter, daher werden die Mittel künftig als Sachaufwendungen beim Konto 52916110 veranschlagt.

66. **53182800** „Zuschuss an die Familienbildungsstätte“

Der Familienbildungsstätte wurde in den vergangenen Jahren neben dem Zuschuss für die Vermittlung von Tagespflegekräften ein institutioneller Zuschuss für die Gesamteinrichtung gewährt.

Der AGS hatte in seiner Sitzung am 18.09.2013 beschlossen, dass für die Familienbildungsstätte für 2014 ein institutioneller Zuschuss von 65.000 € bereitgestellt werden soll. Da ein Teil der Kosten von einem Sponsoren übernommen wird, wird ein Zuschuss von 50.000 € veranschlagt.

Produkt: 35103 „Wohnhilfen“

67. **43210000** „Benutzungsgebühren“

Aufgrund der erheblich höheren Fallzahlen durch die Asylbewerber werden sich auch die Einnahmen erhöhen. Anhand der derzeit geplanten Unterkünfte für 2014 werden bei einer Auslastung von ca. 80 % Erträge in Höhe von 120.000 € kalkuliert.

68. **44820000** „Erstattungen vom Kreis“

Hier werden die Erträge abgerechnet, die aus der Abwicklung des BSHG entstehen. Die Zahlen der Altfälle sind weiterhin rückläufig. Es ist davon auszugehen, dass die Einnahmen aus Kostenbeiträgen, Unterhaltsansprüchen, sonstigen Ersatzleistungen und Tilgungen von Darlehen auch in 2014 zurückgehen werden.

69. 52917000 „Unterbringung Obdachloser“

Aus diesem Ansatz werden die Mieten sowie Nebenkosten für Wohnungen gezahlt, die vom Amt für Bürgerbelange auf dem freien Wohnungsmarkt angemietet wurden. Bereits seit einigen Jahren sind Mieten für Wohnungen in der Kirchenstraße und in der Schulstraße zu zahlen. Im Jahr 2013 mussten fünf weitere Wohnungen zur Versorgung der Asylbewerber angemietet werden. Insgesamt sind Mieten von rd. 52.000 € p.a. zu zahlen.

Des Weiteren ist ein Betrag von 25.000 € für notwendige Reparaturen, Renovierungen und Beschaffungen von Möbeln veranschlagt, sowie als Reserve für ggf. weitere anzumietende Wohnungen im Laufe des Jahres.

70. 58113000 „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Mieten)“

Im Jahr 2013 sowie ab 2014 wurden aufgrund des steigenden Bedarfes vier weitere städtische Wohnungen durch das Amt für Bürgerbelange angemietet, sodass die Kosten im Vergleich zum Vorjahresansatz um 33.200 Euro gestiegen sind.

Produkt: 35105 „Integrationsarbeit“

71. 52916500 „Maßnahmen der Integrationsarbeit“

Nach dem vom Stadtverordneten-Kollegiums am 12.12.2013 gefassten **Haushaltsbegleitbeschluss** wird die Verwaltung beauftragt, unter Federführung der VHS ein Konzept für die frühe sprachliche Unterrichtung von Flüchtlingen zu erarbeiten.

Für die Umsetzung wird ein Betrag von 5.000 € veranschlagt, der mit einem **Sperrvermerk** versehen wird. Nach Vorstellung und Beratung über das Konzept entscheidet der AGS über die Aufhebung des Sperrvermerks.

72. 53187000 „Zuschüsse für Integrationsarbeit“

Für Zuschüsse für die Integrationsarbeit 2014 in Elmshorn werden Haushaltsmittel in Höhe von **insgesamt 100.000 €** bereitgestellt, die sich wie folgt aufteilen:

- Diakonieverein Migration e.V. 78.400 €
Beratungsstelle Personalkostenzuschuss, Miet- und Betriebskostenzuschuss,
Integrativer Förderunterricht und außerschulische Lern- und Hausaufgabenhilfe - Personalkostenzuschuss,
Hausaufgabenhilfe, Förderunterricht,
Miet- und Betriebskostenzuschuss
- Einwandererbund e.V. 10.900 €
Integrations- und Beratungszentrum – Miet- und Betriebskostenzuschuss, institutioneller Zuschuss (Festzuschuss zu den Sach- und Verwaltungskosten)
- AWO Beratungs- und Therapiezentrum 10.700 €
Förderung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund zur Sicherstellung eines Schulabschlusses und Ausbildungsplatzes

Teilhaushalt Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport

schulartübergreifende Erläuterungen

73. 44822000 „Schulkostenbeiträge“ (Erträge) 54521000 „Schulkostenbeiträge“ (Aufwendungen)

Die Schulkostenbeiträge für den Besuch von allgemein bildenden Schulen und von Sonderschulen für das Haushaltsjahr 2014 werden nicht mehr durch Runderlass des Ministeriums für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein festgesetzt, sondern müssen durch die Schulträger anhand der Aufwendungen des vorvergangenen Jahres (2012), zuzüglich eines Investitionskostenzuschlages i.H.v. 250 €, ermittelt werden. Derzeit liegt noch keine Berechnung des Schulkostenbeitrages 2014 vor und aus diesem Grunde werden die Richtwerte des Jahres 2011 inkl. Investivzuschlag von 250 € für die Kalkulation zzgl. eines Zuschlages zugrunde gelegt. Bezogen auf die Elmshorner Schülerzahlen ergeben sich folgende Berechnungen:

Schulart	Produkt-Nr	Kto. 44822000 Erträge	Kto. 54521000 Aufwendungen
Grundschulen	211000	128.000 €	107.900 €
Gymnasien	217000	1.000.000 €	10.600 €
Gemeinschaftsschulen	218200	830.000 €	38.800 €
Förderschule	221000	22.800 €	31.400 €
Regionalschulen	243000		17.800 €
Summe		1.980.800 €	206.500 €

74. 48114000 „Erträge aus internen Verrechnungen für die Benutzung von Sportanlagen durch Vereine“

Im Rahmen der Sportförderung können städtische Sportvereine unentgeltlich die Schulsporthallen und -plätze nutzen. Es findet eine interne Verrechnung mit dem Aufwandskonto 42100.58114000 (Produkt „Sportförderung“) statt. Dieser Verrechnungsbetrag war seit Jahren unverändert. Es wurde eine Neukalkulation vorgenommen, die zu höheren Erträgen in den Schulprodukten führt. Die Verrechnungsbeträge sollen künftig alle drei Jahre überprüft und ggf. angepasst werden.

75. 52111000 „Unterhaltung der Spielplätze“

Die Schulhöfe stehen am Nachmittag der Öffentlichkeit zur Verfügung. Häufig treten bei dieser Nutzung Beschädigungen auf. Durch die Bereitstellung von Unterhaltungsmitteln können die Spielgeräte bei Bedarf zeitnah repariert oder Einfassungen wiederhergestellt werden. In den kommenden Jahren werden vermehrt die verrotten Holzpalisaden ausgetauscht, die Schaukeleinrichtungen und Kletternetze (à 2.000 - 3.000 €) erneuert und der Fallschutzsand ausgetauscht werden müssen. Es entstehen dadurch höhere Aufwendungen insbesondere an den Grundschulen. Pro Standort werden die jährlichen Unterhaltungskosten auf 1.000 € geschätzt. Bei 14 Standorten für alle Schulen werden insgesamt 14.000 € veranschlagt.

Schulart	Produkt-Nr	
Grundschulen	21100	6.000 €
Gymnasien	21700	3.000 €
Gemeinschaftsschulen	21820	4.000 €
Förderschule	22100	1.000 €
Summe		14.000 €

76. 52711000 „Einrichtungsprogramm“

Für das Einrichtungsprogramm der Schulen (Klassenraummöblierung und Möblierung von Verwaltungs- und Fachräumen) werden **insgesamt 109.000 €** zur Verfügung gestellt, davon 55.500 € im Ergebnisplan. Im Finanzplan sind 53.500 € veranschlagt.

Schulart	Produkt-Nr.	Ergebnisplan Kto. 52711000	Finanzplan Kto. 78310000 / Kto. 78320000
Grundschulen	21100	10.000 €	19.100 €
Gymnasien	21700	27.500 €	11.700 €
Gemeinschaftsschulen	21820	18.000 €	22.700 €
Summe		55.500 €	53.500 €

77. 52711100 „Softwarepflege“

Bei diesem Konto sind zum einen die jährlichen Software-Pflegekosten für die Schulverwaltungsprogramme sowie die Kosten für den Zugriff der Schulen auf das Intranet der Stadt (Zugriff auf die digitalen Vordrucke, Informationen, Sitzungsvorlagen) zu zahlen. Insgesamt belaufen sich die Softwarepflegekosten für alle Schularten auf 4.400 € (Updates: 2.800 €; Intranet: 1.600 €):

Konto	Schulart	Ansatz 2014
211000.52711100	Grundschulen	2.000 €
217000.52711100	Gymnasien	800 €
218200.52711100	Gemeinschaftsschulen	1.200 €
221000.52711100	PDS	400 €
	Summe	4.400 €

78. 52710000 „Unterhaltung des beweglichen Vermögens...“ 52911000 „Lernmittel“ 52912000 „Sächliche Schulausgaben“

Diese drei Konten bilden das sog. „Schulbudget“. Die Ermittlung des Budgetrahmens ist für die Schulen von besonderer Bedeutung, da diese hierdurch die zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung erforderlichen Mittel ihrer Schule erhalten. Das Schulbudget wird jährlich neu errechnet und basiert im Wesentlichen auf den aktuellen Schülerzahlen, der Anzahl der Klassen je Schule sowie festgelegten Pauschalen pro Schulart.

Auf Beschlussvorschlag des Hauptausschusses hat das Stadtverordnetenkollegium die **Gesamt-Pool-Summe von 815.000 €** beschlossen. Das entspricht einem Betrag von 120 € pro Schüler. Die Aufteilung ist wie folgt:

	Kto 52710000 Unterhaltung be- wegl. Vermögen	Kto 52911000 Lernmittel	Kto 52912000 Sächliche Schul- ausgaben	Schulbudget
Grundschulen	47.500 €	83.800 €	55.100 €	186.400 €
Gymnasien	51.700 €	132.600 €	56.600 €	240.900 €
Gemeinschaftsschulen	74.300 €	143.200 €	134.300 €	351.800 €
Förderschule	7.500 €	3.900 €	24.500 €	35.900 €

79. 52915400 „Benutzungsgebühren für die Schwimmhalle“

Das Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport zahlt aus den Konten 52915400 die Nutzungsgebühren an die Stadtwerke Elmshorn, die für den regelmäßigen Schwimmunterricht der Schulen für fest angemietete Traglufthallen- und Hallenbadzeiten entstehen. Die Haushaltsmittel sind entsprechend der Nutzungszeiten der Schularten kalkuliert.

Die Kosten sind abhängig von der Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die am Schwimmunterricht teilnehmen und von der tatsächlichen Nutzung der festen Hallenzeiten durch die Schulen. In den letzten Jahren haben sich die Kosten für die Nutzung der Schwimmhalle vermutlich aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen reduziert und werden angepasst. Insgesamt belaufen sich die Benutzungsgebühren für alle Schularten auf 70.000 € (2013: 82.100 €) pro Jahr.

80. 53172000 „Zuschuss an Schulvereine für Betreuungsmaßnahmen“

Die Stadt als Schulträger fördert betreuende Maßnahmen an den Elmshorner Schulen mit einem Sach- und Personalkostenzuschuss an die jeweiligen Träger der Maßnahme mit einem Zuschuss in Höhe von 1.350,00 € je Maßnahme. Im Schuljahr 2013/2014 werden für insgesamt 20 Betreuungsmaßnahmen an den Grundschulen, der Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule und der Paul-Dohrmann-Schule einschl. eines Mietkostenzuschusses für die Maßnahme in der GS Kaltenweide insgesamt 34.400 € bereitgestellt.

81. 54410000 „Versicherungsbeiträge“

Aufgrund der Tatsache, dass die Unfallkasse Nord den Beitrag für die **Schülerunfallversicherung 2014** erst Anfang des Jahres auf Basis des Schadenverlaufs 2013 festsetzt und die aktuellen Schülerzahlen für das Schuljahr 2013/2014 noch nicht vorliegen, können für die Veranschlagung lediglich Erfahrungswerte herangezogen (48,60 € pro SchülerIn) werden. Der Beitrag je Schüler stieg von 47,00 € im Jahr 2012 auf 48,60 € im Jahr 2013.

Bei den Beiträgen für die **Schülersachschadenversicherung** verhält es sich ähnlich. Auch hier erfolgt die Berechnung der Beiträge für das Jahr 2014 erst Anfang des kommenden Jahres. Der Beitrag je Schüler stieg von 0,40 € im Jahr 2012 auf 0,45 € im Jahr 2013. Der Betrag i.H.v. 0,45 € wurde auch für die Kalkulation 2014 zugrunde gelegt. Bezogen auf alle Schularten verteilen sich die Versicherungsbeiträge wie folgt:

Schulart	Produkt-Nr.	Ansatz 2014
Grundschulen	21100	82.600 €
Gymnasien	21700	112.100 €
Gemeinschaftsschulen	21800	133.100 €
Förderschule	22100	4.500 €
Gesamt		332.300 €

- 82. 78310100 „Erwerb von Unterrichtsmitteln und Ausrüstungsgegenständen (Wert > 1.000 € netto)“**
78320100 „Erwerb von Unterrichtsmitteln und Ausrüstungsgegenständen (Wert > 150 – 1.000 € netto)“

Zur Abdeckung des allgemeinen Einrichtungsbedarfs im investiven Bereich werden den Schulen Pauschalsummen zur Verfügung gestellt. Die Pauschalen verteilen sich auf die Konten 78310100 (Wert > 1.000 € netto) und 78320100 (Wert 150-1.000 € netto). In 2014 werden Mittel wie folgt bereitgestellt:

Schulart	Produkt-Nr.	Kto. 78310100	Kto. 78320100	Insgesamt
Grundschulen (6)	21100	600 €	27.600 €	28.200 €
Gymnasien (2)	21700	200 €	34.000 €	34.200 €
Gemeinschaftsschulen (3)	21800	300 €	64.700 €	65.000 €
Förderschule	22100	100 €	7.600 €	7.700 €
Summe		1.200 €	133.900 €	135.100 €

- 83. 78322100 „Erwerb von Hardware für den Lehrbetrieb (Wert > 150 - 1.000 € netto)“**

Die Beschaffung von Hardware für den Lehrbetrieb erfolgt gemäß des Konzeptes für die EDV-Ausstattungen der Stadt Elmshorn in Verbindung mit den Ausstattungsempfehlungen der Kommunalen Landesverbände in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. Für 2014 ist ein Austausch der Rechner (incl. Bildschirm und Betriebssystem) wie folgt geplant:

Schulart	Produkt-Nr.	Betrag
Grundschulen	21100	14.700 €
Gymnasien	21700	6.300 €
Gemeinschaftsschulen	21800	16.100 €
Summe		37.100 €

- 84. 78530100 „Beschaffung und Aufstellung von Spielgeräten“**

Für die Beschaffung und Aufstellung von Spielgeräten werden nachstehende Mittel bereitgestellt:

Schulart	Produkt-Nr.	Betrag
Grundschulen	21100	32.500 €
Gymnasien	21700	11.100 €
Gemeinschaftsschulen	21800	7.700 €
Summe		51.300 €

Hinweis zur Finanzplanung 2015-2017:

Für die Beschaffung von Spielgeräten im Rahmen der Schulhofumgestaltungsmaßnahmen bzw. zum Ersatz maroder Spielgeräte in den kommenden Jahren im Bereich der Grundschulen wird eine Pauschalsumme unter dem Produkt Grundschulen (18.000 €) in der Finanzplanung berücksichtigt.

Bei den Produkten der Gymnasien, Gemeinschaftsschulen und der Paul-Dohrmann-Schule wird in der Finanzplanung ein Betrag von jeweils 5.000 € berücksichtigt.

Produkt: 21100 „Grundschulen“

85. 41404000 „Zuweisungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für Schulsozialarbeit“

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes erhält die Stadt Zuschüsse für die Personalkosten der Schulsozialarbeit einschließlich für das Schuljahr 2013/14. In 2014 ist letztmalig mit Erträgen i.H.v. **85.400 €** zu rechnen.

86. 41410000 „Landeszuweisungen“

Die Stadt Elmshorn erhält seit 2013 Landesmittel für den Ausbau und die Verstärkung der Schulsozialarbeit an Grundschulen. Für 2014 wird mit Erträgen in Höhe von **41.800 €** gerechnet.

87. 78310000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)“ 78320000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 – 1.000 € netto)“

Von allen Grundschulen liegen Anmeldungen für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen vor. Insbesondere geht es hier um Klassenraumschränke, Tafeln, Einrichtung von Mehrzweckräumen, Lehrerzimmern, Büroräumen etc.. Insgesamt wird im Produkt Grundschulen bei den beiden Konten ein Betrag von 19.100 € veranschlagt.

Produkt: 21700 „Gymnasien“

88. 41404000 „Zuweisungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für Schulsozialarbeit“

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes erhält die Stadt Zuschüsse für die Personalkosten der Schulsozialarbeit einschließlich für das Schuljahr 2013/14. In 2014 ist letztmalig mit Erträgen i.H.v. **36.600 €** zu rechnen.

89. 41410000 „Landeszuweisungen“ 52915500 „Aufwendungen für Ganztagsangebote / Mittagsbetreuung“ 53119000 „Rückzahlungen von Zuweisungen an das Land“

Um die erforderliche pädagogische Mittagsbetreuung für die Jahrgangsstufen 5 bis 9 im verkürzten gymnasialen Bildungsgang (G8) zu gewährleisten, hat das Land ein Förderprogramm aufgelegt. Damit soll die verlässliche Betreuung während der Mittagspause ermöglicht werden. Gefördert werden Angebote einer pädagogischen Mittagsbetreuung. Die Zuwendung beträgt für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 jeweils bis zu 15 € je Teilnehmer und Stunde. In den Jahrgangsstufen 8 und 9 reduziert sich der Zuschuss um 50%.

Außerdem wurde die Bismarckschule ab dem Schuljahr 2012/13 als offene Ganztagschule anerkannt. Hierfür ist mit einer Landesförderung i.H.v. 50% zu rechnen.

Für die Bismarckschule werden Fördergelder von 21.500 € und für die Els-Brandström-Schule von 14.300 € erwartet.

Analog zu den Angeboten an den Ganztagschulen schließt die Bismarckschule Honorarverträge mit geeigneten Personen. Diese stellen ihre Leistungen der Schule in Rechnung und erhalten für die geleisteten Betreuungsstunden den vereinbarten Satz. Der Einsatz der Honorarkräfte soll dem Umfang der Landesförderung entsprechen.

Die Landeszuschüsse für die Durchführung der pädagogischen Mittagsbetreuung und der offenen Ganztagsangebote werden im Voraus anhand der vermuteten Teilnehmerstunden ausgezahlt. Für das Schuljahr 2014/15 sind bis zum 30.04.14 Anträge zu stellen. Derzeit steht allerdings nicht fest, ob ausreichend Honorarkräfte gefunden werden, die die Betreuung in vollem Umfang gewährleisten können. Überzahlte Zuweisungen sind zu erstatten. Die Erstattungsbetrag für das Schuljahr 2012/13 wird aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre für beide Gymnasien auf jeweils 5.500 € geschätzt. Es werden daher 11.000 € beim Konto 53119000 veranschlagt.

90. 43210000 „Benutzungsgebühren“

Benutzungsgebühren werden für die Vermietung von Schulräumen / Freisportflächen, Bühnenelementen sowie Stühlen erhoben. Bisher wurden die Benutzungsgebühren im Produkt Sportanlagen 42400.43210000 gebucht. Bei den Sportanlagen handelt es sich um Schulsportanlagen, die sich direkt einer Schulart zuordnen lassen. Im Rahmen der jährlichen Berechnung der Schulkostenbeiträge ist es sinnvoller, die Benutzungsgebühren direkt der Schulart zuzuordnen. Aus diesem Grunde werden nun die Benutzungsgebühren für den Rudolf-Diesel-Platz und das Krückaustadion im Produkt Gymnasien erfasst. Die Benutzungsgebühren für das Jahr 2014 werden auf 3.700 € geschätzt.

91. 44820000 „Erstattungen vom Kreis“

Die Kreisberufsschule nutzt die Krückausporthalle im Rahmen des Sportunterrichtes. Die Betriebskosten werden durch den Kreis Pinneberg zu 25% erstattet. Die Abrechnungen 2011 und 2012 sind Grundlage der Planung 2014. Es werden 19.000 € veranschlagt.

92. 53171000 „Zuschuss für Essensverpflegung“

Gem. Beschluss des AKJS vom 08.07.2009 ist ein einheitlicher Zuschuss pro Schüleressen für alle weiterführenden Schulen in der Trägerschaft der Stadt i.H.v. 1,00 € zu gewähren.

Durch die Einrichtung der Mensen haben alle Schüler der Gymnasien die Möglichkeit an der Mittagessenversorgung teilzunehmen. Der Zuschuss für die Essensverpflegung wird für 2014 wie folgt geschätzt:

Bismarckschule	26.000 € (2013: 30.000 €)
Elsa-Brändström-Schule	20.000 € (2013: 20.000 €)

93. 78310000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung
(Wert > 1.000 € netto)“
78320000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung
(Wert > 150 – 1.000 € netto)“

Schule	Geplante Anschaffung	Konto 78310000 (> 1.000 €)	Konto 78320000 (<1.000 €)
Bismarckschule	4 Klassenraumschränke Schränke Kunstraum 2 Klappschiebetafeln (Ersatzbeschaffung)	5.000 €	1.600 € 1.600 €
Elsa-Brändström- Schule	6 Schreibtischstühle für Koordina- toren, Oberstufen- und Mittelstu- fenbüro		3.500 €
Summe Produkt Gymnasien		5.000 €	6.700 €

94. 78310200 „Erwerb von BGA für Sanierung Nawi-Bereiche
(Wert > 1.000 € netto)“
78320200 „Erwerb von BGA für Sanierung Nawi-Bereiche
(Wert > 150 - 1.000 € netto)“

Die Sanierung des naturwissenschaftlichen Bereichs der Elsa-Brändström-Schule soll in mehreren Stufen (klassenraumweise) durchgeführt werden. Geplant ist, den Chemieübungsraum (181 Altbau) zu sanieren und die restlichen Arbeiten für den Physikhörsaal 176 vorzunehmen. Es sind das Digestorium, die Hochschrankanlage, der Lehrereperimentiertisch, die Schülerübungstische, die Laborspüle und die Tafelanlage zu erneuern. Außerdem sind die Schülerübungstische inkl. Energiesäulen im Raum 176 zu erneuern. Die Kosten für diese Einrichtung werden ca. 40.000 € betragen und verteilen sich auf folgende Produktkonten

217002.78320200 (< 1.000 €): **9.000,00 €**
217002.78310200 (> 1.000 €): **31.000,00 €**

Produkt: 21820 „Gemeinschaftsschulen“

95. 41410000 „Landeszuweisung“
52915500 „Aufwendungen für Ganztagsangebote/Mittagsbetreuung“
53119000 „Rückzahlung von Zuweisungen an das Land“

Für die Durchführung von offenen Ganztagsangeboten an den Gemeinschaftsschulen gewährt das Land SH Zuschüsse. Diese werden zunächst vorläufig nach den geschätzten Teilnehmerstunden bewilligt. Die Abrechnung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt (nach Meldung der tatsächlichen Teilnehmerstunden). Es wurde ein Landeszuschuss i.H.v. 11.325 € (Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule) bzw. 10.455 € (Anne-Frank-Gemeinschaftsschule) für das Schuljahr 2013/14 beantragt. Für das Schuljahr 2014/2015 ist mit Zuschüssen in ähnlicher Höhe zu rechnen. Daher werden folgende Erträge (**Kto. 41410000**) veranschlagt:

Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule: 11.300 €
Anne-Frank-Gemeinschaftsschule: 10.400 €
Gesamt: 21.700 €

Dem Land sind zu viel gezahlte Zuweisungen zu erstatten. Anhand der Ergebnisse der Abrechnung für das Schuljahr 2012/13 wurden die beim Konto **53119000** zu veranschlagenden Aufwendungen wie folgt geschätzt:

Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule:	5.300 €
Anne-Frank-Gemeinschaftsschule	<u>2.300 €</u>
Gesamt:	7.600 €

Zur Durchführung des **offenen Ganztagsangebotes** an der Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule wurden Kooperationsverträge u.a. mit dem DRK und dem EMTV geschlossen. Für die Anne-Frank-Gemeinschaftsschule ist beabsichtigt, auch Kooperationsverträge abzuschließen. Bei einem vereinbarten Stundensatz von 10 € ist mit den nachfolgenden Aufwendungen zu rechnen. Für die im Freizeitbereich der KGSE beschäftigten Selbständigen (3 Personen) sind weitere Mittel bei Konto **52915500** einzuplanen:

Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule	9.600 €
Anne-Frank-Gemeinschaftsschule	4.800 €
Freizeitbereich KGSE	<u>17.900 €</u>
Gesamt:	32.300 €

96. 43210000 „Benutzungsgebühren“

Benutzungsgebühren werden für die Vermietung von Schulräumen / Freisportflächen, Bühnenelementen sowie Stühlen erhoben. Die Benutzungsgebühren sind durch die eingeschränkte Nutzung der KGSE-Hallen erheblich gesunken. Erst mit Fertigstellung des Bauteils C und der Lösung der Fluchtwegproblematik werden die Nutzungsgebühren in gewohnter Höhe verwirklicht werden können. Die Benutzungsgebühren für das Jahr 2014 werden auf **4.000 €** geschätzt.

97. 53171000 „Zuschuss für Essensverpflegung“

Das Verpflegungsangebot in der Mittagspause wird an vier Tagen pro Woche durchgeführt. Gem. Beschluss des AKJS vom 08.07.2009 ist ein einheitlicher Zuschuss pro Schüleressen für alle weiterführenden Schulen in der Trägerschaft der Stadt i.H.v. 1,00 € zu gewähren. Der Zuschussbetrag für 2014 wird auf **26.000 €** geschätzt:

Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule	6.000 €
Erich Kästner Gemeinschaftsschule	<u>20.000 €</u>
Gesamt:	26.000 €

- 98. 78310000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)“**
78320000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 – 1.000 € netto)“

Schule	Geplante Anschaffung	Konto 78310000 (> 1.000 €)	Konto 78320000 (<1.000 €)
Boje-C.-Steffen-Gemeinschafts-schule	1 Bürostuhl Sekretärin Schreibtisch mit Rollcontainer 1 Schrankwand	2.800 €	600 € 1.000 €
Anne-Frank-Gem.schule	Büroeinrichtung Sekretariat Büroeinrichtung Sekretariat		5.000 € 5.000 €
Erich Kästner Gemeinschafts-schule	7 Klassenraumschränke für Außenstelle RR Bedarf Versorgungsküche 4 Tafeln - Mimioboards	100 €	2.300 € 1.900 € 4.000 €
Summe Produkt Gemeinschaftsschulen		2.900 €	19.800 €

Die Versorgungsküche der KGSE wurde von Seiten der Stadt eingerichtet und wird dem beauftragten Cateringbetrieb zur Verfügung gestellt. Für erforderliche Ersatzbeschaffungen wird ein Betrag i.H.v. 2.000 € bereitgestellt. Da nicht absehbar ist, welche Geräte ggf. ersetzt werden müssen, wird die Gesamtsumme von 2.000 €, wie oben dargestellt, auf beide BGA-Konten aufgeteilt.

- 99. 78310500 „Erwerb von BGA für Neueinrichtung KGSE (Wert > 1.000 €)“**

Im Jahr 2014 wird der Bauteil C der KGSE fertig gestellt und die Räume in diesem Gebäudeteil sind einzurichten. Hierzu gehören unter anderem die Mensa und Versorgungsküche, die Lehrküche, die Technik-, Textil- und Kunsträume. Es werden hierfür 62.900 € veranschlagt.

Die Gesamtkosten für die Einrichtung der KGSE wurden lt. Projektbeschluss des AJKS vom 25.05.2011 auf 1.778.600 € festgelegt. Bei der Veranschlagung im Haushalt 2014 handelt es sich um die Neuveranschlagung von Mitteln, die in 2013 wegen der Bauverzögerung nicht in Anspruch genommen werden. Es werden keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt.

- 100. 78320600 „Erwerb von BGA für Anbau Anne-Frank-Gemeinschafts-schule (Wert > 150 – 1.000 € netto)“**

Der AKJS hat am 13.06.2012 der Errichtung eines Anbaus für die Anne-Frank-Gemeinschaftsschule inkl. der erforderlichen Umbau- und Sanierungsarbeiten des Altbaus und der Anbindung an den Neubau zugestimmt. In einer weiteren Sitzung soll über die genauen Bau- und Einrichtungskosten entschieden werden. Die Gesamtkosten für die Einrichtung werden auf **215.800 €** geschätzt. Die Kosten werden voraussichtlich erst im Jahr 2016 anfallen.

Produkt: 22100 „Paul-Dohrmann-Schule“

101. 41403000 „Zuweisungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Angelegenheiten“

Für eine Person, die im Bundesfreiwilligendienst im Jahr 2014 an der PDS beschäftigt sein wird, werden **3.000 €** Erträge aus Zuweisungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben veranschlagt.

102. 41420000 „Kreiszuweisungen“

Der Kreis bezuschusst die Personalkosten der Schulsozialarbeit im Rahmen des Präventionskonzeptes. Das Programm wurde bis zum 31.07.2018 verlängert. In 2014 ist erneut mit Erträgen i.H.v. 15.700 € zu rechnen. Zusätzlich fördert der Kreis die Stelle Schulsozialarbeit in der Außenstelle der Paul-Dohrmann-Schule (Kinder- und Jugendpsychiatrie) ab 2013 i.H.v. 37.000 € (33.000 € Personalkosten, 3.700 € Sachkosten). Insgesamt beträgt der Zuschussbetrag **52.700 €**.

103. 52910200 „Sachaufwendungen Schulsozialarbeit Außenstelle PDS“

Für die Außenstelle der Paul-Dohrmann-Schule in der Kinder- und Jugendpsychiatrie wurde eine Stelle Schulsozialarbeit eingerichtet, die die Rückführung der Schüler in ihre Stammschule begleiten soll. Diese Stelle wird durch eine Bezuschussung der Personal- und Sachkosten durch den Kreis Pinneberg finanziert (siehe 22100.4142000). Die geförderten Sachkosten betragen 3.700 €.

104. 53171000 „Zuschuss für Essensverpflegung“

Gemäß Beschluss des Ausschusses für Kinder, Jugend, Schule und Sport vom 22.04.2008 werden für die Kinder der Klassenstufen 1 bis 4 der Paul-Dohrmann-Schule von Montag bis Donnerstag (ausgenommen sind die Ferienzeiten), die Kosten für das Mittagessen in den Räumen der Paul-Dohrmann-Schule i.H.v. 1,50 € je Essen übernommen (je Klasse 1x pro Woche). Gemäß Beschluss des AKJS vom 08.07.2009 werden für die Kinder der weiterführenden Schulen (Kl. 5 – 9) die Kosten je Schüler Mittagessen mit 1,00 € bezuschusst. Der Zuschuss für die Essensverpflegung wird auf **4.000 €** geschätzt.

Produkt: 24300 „Sonst. schulische Aufgaben“

105. 54511000 „Erstattungen an das Land für Ersatzschulen“

Die Stadt Elmshorn hat für den Besuch Elmshorner Kinder in Ersatzschulen (hier überwiegend die Freie Waldorfschule Elmshorn sowie die Leibniz Schule Elmshorn) Schulkostenbeiträge an das Land Schleswig-Holstein zu entrichten. Da sich die Leibnizschule im Sek.II-Bereich noch im Aufbau befindet (bis 2014), wird die Schülerzahl im Bereich der Klassenstufen 5 – 13 noch weiter ansteigen. Ab 2014 sind erstmalig Ersatzschulbeiträge für die Christliche Schule Elmshorn Next für geschätzt 40 SchülerInnen zu entrichten.

Bezogen auf die zurzeit bekannten Elmshorner Schülerzahlen ergeben sich folgende Berechnungen:

Klassenstufe	Richtwert x Zahl der Schüler	Haushaltsansatz 2014
Klassenstufe 1 – 4:	911,20 € x 200 Kinder	182.240 €
Klassenstufe 5 – 13:	798,40 € x 280 Kinder	223.552 €
übrige Ersatzschulen	(diverse Richtwerte) insgesamt rd.	10.000 €
Gesamt, gerundet		315.800 €

Produkt: 36200 „Jugendarbeit“

106. 78188300 „Investitionszuschuss an Vereine und Verbände“
78320000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung
(Wert > 150 – 1.000 € netto)“
78320300 „Erwerb von BGA für den KJB (Wert > 150 – 1.000 € netto)“

Für Neu- und Ersatzbeschaffungen geringwertiger BGA, die die Wertgrenze von 150 € netto (= 178,50 € brutto) überschreiten, wird ein jährlicher Betrag von 1.000 € für die Arbeit der Vereine und Verbände, die Jugendarbeit und von 500 € für den KJB veranschlagt.

Produkt: 36500 „Kinderbetreuung“

107. 41410000 „Landeszuweisungen“

Im Rahmen der Umsetzung der Vereinbarung zwischen Land und Kommunen zur Finanzierung des Krippenausbaus hat das Land die Konnexität für die nach dem 01.03.2009 zusätzlich entstehenden Betriebskosten U3 dem Grunde nach anerkannt. Für die Betriebskostenförderung stellt das Land Schleswig-Holstein in den Jahren 2013 bis 2017 anwachsende Beträge zur Verfügung, die auf die Kommunen anteilig der geschaffenen Krippenplätzen verteilt werden.

Die Landesmittel „Betriebskosten U3“ steigen in den Jahren 2013 bis 2017 wie folgt auf:

2013:	13,50 Mio. Euro
2014:	31,25 Mio. Euro
2015:	47,50 Mio. Euro
2016:	63,75 Mio. Euro
2017:	80,00 Mio. Euro

Die Verteilung der Mittel erfolgt über die Kreise. Die Verhandlungen über die Aufteilung im Kreis Pinneberg werden 2014 fortgesetzt. Die Stadt Elmshorn rechnet mit einer Landeszuweisung von 726.000 Euro.

108. 44820000 „Erstattungen vom Kreis“

Mit dem Kreis Pinneberg ist ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Übernahme der Aufgabe „Sozialstaffelberechnung“ durch die Kommunen abgeschlossen worden. Der Kreis wird hierfür künftig eine pauschale Kostenerstattung leisten. Die Stadt erwartet für 2014 einen Ertrag in Höhe von rd. 32.000 €.

109. 44821000 „Erstattungen von Gemeinden“

Es handelt sich um Erträge im Rahmen des Kostenausgleichs nach § 25 a KiTaG bzw. nach vertraglichen Vereinbarungen. Für die Unterbringung auswärtiger Kinder in den städtischen Kindertageseinrichtungen sind die Wohnortgemeinden zahlungspflichtig. In Anbetracht der Vorjahresergebnisse wird für 2014 ein Aufkommen von 130.000 € erwartet.

110. 44823000 „Erstattung vom Amt Elmshorn-Land“

Das Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport hat den Bereich der Sozialstaffel und die Prüfung der Abrechnung von Kindertageseinrichtungen vom Amt Elmshorn-Land übernommen. Der mit dem Amt Elmshorn-Land geschlossene öffentlich-rechtliche Vertrag wurde verlängert, so dass für 2014 Erstattungsbeträge in Höhe der Vorjahresergebnisse eingeplant werden können.

111. 53182000 „Zuschüsse an freie Träger“

Anhand der Haushaltsvoranschläge der Kindertagesstätten wurden die Betriebskostenzuschüsse 2014 kalkuliert. Die laufenden Betriebskosten der Kindertagesstätten bestehen zu 80 bis 85 % aus Personalkosten (z.B. Vergütungen nach dem KAT bei kirchlichem Träger oder in Anlehnung an TVöD bei anderen Trägern).

In den Anmeldungen wurden die aus den Tarifabschlüssen zu erwartenden Steigerungen bei den Personalkosten berücksichtigt. Kostensteigerungen bei den Sachkostenansätzen wurden wie in den Vorjahren nur in dem Umfang anerkannt, wie es mit Blick auf die Abrechnungsergebnisse der Vorjahre unabweisbar erschien (z.B. Energiekosten).

Es liegen Anträge von 22 Einrichtungen mit einem Zuschussvolumen von rd. 6,2 Mio. € vor. In Anbetracht der Tatsache, dass auch mit positiven Abrechnungsergebnissen zu rechnen ist, wurde die Bereitstellung von 6.026.000 € beschlossen.

112. 53182100 „Sonderzuschuss für bauliche Veränderungen und notwendige Anschaffungen“

Aus diesem Konto werden Trägern von Kindertageseinrichtungen Zuschüsse für Maßnahmen der baulichen Unterhaltung oder notwendige nichtinvestive Anschaffungen, die über die regulären Betriebskosten hinausgehen, gewährt.

Der veranschlagte Betrag von 202.000 € setzt sich zusammen aus einem **pauschalen Grundbetrag von 70.000 €** und einem Zuschussbetrag von **132.000 € für die Dachsanierung der DRK-Kita Krückaupark**.

Die von den Trägern eingereichten Anträge übersteigen das Volumen von 70.000 € deutlich. Die Verwaltung wird dem AJKS nach Genehmigung des Haushaltes einen Vorschlag für die Verteilung der bereitgestellten 70.000 € vorlegen.

Der Zuschuss für die Dachsanierung ist mit einem **Sperrvermerk** versehen. Vor einer Freigabe der Mittel durch den AKJS ist zu klären, ob die Finanzierung durch einen nicht investiven Zuschuss oder die Übernahme des jährlichen Schuldendienstes im Rahmen des Betriebskostenzuschusses wirtschaftlicher ist.

113. 53182310 „Zuschüsse für Kindertagespflege (Sozialstaffel)“

Ab 01.08.2013 ist die städtische Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen zu den Kosten der Kinderbetreuung in der Kindertagespflege in Kraft. Die künftige Entwicklung bei der Tagespflege ist noch nicht abzusehen. Der Kreis Pinneberg wird sich erst in der 2. Jahreshälfte 2013 damit befassen, inwieweit die Tagespflege gefördert werden soll und entsprechende Beschlüsse fassen.

114. 53182900 „Zuschuss zur Tagesmüttervermittlung“

Für die Vermittlung, Betreuung und Beratung in der Tagespflege erhält die Familienbildungsstätte einen städtischen Zuschuss von jährlich 62.100 €.

115. 54525000 „Erstattungen an Umlandgemeinden für Elmshorner Kinder“

Es handelt sich um Aufwendungen im Rahmen des Kostenausgleichs nach § 25 a KiTaG. Da die Auswirkungen, die sich aus dem Rechtsanspruch für unter Dreijährige ab dem 01.08.2013 für die Stadt ergeben werden, noch unklar sind, wird der Vorjahresansatz um 20.000 € auf 150.000 € angehoben.

116. 78180000 „Investitionszuschüsse“

Für das Jahr 2014 liegen Anträge in einem Gesamtvolumen von 45.500 € für diverse Maßnahmen investiver Art bei Kindertageseinrichtungen vor. Die Verwaltung hat eine Gewichtung der Anträge vorgenommen und vorgeschlagen, einen Betrag von 39.200 € in den Haushalt aufzunehmen. Damit könnten die Projekte mit „hoher“ und „mittlerer“ Gewichtung bezuschusst werden. Das Stadtverordneten-Kollegium ist diesem Vorschlag gefolgt.

Die Verwaltung wird dem AJKS nach Genehmigung des Haushaltes einen Vorschlag für die endgültige Verteilung der bereitgestellten 39.200 € vorlegen.

Produkt: 36600 „Einrichtungen der Jugendarbeit“

117. 41420000 „Kreiszuweisungen“ 53182700 „Zuschuss an den Verein „Die Frischlinge“ e.V.“

Die Frischlinge“ e.V.

Die Stadt Elmshorn und der Kreis Pinneberg fördern die Einrichtung „die Burg“ der Frischlinge jeweils zu 50%. Für das Jahr 2014 wird erneut ein Gesamtzuschuss von **17.000 €** eingeplant. Der Betrag dient der Aufrechterhaltung des bisherigen Angebots und der Sicherung der gestiegenen Miet- und Mietnebenkosten.

Die Stadt Elmshorn und der Kreis haben jeweils **8.500 €** einzubringen. Der Anteil des Kreises ist als Kreiszuweisung an die Stadt eingeplant.

Kreiszuweisung für Jugendhaus Krückaupark

Bei dem Ertragskonto werden darüber hinaus 100 € veranschlagt wegen eventueller Zuweisungen des Kreises Pinneberg aus Jugendhilfemitteln für Projekte im Jugendhaus Krückaupark.

Das Ertragskonto wird über eine unechte Deckungsfähigkeit in den Deckungskreis des Produktes eingebunden, damit eventuelle Kreiszuweisungen für Aufwendungen für Projekte des Jugendhauses eingesetzt werden können.

118. 53183200 „Zuschuss an die AWO“

Im Kinder- und Jugendhaus Stromhaus gibt es lt. Stellenplan 3 Erzieher- und eine Sozialpädagogen-Stelle, insgesamt 4,0-Stellen (Beschluss AKJS vom 17.09.2008). Die AWO als Trägerin des Stromhauses hat für 2014 einen Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten i.H.v. 232.000 € beantragt. In Anbetracht der Ergebnisse der Vorjahre wurde ein Haushaltsansatz von 212.000 € beschlossen.

119. 78310000	„Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 – 1.000 € netto)“
78313000	„Erwerb von Software“
78320000	„Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)“
78322000	„Erwerb von Hardware (Wert> 150 - 1.000 € netto)“

Die Ausstattung des Jugendhauses Krückaupark ist regelmäßig zu erneuern. Insgesamt werden dafür in 2014 **3.500 €** bereitgestellt. Bei den Konten 78310000 und 78313000 werden jeweils 100 € und beim Konto 78322000 300 € veranschlagt. Der Rest von 3.000 € ist beim Konto 78320000 enthalten. Alle vier Konten befinden sich in einem Deckungskreis. So können je nach Anschaffungspreis die Anschaffungen ohne weiteres bei dem jeweils korrekten Konto verbucht werden.

Beim Konto 78320000 sind darüber hinaus veranschlagt:

- 1.000 € für den Aktivspielplatz sowie den offenen Schulhof Friedrich-Ebert-Schule,
- 1.000 € für Neu- und Ersatzbeschaffung der Mobilen Spielplatzbetreuung.

120. 78311000 „Erwerb von Fahrzeugen (Wert > 1.000 € netto)“

In die Finanzplanung 2015 wird ein Betrag von 10.000 € eingestellt für die Anschaffung eines neuen gebrauchten Mobs-Busses. Der jetzige Bus ist mittlerweile 23 Jahre alt (Erstzulassung: 1991). Es handelt sich um eine vorsorgliche Veranschlagung von Mitteln für eine Ersatzbeschaffung eines gebrauchten Fahrzeuges. Der Bus ist wesentlicher Bestandteil des Konzeptes der Mobilen Spielplatzbetreuung.

Produkt: 36700 „Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“

- 121. 44110000 „Mieten und Pachten“**
53183310 „Zuschuss Mehrgenerationenhaus HdB“
78188400 „Zuschuss Mehrgenerationenhaus HdB“ (investiv)

Der Kirchengemeindeverband hat für 2014 einen Haushaltsvoranschlag vorgelegt, der einen Zuschuss von 110.600 € für Personal-, Sach- und Betriebskosten einschl. Anschaffung von beweglichen Sachen (BGA) vorsieht. Die Stadt gewährt Zuschüsse zu den Personal-, Sach- und Betriebskosten aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung. Die Stadt übernimmt nach Abzug eines Eigenanteiles des Trägers die nicht durch Erträge gedeckten Betriebskosten.

Der vorgelegte Voranschlag ist nicht in voller Höhe anerkannt worden. Zur Zuschussung der ungedeckten Betriebskosten wird ein Betrag von **99.800 €** veranschlagt (Kto 53183310).

Für die Anschaffung einer Behindertenrampe und eines Transportwagens / einer Transportkarre wird als Investitionszuschuss ein Betrag von **1.300 €** bereitgestellt (Kto 78188400).

Im Vertrag zwischen Stadt und KGV ist geregelt, dass die Mieterträge für dauerhaft genutzte Flächen dem städtischen Haushalt zugeführt werden. Für 2014 wird beim Konto 44110000 die Miete des Diakonievereins Migration in Höhe von **8.400 €** veranschlagt.

122. 53182200 „Zuschuss für Gewaltprävention“

Seit vielen Jahren führt der Wendepunkt an den Elmshorner Grundschulen umfassende gewaltpräventive Klassenprojekte durch. So konnte z.B. in 2013 das Basismodul „Gemeinsam finden wir ein Lösung“, ein Projekt zum Umgang mit digitalen Medien, das Projekt C.A.T. Community an Teamwork sowie das Präventionsprojekt „Kleine Mädels/Jungen ganz groß“ durchgeführt werden. Für 2014 ist die Fortsetzung der genannten Projekte geplant. Zur Fortsetzung der langjährigen und bewährten Arbeit im bisherigen Umfang wird ein Zuschuss von 15.000 € veranschlagt.

123. 53182500 „Zuschuss an den Kriminalpräventiven Rat“

Der Zuschuss an den Kriminalpräventiven Rat kann auf 100 € reduziert werden, da die Arbeit des KPR im kommenden Jahr voraussichtlich von einem Sponsoren unterstützt wird.

124. 53183100 „Zuschuss an das Beratungs- und Therapiezentrum“

Das BTZ hat für 2014 einen Zuschuss i.H.v. 241.220 € beantragt. Die für 2014 angemeldeten Personalkosten entsprechen den Anmeldungen zum Haushalt 2013. Die Sachkosten (Bewirtschaftungskosten incl. Reinigung, Versicherung, Geschäftsaufwendungen, Ersatzbeschaffungen, Betreuungskosten,...) bewegen sich ungefähr im Rahmen der Vorjahre. Bei der Miete ist eine Erhöhung um rd. 4.200 € gegenüber der

Anmeldung für 2013 eingeplant. Dieses begründet auch die höhere Anmeldung für 2014 im Vergleich zum Ansatz 2013.

Die höhere Anmeldung des BTZ wurde nicht übernommen. In Anbetracht der Abrechnungsergebnisse der Vorjahre wird ein Zuschussbetrag in Höhe des Vorjahresansatzes veranschlagt.

125. 53183320 „Zuschuss Mehrgenerationenhaus Forum Baltikum Dittchenbühne“

Der AKJS hat am 14.09.2011 beschlossen, das MGH in den Jahren 2012 bis 2014 mit jährlich 5.000 € aus dem städtischen Haushalt zu unterstützen. Es handelt sich um eine sog. Co-Finanzierung. Das MGH wurde in das Förderprogramm „Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II“ des Bundes aufgenommen und erhält daraus einen jährlichen Zuschuss von 30.000 € für den laufenden Betrieb der Einrichtung, sofern sich Land oder Kommune (Kreis und / oder Stadt) mit 10.000,00 € beteiligen. Die 10.000 € werden von Kreis und Stadt je zur Hälfte aufgebracht.

126. 53183600 „Zuschuss an den Wendepunkt“

Für die Durchführung von Präventionsangeboten gegen sexuelle Gewalt hat der Wendepunkt einen Zuschuss in Höhe von 6.900 € für das Haushaltsjahr 2014 beantragt, um die langjährige Arbeit fortsetzen zu können.

Da davon auszugehen ist, dass ein Teil der beantragten Mittel von einem Sponsoren übernommen werden, wurden in den städtischen Haushalt 3.000 € eingestellt.

127. 53184000 „Zuschuss für Mitternachtssport“

Im Kriminalpräventiven Rat der Stadt Elmshorn wurde angeregt, Mitternachtssport für Jugendliche und Jungerwachsene an Wochenenden als Ergänzung zur "aufsuchenden Jugendsozialarbeit / Streetwork" einzuführen. In einer Arbeitsgruppe wurde ein Konzept erarbeitet, das die Grundlage für die Verhandlungen mit möglichen Kooperationspartnern bildete. Der EMTV und Gencler Birliği werden gemeinsam das niedrigschwellige Angebot mit verlässlichen Übungsleiter/innen einmal wöchentlich freitags in der Zeit von 22 – 1 Uhr in der Sporthalle der Boje C. Steffen Gemeinschaftsschule vorhalten. Es wird ein Personal- und Sachkostenzuschuss i.H.v. 5.000 € bereitgestellt.

Produkt: 42100 „Sportförderung“

128. 52913300 „Sportlerehrung“

Seit Jahrzehnten richtet die Stadt einmal jährlich eine Sportlerehrung aus, bei der auf Bundes- und Landesebene erfolgreiche Sportler und Sportlerinnen geehrt werden. Dies wird seit Jahren im Rahmen einer „Sportschau“ durchgeführt. Die Hallen der KGSE stehen wegen der dortigen Baumaßnahmen in 2014 nicht zur Verfügung. Die Veranstaltung soll 2014 im Freibad stattfinden. Aus diesem Grund werden höhere Aufwendungen als üblich für die Ausrichtung der Veranstaltung erwartet (u.a. f. Reinigung, Transport, höherer Aufwand f.d. Technik). 2014 wird daher ein Betrag von 8.000 € veranschlagt.

129. 53185000 „Unterhaltungszuschüsse“

Nach § 4 Ziffer 3 der Sportförderungsrichtlinien gewährt die Stadt Elmshorn für die Unterhaltung vereinseigener Sportanlagen Zuschüsse. Im Jahr 2014 werden pauschal 130.000 € veranschlagt.

130. 53185100 „Zuschüsse für Kinder- und Jugendsport“

Die Förderung erfolgt nach § 4 Ziffer 7 der Sportförderungsrichtlinien. Grundlage für die Berechnung der Zuschüsse ist die Statistik des Kreissportverbandes per 01.01. des Bewilligungsjahres. Die Richtlinien sehen vor, dass jeder dem Landessportverein angehörende Verein für Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren einen Betrag in Höhe von 13,00 € erhält. Vereine mit unter 100 jugendlichen Mitgliedern erhalten nach den Richtlinien zusätzlich einen Sockelbetrag von 50,00 €. Der Ansatz 2014 errechnet sich wie folgt:

Jugendliche Mitglieder 2013	5.228 x 13,00 € =	67.964,00 €
Sockelbetrag 2013	16 x 50,00 € =	800,00 €
geschätzte Steigerung 2014	60 x 13,00 € + 2 x 50,00 € =	880,00 €
Gesamt (gerundet)		69.700,00 €

131. 53185400 „Zuschüsse zu Veranstaltungen“

Gem. § 4 Ziffer 4 der Sportförderungsrichtlinien kann für Sportveranstaltungen mit besonderer Bedeutung für die Stadt Elmshorn ein Zuschuss für etwa entstehende Fehlbeträge gewährt werden. Die Haushaltsmittel wurden auf der Grundlage der Vereinsanmeldungen sowie für unvorhergesehene Veranstaltungen ermittelt. Es werden pauschal 5.000 € veranschlagt.

132. 53185600 „Zuschüsse für nichtinvestive Zwecke“

Die Sportvereine haben im Rahmen der Sportförderungsrichtlinien ihren Investitionsbedarf angemeldet. Für die Bezuschussung von Maßnahmen nichtinvestiver Art (z.B. Erhaltungsaufwendungen, Sanierungsmaßnahmen), werden pauschal 75.000 € zur Verfügung gestellt.

133. 58114000 „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für die Benutzung von Sportanlagen durch Vereine“

Im Rahmen der Sportförderung können städtische Sportvereine unentgeltlich die Schulsporthallen und -plätze nutzen. Um transparent zu machen, dass die Aufwendungen im Produkt „Sportförderung“ entstehen, findet eine interne Verrechnung zwischen diesem Produkt und div. Ertragskonten in den Schulprodukten statt. Dieser Verrechnungsbetrag war seit Jahren unverändert. Es wurde eine Neukalkulation vorgenommen, die zu einer Erhöhung der Verrechnungsbeträge geführt hat. Die Verrechnungsbeträge sollen künftig alle drei Jahre überprüft und ggf. angepasst werden.

134. 68683000 „Rückflüsse von Ausleihungen“

Dem EMTV wurde 1962 ein städtisches Darlehen für den Bau der vereinseigenen Sporthalle am Koppeldamm gewährt. Dieses Darlehen wird jährlich mit 511,29 € getilgt. Der EMTV plant für 2014 den Abriss der Halle und einen Neubau einer Sporthalle auf dem Gelände am Koppeldamm. Wegen des Abrisses der damals mit dem Darlehen finanzierten Halle ist das Restdarlehen durch den EMTV zu tilgen. Es wurde eine Tilgung in 5 Raten (4 Raten à 5.000 € und eine Schlussrate á 5.053,32 €) ab 2014 vereinbart.

135. 78180000 „Investitionszuschüsse“

Für Investitionszuschüsse an diverse Sportvereine werden insgesamt 100.400 € bereitgestellt.

136. 78181000 „Zuschuss an SV Lieth“

Gemäß Beschluss des AKJS vom 27.02.2013 wird die Umwandlung des bestehenden Rasenplatzes in einen Kunstrasenplatz mit einem Zuschuss von 20% der Gesamtkosten über einen Zeitraum von drei Jahren gefördert. Die Gemeinde Klein-Nordende beteiligt sich mit jeweils 10%. Der Gesamtzuschuss der Stadt beläuft sich auf rd. 125.800 €. Für 2014 wird die 2. Zuschussrate von 41.900 € veranschlagt.

137. 78182000 „Zuschuss an EMTV“

Der EMTV plant die Erneuerung des EMTV Sportzentrums am Koppeldamm inkl. Erweiterung des Bewegungszentrums Vie Vitale und Neubau einer Sporthalle mit Verwaltung und Gastronomie. Die Maßnahme soll in zwei Stufen umgesetzt werden. Um den Sportbetrieb weitestgehend aufrechterhalten zu können und für eine spätere alters- und sportartenübergreifende Nutzung z.B. durch Gruppen aus dem Gesundheitssportbereich, wird das Vie Vitale in 2013 um eine ca. 300 m² große multifunktionale Sportfläche erweitert. 2014 werden der Abriss der alten, nicht mehr sanierungsfähigen Sporthalle und der Neubau einer neuen, größeren Sporthalle inklusive Verwaltungsbüros, Vereinsgaststätte, Hausmeister- und Außenumkleideräumen folgen. Für beide Maßnahmen zusammen wird (ohne Gastronomie, Büroeinrichtung und Sportgeräte) mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 4.638.800 € gerechnet.

Der AKJS hat in seiner Sitzung am 15.05.2013 den Planungen des EMTV zur Durchführung der Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen grundsätzlich zugestimmt und beschlossen, hierfür einen Zuschussbetrag in Höhe von bis zu 1.391.700 € zur Verfügung zu stellen. Der Zuschussbetrag soll in vier Raten zu 230.400 € in 2013, je 387.000 € in den Jahren 2014 und 2015 und einer Schlussrate bis zur Höhe von 387.300 € im Jahr 2016 nach Prüfung der förderungsfähigen Kosten ausgezahlt werden. Dementsprechend wird für 2014 ein Betrag in Höhe von **387.000 €** veranschlagt.

Das Stadtverordneten-Kollegium hat in seiner Sitzung am 26.09.2013 beschlossen, dem EMTV einen Baukostenzuschuss bis zur Höhe von 1.391.700 €, vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung, zu bewilligen.

Produkt: 42400 „Städtische Sportanlagen“

138. 43210000 „Benutzungsgebühren“

Die städtischen Sportanlagen sind einzelnen Schularten eindeutig zugeordnet. Ab 2014 erfolgt die Verbuchung der Erträge unter dem jeweiligen Schulartprodukt.

139. 52710000 „Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffungen von Gegenständen im Wert bis zu 150 € (netto)“

Es wurden für 2014 keine Gegenstände zur Beschaffung angemeldet. Zukünftig erfolgt eine Veranschlagung unter dem jeweiligen Schulartprodukt, insbesondere um die Berechnung der Schulkostenbeiträge zu erleichtern.

140. 52910100 „Verbandsmaterial“

Ab 2014 erfolgt die Bewirtschaftung über das Schulbudget der Schulen.

141. 54310000 „Allgemeine Geschäftsaufwendungen“

Ab 2014 werden die Allgemeinen Geschäftsaufwendungen direkt beim jeweiligen Schulprodukt verbucht (Rudolf-Diesel-Platz = Bismarckschule, KGSE-Stadion = KGSE, Krückaustadion = EBS).

142. 48114000 „Erträge aus internen Verrechnungen für die Benutzung von Sportanlagen durch Vereine“

Im Rahmen der Sportförderung können die städtischen Sportvereine unentgeltlich die Schulsporthallen und -plätze nutzen. Es erfolgt eine interne Verrechnung zwischen dem Produkt „Sportförderung“ und den Produkten, denen die Sportanlagen zugeordnet sind. Bisher wurde ein Teil der Erträge im Produkt 42400 vereinnahmt. Ab 2014 werden die Sportanlagen alle direkt bei den jeweiligen Schulartenprodukten zugeordnet. Die Erträge werden daher künftig nur noch dort verbucht.

143. 78310000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)“

78320000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert >150 - 1.000 € netto)“

Für 2014 wurden keine Ausrüstungsgegenstände zur Beschaffung angemeldet. Zukünftig erfolgt eine Veranschlagung unter dem jeweiligen Schulartprodukt.

Teilhaushalt Amt für Kultur und Weiterbildung

Produkt: 11118 „Stadtarchiv“

144. 43110000 „Verwaltungsgebühren“
44210000 „Verkaufserlöse“

Seit 2013 wird durch das Stadtarchiv die Schriftreihe „Materialien zur Elmshorner Geschichte“ aufgelegt und verkauft. Die Erträge daraus wurden bislang unter dem Konto „Verwaltungsgebühren“ vereinnahmt. Ab 2014 wird hierfür das sachlich korrekte Konto 44210000 „Verkaufserlöse“ neu eingerichtet.

145. 54316600 „Archivfachliche Beratung“

Zwischen der Stadt Elmshorn als Archivträger und dem Landesarchiv Schleswig-Holstein besteht ein archivfachlicher Beratungsvertrag. Das vertraglich festgelegte Beratungsentgelt beläuft sich jährlich auf 6.000 €. Der Vertrag wurde gekündigt und läuft zum 31.12.2015 aus.

146. 78312000 „Erwerb von Hardware (Wert > 1000 € netto)“

Bedingt durch die umfangreiche Digitalisierung im Archivbereich (u.a. EN, Fotos etc.) ist eine Erweiterung der Speicherkapazität dringend erforderlich. Eine konzeptionelle Absprache mit der IT-Abteilung ist erfolgt. Danach wird der Förderverein des Stadtarchivs 2013 einen Netzwerkspeicher SAN (16 TB) finanzieren. Zur Sicherung der Daten ist ein 2. Netzwerkspeicher in gleicher Größe erforderlich. Hierfür werden 2.500 € bereitgestellt.

147. 78322000 „Erwerb von Hardware (Wert > 150 - 1000 € netto)“

Für die zügigere Umverfilmung des umfangreichen Fotobestandes (hier insbesondere die Fotosammlung Per Koopmann) werden zur Beschaffung eines Mittelformat-Scanners 800 € veranschlagt.

Produkt: 25100 „Industriemuseum“

148. 78310000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung
(Wert > 1000 € netto)“
78320000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung
(Wert > 150 - 1.000 € netto)“

Schwerpunkt der nächsten drei Jahre ist die komplette Erneuerung und Modernisierung der über 20 Jahre alten Dauerausstellung, um die Attraktivität des Industriemuseums zu steigern. Nachdem in 2013 im 2. Obergeschoss umfassende Maßnahmen durchgeführt worden sind, ist für 2014 das 1. Obergeschoss vorgesehen. Die anderen beiden Stockwerke folgen in 2015 und 2016.

Im Zusammenhang mit der Modernisierung ist der Ausbau der Informationssysteme für die Besucher notwendig, beispielsweise interaktive Medien.

Auch die Erweiterung des Magazins muss dringend vorangehen, es fehlen fachgerechte Lagerungsmöglichkeiten für die unwiederbringlichen Sachgüter der Elmshorner Geschichte, beispielsweise werden ein Schwerlastregal und weitere Archivschränke benötigt.

Es werden insgesamt 15.000 € veranschlagt, die auf die beiden Konten für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung aufgeteilt sind.

Dabei wurde auch davon ausgegangen, dass ein Teil der Kosten voraussichtlich über einen Sponsoren finanziert werden kann.

149. 78313000 „Erwerb von Software“

Die Mittel werden für folgende Anschaffungen veranschlagt:

- Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und für die Inventarisierung der Objekte (Fotoeinbindung in die Datenbank) ist ein Update einer vorhandenen Photoshop-Lizenz erforderlich. Ferner ist die Anschaffung von zwei weiteren Lizenzen notwendig (**1.900 €**).
- Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Herstellung von Ausstellungstafeln und museumspädagogischen Materialien ist die Anschaffung des Layoutprogramms InDesign für den Arbeitsplatz des Volontärs geplant. Beim Arbeitsplatz der Museumsleiterin ist ein Update notwendig (**1.000 €**).

Produkt: 26100 „Theaterpflege“

150. 52710000 „Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € netto“

Für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens, Wartung und Anschaffung von Gegenständen bis 150 € netto werden 15.000 € zur Verfügung gestellt.

151. 53186800 „Zuschuss an die Theatergemeinschaft Elmshorn e.V.“

Das Stadttheater Elmshorn legt für die Spielzeit 2013/2014 einen Spielplan mit insgesamt 112 (Vorjahr: 114) Veranstaltungen vor. Darüber hinaus betreut die Theatergemeinschaft vier Abo-Ringe der Staatsoper Hamburg mit insgesamt sechzehn Veranstaltungen sowie drei Veranstaltungen im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals.

Zur Fortsetzung dieser kulturellen Aufgaben wird im Haushaltsjahr 2014 ein institutioneller Zuschuss von 244.500 € zur Verfügung gestellt.

152. 78310000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)“

Im Stadttheater ist die alte Lichtsteuerung der Lichtregie auszutauschen. Das aktuelle Gerät (Stand der Technik 1997) ist für den Einsatz mit ausschließlich konventionellen Beleuchtungskörpern vorgesehen. Im „Zeitalter“ der LED- und Movinglights ist die Erneuerung der Steuerung notwendig. Dies führt zur Flexibilitätssteigerung gepaart mit erhöhter Energieeffizienz. Für eine neue Lichtsteuerungskonsole wird ein Betrag von 7.000 € bereitgestellt.

**153. 78320000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung
(Wert > 150 - 1.000 € netto)“**

Es sind folgende Anschaffungen geplant:

Erweiterung der Veranstaltungsbeschallungsanlage durch 2 Gesangsmikrofone	700 €
Substitution der alten Beleuchtungskörper und Scheinwerfer (Ersatzteilproblematik) durch Modelle mit geringerer Stromaufnahme bei besserer Optik und Leistung (Wirtschaftlichkeit) „LED- Scheinwerfer“	1.700 €
1 Stück Endstufe Beschallungsanlage, Ersatzbeschaffung für einen defekten Verstärker der Beschallungsanlage „PA-Endstufe	900 €
Gesamt	3.300 €

Produkt: 26300 „Musikschulen“

154. 53186700 „Zuschüsse an die Musikschule Elmshorn“

Für 2014 wurde ein Zuschuss von 77.200 € beantragt, der sich wie folgt aufteilt:

institutioneller Zuschuss	36.700 €
personenbezogener Zuschuss	14.500 €
Mietzuschuss (incl. Nebenkosten) für Gärtnerstraße 8	26.000 €

Da zu erwarten ist, dass die personenbezogenen Zuschüsse 2014 wie im Vorjahr durch einen Sponsoren übernommen werden, erfolgt die Bereitstellung eines Zuschussbetrages von 62.700 €.

Produkt: 27100 „Volkshochschule“

155. 41402000 „Zuweisung für das ESF-Projekt „Berufsorientierte Sprachförderung für Migrantinnen u. Migranten“

Einnahmen aus ESF Projekt: Berufsorientierung f. Migranten: 2 Maßnahmen à 6 Monate Laufzeit sowie ein Beschäftigtenprojekt gem. Bewilligungsbescheid des Bundesamtes für Migration vom 20.01.2010 für die Förderperiode 2013, Verlängerung bis 31.12.2014.

156. 43210000 „Benutzungsgebühren“

Die Kalkulation basiert auf den Ergebnissen der Jahresstatistik 2012, den Erfahrungen des 1. Semesters 2013 sowie der Berücksichtigung der durchschnittlichen Ausfallquote und der Mindereinnahmen aufgrund der Ermäßigungsregelung. Die Erträge setzen sich aus zwei Positionen zusammen:

- a) dem sog. offenen Angebot der Volkshochschule sowie
- b) Erträgen im Rahmen der Durchführung der „Integrationskurse Deutsch nach dem Zuwanderungsgesetz“.

- 157. 43210500 „Entgelte für Studienreisen / Exkursionen“**
43210600 „Entgelte für Seminarbetrieb“
44888000 „Erstattung von Auslagen für Kursteilnehmer/innen“ (neu)
52600500 „Studienreisen / Exkursionen“
52910600 „Auslagen für Kursteilnehmer/innen“ (Bezeichnung neu)

Das Konto 52910600 wurde bis 2013 unter der Bezeichnung Sachkosten für Seminarbetrieb geführt.

Ab 2014 wird die Bezeichnung umgeändert in „Auslagen für Kursteilnehmer/innen“. Die bislang unter einem separaten Konto verbuchten Auslagen für Studienreisen / Exkursionen werden ab 2014 mit diesem Konto zusammengeführt.

In gleichem Zuge werden die Ertragskonten für diese Zwecke neu geordnet. Bei den bisherigen Konten „Entgelte für Studienreisen / Exkursionen“ bzw. „Entgelte für Seminarbetrieb“ werden keine Verbuchungen mehr vorgenommen. Beides wird unter dem neuen Konto 44888000 „Erstattung von Auslagen für Kursteilnehmer/innen“ zusammengeführt.

Aufwand und Ertrag sind mit je 62.500 € in gleicher Höhe veranschlagt.

- 158. 44110000 „Mieten und Pachten“**
44111000 „Betriebskostenvorauszahlungen und Erträge aus Abrechnungen“
58113000 „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (kalkulatorische Miete)“

Zum 01.01.2013 wurden die bisher vermieteten Räumlichkeiten wegen Eigenbedarf durch die Stadt Elmshorn gekündigt. Dadurch ergeben sich keine Erträge mehr aus Betriebskostenvorauszahlungen bzw. -abrechnung. Die Mieterträge vermindern sich. Allerdings wurde die Nutzung der Räume durch das Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport auch bei der kalkulatorischen Miete an das Gebäudemanagement (Kto 58113000) berücksichtigt. Diese wird für die durch Amt 20 genutzten Räume nicht der VHS in Rechnung gestellt.

- 159. 78320000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)“**

Die Mittel werden für die laufende Erneuerung der Einrichtung der Geschäftsstelle bereitgestellt. Die Arbeitsplätze der Verwaltung müssen den Erfordernissen des Arbeitsmedizinischen Dienstes angepasst werden.

- 160. 78322100 „Erwerb von Hardware für den Lehrbetrieb (Wert > 150 - 1.000 € netto)“**

Vorgesehen ist die laufende Erneuerung der PCs inkl. Bildschirmen (Austausch veralteter Geräte).

Produkt: 27200 „Stadtbücherei“**161. 52711300 „Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen“**

Die laufenden jährlichen Softwarepflegekosten betragen 22.600 €. Hinzu kommen 2.000 € für Ersatzbeschaffungen.

162. 52910900 „Beschaffung von Medien“

Der Medienetat basiert auf einer vertraglichen Regelung zwischen dem Büchereiver- ein und der Stadt, wonach die Stadt 75 % und der Verein 25 % zu tragen hat. Die Höhe des Medienetats wird jährlich neu vom Büchereiverein ermittelt. Der 25%ige Landeszuschuss wird auf die tatsächlichen Aufwendungen geleistet.

Der vom Büchereiverein ermittelte Medienetat für das Jahr 2014 beträgt insgesamt 113.500 €, wovon 85.200 € (= 75%) von der Stadt Elmshorn zu übernehmen sind.

163. 78313000 „Erwerb von Software“

2 weitere Lizenzen BIBLIOTHECAplus Hosting	3.100 €
--	---------

164. 78320000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)“Stadtbücherei Hauptstelle

- Ersatz von Einrichtungsgegenständen (lt. Empfehlung vom arbeitsmedizinischen Dienst)	1.600 €
- 4 Stühle für neueingerichtete Leser-Arbeitsplätze	1.000 €

Zweigstelle

- Beschaffung von kleineren Einrichtungsgegenständen z.B. Stühlen, die nach dem Umzug noch benötigt werden	600 €
---	-------

Gesamt	3.200 €
---------------	----------------

165. 78322000 „Erwerb von Hardware (Wert > 150 - 1.000 € netto)“

Ersatz von 4 PC (3 x Hauptstelle, 1x Zweigstelle, sechs Jahre alt)	2.400 €
1 Handscanner (Zweigstelle)	500 €
Fon-fähiger Speedport Router u. Verstärker (Hotspot)	500 €
Gesamt	3.400 €

Produkt: 28100 „Heimat- u. sonstige Kulturpflege“**166. 52915000 „Aufwendungen für Veranstaltungen“**

Im Jahr 2014 wird das Projekt „Elmshorn liest ein Buch“ fortgeführt. Außerdem wird das Kinderkulturfest zusammen mit der Landesbegegnung „Schulen musizieren“ durchgeführt. Die Aufwendungen für die Veranstaltungen wurden mit insg. 13.000 € kalkuliert.

Da zu erwarten ist, dass ein Teil der Aufwendungen von einem Sponsoren über- nommen wird, wird ein Betrag von 8.000 € veranschlagt.

167. 53186100 „Zuschüsse an Organisationen der Heimatpflege“

Es lagen Zuschussanträge in einem Volumen von 2.200 € vor. Da zu erwarten ist, dass ein Teil von einem Sponsoren übernommen wird, reduzierte sich der zu veranschlagende Betrag auf 500 €.

168. 53186500 „Zuschuss an den Kunstverein Elmshorn“

Der Kunstverein Elmshorn erhält in 2014 einen Mietzuschuss in Höhe von 2.700 € für die im Torhaus genutzten Räume.

169. 53186600 „Zuschuss zur Kulturarbeit TOP 21 e.V.“

Da voraussichtlich ein Sponsor zur Verfügung steht, wird für 2014 kein Zuschuss für einen institutionellen Zuschuss an den Verein Kulturarbeit TOP 21 e.V. veranschlagt.

170. 53186900 „Kulturpreis“

Der Kulturpreis der Stadt Elmshorn wird alle 2 Jahre vergeben, die nächste Vergabe wird im Jahr 2014 stattfinden.

Produkt: 28110 „Artothek“

171. 50192000 „Entgelte für geringfügig Beschäftigte“

Um die Ausleihzahlen zu erhöhen und die Nutzung der Artothek attraktiver zu machen, ist geplant, die Öffnungszeiten auszuweiten. Hierfür werden entsprechende Mehraufwendungen für die Aufsichtspersonen kalkuliert.

172. 52710000 „Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert bis zu 150 € (netto)“

Im Rahmen des geplanten Umzuges der Artothek in die Räume der Stadtbücherei ist die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen wie Trennwänden, Kundenstopper, Hinweistafeln o.ä. notwendig.

173. 52711100 „Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen“

Für den Austausch eines PC-Arbeitsplatzes werden 1.000 € bereitgestellt.

174. 78320000 "Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)"

Die veranschlagten Mittel sind für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen vorgesehen, die durch den geplanten Umzug voraussichtlich notwendig werden.

Teilhaushalt Flächenmanagement

Produkt: 11150 „Leitung und Verwaltung Flächenmanagement“

175. 4485100 „Verwaltungskostenerstattungen durch die Stadtwerke Elmshorn“

Bisher haben die Stadtwerke eine Verwaltungskostenerstattung für die Protokollführung im ASKD getragen. Zukünftig ist die Protokollführung für den neu eingerichteten Stadtwerkeausschuss nicht mehr im Flächenmanagement angesiedelt, sondern bei 013 (Produkt 11113). Das Produkt 11150 erhält daher keine Verwaltungskostenerstattung mehr.

Produkt: 11151 „Liegenschaftswesen“

176. 45410000 „Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden“ 68210000 „Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden“ 54710000 „Wertveränderungen bei Sachanlagen“

Für 2014 sind folgende Verkäufe geplant:

- | | |
|--|------------------|
| • Veräußerung von fünf neu entwickelten Baugrundstücken:
Köhnholz (B 75), Högertwiete (B 114), Heussweg (B 114),
2 Grundstücke Teichweg (B 67) | 806.000 € |
| • Veräußerung von Kleinflächen | 10.000 € |
| • Verkauf eines Erbbaurechts | 50.000 € |
| | <u>866.000 €</u> |

Die Buchwerte der Grundstücke, deren Verkauf geplant ist, betragen in der Summe rd. 43.900 €. Bei Verkauf dieser Grundstücke sind die Buchwerte aufwandswirksam auszubuchen. Zu diesem Zweck sind 43.900 € beim Konto 54710000 „Wertveränderungen bei Sachanlagen“ eingeplant.

177. 11151.52110000 „Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“

Erst nachdem die Änderungen der B-Pläne beschlossen sind, kann mit der konkreten Vorbereitung des Verkaufs der Grundstücke (siehe vorstehende Erläuterung) begonnen werden. Vor dem Verkauf der Grundstücke sind Arbeiten wie Entsiegelungen, Rodungen, Freiräumungen, Bodenuntersuchungen und Versetzung von Spielgeräten notwendig. Hierfür sind **145.000 €** im Haushalt veranschlagt. Hinzu kommen die regelmäßigen Unterhaltungskosten der Grundstücke und baulichen Anlagen in Höhe von **5.000 €**.

178. 78210000 „Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Gebäuden“

Für den Erwerb von Kleinflächen werden 5.000 € bereitgestellt. Hier liegen selbst bei einem Ankauf von wenigen Quadratmetern allein die Nebenkosten (Vermessung, Notar, Gericht) regelmäßig über 1.000 €.

Außerdem fallen für den Kauf von ca. 30 m² Grundstücksfläche im Einmündungsbereich Gerberstraße / Wedenkamp, die für den Umbau der Einmündung benötigt werden, Kosten in Höhe von ca. 5.000 € an.

Produkt: 54100 „Gemeindestraßen“

179. 43211400 „Gebühren für Sondernutzungen“

Es ist vorgesehen, ab 2014 keine Sondernutzungserlaubnis mehr für das Aufstellen von Stellschildern, Beachflags und Warenstände in den Fußgängerzonen Königsstraße, Marktstraße und Damm (PACTgebiet) zu erteilen. Dadurch werden sich die Erträge verringern.

180. 47110000 „Aktivierte Eigenleistungen“

Mit dem Haushaltsjahr 2014 sollen alle Bereiche ihre Eigenleistungen im Baubereich bei Maßnahmen über 100.000 € aktivieren. 70% der HOAI-Sätze werden für die Aktivierung zugrunde gelegt. Hierunter fallen folgende selbst geplante Baumaßnahmen des Flächenmanagements:

- Max-Planck-Straße	83.500 €
- Hainholter Ohr	<u>15.700 €</u>
Gesamt:	<u>99.200 €</u>

181. 52115000 „Umbau Einmündung Gerberstraße / Wedenkamp“

In den letzten zwei Jahren wurde in der Einmündung Gerberstraße / Wedenkamp vor Ort festgestellt, dass große Sattelfahrzeuge und Lkws mit Anhänger beim Abbiegen von der Gerberstraße in den Wedenkamp immer wieder den Geh- und Radweg überfahren und damit wartende Fußgänger und Radfahrer gefährden.

Um die Gefahrenstelle aufzuheben ist ein Umbau des Einmündungsbereichs geplant, dessen Kosten auf 45.000 € geschätzt worden sind.

182. 52210100 „Straßenunterhaltung“

Neben den jährlichen Unterhaltungsmaßnahmen für die Straßen und Gehwege im Stadtgebiet beabsichtigt das Flächenmanagement im kommenden Jahr erstmals fünf untergeordnete Straßen mit Anliegerverkehr mit dünnen Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise (DSK) zu sanieren. Diese Dünnschichten in Kaltbauweise werden eingesetzt zur Sanierung von Verkehrsflächen aller Art, die Verschleißschäden durch Abrieb und Alterung aufweisen. Diese Asphaltdeckschicht wird mit einer max. Einbaustärke von 2 cm auf den vorhandenen Straßenbelag aufgebaut. Vorteile dieser Bauweise sind ein schneller Einbau, daher geringe Verkehrsbehinderung, eine ra-

sche Freigabe für den Verkehr, Wirtschaftlichkeit durch lange Haltbarkeit sowie sparsamen Material- und Energieverbrauch. Für die vorgesehenen Straßen mit einer Fläche von ca. 10.000 m² fallen Kosten in Höhe von rd. 100.000 € an.

183. 52210200 „Wegeunterhaltung (Radwege)“

Für 2014 sind Radwegeunterhaltungsmaßnahmen in der Plinkstraße / Adenauerdamm (östliche Seite) für ca. 50.000 € vorgesehen. Darüber hinaus werden 150.000 € für weitere Maßnahmen aus dem Veloroutenkonzept bereitgestellt.

184. 52210500 „Brückenunterhaltung“

Neben der allgemeinen laufenden Brückenunterhaltung, die im Jahre 2014 wie im Vorjahr mit 10.000,00 € kalkuliert wird, sind diverse Hauptprüfungen, eine einfache Prüfung und diverse Besichtigungen von Brückenbauwerken durchzuführen.

Außerdem werden Mittel für die Begutachtung von Durchlässen benötigt. Da davon auszugehen ist, dass bei allen betroffenen Durchlässen in den nächsten Jahren Sanierungsarbeiten anstehen, handelt es sich hier um „Planungskosten“ für die anstehenden Sanierungen. Es sind 11 Bauwerke zu begutachten. In jedem dieser Fälle ist mit Kosten in Höhe von ca. 500 € zu rechnen.

Ferner sind lt. Richtlinie zur Erhaltung von Ingenieurbauwerken seit dem 25.03.2013 bei allen Holzbrücken ohne konstruktiven Holzschutz jährliche Hauptprüfungen erforderlich. Insbesondere dieses erhöht den Mittelbedarf im Vergleich zu den Vorjahren. Das Ergebnis der letzten Hauptprüfung der Fußgänger-Holzbrücke Hainholz lässt erwarten, dass nach der nächsten Prüfung sofort Sanierungsarbeiten auszuführen sind. Hierfür wurde ein geschätzter Betrag von 30.000 € in den Haushalt 2014 eingeworben.

Insgesamt ergibt sich somit folgende Berechnung des Haushaltsansatzes:

Allgemeine Brückenunterhaltung:	10.000,00 €
Hauptprüfungen 14 Brückenbauwerke je 700,00 € =	9.800,00 €
Hauptprüfung Ost-West-Brücke	27.000,00 €
Einfache Prüfung eines Brückenbauwerks	500,00 €
Besichtigungen 24 Brückenbauwerke je 100,00 € =	2.400,00 €
Begutachtung von 11 Durchlässen je 500,00 € =	5.500,00 €
Hauptprüfung Fußgänger-Holzbrücke Hainholz (über die Bahn)	25.000,00 €
Hauptprüfungen div. andere Holzbrücken	10.000,00 €
Sanierungsarbeiten Fußgänger-Holzbrücke Hainholz	30.000,00 €
Gesamt:	<u>120.200,00 €</u>

185. 52210800 „Unterhaltung der Ampelanlagen“

Für die Unterhaltung von Ampelanlagen ist mit folgenden Aufwendungen zu rechnen:

- Laufende Unterhaltung der Ampelanlagen:	105.000,00 €
- Kleinreparaturen, Softwareumstellungen geringen Ausmaßes und Beseitigung von Vandalismusschäden:	40.000,00 €
- Erneuerung Steuerungsgeräte, größere Unfallschäden, Umstellung auf LED-Technik:	65.000,00 €
	<u>210.000,00 €</u>

Die Umstellung auf LED-Technik soll 2014 verstärkt vorangetrieben werden. An folgenden Kreuzungen ist eine LED-Umrüstung vorgesehen:

- Heidmühlenweg / Hebbelstraße / Lieth
- Schulstraße / Kirchenstraße
- Schulstraße / Feldstraße / Holstenstraße
- Holstenstraße / Königstraße / Berliner Straße

186. 52620000 „Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten“

Die Mittel sind eingeplant für Schulungen für die 2013 angeschaffte Verkehrsplanungssoftware.

187. 52711100 „Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen“

Es fallen folgende Kosten an:

Softwarepflege Beitragswesen:	1.400,00 €
Softwarepflege Straßenkontrollprogramm:	600,00 €
Softwarepflege HOAI-Programm (HOAI = Honorarordnung Architekten und Ingenieure):	400,00 €
Softwarepflege Verkehrsplanungssoftware:	5.000,00 €
Support A3-Netzwerk-Farbdrucker:	<u>500,00 €</u>
Gesamtkosten:	<u>7.900,00 €</u>

188. 54551000 „Verwaltungskostenbeitrag an die Stadtwerke“

Dieser Verwaltungskostenbeitrag wird für die Bedienung der Käpten-Jürs-Brücke (Hafenspange) durch Mitarbeiter der Stadtwerke fällig.

189. 54552000 „Erstattung an die Stadtwerke für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung“

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen

◦ Pauschalkosten für die Straßenbeleuchtungsinstandhaltung inkl. Vandalismusschäden lt. Angebot der Stadtwerke	89.500 €
◦ Prüfung der Standsicherheit von weiteren ca. 400 Lichtmasten	9.000 €
◦ Im laufenden Jahr wurden bereits Standsicherheitsprüfungen an Beleuchtungsmasten vorgenommen, die Ergebnisse dieser Prüfungen liegen nunmehr vor. Um die Standsicherheit diverser Masten zu sichern, sind Instandsetzungsarbeiten erforderlich, die Kosten verursachen in Höhe von ca.	10.000 €
◦ Austausch von 3 Leuchtköpfen Papenhöhe (die restlichen 11 Leuchten müssen inkl. Mast gewechselt werden – Begründung siehe Teilfinanzplan)	7.600 €
Gesamt	<u>116.100 €</u>

190. 58119000 „Aufwendungen aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen“

Der Betrag von 1.044.800 € setzt sich zusammen aus der

- Erstattung für Niederschlagsentwässerung für die öffentlichen Verkehrsflächen an die Stadtentwässerung 990.000 €
- und einer Erstattung von Personalkosten an das Amt 60 / Produkt „Geodaten“ 54.800 €

191. 68811000 „Beiträge nach KAG“

Im Jahr 2014 werden voraussichtlich folgende Maßnahmen nach dem KAG abgerechnet:

- Ramskamp, 1.BA 280.000 €
 - Fehrsstraße 60.000 €
 - Ramskamp (vom Kreisel bis Wittenberger Straße 65.000 €
 - Beleuchtung 10.000 €
- 415.000 €

192. 78313000 „Erwerb von Software“

Es ist beabsichtigt, für die Ausstattung des Arbeitsplatzes der Verkehrsplanerin Software zur Berechnung und Bemessung von Verkehrsströmen an Knotenpunkten (HB-Rechenprogramm) zu beschaffen. Hierfür fallen Kosten in Höhe von 1.200 € an.

193. 78322000 „Erwerb von Hardware (Wert >150-1.000 € netto)“

Es ist die Beschaffung eines DIN A 3-Netzwerk-Farbdruckers im Werte von **1.100 €** vorgesehen. Der Bedarf zum Ausdruck von Plänen usw., die per E-Mail übersandt werden, wächst ständig.

Ferner werden 700 € für die Anschaffung von zwei Outdoorkameras bereitgestellt.

194. 78525300 „Erwerb oder Herstellung von Straßenbeleuchtungsanlagen“

Ab dem Jahr 2015 werden keine HQL-Leuchtmittel mehr im Handel erhältlich sein. Die Stadt Elmshorn betreibt zurzeit noch ca. 600 Leuchten mit einem HQL-Leuchtmittel. Daher ist ein verstärkter Austausch von Leuchten mit dem abgängigen Leuchtmittel HQL vorgesehen. Vom Flächenmanagement wurde zum Haushaltsentwurf eine umfassende Liste mit den geplanten Austausch-Standorten vorgelegt. Danach war der Austausch von 99 Leuchten und Masten an diversen Standorten geplant. Angemeldet wurde insgesamt ein Bedarf von 134.000 €. Das Stadtverordneten-Kollegium hat beschlossen, einen Betrag von 100.000 € bereitzustellen. Die Mittel sind nach notwendigen Prioritäten einzusetzen.

195. 78525630 „Kleintierbrücke Gerlingweg“

An der 2005 erstellten Kleintierbrücke Gerlingweg ist einer der Holzstützfüße durch Fäulnis eingebrochen; seitdem ist die Brücke in ihrer Statik und Standfestigkeit erheblich beeinträchtigt. Daher sind z.Zt. eine Sicherung der Brücke mit 5 Stahlstützen sowie eine Sicherung der provisorischen Abstützung mit Anprallschutz zwingend erforderlich. Das Untersuchungsergebnis eines sofort beauftragten Gutachtens geht zusammenfassend zunächst von einem Sanierungsumfang mit Austausch der Stützfüße aus Stahl und Erneuerung des Hauptträgers in Eichenholz aus. Die geschätzten Planungs- und Baukosten belaufen sich auf ca. 77.000 Euro.

Nach Vorlage der endgültigen Planungsergebnisse werden diese dem Fachausschuss AKD vorgelegt.

196. 78526027 „Grönlandstraße“ 78526073 „Bornhöftstraße“ 78526074 „Jündewatter Straße“ 78526075 „Käppen-Meyn-Platz“

Gemäß Beschluss des Bauausschusses vom 26.06.2006 sollen aus dem Konzept zum Bebauungsplan Nr. 153 „Verbesserung der Straßen- und Entwässerungsverhältnisse“ die Planungskosten (Lph 3 +5) für die Bornhöft- und Grönlandstraße zum Haushalt angemeldet werden. Aus bautechnischer Sicht ist es sinnvoll, auch die Jündewatter Straße und den Käppen-Meyn-Platz in diesem Zuge mit zu planen, da sonst später der Baustellenverkehr über die bereits fertig gestellten Straßen geführt werden muss. Die vom Fachamt beantragten Planungskosten werden im Haushalt 2014 bereitgestellt.

197. 78526063 „Klaus-Groth-Promenade“ 80.000 € 78210000 „Grunderwerb“ 20.000 €

Die Klaus-Groth-Promenade ist eine Anliegerstraße in Form einer Sackgasse. Die tatsächliche Nutzung entspricht einer Gemengelage aus Wohnen und Gewerbe. Im Jahr 2008 siedelte sich zudem eine große Spedition in dem Gebiet an, die über die Klaus-Groth-Promenade erschlossen wird. Die Lage zwischen zwei vielbefahrenen Bahnstrecken und die vorhandene Spedition lassen erwarten, dass perspektivisch nur weitere Gewerbenutzungen in dem Gebiet anzusiedeln sind. Die Straße ist deutlich sichtbar in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Die Fahrbahn ist abgängig und mit normalen Unterhaltungsmitteln nicht mehr zu reparieren. Der Aufbau der Straße hält den steigenden Gewichtsklassen der LKWs und auch dem LKW-Aufkommen in der Anzahl nicht mehr stand. Im Jahre 2010 erfolgte bereits ein Teilausbau auf einer Länge von 120 m ab Kaltenhof mit Zuschüssen aus dem Sonderprogramm zur Behebung winterbedingter Straßenschäden. Die restlichen 650 m müssen dringend erneuert werden. Zuvor sollen aber in 2014 dringend notwendige Baumfällarbeiten und eine Ordnung der Grundstücksverhältnisse durchgeführt werden.

Auf der Bahnseite stehen 37 Pappeln im Alter von ca. 80 Jahren, die in ihrer Standesicherheit gefährdet sind. Sie drohen, in Richtung Bahndamm oder Gebäude umzustürzen. Um dieser möglichen Gefahr entgegen zu wirken, müssen die Pappeln beseitigt werden. Hierfür werden im Haushalt 2014 **80.000 €** bereitgestellt.

Gegenwärtig befindet sich zur fußläufigen Nutzung zur Häuserseite eine unterschiedlich breite sowohl befestigte als auch unbefestigte Sandfläche (zwischen 0 und 1,5 m). Die Eigentumsverhältnisse dieser Flächen sind völlig unstrukturiert. Es ist zwingend erforderlich, diese Verhältnisse zu ordnen, bevor man überhaupt über den Bau eines Gehweges nachdenken kann. Eine Ordnung der Eigentums- und Nutzungsverhältnisse wird dazu führen, dass die Stadt Flächen, die bereits jetzt öffentlich genutzt sind, aber sich in Privatbesitz befinden, aufgrund der Vorschriften des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein erwerben muss.

Es werden **20.000 €** bereitgestellt, um im Jahr 2014 die notwendigen Grundstücksverhandlungen durchführen und abschließen zu können.

198. 78526070 „Ansgarstraße zw. An der Bahn und Wasserstraße“

Am 23.08.2010 wurde im ASKD der grundsätzliche Beschluss gefasst, in der Ansgarstraße (zwischen An der Bahn und Wasserstraße) die Schmutzwasserkanalisation und die Straße einschließlich Geh- und Radweg zu erneuern. Am 13.08.2012 wurde dann die Ausbauvariante endgültig festgelegt.

Der **Straßenbauanteil des Flächenmanagements beläuft sich auf 1.520.000 €**. Damit eine Ausschreibung und Auftragsvergabe zum Jahreswechsel 2013/2014 durchgeführt werden kann, wurden im Haushalt 2013 die erforderlichen Planungskosten in Höhe von 150.000 € bereitgestellt, die restlichen Bau- und Planungskosten als VE für 2014 in Höhe von 1.230.000 € und als VE für 2015 in Höhe von 140.000 € veranschlagt.

Nach eingehender Planung ist die Bauzeit nunmehr für April 2014 bis November 2015 vorgesehen – mit geplanter Winterpause zur Vermeidung einer Winterbaustelle. Im Jahre 2014 werden ca. 920.000 € und für 2015 ca. 450.000 € als Bau- und Restplanungskosten benötigt.

Abweichend von der bisherigen Planung verschieben sich 310.000 € in das Jahr 2015. Die in 2013 für 2015 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 140.000 € gilt weiter fort.

Im Haushalt 2014 werden 920.000 € veranschlagt. Um die Gesamtfinanzierung der Maßnahme weiterhin sicherzustellen wird eine **zusätzliche VE für 2015 in Höhe von 310.000 €** veranschlagt.

199. 78526082 „Rudolf-Diesel-Straße“

Das restliche Teilstück Rudolf-Diesel-Straße wurde 1971 ausgebaut. Die Straße ist auf ihrer Länge von 320 m in einem für jedermann sichtbaren sehr schlechten Zustand. Der Unterbau der Straße entspricht nicht mehr den aktuellen Ausbaurichtlinien und hält dem heutigen Verkehrsaufkommen, das hier zum großen Teil aus Schwerlastverkehr zu den anliegenden Gewerbebetrieben besteht, nicht mehr Stand.

Die Straße weist Risse, großflächige Flicker und Lunker aus, die Gehwegplatten sind zum Teil versackt, verkantet und zerbrochen, die Bordsteine einschließlich Wasserlauf weisen starke Absackungen auf, deshalb ist eine grundlegende Erneuerung einschließlich Unterbau unerlässlich. Es kann davon ausgegangen werden, dass auch hier (wie im Lönsweg) teilweise Torfschichten vorhanden sind, was bei dem heutigen

Verkehrsaufkommen bedeutet, dass eine Erneuerung des Unterbaues bis zu 1 m Tiefe erforderlich ist. Außerdem muss zur Sicherung der Tragfähigkeit ein Geotextil eingebaut werden.

Die Stadtentwässerung nimmt die anstehende Straßenerneuerung zum Anlass, den vorhandenen Mischwasserkanal zu erneuern.

Der Straßenbauanteil des Flächenmanagements beläuft sich auf **745.000 €**, die als **VE für 2015** veranschlagt werden. Die VE ist notwendig, damit die Ausschreibung und Vergabe der Maßnahme in den Wintermonaten erfolgen kann, da dann günstigere Ausschreibungsergebnisse zu erwarten sind und im Jahre 2015 möglichst frühzeitig – sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen – mit dem Bau begonnen werden kann.

Ein entsprechender Projektbeschluss wurde am 13.08.2012 im ASKD gefasst.

Anliegerbeiträge fallen für die Fahrbahn i.H.v. 45 % der beitragsfähigen Kosten und für die Gehwege und Oberflächenentwässerung in Höhe von 60 % an.

An der Rudolf-Diesel-Straße grenzt ein größeres städtisches Grundstück an. Hierbei handelt es sich um einen Sportplatz. Aufgrund des reduzierten Faktors für Sportplätze nimmt das Grundstück mit rd. 6.200 m² an der Verteilung teil. Demnach würde ein nicht unerheblicher Anteil der umlagefähigen Kosten bei der Stadt verbleiben.

200. 78526086 „Max-Planck-Straße“

Die Max-Planck-Straße weist Risse, großflächige Flicker und Lücken auf, die Gehwegplatten sind zum Teil versackt, verkantet und zerbrochen, die Bordsteine einschließlich Wasserlauf weisen starke Absackungen auf. Gemäß Projektbeschluss des ASKD vom 13.08.2012 ist sowohl die Straße (Asphalt) als auch der Gehweg (Betonrechteckpflaster) gemäß Bauklasse II mit verstärktem Unterbau grundlegend zu erneuern.

Die geschätzten **Straßenbaukosten** in Höhe von **1.070.000 €** wurden im Haushalt 2013 als VE für 2014 veranschlagt. Diese Verpflichtungsermächtigung wird durch Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2014 „eingelöst“.

201. 78526088 „Hainholter Ohr“

Die Straße Hainholter Ohr ist auf ihrer Länge von ca. 130 m in einem sehr schlechten Zustand und mit Straßenunterhaltungsmitteln wirtschaftlich, sinnvoll und fachtechnisch nicht mehr zu halten. Bohrkernuntersuchungen im Jahre 2007 haben bereits ergeben, dass Risse durch sämtliche Einbaulagen verlaufen. Die Asphalttragschicht ist nicht mehr geeignet, die durch die Kurvenlage beständig vorhandenen Scherkräfte der PKW und LKW aufzunehmen, sodass es zu Rissbildungen in der darüber liegenden Asphaltbinder- bzw. Asphaltdeckschicht kommt. Die Straße zerfällt zusehends in immer mehr Einzelteile.

Ein Projektbeschluss zur Erneuerung der Fahrbahn wurde im AKD am 12.08.2013 gefasst. Die **Straßenbaukosten** in Höhe von **125.000 €** werden im Haushalt 2014 bereitgestellt.

202. 78529999 „Finanzplanungskonto Straßenbaumaßnahmen“

Der Hauptausschuss hat am 21.06.2011 beschlossen, dass für Straßenbaumaßnahmen künftig in der mittelfristigen Finanzplanung auf die Ausweisung einzelner Maßnahmen verzichtet wird und stattdessen eine Gesamtsumme von jährlich 1.500.000 € zu berücksichtigen ist.

Für das Jahr 2015 sind abweichend von dieser Beschlussfassung einige Beträge direkt bei einzelnen Maßnahmen veranschlagt. Dies ist dort notwendig, wo Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Jahres 2015 veranschlagt sind. Bei dem „Finanzplanungskonto“ wurde in 2015 die Differenz berücksichtigt, sodass insgesamt die Pauschale von 1,5 Mio.€ enthalten ist. 2016 und 2017 ist die Pauschale beim „Finanzplanungskonto“ eingesetzt.

Produkt: 54600 „Parkeinrichtungen“

203. 43210000 „Benutzungsgebühren“

Nach der Einnahmeentwicklung des ersten Halbjahres 2013 und der Neuregelung der Parkgebühren gem. Beschlussfassung im AKD am 16.09.2013 ist mit einer Erhöhung zu rechnen.

Produkt: 55100 „Öffentliches Grün“

204. 52211800 „Unterhaltung der Sportanlagen“

2014 fallen kostenintensive Unterhaltungsmaßnahmen auf Sportplätzen wie u.a. auf den Sportplätzen Krückaupark und KGSE die Reinigung der Kunststoffbeläge (9.000 €), Reparatur der Kunststofflaufbahnen (10.000 €), Reparatur der Bewässerungsanlagen, Grassaat, Dünger und ähnliches an. Für diese **laufenden Unterhaltungsarbeiten** werden schon **ca. 40.000 €** benötigt.

Hinzu kommen die Kosten für die **Sanierung des Tennenspielfeldes (Grandplatz) der KGSE**. Dieser Sportplatz wurde im Jahre 1973 erbaut und in den Jahren 1982 und 1993 saniert. Die Deckschicht ist aufgrund des Alters und der starken Frequenzierung stark verdichtet und zermahlen und dadurch wasserundurchlässig. Gesundheitliche Schäden bei den Sporttreibenden sind wegen mangelnder Elastizität und teilweise freiliegenden Tragschichtmaterials nicht auszuschließen. Eine Tennendeckenrenovation des Sportplatzes ist zwingend erforderlich. Laut Kostenvoranschlag werden hierfür Kosten in von **ca. 76.000 €** anfallen.

205. 52212700 „Unterhaltung der Gräben“

Es gibt im Stadtgebiet diverse Gräben für die Aufnahme des Oberflächenwassers der Straßen und anliegender öffentlicher Flächen. Die Unterhaltung einiger dieser Gräben erfordert einen intensiveren Aufwand. Um im kommenden Jahr die Gräben Voßkuhlen und Heidkoppelweg auszubaggern und das Grabenprofil herzustellen wird ein Betrag in Höhe von ca. 4.000 € benötigt. Diese Arbeiten sollen fremd vergeben werden, da der Betriebshof sie nicht ausführen kann.

206. 52419000 „Entsorgungskosten“

Da die Grünabfälle auf dem Lagerplatz nur zwischengelagert und nicht kompostiert werden dürfen (Genehmigung ist nicht möglich, da der Platz nicht asphaltiert und mit den erforderlichen Entwässerungsanlagen ausgestattet ist), fallen Entsorgungskosten an. Der Ansatz muss 2014 erhöht werden, da die Mittel 2013 nicht auskömmlich sind.

207. 58119000 „Aufwendungen aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen“

Der Öffentlichkeitsanteil für den städtischen Friedhof (Friedhof als Parkanlage) beträgt gemäß Beschluss des StVK 40 %. Im Haushalt 2013 wurde erstmals eine Verrechnung dieses Öffentlichkeitsanteils vom Produkt „Öffentliches Grün“ an das Produkt „Friedhof“ veranschlagt.

208. 78320000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 – 1.000 € netto)“

Es müssen diverse Parkbänke im Stadtgebiet erneuert werden. Es fallen Kosten in Höhe von ca. 500 € pro Bank an.

209. 78530100 „Beschaffung und Aufstellung von Spiel- und Sportgeräten“

Im Stadtgebiet sind 53 Spielplätze zu unterhalten. Auf diversen Spielplätzen sind Spielgeräte auszutauschen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Um die größten Mängel beheben zu können und einen weiteren ersatzlosen Abbau von Spielgeräten zu vermeiden und bei einem Unfall haftungsrechtlich keine Probleme zu bekommen, wurde vom Flächenmanagement zum Haushalt 2012 ein Bedarf von 200.000 € ermittelt. Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde festgelegt, dass dieser Betrag verteilt auf die Haushaltsjahre 2012, 2013 und 2014 bereitgestellt werden soll. 2012 wurden 70.000 €, 2013 60.000 € veranschlagt. Für 2014 wird daher ein Betrag von 70.000 € bereitgestellt.

Produkt: 55110 „Städtische Wälder“

210. 52210500 „Brückenunterhaltung“

Die vorhandene Brücke über den Teich im Liether Gehölz befindet sich in einem baufälligen Zustand. Aufgrund des schlechten Zustandes wurde die Nutzung der Brücke zunächst auf den Fußgängerverkehr beschränkt. Im Oktober 2012 wurde die Brücke schließlich für alle Verkehre gesperrt. Die Sperrung der Einrichtung kann nur eine vorübergehende Lösung sein. Zur Reduzierung der Unfallgefahr besteht das Erfordernis, die Brücke abzubauen, instand zu setzen oder durch einen Neubau zu ersetzen.

Dem AKD wurden zu den Sitzungen am 12.08. und 16.09.2013 mehrere Varianten vom ersatzlosen Abbruch über zwei Instandsetzungsmöglichkeiten und für verschiedene Möglichkeiten eines Neubaus vorgeschlagen. Der AKD hat keine der vorgelegten Varianten beschlossen. Stattdessen wurde beschlossen, 20.000 € zum Haushalt

anzumelden und die Verwaltung hat den Auftrag erhalten zu prüfen, was damit realisierbar ist.

Ein Neubau ist mit 20.000 € nicht realisierbar. Es kann sich nur um Unterhaltungsarbeiten oder um den ersatzlosen Abriss handeln. Beides wäre als Aufwand im Ergebnisplan zu buchen. Die 20.000 € wurden daher beim Aufwandskonto „Brückenunterhaltung“ in den Haushalt aufgenommen.

211. 52212800 „Unterhaltung von Waldflächen“

Neben den üblichen Unterhaltungsarbeiten, die wie in den Vorjahren ca. 10.000 € kosten werden, fallen im Jahre 2014 Sanierungskosten für einen Unterstand im Liether Wald für ca. 3.000 € an.

Produkt: 57310 „Marktwesen“

212. 52410000 „Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.“

Es ist zu erkennen, dass sich der Stromverbrauch in den letzten Jahren stetig erhöht hat - sowohl auf dem Marktplatz als auch in der Markthalle. (2011: 8.448,16 €, 2012: 9.086,87 €). Hinzu kommen die laufenden Kosten für Reinigungsmittel, die Unterhaltung der Stromverteilerkästen und ähnliches. Insoweit war eine Erhöhung des Ansatzes erforderlich.

213. 52418100 „Reinigung des Buttermarktes (Abfallbeseitigung)“ 58111000 „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof“

Die Reinigung des Buttermarktes wurde bis einschließlich November 2012 durch den Betriebshof jeweils nach den Markttagen mittwochs und samstags durchgeführt. Um Kosten zu sparen, wurde die Reinigung des Buttermarktes ab 01.12.2012 neu konzipiert. Die Markthändler reinigen jetzt ihren Platz selber und entsorgen ihren Müll und das Kehrut in einem dort aufgestellten Container. Der Betriebshof fährt ca. 2 x monatlich den Container zum Entleeren. Hierfür fallen Abfallbeseitigungskosten (GAB) an. Der Ansatz für Abfallbeseitigung musste erhöht werden. Gleichzeitig verringern sich die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof um ca. 10.000 €.

Teilhaushalt Amt für Stadtentwicklung

Produkt: 51100 „Stadtplanung“

214. 52915000 „Aufwendungen für Veranstaltungen“

In 2014 soll ein ISEK-Workshop durchgeführt werden.

215. 54316100 „Aufwendungen für Städteplanung“

Planungsleistungen für B-Pläne werden extern vergeben, sodass hierfür keine Gelder einzustellen sind. Mittel in Höhe von **10.000 €** sollen für kleine Planungsaufträge zur Verfügung stehen. Durch die externe Vergabe von Planungsleistungen für B-Pläne und Kostentragung durch den Investor wird III.24 des Hauskonsolidierungserlasses vom 11.07.2013 Rechnung getragen.

Das Veloroutenkonzept der Stadt Elmshorn sieht unter Kapitel 7.3 vor, begleitende Maßnahmen außerhalb der baulichen Maßnahmen durchzuführen, mit denen die Unfallzahlen gesenkt werden sollen und mit denen die Akzeptanz der zum Teil sehr neuen Verkehrsführungen in der Bevölkerung erhöht werden soll. Für die Fortführung einer Verkehrssicherheitskampagne, die Öffentlichkeitsarbeit für umgesetzte Maßnahmen der Velorouten und der Unterstützung beim Ausbau des Mängel-Melders für die zeitnahe Erkennung von baulichen Mängeln und Konflikten sind rund **2.000 €** erforderlich.

216. 54316300 „Grünordnungspläne“

Wegen der externen Vergabe von B-Plänen besteht kein Bedarf bei diesem Konto.

Produkt: 51110 „Soziale Stadt“

217. 53151000 „Weiterleitung von Mieten und Pachten an das städtebauliche Sondervermögen“

Einnahmen aus privatwirtschaftlich nutzbaren Grundstücken, die im Fördergebiet der Sozialen Stadt liegen, müssen an das Sondervermögen abgeführt werden.

218. 531885000 „Zuschuss an Stadtteilverein „Verstetigung Soziale Stadt““

Die TAG hat eine Spende in Höhe von 7.500 € an den Stadtteilverein zur Fortführung des Stadtteifonds zugesichert unter der Voraussetzung, dass die Stadt Elmshorn einen Zuschuss in selbiger Höhe an den Stadtteilverein zahlt. Aus diesem Grund soll der Stadtteifonds im nächsten Jahr mit 7.500 € unterstützt werden, womit insgesamt 15.000 € für die Durchführung von Projekten zur Verfügung stehen würden.

219. 54893000 „Verzinsung nicht zweckbestimmt verwandter Zuweisungen“

Abgerufene Bundes- und Landesmittel der Städtebauförderung müssen innerhalb von drei Monaten nach Abruf verausgabt werden, da sonst Zweckentfremdungszinsen anfallen. Aufgrund der Förderrichtlinien ist ein Abruf der Mittel innerhalb des Jahres erforderlich, in dem die Mittel laut Bewilligungsbescheid bereitgestellt werden. Da dieser Zeitraum meistens nicht deckungsgleich mit der Bauzeit ist, fallen Zweckentfremdungszinsen an.

Normalerweise können die Zweckentfremdungszinsen dem Treuhandkonto zugeführt werden und stehen dort für neue Investitionen zur Verfügung. Da die Investitionen bei der Sozialen Stadt alle ausfinanziert sind, müssen die Zinsen direkt an das Finanzverwaltungsamt Schleswig-Holstein gezahlt werden. Es ist daher eine Veranschlagung im Aufwandskonto erforderlich.

Das Treuhandkonto wird laufend auf überzählige Mittel geprüft, die dann unverzüglich an das Land zurückgegeben werden, damit die Zinsbelastung so gering wie möglich ist.

**220. 68189000 „Durchlaufende Gelder für das städtebauliche Sondervermögen“ (Einzahlung)
78159000 „Durchlaufende Gelder für das städtebauliche Sondervermögen“ (Auszahlung)**

Alle beitragsfähigen Maßnahmen wurden abgerechnet. Die Konten sind daher nicht mehr erforderlich.

221. 78151000 „Zuführung des städtischen Anteils an das städtebauliche Sondervermögen“

Bis auf den Neubau der KGSE sind alle Einzelmaßnahmen abgeschlossen. Die Gesamtmaßnahme ist ausfinanziert, weitere Mittel sind nicht erforderlich.

Produkt: 51120 „Stadtumbau West“

**222. 41405000 „Bundeszuweisungen für laufende Zwecke des ExWoSt-Projektes“
52912400 „Sach- und Dienstleistungen ExWoSt-Projekt“
54317500 „Geschäftsaufwendungen ExWoSt-Projekt“**

Die Stadt Elmshorn ist 2012 in das EXWoSt-Forschungsprojekt „Innovation Innenstadt“ aufgenommen worden. Die Sachkosten werden zu 100% erstattet. Der städtische Eigenanteil ergibt sich aus dem für das Projekt eingesetzten Personalkostenanteil. 2014 werden die Beträge für die letzte Förderperiode eingeplant. Erträge und Aufwendungen sind ausgeglichen. Es ist eine unechte Deckungsfähigkeit hinsichtlich des Ertragskontos zugunsten der Aufwandskonten eingerichtet, damit etwaige Mehrerträge zweckentsprechend verwendet werden können.

**223. 41410000 „Landeszuweisungen“
54316900 „Kosten für Gutachten“**

Nach Abschluss der orientierenden Untersuchungen sind vor der Durchführung von baulichen Maßnahmen und auch vor der Veräußerung städtischer Flächen weitere Detailuntersuchungen (DU) erforderlich. Diese Phase obliegt der Stadt, eine Projektzusammenarbeit mit dem Kreis entfällt.

Eine konkrete Kostenermittlung erfolgt grundstücksbezogen auf der Grundlage des Abschlussergebnisses zur orientierenden Untersuchung (OU). Nach Erfahrungen aus anderen Untersuchungsbereichen ist allerdings davon auszugehen, dass die Kosten für die DU doppelt so hoch sind wie bei der OU und damit rund 480.000 € betragen würden. Die Untersuchungen sind nach der Altlastenförderrichtlinie des Landes (ALF) und Abstimmung mit dem zuständigen Ministerium auf vorhandenen städtischen Flächen grundsätzlich förderfähig. Der Förderhöchstsatz beträgt 75%. Private oder von Privaten erworbene Flächen sind nicht förderfähig.

Die Veranschlagung aus dem Haushalt 2013 wird für 2014 erneuert, sodass für 2014 beim **Aufwandskonto** ein Betrag von **200.000 €** und beim Konto 41410000 eine **Einnahmeerwartung von 150.000 €** eingeplant wird. Für 2015 und 2016 sind weitere Aufwendungen und Erträge eingeplant.

224. 68119000 „Durchlaufende Gelder für das städtebauliche Sondervermögen (Einzahlungen)“
78159000 „Durchlaufende Gelder für das städtebauliche Sondervermögen (Auszahlungen)“

Über dieses Konto werden die Einnahmen von Dritten an das Treuhandvermögen weitergeleitet, die im Zusammenhang mit dem Stadtumbaugebiet stehen, 2014 werden hier die GVFG-Mittel für die Hafenspange veranschlagt.

Die GVFG-Förderung für die Hafenspange stellt sich wie folgt dar:

Ursprüngliche Fördersumme Hafenspange (75%iger GVFG-Anteil)	7.949.900 €
Vorgesehene Abrufquote aufgrund der gegenüber der Veranschlagung reduzierten Kosten	85%
Vorläufige Zielsumme, die abgerufen wird	6.758.000 €
Abgerufene Teilbeträge der Jahre 2009 bis 2012. 2013 sind aufgrund des Ausgabenstandes keine GVFG-Mittel angefordert worden.	6.200.000 €
Im Haushalt 2013 wurde der 5%ige Einbehalt des LBV auf die GVFG-Fördersumme zur Zwischenfinanzierung beim Konto 51120.78152000 eingestellt, sodass eine erneute Bereitstellung als investive Auszahlung im HH 2014 entbehrlich ist. Allerdings ist dieser Betrag im HH 2014 als finanzielle Einzahlung zu veranschlagen.	400.000 €
Zwischensumme der als Auszahlung bereits finanzierten GVFG-Fördermittel	6.600.000 €
Zwischensumme der als Einzahlung bereits veranschlagten GVFG-Fördermittel	6.200.000 €

Damit ergibt sich für den Haushalt 2014 folgender Veranschlagungsbetrag:

511200.68119000 - Einzahlungen 558.000 €
511200.78159000 - Auszahlungen 158.000 €

Über dieses Konto werden auch die sonstigen Weiterleitungen an das Treuhandvermögen finanziert, wie z.B. KAG-Beiträge, Erlöse aus Grundstücksveräußerungen u.ä. Für **2015** sind KAG-Beiträge für die Hafenspange in Höhe von **92.000 €** eingeplant.

225. 78151000 „Zuführung des städtischen Anteils an das städtebauliche Sondervermögen“

Über dieses Konto werden die kommunalen Anteile an den Städtebaufördermitteln, die Eigenanteile an den Erschließungsmaßnahmen und die von der Investitionsbank festgesetzten Zweckentfremdungszinsen finanziert. Die Veranschlagung 2014 ergibt sich wie folgt:

a) Eigenanteile Städtebaufördermittel (kommunales Drittel)	Rate
aus Programmjahr	
2010	100.000 €
2011	88.350 €
2013	145.000 €
2014 (kalkulierte Förderrate)	133.000 €
Zwischensumme	466.350 €

b) Eigenmittel für Erschließungsmaßnahmen	bereits finanzierte Teilbeträge	Anmeldung HH 2014
Hafenspange	3.108.000 €	30.000 €
Rathaus – Wettbewerb, Standortsuche (50%iger Eigenanteil)	0 €	170.000 €
Nordufer mit Spundwand, Uferpromenade und Skulpturengarten	130.000 €	87.000 €
Krückaubrücke (Apollo-Kino)	0 €	36.000 €
Zwischensumme		323.000 €

nicht förderfähige Sachkosten für Workshops und andere Veranstaltungen (z.B. NK Standortbestimmung / Wettbewerb Rathaus) **5.000 €**

c) Zweckentfremdungszinsen
Zweckentfremdungszinsen – Kalkulation f. 2013 **350.000 €**

Finanzierungsbedarf Haushalt 2014 insgesamt (aufgerundet) 1.145.000 €

In den vergangenen Jahren sind deutlich mehr Städtebaufördermittel dem Treuhandvermögen zugeflossen als an Ausgaben für die Durchführung von Erschließungsmaßnahmen oder für Grunderwerb angefallen sind. Damit ist verbunden, dass Fördergelder länger im Treuhandvermögen verbleiben, als förderrechtlich zulässig ist und für die nicht verausgabten Gelder Zweckentfremdungszinsen festgesetzt werden. Der Kassenbestand im Treuhandvermögen wird sich durch weitere geplante Grunderwerbsmaßnahmen und den Beginn der Baumaßnahmen am Nordufer ab 2014 reduzieren, sodass die Zinszahlungen ab 2015 rückläufig sein werden.

Für 2015 – 2017 stellt sich der Finanzierungsbedarf wie folgt dar:

Jahr	Kommunales Drittel an Städtebaufördermitteln	Eigenmittel bei Bau- und Erschließungsmaßnahmen	Zweckentfremdungszinsen	Summe (gerundet)
2015	906.000 €	370.000 €	250.000 €	1.526.000 €
2016	1.143.000 €	470.000 €	150.000 €	1.763.000 €
2017	1.260.000 €	400.000 €	100.000 €	1.760.000 €

226. 78152000 „Hafenspange Bau- und Planungskosten (GVFG-Anteil)“

Die Finanzierung des städtischen Eigenanteils an den GVFG-Mitteln zur Finanzierung der Hafenspange stellen sich wie folgt dar:

Sachverhalt	Finanzierungsanteile in €
Eigenanteil lt. Förderbescheid	2.650.000
Kalkulierte Finanzierungsquote aufgrund der Kostenabweichung gegenüber der Veranschlagung	85%
Voraussichtlich zu finanzierende Eigenanteile	2.253.000
Finanzierte Eigenanteile in den HH-Jahren 2009 bis 2012. Da 2013 keine Abrufe erfolgen, sind die veranschlagten Eigenanteile nicht mit berücksichtigt worden.	2.067.001
Finanzierungsbedarf HH 2014 (gerundet)	186.000

227. Finanzierung Hafenspange - Gesamtüberblick

Mit dem Haushaltsjahr 2014 ist die Finanzierung der Hafenspange vorläufig abgeschlossen. Es wird kurz vor Abschluss der Maßnahme weiterhin davon ausgegangen, dass die Gesamtkosten die bislang kalkulierten 14.386.000 € nicht überschreiten werden. Veränderungen können sich noch bis zur Schlussabrechnung und den Prüfvermerken der Fördermittelgeber ergeben.

Finanzierungsgrundlage	Bereits finanziert	Anmeldung zum HH 2014	Finanzierung gesamt	%-Anteil an den Gesamtkosten
Drittmittel				
GVFG-Mittel	6.600.000 €	158.000 €	6.758.000 €	47,0%
Städtebaufördermittel (Anteil Bund + Land =2/3)	Durch Zuführungen zum Treuhandvermögen bereits finanziert		1.399.333 €	9,7%
KAG-Beiträge	Aus Treuhandvermögen bis 9/2015 vorfinanziert		92.000 €	0,6%
Mittel aus der Altlastenförderrichtlinie (ALF)	rd. 46.000 €	0 €	rd. 46.000 €	0,3%
Städtische Mittel				
Eigenanteil GVFG-Mittel	2.067.001 €	186.000 €	2.253.000 €	15,7%
Städtebaufördermittel (Anteil Stadt=1/3)	Durch Zuführungen zum Treuhandvermögen bereits finanziert		699.667 €	4,9%
Sonstige kommunale Anteile einschl. Eigenanteil ALF	3.108.000 €	30.000 €	3.138.000 €	21,8 %
Gesamtkosten			14.386.000 €	100%

Zusammengefasst entfallen damit auf Drittmittel 57,6%. Aus städtischen Mitteln sind 42,4% aufgebracht worden.

Produkt: 51130 „Geodaten“

228. 48119000 „Erträge aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen“

Es handelt sich um Erträge für Leistungen, die für das Flächenmanagement erbracht werden. Das korrespondierende Aufwandskonto befindet sich im Produkt 54100 „Gemeindestraßen“.

229. 78313000 „Erwerb von Software“

Die Umstellung der Firma Adobe bei ihren Lizenz- und Softwarebedingungen macht es nötig, die Software Adobe Creative Suite CS 6 neu zu kaufen. Die Kosten belaufen sich auf **1.600 €**.

Produkt: 52100 „Bauaufsicht“

230. 43112000 „Baufreigabegebühren“

Der durchschnittliche Umsatz bei den Baufreigabegebühren beträgt rund 6.000 € / Monat. Dazu kommen jedes Jahr einzelne Großbauvorhaben, die zu einer höheren Gebühreneinnahme führen aber im Vorwege nicht bekannt sind. Die überdurchschnittlichen Einnahmen aus 2010 und 2011 werden nicht erreicht werden. Auch für 2014 sind zum jetzigen Zeitpunkt keine überproportionalen Einnahmen zu erwarten, sodass ein Ertrag von 170.000 € kalkuliert worden ist.

Produkt: 52200 „Wohnungsbauförderung“

231. 45810000 „Erträge aus Zuschreibungen“ 57110000 „Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen“

Die unverzinslich bzw. mit sehr niedrigem Zinssatz gewährten Wohnungsbaudarlehen mit Belegungsrecht sind in der Bilanz unter den Ausleihungen mit abgezinsten Barwerten angesetzt. Gleichzeitig waren die Belegungsrechte im immateriellen Vermögen zu aktivieren. Die Belegungsrechte werden planmäßig abgeschrieben. Diese Abschreibungen werden in 2014 rd. 37.000 € betragen.

Mit voranschreitender Tilgung verringern sich die Abzinsungsbeträge der Wohnungsbaudarlehen. Verbucht wird dies durch jährliche Buchungen von Erträgen aus Zuschreibungen. In 2014 ist von Erträgen i.H.v. 66.122,37 € auszugehen.

232. 46180000 „Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich“ 68683000 „Rückflüsse von Ausleihungen“

Es handelt sich um die zu erwartenden Zinsen und Tilgungen aus bestehenden Darlehensverträgen mit Wohnungsbauunternehmen für Wohnungsbauförderungsdarlehen.

Produkt: 54700 „ÖPNV-Strategie“

233. 44820000 „Erstattungen vom Kreis“

Es handelt sich um erwartete Erträge aus noch ausstehenden Abrechnungsergebnissen.

234. 53173000 „Zuschuss f. Personennahverkehr“

Von der SVG wurde eine ÖPNV-Finanzierungsprognose für 2014 aufgestellt. Unter Zugrundelegung der aktuellen Prognoseerkenntnisse kommt die SVG zu dem Ergebnis, dass der Finanzierungsbeitrag gegenüber 2013 um 51.000 € sinkt. Die Gründe hierfür sind die aktuelle Prognose der Kostenentwicklung, das Ergebnis der HVV-Einnahmezuschneidung 2011, sowie eine Erhöhung der Schwerbehindertenquote. Der von der SVG ermittelte Wert wurde um **10.000 €** für den **freien Busverkehr an den Adventssamstagen** aufgestockt.

Produkt: 55120 „Kleingartenwesen“

235. 44110000 „Mieten und Pachten“

Die Pacht für die Kleingartenflächen wird sozialverträglich von 0,14 €/m² auf 0,17 €/m² erhöht. Die Pacht für das Weideland ist von 0,023€/m² auf 0,033 €/m² gestiegen. Damit wird einem Hinweis des Haushaltskonsolidierungserlasses nachgekommen.

236. 53188000 „Zuschuss an den Kleingartenverein“

Dem Kleingartenverein wurde bisher ein ungebundener Zuschuss in Höhe von 800,00 € zur Verfügung gestellt. Dieser wird gemäß Hinweis im Haushaltskonsolidierungserlass eingespart.

237. 53188100 „Betriebskostenzuschuss“

Der Kleingartenverein hat das Gemeinschaftshaus am Holzweg 2a komplett übernommen und zahlt ab dem 01.01.2013 die Betriebskosten über erhöhte Mitgliedsbeiträge selbst.

238. 58111000 „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof“

Es handelt sich um Leistungsverrechnungen für den Winterdienst im neu gewidmeten Weg durch die Heinrich-Gadow-Anlage. Zusätzlich kommen noch alle Wege, an denen Kleingartenanlagen liegen, hinzu. Ab 2014 wird der Aufwand nicht dem Flächenmanagement, sondern dem Produkt Kleingartenwesen zugeordnet.

Produkt: 55400 „Naturschutz und Landschaftspflege“

239. 78211000 „Auszahlungen aus dem Erwerb von Ausgleichsflächen“

Es wird derzeit davon ausgegangen, dass genug Ausgleichsflächen erworben wurden und zzt. keine weiteren Ankäufe mehr erforderlich sind.

240. 78212000 „Auszahlungen aus dem Erwerb von Flächen zur Schaffung von Retentionsräumen“

Es handelt sich hierbei um die Bereitstellung von Mitteln für den Kauf von Grundstücken, die als Überschwemmungsflächen genutzt werden können und einen Ausgleich für zu bebauende Flächen darstellen, z.B. Nordufer.

Produkt: 56100 „Umweltschutz und -pflege“

241. 41400000 „Bundeszuweisungen“

Es handelt sich um die Mittel des Bundesumweltministeriums zur Finanzierung der Stelle des Klimaschutzmanagers. Der Ansatz wurde reduziert, da zum Vorjahr geringere Sachkosten beantragt und dementsprechend laut Finanzierungsplan bewilligt worden sind.

**242. 41412000 „Zuweisung aus dem Förderfonds Hamburg/Schleswig-Holstein“
53188400 „Weiterleitung der Zuweisung aus dem Förderfonds Hamburg/Schleswig-Holstein“**

Beim Förderungsfond wurde für die Weiterführung des Projektes „Klimzug Nord“ (Kursbuch) eine Zuwendung beantragt. Abweichend von der ursprünglichen Planung werden in 2014 nunmehr 31.000 € veranschlagt, da durch eine Verzögerung im Zuwendungsverfahren der Zeitplan korrigiert und Aufgaben in andere Jahre verlagert werden mussten.

243. 52711100 „Softwarepflege“

In 2011 wurde die Lizenz für das Programm ecospeed (CO2-Bilanzierungs-Software) erworben. Die Lizenzgebühren wurden in 2011 für einen Zeitraum von insgesamt 10 Jahren im Voraus bezahlt. Der Aufwand für die Softwarepflege wird buchhalterisch über die Bildung eines Rechnungsabgrenzungspostens und dessen jährliche Auflösung in Höhe von rd. 350 € auf die Nutzungsjahre verteilt. Daher werden bei dem Aufwandskonto bis einschließlich des Jahres 2020 jährlich 350 € zu buchen sein.

244. 52711600 „Beschaffung v. Spendeautomaten und Hundekotbeuteln“

Die Mittel werden benötigt für die Beschaffung von „Verbrauchsmaterialien“ (Hundekotbeutel). Durch die erhöhte Zahl der Standorte werden mehr Beutel nachgefragt.

245. 52911300 „Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Umwelt- u. Naturschutz“

Es werden Mittel bereitgestellt für die verstärkte Präsenz auf der Nachhaltica, die Fortführung der Aktion Stadtradeln, den Ausbau des Beratungs- und Unterstützungsangebotes für private Haushalte, die Vernetzung energieeffiziente Wirtschaft, die Förderung umweltfreundlicher Mobilität und verschiedene andere Aktionen in Sachen Klimaschutz.

246. 52916600 „Maßnahmen zur Lärmaktionsplanung“

Es besteht eine Verpflichtung zur Fortschreibung der Lärmaktionsplanung. Durch die Inbetriebnahme der Hafenspange ist davon auszugehen, dass sich Verkehre verlagern werden. Dieser Anpassungsprozess wird einige Zeit in Anspruch nehmen, so dass die Fortschreibung in 2015 geplant ist.

247. 78189000 „Zuweisung des Stadtanteils an den Klimaschutzfonds“

Zurzeit ist eine Stagnation des Bevölkerungszuwachses in Elmshorn festzustellen. Von daher wird davon ausgegangen, dass die Bevölkerungszahl von 50.000 Einwohnern erst in 2014 erreicht wird. Bemessungstichtag für die Berechnung des Stadtanteils ist der Bevölkerungsstand im September des jeweiligen Vorjahres, auf Grundlage der Daten des Statistischen Landesamtes Nord, Fortschreibung Volkszählung 1987. In den Jahren 2015 und 2016 wird von einem weiteren Bevölkerungszuwachs ausgegangen.

Teilhaushalt Gebäudemanagement

Produkt: 11170 „Gebäudemanagement“

248. 43110000 „Verwaltungsgebühren“

Bei öffentlichen und EU-weiten Ausschreibungen sind die Unterlagen gegen Gebühr zu erwerben. Durch die Bauverzögerung beim Neubau KGSE verschieben sich auch die Ausschreibungen, so dass sich die für 2013 geplanten Erträge teilweise ins Jahr 2014 verschieben. Daher wird ein Betrag von 3.000 € veranschlagt.

249. 44110000 „Mieten und Pachten“ 44111000 „Betriebskostenvorauszahlungen und Erträge aus Abrechnungen“

Die Mieten, Pachten und Betriebskostenvorauszahlungen werden laufend angepasst. Durch Gebäudeverkäufe sind die Mieteinnahmen gesunken. Zudem ist zu beachten, dass Mieteinnahmen bei von der Stadt voll finanzierten Objekten teilweise bei den kalkulatorischen Mieten berücksichtigt werden (z. B. Schlichtunterkünfte wie Gerlingweg 87).

250. 47110000 „Aktivierte Eigenleistungen“

Für selbst geplante Baumaßnahmen mit Baukosten ab 100.000 €, die dem investiven Bereich zuzuordnen sind, werden ab dem Haushaltsjahr 2014 Eigenleistungen (70 % der HOAI-Sätze) aktiviert. Hierbei handelt es sich um Planungsleistungen für Baumaßnahmen, die von stadteigenen Mitarbeitern durchgeführt werden. Für den Anbau der Kindertagesstätte Hasenbusch werden Eigenleistungen in Höhe von 47.400 € berücksichtigt.

251. 52110000 „Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“

Für die bauliche Unterhaltung der gesamten vom Gebäudemanagement verwalteten Grundstücke und baulichen Anlagen wird insgesamt ein Betrag von **2.000.000 €** bereitgestellt.

252. 52113000 „Aufwendungen für provisorischen Treppenturm“

Für die Vorhaltung bzw. Anmietung des Treppenturms am Rathaus werden 4.500 € benötigt und entsprechend veranschlagt.

253. 52314000 „Mieten für Brandmelde- und Einbruchsicherungsanlagen“

Die Mieten für die Brandmelde- und Einbruchsicherungsanlagen haben sich durch den Neubau der Erich Kästner Gemeinschaftsschule erhöht, so dass der Haushaltsansatz angepasst wird.

254. 524110000 „Bewirtschaftungskosten für Gebäude (Energie)“
 524112000 „Bewirtschaftungskosten für Gebäude (Reinigung)“
 524113000 „Bewirtschaftungskosten für Gebäude (Verbrauchsmittel)“
 524114000 „Bewirtschaftungskosten für Gebäude (Sonstiges)“

Für die vom Gebäudemanagement bewirtschafteten Gebäude werden **insgesamt 3.164.000 € für Bewirtschaftungskosten** veranschlagt.

52411000 Energiekosten

Beim Konto „Energie“ werden Aufwendungen für Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Abwasser, Leuchtmittelbeschaffung und Contracting gebucht. Es konnte eine Festpreisvereinbarung zur Preisvereinbarung bis 2013 für den Strom- und Gasbezug geschlossen werden. 2014 wird es erneut eine Festpreisvereinbarung für die Strom- und Gasversorgung geben, die Verhandlungen mit den Stadtwerken stehen noch aus. Es ist allerdings mit einer Energiepreissteigerung zu rechnen.

Trotz erheblicher Anstrengungen im Rahmen des Energiemanagements, der energetischen Sanierungen und Reduzierung der Verbräuche (siehe auch Energiebericht 2012), konnten keine erheblichen Kostenminderungen erzielt werden. Hinzu kommt die steigende technische Ausstattung der Gebäude z.B. Mensabau und Smartboards, die zu steigenden Strombedarfen führen, und das immer noch hohe Preisniveau der Energiebezugskosten.

52412000 Reinigung

Das Reinigungskonto beinhaltet die monatlichen Unterhaltsreinigungen, Glasreinigungen und diverse Sonderreinigungen inkl. Graffitientfernungskosten.

Die Reinigungsleistungen werden nach entsprechenden Ausschreibungen (VOL) vergeben. Die städtischen Gebäude der Stadt Elmshorn werden zu 100% fremdge reinigt.

Für das Jahr 2014 wurden 3% Preissteigerung berücksichtigt, was den bereits vorliegenden Tarifvertragsabschlüssen vom 20.06.13 entspricht.

Die neuen Mensen an der Bismarckschule Blaue Schule und an der Elsa-Brändström-Schule werden gut angenommen. Dadurch haben sich die Aufwendungen, z.B. für Reinigung, Energie, Wartung, bereits erhöht, müssen aber noch an die Bedarfe und hygienischen bzw. gesetzlichen Notwendigkeiten angepasst werden.

52413000 Verbrauchsmittel

Zu den Verbrauchsmitteln gehören Seife, Toilettenpapier, Papierhandtücher, Reinigungsmittel, Schmiermittel, spezielle Graffitientferner für den Hausmeistereinsatz etc.. Um die schnelle und kostengünstige Beseitigung des zunehmenden Vandalismus und den Werterhalt der (neuen) Gebäude (-teile) durch die Hausmeister zu gewährleisten wurden des Weiteren 5.000 € für Graffitientferner, Spezialreiniger und Schmiermittel, Kaugummientferner, für die Außenbereiche Grünbelagsentferner u. ä. einkalkuliert.

Auch auf die Preise der Verbrauchsmaterialien und Sonderreinigungsmittel wurde eine Kostensteigerung von 3% aufgeschlagen.

52414000 sonstige Bewirtschaftung

Die sonstigen Bewirtschaftungskosten beinhalten u.a. Gebühren, Steuern, Versicherungsprämien, Aufwendungen für Ungezieferbekämpfung, Anschaffung bzw. Miete von Seifen- und Handtuchspendern, Miet-Schmutzfangmatten, Gardinenreinigung, Schornsteinfeger, Wartungskosten aller Gebäude und Müllentsorgung. Auch die Entsorgung von alten Schulmöbeln (Sperrmüll) gehört hierzu und macht einen großen Teil der Sperrmüll- und Elektroschrottsortierungskosten aus.

255. 52711100 „Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen“

Für die eingesetzte Software fallen Pflegekosten aus bestehenden Wartungsverträgen wie folgt an:

IngSoft GmbH	Easy-Watt-Support (Energiebeauftragter)	300 €
Kessler	Computer Aided Facilitymanagement - CAFM	10.700 €
Hottgenroth	Energieberater	300 €
B+L	Autodesk Subskription	1.600 €
Limes Software GmbH	Limes (Anteil Gebäudemanagement)	<u>300 €</u>
		13.200 €

256. 48113000 „Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Kalkulatorische Mieten)“

Der Betriebsabrechnungsbogen (BAB) für 2012 ist erstellt. Auf dieser Basis wurden die kalkulatorischen Mieten für 2014 neu berechnet und betragen **insgesamt 10.764.800 €**. Bei den kalkulatorischen Mieten handelt es sich grundsätzlich um Inklusiv-Mieten, die neben den Energie- und Reinigungskosten auch den Personaleinsatz des Gebäudemanagements inkl. Hausmeister und Abschreibungen beinhalten (siehe Beschluss interne Mietverrechnungen vom 02.11.2010).

Der Anstieg der kalkulatorischen Mieten 2014 ist dadurch bedingt, dass für die Berechnung die tatsächlichen Bewirtschaftungskosten aus 2012 sowie erstmals die kalkulatorische Verzinsung und die Verwaltungskostenerstattungen an andere Ämter berücksichtigt werden. Außerdem wirken sich bei der KGSE die Abschreibungen der in Betrieb genommenen ersten Bauteile des Neubaus aus.

257. 58110000 „Aufwendungen für interne Verwaltungskostenanteile“

Für die Inanspruchnahme anderer Fachbereiche durch das Gebäudemanagement (z.B. Personalwesen, Zentrale Dienste, Amt für Finanzen, Rechnungsprüfungsamt) werden im Haushalt 2014 erstmals Verrechnungen aus internen Leistungsbeziehungen veranschlagt.

Bisher wurde hiervon Abstand genommen. Im Zuge der Kalkulation der Schulkostenbeiträge wurde aber festgestellt, dass hierdurch Kosten, die für die Unterhaltung von Schulgebäuden entstehen, nicht transparent werden und damit nicht in die Kalkulation der Schulkostenbeiträge einfließen können. Über die künftig vorgesehene interne Verrechnung werden die anteiligen Kosten für die Unterhaltung der Schulgebäude über deren kalkulatorische Miete mit in die Berechnung der Schulkostenbeiträge einfließen können.

Die Ermittlung der Werte erfolgte nach Erhebung der in den Ämtern aufgewandten Zeiteinheiten unter Anwendung von empfohlenen KGST-Werten (Kosten eines Arbeitsplatzes) durch das Amt für Finanzen.

258. 58111000 „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof“

Der Hauptanteil der Aufgaben des Betriebshofes bezieht sich auf die Pflege der Außen-, Sport- und Grünflächen der städtischen Gebäude. Außerdem werden die Schulhöfe gereinigt, der Müll entsorgt, Gartenabfälle und Bauschutt abgeholt, sowie kleinere Baumaßnahmen wie Pflasterarbeiten u. ä. durchgeführt.

- 259. 78310000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000€ netto)“**
78320000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 – 1.000€ netto)“

Aus diesen beiden Produktkonten werden Neu- und Ersatzanschaffungen für Hausmeister- und Handwerkergeräte, Geräte der städtischen Wohnungen und Ersatzbeschaffungen, aber auch Ausstattungen der Außenanlagen, wie z.B. Streugutbehälter bezahlt. Insgesamt werden 38.600 € bereitgestellt.

260. 78313000 „Erwerb von Software“

Es werden 2.500 € veranschlagt für eine zusätzliche Lizenz „Autodesk Subscription LT“.

261. 78512038 „Erich Kästner Gemeinschaftsschule - Neubau“

Gemäß Kollegiumsbeschluss vom 06.08.2009 soll der Neubau KGSE für 36.000.000 € umgesetzt werden (incl. Planungs-, excl. Einrichtungskosten).

Bei der Baumaßnahme ist weiterhin ein Bauzeitenverzug zu verzeichnen. Neben dem Bauzeitenverzug des Bauhauptgewerks hat auch die Insolvenz des Gewerks Fenster/Fassade zu erheblichen Zeitverschiebungen geführt, so dass sich die Inbetriebnahme der Bauteile A und B verzögert hat. Demzufolge konnte erst später mit dem Abbruch des Altbaus begonnen werden, so dass sich auch der Baubeginn für BT C verschoben hat. Bis zum heutigen Tag laufen noch Restarbeiten an BT A und B. Dies hat zur Folge, dass es zeitliche Verschiebung bei den Zahlungsabflüssen gibt. Die Veranschlagung im Haushalt bzw. die mittelfristigen Investitionsplanungen werden daher angepasst.

HHJahr	Aufteilung lt. Planung / Veranschlagung im HH 2013	Aktuell erwarteter Mittelabfluss; Grundlage für HHPlanung 2014
2009/2010	920.000 €	920.000 €
2011	8.560.000 €	8.553.000 €
2012	13.800.000 €	13.170.800 €
2013	7.420.000 €	6.300.000 €
2014	4.100.000 €	4.100.000 €
2015	1.200.000 €	2.706.200 €
2016	0 €	250.000 €
	36.000.000 €	36.000.000 €

Die tatsächlichen bzw. aktuell bis Ende 2013 erwarteten Auszahlungen liegen um 1.756.200 € niedriger, als bisher für diesen Zeitraum erwartet. Entsprechend erhöht sich der Bedarf zur Bereitstellung von Haushaltsmitteln in den Jahren 2014 bis 2016. Die in 2011 - 2013 nicht in Anspruch genommenen Mittel werden nicht als Reste in das Jahr 2014 übertragen, sodass die bereitgestellten und noch zu veranschlagenden Mittel stets die Gesamtsumme von 36.000.000 € betragen.

Aufgrund der Verschiebung der Zahlungsflüsse sind im Haushalt 2014 **Verpflichtungsermächtigungen** (VE) von insgesamt **1.756.200 €** neu zu veranschlagen. Dieser Betrag ergibt sich folgendermaßen:

Aus den Veranschlagungen in den Haushaltsplänen 2012 und 2013 bestehen noch VE zu Lasten des Haushaltsjahres 2015 in einer Höhe von 1.200.000 €. Diese sind mit den Haushaltssatzungen 2012 bzw. 2013 vom Innenministerium genehmigt worden. Sie gelten weiter fort, der Betrag muss nicht nochmal neu im Haushalt 2014 als VE aufgenommen werden. Der Mittelbedarf für 2015/2016 beträgt nach der aktuellen Planung allerdings 2.956.200 €. Unter Berücksichtigung der fortgeltenden VE aus Vorjahren wird daher **über den Differenzbetrag von 1.756.200 € eine neue VE in den Haushalt 2014** aufgenommen werden, damit die Gesamtfinanzierung weiterhin gesichert ist.

Zur Finanzierung der Maßnahme wurden **Städtebaufördermittel des Programms „Soziale Stadt“** in einer Höhe von **4.965.914,03 €** sowie aus dem **Investitionspakt zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur** Zuwendungen in einer Höhe von **1.778.839,00 €** bewilligt.

Die Fördermittelmittel aus dem Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ sind bereits in voller Höhe abgerufen. Von den Mitteln des Investitionspaktes wird im Herbst 2013 der letzte Teilbetrag von 177.883,90 € abgerufen. Für 2014 sind daher keine Einzahlungsbeträge mehr zu veranschlagen.

	Gesamt	2010/2011	2012	2013	2014
Städtebaufördermittel	4.965.914,03	4.965.914,03	0	0	0
Investitionspakt	1.778.839,00	675.958,82	924.996,28	177.883,90	0
	6.744.753,03	5.641.872,85	924.996,28	177.883,90	0

262. 78512051 „Anne-Frank-Gemeinschaftsschule – Errichtung eines Anbaus“

Die Errichtung des Anbaus der Anne-Frank-Gemeinschaftsschule wurde in der Sitzung des AKJS am 13.06.2012 beschlossen. Entsprechend des Projektbeschlusses wurden für 2013 Mittel in Höhe von 50.000 € für Planungen und energetische Konzeptionen veranschlagt.

Aufgrund der Großprojekte und der damit verbundenen Bindung von Arbeitskapazitäten des Gebäudemanagements konnte bisher keine Konkretisierung der Planung erfolgen, so dass die im Haushalt 2013 für 2014 eingeplanten Mittel in Höhe von 250.000 € nicht benötigt werden.

Um einen Baubeginn in 2016 zu realisieren, werden für 2015 die Mittel in Höhe von 250.000 € für bauvorbereitende Maßnahmen eingeplant. Für die Umsetzung der Baumaßnahme in 2016/2017 werden dann Mittel in Höhe von 5,1 Mio. benötigt.

263. 78514021 „Rathaus – Sanierung/Neubau“

Aufgrund des aktuellen Planungsstandes und des fehlenden konkreten Projektbeschlusses werden keine Mittel im Haushalt 2014 veranschlagt.

264. 78514028 „Feuerwache Süd – Bau eines Unterstandes“

Für die Feuerwache Süd ist der Bau eines Unterstandes notwendig. Hintergrund ist die geplante Beschaffung eines weiteren Abrollbehälters, auf dem Sonderlöschmittel verladen werden sollen und der nicht ungeschützt im Freien stehen kann. In den Fahrzeughallen der Wachen Nord und Süd ist kein Platz für die Unterstellung des Abrollbehälters vorhanden.

Der ASKD hatte am 14.11.2011 einen Projektbeschluss gefasst und beschlossen, dass die Ausführung in Holz erfolgen soll. Im Haushalt 2012 wurden für diesen Zweck 42.000 € bereitgestellt, die in das Jahr 2013 übertragen worden sind.

Mit den bereit gestellten Mitteln war eine Baurealisierung nicht möglich. Am 17.09.2013 hat der AKD beschlossen, einen Betrag von 63.000 € zum Haushalt anzumelden. Bezüglich der Ausführung gibt es weiter Diskussionsbedarf. Ein Projektbeschluss wurde noch nicht gefasst. Die 63.000 € ergaben sich „grob“ aus einem vorliegenden Angebot „Bieter C“ abzügl. Kosten Sektionaltore zzgl. geschätzter Betrag für die Herstellung einer vorgerüsteten Elektrik.

**265. 68184000 „Investitionszuschuss von übrigen Bereichen für
78514030 Grundsanierung Stadttheater“
„Grundsanierung Stadttheater“**

Am 29.04.2013 hat der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung den Projektbeschluss für die Sanierung des Stadttheaters gefasst. Die Sanierung des Gebäudes (Boje-C.-Steffen Haus) soll in 3 Bauabschnitten erfolgen. Ein externes Architektenbüro arbeitet an der Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme. Der erste Bauabschnitt ist für 2014 geplant und umfasst die Dachsanierung. Die Bau- und Planungskosten hierfür werden ca. 850.000 € betragen.

Der Verein der Freunde und Förderer des Stadttheaters Elmshorn e. V. hat einen Betrag in Höhe von 500.000 € als Anschubfinanzierung für den 1. Bauabschnitt in Aussicht gestellt.

Es wird eine **unechten Deckungsfähigkeit** für die beiden Produktkonten eingerichtet, um eventuelle Mehreinzahlungen zweckentsprechend verwenden zu können, ohne dass es einer Nachfinanzierung per Nachbewilligung bedarf.

Produkt: 53870 „Öffentliche Toilettenanlagen“

266. 58119000 „Aufwendungen aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen“

Es handelt sich um Personalkosten für die Kontrollen und Hausmeisterdienste für die öffentlichen WC-Anlagen. Diese Arbeiten werden von einem städtischen Mitarbeiter durchgeführt, der dem Flächenmanagement zugeordnet ist. Für die Verrechnung der Personalaufwendungen werden 15.500 € veranschlagt.

Teilhaushalt Stadtentwässerung

Produkt: 53800 „Stadtentwässerung“

267. 43210100 „Schmutzwassergebühren“

Für 2014 wird ein gegenüber den Vorjahren gestiegenes Gebührenaufkommen von 7.350.000 € erwartet. Insbesondere aufgrund

- einiger höherer Aufwandspositionen (Abwassergebühren an den AZV Pinneberg für die Klärung der Abwässer, kalkulatorische Kosten, Personal- und Betriebsausgaben) und
 - der Bereitstellung einer Deckung für den Fehlbetrag der letzten Jahre (ca. 236.600 €)
- ist für das Jahr 2014 eine Gebührenanpassung der Schmutzwassergebühr von 2,38 €/m³ Abwasser auf 2,47 €/m³ Abwasser erforderlich und beschlossen worden.

268. 43210300 „Benutzungsgebühren Nachbargemeinden“

Die von den Nachbargemeinden in 2014 zu zahlenden Abwassergebühren für die Einleitung ihrer Abwässer in das städtische Kanalnetz werden wie folgt veranschlagt (Berechnungsgrundlage sind die Mittelwerte 2006-2011 der gebührenpflichtigen Schmutzwassermengen. Die Abrechnungen für 2012 lagen noch nicht vor.):

◦ Kölln-Reisiek	207.500 €
◦ Sparrieshoop	216.000 €
◦ Bokholt-Hanredder	29.900 €
◦ Horst Hahnenkamp	<u>12.500 €</u>
	<u>465.900 €</u>

269. 45830002 „Ertrag aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen“ 54730002 „Aufwand aus Wertberichtigungen“ 57310000 „Abschreibungen auf das Umlaufvermögen“

Die Buchungen zu den vorstehenden Konten werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ausgeführt. In den Vorjahren wurden die Konten im Haushalt nicht mit Planwerten versehen, weil dazu Erfahrungen fehlten. Inzwischen liegen aus den Jahresabschlüssen 2010, 2011 und 2012 Erfahrungswerte vor.

Im Produkt Stadtentwässerung existieren regelmäßig offene Forderungen insbesondere aus Benutzungsgebühren und es fallen regelmäßig Wertberichtigungen als auch Forderungsverluste an. Die vorstehenden Konten werden daher im Haushalt 2014 mit Planwerten veranschlagt, die vorsichtig anhand der drei abgeschlossenen Haushaltsjahre geschätzt worden sind.

270. 52110000 „Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“

- a) Für die **allgemeinen Unterhaltungsarbeiten** werden nach dem Durchschnitt der letzten Jahre benötigt: **7.000 €**
- b) Zusätzlich sind weitere **Reparaturen am MW-Hauptpumpwerk Hafen-Südufer** (Erneuerung der Abdeckung) erforderlich: **18.000 €**
- Es ergibt sich somit folgende Gesamtveranschlagung **25.000 €**

271. 52212700 „Unterhaltung der Kanalanlagen und Gräben“

Für die Unterhaltung der Kanalanlagen und Gräben werden 490.000 € bereitgestellt:

◦ Allgemeine Unterhaltungsarbeiten an den Entwässerungsleitungen für Reparaturen von Kanaleinbrüchen, Schachtdeckelreparaturen etc.	360.000 €
◦ Entsorgung der Kanalschlämme aus der Kanal- und Gullyreinigung sowie aus Sanierungen u. Vorreinigung der Kanäle für TV-Inspektion	20.000 €
◦ Grabenwiederherstellung, Grabenunterhaltung	<u>110.000 €</u>
	<u>490.000 €</u>

272. 52320000 „Kfz-Leasing“

Der bei der Stadtentwässerung eingesetzte MB Sprinter musste nach 15 Jahren täglichem Einsatz ersetzt werden. Es wurde ein Leasing-Fahrzeug angeschafft. Hierfür entstehen jährliche Aufwendungen in Höhe von 4.500 €.

273. 52510000 „Fahrzeugunterhaltung“

Für Kosten der Fahrzeugunterhaltung (Betriebsstoffe, Ersatzteile, Fremdreparaturen sowie Steuern und Versicherung) werden nach den Erfahrungen der letzten Jahre die HH-Mittel auf 90.000 € erhöht.

274. 52711300 „Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen“

Der Ansatz von 21.300 € setzt sich wie folgt zusammen:

<u>Aufwand aus bestehenden Softwarepflegeverträgen</u>	9.500 €
<u>Hardware-Ersatz und -Beschaffung:</u>	
CAD-PCs:	3.600 €
Verwaltungs-PCs	4.200 €
Monitore:	300 €
A3-Farbdrucker mit 2 Papierfächern und Ethernet und A4-Drucker	2.200 €
<u>Software-Ersatz und -Beschaffung:</u>	
Updates aktueller Software:	1.500 €
Summe	<u>21.300 €</u>

275. 54317300 „Generalentwässerungsplanung“

Entsprechend dem Grundsatzbeschluss des ASKD vom 19.03.2012 soll die Stadtentwässerung einen neuen Generalentwässerungsplan aufstellen. Wie dort dargestellt sind zur Grundlagenermittlung verschiedene hydraulische Messungen im Stadtnetz erforderlich, und zwar im Stadtgebiet Südost (65.000 €). Die derzeitigen hydraulischen Schwachpunkte stellen in diesem Einzugsgebiet die Regenwasserentwässerung Hamburger Straße (insbesondere im Bereich Hotel Sportlife bis Krankenhaus), das Regenrückhaltebecken Ramskamp und die Kölner Chaussee dar. Zum anderen sind für das auszuarbeitende Regenwasserkonzept an verschiedenen entwässerungstechnisch relevanten Punkten hydraulische Messungen vorzunehmen (20.000 €).

276. 54531000 „Abwassergebühren an den AZV“

Die zu erwartende gebührenpflichtige Schmutzwassermenge für 2014 wurde anhand der bekannten letzten Durchschnittswerte mit 4 Mio. m³ ermittelt. Durch den AZV wird im kommenden Jahr eine Abwassergebühr von 1,17 €/m³ Schmutzwassermenge erhoben. Der Verschmutzungszuschlag für die Abwassermenge bei der Übergabestation I wird mit 0,12 €/m³ kalkuliert.

277. 48112000 „Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Stadtentwässerung)“

Diese Position beinhaltet die Abrechnung der Kosten für die Inanspruchnahme der Kanalwerker der Stadtentwässerung durch andere städtische Einrichtungen. Mit folgenden Produkten finden Leistungsverrechnungen statt:

◦ Gebäudemanagement (Produkt 11170)	1.000 €
◦ Betriebshof (Produkt 57300)	2.500 €
◦ Friedhof (Produkt 55300)	500 €
◦ Stadtreinigung / Winterdienst u. Miete Kruck (Produkt 54500)	27.000 €
◦ Fremdenverkehr für Florawoche, Hafenfest, VBV (Prod. 57500)	2.000 €
◦ Heimat- und sonst. Kulturpflege (Produkt 28100)	1.000 €
◦ Umweltschutz- und Pflege (Produkt 56100, Amt 60)	2.400 €
	<u>36.400 €</u>

278. 48119000 Erträge aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen

Der auf die öffentlichen Verkehrsflächen (Fläche: 1.678.200 m²) entfallende Öffentlichkeitsanteil für die Niederschlagsabwasserbeseitigung wird für 2014 auf **990.000 €** festgesetzt.

Das korrespondierende Aufwandskonto befindet sich im Produkt 54100 „Gemeindestraßen“.

279. 58110000 „Aufwendungen für interne Verwaltungskostenanteile“

Die Leistungen der Verwaltung (RPA, IT-Dienstleistungen, Personalabteilung, Amt für Finanzen, Stadtkasse, Geschäftsbuchhaltung) für die Stadtentwässerung sind vom Regiebetrieb zu bezahlen. Für 2014 wurde ein Aufwand von 126.100 € ermittelt.

280. 58111000 „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof“

Die Leistungen des Betriebshofes für die Stadtentwässerung beziehen sich in erster Linie auf die Unterhaltung und Reparatur der Fahrzeuge der Stadtentwässerung, auf Leistungen für die Grabenunterhaltung und Instandsetzung von Schachtabdeckungen sowie auf die Reinigung und Winterdienst auf Gehwegen und Flächen, die der Stadtentwässerung zuzuordnen sind.

281. 58119000 „Aufwendungen aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen“

Es handelt sich um eine Verrechnung mit dem Haupt- und Rechtsamt / IT für bestehende Software-Pflegeverträge für die GIS-Software. Die Aufwendungen für die Software-Pflege der GIS-Software sind zentral im Produkt 11115 „GIS und CAD“ veranschlagt, weil diese von mehreren Ämtern genutzt wird. Die Stadtentwässerung wird über die interne Verrechnung mit anteiligen Kosten für die Nutzung der Software belastet. Diese Kosten fließen in die Gebührenkalkulation der Stadtentwässerung mit ein.

282. 68310000 „Einzahlungen aus der Veräußerung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens (Wert > 1.000 € netto)“

Geplant ist der Verkauf von zu ersetzenden Dienstfahrzeugen.

283. 68811300 „Anschlussbeiträge“

Aufgrund der Erfahrung der letzten Jahre werden für 2014 Beitragseinnahmen, insbesondere für nachträglich hergestellte zusätzliche Grundstücksanschlussleitungen (s. auch 78527004 Erstellung von Grundstücksanschlüssen), in Höhe von ca. **80.000 €** veranschlagt.

284. 78310000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)“

2014 sind folgende Investitionen in die Ausstattung der Stadtentwässerung vorgesehen:

Umrüstung digitaler Regenschreiber **2.000 €**

Es wird der veraltete Datenlogger gegen moderne Datenlogger mit Funkübertragung ausgetauscht.

Anschaffung Schacht-Zoom-Kamerasystem **12.000 €**

Zur Inspektion des Betriebszustandes von Rohrleitungen, Kanälen und Schächten ohne notwendigen Einstieg des Inspektionspersonals.

285. 78311000 „Erwerb von Fahrzeugen (Wert > 1.000 € netto)“

Der bei der Stadtentwässerung eingesetzte Renault Kangoo soll nach 11 Jahren (150.000 km) ersetzt werden. Dieses Fahrzeug wird von dem Elektriker der Stadtentwässerung benötigt für die Durchführung von Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten an den elektrischen Anlagen der über 50 Pumpwerke im Stadtgebiet. Darüber hinaus wird das Fahrzeug täglich von dem Bereitschaftsdienst gefahren. Im Winterdienst wird der Renault von der Kolonne der Stadtentwässerung als Transport- und Einsatzfahrzeug eingesetzt.

286. 78312000 „Erwerb von Hardware (Wert > 1.000 € netto)“

Um die in DVD-Form vorliegenden Videos zur Kanalbefilmung wegen Datensicherung und zum anderen zum Einbinden in das GIS speichern zu können ist die Beschaffung eines zweiten NAS-Speichers erforderlich.

287. 78514010 „Erneuerung von Pumpwerken“

Der veranschlagte Betrag setzt sich aus zwei Positionen zusammen:

Pumpwerk Kaltenweide - Einbau automatisierte Rechenreinigung **122.000 €**

Das Pumpwerk Kaltenweide ist leistungsmäßig verstärkt worden und Anfang 2013 erfolgreich in Betrieb gegangen. Bewährt hat es sich schon bei den großen Regenereignissen im Mai und im Juni. Dabei hat sich allerdings die Annahme der Ingenieure bestätigt, dass der angeschwemmte Ast- und Laubanteil aufgrund der großen Fließgeschwindigkeit im angesaugten Wasser so groß wird, dass der den Pumpen vorgeschaltete Rechen verstopft wird. Ein unbeaufsichtigter Pumpenbetrieb ist bei derartigen Regenereignissen nicht möglich. Ständig muss ein Kanalwerker unter großen körperlichen Anstrengungen den Rechen frei halten, um den Pumpenbetrieb nicht zu stören und die volle Leistungsfähigkeit der Pumpen zu gewährleisten. Der Einbau einer automatisierten Rechenreinigung ist notwendig für einen unbeaufsichtigten störungsfreien Betrieb.

Steuerung RW-Pumpen am RRB Adenauerdamm/Plinkstraße **14.000 €**

Derzeit wird insbesondere bei Starkregen ab einem bestimmten Schalthwasserstand das sich füllende Regenrückhaltebecken durch die 5 leistungsstarken Pumpen entleert. Dies geschieht unabhängig vom Auslastungsgrad der nachfolgenden Regenwasserkanalisation Plinkstraße, Hainholzer Damm und Hamburger Straße. In Kenntnis des Wasserstandes in der Hamburger Straße könnten die 5 Pumpen des Regenrückhaltebeckens gezielt durch eine entsprechende elektronische Steuerung eingesetzt werden. Solange in der Hamburger Straße ein hoher Wasserstand anliegt, würde die Pumpenleistung gedrosselt werden. Mit sinkenden Wasserständen in der Hamburger Straße kann die Pumpenleistung des Regenrückhaltebeckens erhöht werden, um das Becken gemäß technischen Vorschriften für das nächste Regenereignis zu leeren.

288. 78527001 „Vorplanungskosten für Kanalbaumaßnahmen“

Vor der Haushaltsplananmeldung von Kanalbauprojekten sind nach der Gemeindehaushaltsverordnung schon recht konkrete Vorplanungen erforderlich, die insbesondere mit einer Kostenberechnung abschließen. Um die dafür erforderliche Grundlagen- und Vorplanung erstellen zu können, sind oftmals zuvor Baugrunduntersuchungen, TV-Befilmungen, Vermessungen erforderlich. Rechtlich und tatsächlich gehören diese Vorplanungskosten mit zu den Herstellungskosten und unterliegen wie die Baukosten der Abschreibung. Für diesen Zweck werden **10.000 €** angemeldet.

289. 78527003 „Inlinersanierungen“

Die TV-Inspektionen ergaben, dass eine Vielzahl von Kanalleitungen einen erheblichen Sanierungsbedarf aufweisen bzw. in Teilstrecken eine einfache Reparatur nicht mehr sinnvoll ist. Vielfach bietet sich aber noch eine Inlinerschlauchsanie rung an. Die Lebensdauer eines derart sanierten Kanals wird auf mindestens 50 Jahre beziffert. Für 2014 sind folgende kleinere Inlinersanierungsmaßnahmen vorgesehen:

- SW-Kanal Streckers Gang, DN 125	20.000 €
- SW-Kanal Schulstraße, 280 m, DN 250	96.000 €
- RW-/SW-Kanal Birkenweg je 120 m, DN 200	65.000 €
- RW- Kanal Heussweg, 100 m, DN 200/400	39.000 €

- RW-Kanal Hainholter Ohr, 137 m, DN 300	45.000 €
- RW-Kanal Mehlbeerenweg, 66 m, DN 200	22.000 €
- SW-Kanal Gärtnerstraße, 220 m, DN 350	74.000 €
- RW-Kanal Lupinenweg, DN 400, 130 m	45.000 €
- RW-Kanal Schillerstraße, 88 m, DN 800	58.000 €
	<u>464.000 €</u>

290. 78527004 „Erstellung von Grundstücksanschlüssen“

Durch private Grundstücksteilungen sind wegen der dann anschließenden Bebauung in zweiter Reihe oft zusätzliche Grundstücksanschlüsse auf Antrag der Grundstückseigentümer zu erstellen. Für diesen Zweck werden **50.000 €** angemeldet.

Im Einzelfall wird geprüft, ob diese Auszahlungen für Grundstücksanschlüsse im Wege der Kostenerstattung durch die Grundstückseigentümer von der Stadt wieder vereinnahmt werden können (zugunsten des Produktkontos 538000.68811300).

291. 78527033 „SW- und RW-Kanalisation Langenmoor / Danziger Straße“

Der bauliche Zustand der Straßen und der Entwässerungseinrichtungen fordert dringend eine Sanierung. Ein Ingenieurbüro hat auf Grundlage des Grundsatzbeschlusses des Umweltausschusses vom 20.09.2005 die Planung erstellt. Kanalbau- und Straßenbau sind wegen der engen Verzahnung gemeinsam geplant und ausgeschrieben worden. Den Kanalbau betreffend werden insgesamt 752 m Schmutzwasserleitungen DN 200 und 683 m Regenwasserleitungen DN 300 verlegt.

Der Projektbeschluss wurde vom ASKD am 28.6.2010 gefasst. Für die Kanal- und Straßenbaumaßnahmen wurden in 2010 erste Planungskosten im Haushalt bereitgestellt. Im Produkt Stadtentwässerung wurden 2013 1.396.500 € bereitgestellt, für die erwarteten restlichen Kanalbaukosten von 300.000 € wurde eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Jahres 2014 veranschlagt.

Mit den Bauarbeiten der ersten Abschnitte wurde im Mai 2013 begonnen.

Im ersten Bauabschnitt sind deutliche Mehrkosten betreffend den Kanalbau von ca. 100.000 € entstanden, weil zwei Schächte aufgrund der örtlichen Situation größer gestaltet werden mussten und weil im Kreuzungsbereich erhebliche Verlegearbeiten für störende Versorgungsleitungen anfielen. Die fehlenden 100.000 € sind im Haushalt 2014 zusätzlich zu den lt. Verpflichtungsermächtigung bereits für 2014 vorgesehenen Baukosten nachzufinanzieren.

Die Baukosten inklusive anteiliger Ingenieurkosten teilen sich nunmehr wie folgt auf (die Straßenbaukosten sind im Produkt „Gemeindestraßen“ veranschlagt):

	Gesamtkosten	2010 bereitgestellt	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Straßenbau	946.000 €	88.000 €	858.000 €	0 €
Kanalbau	1.844.500 €	48.000 €	1.396.500 €	400.000 €
Gesamt	2.790.500 €	136.000 €	2.254.500 €	400.000 €

292.	78527036	„SW- Kanal Grönlandstraße“
	78527038	„SW- Kanal Jündewatter Straße“
	78527075	„SW- Kanal Bornhöftstraße“
	78527076	„SW- Kanal Käppen-Meyn-Platz“

Der Bauausschuss hat am 26.06.2006 ein Konzept zur Verbesserung der Straßen- und Entwässerungsverhältnisse im Bebauungsplan Nr. 153 beschlossen. Seitdem werden in mehreren Bauabschnitten in verschiedenen Straßenzügen die Kanalisation und zeitgleich die Straßen erneuert. Im Haushalt 2014 werden Haushaltsmittel für Planungskosten (Lph 3 +5) für die oben genannten Straßen bereitgestellt. Beinhaltet sind auch Kosten für Baugrunduntersuchungen und zur Beweissicherung.

Die später zu veranschlagenden Baukosten werden aktuell auf 500.000 € für den Kanalbau geschätzt. Die Verwaltung wird die Beträge voraussichtlich zum Haushalt 2015 anmelden.

293. 78527073 „SW-Kanal Ansgarstraße“

Im Sommer 2010 ist es in der Ansgarstraße Höhe Hogenkamp zu einem Einbruch des Schmutzwasserkanals gekommen.

Die anschließende TV-Befilmung ergab gegenüber der 95´er Befilmung eine deutliche Verschlechterung des Zustandes. So ist neben einer verstärkten Rissbildung z. B. in einem Teilbereich ein Anwachsen der ehemals vorhandene Unterbogen von 2 cm auf 7 cm festzustellen. Außerdem zeigt die aktuelle Untersuchung des an den Kanal angrenzenden Bodenbereichs („Künzelungen“) bei zwei von drei Untersuchungsstellen starke Auflockerungen, d. h. aufgrund der Risse im Kanalrohr wird unter der Asphaltdecke Sand in die Kanalisation geschwemmt und fortgespült. Damit besteht die Gefahr, dass der erst in den letzten Jahren sanierte große Regenwasserkanal sein festes Auflager verliert und bricht.

Die SW -Kanalisation in dem untersuchten Abschnitt zwischen „An der Bahn“ und „Wasserstraße“ (SW DN 250: 696 m lang) muss dringend erneuert werden. Die Kanalbauarbeiten werden in offener Bauweise erfolgen.

Der Projektbeschluss wurde vom ASKD am 23.8.2010 / 13.08.2012 gefasst.

Im Haushalt 2013 wurden für die gemeinsame Kanal- und Straßenbaumaßnahme Planungskosten und Verpflichtungsermächtigungen für die Baukosten zu Lasten der Jahre 2014 und 2015 veranschlagt, damit die Planung in 2013 vorangetrieben werden und die Ausschreibung noch in 2013 erfolgen kann. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für Mitte 2015 vorgesehen.

Nach der aktuellen Kostenberechnung belaufen sich die Kanalbaukosten einschließlich Straßenbauanteil auf 2.586.000 € zuzüglich bereits bereitgestellter Planungskosten. Damit beträgt der **Anteil der Stadtentwässerung insgesamt 2.646.000 €**. Dieser Betrag ist um 506.000 € höher gegenüber der Planung vor einem Jahr. Ursächlich für diese Kostensteigerung ist, dass nach dem inzwischen vorliegenden Baugrundgutachten wegen einer nicht unproblematischen Bodensituation erhebliche Ergänzungen erforderlich sind (z.B. zusätzlicher Füllboden, zusätzliche Verdichtungsarbeiten, erschütterungsarme Einbringung des Verbaus, Verbleib eines Teils des Verbaus in der Baugrube, Mehrmengen wg. Baugrubenverbreiterung).

Neben der Finanzierung dieser Mehrkosten war bei der Veranschlagung zu berücksichtigen, dass inzwischen andere Bauabschnitte als ursprünglich vorgesehen geplant sind.

Der ursprünglich für 2014 vorgesehene Finanzierungsbedarf von 1.930.000 € vermindert sich auf 1.400.000 €. Gleichzeitig erhöht sich der Mittelbedarf in 2015 von 150.000 € auf 1.186.000 €.

Die bereits im Haushalt 2013 veranschlagte und für 2015 genehmigte Verpflichtungsermächtigung über 150.000 € gilt weiter fort. Im Haushalt 2014 wird **in Höhe der für 2015 zu finanzierenden Differenz von 1.036.000 € eine neue Verpflichtungsermächtigung veranschlagt.**

Die Baukosten inklusive anteiliger Ingenieurkosten teilen sich wie folgt auf (die Straßenbaukosten sind im Produkt „Gemeindestraßen“ veranschlagt):

	Gesamt	2013 bereitgestellt	Ansatz 2014	Plan 2015	VE für Jahr 2015
Straßenbau	1.520.000	150.000	920.000	450.000	VE vorhanden: 140.000 € VE neu: 310.000 €
Kanalbau	2.646.000	60.000	1.400.000	1.186.000	VE vorhanden: 150.000 € VE neu: 1.036.000 €
Gesamt	4.166.000	210.000	2.320.000	1.636.000	VE vorhanden: 290.000 € VE neu: 1.346.000 €

294. 78527080 „SW- und RW-Kanal Besenbeker Straße “

Der Mischwasserkanal in der Besenbeker Straße befindet sich in einem maroden Zustand. Eine Videobefilmung ergab zahlreiche Längs- und Querrisse sowie Unterbögen. Die Kanalisation im Abschnitt zwischen Turnstraße und Burdiekstraße (je 409 m lang) muss dringend erneuert werden. Es sollen getrennte Abwasserleitungen für Schmutz- und Regenwasser eingebaut werden. Nach der aktuellen Kostenberechnung belaufen sich die Kanalbaukosten auf **1.095.000 €**.

Der Projektbeschluss wurde vom AKD am 16.09.2013 gefasst.

Lt. Bauzeitenplan wird die Maßnahme andauern von Mitte April bis Anfang August 2015. Die Kosten werden voraussichtlich wie folgt fällig:

- 2014: 70.000 € (Bodenuntersuchungen, Beweissicherung)
- 2015: 1.025.000 € (VE für Baukosten)

Um die Baumaßnahme im Jahr 2014 noch ausschreiben zu können wird in Höhe der Baukosten eine **Verpflichtungsermächtigung** zu Lasten des Jahres 2015 veranschlagt.

**295. 78527083 „Graben Ramskamp“
78210000 „Erwerb von Grundstücken“**

Zur Verbesserung der Entwässerungssituation im dicht bebauten und stark versiegelten Industriegebiet Süd soll südlich des Ramskamps entlang der Stadtgrenze zur Nachbargemeinde Klein Nordende ein Entwässerungsgraben mit direktem Anschluss an die Eckholter Au erstellt werden. Bei heftigen Regenfällen kommt es schnell zu Überflutungen tief liegender Grundstücke. In dem zu erstellenden Graben sollen zukünftig auch die neuen Gewerbegrundstücke südlich des Ramskamps entwässern. In dem in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan 172 ist er wesentlicher Bestandteil für die entwässerungstechnische Erschließung und damit Voraussetzung für die Bebaubarkeit dieser zukünftigen Gewerbegrundstücke.

Für den notwendigen Grunderwerb sind 80.000 € angesetzt, die beim Konto 78210000 „Erwerb von Grundstücken“ veranschlagt sind, die Baukosten sind mit 340.000 € beim Konto 78527083 veranschlagt.

Der Projektbeschluss wurde vom AKD am 12.08.2013 gefasst.

296. 78527085 „MW-Kanal Rudolf-Diesel-Straße“

Im Zusammenhang mit der notwendig werdenden Erneuerung der Straße wird die Stadtentwässerung auch den vorhandenen Mischwasserkanal erneuern. Auf ca. 220 m Länge wird der undichte und rissige Mischwasserkanal DN 500 ersetzt werden müssen. Eine von der Stadtentwässerung erstellte Entwurfsplanung nebst Kostenschätzung liegt vor. Die Berechnung schließt mit Kosten in Höhe von 560.000 € ab.

In Abstimmung mit dem Flächenmanagement soll die Maßnahme Ende 2014 ausgeschrieben und beauftragt werden, damit möglichst zeitig in 2015 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Durch die zeitige Vergabe werden Kostenvorteile erwartet. Es wird daher eine **Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Jahres 2015** veranschlagt.

Der Projektbeschluss wurde vom ASKD am 13.08.2012 gefasst.

297. 78527086 „SW-Kanal Westerstraße - Inlinersanierung“

Ausweislich der Befilmung des Regenwasserkanals durch das eigene TV-Inspektionsteam wurde ein dringend sanierungsbedürftiger Regenwasserkanal DN 600 ermittelt. Auf einer Strecke von ca. 226 m zwischen Hafenstraße und Wechselplatz soll der Kanal durch einen Inlinerschlauch gehalten werden, bevor eine Erneuerung in offener Bauweise in dieser vielbefahrenen Straße erforderlich wird. Die Kosten werden mit 220.000 € im Haushalt 2014 bereitgestellt.

Der Projektbeschluss wurde vom AKD am 12.08.2013 gefasst.

Baubeginn ist für Ende Juli 2014, Bauende für Ende August 2014 vorgesehen.

298. 78527087 „RW-Kanal Robbenschlägerweg“

Nach der alten Grundlagenplanung ist eine Regenwasserhauptleitung aus dem Bereich Fuchsberger Damm / Fuchsberger Damm kommend über Am Friedhof, Moordamm, Robbenschlägerweg bis zur Einleitung in den dortigen großen Vorflutgraben vorgesehen.

Diese Regenwasserhauptleitung ist in überwiegenden Teilen schon Mitte der 70er Jahre fertig gestellt worden, es fehlen allerdings noch Abschnitte im oberen Bereich Moordamm und im unteren Bereich Koppeldamm / Robbenschlägerweg gibt es bisher nur einen noch nicht den hydraulischen Anforderungen angepassten Kanalabschnitt.

Die weitere Fertigstellung dieser Regenwasserhauptleitung im Bereich Koppeldamm/Robbenschlägerweg ist nun in der Prioritätenliste deutlich nach oben gewandert, weil Bauaktivitäten auf dem EMTV-Grundstück im nächsten Jahr anstehen. Nach den hydraulischen Berechnungen ist die vorhandene Regenwasserleitung DN 300 zwischen Koppeldamm und Vorflutgraben am Robbenschlägerweg dafür nicht entsprechend den Vorschriften ausreichend dimensioniert. Bei entsprechenden Regenfällen wird es so zu einem Rückstau mit Wasseraustritt aus der Kanalisation kommen. Schädigungen wären die Folge. Ein Ausbau wird notwendig.

In den nächsten Jahren wird auch der Lückenschluss im oberen Moordamm zu beseitigen sein, wenn nämlich im Bereich des Einzugsgebiets eine weitere Bebauung und Versiegelung ansteht.

Bedingt durch das sehr geringe Gefälle auf der gesamten Strecke (ca. 1 ‰) ist eine große Dimensionierung der Regenwasserleitung von DN 1000 erforderlich. Damit kann eine erforderliche Abflussmenge von ca. 430 l/sec. erreicht werden.

Die auf 400.000 € geschätzten Kosten werden im Haushalt 2014 veranschlagt.

Der Projektbeschluss wurde vom ASKD am 16.09.2013 gefasst.

299. 78529999 „Finanzplanungskonto Kanalbaumaßnahmen“

Der Hauptausschuss hat am 21.06.2011 beschlossen, dass für Kanalbaumaßnahmen künftig in der mittelfristigen Finanzplanung auf die Ausweisung einzelner Maßnahmen verzichtet wird und stattdessen eine Gesamtsumme von jährlich 4.000.000 € zu berücksichtigen ist. Diese Gesamtsumme für wird mit den Veranschlagungen im Haushalt 2014 berücksichtigt. Allerdings musste formal etwas davon abgewichen werden. Und zwar ist es notwendig, bei den Maßnahmen, für die VEs veranschlagt sind, die Investitionssumme der Folgejahre direkt bei den Maßnahmen auszuweisen. Daher verteilt sich die Summe von 4.000.000 € auf mehrere Konten.

Teilhaushalt Betriebshof

Produkt: 54500 „Stadtreinigung“

300. 43210000 „Benutzungsgebühren“

Das Ertragsaufkommen wurde angepasst an die seit 01.01.2013 geltenden Gebühren unter Berücksichtigung des aktualisierten Straßenverzeichnisses.

301. 52711500 „Verbrauchsmittel“

Durch Spenden und rückläufigen Materialbedarf für die Aktion „Elmshorn macht Putz“ kann der Ansatz gesenkt werden.

302. 52811000 „Streumittel für Winterdienst“

Es ist eine Anpassung des Ansatzes an die Winterentwicklung der letzten drei Jahre erforderlich.

303. 57110000 „Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen“

Der in 2013 zu ersetzende Mehrzweckgeräteträger (UX Wildkrautbürste) war bereits abgeschrieben. Das Neugerät erhöht das Anlagevermögen und damit die laufenden Abschreibungen.

304. 78311000 „Erwerb von Fahrzeugen (Wert > 1.000 € netto)“ 68310000 „Einzahlungen aus der Veräußerung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens (Wert > 1.000 € netto)“

In der mittelfristigen Finanzplanung ist folgende Anschaffung vorgesehen:

2015:	Austausch mittlere Kehrmaschine	170.000 €
-------	---------------------------------	-----------

Aus dem Verkauf der gebrauchten Kehrmaschine wird ein Erlös von 5.000 € einkalkuliert.

Für 2014, 2016 und 2017 sind keine Fahrzeuganschaffungen vorgesehen.

305. 78320000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung“

Hierbei handelt es sich um die auch in Vorjahren bewilligte pauschale Mittelbereitstellung für investive Beschaffungen (Papierkörbe, Streugutbehälter, Reinigungsgeräte).

Produkt: 55300 „Städtischer Friedhof“

- 306. 50120000 „Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen u. Arbeitnehmer“**
58111000 „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof“

Die Stelle eines im November 2013 ausscheidenden Friedhofsgärtners wird (vorübergehend) nicht neu besetzt. Zum Ausgleich der fehlenden Arbeitskraft wird versuchsweise saisonal mit Mitarbeitern des Betriebshofes aufgestockt. Der Ansatz für die internen Leistungsverrechnungen wurde daher erhöht.

- 307. 48119000 „Erträge aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen“**

Der auf die Friedhofsanlage entfallene Öffentlichkeitsanteil (Friedhof als Parkanlage) wird seit der Haushaltsplanung 2013 erstmalig ausgewiesen und wurde entsprechend der Vorjahreswerte aus der Betriebsabrechnung auf 88.000 € festgesetzt. Das korrespondierende Aufwandskonto befindet sich im Produkt „551000 – Öffentliches Grün“. Für 2014 lagen noch keine neueren Kalkulationsgrundlagen vor, sodass der Wert erneut mit 88.000 € veranschlagt wird.

- 308. 45420000 „Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert > 1.000 € netto)“**
68310000 „Einzahlungen aus der Veräußerung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens (Wert > 1.000 € netto)“
78311000 „Erwerb von Fahrzeugen (Wert > 1.000 € netto)“

2014 ist eine **Ersatzbeschaffung für den Etesia Großflächenmäher H 124 D** geplant. Die Reparaturkosten des Großflächenmähers Etesia H 124 D sind in den Jahren 2012 und 2013 sprunghaft angestiegen. Der Mäher ist aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten dringend zu ersetzen. Für diese Ersatzbeschaffung werden 30.000 € veranschlagt.

Der alte Mäher ist zu verkaufen. Der vermutliche Erlös von 2.000 € ist bei den Konten 45420000 und 68310000 eingeplant.

Fortschreibung der Investitionsplanung bis 2017:

- | | | |
|-------|--|-----------|
| 2016: | Ersatz des Iseki-Schleppers (Bj. 1997)
(Planung unverändert gegenüber Vorjahr) | 45.000 € |
| 2017: | Ersatz des BOKI-Baggers
Der BOKI- Bagger wird im Jahr 2017 21 Jahre alt und ist gemäß Fuhrparkkonzept neu zu beschaffen. Das schon seit Juli 2006 abgeschriebene Gerät ist zu verkaufen. Als Verkaufserlös wird für 2017 ein geschätzter erzielbarer Betrag von 3.000 € eingeplant. | 120.000 € |

- 309. 68320000 „Einzahlungen aus der Veräußerung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens (Wert > 150 € - 1.000 € netto)“**
- 78310000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)“**
- 78320000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert 150 – 1.000 € netto)“**

Hierbei handelt es sich um die auch in Vorjahren bewilligte pauschale Mittelbereitstellung für investive Beschaffungen (Handrasenmäher, etc.) bzw. Einzahlungen aus dem Verkauf ausgesonderter Altgeräte. Die Ausstattungspauschale wird mit dem Vorjahreswert bis in das Jahr 2017 fortgeschrieben.

Produkt: 5700 „Betriebshof“

- 310. 44611000 „Ersatzleistungen für die Neubeschaffung von Gegenständen mit einem Wert bis 150 € und für Reparaturen“**

Auf diesem Konto sind die Erstattungen aus Kaskoschäden zu verbuchen. Aus der Erfahrung der Vorjahre wird der Ansatz erhöht.

- 311. 44616000 „Erstattung von Post- und Telefongebühren“**

Dieses Konto wird für die Erstattung von Telefongebühren aus Privatnutzung der Diensthandys neu eingerichtet.

- 312. 44850000 „Erstattungen der Stadtwerke Elmshorn“**

Die Ausleihe von Personal und Maschinen werden im Rahmen des KDV gegenseitig aufgerechnet. Eine Kostenabrechnung erfolgt hier nur für den Badepark. Der Ansatz wird daher vermindert.

- 313. 52320000 „KFZ-Leasing“**

Der Werkstatt-Caddy steht zum Leasingwechsel an. Für die Rückgabe des Fahrzeuges sind 2.000 € für Gebrauchsspuren und Mehrkilometer eingeplant.

- 314. 52510000 „Fahrzeugunterhaltung“**

Aufgrund der Kostenentwicklung der letzten drei Jahre wird der Ansatz angepasst.

- 315. 52620000 „Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten“**

Für die Leiter des Bauhofes und der Grünpflege sind 6.000 € zusätzlich für eine Fortführung einer in 2013 begonnenen Qualifizierungsmaßnahme (in 8 Modulen bis Anfang 2015) vorgesehen.

- 316. 68310000 „Einzahlungen aus der Veräußerung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens (Wert > 1.000 € netto)“**
78311000 „Erwerb von Fahrzeugen (Wert > 1.000 € netto)“

2014 sind zwei Anschaffungen geplant:

<u>Ersatz Holder C 560 digital</u>	85.000 €
------------------------------------	----------

Der Schlepper Holder C 560 ist zwischenzeitlich über 20 Jahre alt. Die Reparaturkosten nehmen stetig zu. Aus wirtschaftlichen Gründen ist Ersatz zu beschaffen. Es soll ein weiterer für die zunehmenden Mäharbeiten spezialisierter Großflächenmäher mit einer Arbeitsbreite von ca. 3,35 m und seitlich einklappbaren Mähwerken beschafft werden. Die Kosten betragen wie im Finanzplan 2014 bereits vorgesehen, voraussichtlich 85.000 €.

Ca. **2.500 €** werden aus dem Verkauf des Holders erzielt werden können.

<u>Ersatzbeschaffung DB LKW mit Kran</u>	110.000 €
--	-----------

Der DB LKW mit Kran ist über 18 Jahre alt. Die Reparaturkosten sind in den letzten drei Jahren sprunghaft angestiegen. Das Fahrzeug mit Kran ist neu zu beschaffen. Die Kosten für diese Ersatzbeschaffung betragen voraussichtlich 110.000 €.

Ca. **3.500 €** werden aus dem Verkauf des LKWs zu erzielen sein.

Fortschreibung der mittelfristigen Planung:

Die Anmeldungen für die Jahre 2015 – 2017 basieren auf dem Fuhrparkkonzept des Betriebshofes. Die Beträge für 2015 und 2016 entsprechen der aktuellen Investitionsplanung, die für das Jahr 2017 fortgeschrieben wird:

2015:	Ersatzbeschaffung für Radlader (Baujahr 1995)	120.000 €
2016:	Ersatzbeschaffung für ISEKI-Großflächenmäher (BJ 2008) (VK-Erlös Altgerät: 2.000 €)	50.000 €
2016:	Ersatzbeschaffung für Unimog (Beschaffung eines LKW mit Kommunalhydraulik) (VK-Erlös Altgerät: 5.000 €)	125.000 €
2017:	Ersatzbeschaffung für IVECO LKW mit Kran (BJ 2007) (VK-Erlös Altgerät: 2.000 €)	130.000 €

- 317. 68320000 „Einzahlungen aus der Veräußerung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens (Wert > 150 € - 1.000 € netto)“**
78310000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)“
78320000 „Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert 150 – 1.000 € netto)“

Hierbei handelt es sich um die auch in Vorjahren bewilligte pauschale Mittelbereitstellung für investive Beschaffungen bzw. Einzahlungen aus dem Verkauf ausgesonderter Altgeräte.

Der Ansatz beim Konto 78320000 wird 2014 einmalig um 3.500 € aufgestockt, um die neuen Remisen und das erweiterte Lager mit Regalen auszustatten. Ansonsten wird die Ausstattungspauschale mit den Vorjahreswerten fortgeschrieben.

Teilhaushalt Amt für Finanzen

Produkt: 11190 „Finanzwesen“

318. 52711100 „Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen“

Für die nachstehend genannten, dem Produkt 11190 „Finanzwesen“, zugeordneten Fachverfahren, werden jährliche Softwarepflegekosten wie folgt veranschlagt:

Firma	Einsatzort	Ansatz 2014
H&H	Finanzwesen	22.200 €
Oracle Deutschland GmbH	Oracle Datenbankpflege	2.900 €
Schiller-Software	VollKom (Vollstreckung)	4.700 €
Sparkasse	S-Firm / Stadtkasse	100 €
IKVS	Finanzwesen/Controlling	5.400 €
Vollkomm	VollKom (Vollstreckung)	1.000 €
Summe:		36.300 €

319. 54310000 „Allgemeine Geschäftsaufwendungen“

Der Ansatz setzt sich folgendermaßen zusammen:

Reisekosten, Bekanntmachungen, Vordrucke, Fachliteratur	12.000 €
Versandkosten Steuerbescheide	8.000 €
Gesamt	20.000 €

320. 78313000 „Erwerb von Software“

Es ist die Anschaffung eines Erweiterungmoduls der Vollstreckungssoftware vorgesehen, um die Stadtkasse bei neuen Tätigkeiten, dies sich aufgrund rechtlicher Änderungen im Vollstreckungswesen ergeben, zu unterstützen. Eine manuelle Erledigung wäre zeitaufwendig und fehleranfällig.

Produkt: 52210 „Arbeitgeberdarlehen“

321. 46180000 „Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich“ 68683000 „Rückflüsse von Ausleihungen“

Es handelt sich um die Zinserträge und Tilgungsleistungen der bis zum Jahr 2005 gewährten Arbeitgeberdarlehen nach den bestehenden Darlehensverträgen.

Produkt: 53500 „Stadtwerke Elmshorn“

322. 45110000 „Konzessionsabgabe“

Für 2014 wird eine Konzessionsabgabe von den Stadtwerken in Höhe von **2.200.000 €** erwartet.

323. 4651... „Gewinnabführung“

Die Ertragslage der Stadtwerke lässt aktuell die Veranschlagung von Gewinnabführungen an die Stadt nicht zu.

Produkt: 57320 „Unselbständige Stiftungen“

324. 46181000 „Zinserträge aus dem Vermögen der Stiftungen“ 53189300 „Stiftungsgemäße Verwendung der Zinserträge“

Die Stiftungsvermögen der Sammelstiftung, der Heinrich- und Marie-Hinz-Stiftung sowie der Käthe-Becker-Stiftung sind jeweils auf einem Sparbuch angelegt. Zinserträge des Vorjahres werden einmal im Jahr abgehoben und gemäß dem Stiftungszweck der Elsa-Brändström-Schule bzw. dem Amt für Bürgerbelange (für bedürftige Bürgerinnen und Bürger) zur Verfügung gestellt. Der Bestand des Stiftungsvermögens bleibt unangetastet. Im Haushaltsjahr 2014 wird mit Zinserträgen von rd. 200 € gerechnet, die über die o.g. Konten „durchgebucht“ werden müssen.

Produkt: 57330 „Sparkasse Elmshorn“

325. 46510000 „Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen“

Eine Gewinnabführung aus dem Bilanzgewinn der Sparkasse war auf die Jahre 2010 und 2011 begrenzt. Gemäß Beschluss des Verwaltungsrates der Sparkasse ist die Gewinnabführung für 2011 in Höhe von 600.000 € im Juli 2012 erfolgt.

Produkt: 61100 „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“

326. 40130000 „Gewerbesteuer“

Bei einer Testhauptveranlagung auf der Basis der per 11.06.2013 bekannten Gewerbesteuermessbeträge ergab sich ein voraussichtliches Jahressoll für Vorauszahlungen i.H.v. rund 18,5 Millionen Euro. Eine weitere Erhöhung der Vorauszahlungen wird erwartet. Hinzu kommen Beträge aus Abrechnungen der Vorjahre sowie aus Betriebsprüfungen, so dass bei der insgesamt positiven Entwicklung ein Ansatz von 24.700.000 € beschlossen worden ist.

327. 40210000 „Gemeindeanteil an der Einkommensteuer“

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde auf der Basis der November-Steuerschätzung 2013 festgesetzt. Darin wird ein Gesamtsteueraufkommen für das Jahr 2014 von 1.062 Mio.€ prognostiziert:

1.062 Mio. € x 0,0172241 =

gerundet: 18.291.900 €

328. 40220000 „Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer“

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurde auf der Basis der November-Steuerschätzung 2013 festgesetzt. Darin wird ein Gesamtsteueraufkommen für das Jahr 2014 von 104 Mio.€ prognostiziert:

104 Mio. € x 0,01843518 = **gerundet: 1.917.200 €**

329. 40310000 „Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten“

Die Vergnügungssteuer richtet sich nach den von den Spielgeräteaustellern erzielten Einspielergebnissen. Die Aufsteller zahlen z.Zt. zusammen monatlich rd. 60.000 €. Für 2014 wurde daher ein Aufkommen von 730.000 € veranschlagt.

330. 40320000 „Hundesteuer“

Unter Beibehaltung der seit 2010 geltenden Sätze (1.Hund: 90,00 €; 2. Hund: 96,00 €, jeder weitere: 108,00 €) wird ein Steueraufkommen von 167.000 € erwartet.

331. 40510000 „Ausgleichsleistungen nach dem Familienlastenausgleich“

Die Zuweisungen im Rahmen des Sonderausgleichs zum Ausgleich der Belastungen aus der Neuregelung des Familienausgleichs betragen lt. Haushaltserlass 2014 insgesamt 100 Mio. Euro. Die Verteilung erfolgt auf der Grundlage der für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gültigen Schlüsselzahl.

100 Mio. € x 0,0172241 = **gerundet: 1.722.400 €**

332. 41110000 „Schlüsselzuweisungen“

Berechnung der Steuerkraftmesszahl 2014:

Die Steuerkraftmesszahl einer Kommune errechnet sich aus der Addition des Ist-Aufkommens der Grundsteuern A und B, der Gewerbesteuer, des Anteils an der Einkommen- sowie der Umsatzsteuer und den Zuweisungen nach § 31a Finanzausgleichsgesetzes (FAG). Für das Haushaltsjahr 2014 ist dabei der Zeitraum vom 01.07.2012 bis 30.06.2013 maßgeblich. Dabei sind für die Anrechnung der Grundsteuern A und B sowie für die Gewerbesteuer bestimmte Nivellierungssätze zu berücksichtigen. Für das Haushaltsjahr 2014 betragen diese gemäß Haushaltserlass vom 16.09.2013 voraussichtlich 295% für die Grundsteuer A und B und 310% für die Gewerbesteuer.

Unter Zugrundelegung der o.g. Daten errechnet sich folgende

Steuerkraftmesszahl 2014	40.363.563 €
(zum Vergleich 2013:	41.410.572 €)

Berechnung der Ausgangsmesszahl 2014:

Für den Finanzausgleich 2014 kommen erstmals die neuen Einwohnerzahlen auf Basis des Zensus 2011 zur Anwendung. Gegenüber den bisher geltenden Einwohnerzahlen, die auf dem Ergebnis der Volkszählung 1987 basierten, ergeben sich im Einzelfall erhebliche Abweichungen.

Um sprunghafte Veränderungen bei den Einwohnerzahlen mit daraus resultierenden Auswirkungen auf die Finanzausgleichsleistungen zu begrenzen, wird lt. Haushaltserlass 2014 im Finanzausgleichsjahr 2014 eine Einwohnerzahl berücksichtigt, die sich jeweils zur Hälfte aus der fortgeschrieben Einwohnerzahl zum 31.03.2013 auf Basis des Zensus 2011 sowie aus der fortgeschrieben Einwohnerzahl zum 31.03.2013 auf Basis der Volkszählung 1987 zusammensetzt.

Für die Stadt Elmshorn ergibt sich aus den EW-Zahlen 47.514 (Basis Zensus 2011) und 49.056 (Basis Volkszählung 1987) eine **zu berücksichtigende Einwohnerzahl von 48.285**. Hieraus und aus dem Grundbetrag lt. Haushaltserlass 2014 errechnet sich folgende

Ausgangsmesszahl 2014:	48.285 x 1.055 € =	50.940.675 €
(zum Vergleich 2013:	49.066 x 949 € =	46.563.634 €)

Berechnung der Schlüsselzuweisungen 2014:

Ausgangsmesszahl:	50.940.675 €
abzüglich Steuerkraftmesszahl:	<u>./ 40.363.563 €</u>
Differenz:	10.577.112 €

<u>davon 50% (gerundet) = Schlüsselzuweisung 2014</u>	<u>5.288.500 €</u>
(zum Vergleich 2013:	2.576.500 €)

333. 41210000 „Fehlbetragszuweisung“

Der Ergebnisplan 2013 schließt mit einem Fehlbetrag von -3.955.500 € ab. Unter Berücksichtigung der aus dem Jahr 2012 übertragenen Haushaltsreste beläuft sich das geplante Ergebnis 2013 nach den fortgeschriebenen Ansätzen auf -4.534.002,37 €. Trotz aller positiven Entwicklungen ist nicht davon auszugehen, dass dieser Betrag vollständig ausgeglichen werden kann. Es ist zu erwarten, dass der Ergebnishaushalt 2013 mit einem Fehlbetrag abschließen wird, sodass im Jahr 2014 eine Fehlbetragszuweisung für 2013 beantragt wird. Es wird davon ausgegangen, dass dieser positiv beschieden wird. Es wird diesbezüglich ein Ertrag von 500.000 € eingeplant.

334. 41310000 „Zuweisung für übergemeindliche Aufgaben“

Gemäß Haushaltserlass vom 16.09.2013 beträgt die Zuweisung für 2014 für die Stadt Elmshorn (Mittelzentrum, das nicht im Verdichtungsraum liegt) **1.922.400 €**.

335. 45650000 „Verzinsung von Steuernachforderungen“
55920000 „Verzinsung von Steuererstattungen“

Die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen schwanken sehr stark. Für 2014 werden Erträge von 300.000 € und Aufwendungen von 100.000 € veranschlagt.

336. 45830002 „Ertrag aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen“
54730002 „Aufwand aus Wertberichtigungen“

Im Produkt 611000 werden die Wertberichtigungsbuchungen zu Offenen Forderungen aus den Steuerforderungen verbucht. Die Beträge werden erst im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 ermittelt und sind dann entsprechend zu buchen. Bei den veranschlagten Beträgen handelt es sich um vorsichtig geschätzte Werte.

337. 57310000 „Abschreibung auf das Umlaufvermögen“

Wenn offene Forderungen niedergeschlagen oder erlassen werden führen diese sog. Forderungsverluste zu Aufwendungen, die beim Konto Abschreibungen auf das Umlaufvermögen zu verbuchen sind. Bei dem vorgeschlagenen Ansatz von 150.000 € handelt es sich um einen vorsichtig geschätzten Wert.

338. 53410000 „Gewerbesteuerumlage“

Ausgehend von einem Gewerbesteueraufkommen in Höhe von 24,7 Mio. Euro, einem Hebesatz von 380% und einem Umlagesatz von 69% errechnet sich eine Gewerbesteuerumlage von **4.485.000 €**.

339. 53720000 „Kreisumlage“

Steuerkraftmesszahl:	40.363.563 €
zuzüglich Schlüsselzuweisungen:	<u>5.288.556 €</u>
Gesamtsumme:	45.652.119 €
x Umlagesatz	39,00%
= allgemeine Kreisumlage 2014 (gerundet):	17.804.400 €
(zum Vergleich 2013:	17.155.000 €)

Produkt: 61200 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“

340. 45620000 „Säumniszuschläge, Mahn- und Pfändungsgebühren“
45621000 „Öff.-rechtl. Stundungs- und Aussetzungszinsen“

Die Erträge werden aus der Erfahrung der beiden Vorjahre mit 90.000 € bzw. 15.000 € veranschlagt.

341. 45826000 „Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Verfahrensrückstellungen“
54940000 „Aufwendungen aus der Zuführung zur Verfahrensrückstellung“

Ob in 2014 Erträge aus der Auflösung der Verfahrensrückstellung zu buchen sein werden, kann erst im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 beurteilt werden. Ebenso wird erst dann feststehen, ob für neue anhängige Gerichtsverfahren eine Zuführung zu buchen ist. Es handelt sich nicht um regelmäßig wiederkehrende Erträge bzw. Aufwendungen, die schwankend und kaum planbar sind.

Da Erträge 2014 nicht absehbar sind, wird auf die Veranschlagung eines Ansatzes verzichtet. Für Aufwendungen zur Zuführung wird vorsorglich ein Ansatz von 5.000 € veranschlagt.

**342. 45830002 „Ertrag aus Herabsetzung von Wertberichtigungen“
54730002 „Aufwand aus Wertberichtigungen“**

Dem Produkt 612000 sind die Wertberichtigungsbuchungen zu Offenen Forderungen aus Säumnis-, Mahn- und Pfändungsgebühren zugeordnet. Die Wertberichtigungen werden im Rahmen des Jahresabschlusses überprüft und gebucht. In diesem Bereich werden Pauschalwertberichtigungen vorgenommen, die zum Jahresabschluss komplett „herausgenommen“, neu berechnet und als neue Wertberichtigung eingebucht werden. Insofern entstehen jedes Jahr Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen und Aufwendungen aus Wertberichtigungen. Wie hoch die Summen Ende 2014 sein werden, kann noch nicht vorhergesagt werden. Die eingesetzten Beträge sind vorsichtig geschätzte Werte.

343. 57310000 „Abschreibungen auf das Umlaufvermögen“

Wenn offene Forderungen niedergeschlagen oder erlassen werden, führen diese sog. Forderungsverluste zu Aufwendungen, die beim Konto Abschreibungen auf das Umlaufvermögen zu verbuchen sind. Der Ansatz wird aus der Erfahrung der beiden Vorjahre mit 10.000 € eingeplant.

**344. 55110000, 55120000, 55170000 „Zinsaufwendungen für Kredite“
79213500, 79223500, 79273500 „Ordentliche Tilgung von Krediten,,**

Die Höhe der Zins- und Tilgungsbeträge ergibt sich zum einen aus den bestehenden vertraglichen Darlehensverträgen. Darüber hinaus wurden Zinsen und Tilgungen für geplante Darlehensaufnahmen einkalkuliert.

345. 55171000 „Zinsaufwendungen für Kassenkredite an Kreditinstitute“

Die Zinsaufwendungen für Kassenkredite sind jährlich stark schwankend. Für 2014 werden 120.000 € eingeplant.

Erläuterungen zur mittelfristigen Ergebnisplanung bis 2017

Grundsätzlich wurden für die Prognose der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen die vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein im Haushaltserlass herausgegebenen Orientierungsdaten herangezogen. Darüber hinaus ergehen folgende Erläuterungen:

Kontengruppe 40 – Steuern und ähnliche Abgaben

Das Steueraufkommen der Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer und Hundesteuer wurde aufgrund eigener Einschätzungen ohne Bezug auf konkrete Steigerungsraten angesetzt.

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und dem an der Umsatzsteuer sind für 2014-2017 die Steueraufkommen zu Grunde gelegt worden, die sich aus dem regionalisierten Ergebnis der November-Steuerschätzung 2013 ergeben.

Kontengruppe 41 – Zuwendungen und allg. Umlagen

Schlüsselzuweisungen:

Das Innenministerium hat für die Schlüsselzuweisungen folgende Orientierungsdaten veröffentlicht:

2015	2016	2017
+1 %	+3 %	+4 %

Der Grundbetrag für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen wird lt. Haushaltserlass im Jahr 2014 voraussichtlich 1.055 € betragen. Dieser Betrag wurde mit den vorgenannten Steigerungsraten hochgerechnet. Es ergeben sich daraus die folgenden voraussichtlichen Grundbeträge für die Jahre 2015 bis 2017:

2015	2016	2017
1.066 €	1.098 €	1.142 €

Dieser Grundbetrag ist mit der Einwohnerzahl per 31.03. des Vorjahres zu multiplizieren. Seit diesem Jahr veröffentlicht das Landesamt für Statistik zwei Einwohnerzahlen. Um sprunghafte Veränderungen zu begrenzen kommt lt. Ausführungen im Haushaltserlass für das Finanzausgleichsjahr 2014 eine Einwohnerzahl zur Anwendung, die sich je zur Hälfte aus der Einwohnerzahl nach der Fortschreibung der Volkszählung 1987 und nach der Fortschreibung lt. Zensus 2011 ergibt. Für Elmsborn wird beim Finanzausgleich 2014 daher eine Einwohnerzahl von 48.285 zum Tragen kommen.

Es wird davon ausgegangen, dass ab 2015 die EW-Zahl auf der Basis der Fortschreibung des Zensus 2011 anzusetzen ist. Dann sind 2015 nur rd. 47.600 EW maßgeblich. Allein hieraus errechnet sich eine Verminderung bei den Schlüsselzuweisungen 2015 im Vgl. zu 2014 um rd. 365.000 €.

Neben dem Grundbetrag werden die Schlüsselzuweisungen erheblich von der im jeweiligen Jahr zu berücksichtigenden Steuerkraft der Stadt beeinflusst.

Für die Jahre 2015 – 2017 wurden Steuerkraftmesszahlen aus den lt. Planung erwarteten Steueraufkommen berechnet. Es ergeben sich folgende Werte:

voraussichtl. Steuerkraftmesszahl 2015	42.659.784 €
voraussichtl. Steuerkraftmesszahl 2016	43.993.455 €
voraussichtl. Steuerkraftmesszahl 2017	44.843.612 €

Für 2014 liegt die Steuerkraftmesszahl bei 40.363.563 €.

Es ist zu erkennen, dass die Steuerkraftmesszahl stetig ansteigend ist. Dieses liegt an den positiven Aufkommenserwartungen bei den Steuererträgen, insbesondere bei der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Aus den niedriger anzusetzenden Einwohnerzahlen und den steigenden Steuerkraftmesszahlen errechnen sich die eingeplanten Schlüsselzuweisungen für 2015 bis 2017. Dieses hat gleichzeitig Auswirkungen auf die zu zahlende Kreisumlage.

Sonstige Zuwendungen und allg. Umlagen:

Bei der Zuweisung für übergemeindliche Aufgaben wurden die im Haushaltserlass für die Schlüsselzuweisungen benannten Orientierungsdaten (s.o.) zugrunde gelegt.

Bei den übrigen Zuwendungen wurde von einer Stagnation auf dem Niveau des Jahres 2014 ausgegangen, da Steigerungen bei den Zuwendungen für nicht realistisch betrachtet werden.

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen wurde eine aktuelle Vorschaukalkulation zugrunde gelegt. Darüber hinaus wurde berücksichtigt, dass für die Grundsanierung des Stadttheaters ein Zuschuss fließen wird und dass bei Aktivierung der Hafenspange ebenfalls Drittmittel als Sonderposten zu bilanzieren sind. Für diese Zuweisungen wurden Erträge aus deren Auflösung einkalkuliert.

Bei übrigen Zuwendungen und allg. Umlagen wird nicht von einer Steigerung ausgegangen. Die Werte wurden in Höhe der Ansätze 2014 fortgeschrieben mit Ausnahme der Projekte, die auslaufen (Zuweisungen für ExWoSt-Projekt und für Gutachten im Produkt Stadtumbau West).

Kontengruppe 43 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
--

Bei den Benutzungsgebühren wurde ein jährlicher Anstieg von 0,5% eingerechnet. Es wurde berücksichtigt, dass die meisten Sachaufwendungen ohne Steigerungsrate und die Personalaufwendungen mit +1,5% kalkuliert worden sind. Hieraus ergibt sich, dass zumindest bei den kostenrechnenden Einrichtungen von Erhöhungen der Benutzungsgebühren ausgegangen werden muss.

Für die Schmutzwassergebühr wird darüber hinaus ein Anstieg des Gebührenaufkommens einkalkuliert. Der Grund hierfür sind zu erwartende ansteigende Aufwendungen für Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen, die sich aus den im Investitionsprogramm vorgesehenen Kanalbauinvestitionen ergeben werden. Diese zusätzlichen Aufwendungen werden über Gebühren zu decken sein.

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge wurden Mehrerträge eingeplant, da in 2014 und 2015 ein erhöhtes Aufkommen an KAG-Beiträgen geplant ist. Diese höheren Beiträge ziehen höhere Erträge aus deren Auflösung nach sich.

Bei allen weiteren Positionen dieser Kontengruppe wurde von einer Stagnation der Erträge auf dem Niveau des Jahres 2014 ausgegangen.

Kontenart 441, 442, 446 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter diese Kontenart fallen u.a. Erträge aus Mieten und Pachten, Werbeerträge und auch Verkaufserlöse für nicht investive Sachen (z.B. Familienstammbücher). In diesem Bereich ist in Anbetracht der Vorjahreswerte davon auszugehen, dass eine Steigerung nicht zu erwarten ist.

Kontenart 448 – Kostenerstattungen und -umlagen

Bei den Erträgen aus Schulkostenbeiträgen fehlen nach wie vor gesicherte Erkenntnisse über die künftigen Abrechnungsbeträge. Es wurden daher für alle Planjahre die Ansätze wie im Jahr 2014 eingeplant.

Die Erstattung der Personalkosten durch die ARGE wurde mit +1,5 % hochgerechnet, da der Personalaufwand entsprechend kalkuliert worden ist.

Bei den übrigen Kostenerstattungen (es handelt sich um diverse Einzelpositionen) wird von einer Stagnation auf dem Niveau des Jahres 2014 ausgegangen.

Kontengruppe 45 – sonstige ordentliche Erträge

Bei der Konzessionsabgabe sind die Erträge in den letzten Jahren zurückgegangen. Es wird erwartet, dass in den Folgejahren ein Ansatz in Höhe des Ansatzes 2014 erreicht wird.

Veräußerungen von Grundstücken sind in den kommenden Jahren nicht in größerem Umfang absehbar. Daher sind jährlich Erträge von nur noch 50.000 € eingeplant.

Die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen wurden mangels anderweitiger Erkenntnisse in Höhe der Ansätze 2014 für alle Jahre gleich eingeplant. Den Werten für die Auflösung der Altersteilzeitrückstellungen liegt eine Aufstellung des Haupt- und Rechtsamtes zugrunde.

Bei den übrigen Positionen dieser Kontengruppe (hierzu gehören u.a. Buß- und Zwangsgelder, Säumnisgebühren) werden keine Steigerungen gegenüber dem Stand des Jahres 2014 erwartet.

Zeile 8 - Kontengruppe 471 – aktivierte Eigenleistungen

Ab 2014 werden auch für die Produkte Gemeindestraßen und Gebäudemanagement Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen veranschlagt. Für 2015-2017 wird ein Betrag von jährlich 300.000 € geschätzt.

Kontengruppe 50 - Personalaufwendungen Kontengruppe 51 - Versorgungsaufwendungen

Das Innenministerium empfiehlt die Berücksichtigung einer Steigerungsrate von bis zu 1,5% für die Jahre 2015 bis 2017. In Anbetracht der Steigerungsraten der letzten Jahre wurde der maximal empfohlene Betrag von 1,5% angewandt.

Kontengruppe 52 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diese Kontengruppe fällt eine Vielzahl von Produktkonten. Grundsätzlich wurde für die Jahre 2015 bis 2017 davon ausgegangen, dass die Aufwendungen auf dem Niveau des Jahres 2014 bleiben.

Nicht einbezogen in diese gleichmäßige Fortschreibung wurden einige Aufwandskonten, bei denen in 2014 besondere Umstände zu einem höheren Ansatz geführt haben (bauliche Unterhaltung im Produkt Liegenschaftswesen, Umbau Einmündung Gerberstraße/Wedenkamp, Unterhaltung der Sportanlagen im Produkt 551000). Das ExWoSt-Projekt läuft in 2014 aus, sodass dafür ab 2015 keine Aufwendungen mehr zu berücksichtigen sind. Bei den Mietaufwendungen wurde eingeplant, dass im Jahr 2017 die Anmietung von Räumen für die Anne-Frank-Gemeinschaftsschule nicht mehr für das gesamte Jahr notwendig ist, da dann der geplante Anbau hoffentlich bezugsfertig ist.

Kontengruppe 57 – bilanzielle Abschreibungen

Basis der Werte für die bilanziellen Abschreibungen sind die Werte der Haushaltsplanung 2014. Dazu wurden Abschreibungen für die in der Investitionsplanung vorgesehenen Investitionen für Kanalbau- und Straßenbaumaßnahmen sowie für die Bauteile B+C des Neubaus der KGSE und für die Hafenspange eingerechnet.

Die Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen erhöhen sich insbesondere, weil die Investitionsplanung in den kommenden Jahren investive Zuweisungen an den EMTV, den Ruderclub und den SV Lieth enthält, die entsprechend der Zweckbindungsfrist aufzulösen sind.

Kontengruppe 53 – Transferaufwendungen

Zu dieser Kontengruppe gehören diverse Zuschüsse für laufende Aufwendungen an Dritte. Weiterhin sind hier die allgemeinen Umlagen wie z.B. Gewerbesteuerumlage und Kreisumlage zu veranschlagen. Die größten Positionen der Kontengruppe sind in der Anlage 1 einzeln ausgewiesen.

Grundsätzlich wurde auch bei dieser Kontengruppe von einer Stagnation des Volumens auf dem Stand des Jahres 2014 ausgegangen.

Bei den Sonderzuschüssen an die Kitas für bauliche Veränderungen ist der Ansatz 2014 aufgrund einer Einzelmaßnahme überdurchschnittlich hoch veranschlagt. Für 2015-2017 wird jährlich ein Betrag von 65 T€ angesetzt.

Die Schuldendiensthilfen an Kitas sind aufgrund bestehender vertraglicher Verpflichtungen kalkuliert. Der Aufwand wird in 2015 und 2016 geringer, weil dann zwei Fälle „auslaufen“.

Die Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage und die Kreisumlage errechnen sich aus den erwarteten Steuererträgen, der Steuerkraft und den Schlüsselzuweisungen (s.o.).

Kontengruppe 54 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Auch in diese Kontengruppe fällt eine Vielzahl von Produktkonten wie z.B. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, Allgemeine Geschäftsaufwendungen, Beiträge für Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen, Versicherungsbeiträge, Kosten für Gutachten, Schulkostenbeiträge. Auch hier wurden die größten Einzel-Positionen oder Aufwendungen die nicht regelmäßig und wiederkehrend in gleicher Höhe einzuplanen sind, einzeln ausgewiesen.

Weiterhin wurde auch bei dieser Kontengruppe grundsätzlich von einer Stagnation des Bedarfs auf dem Stand des Jahres 2014 ausgegangen. Bei den Versicherungsbeiträgen wurde abweichend davon aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre eine Steigerung von +1% berücksichtigt.

Zu den Schulkostenbeiträgen und Erstattungen an das Land für Ersatzschulen gilt das gleiche, wie oben zu den Erträgen aus Schulkostenbeiträgen genannt. Es wurden die Beträge des Jahres 2014 auch für die kommenden Jahre berücksichtigt.

Unter dem Posten „Wertveränderungen bei Sachanlagen“ werden die Abgänge von Restbuchwerten beim Verkauf von Anlagevermögen verbucht. Da 2015-2017 kaum Verkäufe geplant sind und dem Amt für Finanzen auch nicht bekannt ist, welche Grundstücke evtl. verkauft werden könnten, insofern auch die konkreten Restbuchwerte nicht ermittelt werden können, wird unter „Wertveränderungen bei Sachanlagen“ pauschal ein Betrag von 25.000 € jährlich eingeplant.

Die größte Veränderung in dieser Kontengruppe wurde bei der Leistungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft an Arbeitssuchende eingeplant. Die in Diskussion befindliche **Reform des Finanzausgleichs** soll zu einer Entlastung der kommunalen Ebene führen. **Nach einer Anlage zum Entwurf zur FAG-Änderung soll die Stadt Elmshorn um einen Betrag von rd. 1,8 Mio.€ entlastet werden.** Hierbei handelt es sich nach den uns vorliegenden Informationen um eine Netto-Position, die zum einen Verbesserungen bei den Zuweisungen, als auch Einsparungen bei Aufwendungen berücksichtigt. **Da der Verwaltung keine konkreten Zahlen zur Veränderung einzelner Positionen bekannt sind, wurde zur Vereinfachung in der mittelfristigen Planung der Ansatz des Kontos Leistungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft komplett auf 0 € heruntergesetzt. Damit sind in den Jahren 2015-2017 Verbesserungen von jährlich 1,8 Mio.€ berücksichtigt.**

Kontengruppe 46 – Finanzerträge

Für 2014 und 2015 sind keine Gewinnabführungen von den Stadtwerken zu erwarten, jedenfalls nicht im jeweiligen Geschäftsjahr als Vorab-Ausschüttung. In die Planjahre 2016 und 2017 wurden Erträge in Höhe von je 500.000 € eingesetzt und zwar als erwartete Gewinnabführungen aus den Geschäftsjahren 2015 bzw. 2016.

Abgesehen von geringen Zinserträgen aus Arbeitgeber- und Wohnungsbaudarlehen sind weitere Finanzerträge nicht absehbar.

Kontengruppe 55 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Zinsaufwendungen für Kredite wurden anhand des aktuellen Darlehensbestandes und der geplanten Kreditaufnahmen errechnet. Kalkuliert wurde mit einem Durchschnitts-Zinssatz von 2,5%.

Erläuterungen zur mittelfristigen Finanzplanung bis 2017 hier: investive Ein- und Auszahlungen

Das Stadtverordneten-Kollegium hat am 12.12.2013 dem vorgelegten Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2017 zugestimmt. Sämtliche Investive Auszahlungen sind in den Teilplänen berücksichtigt, genau wie die absehbaren Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.

Zur Finanzierung des sich aus den veranschlagten Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit ergebenden Saldos wurden Kreditaufnahmen eingeplant. Hieraus und aus den veranschlagten Tilgungen ergeben sich folgende Auswirkungen auf den Schuldenstand:

	2015	2016	2017
	In Euro		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.164.300	705.700	574.900
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.459.700	15.084.600	10.964.000
Saldo aus Investitionstätigkeit = Kreditaufnahme	-12.295.400	-14.378.900	-10.389.100
Ordentliche Tilgungen	5.661.600	6.184.700	6.451.700
Außerordentliche Tilgungen	0	0	0
Netto-Neuverschuldung	6.633.800	8.194.200	3.937.400

G E S A M T P L Ä N E

- 1. Gesamt-Ergebnisplan**
- 2. Gesamt-Finanzplan**
- 3. Übersichten nach Produktbereichen**

Gesamt-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			in EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	46.855.894,52	51.840.300	55.321.100	55.714.000	56.768.400	57.957.200
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.203.200,19	7.045.400	11.351.700	9.703.400	9.926.100	10.736.900
42	3+	sonstige Transfererträge	6.776,95	5.900	5.700	5.600	5.500	5.400
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.086.621,89	12.413.300	12.701.600	12.957.200	13.236.100	13.539.000
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	963.602,87	808.400	760.700	760.200	760.200	760.200
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.854.839,09	3.564.600	3.584.700	3.593.500	3.602.400	3.611.500
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	4.767.868,16	6.282.500	4.938.000	4.114.900	4.055.800	4.000.100
471	8+	aktivierte Eigenleistungen	250.147,84	100.000	296.600	300.000	300.000	300.000
472	9+/-	Bestandsveränderungen	3.530,89	0	0	0	0	0
	10=	ordentliche Erträge	76.992.482,40	82.060.400	88.960.100	87.148.800	88.654.500	90.910.300
50	11	Personalaufwendungen	22.641.182,35	23.487.400	24.142.100	24.504.200	24.871.800	25.244.900
51	12+	Versorgungsaufwendungen	125.813,75	129.000	145.900	148.100	150.300	152.600
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.441.987,18	11.012.700	11.613.300	11.210.300	11.210.300	11.152.700
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	6.898.334,06	7.314.300	7.792.200	8.166.400	8.367.600	8.509.800
53	15+	Transferaufwendungen	27.709.240,86	30.378.000	31.772.400	31.865.700	32.441.600	33.061.500
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	10.824.625,33	10.844.900	10.121.000	8.218.500	8.102.900	8.002.400
	17=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	79.641.183,53	83.166.300	85.586.900	84.113.200	85.144.500	86.123.900
	18=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 17)	-2.648.701,13	-1.105.900	3.373.200	3.035.600	3.510.000	4.786.400
46	19+	Finanzerträge	2.434.539,60	511.200	9.300	9.900	509.300	508.700
55	20-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.578.838,35	3.360.800	3.311.000	3.614.100	3.768.500	3.889.600
	21=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-144.298,75	-2.849.600	-3.301.700	-3.604.200	-3.259.200	-3.380.900
	22=	ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-2.792.999,88	-3.955.500	71.500	-568.600	250.800	1.405.500
49	23+	außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	24-	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	25=	außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
	26=	Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-2.792.999,88	-3.955.500	71.500	-568.600	250.800	1.405.500

Nachrichtlich: Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			in EUR					
48	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		13.462.252,52	14.862.500	16.646.800	16.646.800	16.646.800	16.646.800
58	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		13.462.252,52	14.862.500	16.646.800	16.646.800	16.646.800	16.646.800
	Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0

Gesamt-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			in EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	46.238.523,02	51.840.300	55.321.100	55.714.000	56.768.400	57.957.200
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.740.689,97	5.660.400	9.771.300	7.992.000	8.214.700	9.025.500
62	3+	sonstige Transfereinzahlungen	6.026,95	5.900	5.700	5.600	5.500	5.400
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.422.246,14	11.284.600	11.551.100	11.803.900	12.070.100	12.373.000
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.023.569,81	808.100	760.400	759.900	759.900	759.900
648	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.691.699,69	3.564.600	3.584.700	3.593.500	3.602.400	3.611.500
65	7+	sonstige Einzahlungen	2.826.689,91	2.776.700	2.588.900	2.592.900	2.591.900	2.592.900
66	8+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.905.597,06	811.200	309.300	309.900	809.300	808.700
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.855.042,55	76.751.800	83.892.500	82.771.700	84.822.200	87.134.100
70	10	Personalauszahlungen	21.186.986,52	22.095.600	22.880.500	23.240.000	23.587.900	23.942.900
71	11+	Versorgungsauszahlungen	125.163,75	129.000	145.900	148.100	150.300	152.600
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.199.237,08	11.012.700	11.613.300	11.210.300	11.210.300	11.152.700
75	13+	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.509.627,70	3.360.800	3.311.000	3.614.100	3.768.500	3.889.600
73	14+	Transferauszahlungen	27.640.318,05	30.378.000	31.772.400	31.865.700	32.441.600	33.061.500
74	15+	sonstige Auszahlungen	9.697.165,02	10.010.400	9.939.100	8.055.500	7.939.900	7.839.400
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	72.358.498,12	76.986.500	79.662.200	78.133.700	79.098.500	80.038.700
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	2.496.544,43	-234.700	4.230.300	4.638.000	5.723.700	7.095.400
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.136.312,77	1.676.400	1.066.500	132.000	47.000	40.000
682	19+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	30.476,94	2.140.100	866.100	50.100	50.100	50.100
683	20+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	5.898,40	6.600	12.600	8.600	9.600	5.600
684	21+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
685	22+	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23+	Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	96.640,19	100.000	98.300	98.500	98.900	99.100
688	24+	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	388.699,15	669.300	545.100	875.100	500.100	380.100
689	25+	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	26=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.658.027,45	4.592.400	2.588.600	1.164.300	705.700	574.900
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.709.373,21	6.702.400	2.094.800	2.239.600	2.343.000	1.952.700
782	28+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	69.978,66	12.000	115.000	10.000	10.000	5.000
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.359.326,16	1.805.100	1.297.000	1.594.300	1.822.000	1.256.700

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
			in EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
784	30+	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.623.901,33	13.672.200	11.210.600	9.615.800	10.909.600	7.749.600
786	32+	Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0
787	33+	sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
		34= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 27 bis 33)	27.762.579,36	22.191.700	14.717.400	13.459.700	15.084.600	10.964.000
		35= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-23.104.551,91	-17.599.300	-12.128.800	-12.295.400	-14.378.900	-10.389.100
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	21.714.938,47	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	21.697.047,76	0	0	0	0	0
		35c Saldo aus fremden Finanzmitteln	17.890,71	0	0	0	0	0
		36= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17, 35 und 35c)	-20.590.116,77	-17.834.000	-7.898.500	-7.657.400	-8.655.200	-3.293.700
692	37+	Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	24.884.225,00	17.599.400	12.128.900	12.295.500	14.379.000	10.389.200
695	38+	Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
792	39-	Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.515.139,26	4.826.700	4.806.000	5.661.700	6.184.800	6.451.800
795	40-	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
		41= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	21.369.085,74	12.772.700	7.322.900	6.633.800	8.194.200	3.937.400
		42= Änderung des Bestandes an Finanzmitteln (= Zeilen 36 und 41)	778.968,97	-5.061.300	-575.600	-1.023.600	-461.000	643.700
		43+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-7.012.692,95	-6.233.724	-11.295.024	-11.870.624	-12.984.224	-13.355.224
		44= Liquide Mittel (= Zeilen 42 und 43)	-6.233.723,98	-11.295.024	-11.870.624	-12.984.224	-13.355.224	-12.711.524

Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG); Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahme		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		in EUR					
731199	abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0
684	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6841	Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842	Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845	Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847	Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848	Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784	Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7841	Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7842	Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845	Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7847	Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7848	Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
792134, 792734	Umschuldung	0,00	100	100	100	100	100
792035, 792135, 792235, 792735	Ordentliche Tilgung	3.344.164,26	4.826.600	4.805.900	5.661.600	6.184.700	6.451.700
792136	Außerordentliche Tilgung	170.975,00	0	0	0	0	0

**Übersicht der Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen
sortiert nach Teilhaushalten**

Erträge und Aufwendungen		2012				2013				2014			
Teilhaushalt bzw. Produktbereich		Erträge	Aufwendungen	Personal aufwendungen	Jahres ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Personal aufwendungen	Jahres ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Personal aufwendungen	Jahres ergebnis
		in EUR											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
0100	Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)	2.132.813,43	8.058.716,22	6.258.362,86	-5.925.902,79	1.741.700	8.116.600	6.267.800	-6.374.900	1.884.200	8.093.500	6.198.900	-6.209.300
11	Innere Verwaltung	2.132.813,43	8.058.716,22	6.258.362,86	-5.925.902,79	1.741.700	8.116.600	6.267.800	-6.374.900	1.884.200	8.093.500	6.198.900	-6.209.300
0200	Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)	77.634,43	769.630,46	598.785,41	-691.996,03	69.800	784.500	607.600	-714.700	92.700	820.200	623.900	-727.500
11	Innere Verwaltung	49.743,00	460.071,67	404.670,68	-410.328,67	53.700	500.900	434.100	-447.200	76.600	503.900	422.600	-427.300
35	Soziale Hilfen	8.955,33	78.800,83	62.911,71	-69.845,50	0	69.400	58.200	-69.400	0	92.200	77.400	-92.200
57	Wirtschaft und Tourismus	18.936,10	230.757,96	131.203,02	-211.821,86	16.100	214.200	115.300	-198.100	16.100	224.100	123.900	-208.000
1000	Amt für Bürgerbelange	1.336.276,87	5.601.408,53	2.221.955,00	-4.265.131,66	1.300.600	5.872.100	2.413.700	-4.571.500	1.414.300	5.931.500	2.407.000	-4.517.200
11	Innere Verwaltung	0,00	308.950,06	282.524,35	-308.950,06	0	311.900	278.600	-311.900	0	335.600	300.800	-335.600
12	Sicherheit und Ordnung	725.456,73	2.110.549,73	1.120.654,63	-1.385.093,00	759.000	2.507.600	1.279.200	-1.748.600	818.200	2.416.000	1.238.400	-1.597.800
31	Soziale Hilfen	409.553,83	2.490.330,00	416.282,99	-2.080.776,17	372.400	2.232.900	390.300	-1.860.500	395.600	2.317.700	436.300	-1.922.100
33	Soziale Hilfen	2.819,88	54.275,74	6.075,78	-51.455,86	0	118.800	9.400	-118.800	0	125.400	6.300	-125.400
35	Soziale Hilfen	198.446,43	637.303,00	396.417,25	-438.856,57	169.200	700.900	456.200	-531.700	200.500	736.800	425.200	-536.300
2000	Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	3.303.952,97	20.441.969,51	2.256.586,32	-17.138.016,54	3.374.900	21.788.100	2.336.900	-18.413.200	4.114.000	23.788.000	2.526.300	-19.674.000
11	Innere Verwaltung	100,00	441.950,10	405.910,11	-441.850,10	200	371.300	347.600	-371.100	200	400.700	374.900	-400.500
21	Schulträgeraufgaben	2.764.441,77	10.240.341,72	1.009.216,81	-7.475.899,95	2.715.100	11.212.700	1.133.400	-8.497.600	2.938.100	12.325.300	1.165.400	-9.387.200
22	Schulträgeraufgaben	93.557,06	557.785,10	97.864,28	-464.228,04	69.300	505.200	65.900	-435.900	106.700	595.100	131.700	-488.400
24	Schulträgeraufgaben	114.886,80	604.888,01	21.416,65	-490.001,21	125.800	681.000	11.100	-555.200	127.600	662.400	24.600	-534.800
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	209.327,48	7.495.415,38	672.396,04	-7.286.087,90	343.100	7.873.500	730.800	-7.530.400	920.100	8.623.600	779.900	-7.703.500
42	Sportförderung	121.639,86	1.101.589,20	49.782,43	-979.949,34	121.400	1.144.400	48.100	-1.023.000	21.300	1.180.900	49.800	-1.159.600
3000	Amt für Kultur und Weiterbildung	925.110,68	2.957.789,70	1.813.037,20	-2.032.679,02	959.400	3.075.600	1.770.700	-2.116.200	921.700	3.127.900	1.722.900	-2.206.200
11	Innere Verwaltung	23.091,00	202.817,36	184.065,58	-179.726,36	23.100	225.600	205.500	-202.500	26.500	158.800	139.100	-132.300
25	Kultur und Wissenschaft	37.132,48	296.781,21	160.846,38	-259.648,73	38.000	318.000	188.000	-280.000	49.400	366.300	201.800	-316.900
26	Kultur und Wissenschaft	7.840,33	416.028,44	41.203,12	-408.188,11	8.000	430.200	31.200	-422.200	8.000	485.200	35.100	-477.200
27	Kultur und Wissenschaft	808.235,57	1.832.405,89	1.297.917,60	-1.024.170,32	857.700	1.919.400	1.241.700	-1.061.700	804.700	1.895.900	1.231.100	-1.091.200
28	Kultur und Wissenschaft	44.553,10	197.987,64	122.442,18	-153.434,54	28.500	173.300	100.600	-144.800	29.000	211.800	112.400	-182.800
55	Natur- und Landschaftspflege	4.258,20	11.769,16	6.562,34	-7.510,96	4.100	9.100	3.700	-5.000	4.100	9.900	3.400	-5.800

Erträge und Aufwendungen		2012				2013				2014			
Teilhaushalt bzw. Produktbereich		Erträge	Aufwendungen	Personal aufwendungen	Jahres ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Personal aufwendungen	Jahres ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Personal aufwendungen	Jahres ergebnis
		in EUR											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5000	Flächenmanagement	2.193.304,23	8.669.298,25	930.781,63	-6.475.994,02	4.218.000	9.481.500	1.060.400	-5.263.500	3.258.600	9.797.300	1.177.100	-6.538.700
11	Innere Verwaltung	80.925,90	299.452,23	280.771,33	-218.526,33	2.216.000	1.028.600	286.500	1.187.400	931.900	545.100	332.700	386.800
54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	1.886.606,42	5.944.786,82	544.995,67	-4.058.180,40	1.786.500	5.932.600	658.700	-4.146.100	2.095.200	6.500.600	727.700	-4.405.400
55	Natur- und Landschaftspflege	121.490,75	2.315.616,74	63.754,97	-2.194.125,99	98.500	2.403.300	67.200	-2.304.800	108.700	2.628.800	68.600	-2.520.100
57	Wirtschaft und Tourismus	104.281,16	109.442,46	41.259,66	-5.161,30	117.000	117.000	48.000	0	122.800	122.800	48.100	0
6000	Amt für Stadtentwicklung	460.204,74	2.717.392,95	1.074.770,63	-2.257.188,21	959.000	2.914.500	1.233.200	-1.955.500	866.400	2.837.700	1.295.000	-1.971.300
11	Innere Verwaltung	450,48	164.176,44	137.955,87	-163.725,96	300	230.000	195.200	-229.700	300	230.100	199.300	-229.800
51	Räumliche Planung und Entwicklung	106.135,48	1.127.302,78	540.063,83	-1.021.167,30	377.200	1.062.900	580.000	-685.700	373.300	1.085.100	638.600	-711.800
52	Bauen und Wohnen	235.907,96	275.109,79	232.210,69	-39.201,83	264.100	307.300	255.000	-43.200	258.300	305.500	257.900	-47.200
54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	0,00	850.568,23	3.563,25	-850.568,23	150.000	877.800	7.700	-727.800	80.000	819.000	0	-739.000
55	Natur- und Landschaftspflege	63.413,73	74.247,98	29.310,76	-10.834,25	63.500	99.000	29.700	-35.500	72.800	80.300	30.500	-7.500
56	Umweltschutz	54.297,09	225.987,73	131.666,23	-171.690,64	103.900	337.500	165.600	-233.600	81.700	317.700	168.700	-236.000
7000	Gebäudemanagement	9.806.755,50	9.293.907,42	2.243.766,01	512.848,08	10.620.700	9.570.500	2.299.000	1.050.200	12.028.300	9.926.800	2.478.000	2.101.500
11	Innere Verwaltung	9.806.584,07	9.201.007,42	2.243.766,01	605.576,65	10.620.500	9.490.500	2.299.000	1.130.000	12.028.100	9.846.300	2.478.000	2.181.800
53	Ver- und Entsorgung	171,43	92.900,00	0,00	-92.728,57	200	80.000	0	-79.800	200	80.500	0	-80.300
7100	Stadtentwässerung	10.452.173,63	8.938.583,95	1.292.181,83	1.513.589,68	10.603.900	9.153.600	1.385.000	1.450.300	10.931.200	9.427.300	1.440.300	1.503.900
53	Ver- und Entsorgung	10.452.173,63	8.938.583,95	1.292.181,83	1.513.589,68	10.603.900	9.153.600	1.385.000	1.450.300	10.931.200	9.427.300	1.440.300	1.503.900
7700	Betriebshof	3.656.416,58	4.543.447,88	2.933.997,19	-887.031,30	3.887.500	4.567.300	3.138.900	-679.800	4.099.600	4.815.600	3.253.800	-716.000
54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	572.390,70	1.133.054,14	379.964,73	-560.663,44	668.000	1.016.900	396.100	-348.900	684.700	1.060.500	401.700	-375.800
55	Natur- und Landschaftspflege	162.564,63	375.082,62	204.482,87	-212.517,99	250.400	382.600	233.700	-132.200	259.800	371.300	192.500	-111.500
57	Wirtschaft und Tourismus	2.921.461,25	3.035.311,12	2.349.549,59	-113.849,87	2.969.100	3.167.800	2.509.100	-198.700	3.155.100	3.383.800	2.659.600	-228.700
9000	Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)	58.544.631,46	23.690.129,53	1.016.958,27	34.854.501,93	59.698.600	26.065.300	974.200	33.633.300	66.005.200	26.978.900	1.018.900	39.026.300
11	Innere Verwaltung	124.234,45	1.083.256,90	1.016.958,27	-959.022,45	143.400	1.062.200	974.200	-918.800	208.900	1.097.800	1.018.900	-888.900
52	Bauen und Wohnen	5.114,13	0,00	0,00	5.114,13	4.600	0	0	4.600	4.000	0	0	4.000
53	Ver- und Entsorgung	4.315.915,43	0,00	0,00	4.315.915,43	2.950.000	0	0	2.950.000	2.200.000	0	0	2.200.000
57	Wirtschaft und Tourismus	600.123,68	123,68	0,00	600.000,00	200	200	0	0	200	200	0	0
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	53.499.243,77	22.606.748,95	0,00	30.892.494,82	56.600.400	25.002.900	0	31.597.500	63.592.100	25.880.900	0	37.711.200
Summe		92.889.274,52	95.682.274,40	22.641.182,35	-2.792.999,88	97.434.100	101.389.600	23.487.400	-3.955.500	105.616.200	105.544.700	24.142.100	71.500

Übersicht der Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen sortiert nach Teilhaushalten

Einzahlungen und Auszahlungen		2012						2013						2014					
		lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
Teilhaushalt bzw. Produktbereich		Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Ein- zahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Ein- zahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Ein- zahlung	Auszahlung	Saldo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
0100	Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)	964.519,04	6.723.427,71	-5.758.908,67	842,05	134.569,54	-133.727,49	830.600	6.685.600	-5.855.000	0	96.500	-96.500	814.300	6.867.800	-6.053.500	0	135.600	-135.600
	11 Innere Verwaltung	964.519,04	6.723.427,71	-5.758.908,67	842,05	134.569,54	-133.727,49	830.600	6.685.600	-5.855.000	0	96.500	-96.500	814.300	6.867.800	-6.053.500	0	135.600	-135.600
0200	Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)	32.216,71	714.039,97	-681.823,26	0,00	1.060,17	-1.060,17	21.000	730.300	-709.300	0	8.600	-8.600	21.800	760.600	-738.800	0	1.000	-1.000
	11 Innere Verwaltung	5.825,28	423.930,77	-418.105,49	0,00	0,00	0,00	4.900	471.700	-466.800	0	6.300	-6.300	5.700	470.100	-464.400	0	1.000	-1.000
	35 Soziale Hilfen	8.955,33	78.638,28	-69.682,95	0,00	0,00	0,00	0	69.400	-69.400	0	0	0	0	92.200	-92.200	0	0	0
	57 Wirtschaft und Tourismus	17.436,10	211.470,92	-194.034,82	0,00	1.060,17	-1.060,17	16.100	189.200	-173.100	0	2.300	-2.300	16.100	198.300	-182.200	0	0	0
1000	Amt für Bürgerbelange	1.250.028,92	4.800.066,06	-3.550.037,14	0,00	52.017,55	-52.017,55	1.258.300	5.137.200	-3.878.900	30.500	473.500	-443.000	1.370.900	5.129.300	-3.758.400	8.500	427.200	-418.700
	11 Innere Verwaltung	0,00	267.739,87	-267.739,87	0,00	0,00	0,00	0	276.800	-276.800	0	0	0	0	290.800	-290.800	0	0	0
	12 Sicherheit und Ordnung	663.945,63	1.665.206,45	-1.001.260,82	0,00	51.818,55	-51.818,55	716.700	1.954.000	-1.237.300	30.500	471.500	-441.000	774.800	1.846.500	-1.071.700	8.500	426.200	-417.700
	31 Soziale Hilfen	409.553,83	2.281.055,73	-1.871.501,90	0,00	0,00	0,00	372.400	2.193.500	-1.821.100	0	0	0	395.600	2.261.200	-1.865.600	0	0	0
	33 Soziale Hilfen	2.819,88	52.914,74	-50.094,86	0,00	0,00	0,00	0	117.300	-117.300	0	0	0	0	123.900	-123.900	0	0	0
	35 Soziale Hilfen	173.709,58	533.149,27	-359.439,69	0,00	199,00	-199,00	169.200	595.600	-426.400	0	2.000	-2.000	200.500	606.900	-406.400	0	1.000	-1.000
2000	Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2.668.255,33	11.759.710,31	-9.091.454,98	511,29	1.441.598,82	-1.441.087,53	2.741.100	12.384.400	-9.643.300	500	3.476.700	-3.476.200	3.403.200	13.019.400	-9.616.200	5.000	958.900	-953.900
	11 Innere Verwaltung	0,00	359.917,21	-359.917,21	0,00	0,00	0,00	100	305.900	-305.800	0	0	0	100	337.600	-337.500	0	0	0
	21 Schulträgeraufgaben	2.271.787,71	3.283.021,47	-1.011.233,76	0,00	778.117,82	-778.117,82	2.225.900	3.491.500	-1.265.600	0	758.200	-758.200	2.272.700	3.421.900	-1.149.200	0	373.300	-373.300
	22 Schulträgeraufgaben	66.797,15	164.189,75	-97.392,60	0,00	10.016,48	-10.016,48	41.600	150.300	-108.700	0	34.100	-34.100	78.600	217.700	-139.100	0	7.800	-7.800
	24 Schulträgeraufgaben	114.425,64	594.608,34	-480.182,70	0,00	0,00	0,00	125.800	678.000	-552.200	0	0	0	127.600	659.400	-531.800	0	0	0
	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	208.600,88	7.006.838,45	-6.798.237,57	0,00	649.817,49	-649.817,49	341.200	7.384.300	-7.043.100	0	2.441.000	-2.441.000	918.600	8.047.600	-7.129.000	0	48.500	-48.500
	42 Sportförderung	6.643,95	351.135,09	-344.491,14	511,29	3.647,03	-3.135,74	6.500	374.400	-367.900	500	243.400	-242.900	5.600	335.200	-329.600	5.000	529.300	-524.300
3000	Amt für Kultur und Weiterbildung	904.191,09	2.366.055,22	-1.461.864,13	0,00	34.258,62	-34.258,62	927.800	2.399.800	-1.472.000	0	56.200	-56.200	885.800	2.374.400	-1.488.600	0	52.500	-52.500
	11 Innere Verwaltung	1.550,00	191.857,80	-190.307,80	0,00	1.865,92	-1.865,92	600	210.400	-209.800	0	1.000	-1.000	1.100	141.000	-139.900	0	3.300	-3.300
	25 Kultur und Wissenschaft	39.072,80	202.016,97	-162.944,17	0,00	1.847,71	-1.847,71	32.700	222.400	-189.700	0	19.500	-19.500	42.700	237.600	-194.900	0	17.900	-17.900
	26 Kultur und Wissenschaft	4.547,00	328.847,67	-324.300,67	0,00	12.589,43	-12.589,43	7.700	326.800	-319.100	0	7.600	-7.600	7.700	355.500	-347.800	0	10.300	-10.300
	27 Kultur und Wissenschaft	826.618,14	1.497.499,90	-670.881,76	0,00	14.995,30	-14.995,30	856.900	1.513.900	-657.000	0	28.100	-28.100	803.900	1.495.700	-691.800	0	20.000	-20.000
	28 Kultur und Wissenschaft	28.144,95	138.355,04	-110.210,09	0,00	2.960,26	-2.960,26	25.800	119.700	-93.900	0	0	0	26.300	137.900	-111.600	0	1.000	-1.000
	55 Natur- und Landschaftspflege	4.258,20	7.477,84	-3.219,64	0,00	0,00	0,00	4.100	6.600	-2.500	0	0	0	4.100	6.700	-2.600	0	0	0
5000	Flächenmanagement	764.256,75	3.012.043,32	-2.247.786,57	413.772,01	2.399.068,34	-1.985.296,33	751.700	2.645.600	-1.893.900	3.079.200	1.877.700	1.201.500	872.900	3.345.200	-2.472.300	1.281.000	2.559.600	-1.278.600
	11 Innere Verwaltung	58.328,75	247.174,78	-188.846,03	0,00	0,00	0,00	57.200	262.000	-204.800	2.140.000	5.000	2.135.000	46.600	442.500	-395.900	866.000	10.000	856.000
	54 Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	582.757,42	2.414.638,39	-1.831.880,97	413.772,01	2.329.278,48	-1.915.506,47	560.900	2.023.700	-1.462.800	939.200	1.661.200	-722.000	682.600	2.397.600	-1.715.000	415.000	2.476.600	-2.061.600

Einzahlungen und Auszahlungen		2012						2013						2014					
		lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
Teilhaushalt bzw. Produktbereich		Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Ein-zahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Ein-zahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Ein-zahlung	Auszahlung	Saldo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
55	Natur- und Landschaftspflege	26.039,31	291.165,60	-265.126,29	0,00	69.789,86	-69.789,86	20.900	292.600	-271.700	0	211.500	-211.500	20.900	427.000	-406.100	0	73.000	-73.000
57	Wirtschaft und Tourismus	97.131,27	59.064,55	38.066,72	0,00	0,00	0,00	112.700	67.300	45.400	0	0	0	122.800	78.100	44.700	0	0	0
6000	Amt für Stadtentwicklung	255.232,62	2.266.141,97	-2.010.909,35	2.431.365,27	5.072.743,45	-2.641.378,18	782.700	2.708.300	-1.925.600	1.045.900	4.065.800	-3.019.900	683.000	2.623.500	-1.940.500	639.700	1.520.600	-880.900
11	Innere Verwaltung	163,36	157.389,40	-157.226,04	0,00	0,00	0,00	100	221.100	-221.000	0	0	0	100	220.000	-219.900	0	0	0
51	Räumliche Planung und Entwicklung	15.015,75	796.736,64	-781.720,89	2.350.461,97	5.042.718,13	-2.692.256,16	293.500	995.900	-702.400	958.100	3.932.300	-2.974.200	276.000	1.015.700	-739.700	558.000	1.490.600	-932.600
52	Bauen und Wohnen	142.471,62	230.590,24	-88.118,62	80.903,30	0,00	80.903,30	191.600	261.400	-69.800	87.700	0	87.700	192.200	264.100	-71.900	81.600	0	81.600
54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	0,00	850.561,81	-850.561,81	0,00	0,00	0,00	150.000	877.800	-727.800	0	0	0	80.000	819.000	-739.000	0	0	0
55	Natur- und Landschaftspflege	43.555,89	62.107,94	-18.552,05	0,00	5.507,32	-5.507,32	43.700	91.300	-47.600	100	10.000	-9.900	53.000	68.700	-15.700	100	5.000	-4.900
56	Umweltschutz	54.026,00	168.755,94	-114.729,94	0,00	24.518,00	-24.518,00	103.800	260.800	-157.000	0	123.500	-123.500	81.700	236.000	-154.300	0	25.000	-25.000
7000	Gebäudemanagement	719.089,58	7.213.491,06	-6.494.401,48	1.705.517,32	15.659.879,72	-13.954.362,40	575.400	7.512.700	-6.937.300	318.100	7.978.600	-7.660.500	499.500	7.675.400	-7.175.900	500.300	5.054.100	-4.553.800
11	Innere Verwaltung	718.893,57	7.213.491,06	-6.494.597,49	1.705.517,32	15.659.879,72	-13.954.362,40	575.200	7.512.700	-6.937.500	318.100	7.978.600	-7.660.500	499.300	7.675.400	-7.176.100	500.300	5.054.100	-4.553.800
53	Ver- und Entsorgung	196,01	0,00	196,01	0,00	0,00	0,00	200	0	200	0	0	0	200	0	200	0	0	0
7100	Stadtentwässerung	9.311.612,41	7.176.346,20	2.135.266,21	84.895,51	2.659.703,21	-2.574.807,70	9.068.200	7.364.200	1.704.000	100.000	3.805.700	-3.705.700	9.291.900	7.485.500	1.806.400	134.000	3.738.200	-3.604.200
53	Ver- und Entsorgung	9.311.612,41	7.176.346,20	2.135.266,21	84.895,51	2.659.703,21	-2.574.807,70	9.068.200	7.364.200	1.704.000	100.000	3.805.700	-3.705.700	9.291.900	7.485.500	1.806.400	134.000	3.738.200	-3.604.200
7700	Betriebshof	596.991,04	3.601.625,90	-3.004.634,86	5.898,40	304.363,84	-298.465,44	399.500	3.690.700	-3.291.200	6.400	351.000	-344.600	406.600	3.830.300	-3.423.700	8.400	265.500	-257.100
54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	335.328,94	644.493,86	-309.164,92	4.800,00	150.183,71	-145.383,71	292.500	619.600	-327.100	3.000	185.000	-182.000	299.600	629.400	-329.800	0	5.000	-5.000
55	Natur- und Landschaftspflege	205.246,78	235.732,37	-30.485,59	0,00	2.270,15	-2.270,15	72.900	261.000	-188.100	200	4.500	-4.300	72.900	219.500	-146.600	2.200	34.500	-32.300
57	Wirtschaft und Tourismus	56.415,32	2.721.399,67	-2.664.984,35	1.098,40	151.909,98	-150.811,58	34.100	2.810.100	-2.776.000	3.200	161.500	-158.300	34.100	2.981.400	-2.947.300	6.200	226.000	-219.800
9000	Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)	57.388.649,06	22.725.550,40	34.663.098,66	15.225,60	3.316,10	11.909,50	59.395.500	25.727.700	33.667.800	11.800	1.400	10.400	65.642.600	26.550.800	39.091.800	11.700	4.200	7.500
11	Innere Verwaltung	5.146,94	931.807,01	-926.660,07	0,00	3.316,10	-3.316,10	1.300	944.600	-943.300	0	1.400	-1.400	1.300	950.200	-948.900	0	4.200	-4.200
52	Bauen und Wohnen	5.112,94	0,00	5.112,94	15.225,60	0,00	15.225,60	4.600	0	4.600	11.800	0	11.800	4.000	0	4.000	11.700	0	11.700
53	Ver- und Entsorgung	4.315.915,43	0,00	4.315.915,43	0,00	0,00	0,00	2.950.000	0	2.950.000	0	0	0	2.200.000	0	2.200.000	0	0	0
57	Wirtschaft und Tourismus	600.123,68	123,68	600.000,00	0,00	0,00	0,00	200	200	0	0	0	0	200	200	0	0	0	0
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	52.462.350,07	21.793.619,71	30.668.730,36	0,00	0,00	0,00	56.439.400	24.782.900	31.656.500	0	0	0	63.437.100	25.600.400	37.836.700	0	0	0
Summe		74.855.042,55	72.358.498,12	2.496.544,43	4.658.027,45	27.762.579,36	-23.104.551,91	76.751.800	76.986.500	-234.700	4.592.400	22.191.700	-17.599.300	83.892.500	79.662.200	4.230.300	2.588.600	14.717.400	-12.128.800

Der Teilhaushaltsplan des Haupt- und Rechtsamtes umfasst die folgenden Produkte:

Produkt	11100	Gemeindeorgane
Produkt	11111	Personalwesen
Produkt	11112	Datenschutz
Produkt	11113	Zentrale Dienste
Produkt	11115	GIS und CAD
Produkt	11116	IT-Dienstleistungen
Produkt	11117	Organisation

Zusammengefasster Teilergebnisplan für den Teilhaushalt Haupt- und Rechtsamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.046,50	51.600	51.600	51.600	51.600	51.600	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.479,25	800	1.500	1.600	1.600	1.600	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	32.693,02	23.000	35.700	35.700	35.700	35.700	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.047.021,64	756.800	727.100	735.900	744.800	753.900	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	810.573,02	762.700	847.700	843.200	787.600	734.900	
	10=	ordentliche Erträge	1.983.813,43	1.594.900	1.663.600	1.668.000	1.621.300	1.577.700	
50	11	Personalaufwendungen	6.258.362,86	6.267.800	6.198.900	6.286.200	6.380.800	6.476.800	
51	12+	Versorgungsaufwendungen	125.813,75	129.000	145.900	148.100	150.300	152.600	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	452.454,81	492.800	468.800	468.800	468.800	468.800	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	164.836,63	162.500	158.200	158.200	158.200	158.200	
53	15+	Transferaufwendungen	854,04	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	588.045,78	543.000	561.300	561.500	561.600	561.800	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	7.590.367,87	7.597.400	7.535.400	7.625.100	7.722.000	7.820.500	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-5.606.554,44	-6.002.500	-5.871.800	-5.957.100	-6.100.700	-6.242.800	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-5.606.554,44	-6.002.500	-5.871.800	-5.957.100	-6.100.700	-6.242.800	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-5.606.554,44	-6.002.500	-5.871.800	-5.957.100	-6.100.700	-6.242.800	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	149.000,00	146.800	220.600	220.600	220.600	220.600	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	468.348,35	519.200	558.100	558.100	558.100	558.100	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-5.925.902,79	-6.374.900	-6.209.300	-6.294.600	-6.438.200	-6.580.300	

Zusammengefasster Teilfinanzplan für den Teilhaushalt Haupt- und Rechtsamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.660,18	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.509,25	800	1.500	0	1.600	1.600	1.600		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	30.345,33	23.000	35.700	0	35.700	35.700	35.700		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	842.012,91	756.800	727.100	0	735.900	744.800	753.900		
65	7+	sonstige Einzahlungen	991,37	0	0	0	0	0	0		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	964.519,04	830.600	814.300	0	823.200	832.100	841.200		
70	10	Personalauszahlungen	5.564.130,77	5.518.500	5.689.500	0	5.777.000	5.863.500	5.951.900		
71	11+	Versorgungsauszahlungen	125.163,75	129.000	145.900	0	148.100	150.300	152.600		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	454.721,46	492.800	468.800	0	468.800	468.800	468.800		
73	14+	Transferauszahlungen	768,64	2.300	2.300	0	2.300	2.300	2.300		
74	15+	sonstige Auszahlungen	578.643,09	543.000	561.300	0	561.500	561.600	561.800		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	6.723.427,71	6.685.600	6.867.800	0	6.957.700	7.046.500	7.137.400		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-5.758.908,67	-5.855.000	-6.053.500	0	-6.134.500	-6.214.400	-6.296.200		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	842,05	0	0	0	0	0	0		
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	842,05	0	0	0	0	0	0		
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	134.569,54	96.500	135.600	0	118.000	118.000	118.000	0,00 0,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	134.569,54	96.500	135.600	0	118.000	118.000	118.000	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-133.727,49	-96.500	-135.600	0	-118.000	-118.000	-118.000	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11100	Gemeindeorgane	

Produktverantwortlich: Herr Hatje / Herr Jepsen
 Fachamt: Verwaltungsleitung
 Fachausschuss: Hauptausschuss

Kurzbeschreibung:	Stadtverordnetenkollegium, Ausschüsse, Bürgermeister, Stadtrat, Büroleiter, Vorzimmer Ehrungen, Repräsentationen und Städtepartnerschaften
Produktleistungen:	Stadtverordnetenkollegium, Ausschüsse - Kommunale Willensbildung durch das Stadtverordnetenkollegium und die städtischen Ausschüsse Bürgermeister, Stadtrat - Leitung der Verwaltung nach den Zielen der städtischen Gremien - Ausführung von Beschlüssen und Gesetzen, Vorbereitung von Beschlüssen - Organisatorische und fachliche Unterstützung der städt. Gremien - Wahrnehmung der gesamten öff. Verwaltungstätigkeit in Selbstverwaltungsaufgaben und Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung - gesetzliche Vertretung der Stadt nach außen - oberste Dienstbehörde für alle Mitarbeiter/innen der Stadt Elmshorn einschließlich Eigenbetrieb Büroleiter - Strategische Steuerungsunterstützung durch Vorbereitung der Zielvereinbarungen - Konzeptionsentwicklung in Grundsatzfragen der Struktur-, Organisations- und Personalentwicklung - Berichtswesen - Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung, Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung und anderem Kommunalrecht (z. B. Hauptsatzung, Geschäftsordnung StV.-Koll.), Koordination der Gremienarbeit, - Auswertung von Prüfberichten (RPA, LRH) Vorzimmer - Organisation des Büros des Bürgermeisters einschließlich Postbearbeitung, Korrespondenz, Terminplanung, Ehrungen, Repräsentationen, Catering und Städtepartnerschaften - Bereitstellung von finanziellen Mitteln für - Ehrungen, Repräsentationen und Catering - Besuche in den Partnerstädten Tarascon, Wittenberge, Stargard und Raisio, sowie Gegenbesuche, Kontaktpflege zum Deutschen Haus in Jündewatt und zum Heimatkreisausschuss der Stadt Stargard sowie des zweijährlich in Elmshorn stattfindenden Stargarder Heimattreffens - Fahrten von Dritte in unsere Partnerstädte
Auftragsgrundlage:	Gesetze, Verwaltungsvorschriften, Satzungen, Beschlüsse der städtischen Gremien
Strategische Ziele:	Umstrukturierung der Kommunalverwaltung zu einem modernen, leistungsfähigen Dienstleistungsunternehmen
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Städtische Gremien, Mitarbeiter/innen, Einwohner/innen Elmshorns und der Partnerstädte, Behörden, Gerichte, Verbände, Vereine, Körperschaften des öffentlichen Rechts und des privaten Rechts

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11100	Gemeindeorgane		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.000,00	0	0	0	0	0	
		41450000 Spenden und Zuschüsse von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	9.000,00	0	0	0	0	0	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.207,26	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	
		44210000 Verkaufserlöse	1.207,26	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	
		44610000 Sonstige privatrechtliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.724,99	20.500	34.200	34.200	34.200	34.200	
		44851000 Verwaltungskostenerstattungen durch die Stadtwerke Elmshorn	34.724,99	20.500	34.200	34.200	34.200	34.200	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	155,36	0	0	0	0	0	
		45990000 Rückzahlungen von Aufwendungen aus Vorjahren	155,36	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	45.087,61	21.800	35.500	35.500	35.500	35.500	
50	11	Personalaufwendungen	558.680,57	645.200	679.800	687.300	697.600	708.200	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	302.610,48	368.400	369.800	375.400	381.000	386.700	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	128.188,06	103.600	144.300	146.500	148.700	150.900	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,00	2.000	0	0	0	0	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11.257,33	18.200	16.100	16.400	16.600	16.900	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	26.748,70	47.100	41.600	42.300	42.900	43.600	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	77.272,00	90.400	95.300	96.800	98.200	99.700	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	12.604,00	15.500	12.700	9.900	10.200	10.400	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.575,15	50.800	50.800	50.800	50.800	50.800	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	705,20	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	0,00	13.000	11.700	11.700	11.700	11.700	5
		52911200 Öffentlichkeitsarbeit	1.050,00	1.800	3.100	3.100	3.100	3.100	6
		52912200 Pflege partnerschaftlicher Beziehungen / Stargadtreffen	18.900,44	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
		52913000 Ehrungen und Repräsentationen	19.919,51	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	26,18	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	26,18	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	

Teilhaushaltsplan	Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)						2014
--------------------------	--	--	--	--	--	--	-------------

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service
Haushaltsprodukt	11100	Gemeindeorgane

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
53	15+	Transferaufwendungen	854,04	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	
		53189000 Zuschüsse für Fahrten zu Partnerstädten	854,04	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	7
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	149.418,59	146.500	137.900	137.900	137.900	137.900	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebenausgaben)	1.056,29	600	500	500	500	500	
		54210000 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	127.154,80	125.000	116.000	116.000	116.000	116.000	
		54290000 Verfügungsmittel	2.376,77	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	1.248,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	17.582,73	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	749.554,53	848.800	874.800	882.300	892.600	903.200	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-704.466,92	-827.000	-839.300	-846.800	-857.100	-867.700	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-704.466,92	-827.000	-839.300	-846.800	-857.100	-867.700	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-704.466,92	-827.000	-839.300	-846.800	-857.100	-867.700	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	300,00	700	3.100	3.100	3.100	3.100	
		48110000 Erträge aus internen Verwaltungskostenerstattungen	300,00	700	3.100	3.100	3.100	3.100	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.082,70	9.900	17.600	17.600	17.600	17.600	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	882,70	800	1.300	1.300	1.300	1.300	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	5.200,00	9.100	16.300	16.300	16.300	16.300	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-710.249,62	-836.200	-853.800	-861.300	-871.600	-882.200	

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11100	Gemeindeorgane		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.000,00	0	0	0	0	0	0		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.207,26	1.300	1.300	0	1.300	1.300	1.300		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.193,98	20.500	34.200	0	34.200	34.200	34.200		
65	7+	sonstige Einzahlungen	155,36	0	0	0	0	0	0		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.556,60	21.800	35.500	0	35.500	35.500	35.500		
70	10	Personalauszahlungen	450.452,33	539.300	571.800	0	580.600	589.200	598.100		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.577,13	50.800	50.800	0	50.800	50.800	50.800		
73	14+	Transferauszahlungen	768,64	2.300	2.300	0	2.300	2.300	2.300		
74	15+	sonstige Auszahlungen	148.726,63	146.500	137.900	0	137.900	137.900	137.900		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	640.524,73	738.900	762.800	0	771.600	780.200	789.100		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-595.968,13	-717.100	-727.300	0	-736.100	-744.700	-753.600		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.570,80	2.600	5.600	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78313000 Erwerb von Software	1.570,80	2.600	5.000	0	0	0	0	0,00 0,00	8
		78322000 Erwerb von Hardware (Wert > 150 - 1.000 € netto)	0,00	0	600	0	0	0	0	0,00 0,00	9
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	1.570,80	2.600	5.600	0	0	0	0	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-1.570,80	-2.600	-5.600	0	0	0	0	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11111	Personalwesen	

Produktverantwortlich: Frau Wilstermann-Fischer
 Fachamt: Haupt- und Rechtsamt
 Fachausschuss: Hauptausschuss

Kurzbeschreibung:	Zum Personalwesen gehören die Bereiche Personalservice, Ausbildung, Springerpool, und abgeordnetes Personal an das Jobcenter Pinneberg
Produktleistungen:	1. Personalservice (insbesondere Personalwirtschaftliche Grundsatzfragen, allg. Personalplanung und -steuerung sowie Grundsätze der Personalführung, Personalentwicklung und Personalbeschaffung, Personalverwaltung, Planung, Ermittlung und Bewirtschaftung der Personalkosten für die Verwaltung, Personalbetreuung) 2. Sicherstellung eines praxisbezogenen und den Vorgaben entsprechenden Ausbildungsangebotes 3. Springerkräfte für den Einsatz in der gesamten Verwaltung 4. Abordnungen von städtischem Personal an das Jobcenter Pinneberg
Auftragsgrundlage:	ADGA, Aufgabengliederungsplan, Beamten- und tarifrechtliche Vorschriften, Arbeits- und Arbeitsschutzgesetze, Mitbestimmungsgesetz, Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Jugendarbeitsschutzgesetz, Ausbildungs- und Fortbildungsrichtlinien, Öffentlich-rechtliche Verträge, Hauptausschuss- und Kollegiumsbeschlüsse
Strategische Ziele:	Umstrukturierung der Kommunalverwaltung zu einem modernen, leistungsfähigen Dienstleistungsunternehmen
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Dezernats-, Amtsleitungen und Führungskräfte, sowie alle Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung, einschl. des abgeordneten Personals, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Vertrauensperson der Schwerbehinderten, Nachwuchskräfte, Ausbilder/innen in den Fachämtern

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11111	Personalwesen		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.297,72	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
		41441000 Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit	81.297,72	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	10
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	2.717,16	0	15.000	15.000	15.000	15.000	
		44616300 Erstattung Job-Ticket	1.517,16	0	15.000	15.000	15.000	15.000	11
		44619000 Sonstige Ersatzleistungen	1.200,00	0	0	0	0	0	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.011.792,65	736.100	677.100	685.900	694.800	703.900	
		44821100 Erstattungen von Aus- und Fortbildungskosten	3.752,55	100	100	100	100	100	
		44823000 Erstattung vom Amt Elmshorn-Land	11.034,60	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	
		44840000 Erstattungen von gesetzlichen Sozialversicherungen	56.756,28	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
		44841000 Erstattung von Personalkosten durch das Jobcenter Pinneberg	819.247,98	646.000	587.000	595.800	604.700	613.800	12
		44842000 Rückerstattungen von der VAK	5.891,48	0	0	0	0	0	
		44850000 Erstattungen der Stadtwerke Elmshorn	0,00	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000	
		44862000 Rückerstattungen von der VAK	108.862,60	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
		44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	6.247,16	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	808.391,90	762.600	847.600	843.100	787.500	734.800	
		45821100 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Pensionsrückstellungen	264.020,00	316.900	340.600	340.600	340.600	340.600	
		45821200 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellungen	43.062,00	54.000	58.000	58.000	58.000	58.000	
		45822000 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Altersteilzeitrückstellungen	501.309,90	391.700	449.000	444.500	388.900	336.200	
	10=	ordentliche Erträge	1.904.199,43	1.548.700	1.589.700	1.594.000	1.547.300	1.503.700	
50	11	Personalaufwendungen	4.873.039,35	4.735.400	4.598.800	4.665.200	4.735.500	4.806.800	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	694.157,68	733.300	776.600	788.500	800.300	812.400	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	913.737,25	938.500	1.041.700	1.057.600	1.073.500	1.089.700	
		50210000 Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	1.995.871,97	1.669.100	1.657.400	1.682.300	1.707.500	1.733.200	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	83.857,20	112.500	116.100	118.200	120.000	121.800	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	210.313,45	279.900	294.100	298.800	303.300	307.900	
		50410000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	435.654,20	446.000	397.000	403.000	409.000	415.200	

Teilhaushaltsplan	Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)	2014
--------------------------	--	-------------

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service
Haushaltsprodukt	11111	Personalwesen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Erl.
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtl. Vorschriften	176.910,00	287.200	219.300	222.800	226.100	229.500	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	28.827,00	44.100	29.600	25.900	26.700	27.000	
		50710000 Zuführungen zu Altersteilzeitrückstellungen für Beschäftigte	333.710,60	224.800	67.000	68.100	69.100	70.100	
51	12+	Versorgungsaufwendungen	125.813,75	129.000	145.900	148.100	150.300	152.600	
		51110000 Versorgungsaufwendungen Beamtinnen und Beamte	125.813,75	129.000	145.900	148.100	150.300	152.600	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.235,03	89.400	86.100	86.100	86.100	86.100	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	7.291,78	25.300	22.000	22.000	22.000	22.000	13
		52621000 Ausbildungskosten einschl. Reisekosten	63.310,88	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	3.632,37	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	8.907,23	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	0,01	0	0	0	0	0	
		57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	8.907,22	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	161.584,85	115.700	138.400	138.400	138.400	138.400	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	92.483,60	41.700	64.400	64.400	64.400	64.400	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	14.121,28	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	8.966,16	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	
		54311000 Besondere Geschäftsaufwendungen	23.675,18	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	
		54581000 Leistungsentgelt an Dataport	22.338,63	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
		18= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	5.243.580,21	5.078.500	4.978.200	5.046.800	5.119.300	5.192.900	
		19= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-3.339.380,78	-3.529.800	-3.388.500	-3.452.800	-3.572.000	-3.689.200	
		23 = ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-3.339.380,78	-3.529.800	-3.388.500	-3.452.800	-3.572.000	-3.689.200	
		27 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-3.339.380,78	-3.529.800	-3.388.500	-3.452.800	-3.572.000	-3.689.200	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	41.200,00	43.600	69.600	69.600	69.600	69.600	
		48110000 Erträge aus internen Verwaltungskostenerstattungen	41.200,00	43.600	69.600	69.600	69.600	69.600	
		30= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-3.298.180,78	-3.486.200	-3.318.900	-3.383.200	-3.502.400	-3.619.600	

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11111	Personalwesen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.660,18	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	2.229,66	0	15.000	0	15.000	15.000	15.000		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	807.332,02	736.100	677.100	0	685.900	694.800	703.900		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	890.221,86	786.100	742.100	0	750.900	759.800	768.900		
70	10	Personalauszahlungen	4.358.707,50	4.179.300	4.282.900	0	4.348.400	4.413.600	4.480.200		
71	11+	Versorgungsauszahlungen	125.163,75	129.000	145.900	0	148.100	150.300	152.600		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	74.352,89	89.400	86.100	0	86.100	86.100	86.100		
74	15+	sonstige Auszahlungen	157.034,34	115.700	138.400	0	138.400	138.400	138.400		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	4.715.258,48	4.513.400	4.653.300	0	4.721.000	4.788.400	4.857.300		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-3.825.036,62	-3.727.300	-3.911.200	0	-3.970.100	-4.028.600	-4.088.400		

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11112	Datenschutz	

Produktverantwortlich: Frau Puchert
 Fachamt: Haupt- und Rechtsamt
 Fachausschuss: Hauptausschuss

Kurzbeschreibung:	Überwachung und Unterstützung bei der Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften
Produktleistungen:	- Beratung und Unterstützung der Verwaltungsleitung bei der Wahrnehmung ihrer Verantwortlichkeit für eine ordnungsgemäße Datenverarbeitung bei der Stadt Elmshorn - Beratung und Unterstützung der Mitarbeiter/innen und Betroffenen bei datenschutzrechtlichen und informationsrechtlichen Problemen - Schulungen, Gespräche - Stellungnahmen, Konzepte, Arbeitsanweisungen - Kontrollen - Führung des öffentlichen Verfahrensverzeichnisses, Auskünfte - Durchführung von Vorabkontrollen automatisierter Verfahren - Kontaktstelle zum Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz (ULD)
Auftragsgrundlage:	Landesdatenschutzgesetz (LD SG)
Strategische Ziele:	Wahrung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung bei der Verarbeitung personenbezogener Daten
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Verwaltungsleitung, Beschäftigte sowie Personen, deren Daten durch die Stadt Elmshorn verarbeitet werden

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11112	Datenschutz		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
50	11	Personalaufwendungen	29.920,00	30.200	35.300	35.900	36.400	36.900	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	23.219,00	23.600	27.200	27.700	28.100	28.500	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	5.761,00	5.600	7.100	7.300	7.400	7.500	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	940,00	1.000	1.000	900	900	900	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	609,80	600	600	600	600	600	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	609,80	600	600	600	600	600	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	723,50	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	723,50	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	
		18= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	31.253,30	31.900	37.000	37.600	38.100	38.600	
		19= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-31.253,30	-31.900	-37.000	-37.600	-38.100	-38.600	
		23 = ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-31.253,30	-31.900	-37.000	-37.600	-38.100	-38.600	
		27 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-31.253,30	-31.900	-37.000	-37.600	-38.100	-38.600	
		30= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-31.253,30	-31.900	-37.000	-37.600	-38.100	-38.600	

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11112	Datenschutz		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
70	10	Personalauszahlungen	23.219,00	23.600	27.200	0	27.700	28.100	28.500		
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	609,80	600	600	0	600	600	600		
74	15	+ sonstige Auszahlungen	725,50	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100		
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	24.554,30	25.300	28.900	0	29.400	29.800	30.200		
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-24.554,30	-25.300	-28.900	0	-29.400	-29.800	-30.200		

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11113	Zentrale Dienste	

Produktverantwortlich: Frau Hintz
 Fachamt: Haupt- und Rechtsamt
 Fachausschuss: Hauptausschuss

Kurzbeschreibung:	Zu den Zentralen Diensten gehören insbesondere Druckerei, Poststelle, Beschaffungswesen, Telekommunikation, Regelung des Dienstbetriebes, Schiedswesen, Bearbeitung von Haftpflichtschadenfällen, Information, Dienstfahrzeuge, Zentraler Schreibdienst, Verwaltungsbücherei und Vordruckwesen
Produktleistungen:	- Erstellung von Vervielfältigungen einschließlich Endverarbeitung (Druckerei) - Zentrale Abfertigung der ein- und ausgehenden Post für die Gesamtverwaltung und Botendienste (Poststelle) - Beschaffungen von Einrichtungsgegenständen, Geräten, Bewirtschaftungsmaterial, Büromaterial, Dienstfahrzeugen und Dienstleistungen (Beschaffungswesen) - Betrieb der Telekommunikationseinrichtungen, Telefonauskunft und –vermittlung als Dienstleister für Mitarbeiter/innen und Einwohner/innen (Telekommunikation) - Erstellung von Rahmenregelungen für die internen Geschäftsabläufe einschließlich Raumplanung (Dienstbetrieb) - Vorbereitung der Wahl von Schiedsleuten und Schöffinnen/Schöffen, Bearbeitung von Schiedsamsangelegenheiten (Schiedswesen) - Bearbeitung von Haftpflicht- und Kfz-Haftpflichtschadenfällen, Versicherungsangelegenheiten (ohne Gebäude- und allgemeine Gebäudeinhaltsversicherungen) - Bereitstellung von Informationen durch Broschüren, Auskünfte an der Telefonzentrale/Information, Aushangskasten, Veröffentlichung von Bekanntmachungen (Information) - Bereitstellung und Vergabe von Dienstfahrzeugen des Rathauses - Zentraler Schreibdienst - Beschaffung von Büchern und Zeitschriften in der Verwaltungsbücherei - Angelegenheiten des Behördenselbstschutzes - Durchführung statistischer Erhebungen im Auftrag des Statistikamtes Nord - Verwaltung der Mitgliedschaften in Vereinigungen, Verbänden und Vereinen - Vordruckwesen
Auftragsgrundlage:	GO, Hauptsatzung, Geschäftsordnung Stadtverordneten-Kollegium, Vergabevorschriften, Satzungen, ADGA, Dienstanweisungen, Beschlüsse politischer Gremien
Strategische Ziele:	Dauerhafte Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen Büro- und Sachmittel
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen, Ämter, Außenstellen, Verwaltungsleitung, Selbstverwaltung und Einwohner/innen in Elmshorn, Vereine und Verbände

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11113	Zentrale Dienste		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.748,78	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	1.291,37	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	457,41	400	400	400	400	400	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.479,25	800	1.500	1.600	1.600	1.600	
		43110000 Verwaltungsgebühren	189,25	200	200	200	200	200	
		43210000 Benutzungsgebühren	1.290,00	600	1.300	1.400	1.400	1.400	14
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	28.768,60	21.700	19.400	19.400	19.400	19.400	
		44110000 Mieten und Pachten	1.800,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	
		44112000 Werbe- und Mieterträge für Dienstfahrzeuge	4.191,00	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100	
		44610000 Sonstige privatrechtliche Erträge	2.769,67	100	100	100	100	100	
		44615000 Ersatzleistungen für Haftpflichtschäden	15.678,68	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
		44616000 Erstattung von Post- und Telefongebühren	998,66	1.200	100	100	100	100	15
		44616100 Erstattung von Vervielfältigungskosten	3.330,59	4.500	3.300	3.300	3.300	3.300	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	504,00	200	15.800	15.800	15.800	15.800	
		44851000 Verwaltungskostenerstattungen durch die Stadtwerke Elmshorn	504,00	200	15.800	15.800	15.800	15.800	16
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	1.924,61	100	100	100	100	100	
		45730000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	128,17	100	100	100	100	100	
		45990000 Rückzahlungen von Aufwendungen aus Vorjahren	1.796,44	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	34.425,24	24.400	38.400	38.500	38.500	38.500	
50	11	Personalaufwendungen	413.836,21	405.900	388.500	394.400	400.300	406.300	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	66.611,80	75.700	45.300	46.000	46.700	47.400	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	236.549,16	222.100	234.400	238.000	241.500	245.200	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	650,63	0	2.000	2.100	2.100	2.100	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	21.366,91	24.700	26.100	26.500	26.900	27.300	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	71.371,58	63.900	67.400	68.500	69.500	70.500	
		50390000 Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	196,13	0	0	0	0	0	

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11113	Zentrale Dienste		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	14.693,00	16.400	11.700	11.900	12.100	12.300	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	2.397,00	3.100	1.600	1.400	1.500	1.500	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.855,13	87.900	82.900	82.900	82.900	82.900	
		52311000 Mieten (inkl. Heizung)	18.651,27	18.700	18.700	18.700	18.700	18.700	
		52317000 Mieten für Kopiergeräte	9.394,09	8.700	9.700	9.700	9.700	9.700	
		52318000 Miete für Kopiergeräte in der Hausdruckerei	12.852,00	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	
		52320000 KFZ-Leasing	12.243,24	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400	
		52510000 Fahrzeugunterhaltung	11.613,09	14.000	12.000	12.000	12.000	12.000	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	4.941,40	7.300	3.300	3.300	3.300	3.300	
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	13.821,33	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	
		52710200 Umgestaltung u. Neueinrichtung der Flure	427,91	0	0	0	0	0	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	13.856,36	0	0	0	0	0	
		52910100 Verbandsmaterial	54,44	300	300	300	300	300	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	55.570,24	53.100	50.800	50.800	50.800	50.800	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	55.570,24	53.100	50.800	50.800	50.800	50.800	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	244.120,58	244.200	247.100	247.300	247.400	247.600	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	2.909,64	700	800	800	800	800	
		54291000 Vermischte Aufwendungen	0,00	100	100	100	100	100	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	33.824,52	34.200	34.200	34.200	34.200	34.200	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	219,50	500	500	500	500	500	
		54311000 Allgemeiner Bürobedarf / Papier	172.227,00	180.000	181.900	181.900	181.900	181.900	17
		54316000 Gerichts- und Anwaltskosten	6.091,11	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
		54410000 Versicherungsbeiträge	11.470,10	12.200	13.400	13.600	13.700	13.900	18
		54411000 Schadensersatzleistungen (durch Versicherung gedeckt)	15.689,81	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
		54412000 Schadensersatzleistungen (Eigenanteile oder nicht durch Versicherung gedeckt)	1.384,08	2.500	2.200	2.200	2.200	2.200	
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	237,57	0	0	0	0	0	
		54730002 Aufwand aus Wertberichtigungen	67,25	0	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	811.382,16	791.100	769.300	775.400	781.400	787.600	

Teilhaushaltsplan	Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)						2014
--------------------------	--	--	--	--	--	--	-------------

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service
Haushaltsprodukt	11113	Zentrale Dienste

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-776.956,92	-766.700	-730.900	-736.900	-742.900	-749.100	
	23=	ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-776.956,92	-766.700	-730.900	-736.900	-742.900	-749.100	
	27=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-776.956,92	-766.700	-730.900	-736.900	-742.900	-749.100	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	27.700,00	27.400	58.900	58.900	58.900	58.900	
		48110000 Erträge aus internen Verwaltungskostenerstattungen	13.000,00	13.400	44.800	44.800	44.800	44.800	
		48115000 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Haupt- und Rechtsamt)	14.700,00	14.000	14.100	14.100	14.100	14.100	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	461.763,14	508.800	540.000	540.000	540.000	540.000	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	3.563,14	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	458.200,00	504.800	535.000	535.000	535.000	535.000	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-1.211.020,06	-1.248.100	-1.212.000	-1.218.000	-1.224.000	-1.230.200	

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11113	Zentrale Dienste		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.509,25	800	1.500	0	1.600	1.600	1.600		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	26.908,41	21.700	19.400	0	19.400	19.400	19.400		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	486,91	200	15.800	0	15.800	15.800	15.800		
65	7+	sonstige Einzahlungen	836,01	0	0	0	0	0	0		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.740,58	22.700	36.700	0	36.800	36.800	36.800		
70	10	Personalauszahlungen	396.746,21	386.400	375.200	0	381.100	386.700	392.500		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	94.074,93	87.900	82.900	0	82.900	82.900	82.900		
74	15+	sonstige Auszahlungen	240.828,66	244.200	247.100	0	247.300	247.400	247.600		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	731.649,80	718.500	705.200	0	711.300	717.000	723.000		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-701.909,22	-695.800	-668.500	0	-674.500	-680.200	-686.200		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	842,05	0	0	0	0	0	0		
		68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	842,05	0	0	0	0	0	0		
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	842,05	0	0	0	0	0	0		
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	53.917,68	43.100	47.000	0	41.000	41.000	41.000	0,00 0,00	
		78310000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)	5.465,67	0	6.000	0	0	0	0	0,00 0,00	19
		78313000 Erwerb von Software	3.603,31	2.100	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	44.848,70	41.000	41.000	0	41.000	41.000	41.000	0,00 0,00	20
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	53.917,68	43.100	47.000	0	41.000	41.000	41.000	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-53.075,63	-43.100	-47.000	0	-41.000	-41.000	-41.000	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11115	GIS und CAD	

Produktverantwortlich: Herr Key
 Fachamt: Haupt- und Rechtsamt
 Fachausschuss: Hauptausschuss

Kurzbeschreibung:	GIS und CAD umfassen die Bereiche Koordination und Administration. Darin beinhaltet sind Konzepte, die Haushaltsbewirtschaftung sowie die Bereitstellung und Betreuung der GIS-Infrastruktur.
Produktleistungen:	- Entwicklung und Anpassung von Standards, Konzepten und Vorgaben in der Stadtverwaltung Elmshorn, Projektarbeit - Erstellung von Dienstanweisungen und Regelungen für den GIS-Bereich - Koordination der GIS-Anwendungen und -Nutzungen einschl. der Geschäftsführung der GIS-Arbeitsgruppe - Unterstützung und Beratung der Verwaltungsleitung und der Fachbereiche in Fragen und bei Problemen der GIS-Nutzung sowie Weiterentwicklung des GIS - Haushaltsbewirtschaftung im GIS-Bereich - Koordinierende und organisatorische Maßnahmen bei der Einführung und der Umsetzung von neuen GIS-Verfahren, Finanzplanung, Berichtswesen, Stellungnahmen zu Prüfberichten - verwaltungsmäßige Betreuung sämtlicher GIS-Verfahren inklusive der Vertragsverhandlungen und -abschlüsse sowie dem Führen der Verfahrensakten - Interessensvertretung bei der überörtlichen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des GIS - Schulungen und Fortbildungen für die gesamte Verwaltung im Bereich des GIS - Betreuung der zentralen und dezentralen GIS-Infrastruktur, Koordinierung von Programmeinführungen, Softwareveränderungen und -nutzungen - Sicherstellung der Integrität und der Verfügbarkeit von Daten und Programmen einschließlich der Wiederherstellung von Systemen und Daten - Überwachung der organisatorischen wie technischen Maßnahmen zur Datensicherheit und des Datenschutzes auf dem Gebiet der GIS-Infrastruktur - Beseitigung von Fehlern und Störungen sowie die Einleitung von Gegenmaßnahmen - Dokumentation der Administrationsarbeiten
Auftragsgrundlage:	Entscheidungen des Bürgermeisters durch Dienstanweisungen, Stellenbeschreibungen und Regelungen in den Verfahrensakten
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Elmshorn

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11115	GIS und CAD		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
50	11	Personalaufwendungen	245,74	130.800	134.400	136.400	138.500	140.600	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0,00	65.000	60.000	60.900	61.900	62.800	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	45.700	40.600	41.300	41.900	42.500	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	4.500	4.600	4.700	4.800	4.900	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	245,74	10.100	11.600	11.800	12.000	12.200	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtl. Vorschriften	0,00	3.100	15.500	15.800	16.000	16.300	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	0,00	2.400	2.100	1.900	1.900	1.900	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.553,75	85.900	77.200	77.200	77.200	77.200	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	18.706,25	16.500	15.200	15.200	15.200	15.200	
		52711300 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	47.847,50	69.400	62.000	62.000	62.000	62.000	21
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	26.163,51	24.700	22.900	22.900	22.900	22.900	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	26.163,51	24.700	22.900	22.900	22.900	22.900	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	946,60	1.200	1.400	1.400	1.400	1.400	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. (Personalnebenausgaben)	116,18	0	200	200	200	200	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	130,00	200	200	200	200	200	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	700,42	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	93.909,60	242.600	235.900	237.900	240.000	242.100	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-93.909,60	-242.600	-235.900	-237.900	-240.000	-242.100	
	23=	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-93.909,60	-242.600	-235.900	-237.900	-240.000	-242.100	
	27=	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-93.909,60	-242.600	-235.900	-237.900	-240.000	-242.100	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	65.500,00	54.200	60.900	60.900	60.900	60.900	
		48110000 Erträge aus internen Verwaltungskostenerstattungen	41.500,00	24.200	34.900	34.900	34.900	34.900	
		48119000 Erträge aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen	24.000,00	30.000	26.000	26.000	26.000	26.000	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-28.409,60	-188.400	-175.000	-177.000	-179.100	-181.200	

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11115	GIS und CAD		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
70	10	Personalauszahlungen	245,74	125.300	116.800	0	118.700	120.600	122.400		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	68.629,46	85.900	77.200	0	77.200	77.200	77.200		
74	15+	sonstige Auszahlungen	902,74	1.200	1.400	0	1.400	1.400	1.400		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	69.777,94	212.400	195.400	0	197.300	199.200	201.000		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-69.777,94	-212.400	-195.400	0	-197.300	-199.200	-201.000		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.242,34	12.800	18.000	0	25.000	25.000	25.000	0,00	
		78313000 Erwerb von Software	7.242,34	12.800	18.000	0	25.000	25.000	25.000	0,00	22
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	7.242,34	12.800	18.000	0	25.000	25.000	25.000	0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-7.242,34	-12.800	-18.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0,00	

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11116	IT-Dienstleistungen	

Produktverantwortlich: Herr Key
 Fachamt: Haupt- und Rechtsamt
 Fachausschuss: Hauptausschuss

Kurzbeschreibung:	Die IT-Dienstleistungen umfassen die Bereiche Organisation und Administration einschließlich dem Geoinformationssystem (GIS). Darin beinhaltet sind Konzepte, die Haushaltsbewirtschaftung sowie die Bereitstellung und Betreuung der IT-Infrastruktur.
Produktleistungen:	- Entwicklung und Anpassung von Standards, Konzepten und Vorgaben in der Stadtverwaltung Elmshorn, Projektarbeit - Erstellung von Dienstanweisungen und Regelungen für den IT-Bereich - Unterstützung und Beratung der Verwaltungsleitung und der Fachbereiche in Fragen und bei Problemen der IT-Nutzung sowie Weiterentwicklung der IT - Haushaltsbewirtschaftung, Beschaffung, Bestandsführung sowie Aussonderung von IT - Koordinierende und organisatorische Maßnahmen bei der Einführung und der Umsetzung von neuen IT-Verfahren, Finanzplanung, Berichtswesen, Stellungnahmen zu Prüfberichten - verwaltungsmäßige Betreuung sämtlicher IT-Verfahren inklusive der Vertragsverhandlungen und -abschlüsse sowie dem Führen der Verfahrensakten - Geschäftsführung der AG-IT - Interessensvertretung bei der überörtlichen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der IT - Schulungen und Fortbildungen für die gesamte Verwaltung im Bereich der Bürokommunikation - Betreuung der zentralen und dezentralen IT-Infrastruktur, Koordinierung von Programmeinführungen, Softwareveränderungen und -nutzungen - Sicherstellung der Integrität und der Verfügbarkeit von Daten und Programmen einschließlich der Wiederherstellung von Systemen und Daten - Überwachung der organisatorischen wie technischen Maßnahmen zur Datensicherheit und des Datenschutzes - Beseitigung von Fehlern und Störungen sowie die Einleitung von Gegenmaßnahmen, kleinere Reparaturen - Dokumentation der Administrationsarbeiten
Auftragsgrundlage:	Entscheidungen des Bürgermeisters durch Dienstanweisungen, Stellenbeschreibungen und Regelungen in den Verfahrensakten
Strategische Ziele:	Erhalt, Sicherung und bedarfsgerechter Ausbau der Informationstechnik und der darauf basierenden globalen Kommunikation
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Elmshorn

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11116	IT-Dienstleistungen		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	101,15	0	0	0	0	0	
		45810000 Erträge aus Zuschreibungen	101,15	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	101,15	0	0	0	0	0	
50	11	Personalaufwendungen	362.295,07	251.900	297.100	301.300	305.900	310.400	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	147.563,13	102.800	105.000	106.600	108.200	109.800	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	129.960,18	84.700	115.300	117.100	118.800	120.600	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10.874,98	9.500	12.900	13.100	13.300	13.500	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	27.346,78	24.400	33.200	33.700	34.300	34.800	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	40.022,00	26.300	27.100	27.600	28.000	28.400	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	6.528,00	4.200	3.600	3.200	3.300	3.300	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	170.202,99	175.700	168.700	168.700	168.700	168.700	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	29.828,09	27.100	23.000	23.000	23.000	23.000	
		52711300 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	140.374,90	148.600	145.700	145.700	145.700	145.700	23
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	74.169,47	71.700	71.500	71.500	71.500	71.500	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	74.169,47	71.700	71.500	71.500	71.500	71.500	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	31.192,29	34.300	35.400	35.400	35.400	35.400	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebenausgaben)	2.557,57	300	400	400	400	400	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	3.367,13	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000	24
		54312000 EDV-Bedarf / Toner	25.257,59	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	10,00	0	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	637.859,82	533.600	572.700	576.900	581.500	586.000	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-637.758,67	-533.600	-572.700	-576.900	-581.500	-586.000	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-637.758,67	-533.600	-572.700	-576.900	-581.500	-586.000	

Teilhaushaltsplan	Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)	2014
--------------------------	--	-------------

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service
Haushaltsprodukt	11116	IT-Dienstleistungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-637.758,67	-533.600	-572.700	-576.900	-581.500	-586.000	
48	28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.300,00	20.900	28.100	28.100	28.100	28.100	
		48110000 Erträge aus internen Verwaltungskostenerstattungen	14.300,00	20.900	28.100	28.100	28.100	28.100	
58	29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	502,51	500	500	500	500	500	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	502,51	500	500	500	500	500	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-623.961,18	-513.200	-545.100	-549.300	-553.900	-558.400	

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11116	IT-Dienstleistungen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
70	10	Personalauszahlungen	315.745,07	221.400	266.400	0	270.500	274.600	278.700		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	174.054,29	175.700	168.700	0	168.700	168.700	168.700		
74	15+	sonstige Auszahlungen	30.388,26	34.300	35.400	0	35.400	35.400	35.400		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	520.187,62	431.400	470.500	0	474.600	478.700	482.800		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-520.187,62	-431.400	-470.500	0	-474.600	-478.700	-482.800		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	71.838,72	38.000	65.000	0	52.000	52.000	52.000	0,00 0,00	
		78312000 Erwerb von Hardware (Wert > 1.000 € netto)	26.067,60	13.100	24.000	0	32.000	32.000	32.000	0,00 0,00	25
		78313000 Erwerb von Software	43.289,97	21.900	14.700	0	5.000	5.000	5.000	0,00 0,00	26
		78322000 Erwerb von Hardware (Wert > 150 - 1.000 € netto)	2.481,15	3.000	26.300	0	15.000	15.000	15.000	0,00 0,00	27
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	71.838,72	38.000	65.000	0	52.000	52.000	52.000	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-71.838,72	-38.000	-65.000	0	-52.000	-52.000	-52.000	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11117	Organisation	

Produktverantwortlich: Frau Wilstermann-Fischer
 Fachamt: Haupt- und Rechtsamt
 Fachausschuss: Hauptausschuss

Kurzbeschreibung:	Das Produkt umfasst Tätigkeiten zur Aufgaben- und Verwaltungsgliederung, zur Auf- und Ablauforganisation sowie zum Vordruckswesen.
Produktleistungen:	- Aufgaben- und Verwaltungsgliederung sowie Geschäftsverteilung - Durchführung von Organisations-, Arbeitsplatz- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen - Stellenbedarfsfeststellungen - Aufbau- und Ablauforganisation, Optimierung des Geschäftsablaufs und der Organisationsstrukturen - Verbesserung der Entscheidungsstrukturen - Aufgabenanalyse, -gliederung und -verteilung - Organisationsentwicklung und Organisationscontrolling - Begleitung und Moderation von Organisationsentwicklungen - Fortentwicklung der Leitungsstrukturen - Aufgabenkritik - Erstellung und Weiterentwicklung von allgemeinen organisatorischen Grundlagen - Auswertung und Aufbereitung von Ergebnissen und Informationen im Bereich neuer Steuerungsmodelle - Prüfung, Aktualisierung und Verwaltung von Stellenbeschreibungen und -bemessungen - Vordrucke/Vordruckwesen
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, ADGA und sonstige Dienstanweisungen, Beschlüsse der Selbstverwaltung, Aufträge der Verwaltungsleitung, Tarifrecht, beamtenrechtliche Vorschriften, DIN-Normen, KGSt-Empfehlungen
Strategische Ziele:	Umstrukturierung der Kommunalverwaltung zu einem modernen, leistungsfähigen Dienstleistungsunternehmen
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Selbstverwaltung, Verwaltungs- und Amtsleitung, Personalrat, Fachämter sowie Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Elmshorn

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11117	Organisation		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
50	11	Personalaufwendungen	20.345,92	68.400	65.000	65.700	66.600	67.600	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	18.889,34	43.200	49.200	50.000	50.700	51.500	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	125,58	0	0	0	0	0	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	1.144,00	22.100	12.700	12.900	13.100	13.300	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	187,00	3.100	3.100	2.800	2.800	2.800	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.422,96	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	2.422,96	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	59,37	0	0	0	0	0	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	59,37	0	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	22.828,25	70.900	67.500	68.200	69.100	70.100	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-22.828,25	-70.900	-67.500	-68.200	-69.100	-70.100	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-22.828,25	-70.900	-67.500	-68.200	-69.100	-70.100	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-22.828,25	-70.900	-67.500	-68.200	-69.100	-70.100	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-22.828,25	-70.900	-67.500	-68.200	-69.100	-70.100	

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11117	Organisation		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
70	10	Personalauszahlungen	19.014,92	43.200	49.200	0	50.000	50.700	51.500		
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.422,96	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500		
74	15	+ sonstige Auszahlungen	36,96	0	0	0	0	0	0		
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	21.474,84	45.700	51.700	0	52.500	53.200	54.000		
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-21.474,84	-45.700	-51.700	0	-52.500	-53.200	-54.000		

Teilhaushaltsplan		Haupt- und Rechtsamt (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11117	Organisation	

Der Teilhaushaltsplan „Besondere Dienststellen“ umfasst die folgenden Produkte:

Produkt	11102	Rechnungsprüfung
Produkt	11108	Personalrat
Produkt	11119	Gleichstellungsbeauftragte
Produkt	35106	Koordinierungsstelle Integration
Produkt	57100	Wirtschaftsförderung
Produkt	57500	Fremdenverkehr

Zusammengefasster Teilergebnisplan für den Teilhaushalt Besondere Dienststellen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.684,40	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.279,10	10.000	10.100	10.100	10.100	10.100	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.293,75	500	500	500	500	500	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.062,85	5.400	6.100	6.100	6.100	6.100	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	1.514,33	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	33.834,43	21.000	21.800	21.800	21.800	21.800	
50	11	Personalaufwendungen	598.785,41	607.600	623.900	633.900	643.100	653.100	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.273,53	60.800	62.500	62.500	62.500	62.500	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	4.219,92	3.100	4.600	4.600	4.600	4.600	
53	15+	Transferaufwendungen	43.000,00	43.000	53.400	53.400	53.400	53.400	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	50.645,18	61.300	67.000	67.000	67.000	67.000	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	766.924,04	775.800	811.400	821.400	830.600	840.600	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-733.089,61	-754.800	-789.600	-799.600	-808.800	-818.800	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-733.089,61	-754.800	-789.600	-799.600	-808.800	-818.800	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-733.089,61	-754.800	-789.600	-799.600	-808.800	-818.800	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	43.800,00	48.800	70.900	70.900	70.900	70.900	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.706,42	8.700	8.800	8.800	8.800	8.800	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-691.996,03	-714.700	-727.500	-737.500	-746.700	-756.700	

Zusammengefasster Teilfinanzplan für den Teilhaushalt Besondere Dienststellen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.684,40	5.100	5.100	0	5.100	5.100	5.100		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.279,10	10.000	10.100	0	10.100	10.100	10.100		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.293,75	500	500	0	500	500	500		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.945,13	5.400	6.100	0	6.100	6.100	6.100		
65	7+	sonstige Einzahlungen	14,33	0	0	0	0	0	0		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.216,71	21.000	21.800	0	21.800	21.800	21.800		
70	10	Personalauszahlungen	548.964,41	565.200	577.700	0	587.500	596.000	605.200		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	71.441,22	60.800	62.500	0	62.500	62.500	62.500		
73	14+	Transferauszahlungen	43.000,00	43.000	53.400	0	53.400	53.400	53.400		
74	15+	sonstige Auszahlungen	50.634,34	61.300	67.000	0	67.000	67.000	67.000		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	714.039,97	730.300	760.600	0	770.400	778.900	788.100		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-681.823,26	-709.300	-738.800	0	-748.600	-757.100	-766.300		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.060,17	8.600	1.000	0	1.000	2.000	1.000	0,00 0,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	1.060,17	8.600	1.000	0	1.000	2.000	1.000	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-1.060,17	-8.600	-1.000	0	-1.000	-2.000	-1.000	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11102	Rechnungsprüfung	

Produktverantwortlich: Herr Schäfer
 Fachamt: Rechnungsprüfungsamt
 Fachausschuss: Hauptausschuss

Kurzbeschreibung:	Rechnungsprüfung und Beratung
Produktleistungen:	- Prüfung der Eröffnungsbilanz - Prüfung der Jahresabschlüsse - Prüfung von Geschäftsvorgängen und Belegen - Überwachung der Kassen der Stadt, der Betriebe und der Sondervermögen - Prüfung von Verwendungsnachweisen - Prüfung der Vergabevorgänge - Betätigungsprüfung bei Eigengesellschaften, Eigenbetrieben und Beteiligungen - Gutachtliche Stellungnahmen - Beratende und begleitende Prüfung (präventiv) - Sonderprüfungen auf Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit - Geschäfts- und Haushaltsführung - Schwerpunktprüfungen
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung (GO)
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Selbstverwaltungsgremien, Bürgermeister, Fachbereiche, Dritte

Teilhaushaltsplan		Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11102	Rechnungsprüfung		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.382,00	4.800	5.500	5.500	5.500	5.500	
		44851000 Verwaltungskostenerstattungen durch die Stadtwerke Elmshorn	5.382,00	4.800	5.500	5.500	5.500	5.500	
	10=	ordentliche Erträge	5.382,00	4.800	5.500	5.500	5.500	5.500	
50	11	Personalaufwendungen	227.949,66	251.300	232.600	235.900	239.400	243.000	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	117.896,93	123.100	102.000	103.600	105.100	106.700	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	59.661,85	72.700	71.900	73.000	74.100	75.200	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.898,34	8.100	8.100	8.300	8.400	8.500	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11.472,54	20.900	20.800	21.200	21.500	21.800	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	29.249,00	21.500	26.300	26.700	27.100	27.600	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	4.771,00	5.000	3.500	3.100	3.200	3.200	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.546,76	12.900	11.900	11.900	11.900	11.900	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	2.761,72	7.900	8.000	8.000	8.000	8.000	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	2.785,04	5.000	3.900	3.900	3.900	3.900	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	2.349,06	2.600	3.900	3.900	3.900	3.900	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.349,06	2.600	3.900	3.900	3.900	3.900	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.464,89	3.300	5.100	5.100	5.100	5.100	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	176,01	300	300	300	300	300	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	50,00	300	300	300	300	300	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	2.238,88	2.700	4.500	4.500	4.500	4.500	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	238.310,37	270.100	253.500	256.800	260.300	263.900	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-232.928,37	-265.300	-248.000	-251.300	-254.800	-258.400	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-232.928,37	-265.300	-248.000	-251.300	-254.800	-258.400	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-232.928,37	-265.300	-248.000	-251.300	-254.800	-258.400	

Teilhaushaltsplan	Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)						2014
--------------------------	---	--	--	--	--	--	-------------

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service
Haushaltsprodukt	11102	Rechnungsprüfung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
48	28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	43.800,00	48.800	70.900	70.900	70.900	70.900	
		48110000 Erträge aus internen Verwaltungskostenerstattungen	43.800,00	48.800	70.900	70.900	70.900	70.900	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-189.128,37	-216.500	-177.100	-180.400	-183.900	-187.500	

Teilhaushaltsplan		Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11102	Rechnungsprüfung		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.264,28	4.800	5.500	0	5.500	5.500	5.500		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.264,28	4.800	5.500	0	5.500	5.500	5.500		
70	10	Personalauszahlungen	193.929,66	224.800	202.800	0	206.100	209.100	212.200		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.546,76	12.900	11.900	0	11.900	11.900	11.900		
74	15+	sonstige Auszahlungen	2.539,69	3.300	5.100	0	5.100	5.100	5.100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	202.016,11	241.000	219.800	0	223.100	226.100	229.200		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-196.751,83	-236.200	-214.300	0	-217.600	-220.600	-223.700		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.300	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0,00 0,00	
		78312000 Erwerb von Hardware (Wert > 1.000 € netto)	0,00	4.000	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78313000 Erwerb von Software	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0,00 0,00	28
		78322000 Erwerb von Hardware (Wert > 150 - 1.000 € netto)	0,00	300	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	5.300	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	-5.300	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11108	Personalrat	

Produktverantwortlich: Personalratsvorsitzende/r
 Fachamt: Personalrat
 Fachausschuss: Hauptausschuss

Kurzbeschreibung:	Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung
Produktleistungen:	
Auftragsgrundlage:	Mitbestimmungsgesetz (MBG Schl.-H.), Bundespersonalvertretungsgesetz, Tarifverträge
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Elmshorn

Teilhaushaltsplan		Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11108	Personalrat		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
50	11	Personalaufwendungen	82.240,90	84.500	90.300	91.800	93.200	94.600	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	63.533,49	60.300	64.500	65.500	66.500	67.500	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.306,49	6.800	7.200	7.400	7.500	7.600	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	13.400,92	17.400	18.600	18.900	19.200	19.500	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.246,81	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	6.246,81	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.423,41	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	189,04	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	130,00	400	400	400	400	400	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	2.104,37	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	90.911,12	96.100	101.900	103.400	104.800	106.200	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-90.911,12	-96.100	-101.900	-103.400	-104.800	-106.200	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-90.911,12	-96.100	-101.900	-103.400	-104.800	-106.200	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-90.911,12	-96.100	-101.900	-103.400	-104.800	-106.200	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-90.911,12	-96.100	-101.900	-103.400	-104.800	-106.200	

Teilhaushaltsplan		Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11108	Personalrat		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
70	10	Personalauszahlungen	82.240,90	84.500	90.300	0	91.800	93.200	94.600		
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.246,81	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500		
74	15	+ sonstige Auszahlungen	2.348,84	6.100	6.100	0	6.100	6.100	6.100		
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	90.836,55	96.100	101.900	0	103.400	104.800	106.200		
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-90.836,55	-96.100	-101.900	0	-103.400	-104.800	-106.200		

Teilhaushaltsplan		Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11119	Gleichstellungsbeauftragte	

Produktverantwortlich: Frau Schmidt
 Fachamt: Gleichstellungsbeauftragte
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	Die Gleichstellungsbeauftragte trägt zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Stadt Elmshorn bei. Gleichstellungsarbeit ist der grundgesetzlich abgeleitete Auftrag, die rechtliche und tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung zu fördern und bestehende Nachteile zu beseitigen. Dieser Auftrag besteht sowohl aus internen als auch aus externen Arbeitsbereichen, die zum Teil voneinander abhängig sind und sich gegenseitig bedingen
Produktleistungen:	- Einbringen gleichstellungsspezifischer Belange in die Arbeit des Stadtverordneten-Kollegiums und der Verwaltung - Prüfung von Verwaltungsvorlagen auf ihre gleichstellungspolitische Auswirkung - Mitwirkung bei den Personalentscheidungen der Stadtverwaltung - Konzeption, Organisation und Durchführung von Initiativen, Projekten und Veranstaltungen entsprechend der Fachaufgabe - Durchführung von Beratungen von Frauen und Männern - Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen, Betrieben, Behörden, um gleichstellungspolitische Belange wahrzunehmen
Auftragsgrundlage:	Grundgesetz (GG), Gemeindeordnung Schleswig-Holstein (GO), Ortsrecht/Hauptsatzung der Stadt Elmshorn, Gleichstellungsgesetz Schleswig-Holstein (GstG)
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	intern: Beschäftigte der Stadtverwaltung Elmshorn, Selbstverwaltungsgremien, Mitglieder der Selbstverwaltung extern: Frauen und Männer der Stadt Elmshorn, Verbände, Vereine, Institutionen, Betriebe

Teilhaushaltsplan		Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11119	Gleichstellungsbeauftragte		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100,00	100	100	100	100	100	
		41480000 Spenden und Zuschüsse von übrigen Bereichen	100,00	100	100	100	100	100	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	461,00	0	100	100	100	100	
		43211000 Erträge aus Veranstaltungen	461,00	0	100	100	100	100	
	10=	ordentliche Erträge	561,00	100	200	200	200	200	
50	11	Personalaufwendungen	94.480,12	98.300	99.700	101.400	102.900	104.400	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	73.023,19	70.100	71.200	72.300	73.400	74.500	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.203,85	7.900	8.000	8.200	8.300	8.400	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	15.253,08	20.300	20.500	20.900	21.200	21.500	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.399,07	8.700	9.200	9.200	9.200	9.200	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	120,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		52622000 Sonstige Aus- und Fortbildungskosten	1.988,35	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500	
		52916400 Aufwendungen für die Gleichstellungsarbeit	6.290,72	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700	
53	15+	Transferaufwendungen	25.800,00	25.800	36.200	36.200	36.200	36.200	
		53189200 Zuschuss für "Frauen helfen Frauen in Not e.V."	25.800,00	25.800	32.600	32.600	32.600	32.600	29
		53189500 Zuschuss "Sozialdienst kath. Frauen e.V."	0,00	0	3.600	3.600	3.600	3.600	30
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.170,99	1.800	3.300	3.300	3.300	3.300	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.(Personalnebenausgaben)	252,14	300	300	300	300	300	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	1.918,85	1.500	3.000	3.000	3.000	3.000	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	130.850,18	134.600	148.400	150.100	151.600	153.100	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-130.289,18	-134.500	-148.200	-149.900	-151.400	-152.900	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-130.289,18	-134.500	-148.200	-149.900	-151.400	-152.900	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-130.289,18	-134.500	-148.200	-149.900	-151.400	-152.900	
58	29=	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	100	100	100	100	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	0,00	100	100	100	100	100	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-130.289,18	-134.600	-148.300	-150.000	-151.500	-153.000	

Teilhaushaltsplan		Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11119	Gleichstellungsbeauftragte		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100,00	100	100	0	100	100	100		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	461,00	0	100	0	100	100	100		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	561,00	100	200	0	200	200	200		
70	10	Personalauszahlungen	94.480,12	98.300	99.700	0	101.400	102.900	104.400		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.506,71	8.700	9.200	0	9.200	9.200	9.200		
73	14+	Transferauszahlungen	25.800,00	25.800	36.200	0	36.200	36.200	36.200		
74	15+	sonstige Auszahlungen	2.291,28	1.800	3.300	0	3.300	3.300	3.300		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	131.078,11	134.600	148.400	0	150.100	151.600	153.100		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-130.517,11	-134.500	-148.200	0	-149.900	-151.400	-152.900		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000	0	0	0	0	0	0,00	
		78313000 Erwerb von Software	0,00	1.000	0	0	0	0	0	0,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	1.000	0	0	0	0	0	0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	-1.000	0	0	0	0	0	0,00	

Teilhaushaltsplan		Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Haushaltsprodukt	35106	Koordinierungsstelle Integration	

Produktverantwortlich: Frau Tekleab
 Fachamt: Koordinierungsstelle Integration
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	Die Integrationskoordinierungsstelle trägt zur gesellschaftlichen und sozialen Integration aller Bürger und Bürgerinnen in Elmshorn bei. In diesem Rahmen fördert die Koordination der Integrationsarbeit die gegenseitige Akzeptanz und den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt in der Bevölkerung. Die Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Integration erfordert die Kooperation von internen als auch externen Akteuren bzw. Aufgabengebiete, die zum Teil voneinander abhängig sind und sich gegenseitig bedingen. Grundlage und Schwerpunkt der Arbeit ist hierbei die Koordination, Unterstützung und Begleitung des Integrationskonzeptes einschließlich Evaluation. Die zukünftige Zusammenarbeit der Einrichtungen und Träger der Integrationsarbeit hat damit grundlegende Strukturen und inhaltliche Orientierung erhalten, die zunächst umgesetzt und dann weiterentwickelt werden.
Produktleistungen:	- Koordination, Unterstützung und Begleitung des Integrationskonzeptes einschließlich Evaluation - Einbringung migrationsspezifischer Belange in die Arbeit des Stadtverordneten-Kollegiums und der Verwaltung - Konzeption und Organisation von Projekten und Veranstaltungen entsprechend der Fachaufgabe - Koordination der Integrationsarbeit und –projekte - Beratung der Stadt bei der Förderung von Integrationsprojekten - Unterstützung bei der interkulturellen Öffnung der Verwaltung, kommunaler und freier Träger - Entwicklung eines Konzeptes zur Ausbildung von Integrationspartnern - Koordination migrationsspezifischer ehrenamtlicher Initiativen - Interessenvertretung von Migranten und Migrantinnen in den relevanten Gremien, Ausschüssen und Arbeitskreisen auf kommunaler und Landesebene - Anlaufstelle für Diskriminierungsfragen - Verbesserung des Inhalts und der Qualität des Internetportals „Integrationskoordinierungsstelle der Stadt Elmshorn“ - Akquise von Finanzierungsmitteln für die Integrationsarbeit
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse der Selbstverwaltung und insbesondere das Integrationskonzept der Stadt Elmshorn
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Extern: Elmshorner Einwohner/innen mit und ohne Migrationshintergrund sowie in Elmshorn lebende Ausländer/innen, Verbände, Vereine, Institutionen, Betriebe Intern: Bürgermeister, Stadtverordneten-Kollegium, Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Elmshorn, ehrenamtliche Integrationsbeauftragte der Stadt Elmshorn

Teilhaushaltsplan		Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
Haushaltsprodukt	35106	Koordinierungsstelle Integration		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.941,00	0	0	0	0	0	
		41400000 Bundeszuweisungen	8.941,00	0	0	0	0	0	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	14,33	0	0	0	0	0	
		45990000 Rückzahlungen von Aufwendungen aus Vorjahren	14,33	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	8.955,33	0	0	0	0	0	
50	11	Personalaufwendungen	62.911,71	58.200	77.400	78.700	79.800	81.100	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	48.652,53	39.800	55.200	56.100	56.900	57.800	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,00	2.400	0	0	0	0	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.068,06	4.500	6.200	6.300	6.400	6.500	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10.191,12	11.500	16.000	16.300	16.500	16.800	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.456,18	9.800	11.000	11.000	11.000	11.000	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	614,75	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		52622000 Sonstige Aus- und Fortbildungskosten	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	31
		52910200 Sachaufwendungen	13.841,43	7.800	9.000	9.000	9.000	9.000	32
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.432,94	1.400	3.800	3.800	3.800	3.800	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. Personalnebenausgaben)	89,17	200	200	200	200	200	
		54210000 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	0	2.400	2.400	2.400	2.400	33
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	1.343,77	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	78.800,83	69.400	92.200	93.500	94.600	95.900	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-69.845,50	-69.400	-92.200	-93.500	-94.600	-95.900	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-69.845,50	-69.400	-92.200	-93.500	-94.600	-95.900	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-69.845,50	-69.400	-92.200	-93.500	-94.600	-95.900	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-69.845,50	-69.400	-92.200	-93.500	-94.600	-95.900	

Teilhaushaltsplan		Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
Haushaltsprodukt	35106	Koordinierungsstelle Integration		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.941,00	0	0	0	0	0	0		
65	7+	sonstige Einzahlungen	14,33	0	0	0	0	0	0		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.955,33	0	0	0	0	0	0		
70	10	Personalauszahlungen	62.911,71	58.200	77.400	0	78.700	79.800	81.100		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.426,23	9.800	11.000	0	11.000	11.000	11.000		
74	15+	sonstige Auszahlungen	1.300,34	1.400	3.800	0	3.800	3.800	3.800		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	78.638,28	69.400	92.200	0	93.500	94.600	95.900		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-69.682,95	-69.400	-92.200	0	-93.500	-94.600	-95.900		

Teilhaushaltsplan		Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	571	Wirtschaftsförderung	
Haushaltsprodukt	57100	Wirtschaftsförderung	

Produktverantwortlich: Herr Becken
 Fachamt: Wirtschaftsförderung
 Fachausschuss: Hauptausschuss

Kurzbeschreibung:	Verbesserung der Standortfaktoren und Standortanalyse, Firmenbetreuung, Marketing und Akquisition, Planung, Vermarktung, Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten
Produktleistungen:	- Einbindung und Beratung des Bürgermeisters, der Selbstverwaltung und städtische Organisationseinheiten in Fragen der Wirtschaftsförderung und -entwicklung - Wahrnehmung eines laufenden gemeinsamen Informationsaustausches sowie Entwicklung und Pflege einer verlässlichen und vertrauensvollen Kooperation innerhalb der Verwaltung und der Selbstverwaltung zur Beobachtung, Beurteilung, Analyse und Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung im Allgemeinen und in Elmshorn selbst - Ermittlung, Beschaffung, Pflege und Auswertung von Informationen und Daten über Betriebe, Strukturen und wirtschaftliche Grundlagen - Bestandspflege vorhandener Betriebe und Institutionen durch - Sicherung der Standortbedingungen und -faktoren - aktive und zielgerichtete Begleitung und Ermöglichung von Unternehmenswachstum, -fusion, -expandierung, Internationalisierung - Beratung und Unterstützung bei Eigentüternachfolgen, bei staatlichen und nichtstaatlichen Fördermaßnahmen bzw. Hilfestellungen, bei Problemen bzw. der Überwindung oder Beseitigung von Schwierigkeiten, bei Genehmigungsverfahren und Planungsfragen sowie allgemeine Kontaktpflege - Behördenlotse und Kümmerer sein, Probleme aller Art ansprechen und lösen, Kontakte aktiv suchen und pflegen, städtische Dienstleistungen „aus einer Hand“ anbieten bzw. deren Bündelung anmahnen - Akquisition und Ansiedlung von Betrieben, Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie Serviceleistungen für Investoren und Interessierte - Standortmarketing, Imagebildung und -förderung, Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit dem Stadtmarketingverein durch - Entwicklung und Pflege einer Zusammenarbeit oder Kooperation mit regionalen Behörden, Organisationen, Wirtschaftsverbänden sowie Berufs- und Branchenvertretungen - Initiierung von Branchenkooperationen - Präsentation des Wirtschaftsstandortes Elmshorn auf Messen, in den Medien und Veranstaltungen - Verbesserung des Inhaltes und der Qualität des Internetangebotes zum Wirtschaftsstandort Elmshorn und Aufbau eines Internetportals „Wirtschaftsförderung in der Stadt Elmshorn“
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse der Selbstverwaltungsgremien
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Wirtschaftsunternehmen, Verbände, Grundstückseigentümer, Bürgermeister, Selbstverwaltung, Fachämter

Teilhaushaltsplan		Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	571	Wirtschaftsförderung		
Haushaltsprodukt	57100	Wirtschaftsförderung		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.643,40	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
		41470000 Spenden und Zuschüsse von privaten Unternehmen	7.643,40	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	34
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.818,10	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
		43211000 Erträge aus Veranstaltungen	7.818,10	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	35
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	1.500,00	0	0	0	0	0	
		45830002 Ertrag aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	1.500,00	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	16.961,50	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
50	11	Personalaufwendungen	111.315,39	94.500	99.400	100.900	102.300	104.100	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	52.016,57	54.200	52.800	53.600	54.400	55.300	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	34.519,31	17.900	22.100	22.500	22.800	23.200	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.812,74	2.100	2.500	2.600	2.600	2.700	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.956,77	5.300	6.500	6.600	6.700	6.800	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	12.905,00	12.800	13.600	13.900	14.100	14.300	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	2.105,00	2.200	1.900	1.700	1.700	1.800	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.831,16	19.900	20.400	20.400	20.400	20.400	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	752,42	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	
		52913400 Sachkosten für Wirtschaftsförderung	30.078,74	18.500	19.000	19.000	19.000	19.000	36
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	1.870,86	500	700	700	700	700	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	370,86	500	700	700	700	700	
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	1.500,00	0	0	0	0	0	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.613,82	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebenausgaben)	58,41	100	100	100	100	100	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	1.555,41	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	145.631,23	116.700	122.300	123.800	125.200	127.000	

Teilhaushaltsplan	Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)	2014
--------------------------	---	-------------

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	571	Wirtschaftsförderung
Haushaltsprodukt	57100	Wirtschaftsförderung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-128.669,73	-101.700	-107.300	-108.800	-110.200	-112.000	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-128.669,73	-101.700	-107.300	-108.800	-110.200	-112.000	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-128.669,73	-101.700	-107.300	-108.800	-110.200	-112.000	
58	29	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.106,42	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	2.106,42	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-130.776,15	-106.700	-113.300	-114.800	-116.200	-118.000	

Teilhaushaltsplan		Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	571	Wirtschaftsförderung		
Haushaltsprodukt	57100	Wirtschaftsförderung		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.643,40	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.818,10	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.461,50	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000		
70	10	Personalauszahlungen	96.305,39	79.500	83.900	0	85.300	86.500	88.000		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.921,16	19.900	20.400	0	20.400	20.400	20.400		
74	15+	sonstige Auszahlungen	1.629,83	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	129.856,38	101.200	106.100	0	107.500	108.700	110.200		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-114.394,88	-86.200	-91.100	0	-92.500	-93.700	-95.200		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.060,17	2.300	0	0	0	1.000	0	0,00 0,00	
		78313000 Erwerb von Software	0,00	1.000	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	1.060,17	1.300	0	0	0	1.000	0	0,00 0,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	1.060,17	2.300	0	0	0	1.000	0	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-1.060,17	-2.300	0	0	0	-1.000	0	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	575	Tourismus	
Haushaltsprodukt	57500	Fremdenverkehr	

Produktverantwortlich: Herr Becken
 Fachamt: Wirtschaftsförderung
 Fachausschuss: Hauptausschuss

Kurzbeschreibung:	Förderung des Stadtmarketingvereins und des Verkehrs und Bürgervereins sowie Stadtwerbung
Produktleistungen:	- Finanzielle Förderung des Stadtmarketing in Elmshorn e.V. - Mitarbeit im Vorstand des Stadtmarketingvereins - Finanzielle Pauschalförderung des Verkehrs- und Bürgervereins e.V. - Maßnahmen der Stadtwerbung
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse der Selbstverwaltungsgremien
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Gäste, einheimische Bevölkerung, Stadtmarketingverein, VBV

Teilhaushaltsplan		Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	575	Tourismus		
Haushaltsprodukt	57500	Fremdenverkehr		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.293,75	500	500	500	500	500	
		44210000 Verkaufserlöse	1.293,75	500	500	500	500	500	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	680,85	600	600	600	600	600	
		44821000 Erstattungen von Gemeinden	680,85	600	600	600	600	600	
	10=	ordentliche Erträge	1.974,60	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	
50	11	Personalaufwendungen	19.887,63	20.800	24.500	25.200	25.500	25.900	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	2.737,74	2.900	2.800	2.900	2.900	3.000	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	12.602,76	12.000	14.700	15.000	15.200	15.400	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.077,96	1.400	1.700	1.800	1.800	1.800	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.678,17	3.600	4.400	4.500	4.600	4.700	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	680,00	700	800	900	900	900	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	111,00	200	100	100	100	100	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.793,55	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	0,00	500	500	500	500	500	
		52914700 Stadtwerbung	4.793,55	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000	
53	15+	Transferaufwendungen	17.200,00	17.200	17.200	17.200	17.200	17.200	
		53189100 Zuschuss an den VBV	17.200,00	17.200	17.200	17.200	17.200	17.200	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	40.539,13	46.900	46.900	46.900	46.900	46.900	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	39,13	100	100	100	100	100	
		54291000 Vermischte Aufwendungen	0,00	100	100	100	100	100	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	40.500,00	46.700	46.700	46.700	46.700	46.700	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	82.420,31	88.900	93.100	93.800	94.100	94.500	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-80.445,71	-87.800	-92.000	-92.700	-93.000	-93.400	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-80.445,71	-87.800	-92.000	-92.700	-93.000	-93.400	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-80.445,71	-87.800	-92.000	-92.700	-93.000	-93.400	

Teilhaushaltsplan	Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)	2014
--------------------------	---	-------------

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	575	Tourismus
Haushaltsprodukt	57500	Fremdenverkehr

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
58	29	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	600,00	3.600	2.700	2.700	2.700	2.700	
		58112000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit der Stadtentwässerung	0,00	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	600,00	1.700	700	700	700	700	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-81.045,71	-91.400	-94.700	-95.400	-95.700	-96.100	

Teilhaushaltsplan		Besondere Dienststellen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	575	Tourismus		
Haushaltsprodukt	57500	Fremdenverkehr		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.293,75	500	500	0	500	500	500		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	680,85	600	600	0	600	600	600		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.974,60	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100		
70	10	Personalauszahlungen	19.096,63	19.900	23.600	0	24.200	24.500	24.900		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.793,55	4.000	4.500	0	4.500	4.500	4.500		
73	14+	Transferauszahlungen	17.200,00	17.200	17.200	0	17.200	17.200	17.200		
74	15+	sonstige Auszahlungen	40.524,36	46.900	46.900	0	46.900	46.900	46.900		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	81.614,54	88.000	92.200	0	92.800	93.100	93.500		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-79.639,94	-86.900	-91.100	0	-91.700	-92.000	-92.400		

Der Teilhaushaltsplan des Amtes für Bürgerbelange umfasst die folgenden Produkte:

Produkt	11110	Leitung und Verwaltung Amt für Bürgerbelange
Produkt	12100	Wahlen und Abstimmungen
Produkt	12200	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12210	Überwachung Ruhender Verkehr
Produkt	12220	Einwohnermeldewesen
Produkt	12230	Personenstandswesen
Produkt	12600	Brandschutz / Feuerwehrwesen
Produkt	12800	Katastrophenschutz
Produkt	31100	Leistungen nach dem SGB XII
Produkt	31200	Gemeindeanteil an den Kosten der Unterkunft nach dem SGB II
Produkt	31300	Hilfen für Asylbewerber
Produkt	31500	Altentagesstätten
Produkt	33100	Förderung der Wohlfahrtspflege
Produkt	35101	Pflegewohngeld und Unterhaltssicherung
Produkt	35102	Wohngeld
Produkt	35103	Wohnhilfen
Produkt	35104	Wohnen mit Service
Produkt	35105	Integrationsarbeit

Zusammengefasster Teilergebnisplan für den Teilhaushalt Amt für Bürgerbelange

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.525,32	33.600	41.600	41.600	41.600	41.600	
42	3+	sonstige Transfererträge	800,00	100	100	100	100	100	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	569.403,20	606.000	647.100	647.900	648.600	649.500	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	12.233,01	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	493.509,87	444.800	455.100	455.100	455.100	455.100	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	215.605,47	208.800	263.000	263.000	263.000	263.000	
	10=	ordentliche Erträge	1.336.076,87	1.300.400	1.414.000	1.414.800	1.415.500	1.416.400	
50	11	Personalaufwendungen	2.221.955,00	2.413.700	2.407.000	2.444.500	2.481.400	2.517.900	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	442.931,16	549.300	548.700	548.700	548.700	548.700	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	254.058,36	219.100	234.200	234.200	234.200	234.200	
53	15+	Transferaufwendungen	197.823,99	262.900	282.100	282.100	282.100	282.100	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.275.382,46	2.068.000	2.077.200	260.200	261.100	262.000	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	5.392.150,97	5.513.000	5.549.200	3.769.700	3.807.500	3.844.900	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-4.056.074,10	-4.212.600	-4.135.200	-2.354.900	-2.392.000	-2.428.500	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-4.056.074,10	-4.212.600	-4.135.200	-2.354.900	-2.392.000	-2.428.500	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-4.056.074,10	-4.212.600	-4.135.200	-2.354.900	-2.392.000	-2.428.500	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	200,00	200	300	300	300	300	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	209.257,56	359.100	382.300	382.300	382.300	382.300	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-4.265.131,66	-4.571.500	-4.517.200	-2.736.900	-2.774.000	-2.810.500	

Zusammengefasster Teilfinanzplan für den Teilhaushalt Amt für Bürgerbelange

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.762,41	0	9.000	0	9.000	9.000	9.000		
62	3+	sonstige Transfereinzahlungen	50,00	100	100	0	100	100	100		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	503.087,32	606.000	647.100	0	647.900	648.600	649.500		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	12.015,73	7.100	7.100	0	7.100	7.100	7.100		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	534.791,44	444.800	455.100	0	455.100	455.100	455.100		
65	7+	sonstige Einzahlungen	196.322,02	200.300	252.500	0	252.500	252.500	252.500		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.250.028,92	1.258.300	1.370.900	0	1.371.700	1.372.400	1.373.300		
70	10	Personalauszahlungen	2.061.025,47	2.262.500	2.227.800	0	2.264.000	2.298.200	2.332.200		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	439.361,95	549.300	548.700	0	548.700	548.700	548.700		
73	14+	Transferauszahlungen	197.823,99	262.900	282.100	0	282.100	282.100	282.100		
74	15+	sonstige Auszahlungen	2.101.854,65	2.062.500	2.070.700	0	253.700	254.600	255.500		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	4.800.066,06	5.137.200	5.129.300	0	3.348.500	3.383.600	3.418.500		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-3.550.037,14	-3.878.900	-3.758.400	0	-1.976.800	-2.011.200	-2.045.200		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	30.500	8.500	0	40.000	47.000	40.000		
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	30.500	8.500	0	40.000	47.000	40.000		
		Auszahlungen									
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0,00	0,00
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	52.017,55	473.500	417.200	400.000	455.000	511.000	451.000	0,00	0,00
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	52.017,55	473.500	427.200	400.000	455.000	511.000	451.000	0,00	0,00
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-52.017,55	-443.000	-418.700	-400.000	-415.000	-464.000	-411.000	0,00	0,00

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11110	Leitung und Verwaltung Amt für Bürgerbelange	

Produktverantwortlich: Frau Sözen
 Fachamt: Amt für Bürgerbelange
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	Hier werden die Kosten zugeordnet, die sich zwar dem Amt für Bürgerbelange zuordnen lassen, nicht aber einzelnen Produkten des Amtes. Dies sind insbesondere die Kosten der Amtsleitung und der Hauptsachgebietsleitung für den Bereich Soziales sowie der Mitarbeiter/innen mit allgemeinen Verwaltungstätigkeiten. Sie nehmen Aufgaben für viele Produkte des Amtes wahr. Eine genaue Zuordnung zu den Produkten ist dabei nicht möglich. Außerdem werden hier die Kosten für den Geschäfts- und Bürobedarf sowie die Fortbildungsmittel für das gesamte Amt veranschlagt. Die hier veranschlagten Kosten können später mittels einer Umlage auf die anderen Produkte des Amtes verteilt werden.
Produktleistungen:	- Leitungs- und Verwaltungsaufgaben des Amtes für Bürgerbelange - Fortbildung der Mitarbeiter/innen
Auftragsgrundlage:	
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Produkte des Amtes für Bürgerbelange

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11110	Leitung und Verwaltung Amt für Bürgerbelange		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
50	11	Personalaufwendungen	282.524,35	278.600	300.800	304.900	309.500	314.000	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	141.941,54	141.700	153.200	155.500	157.900	160.200	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	74.934,92	72.700	73.400	74.600	75.700	76.800	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	2.971,00	0	0	0	0	0	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.144,94	8.100	8.200	8.400	8.500	8.600	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	15.573,95	21.000	21.200	21.600	21.900	22.200	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	35.214,00	29.300	39.500	40.100	40.700	41.400	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	5.744,00	5.800	5.300	4.700	4.800	4.800	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.695,23	16.100	17.000	17.000	17.000	17.000	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	9.622,59	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	3.072,64	3.100	4.000	4.000	4.000	4.000	37
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	13.730,48	17.200	17.800	17.800	17.800	17.800	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	225,36	300	300	300	300	300	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	13.505,12	16.900	17.500	17.500	17.500	17.500	38
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	308.950,06	311.900	335.600	339.700	344.300	348.800	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-308.950,06	-311.900	-335.600	-339.700	-344.300	-348.800	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-308.950,06	-311.900	-335.600	-339.700	-344.300	-348.800	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-308.950,06	-311.900	-335.600	-339.700	-344.300	-348.800	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-308.950,06	-311.900	-335.600	-339.700	-344.300	-348.800	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11110	Leitung und Verwaltung Amt für Bürgerbelange		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
70	10	Personalauszahlungen	241.566,35	243.500	256.000	0	260.100	264.000	267.800		
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.958,71	16.100	17.000	0	17.000	17.000	17.000		
74	15	+ sonstige Auszahlungen	14.214,81	17.200	17.800	0	17.800	17.800	17.800		
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	267.739,87	276.800	290.800	0	294.900	298.800	302.600		
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-267.739,87	-276.800	-290.800	0	-294.900	-298.800	-302.600		

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen	
Haushaltsprodukt	12100	Wahlen und Abstimmungen	

Produktverantwortlich: Frau Lamke
 Fachamt: Amt für Bürgerbelange
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen (Europaparlaments-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal-, Landrats- und Bürgermeisterwahl), Volks- und Bürgerbegehren, Volks- und Bürgerentscheiden
Produktleistungen:	Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden
Auftragsgrundlage:	Wahlgesetze, Kommunalverfassungsrecht, Satzungen, Erlasse
Strategische Ziele:	Serviceorientierte und ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Wahl- und Abstimmungsberechtigte in Elmshorn, Politische Parteien, Wählergemeinschaften

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen		
Haushaltsprodukt	12100	Wahlen und Abstimmungen		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	23.000	28.000	28.000	28.000	28.000	
		44800000 Erstattung von Wahlkosten	0,00	23.000	28.000	28.000	28.000	28.000	39
	10=	ordentliche Erträge	0,00	23.000	28.000	28.000	28.000	28.000	
50	11	Personalaufwendungen	20.136,07	10.300	20.400	20.800	21.100	21.400	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	15.626,07	8.000	15.700	16.000	16.200	16.500	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	3.877,00	1.900	4.100	4.200	4.300	4.300	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	633,00	400	600	600	600	600	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.749,18	32.800	8.800	8.800	8.800	8.800	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	0,00	0	800	800	800	800	40
		52911800 Sachausgaben für Wahlen	7.749,18	32.800	8.000	8.000	8.000	8.000	41
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	11.753,24	38.600	14.000	14.000	14.000	14.000	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	11.753,24	38.600	14.000	14.000	14.000	14.000	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	39.638,49	81.700	43.200	43.600	43.900	44.200	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-39.638,49	-58.700	-15.200	-15.600	-15.900	-16.200	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-39.638,49	-58.700	-15.200	-15.600	-15.900	-16.200	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-39.638,49	-58.700	-15.200	-15.600	-15.900	-16.200	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	322,52	1.400	500	500	500	500	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	322,52	1.400	500	500	500	500	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-39.961,01	-60.100	-15.700	-16.100	-16.400	-16.700	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen		
Haushaltsprodukt	12100	Wahlen und Abstimmungen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	23.000	28.000	0	28.000	28.000	28.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	23.000	28.000	0	28.000	28.000	28.000		
70	10	Personalauszahlungen	15.626,07	8.000	15.700	0	16.000	16.200	16.500		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.749,18	32.800	8.800	0	8.800	8.800	8.800		
74	15+	sonstige Auszahlungen	11.753,24	38.600	14.000	0	14.000	14.000	14.000		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	35.128,49	79.400	38.500	0	38.800	39.000	39.300		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-35.128,49	-56.400	-10.500	0	-10.800	-11.000	-11.300		

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Haushaltsprodukt	12200	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	

Produktverantwortlich: Frau Hohnsbehn
 Fachamt: Amt für Bürgerbelange
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen der Gefahrenabwehr als örtliche Ordnungsbehörde einschl. Ordnungswidrigkeiten zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit sowie Gewerbeangelegenheiten, Fundbüro und Ermittlungsdienst für das gesamte Rathaus
Produktleistungen:	- Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit durch Erlass ordnungsbehördlicher Anordnungen - Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren - Bearbeitung aller Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Einrichtung und Ausübung eines Gewerbes - Verwaltung von Fundsachen und Fundtieren - Ermittlungsdienst für das gesamte Rathaus
Auftragsgrundlage:	Landesverwaltungsgesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz einschl. aller spezialgesetzlichen Regelungen (z. B. Gewerbeordnung, Bestattungsgesetz, Tierschutzgesetz, Abfallgesetz etc.)
Strategische Ziele:	Gewährleistung eines Sicherheitsstandards durch Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit; Umfassende Beratung der Elmshorner Bevölkerung
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Einwohner/innen, Gewerbetreibende, andere Behörden, Ämter der Stadtverwaltung

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten		
Haushaltsprodukt	12200	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.625,50	43.000	43.100	43.100	43.100	43.100	
		43110000 Verwaltungsgebühren	54.590,50	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000	
		43111000 Gebühren für Zwangsgelder	35,00	0	100	100	100	100	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.646,23	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	
		44219000 Veräußerung von Fundsachen	4.646,23	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.008,10	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100	
		44882000 Kostenersätze für Ersatzvornahmen	4.438,81	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		44882100 Auslagenersatz f. Zwangsgelder	21,55	100	100	100	100	100	
		44883000 Kostenersätze für Beisetzungen	9.547,74	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	15.841,71	12.300	15.800	15.800	15.800	15.800	
		45610000 Bußgelder	10.932,00	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
		45611000 Zwangsgelder	800,00	300	300	300	300	300	
		45830002 Ertrag aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	4.109,71	4.000	5.500	5.500	5.500	5.500	
	10=	ordentliche Erträge	89.121,54	66.900	70.500	70.500	70.500	70.500	
50	11	Personalaufwendungen	185.291,05	206.700	186.300	189.000	191.800	194.700	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	73.313,86	98.400	69.900	71.000	72.100	73.100	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	71.407,70	61.900	68.100	69.200	70.200	71.300	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.570,27	6.900	7.600	7.800	7.900	8.000	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	13.843,22	17.800	19.700	20.000	20.300	20.600	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	18.189,00	18.800	18.100	18.400	18.700	19.000	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	2.967,00	2.900	2.900	2.600	2.600	2.700	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.166,30	31.000	29.000	29.000	29.000	29.000	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	1.013,88	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	
		52912600 Gesundheitliche Maßnahmen	126,98	400	400	400	400	400	
		52913100 Sachkosten des Streetworkers	835,45	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		52914000 Ersatzvornahmen und Kosten für unmittelbaren Zwang	3.169,84	6.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
		52914100 Aufwand für Beisetzungen	9.354,56	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
		52914900 Aufwendungen für Sicherstellungen gemäß Tierschutzgesetz	3.665,59	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	4.719,15	3.100	15.800	15.800	15.800	15.800	

Teilhaushaltsplan	Amt für Bürgerbelange	2014
--------------------------	------------------------------	-------------

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Haushaltsprodukt	12200	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0,00	0	11.200	11.200	11.200	11.200	
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	4.187,40	2.500	4.000	4.000	4.000	4.000	
		57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	531,75	600	600	600	600	600	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	42.074,59	30.300	31.400	31.400	31.400	31.400	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebenausgaben)	186,47	200	300	300	300	300	
		54291000 Vermischte Aufwendungen	0,00	100	100	100	100	100	
		54502000 Erstattung an Bundeskasse Trier	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		54582000 Pauschale Kostenerstattung für Fundtiere an den Tierschutzverein	36.682,30	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	42
		54730002 Aufwand aus Wertberichtigungen	5.205,82	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	250.251,09	271.100	262.500	265.200	268.000	270.900	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-161.129,55	-204.200	-192.000	-194.700	-197.500	-200.400	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-161.129,55	-204.200	-192.000	-194.700	-197.500	-200.400	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-161.129,55	-204.200	-192.000	-194.700	-197.500	-200.400	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.772,68	23.700	23.700	23.700	23.700	23.700	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	11.772,68	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	0,00	700	700	700	700	700	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-172.902,23	-227.900	-215.700	-218.400	-221.200	-224.100	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten		
Haushaltsprodukt	12200	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.029,10	43.000	43.100	0	43.100	43.100	43.100		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.646,23	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.475,04	8.100	8.100	0	8.100	8.100	8.100		
65	7+	sonstige Einzahlungen	8.048,27	8.300	10.300	0	10.300	10.300	10.300		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.198,64	62.900	65.000	0	65.000	65.000	65.000		
70	10	Personalauszahlungen	165.833,74	185.000	165.300	0	168.000	170.500	173.000		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.722,26	31.000	29.000	0	29.000	29.000	29.000		
74	15+	sonstige Auszahlungen	28.419,72	26.300	26.400	0	26.400	26.400	26.400		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	212.975,72	242.300	220.700	0	223.400	225.900	228.400		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-134.777,08	-179.400	-155.700	0	-158.400	-160.900	-163.400		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78180000 Investitionszuschüsse	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0,00 0,00	43
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	39.600	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78312000 Erwerb von Hardware (Wert > 1.000 € netto)	0,00	24.600	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78313000 Erwerb von Software	0,00	15.000	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	39.600	10.000	0	0	0	0	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	-39.600	-10.000	0	0	0	0	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Haushaltsprodukt	12210	Überwachung Ruhender Verkehr	

Produktverantwortlich: Frau Hohnsbehn
 Fachamt: Amt für Bürgerbelange
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	Überwachung des ruhenden Verkehrs
Produktleistungen:	Überwachung des ruhenden Verkehrs insbesondere Kontrolle der straßenverkehrsrechtlichen Ge- und Verbote einschließlich Ahndung der Verstöße
Auftragsgrundlage:	Straßenverkehrsordnung sowie Richtlinien und Erlasse im Straßenverkehrsrecht
Strategische Ziele:	Gewährleistung der Verkehrssicherheit mit besonderem Augenmerk auf die Schulwegsicherung
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Einwohner/innen, Verkehrsteilnehmer/innen

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten		
Haushaltsprodukt	12210	Überwachung Ruhender Verkehr		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.336,91	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	
		43110000 Verwaltungsgebühren	33.336,91	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.058,35	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700	
		44882000 Kostenersätze für Ersatzvornahmen	6.058,35	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	191.039,39	193.500	243.800	243.800	243.800	243.800	
		45610000 Bußgelder	185.933,57	190.000	240.000	240.000	240.000	240.000	44
		45620000 Säumniszuschläge, Mahn- und Pfändungsgebühren	3.641,50	2.000	2.200	2.200	2.200	2.200	
		45830002 Ertrag aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	1.464,32	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600	
	10=	ordentliche Erträge	230.434,65	227.200	277.500	277.500	277.500	277.500	
50	11	Personalaufwendungen	174.709,78	194.600	187.100	190.000	192.900	195.700	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	9.717,20	3.200	32.500	33.000	33.500	34.000	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	123.126,38	136.200	103.600	105.200	106.800	108.400	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11.227,41	15.200	11.600	11.800	12.000	12.200	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	27.732,79	39.200	29.800	30.300	30.800	31.200	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	2.498,00	600	8.400	8.600	8.700	8.800	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	408,00	200	1.200	1.100	1.100	1.100	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.076,81	4.300	4.600	4.600	4.600	4.600	
		52610000 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.794,73	1.800	2.100	2.100	2.100	2.100	
		52711300 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	1.282,08	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	539,97	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	246,92	0	0	0	0	0	
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	293,05	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	27.518,29	32.000	31.900	31.900	31.900	31.900	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	381,81	500	400	400	400	400	
		54314100 Bankgebühren	1.001,30	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
		54581000 Leistungsentgelt an Dataport	24.445,29	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	
		54730002 Aufwand aus Wertberichtigungen	1.689,89	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	

Teilhaushaltsplan	Amt für Bürgerbelange	2014
--------------------------	------------------------------	-------------

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Haushaltsprodukt	12210	Überwachung Ruhender Verkehr

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	205.844,85	232.400	226.100	229.000	231.900	234.700	
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	24.589,80	-5.200	51.400	48.500	45.600	42.800	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	24.589,80	-5.200	51.400	48.500	45.600	42.800	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	24.589,80	-5.200	51.400	48.500	45.600	42.800	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	24.589,80	-5.200	51.400	48.500	45.600	42.800	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten		
Haushaltsprodukt	12210	Überwachung Ruhender Verkehr		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.976,43	28.000	28.000	0	28.000	28.000	28.000		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.614,35	5.700	5.700	0	5.700	5.700	5.700		
65	7+	sonstige Einzahlungen	188.216,28	192.000	242.200	0	242.200	242.200	242.200		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	224.807,06	225.700	275.900	0	275.900	275.900	275.900		
70	10	Personalauszahlungen	171.803,78	193.800	177.500	0	180.300	183.100	185.800		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.076,81	4.300	4.600	0	4.600	4.600	4.600		
74	15+	sonstige Auszahlungen	25.589,07	30.500	30.400	0	30.400	30.400	30.400		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	200.469,66	228.600	212.500	0	215.300	218.100	220.800		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	24.337,40	-2.900	63.400	0	60.600	57.800	55.100		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	14.000	0	0	0,00 0,00	
		78312000 Erwerb von Hardware (Wert > 1.000 € netto)	0,00	0	0	0	14.000	0	0	0,00 0,00	45
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	14.000	0	0	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	-14.000	0	0	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Haushaltsprodukt	12220	Einwohnermeldewesen	

Produktverantwortlich: Frau Lamke
 Fachamt: Amt für Bürgerbelange
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	Wahrnehmung aller Aufgaben des Meldewesens einschließlich aller Tätigkeiten im Zusammenhang mit Ausweis- und Reisedokumenten
Produktleistungen:	- Verarbeitung aller melderechtlicher Vorgänge insbesondere Ab-, An- und Ummeldungen - Änderung der Wohnanschrift bei Kfz-Scheinen (innerhalb des Kreises Pinneberg) - Ausstellung sonstiger Bescheinigungen für Einwohner/innen der Stadt Elmshorn im Rahmen des Meldewesens - Abwicklung aller Ausweis- und Passangelegenheiten für die Bürger/innen
Auftragsgrundlage:	Meldegesetz Schleswig-Holstein, Melderechtsrahmengesetz, Passgesetz, Personalausweisgesetz
Strategische Ziele:	Kundenorientiertes Angebot an einer Stelle, kurze Wege, kurze Warte- und Bearbeitungszeiten
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Einwohner/innen, andere Behörden und Institutionen

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten		
Haushaltsprodukt	12220	Einwohnermeldewesen		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	292.325,68	328.000	316.000	316.000	316.000	316.000	
		43110000 Verwaltungsgebühren	292.325,68	328.000	316.000	316.000	316.000	316.000	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	1.488,62	0	0	0	0	0	
		45830002 Ertrag aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	1.488,62	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	293.814,30	328.000	316.000	316.000	316.000	316.000	
50	11	Personalaufwendungen	346.765,69	342.500	370.700	376.400	382.100	387.800	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	267.876,72	244.800	265.000	269.000	273.100	277.200	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	22.712,55	27.300	29.500	30.000	30.400	30.900	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	56.176,42	70.400	76.200	77.400	78.600	79.700	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	210.577,45	239.000	237.600	237.600	237.600	237.600	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	14.040,34	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600	
		52712000 Aufwendungen für das Pass- und Ausweiswesen	196.537,11	223.400	222.000	222.000	222.000	222.000	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	2.247,10	3.300	5.200	5.200	5.200	5.200	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.037,10	3.300	5.200	5.200	5.200	5.200	
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	210,00	0	0	0	0	0	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	704,71	10.000	16.200	16.200	16.200	16.200	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebenausgaben)	699,57	800	800	800	800	800	
		54502000 Erstattung an Bundeskasse Trier	0,00	7.800	15.000	15.000	15.000	15.000	46
		54520000 Erstattung an Kreise und Gemeinden	0,00	1.400	400	400	400	400	47
		54730002 Aufwand aus Wertberichtigungen	5,14	0	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	560.294,95	594.800	629.700	635.400	641.100	646.800	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-266.480,65	-266.800	-313.700	-319.400	-325.100	-330.800	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-266.480,65	-266.800	-313.700	-319.400	-325.100	-330.800	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-266.480,65	-266.800	-313.700	-319.400	-325.100	-330.800	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	200,00	200	300	300	300	300	

Teilhaushaltsplan	Amt für Bürgerbelange	2014
--------------------------	------------------------------	-------------

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Haushaltsprodukt	12220	Einwohnermeldewesen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		48110000 Erträge aus internen Verwaltungskostenerstattungen	200,00	200	300	300	300	300	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-266.280,65	-266.600	-313.400	-319.100	-324.800	-330.500	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten		
Haushaltsprodukt	12220	Einwohnermeldewesen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	297.183,28	328.000	316.000	0	316.000	316.000	316.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	297.183,28	328.000	316.000	0	316.000	316.000	316.000		
70	10	Personalauszahlungen	346.765,69	342.500	370.700	0	376.400	382.100	387.800		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	212.514,58	239.000	237.600	0	237.600	237.600	237.600		
74	15+	sonstige Auszahlungen	435,48	10.000	16.200	0	16.200	16.200	16.200		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	559.715,75	591.500	624.500	0	630.200	635.900	641.600		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-262.532,47	-263.500	-308.500	0	-314.200	-319.900	-325.600		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.326,07	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
		78312000 Erwerb von Hardware (Wert > 1.000 € netto)	11.289,53	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
		78313000 Erwerb von Software	7.036,54	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	18.326,07	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-18.326,07	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Haushaltsprodukt	12230	Personenstandswesen	

Produktverantwortlich: Frau Stange
 Fachamt: Amt für Bürgerbelange
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	Bearbeitung von personenstandsrechtlichen Vorgängen (Geburten, Eheschließungen, Lebenspartnerschaften und Sterbefälle), Kirchnaustritte und öffentlich-rechtliche Namensänderungen
Produktleistungen:	- Entgegennahme von Anmeldungen zu Eheschließungen und Lebenspartnerschaftsbegründungen - Prüfung der Ehesfähigkeit - Durchführung und Beurkundung von Eheschließungen und Lebenspartnerschaften inkl. dazugehöriger Nebenarbeiten - Ausstellung von Ehesfähigkeitszeugnissen und Ermächtigungen an andere Standesämter - Beurkundung von Geburten - Vater- und Mutterschaftsanerkennungen - Beurkundung von Sterbefällen - Fortführung der Personenstandsbücher - Nachbeurkundungen von Personenstandsfällen im Ausland (Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle) - Ausstellung von Urkunden - Beurkundung von Namensklärungen - Auskünfte aus Personenstandsbüchern und Sammelakten - Pflege der Testamentskartei - Beurkundung der Kirchnaustritte - Durchführung des Verfahrens zu öffentlich-rechtlichen Namensänderungen
Auftragsgrundlage:	Personenstandsgesetz (PStG), Personenstandsverordnung (PStV), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen (NamÄndG), Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG)
Strategische Ziele:	- Bürgernahe und kundenorientierte Gestaltung des Angebotes - Durchführung von Eheschließungen in angenehmer Atmosphäre
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Alle Menschen, deren Personenstandsfälle in Elmshorn beurkundet werden, unabhängig von deren Wohnsitz sowie andere Behörden

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten	
Haushaltsprodukt	12230	Personenstandswesen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.495,25	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	
		43110000 Verwaltungsgebühren	58.495,25	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	2.925,00	3.600	3.500	3.500	3.500	3.500	
		44214100 Verkaufserlöse für Familienstammbücher	2.925,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	
		44616000 Erstattung von Post- und Telefongebühren	0,00	100	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	61.420,25	58.600	58.500	58.500	58.500	58.500	
50	11	Personalaufwendungen	144.466,10	163.700	140.100	142.300	144.400	146.600	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	39.347,50	73.400	50.500	51.300	52.100	52.900	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	71.934,03	51.100	53.700	54.600	55.400	56.200	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.472,25	5.700	6.000	6.100	6.200	6.300	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	15.357,32	14.800	15.500	15.800	16.000	16.300	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	9.762,00	17.400	13.100	13.300	13.500	13.700	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	1.593,00	1.300	1.300	1.200	1.200	1.200	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.638,65	26.100	23.800	23.800	23.800	23.800	
		52710900 Ausschmückungskosten	539,37	800	800	800	800	800	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	19.157,48	22.300	20.000	20.000	20.000	20.000	48
		52712200 Personenstand- und Familienstammbücher	2.941,80	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	1.783,87	1.500	200	200	200	200	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.783,87	1.500	200	200	200	200	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	4.648,82	400	400	400	400	400	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	4.473,82	200	200	200	200	200	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	175,00	200	200	200	200	200	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	173.537,44	191.700	164.500	166.700	168.800	171.000	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-112.117,19	-133.100	-106.000	-108.200	-110.300	-112.500	

Teilhaushaltsplan	Amt für Bürgerbelange	2014
--------------------------	------------------------------	-------------

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Haushaltsprodukt	12230	Personenstandswesen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-112.117,19	-133.100	-106.000	-108.200	-110.300	-112.500	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-112.117,19	-133.100	-106.000	-108.200	-110.300	-112.500	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-112.117,19	-133.100	-106.000	-108.200	-110.300	-112.500	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten		
Haushaltsprodukt	12230	Personenstandswesen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.495,25	55.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	2.925,00	3.600	3.500	0	3.500	3.500	3.500		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.420,25	58.600	58.500	0	58.500	58.500	58.500		
70	10	Personalauszahlungen	132.431,88	145.000	125.700	0	127.800	129.700	131.700		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.638,65	26.100	23.800	0	23.800	23.800	23.800		
74	15+	sonstige Auszahlungen	4.574,38	400	400	0	400	400	400		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	159.644,91	171.500	149.900	0	152.000	153.900	155.900		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-98.224,66	-112.900	-91.400	0	-93.500	-95.400	-97.400		

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	126	Brandschutz	
Haushaltsprodukt	12600	Brandschutz / Feuerwehrwesen	

Produktverantwortlich: Frau Lamke
 Fachamt: Amt für Bürgerbelange
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Feuersicherheitswache, Maßnahmen zur vorbeugenden Gefahrenabwehr, Brandschutzerziehung und -aufklärung
Produktleistungen:	- Menschen und Tiere aus Brandgefahren und Notlagen retten - Brände und deren Gefahren bekämpfen - Sachwerte erhalten - Schäden begrenzen - Folgeschäden vermeiden - Unterhaltung eines angemessenen Fuhr- und Geräteparks - Brandschutzerziehung und -aufklärung
Auftragsgrundlage:	Brandschutzgesetz Schleswig-Holstein
Strategische Ziele:	- Schnellstmögliche Hilfe für Menschen und Tiere in bedrohenden Situationen, Leben erhalten, Schäden begrenzen - Fortführung der Brandschutzerziehung und -aufklärung für die Elmshorner Bevölkerung
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Bevölkerung, andere Hilfsorganisationen

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	126	Brandschutz		
Haushaltsprodukt	12600	Brandschutz / Feuerwehrwesen		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.762,91	33.600	32.600	32.600	32.600	32.600	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	882,49	500	800	800	800	800	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	39.880,42	33.100	31.800	31.800	31.800	31.800	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	15.000	30.000	30.200	30.300	30.500	
		43210000 Benutzungsgebühren	0,00	15.000	30.000	30.200	30.300	30.500	49
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.524,80	3.500	1.400	1.400	1.400	1.400	
		44821100 Erstattungen von Aus- und Fortbildungskosten	2.524,80	3.500	1.400	1.400	1.400	1.400	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	7.178,28	3.000	3.400	3.400	3.400	3.400	
		45730000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	7.178,28	3.000	3.400	3.400	3.400	3.400	
	10=	ordentliche Erträge	50.465,99	55.100	67.400	67.600	67.700	67.900	
50	11	Personalaufwendungen	245.673,31	358.900	328.900	334.000	339.100	344.100	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	10.009,38	2.900	10.800	11.000	11.200	11.300	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	177.305,88	253.800	225.100	228.500	232.000	235.400	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	2.967,00	0	0	0	0	0	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	14.742,01	28.300	25.100	25.500	25.900	26.300	
		50290000 Beiträge zu Versorgungskassen Sonstige Beschäftigte	36,18	0	0	0	0	0	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	37.450,92	73.000	64.700	65.700	66.700	67.700	
		50390000 Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	271,94	0	0	0	0	0	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	2.484,00	700	2.800	2.900	2.900	3.000	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	406,00	200	400	400	400	400	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	115.216,75	125.200	108.700	108.700	108.700	108.700	
		52510000 Fahrzeugunterhaltung	47.727,52	41.900	42.000	42.000	42.000	42.000	
		52610000 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	21.271,27	27.200	16.000	16.000	16.000	16.000	50
		52622000 Sonstige Aus- und Fortbildungskosten	13.712,86	19.200	18.500	18.500	18.500	18.500	
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenst. im Wert von bis zu 150 € (netto)	31.459,97	33.700	28.800	28.800	28.800	28.800	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe	126	Brandschutz			
Haushaltsprodukt	12600	Brandschutz / Feuerwehrwesen			

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	982,38	2.200	2.400	2.400	2.400	2.400	51
		52914400 Aufwendungen f. Untersuchungen und Impfungen	62,75	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	243.212,45	208.700	208.700	208.700	208.700	208.700	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	242.381,36	207.800	207.800	207.800	207.800	207.800	
		57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	831,09	900	900	900	900	900	
53	15+	Transferaufwendungen	8.420,80	8.600	10.700	10.700	10.700	10.700	
		53131000 Umlage für die Kreisschlauchpflege	8.420,80	8.600	10.700	10.700	10.700	10.700	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	127.115,74	136.700	141.100	142.100	143.000	143.900	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. (Personalnebenausgaben)	843,32	3.800	3.700	3.700	3.700	3.700	
		54210000 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	7.914,32	9.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	12.853,00	13.200	13.200	13.200	13.200	13.200	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	11.846,00	13.800	15.000	15.000	15.000	15.000	52
		54314800 Sozialer Bereich der Feuerwehr	8.900,00	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900	
		54410000 Versicherungsbeiträge	84.658,59	88.000	90.300	91.300	92.200	93.100	53
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	100,51	0	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	739.639,05	838.100	798.100	804.200	810.200	816.100	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-689.173,06	-783.000	-730.700	-736.600	-742.500	-748.200	
	23=	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-689.173,06	-783.000	-730.700	-736.600	-742.500	-748.200	
	27=	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-689.173,06	-783.000	-730.700	-736.600	-742.500	-748.200	
58	29=	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.200,00	259.900	251.400	251.400	251.400	251.400	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalk. Miete)	118.200,00	259.900	251.400	251.400	251.400	251.400	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-807.373,06	-1.042.900	-982.100	-988.000	-993.900	-999.600	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	126	Brandschutz		
Haushaltsprodukt	12600	Brandschutz / Feuerwehrwesen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	15.000	30.000	0	30.200	30.300	30.500		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.336,40	3.500	1.400	0	1.400	1.400	1.400		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.336,40	18.500	31.400	0	31.600	31.700	31.900		
70	10	Personalauszahlungen	242.783,31	358.000	325.700	0	330.700	335.800	340.700		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	110.005,00	125.200	108.700	0	108.700	108.700	108.700		
73	14+	Transferauszahlungen	8.420,80	8.600	10.700	0	10.700	10.700	10.700		
74	15+	sonstige Auszahlungen	126.696,82	136.700	141.100	0	142.100	143.000	143.900		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	487.905,93	628.500	586.200	0	592.200	598.200	604.000		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-485.569,53	-610.000	-554.800	0	-560.600	-566.500	-572.100		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	30.500	8.500	0	40.000	47.000	40.000		
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	30.500	8.500	0	40.000	47.000	40.000		
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	30.500	8.500	0	40.000	47.000	40.000		
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	28.256,48	431.900	416.200	400.000	440.000	510.000	450.000	0,00 0,00	
		78310000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)	12.196,31	124.400	228.200	26.000	36.000	10.000	10.000	0,00 0,00	54
		78311000 Erwerb von Fahrzeugen (Wert > 1.000 € netto)	0,00	280.000	85.000	360.000	360.000	470.000	400.000	0,00 0,00	55
		78312000 Erwerb von Hardware (Wert > 1.000 € netto)	2.528,71	0	4.500	0	0	0	0	0,00 0,00	56
		78313000 Erwerb von Software	0,00	1.800	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	13.531,46	25.700	98.200	14.000	44.000	30.000	40.000	0,00 0,00	57
		78322000 Erwerb von Hardware (Wert > 150 - 1.000 € netto)	0,00	0	300	0	0	0	0	0,00 0,00	58
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	28.256,48	431.900	416.200	400.000	440.000	510.000	450.000	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-28.256,48	-401.400	-407.700	-400.000	-400.000	-463.000	-410.000	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	128	Katastrophenschutz	
Haushaltsprodukt	12800	Katastrophenschutz	

Produktverantwortlich: Frau Lamke
 Fachamt: Amt für Bürgerbelange
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	Koordination und Durchführung aller erforderlichen Maßnahmen im Katastrophenfall in enger Zusammenarbeit mit diversen Hilfsorganisationen. Dies umfasst auch die Bekämpfung von außerordentlichen Schadensereignissen im Spannungs- und Verteidigungsfall
Produktleistungen:	- Hilfeleistung für Menschen, Tiere, Umwelt und Sachen in Katastrophenfällen - Organisation und Koordination der Hilfeinsätze in Katastrophenfällen
Auftragsgrundlage:	Zivilschutzgesetz, Katastrophenschutzgesetz Schleswig-Holstein, verschiedene weitere Regelungen und Erlasse
Strategische Ziele:	Sicherstellung der Vernetzung der Hilfsorganisationen
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Bevölkerung, andere Hilfsorganisationen

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	128	Katastrophenschutz		
Haushaltsprodukt	12800	Katastrophenschutz		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
50	11	Personalaufwendungen	3.612,63	2.500	4.900	5.100	5.200	5.200	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	2.802,63	1.900	3.700	3.800	3.900	3.900	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	696,00	500	1.000	1.100	1.100	1.100	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	114,00	100	200	200	200	200	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.980,78	5.000	5.200	5.200	5.200	5.200	
		52213300 Wartung der Notwasserbrunnen	4.284,00	4.200	4.400	4.400	4.400	4.400	59
		52510000 Fahrzeugunterhaltung	696,78	800	800	800	800	800	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	872,67	0	900	900	900	900	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	872,67	0	900	900	900	900	
53	15+	Transferaufwendungen	1.582,58	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300	
		53180100 Zuschüsse an Hilfsorganisationen	1.582,58	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	11.048,66	12.800	16.300	16.500	16.600	16.600	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-11.048,66	-12.800	-16.300	-16.500	-16.600	-16.600	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-11.048,66	-12.800	-16.300	-16.500	-16.600	-16.600	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-11.048,66	-12.800	-16.300	-16.500	-16.600	-16.600	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-11.048,66	-12.800	-16.300	-16.500	-16.600	-16.600	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	128	Katastrophenschutz		
Haushaltsprodukt	12800	Katastrophenschutz		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
70	10	Personalauszahlungen	2.802,63	1.900	3.700	0	3.800	3.900	3.900		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.980,78	5.000	5.200	0	5.200	5.200	5.200		
73	14+	Transferauszahlungen	1.582,58	5.300	5.300	0	5.300	5.300	5.300		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	9.365,99	12.200	14.200	0	14.300	14.400	14.400		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-9.365,99	-12.200	-14.200	0	-14.300	-14.400	-14.400		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.236,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
		78310000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)	5.236,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	5.236,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-5.236,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	
Haushaltsprodukt	31100	Leistungen nach dem SGB XII	

Produktverantwortlich: Frau Bothmann
 Fachamt: Amt für Bürgerbelange
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	Beratung und Sicherstellung von Leistungen nach dem SGB XII (außer Eingliederungshilfe) zur Sicherung des Lebensunterhalts
Produktleistungen:	Hinweis: Die Stadt Elmshorn stellt lediglich das Personal und die Sachmittel. Als Kostenausgleich erhält die Stadt eine Fallkostenpauschale, die aber nicht kostendeckend ist. Die Zahlungsabwicklung erfolgt über die Kreiskasse Pinneberg! Lediglich bei Barzahlungen tritt die Stadt in Vorleistung und rechnet mit dem Kreis ab. - Beratung und Gewährung von laufenden und einmaligen Leistungen nach dem SGB XII (außer Eingliederungshilfe) zur Sicherstellung des Lebensunterhalts: - Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - Hilfe zur Pflege - Hilfen zur Gesundheit - Hilfen für blinde Menschen - Beratung und Angebote für ältere Menschen - Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten - Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach dem SGB XII - Durchsetzung von Forderungen die nach dem SGB XII entstanden sind
Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbücher, Ausführungsgesetze, Durchführungsverordnungen des Bundes, Erlasse des Landes S.-H., Richtlinien des Kreises Pinneberg
Strategische Ziele:	Individuelle Gewährung der notwendigen Leistungen und Hilfen in ausreichendem Maß und angemessener Art und Form
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Hilfebedürftige im Sinne des SGB XII, die keine vorrangigen Anspruch auf Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) haben, sowie hilfebedürftige Personen die nicht im erwerbsfähigen Alter (bis 15 und über 65 J.) sind

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	31	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)		
Haushaltsprodukt	31100	Leistungen nach dem SGB XII		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	389.097,86	351.300	365.500	365.500	365.500	365.500	
		44820000 Erstattungen vom Kreis	389.097,86	351.300	365.500	365.500	365.500	365.500	
	10=	ordentliche Erträge	389.097,86	351.300	365.500	365.500	365.500	365.500	
50	11	Personalaufwendungen	390.148,28	367.200	410.000	415.800	422.000	428.400	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	174.120,54	164.000	183.200	186.000	188.800	191.600	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	125.141,38	119.800	124.900	126.800	128.700	130.700	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11.525,53	13.400	13.900	14.200	14.400	14.600	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	28.677,83	34.500	36.000	36.600	37.100	37.700	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	43.575,00	30.700	47.200	48.000	48.700	49.400	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	7.108,00	4.800	4.800	4.200	4.300	4.400	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	4.731,65	400	400	400	400	400	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	4.731,65	400	400	400	400	400	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	394.879,93	367.600	410.400	416.200	422.400	428.800	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-5.782,07	-16.300	-44.900	-50.700	-56.900	-63.300	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-5.782,07	-16.300	-44.900	-50.700	-56.900	-63.300	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-5.782,07	-16.300	-44.900	-50.700	-56.900	-63.300	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-5.782,07	-16.300	-44.900	-50.700	-56.900	-63.300	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	31	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)		
Haushaltsprodukt	31100	Leistungen nach dem SGB XII		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	389.097,86	351.300	365.500	0	365.500	365.500	365.500		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	389.097,86	351.300	365.500	0	365.500	365.500	365.500		
70	10	Personalauszahlungen	339.465,28	331.700	358.000	0	363.600	369.000	374.600		
74	15+	sonstige Auszahlungen	4.548,76	400	400	0	400	400	400		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	344.014,04	332.100	358.400	0	364.000	369.400	375.000		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	45.083,82	19.200	7.100	0	1.500	-3.900	-9.500		

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	
Haushaltsprodukt	31200	Gemeindeanteil an den Kosten der Unterkunft nach dem SGB II	

Produktverantwortlich: Frau Bothmann
 Fachamt: Amt für Bürgerbelange
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	Bereitstellung des Gemeindeanteils an den Leistungen für Unterkunft und Heizung im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
Produktleistungen:	Die Stadt Elmshorn erhält jährlich eine Abrechnung über den Gemeindeanteil an den Kosten der Unterkunft der Arbeitssuchenden nach dem SGB II. Die Stadt Elmshorn muss - die erforderlichen Mittel bereitstellen - die Abrechnung prüfen - den Abrechnungsbetrag anweisen - Vorauszahlungsbeträge für das laufende Jahr anweisen
Auftragsgrundlage:	SGB II, die dazu erlassenen Ausführungsgesetze und Rechtsverordnungen, Vertrag mit der Agentur für Arbeit
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Kreis Pinneberg

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	31	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)		
Haushaltsprodukt	31200	Gemeindeanteil an den Kosten der Unterkunft nach dem SGB II		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
50	11	Personalaufwendungen	10,35	0	0	0	0	0	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	7,35	0	0	0	0	0	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	2,00	0	0	0	0	0	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	1,00	0	0	0	0	0	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.027.343,79	1.800.000	1.800.000	0	0	0	
		54526000 Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach dem SGB II	2.027.343,79	1.800.000	1.800.000	0	0	0	60
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	2.027.354,14	1.800.000	1.800.000	0	0	0	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-2.027.354,14	-1.800.000	-1.800.000	0	0	0	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-2.027.354,14	-1.800.000	-1.800.000	0	0	0	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-2.027.354,14	-1.800.000	-1.800.000	0	0	0	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-2.027.354,14	-1.800.000	-1.800.000	0	0	0	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	31	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)		
Haushaltsprodukt	31200	Gemeindeanteil an den Kosten der Unterkunft nach dem SGB II		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
70	10	Personalauszahlungen	7,35	0	0	0	0	0	0		
74	15	+ sonstige Auszahlungen	1.873.533,79	1.800.000	1.800.000	0	0	0	0		
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	1.873.541,14	1.800.000	1.800.000	0	0	0	0		
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-1.873.541,14	-1.800.000	-1.800.000	0	0	0	0		

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	313	Hilfen für Asylbewerber	
Haushaltsprodukt	31300	Hilfen für Asylbewerber	

Produktverantwortlich: Frau Bothmann
 Fachamt: Amt für Bürgerbelange
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	Beratung und Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts von Asylbewerbern und Flüchtlingen
Produktleistungen:	Hinweis: Die Stadt Elmshorn stellt lediglich das Personal und die Sachmittel. Als Kostenausgleich erhält die Stadt eine Fallkostenpauschale, die aber nicht kostendeckend ist. Die Zahlungsabwicklung erfolgt über die Kreiskasse Pinneberg! Lediglich bei Barzahlungen tritt die Stadt in Vorleistung und rechnet mit dem Kreis ab. - Beratung und Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - Gewährung von einmaligen und laufenden Leistungen - Beratung und ggf. Leistungsgewährung in anderen hilfebedürftigen Situationen (z. B. Krankheit, Schwangerschaft, Geburt, Rückführung ins Heimatland etc.)
Auftragsgrundlage:	Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz des Landes S.-H., Ausländer- und Asylverordnung, Erlasse des Landes S.-H., Richtlinien des Kreises Pinneberg
Strategische Ziele:	Individuelle Gewährung der notwendigen Leistungen und Hilfen in ausreichendem Maß und angemessener Art und Form
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Asylbewerber/innen, Flüchtlinge

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	31	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	313	Hilfen für Asylbewerber		
Haushaltsprodukt	31300	Hilfen für Asylbewerber		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.455,97	21.100	21.100	21.100	21.100	21.100	
		44820000 Erstattungen vom Kreis	20.455,97	21.100	21.100	21.100	21.100	21.100	
	10=	ordentliche Erträge	20.455,97	21.100	21.100	21.100	21.100	21.100	
50	11	Personalaufwendungen	25.288,08	22.100	25.300	26.000	26.400	26.700	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	15.248,29	12.600	14.200	14.500	14.700	14.900	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.334,84	4.100	4.800	4.900	5.000	5.100	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	367,82	500	600	700	700	700	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	937,13	1.300	1.500	1.600	1.600	1.600	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	3.783,00	3.000	3.700	3.800	3.900	3.900	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	617,00	600	500	500	500	500	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	19,54	100	100	100	100	100	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	19,54	100	100	100	100	100	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	25.307,62	22.200	25.400	26.100	26.500	26.800	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-4.851,65	-1.100	-4.300	-5.000	-5.400	-5.700	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-4.851,65	-1.100	-4.300	-5.000	-5.400	-5.700	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-4.851,65	-1.100	-4.300	-5.000	-5.400	-5.700	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-4.851,65	-1.100	-4.300	-5.000	-5.400	-5.700	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	31	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	313	Hilfen für Asylbewerber		
Haushaltsprodukt	31300	Hilfen für Asylbewerber		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.455,97	21.100	21.100	0	21.100	21.100	21.100		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.455,97	21.100	21.100	0	21.100	21.100	21.100		
70	10	Personalauszahlungen	20.888,08	18.500	21.100	0	21.700	22.000	22.300		
74	15+	sonstige Auszahlungen	12,16	100	100	0	100	100	100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	20.900,24	18.600	21.200	0	21.800	22.100	22.400		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-444,27	2.500	-100	0	-700	-1.000	-1.300		

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	
Haushaltsprodukt	31500	Altentagesstätten	

Produktverantwortlich: Herr Dürr
 Fachamt: Amt für Bürgerbelange
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	Förderung der Träger von Einrichtungen für den Betrieb von Altentagesstätten
Produktleistungen:	- Gewährung von Betriebskostenzuschüssen für den Betrieb von Altentagesstätten - Überprüfung des zweckmäßigen Einsatzes aller gewährten Zuschussmittel
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse der Selbstverwaltung, Verträge
Strategische Ziele:	Förderung sozialer Beratung, Betreuung, Selbsthilfe
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Träger von Altentagesstätten

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	31	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)		
Haushaltsprodukt	31500	Altentagesstätten		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	9.000	9.000	9.000	9.000	
		41400000 Bundeszuweisungen	0,00	0	9.000	9.000	9.000	9.000	61
	10=	ordentliche Erträge	0,00	0	9.000	9.000	9.000	9.000	
50	11	Personalaufwendungen	836,28	1.000	1.000	1.200	1.200	1.200	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	648,28	700	700	800	800	800	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	161,00	200	200	300	300	300	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	27,00	100	100	100	100	100	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100	0	0	0	0	
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	0,00	100	0	0	0	0	
53	15+	Transferaufwendungen	41.952,03	42.000	62.900	62.900	62.900	62.900	
		53180400 Miet- / Betriebskostenzuschuss für Altentagesstätten	41.952,03	42.000	38.000	38.000	38.000	38.000	62
		53180600 Zuschüsse zur baulichen Unterhaltung	0,00	0	24.900	24.900	24.900	24.900	63
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	18.000	0	0	0	
		54315000 Erstellung Seniorenkonzept	0,00	0	18.000	0	0	0	61
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	42.788,31	43.100	81.900	64.100	64.100	64.100	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-42.788,31	-43.100	-72.900	-55.100	-55.100	-55.100	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-42.788,31	-43.100	-72.900	-55.100	-55.100	-55.100	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-42.788,31	-43.100	-72.900	-55.100	-55.100	-55.100	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-42.788,31	-43.100	-72.900	-55.100	-55.100	-55.100	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	31	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)		
Haushaltsprodukt	31500	Altentagesstätten		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	9.000	0	9.000	9.000	9.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	9.000	0	9.000	9.000	9.000		
70	10	Personalauszahlungen	648,28	700	700	0	800	800	800		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100	0	0	0	0	0		
73	14+	Transferauszahlungen	41.952,03	42.000	62.900	0	62.900	62.900	62.900		
74	15+	sonstige Auszahlungen	0,00	0	18.000	0	0	0	0		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	42.600,31	42.800	81.600	0	63.700	63.700	63.700		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-42.600,31	-42.800	-72.600	0	-54.700	-54.700	-54.700		

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	33	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	
Haushaltsprodukt	33100	Förderung der Wohlfahrtspflege	

Produktverantwortlich: Herr Dürr
 Fachamt: Amt für Bürgerbelange
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	- Institutionelle und projektbezogene Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege. - Förderung der Alten- und Behindertenhilfe und des Seniorenrats
Produktleistungen:	- Beratung und Verhandlung mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege - Gewährung von Zuschüssen an Träger der freien Wohlfahrtspflege, insbesondere an die ARGE der Freien Wohlfahrtsverbände zur Organisation von Ausfahrten und anderen Veranstaltungen sowie an den Verein „Brücke e.V.“ u. a. zur Finanzierung einer zusätzlichen Stelle im Brücken-Café. Weiterhin wird ein Miet- und Betriebskostenzuschuss für das Freiwilligen Forum und ein institutioneller Zuschuss an die Familienbildungsstätte gezahlt. - Überprüfung des zweckmäßigen Einsatzes der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel - Förderung von Maßnahmen der Altenhilfe (Einsamenbetreuung) - Bezuschussung der Arbeit der Behindertenbeauftragten - Gewährung eines Zuschusses an den Seniorenrat - Durchführung von Wahlen zum Seniorenrat
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse der politischen Gremien, Anträge von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege
Strategische Ziele:	Förderung sozialer Beratung, Betreuung, Selbsthilfe
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	- Träger der freien Wohlfahrtspflege und Einwohner/innen - Seniorenrat, Behindertenbeauftragte

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	33	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	
Haushaltsprodukt	33100	Förderung der Wohlfahrtspflege	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.762,41	0	0	0	0	0	
		41480000 Spenden und Zuschüsse von übrigen Bereichen	2.762,41	0	0	0	0	0	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	57,47	0	0	0	0	0	
		45990000 Rückzahlungen von Aufwendungen aus Vorjahren	57,47	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	2.819,88	0	0	0	0	0	
50	11	Personalaufwendungen	6.075,78	9.400	6.300	6.500	6.600	6.700	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	4.714,78	5.000	4.800	4.900	5.000	5.100	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,00	2.900	0	0	0	0	64
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	1.170,00	1.200	1.300	1.400	1.400	1.400	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	191,00	300	200	200	200	200	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.229,90	4.800	17.300	17.300	17.300	17.300	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
		52911800 Sachausgaben für Wahlen (zum Seniorenrat)	0,00	0	7.500	7.500	7.500	7.500	
		52915900 Maßnahmen der Altenhilfe	250,00	300	300	300	300	300	
		52916100 Maßnahmen der Behindertenhilfe	979,90	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
		52916110 Maßnahmen des Seniorenrates	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000	65
53	15+	Transferaufwendungen	46.970,06	104.600	98.200	98.200	98.200	98.200	
		53180110 Miet- / Betriebskostenzuschuss f. jüd. Gemeinde Elmshorn	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
		53180200 Zuschuss an die ArGe "Freie Wohlfahrtv. u. Altenverant."	8.000,00	8.000	7.500	7.500	7.500	7.500	
		53180300 Zuschuss an den Verein "Die Brücke"	30.600,00	30.600	30.600	30.600	30.600	30.600	
		53180500 Zuschuss an den Seniorenrat	3.395,49	4.000	0	0	0	0	65
		53180800 Miet- / Betriebskostenzuschuss "Freiwilligen Forum" (Torhaus)	963,12	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	
		53180900 Zuschuss an DRK-Ortsverein Krückaustadt Elmshorn e.V.	1.920,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
		53182800 Zuschuss an die Familienbildungsstätte	0,00	51.900	50.000	50.000	50.000	50.000	66
		53312000 Beihilfen für Härtefälle	2.091,45	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	3.600	3.600	3.600	3.600	
		54210000 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	0	3.600	3.600	3.600	3.600	64

Teilhaushaltsplan	Amt für Bürgerbelange	2014
--------------------------	------------------------------	-------------

Produktbereich	33	Soziale Hilfen
Produktgruppe	331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Haushaltsprodukt	33100	Förderung der Wohlfahrtspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	54.275,74	118.800	125.400	125.600	125.700	125.800	
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-51.455,86	-118.800	-125.400	-125.600	-125.700	-125.800	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-51.455,86	-118.800	-125.400	-125.600	-125.700	-125.800	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-51.455,86	-118.800	-125.400	-125.600	-125.700	-125.800	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-51.455,86	-118.800	-125.400	-125.600	-125.700	-125.800	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	33	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege		
Haushaltsprodukt	33100	Förderung der Wohlfahrtspflege		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.762,41	0	0	0	0	0	0		
65	7+	sonstige Einzahlungen	57,47	0	0	0	0	0	0		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.819,88	0	0	0	0	0	0		
70	10	Personalauszahlungen	4.714,78	7.900	4.800	0	4.900	5.000	5.100		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.229,90	4.800	17.300	0	17.300	17.300	17.300		
73	14+	Transferauszahlungen	46.970,06	104.600	98.200	0	98.200	98.200	98.200		
74	15+	sonstige Auszahlungen	0,00	0	3.600	0	3.600	3.600	3.600		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	52.914,74	117.300	123.900	0	124.000	124.100	124.200		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-50.094,86	-117.300	-123.900	0	-124.000	-124.100	-124.200		

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Haushaltsprodukt	35101	Pflegewohngeld und Unterhaltssicherung	

Produktverantwortlich: Frau Bothmann
 Fachamt: Amt für Bürgerbelange
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	- Beratung und Sicherstellung von Leistungen nach dem Landespflegegesetz (Pflegewohngeld) - Beratung und Sicherstellung des Lebensunterhalts für Wehrpflichtige, Zivildienstleistende oder zu Wehrübungen einberufene Personen und ihrer Angehörige (Unterhaltssicherung)
Produktleistungen:	- Beratung und Gewährung von laufenden und einmaligen Leistungen an Hilfebedürftige im Bereich Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen zur Sicherstellung der notwendigen Pflege für den Hilfebedürftigen (Pflegewohngeld) Hinweis: Die Stadt Elmshorn stellt lediglich das Personal und die Sachmittel. Als Kostenausgleich erhält die Stadt eine Fallkostenpauschale, die aber nicht kostendeckend ist. Die Zahlungsabwicklung erfolgt über die Kreiskasse Pinneberg! - Beratung und Sicherstellung von einmaligen und laufenden Leistungen für Wehrpflichtige, Zivildienstleistende oder zu Wehrübungen einberufene Personen und ihrer Angehörigen einschl. Auszahlung der Leistungen Hinweis: Die Zahlung erfolgt über die Konten der Stadt Elmshorn. Die Kosten werden regelmäßig mit dem Bund abgerechnet.
Auftragsgrundlage:	Landespflegegesetz, Unterhaltssicherungsgesetz (USG)
Strategische Ziele:	Individuelle Gewährung der notwendigen Leistungen und Hilfen in ausreichendem Maß und angemessener Art und Form
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	- Anspruchsberechtigte nach dem Landespflegegesetz - Anspruchsberechtigte nach dem Unterhaltssicherungsgesetz

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
Haushaltsprodukt	35101	Pflegewohngeld und Unterhaltssicherung		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.359,22	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
		44820000 Erstattungen vom Kreis	5.359,22	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
	10=	ordentliche Erträge	5.359,22	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
50	11	Personalaufwendungen	8.701,05	6.300	12.100	12.700	12.800	12.900	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	3.557,12	700	6.800	7.000	7.100	7.200	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.939,47	2.900	2.100	2.200	2.200	2.200	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	345,63	400	300	400	400	400	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	831,83	1.000	800	900	900	900	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	883,00	1.200	1.800	1.900	1.900	1.900	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	144,00	100	300	300	300	300	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	10,02	100	100	100	100	100	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	10,02	100	100	100	100	100	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	8.711,07	6.400	12.200	12.800	12.900	13.000	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-3.351,85	-400	-6.200	-6.800	-6.900	-7.000	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-3.351,85	-400	-6.200	-6.800	-6.900	-7.000	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-3.351,85	-400	-6.200	-6.800	-6.900	-7.000	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-3.351,85	-400	-6.200	-6.800	-6.900	-7.000	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
Haushaltsprodukt	35101	Pflegewohnngeld und Unterhaltssicherung		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.359,22	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.359,22	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000		
70	10	Personalauszahlungen	7.674,05	5.000	10.000	0	10.500	10.600	10.700		
74	15+	sonstige Auszahlungen	6,24	100	100	0	100	100	100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	7.680,29	5.100	10.100	0	10.600	10.700	10.800		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-2.321,07	900	-4.100	0	-4.600	-4.700	-4.800		

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Haushaltsprodukt	35102	Wohngeld	

Produktverantwortlich: Herr Dürr
 Fachamt: Amt für Bürgerbelange
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	Beratung, Bewilligung und Zahlbarmachung von einkommensabhängigem Wohngeld (Miet- / Lastenzuschuss)
Produktleistungen:	- Beratungen in Wohngeldangelegenheiten - Bearbeitung von Wohngeldanträgen (Erst- und Folgeanträge) - Auszahlung von einkommensabhängigem Wohngeld - Abrechnung der geleisteten Wohngeldzahlungen mit dem Land und Annahme der Erstattungsbeträge - Durchsetzung von Forderungen bei überzahlten Leistungen
Auftragsgrundlage:	Wohngeldgesetz, Wohngeldverordnung
Strategische Ziele:	Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Einkommensschwache Einwohner/innen der Stadt Elmshorn und dem Amtsbereich des Amtes Elmshorn-Land, die auf Grund ihres Einkommens einen Anspruch auf Wohngeld oder Lastenzuschuss haben

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
Haushaltsprodukt	35102	Wohngeld		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.854,30	5.700	7.300	7.300	7.300	7.300	
		44823000 Erstattung vom Amt Elmshorn-Land	7.854,30	5.700	7.300	7.300	7.300	7.300	
	10=	ordentliche Erträge	7.854,30	5.700	7.300	7.300	7.300	7.300	
50	11	Personalaufwendungen	143.687,82	148.000	145.600	147.900	150.200	152.500	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	24.013,17	27.300	22.300	22.700	23.000	23.400	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	87.703,45	80.800	83.400	84.700	86.000	87.300	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.457,60	9.000	9.300	9.500	9.600	9.800	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	17.583,60	23.300	24.000	24.400	24.800	25.100	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	5.958,00	6.500	5.800	5.900	6.000	6.100	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	972,00	1.100	800	700	800	800	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.030,64	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	3.030,64	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	476,00	500	400	400	400	400	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	476,00	500	400	400	400	400	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	12.817,85	300	300	300	300	300	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. (Personalnebenausgaben)	12.817,85	300	300	300	300	300	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	160.012,31	151.100	148.600	150.900	153.200	155.500	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-152.158,01	-145.400	-141.300	-143.600	-145.900	-148.200	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-152.158,01	-145.400	-141.300	-143.600	-145.900	-148.200	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-152.158,01	-145.400	-141.300	-143.600	-145.900	-148.200	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-152.158,01	-145.400	-141.300	-143.600	-145.900	-148.200	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
Haushaltsprodukt	35102	Wohngeld		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.854,30	5.700	7.300	0	7.300	7.300	7.300		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.854,30	5.700	7.300	0	7.300	7.300	7.300		
70	10	Personalauszahlungen	136.757,82	140.400	139.000	0	141.300	143.400	145.600		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.030,64	2.300	2.300	0	2.300	2.300	2.300		
74	15+	sonstige Auszahlungen	9.345,48	300	300	0	300	300	300		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	149.133,94	143.000	141.600	0	143.900	146.000	148.200		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-141.279,64	-137.300	-134.300	0	-136.600	-138.700	-140.900		

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Haushaltsprodukt	35103	Wohnhilfen	

Produktverantwortlich: Herr Dürr
 Fachamt: Amt für Bürgerbelange
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	Das Produkt umfasst - die Sicherung von angemessenem Wohnraum sowie die Vermeidung und Reduzierung von ordnungsrechtlichen Versorgungen - die Unterbringung von Wohnungslosen, Asylbewerber/innen und Aussiedler/innen - Maßnahmen als zuständige Stelle im Rahmen des Wohnungsbindungsgesetzes, insbesondere - Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen - Vermittlung von Sozialwohnungen - Maßnahmen bei Zweckentfremdung - Wohnraumüberwachung - (Durchsetzung von Forderungen nach dem BSHG (altes Sozialhilferecht))
Produktleistungen:	- Gefährdeten Wohnraum sichern - neuen Wohnraum sicherstellen - umfassende Beratung und Begleitung im Rahmen der Problem- bzw. Ursachenbewältigung - Unterstützung bei der Stabilisierung der finanziellen und persönlichen Verhältnisse der Betroffenen im Krisensituationen ebenso wie in individuellen Nachbetreuungen oder Vermittlung an Fachdienste - Unterbringung von Wohnungslosen, Asylbewerbern und Aussiedlern - Anmietung, Kündigung und Bewirtschaftung der Unterkünfte - Ausübung von Beteiligungsrechten im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus - Maßnahmen bei Zweckentfremdung von Sozialwohnungen - Wohnungsvermittlung für benachteiligte wohnungssuchende Haushalte - Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen - (Durchsetzung von Forderung nach dem BSHG (altes Sozialhilferecht))
Auftragsgrundlage:	Landesverwaltungsgesetz, SGB I und XII, Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Erlasse des Innenministeriums
Strategische Ziele:	Erhalt des bestehenden Wohnraums bzw. Versorgung mit angemessenem Wohnraum sowie angemessene Unterbringung von Wohnungslosen
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Elmshorn, die in Wohnungsnot geraten sind. - Der Stadt Elmshorn und dem Amt Elmshorn-Land zugewiesene Asylbewerber und Asylbewerberinnen sowie Aussiedlerinnen und Aussiedler. - Einwohner der Stadt Elmshorn oder aus dem Amtsbereich des Amtes Elmshorn-Land, die aufgrund ihres Einkommens einen Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein haben

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
Haushaltsprodukt	35103	Wohnhilfen		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	0	0	0	0	0	
		41403000 Zuweisungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Angelegenheiten	1.000,00	0	0	0	0	0	
42	3+	sonstige Transfererträge	800,00	100	100	100	100	100	
		42160000 Rückzahlung gewährter Hilfen zur Abwendung von Wohnungslosigkeit	800,00	100	100	100	100	100	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.561,92	82.000	120.000	120.600	121.200	121.900	
		43210000 Benutzungsgebühren	74.561,92	82.000	120.000	120.600	121.200	121.900	67
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.344,79	0	100	100	100	100	
		44110000 Mieten und Pachten	4.342,34	0	0	0	0	0	
		44616200 Erstattung von Bewirtschaftungskosten	2,45	0	100	100	100	100	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.151,27	20.400	12.000	12.000	12.000	12.000	
		44820000 Erstattungen vom Kreis	42.704,77	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000	68
		44823000 Erstattung vom Amt Elmshorn-Land	5.446,50	5.400	2.000	2.000	2.000	2.000	
	10=	ordentliche Erträge	128.857,98	102.500	132.200	132.800	133.400	134.100	
50	11	Personalaufwendungen	197.312,10	254.600	219.500	222.900	226.300	229.600	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	39.469,41	71.400	41.000	41.700	42.300	42.900	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	115.057,34	108.100	110.300	112.000	113.700	115.400	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,00	12.000	12.000	12.200	12.400	12.600	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.326,38	12.100	12.300	12.500	12.700	12.900	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	22.068,97	31.200	31.800	32.300	32.800	33.300	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	9.792,00	16.900	10.600	10.800	11.000	11.100	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	1.598,00	2.900	1.500	1.400	1.400	1.400	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.217,12	50.000	77.000	77.000	77.000	77.000	
		52313000 Anmietung von Wohnungen für Asylbewerber	539,69	0	0	0	0	0	
		52917000 Unterbringung Obdachloser	28.677,43	50.000	77.000	77.000	77.000	77.000	69
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	68,31	400	500	500	500	500	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	39,80	400	500	500	500	500	

Teilhaushaltsplan	Amt für Bürgerbelange	2014
--------------------------	------------------------------	-------------

Produktbereich	35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Haushaltsprodukt	35103	Wohnhilfen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	28,51	0	0	0	0	0	
53	15+	Transferaufwendungen	800,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
		53311000 Leistungen zur Abwendung von Wohnungslosigkeit	800,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	959,23	400	400	400	400	400	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	342,44	400	400	400	400	400	
		54730002 Aufwand aus Wertberichtigungen	616,79	0	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	228.356,76	310.400	302.400	305.800	309.200	312.500	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-99.498,78	-207.900	-170.200	-173.000	-175.800	-178.400	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-99.498,78	-207.900	-170.200	-173.000	-175.800	-178.400	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-99.498,78	-207.900	-170.200	-173.000	-175.800	-178.400	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.662,36	71.300	103.800	103.800	103.800	103.800	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	0,00	700	0	0	0	0	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	76.662,36	70.600	103.800	103.800	103.800	103.800	70
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-176.161,14	-279.200	-274.000	-276.800	-279.600	-282.200	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
Haushaltsprodukt	35103	Wohnhilfen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	0	0	0	0	0	0		
62	3+	sonstige Transfereinzahlungen	50,00	100	100	0	100	100	100		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.489,45	82.000	120.000	0	120.600	121.200	121.900		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.342,30	0	100	0	100	100	100		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	92.598,30	20.400	12.000	0	12.000	12.000	12.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.480,05	102.500	132.200	0	132.800	133.400	134.100		
70	10	Personalauszahlungen	185.922,10	234.800	207.400	0	210.700	213.900	217.100		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.624,50	50.000	77.000	0	77.000	77.000	77.000		
73	14+	Transferauszahlungen	800,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000		
74	15+	sonstige Auszahlungen	213,16	400	400	0	400	400	400		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	215.559,76	290.200	289.800	0	293.100	296.300	299.500		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-109.079,71	-187.700	-157.600	0	-160.300	-162.900	-165.400		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	199,00	2.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0,00 0,00	
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	199,00	2.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0,00 0,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	199,00	2.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-199,00	-2.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Haushaltsprodukt	35104	Wohnen mit Service	

Produktverantwortlich: Herr Dürr
 Fachamt: Amt für Bürgerbelange
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	Unterhaltung des Wohnen mit Service
Produktleistungen:	Zum Wohnen mit Service gehören zurzeit 50 Mietwohnungen der Adlershorst und 20 Eigentumswohnungen. Bei den Leistungen, die in einem Servicevertrag geregelt sind handelt es sich um kostenfreie Grundleistungen wie: - Einrichtung einer Sprechstunde in der Sozialstation - Überwachung der täglichen Lebensmeldung - Einrichtung eines Fahrdienstes - Vermittlung von Freizeitangeboten und kulturellen Veranstaltungen - Vermittlung ambulanter und stationärer Einrichtungen sowie eines Notrufsystems sowie um kostenpflichtige Wahlleistungen wie: - Inanspruchnahme eines Mahlzeitenangebotes - Einkaufshilfen - Durchführung von Veranstaltungen und Beschäftigungen Weiterhin wird eine Sozialstation im Rahmen des Wohnen mit Service von der Stadt Elmshorn betrieben.
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse der Selbstverwaltung und Serviceverträge
Strategische Ziele:	Unterstützung älterer und/oder behinderter Menschen zu einer möglichst langen selbstständigen Lebensführung durch Aufrechterhaltung des Angebotes sowie Unterstützung sozialer Aktivitäten und Maßnahmen
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Bewohner/innen der Wohnanlage, Interessentinnen und Interessenten am Wohnen mit Service

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
Haushaltsprodukt	35104	Wohnen mit Service		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56.057,94	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	
		43211000 Erträge aus Veranstaltungen	425,00	500	500	500	500	500	
		43211500 Serviceentgelte	52.869,52	54.500	54.500	54.500	54.500	54.500	
		43810000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausschleich	2.763,42	0	0	0	0	0	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	316,99	0	0	0	0	0	
		44616200 Erstattung von Bewirtschaftungskosten	316,99	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	56.374,93	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	
50	11	Personalaufwendungen	40.546,02	40.800	41.700	42.500	43.200	43.700	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	31.538,54	29.300	29.900	30.400	30.900	31.300	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.617,98	3.300	3.400	3.500	3.600	3.600	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.389,50	8.200	8.400	8.600	8.700	8.800	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.361,98	12.600	12.400	12.400	12.400	12.400	
		52110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	200	200	200	200	200	
		52311000 Mieten (inkl. Heizung)	8.423,38	8.400	8.300	8.300	8.300	8.300	
		52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	1.803,88	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	202,55	400	400	400	400	400	
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	0,00	200	200	200	200	200	
		52915000 Aufwendungen für Veranstaltungen	932,17	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	138,84	100	0	0	0	0	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	83,63	100	0	0	0	0	
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	55,21	0	0	0	0	0	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.954,51	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebenausgaben)	90,79	100	100	100	100	100	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	1.863,72	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	54.001,35	55.000	55.600	56.400	57.100	57.600	

Teilhaushaltsplan	Amt für Bürgerbelange	2014
--------------------------	------------------------------	-------------

Produktbereich	35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Haushaltsprodukt	35104	Wohnen mit Service

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	2.373,58	0	-600	-1.400	-2.100	-2.600	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	2.373,58	0	-600	-1.400	-2.100	-2.600	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	2.373,58	0	-600	-1.400	-2.100	-2.600	
58	29	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.300,00	2.800	2.900	2.900	2.900	2.900	
		58110000 Aufwendungen für interne Verwaltungskostenanteile	2.100,00	2.700	2.900	2.900	2.900	2.900	
		58115000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Haupt- und Rechtsamt	200,00	100	0	0	0	0	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	73,58	-2.800	-3.500	-4.300	-5.000	-5.500	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
Haushaltsprodukt	35104	Wohnen mit Service		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.913,81	55.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	102,20	0	0	0	0	0	0		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.016,01	55.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000		
70	10	Personalauszahlungen	40.546,02	40.800	41.700	0	42.500	43.200	43.700		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.840,57	12.600	12.400	0	12.400	12.400	12.400		
74	15+	sonstige Auszahlungen	2.511,54	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	54.898,13	54.900	55.600	0	56.400	57.100	57.600		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-882,12	100	-600	0	-1.400	-2.100	-2.600		

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Haushaltsprodukt	35105	Integrationsarbeit	

Produktverantwortlich: Herr Dürr
 Fachamt: Amt für Bürgerbelange
 Fachausschuss: Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Sicherheit

Kurzbeschreibung:	Förderung von Maßnahmen zur Integration von Aussiedlern und Ausländern
Produktleistungen:	- Gewährung von Zuschüssen für die Integrationsarbeit und für Projekte und Maßnahmen zur Integration von Aussiedlern und Ausländern - Überprüfung des zweckmäßigen Einsatzes aller gewährten Zuschussmittel
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse der Selbstverwaltung
Strategische Ziele:	Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund zu einer möglichst selbstständigen Lebensführung
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Aussiedler und Ausländer, Träger förderungsfähiger Integrationsarbeit, Elmshorner Einwohner/innen mit Migrationshintergrund

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
Haushaltsprodukt	35105	Integrationsarbeit		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
50	11	Personalaufwendungen	6.170,26	6.500	6.300	6.500	6.600	6.700	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	4.788,26	5.000	4.800	4.900	5.000	5.100	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	1.188,00	1.200	1.300	1.400	1.400	1.400	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	194,00	300	200	200	200	200	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.990,37	0	5.000	5.000	5.000	5.000	
		52916500 Maßnahmen der Integrationsarbeit	2.990,37	0	5.000	5.000	5.000	5.000	71
53	15+	Transferaufwendungen	98.098,52	97.400	100.000	100.000	100.000	100.000	
		53180700 Zuschüsse für Integrationsarbeit	98.098,52	97.400	100.000	100.000	100.000	100.000	72
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	107.259,15	103.900	111.300	111.500	111.600	111.700	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-107.259,15	-103.900	-111.300	-111.500	-111.600	-111.700	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-107.259,15	-103.900	-111.300	-111.500	-111.600	-111.700	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-107.259,15	-103.900	-111.300	-111.500	-111.600	-111.700	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-107.259,15	-103.900	-111.300	-111.500	-111.600	-111.700	

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange		2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
Haushaltsprodukt	35105	Integrationsarbeit		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
70	10	Personalauszahlungen	4.788,26	5.000	4.800	0	4.900	5.000	5.100		
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.990,37	0	5.000	0	5.000	5.000	5.000		
73	14	+ Transferauszahlungen	98.098,52	97.400	100.000	0	100.000	100.000	100.000		
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	105.877,15	102.400	109.800	0	109.900	110.000	110.100		
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-105.877,15	-102.400	-109.800	0	-109.900	-110.000	-110.100		

Teilhaushaltsplan		Amt für Bürgerbelange	2014
Produktbereich	35	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Haushaltsprodukt	35105	Integrationsarbeit	

Der Teilhaushaltsplan des Amtes für Kinder, Jugend, Schule und Sport
umfasst die folgenden Produkte:

Produkt	11120	Leitung und Verwaltung Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport
Produkt	21100	Grundschulen
Produkt	21700	Gymnasien
Produkt	21820	Gemeinschaftsschulen
Produkt	22100	Paul-Dohrmann-Schule (Förderschule)
Produkt	24100	Schülerbeförderung
Produkt	24300	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	36200	Jugendarbeit
Produkt	36500	Kinderbetreuung
Produkt	36600	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	36700	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	42100	Sportförderung
Produkt	42400	Städtische Sportanlagen

Zusammengefasster Teilergebnisplan für den Teilhaushalt Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	453.380,05	627.200	1.227.500	1.301.500	1.351.500	1.401.500	
42	3+	sonstige Transfererträge	5.976,95	5.800	5.600	5.500	5.400	5.300	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.054,87	27.000	23.000	23.500	23.500	23.500	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	16.524,88	8.700	8.800	8.800	8.800	8.800	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.187.998,08	2.101.700	2.166.400	2.166.400	2.166.400	2.166.400	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	37.618,14	27.100	29.100	29.100	29.100	29.100	
	10=	ordentliche Erträge	2.726.552,97	2.797.500	3.460.400	3.534.800	3.584.700	3.634.600	
50	11	Personalaufwendungen	2.256.586,32	2.336.900	2.526.300	2.565.600	2.604.200	2.643.700	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.247.678,91	1.320.900	1.240.200	1.240.200	1.240.200	1.182.600	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	824.163,69	966.300	1.053.700	1.074.100	1.094.500	1.113.800	
53	15+	Transferaufwendungen	7.002.437,13	7.398.900	7.942.200	7.753.700	7.729.700	7.729.100	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.432.063,09	1.417.200	1.398.500	1.402.200	1.405.400	1.408.800	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	12.762.929,14	13.440.200	14.160.900	14.035.800	14.074.000	14.078.000	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-10.036.376,17	-10.642.700	-10.700.500	-10.501.000	-10.489.300	-10.443.400	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-10.036.376,17	-10.642.700	-10.700.500	-10.501.000	-10.489.300	-10.443.400	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-10.036.376,17	-10.642.700	-10.700.500	-10.501.000	-10.489.300	-10.443.400	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	577.400,00	577.400	653.600	653.600	653.600	653.600	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.679.040,37	8.347.900	9.627.100	9.627.100	9.627.100	9.627.100	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-17.138.016,54	-18.413.200	-19.674.000	-19.474.500	-19.462.800	-19.416.900	

Zusammengefasster Teilfinanzplan für den Teilhaushalt Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	423.275,63	597.900	1.199.400	0	1.273.400	1.323.400	1.373.400		
62	3+	sonstige Transfereinzahlungen	5.976,95	5.800	5.600	0	5.500	5.400	5.300		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.135,87	27.000	23.000	0	23.500	23.500	23.500		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	16.320,17	8.700	8.800	0	8.800	8.800	8.800		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.197.546,71	2.101.700	2.166.400	0	2.166.400	2.166.400	2.166.400		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.668.255,33	2.741.100	3.403.200	0	3.477.600	3.527.500	3.577.400		
70	10	Personalauszahlungen	2.152.742,15	2.247.400	2.438.500	0	2.477.500	2.514.600	2.552.800		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.293.310,40	1.320.900	1.240.200	0	1.240.200	1.240.200	1.182.600		
73	14+	Transferauszahlungen	6.930.261,08	7.398.900	7.942.200	0	7.753.700	7.729.700	7.729.100		
74	15+	sonstige Auszahlungen	1.383.396,68	1.417.200	1.398.500	0	1.402.200	1.405.400	1.408.800		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	11.759.710,31	12.384.400	13.019.400	0	12.873.600	12.889.900	12.873.300		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-9.091.454,98	-9.643.300	-9.616.200	0	-9.396.000	-9.362.400	-9.295.900		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
686	23+	Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	511,29	500	5.000	0	5.000	5.000	5.000		
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	511,29	500	5.000	0	5.000	5.000	5.000		
		Auszahlungen									
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	648.861,63	2.653.600	570.800	0	596.500	554.800	167.500	6.198.200,00 4.544.500,00	
782	28+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.700,50	0	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	759.541,87	782.800	336.800	0	269.000	525.200	280.900	1.465.500,00 1.402.600,00	
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	28.494,82	40.300	51.300	0	33.000	33.000	33.000	0,00 0,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	1.441.598,82	3.476.700	958.900	0	898.500	1.113.000	481.400	7.663.700,00 5.947.100,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-1.441.087,53	-3.476.200	-953.900	0	-893.500	-1.108.000	-476.400	-7.663.700,00 -5.947.100,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11120	Leitung und Verwaltung Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	

Produktverantwortlich: Frau Rosemann
 Fachamt: Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport
 Fachausschuss: Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule und Sport

Kurzbeschreibung:	Hier werden die Kosten aufgeführt, die sich zwar dem Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport zuordnen lassen, nicht aber einzelnen Produkten des Amtes. Dies sind insbesondere die Kosten der Amts- und Hauptsachgebietsleitungen, der Geschäftsführung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Schule und Sport und des Kriminalpräventiven Rates, der Erarbeitung von produktübergreifenden Konzepten, Berichten und Planungen sowie der Mitarbeiter/innen mit allgemeinen Verwaltungstätigkeiten. Außerdem werden hier die Kosten für den Geschäfts- und Bürobedarf sowie die Fortbildungsmittel für das gesamte Amt veranschlagt. Die hier veranschlagten Kosten können später mittels einer Umlage auf die anderen Produkte des Amtes verteilt werden.
Produktleistungen:	- Leitung des Amtes für Kinder, Jugend, Schule und Sport - Leitung der Hauptsachgebiete Schulen / Sport (2010) sowie Kinder / Jugend (2020) - Geschäftsführung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Schule und Sport - Geschäftsführung für den Kriminalpräventiven Rat und deren Arbeitsgruppen - Fortbildung der Mitarbeiter/innen - Allgemeine Verwaltungstätigkeiten für das gesamte Amt - Erstellung und Fortschreibung von Berichten, Bestandserhebungen und Plänen, z.B. Schul-, Sportentwicklungsplanung, Kinder- und Jugendbericht, Kindertagesstättenplanung
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse der städt. Gremien, verschiedene Gesetze und Verordnungen, siehe Produktbeschreibung
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule und Sport, Produkte des Amtes für Kinder, Jugend, Schule und Sport

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11120	Leitung und Verwaltung Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100	
		44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	100	100	100	100	100	
	10=	ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100	
50	11	Personalaufwendungen	405.910,11	347.600	374.900	379.700	385.500	391.300	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	271.941,79	236.300	215.900	219.200	222.500	225.800	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	39.248,71	28.700	64.400	65.400	66.400	67.400	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.751,67	7.700	11.700	11.900	12.100	12.300	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	12.734,94	9.500	19.800	20.100	20.400	20.800	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtl.Vorschriften	67.262,00	55.800	55.700	56.600	57.400	58.300	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	10.971,00	9.600	7.400	6.500	6.700	6.700	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.662,98	14.500	16.000	16.000	16.000	16.000	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	11.273,82	13.000	14.500	14.500	14.500	14.500	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	1.389,16	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	23.377,01	9.200	9.800	9.800	9.800	9.800	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. (Personalnebenausgaben)	13.884,68	200	300	300	300	300	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	9.492,33	9.000	9.500	9.500	9.500	9.500	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	441.950,10	371.300	400.700	405.500	411.300	417.100	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-441.950,10	-371.200	-400.600	-405.400	-411.200	-417.000	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-441.950,10	-371.200	-400.600	-405.400	-411.200	-417.000	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-441.950,10	-371.200	-400.600	-405.400	-411.200	-417.000	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	100,00	100	100	100	100	100	
		48110000 Erträge aus internen Verwaltungskostenerstattungen	100,00	100	100	100	100	100	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-441.850,10	-371.100	-400.500	-405.300	-411.100	-416.900	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11120	Leitung und Verwaltung Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100		
70	10	Personalauszahlungen	327.590,61	282.200	311.800	0	316.600	321.400	326.300		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.454,13	14.500	16.000	0	16.000	16.000	16.000		
74	15+	sonstige Auszahlungen	19.872,47	9.200	9.800	0	9.800	9.800	9.800		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	359.917,21	305.900	337.600	0	342.400	347.200	352.100		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-359.917,21	-305.800	-337.500	0	-342.300	-347.100	-352.000		

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	211	Grundschulen	
Haushaltsprodukt	21100	Grundschulen	

Produktverantwortlich: Frau Penzholz
 Fachamt: Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport
 Fachausschuss: Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule und Sport

Kurzbeschreibung:	Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen in Elmshorn als Primärstufe für alle schulpflichtigen Kinder aus Elmshorn und den Umlandgemeinden (Friedrich-Ebert-Schule, Timm-Kröger-Schule, Grundschule Hafenstraße, Grundschule Kaltenweide, Grundschule Hainholz, Astrid-Lindgren-Schule)
Produktleistungen:	1. Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch: - Betrieb von Schulgebäuden, Turn- und Sporthallen sowie Sportplätzen (einschl. Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte) - Bereitstellung der Einrichtung, Lehr- und Lernmittel und des übrigen Sachbedarfs - Bereitstellung u. Fortbildung des nicht lehrenden Personals - Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten - Öffentlichkeitsarbeit / Beratung / Auskünfte 2. Sicherstellung der Voraussetzungen der verlässlichen Grundschule (Kernzeitenbetreuung) durch die Gewährung von Zuschüssen an die Anstellungsträger 3. Außerschulische Betreuung von Kindern an Grundschulen vor und nach dem Unterricht innerhalb gewisser Kernzeiten gegen Entgelt durch freizeitbezogene und spielerische Aktivitäten (Leistungen: Entwicklungsplanung, Bereitstellung von Räumen, Zuschuss an die Betreuungsvereine) 4. Abrechnung und Leistung von Schulkostenbeiträgen inkl. der Schulverbandsumlage
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Schleswig-Holstein
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Schulpflichtige Kinder, Eltern- und Erziehungsberechtigte, Schulbehörden, Träger von Projekten und Maßnahmen, Schulleitungen, Lehrerkollegien

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	211	Grundschulen		
Haushaltsprodukt	21100	Grundschulen		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.358,50	88.500	130.300	130.300	130.300	130.300	
		41404000 Zuweisungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für Schulsozialarbeit	85.467,13	85.400	85.400	85.400	85.400	85.400	85
		41410000 Landeszuweisungen	0,00	0	41.800	41.800	41.800	41.800	86
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	1.148,04	400	400	400	400	400	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	2.743,33	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	495,00	800	800	900	900	900	
		43210000 Benutzungsgebühren	495,00	800	800	900	900	900	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127.482,00	107.800	128.000	128.000	128.000	128.000	
		44822000 Schulkostenbeiträge	127.482,00	107.800	128.000	128.000	128.000	128.000	73
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	7.822,57	4.900	6.200	6.200	6.200	6.200	
		45730000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	7.822,57	4.900	6.200	6.200	6.200	6.200	
	10=	ordentliche Erträge	225.158,07	202.000	265.300	265.400	265.400	265.400	
50	11	Personalaufwendungen	280.277,66	334.700	352.900	358.300	363.700	369.200	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	217.048,27	239.300	252.300	256.100	260.000	263.900	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	18.241,27	26.600	28.100	28.600	29.000	29.400	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	44.988,12	68.800	72.500	73.600	74.700	75.900	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	190.086,91	207.400	225.400	225.400	225.400	225.400	
		52111000 Unterhaltung der Spielplätze	9.729,82	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	75
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	33.377,37	29.700	47.500	47.500	47.500	47.500	78
		52711000 Einrichtungsprogramm	2.984,28	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	76
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	1.622,19	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000	77
		52911000 Lernmittel	84.700,85	81.400	83.800	83.800	83.800	83.800	78
		52912000 Sächliche Schulausgaben	39.176,44	55.700	55.100	55.100	55.100	55.100	78
		52915400 Benutzungsgebühren für die Schwimmhalle	18.495,96	22.700	21.000	21.000	21.000	21.000	79
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	86.846,92	74.700	77.400	77.400	77.400	77.400	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	86.846,92	74.700	77.400	77.400	77.400	77.400	
53	15+	Transferaufwendungen	336.624,31	352.600	351.200	351.200	351.200	351.200	
		53132000 Schulverbandsumlage	118.800,00	118.800	118.800	118.800	118.800	118.800	

Teilhaushaltsplan	Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport						2014
--------------------------	---	--	--	--	--	--	-------------

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	211	Grundschulen
Haushaltsprodukt	21100	Grundschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		53172000 Zuschuss an Schulvereine für Betreuungsmaßnahmen	25.882,12	35.800	34.400	34.400	34.400	34.400	80
		53181100 Zuschuss Unterrichtsverstärkung	191.942,19	198.000	198.000	198.000	198.000	198.000	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	198.570,39	213.800	206.100	207.000	207.800	208.600	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebenausgaben)	600,58	800	800	800	800	800	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	13.819,11	14.800	14.800	14.800	14.800	14.800	
		54410000 Versicherungsbeiträge	79.247,82	78.800	82.600	83.500	84.300	85.100	81
		54521000 Schulkostenbeiträge	103.785,30	119.400	107.900	107.900	107.900	107.900	73
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	1.117,58	0	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.092.406,19	1.183.200	1.213.000	1.219.300	1.225.500	1.231.800	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-867.248,12	-981.200	-947.700	-953.900	-960.100	-966.400	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-867.248,12	-981.200	-947.700	-953.900	-960.100	-966.400	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-867.248,12	-981.200	-947.700	-953.900	-960.100	-966.400	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	123.000,00	123.000	166.900	166.900	166.900	166.900	
		48114000 Erträge aus internen Verrechnungen f. d. Benutzung von Sportanlagen durch Vereine	123.000,00	123.000	166.900	166.900	166.900	166.900	74
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.901.464,03	2.048.100	2.092.400	2.092.400	2.092.400	2.092.400	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	3.864,03	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	1.897.600,00	2.039.100	2.083.400	2.083.400	2.083.400	2.083.400	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-2.645.712,15	-2.906.300	-2.873.200	-2.879.400	-2.885.600	-2.891.900	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	211	Grundschulen		
Haushaltsprodukt	21100	Grundschulen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.467,13	85.400	127.200	0	127.200	127.200	127.200		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	546,00	800	800	0	900	900	900		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	128.917,00	107.800	128.000	0	128.000	128.000	128.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	214.930,13	194.000	256.000	0	256.100	256.100	256.100		
70	10	Personalauszahlungen	280.277,66	334.700	352.900	0	358.300	363.700	369.200		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	189.979,95	207.400	225.400	0	225.400	225.400	225.400		
73	14+	Transferauszahlungen	336.624,31	352.600	351.200	0	351.200	351.200	351.200		
74	15+	sonstige Auszahlungen	198.721,06	213.800	206.100	0	207.000	207.800	208.600		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	1.005.602,98	1.108.500	1.135.600	0	1.141.900	1.148.100	1.154.400		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-790.672,85	-914.500	-879.600	0	-885.800	-892.000	-898.300		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	51.686,44	70.800	62.600	0	44.800	60.200	49.700	0,00	
		78310000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)	0,00	6.300	5.600	0	0	0	0	0,00	
		78310100 Erwerb von Unterrichtsmitteln und Ausrüstungsgegenständen (Wert > 1.000 € netto)	4.797,06	600	600	0	600	600	600	0,00	82
		78313100 Erwerb von Software für den Lehrbetrieb	180,00	600	600	0	600	600	600	0,00	
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	20.347,56	17.500	13.500	0	16.000	16.000	16.000	0,00	
		78320100 Erwerb von Unterrichtsmitteln und Ausrüstungsgegenständen (Wert > 150-1.000 € netto)	22.022,81	27.600	27.600	0	27.600	27.600	27.600	0,00	82
		78322100 Erwerb von Hardware für den Lehrbetrieb (Wert > 150 - 1.000 € netto)	4.339,01	18.200	14.700	0	0	15.400	4.900	0,00	83
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.540,83	16.200	32.500	0	18.000	18.000	18.000	0,00	
		78530100 Beschaffung und Aufstellg. von Spiel- und Sportgeräten	17.540,83	16.200	32.500	0	18.000	18.000	18.000	0,00	84
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	69.227,27	87.000	95.100	0	62.800	78.200	67.700	0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-69.227,27	-87.000	-95.100	0	-62.800	-78.200	-67.700	0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	217	Gymnasien, Kollegs	
Haushaltsprodukt	21700	Gymnasien	

Produktverantwortlich: Frau Penzholz
 Fachamt: Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport
 Fachausschuss: Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule und Sport

Kurzbeschreibung:	Bereitstellung und Betrieb der Bismarckschule und der Elsa-Brändström-Schule in Elmshorn als weiterführende Schulen mit der Möglichkeit für schulpflichtige Kinder und Jugendlichen aus Elmshorn und Umgebung Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife zu erzielen
Produktleistungen:	1. Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch: - Betrieb von Schulgebäuden, Turn- und Sporthallen sowie Sportplätzen (einschl. Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte) - Bereitstellung der Einrichtung, Lehr- und Lernmittel und des übrigen Sachbedarfs - Bereitstellung u. Fortbildung des nicht lehrenden Personals - Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten - Öffentlichkeitsarbeit / Beratung / Auskünfte 2. Abrechnung und Leistung von Schulkostenbeiträgen
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Schleswig-Holstein
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Schulpflichtige Kinder, Eltern- und Erziehungsberechtigte, Schulbehörden, Träger von Projekten und Maßnahmen, Schulleitungen, Lehrerkollegien

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	217	Gymnasien, Kollegs		
Haushaltsprodukt	21700	Gymnasien		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.380,39	75.600	75.000	75.000	75.000	75.000	
		41404000 Zuweisungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für Schulsozialarbeit	36.628,78	36.600	36.600	36.600	36.600	36.600	88
		41410000 Landeszuweisungen	30.356,25	36.400	35.900	35.900	35.900	35.900	89
		41413000 Zuweisung Kompetenzzentrum Begabtenförderung Schule	3.500,00	100	100	100	100	100	
		41414000 Zuweisung Landesprojekt Innovationspool	2.800,00	0	0	0	0	0	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	2.332,50	2.100	2.000	2.000	2.000	2.000	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	762,86	400	400	400	400	400	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.960,00	2.500	3.800	3.900	3.900	3.900	
		43210000 Benutzungsgebühren	3.585,00	2.500	3.700	3.800	3.800	3.800	90
		43210700 Elternbeiträge Ganztagschule	375,00	0	100	100	100	100	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.016.552,60	1.002.500	1.019.000	1.019.000	1.019.000	1.019.000	
		44820000 Erstattungen vom Kreis	19.503,60	19.500	19.000	19.000	19.000	19.000	91
		44822000 Schulkostenbeiträge	997.049,00	983.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	73
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	25.584,87	19.600	20.700	20.700	20.700	20.700	
		45730000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	25.584,87	19.600	20.700	20.700	20.700	20.700	
	10=	ordentliche Erträge	1.122.477,86	1.100.200	1.118.500	1.118.600	1.118.600	1.118.600	
50	11	Personalaufwendungen	164.218,40	198.200	203.200	206.400	209.400	212.700	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	128.372,16	141.600	145.200	147.400	149.600	151.900	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.712,97	15.800	16.200	16.500	16.700	17.000	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	26.133,27	40.800	41.800	42.500	43.100	43.800	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	304.251,02	347.400	331.600	331.600	331.600	331.600	
		52111000 Unterhaltung der Spielplätze	358,63	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	75
		52510000 Fahrzeugunterhaltung	141,55	500	500	500	500	500	
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenst. im Wert von bis zu 150 € (netto)	53.932,10	28.800	51.700	51.700	51.700	51.700	78
		52711000 Einrichtungsprogramm	32.400,00	18.100	27.500	27.500	27.500	27.500	76
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	661,46	800	800	800	800	800	77
		52911000 Lernmittel	147.699,78	129.400	132.600	132.600	132.600	132.600	78
		52912000 Sächliche Schulausgaben	31.346,45	104.100	56.600	56.600	56.600	56.600	78
		52915400 Benutzungsgebühren für die Schwimmhalle	20.129,05	26.300	23.000	23.000	23.000	23.000	79

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	217	Gymnasien, Kollegs		
Haushaltsprodukt	21700	Gymnasien		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		52915500 Aufwendungen für Ganztagsangebote / Mittagsbetreuung	17.582,00	36.400	35.900	35.900	35.900	35.900	89
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	151.986,23	143.000	145.300	145.300	145.300	145.300	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	151.986,23	143.000	145.300	145.300	145.300	145.300	
53	15+	Transferaufwendungen	48.697,00	63.400	57.000	57.000	57.000	57.000	
		53119000 Rückzahlung von Zuweisungen an das Land	9.290,00	13.400	11.000	11.000	11.000	11.000	89
		53171000 Zuschuss für Essenverpflegung	39.407,00	50.000	46.000	46.000	46.000	46.000	92
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	127.580,66	140.200	140.800	142.000	143.100	144.200	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	365,29	500	500	500	500	500	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	11.548,07	16.800	17.600	17.600	17.600	17.600	
		54410000 Versicherungsbeiträge	108.680,10	108.100	112.100	113.300	114.400	115.500	81
		54521000 Schulkostenbeiträge	6.967,20	14.800	10.600	10.600	10.600	10.600	73
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	20,00	0	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	796.733,31	892.200	877.900	882.300	886.400	890.800	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	325.744,55	208.000	240.600	236.300	232.200	227.800	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	325.744,55	208.000	240.600	236.300	232.200	227.800	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	325.744,55	208.000	240.600	236.300	232.200	227.800	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	136.600,00	136.600	229.400	229.400	229.400	229.400	
		48114000 Erträge aus internen Verrechnungen f. d. Benutzung von Sportanlagen durch Vereine	136.600,00	136.600	229.400	229.400	229.400	229.400	74
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.989.278,93	2.270.000	2.381.000	2.381.000	2.381.000	2.381.000	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	3.278,93	6.000	5.500	5.500	5.500	5.500	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalk. Miete)	1.986.000,00	2.264.000	2.375.500	2.375.500	2.375.500	2.375.500	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-1.526.934,38	-1.925.400	-1.911.000	-1.915.300	-1.919.400	-1.923.800	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	217	Gymnasien, Kollegs		
Haushaltsprodukt	21700	Gymnasien		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.285,02	73.100	72.600	0	72.600	72.600	72.600		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.943,00	2.500	3.800	0	3.900	3.900	3.900		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.017.612,60	1.002.500	1.019.000	0	1.019.000	1.019.000	1.019.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.094.840,62	1.078.100	1.095.400	0	1.095.500	1.095.500	1.095.500		
70	10	Personalauszahlungen	164.218,40	198.200	203.200	0	206.400	209.400	212.700		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	302.176,37	347.400	331.600	0	331.600	331.600	331.600		
73	14+	Transferauszahlungen	49.724,00	63.400	57.000	0	57.000	57.000	57.000		
74	15+	sonstige Auszahlungen	127.604,34	140.200	140.800	0	142.000	143.100	144.200		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	643.723,11	749.200	732.600	0	737.000	741.100	745.500		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	451.117,51	328.900	362.800	0	358.500	354.400	350.000		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	63.922,10	115.900	92.400	0	88.200	112.700	86.100	0,00 0,00	
		78310000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)	1.238,50	6.600	5.000	0	0	0	0	0,00 0,00	93
		78310100 Erwerb von Unterrichtsmitteln und Ausrüstungsgegenständen (Wert > 1.000 € netto)	4.097,62	200	200	0	200	200	200	0,00 0,00	82
		78310200 Erwerb von BGA für Sanierung Nawi-Bereiche (Wert > 1.000 € netto)	15.464,05	31.000	31.000	0	26.600	26.600	26.600	0,00 0,00	94
		78313100 Erwerb von Software für den Lehrbetrieb	759,00	200	200	0	200	200	200	0,00 0,00	
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	9.309,27	4.800	6.700	0	16.000	16.000	16.000	0,00 0,00	93
		78320100 Erwerb von Unterrichtsmitteln und Ausrüstungsgegenständen (Wert > 150 - 1.000 € netto)	29.074,43	34.000	34.000	0	34.000	34.000	34.000	0,00 0,00	82
		78320200 Erwerb von BGA für Sanierung Nawi-Bereiche (Wert > 150 - 1.000 € netto)	3.359,37	9.000	9.000	0	8.400	8.400	8.400	0,00 0,00	94
		78322100 Erwerb von Hardware für den Lehrbetrieb (Wert > 150 - 1.000 € netto)	619,86	30.100	6.300	0	2.800	27.300	700	0,00 0,00	83
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.000,00	4.100	11.100	0	5.000	5.000	5.000	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan	Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
--------------------------	---	-------------

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	217	Gymnasien, Kollegs
Haushaltsprodukt	21700	Gymnasien

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		78525100 Aufstellung von Fahrradständern	4.000,00	0	0	0	0	0	0	0,00	
		78530100 Beschaffung und Aufstellung von Spiel- und Sportgeräten	0,00	4.100	11.100	0	5.000	5.000	5.000	0,00	84
		³⁴ = Summe der investiven Auszahlungen	67.922,10	120.000	103.500	0	93.200	117.700	91.100	0,00	
		³⁵ = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-67.922,10	-120.000	-103.500	0	-93.200	-117.700	-91.100	0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	218	Gesamtschulen/Gemeinschaftsschulen	
Haushaltsprodukt	21820	Gemeinschaftsschulen	

Produktverantwortlich: Frau Penzholz
 Fachamt: Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport
 Fachausschuss: Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule und Sport

Kurzbeschreibung:	Bereitstellung und Betrieb der Gemeinschaftsschulen in Elmshorn als weiterführende Schulen in einem integrierten dreigliedrigen Schulsystem (Haupt-, Realschule und Gymnasium), um für schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen aus Elmshorn und Umgebung Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife zu erzielen (Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule, Erich Kästner Gemeinschaftsschule und Anne-Frank-Gemeinschaftsschule)
Produktleistungen:	1. Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch: - Betrieb von Schulgebäuden, Turn- und Sporthallen sowie Sportplätzen (einschl. Vergabe schulischer Einricht. an Dritte) - Bereitstellung der Einrichtung, Lehr- und Lernmittel und des übrigen Sachbedarfs - Bereitstellung und Fortbildung des nicht lehrenden Personals (inkl. der Schulsozialarbeit) - Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten - Öffentlichkeitsarbeit / Beratung / Auskünfte 2. Schaffung der Voraussetzungen für den Betrieb als gebundene Ganztagschule durch: - Leistungen im erweiterten pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung - Bereitstellung der Verpflegung gegen Entgelt einschließlich des dazu notwendigen Sachaufwandes 3. Abrechnung und Leistung von Schulkostenbeiträgen
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Schleswig-Holstein
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Schulpflichtige Kinder, Eltern- und Erziehungsberechtigte, Schulbehörden, Träger von Projekten und Maßnahmen, Schulleitungen, Lehrerkollegium der einzelnen Schule

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	218	Gesamtschulen/Gemeinschaftsschulen		
Haushaltsprodukt	21820	Gemeinschaftsschulen		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.202,98	101.900	93.000	93.000	93.000	93.000	
		41410000 Landeszuweisungen	28.306,25	29.900	21.700	21.700	21.700	21.700	95
		41420000 Kreiszuweisungen	65.697,27	65.600	65.600	65.600	65.600	65.600	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	2.239,46	1.500	800	800	800	800	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	4.960,00	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.323,00	5.000	4.000	4.100	4.100	4.100	
		43210000 Benutzungsgebühren	3.323,00	5.000	4.000	4.100	4.100	4.100	96
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	311,15	0	0	0	0	0	
		44616200 Erstattung von Bewirtschaftungskosten	311,15	0	0	0	0	0	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	858.103,00	853.300	830.000	830.000	830.000	830.000	
		44822000 Schulkostenbeiträge	858.103,00	853.300	830.000	830.000	830.000	830.000	73
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	3.065,71	1.900	1.500	1.500	1.500	1.500	
		45730000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	3.065,71	1.900	1.500	1.500	1.500	1.500	
	10=	ordentliche Erträge	966.005,84	962.100	928.500	928.600	928.600	928.600	
50	11	Personalaufwendungen	564.720,75	600.500	609.300	618.600	628.000	637.400	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	17.231,40	17.700	17.600	17.900	18.200	18.500	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	411.006,08	413.100	419.400	425.700	432.100	438.600	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	1.600,00	0	0	0	0	0	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	37.264,60	46.000	46.600	47.300	48.100	48.800	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	92.645,67	118.700	120.400	122.300	124.100	125.900	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	4.275,00	4.200	4.600	4.700	4.800	4.900	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	698,00	800	700	700	700	700	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	633.604,98	655.200	572.700	572.700	572.700	515.100	
		52110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	
		52111000 Unterhaltung der Spielplätze	609,90	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	75
		52310000 Mieten und Pachten	117.075,00	117.600	117.600	117.600	117.600	60.000	
		52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	18.440,45	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	

Teilhaushaltsplan	Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
--------------------------	---	-------------

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	218	Gesamtschulen/Gemeinschaftsschulen
Haushaltsprodukt	21820	Gemeinschaftsschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Erl.
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	93.703,71	30.500	74.300	74.300	74.300	74.300	78
		52711000 Einrichtungsprogramm	7.773,21	13.800	18.000	18.000	18.000	18.000	76
		52711020 Neueinrichtung KGSE (bis 150 € netto)	120.858,71	85.100	0	0	0	0	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	1.042,19	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200	77
		52911000 Lernmittel	150.205,47	143.700	143.200	143.200	143.200	143.200	78
		52912000 Sächliche Schulausgaben	73.722,18	174.300	134.300	134.300	134.300	134.300	78
		52915400 Benutzungsgebühren für die Schwimmhalle	22.479,96	29.100	24.000	24.000	24.000	24.000	79
		52915500 Aufwendungen für Ganztagsangebote / Mittagsbetreuung	27.694,20	32.300	32.300	32.300	32.300	32.300	95
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	185.503,92	319.200	303.500	303.500	303.500	303.500	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	185.503,92	319.200	303.500	303.500	303.500	303.500	
53	15+	Transferaufwendungen	198.016,72	188.600	180.700	180.700	180.700	180.700	
		53119000 Rückzahlung von Zuweisungen an das Land	34.191,50	11.500	7.600	7.600	7.600	7.600	95
		53171000 Zuschuss für Essenverpflegung	21.512,00	30.000	26.000	26.000	26.000	26.000	97
		53181000 Zuschuss an das Bildungswerk	142.313,22	147.100	147.100	147.100	147.100	147.100	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	198.735,67	194.500	196.300	197.700	199.000	200.400	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebenausgaben)	2.090,39	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	21.582,99	21.300	23.100	23.100	23.100	23.100	
		54410000 Versicherungsbeiträge	133.793,81	133.100	133.100	134.500	135.800	137.200	81
		54521000 Schulkostenbeiträge	40.387,94	38.800	38.800	38.800	38.800	38.800	73
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	880,54	0	0	0	0	0	
		18= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.780.582,04	1.958.000	1.862.500	1.873.200	1.883.900	1.837.100	
		19= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-814.576,20	-995.900	-934.000	-944.600	-955.300	-908.500	
		23 = ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-814.576,20	-995.900	-934.000	-944.600	-955.300	-908.500	
		27 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-814.576,20	-995.900	-934.000	-944.600	-955.300	-908.500	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	191.200,00	191.200	229.500	229.500	229.500	229.500	
		48114000 Erträge aus internen Verrechnungen f. d. Benutzung von Sportanlagen durch Vereine	191.200,00	191.200	229.500	229.500	229.500	229.500	74

Teilhaushaltsplan	Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
--------------------------	---	-------------

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	218	Gesamtschulen/Gemeinschaftsschulen
Haushaltsprodukt	21820	Gemeinschaftsschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
58	29	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.679.877,22	2.861.200	3.898.500	3.898.500	3.898.500	3.898.500	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	2.877,22	17.500	8.500	8.500	8.500	8.500	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	2.677.000,00	2.843.700	3.890.000	3.890.000	3.890.000	3.890.000	
	30	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-3.303.253,42	-3.665.900	-4.603.000	-4.613.600	-4.624.300	-4.577.500	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	218	Gesamtschulen/Gemeinschaftsschulen		
Haushaltsprodukt	21820	Gemeinschaftsschulen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	94.003,52	95.500	87.300	0	87.300	87.300	87.300		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.339,00	5.000	4.000	0	4.100	4.100	4.100		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	106,44	0	0	0	0	0	0		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	864.568,00	853.300	830.000	0	830.000	830.000	830.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	962.016,96	953.800	921.300	0	921.400	921.400	921.400		
70	10	Personalauszahlungen	559.747,75	595.500	604.000	0	613.200	622.500	631.800		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	681.436,22	655.200	572.700	0	572.700	572.700	515.100		
73	14+	Transferauszahlungen	198.182,72	188.600	180.700	0	180.700	180.700	180.700		
74	15+	sonstige Auszahlungen	194.328,69	194.500	196.300	0	197.700	199.000	200.400		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	1.633.695,38	1.633.800	1.553.700	0	1.564.300	1.574.900	1.528.000		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-671.678,42	-680.000	-632.400	0	-642.900	-653.500	-606.600		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
782	28+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.700,50	0	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78210000 Auszahlungen aus dem Erwerb Grundstücken und Gebäuden	4.700,50	0	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	629.573,96	551.200	167.000	0	98.100	333.500	130.300	1.465.500,00 1.402.600,00	
		78310000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)	11.243,51	1.600	2.900	0	0	0	0	0,00 0,00	98
		78310100 Erwerb von Unterrichtsmitteln und Ausrüstungsgegenständen (Wert > 1.000 € netto)	28.387,48	300	300	0	300	300	300	0,00 0,00	82
		78310500 Erwerb von BGA für Neueinrichtung KGSE (Wert > 1.000 € netto)	383.715,69	376.000	62.900	0	0	0	0	865.200,00 802.300,00	99
		78313100 Erwerb von Software für den Lehrbetrieb	0,00	300	300	0	300	300	300	0,00 0,00	
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	2.735,42	6.900	19.800	0	16.000	16.000	16.000	0,00 0,00	98
		78320100 Erwerb von Unterrichtsmitteln und Ausrüstungsgegenständen (Wert > 150 - 1.000 € netto)	27.829,22	64.700	64.700	0	64.700	64.700	64.700	0,00 0,00	82

Teilhaushaltsplan	Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
--------------------------	---	-------------

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	218	Gesamtschulen/Gemeinschaftsschulen
Haushaltsprodukt	21820	Gemeinschaftsschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		78320500 Erwerb von BGA für Neueinrichtung KGSE (Wert > 150 - 1.000 € netto)	129.247,08	89.500	0	0	0	0	0	600.300,00 600.300,00	
		78320600 Erwerb von BGA für Anbau Anne-Frank-Gemeinschaftsschule (Wert > 150 - 1.000 € netto)	0,00	0	0	0	0	215.800	0	0,00 0,00	100
		78322100 Erwerb von Hardware für den Lehrbetrieb (Wert > 150 - 1.000 € netto)	46.415,56	11.900	16.100	0	16.800	36.400	49.000	0,00 0,00	83
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.693,99	0	7.700	0	5.000	5.000	5.000	0,00 0,00	
		78530100 Beschaffung und Aufstellung von Spiel- und Sportgeräten	6.693,99	0	7.700	0	5.000	5.000	5.000	0,00 0,00	84
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	640.968,45	551.200	174.700	0	103.100	338.500	135.300	1.465.500,00 1.402.600,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-640.968,45	-551.200	-174.700	0	-103.100	-338.500	-135.300	-1.465.500,00 -1.402.600,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
Produktbereich	22	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	221	Sonderschulen	
Haushaltsprodukt	22100	Paul-Dohrmann-Schule (Förderschule)	

Produktverantwortlich: Frau Penzholz
 Fachamt: Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport
 Fachausschuss: Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule und Sport

Kurzbeschreibung:	Bereitstellung und Betrieb der Paul-Dohrmann-Schule in Elmshorn als Förderschule für alle schulpflichtigen Kinder aus Elmshorn und Umgebung, die schulfähig sind, aber infolge besonderer Lebensumstände in den allgemeinbildenden Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Bildung erfahren können
Produktleistungen:	1. Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch: - Betrieb von Schulgebäuden, Turn- und Sporthallen sowie Sportplätzen (einschl. Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte) - Bereitstellung der Einrichtung, Lehr- und Lernmittel und des übrigen Sachbedarfs - Bereitstellung und Fortbildung des nicht lehrenden Personals (inkl. der Sozialarbeit) - Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten - Öffentlichkeitsarbeit / Beratung / Auskünfte 2. Sicherstellung der Voraussetzungen in Anlehnung an die verlässlichen Grundschulen (Kernzeitenbetreuung). 3. Außerschulische Betreuung von Kindern vor und nach dem Unterricht innerhalb gewisser Kernzeiten gegen Entgelt durch freizeitbezogene und spielerische Aktivitäten (Leistungen: Entwicklungsplanung, Bereitstellung von Räumen, Zuschuss an die Betreuungsvereine) 4. Abrechnung und Leistung von Schulkostenbeiträgen
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Schleswig-Holstein
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Schulpflichtige Kinder, Eltern- und Erziehungsberechtigte, Schulbehörden, Träger von Projekten und Maßnahmen, Schulleitungen, Lehrerkollegium

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	22	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	221	Sonderschulen		
Haushaltsprodukt	22100	Paul-Dohrmann-Schule (Förderschule)		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.699,65	18.700	55.700	55.700	55.700	55.700	
		41403000 Zuweisungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Angelegenheiten	2.999,67	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	101
		41420000 Kreiszuweisungen	15.699,98	15.700	52.700	52.700	52.700	52.700	102
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	143,00	100	100	200	200	200	
		43210000 Benutzungsgebühren	143,00	100	100	200	200	200	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.962,48	22.800	22.800	22.800	22.800	22.800	
		44822000 Schulkostenbeiträge	46.962,48	22.800	22.800	22.800	22.800	22.800	73
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	451,93	400	400	400	400	400	
		45730000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	451,93	400	400	400	400	400	
	10=	ordentliche Erträge	66.257,06	42.000	79.000	79.100	79.100	79.100	
50	11	Personalaufwendungen	97.864,28	65.900	131.700	133.800	135.800	138.000	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	67.627,97	38.500	85.500	86.800	88.100	89.500	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	5.870,97	12.000	12.000	12.200	12.400	12.600	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.381,05	4.300	9.600	9.800	9.900	10.100	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	14.792,16	11.100	24.600	25.000	25.400	25.800	
		50390000 Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	3.192,13	0	0	0	0	0	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.522,96	41.000	43.000	43.000	43.000	43.000	
		52111000 Unterhaltung der Spielplätze	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	75
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	11.398,73	3.200	7.500	7.500	7.500	7.500	78
		52711000 Einrichtungsprogramm	1.540,00	0	0	0	0	0	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	270,36	400	400	400	400	400	77
		52910200 Sachaufwendungen Schulsozialarbeit Außenstelle PDS	0,00	0	3.700	3.700	3.700	3.700	103
		52910300 Sachkosten für ehemaliges ABM-Projekt "Berufliche Integrationsarbeit"	2.668,09	1.000	0	0	0	0	
		52911000 Lernmittel	12.218,14	5.900	3.900	3.900	3.900	3.900	78
		52912000 Sächliche Schulausgaben	10.801,17	25.500	24.500	24.500	24.500	24.500	78
		52915400 Benutzungsgebühren für die Schwimmhalle	1.626,47	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	79
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	26.053,38	16.200	17.800	17.800	17.800	17.800	

Teilhaushaltsplan	Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport						2014
--------------------------	---	--	--	--	--	--	-------------

Produktbereich	22	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	221	Sonderschulen
Haushaltsprodukt	22100	Paul-Dohrmann-Schule (Förderschule)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	26.053,38	16.200	17.800	17.800	17.800	17.800	
53	15+	Transferaufwendungen	3.306,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
		53171000 Zuschuss für Essenverpflegung	3.306,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	104
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	22.338,48	39.400	39.000	39.100	39.100	39.200	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebenausgaben)	146,86	200	300	300	300	300	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	2.470,73	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	
		54410000 Versicherungsbeiträge	5.005,20	5.000	4.500	4.600	4.600	4.700	81
		54521000 Schulkostenbeiträge	14.711,69	31.400	31.400	31.400	31.400	31.400	73
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	4,00	0	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	190.085,10	166.500	235.500	237.700	239.700	242.000	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-123.828,04	-124.500	-156.500	-158.600	-160.600	-162.900	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-123.828,04	-124.500	-156.500	-158.600	-160.600	-162.900	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-123.828,04	-124.500	-156.500	-158.600	-160.600	-162.900	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	27.300,00	27.300	27.700	27.700	27.700	27.700	
		48114000 Erträge aus internen Verrechnungen f. d. Benutzung von Sportanlagen durch Vereine	27.300,00	27.300	27.700	27.700	27.700	27.700	74
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	367.700,00	338.700	359.600	359.600	359.600	359.600	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	367.700,00	337.200	358.100	358.100	358.100	358.100	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-464.228,04	-435.900	-488.400	-490.500	-492.500	-494.800	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	22	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	221	Sonderschulen		
Haushaltsprodukt	22100	Paul-Dohrmann-Schule (Förderschule)		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.674,67	18.700	55.700	0	55.700	55.700	55.700		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	160,00	100	100	0	200	200	200		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	46.962,48	22.800	22.800	0	22.800	22.800	22.800		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.797,15	41.600	78.600	0	78.700	78.700	78.700		
70	10	Personalauszahlungen	97.864,28	65.900	131.700	0	133.800	135.800	138.000		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.719,52	41.000	43.000	0	43.000	43.000	43.000		
73	14+	Transferauszahlungen	3.335,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000		
74	15+	sonstige Auszahlungen	22.270,95	39.400	39.000	0	39.100	39.100	39.200		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	164.189,75	150.300	217.700	0	219.900	221.900	224.200		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-97.392,60	-108.700	-139.100	0	-141.200	-143.200	-145.500		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.756,48	14.100	7.800	0	16.900	7.800	7.800	0,00 0,00	
		78310100 Erwerb von Unterrichtsmitteln und Ausrüstungsgegenständen (Wert > 1.000 € netto)	0,00	100	100	0	100	100	100	0,00 0,00	82
		78313100 Erwerb von Software für den Lehrbetrieb	0,00	100	100	0	100	100	100	0,00 0,00	
		78320100 Erwerb von Unterrichtsmitteln und Ausrüstungsgegenständen (Wert > 150 - 1.000 € netto)	9.756,48	7.600	7.600	0	7.600	7.600	7.600	0,00 0,00	82
		78322100 Erwerb von Hardware für den Lehrbetrieb (Wert > 150 - 1.000 € netto)	0,00	6.300	0	0	9.100	0	0	0,00 0,00	
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	260,00	20.000	0	0	5.000	5.000	5.000	0,00 0,00	
		78530100 Beschaffung und Aufstellung von Spielgeräten	260,00	20.000	0	0	5.000	5.000	5.000	0,00 0,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	10.016,48	34.100	7.800	0	21.900	12.800	12.800	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-10.016,48	-34.100	-7.800	0	-21.900	-12.800	-12.800	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	241	Schülerbeförderung	
Haushaltsprodukt	24100	Schülerbeförderung	

Produktverantwortlich: Frau Penzholz
 Fachamt: Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport
 Fachausschuss: Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule und Sport

Kurzbeschreibung:	Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung
Produktleistungen:	- Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung - Regelung des Einsatzes von Fahrzeugen zur Schülerbeförderung - Organisation und Abrechnung von Erstattungen und Eigenanteilen an den Beförderungskosten
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Schleswig-Holstein, Satzung des Kreises Pinneberg, Beschlüsse politischer Gremien
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Schulpflichtige Kinder und Jugendliche, Eltern und Erziehungsberechtigte, Verkehrsunternehmen, Behörden, Schulleitungen

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	241	Schülerbeförderung		
Haushaltsprodukt	24100	Schülerbeförderung		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.118,49	108.200	113.500	113.500	113.500	113.500	
		41420000 Kreisuweisungen	100.118,49	108.200	113.500	113.500	113.500	113.500	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.761,25	17.600	14.000	14.000	14.000	14.000	
		43210800 Eigenanteil an den Schülerbeförderungskosten	13.761,25	17.600	14.000	14.000	14.000	14.000	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	939,02	0	100	100	100	100	
		44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	939,02	0	100	100	100	100	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	68,04	0	0	0	0	0	
		45830002 Ertrag aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	68,04	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	114.886,80	125.800	127.600	127.600	127.600	127.600	
50	11	Personalaufwendungen	17.133,30	8.800	19.600	20.100	20.400	20.600	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	13.118,94	6.200	13.900	14.200	14.400	14.600	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.209,84	700	1.600	1.700	1.700	1.700	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.804,52	1.900	4.100	4.200	4.300	4.300	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	68,04	0	0	0	0	0	
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	68,04	0	0	0	0	0	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	277.511,07	290.100	294.400	294.400	294.400	294.400	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	42,85	100	100	100	100	100	
		54293000 Schülerbeförderungskosten	277.468,22	290.000	294.300	294.300	294.300	294.300	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	294.712,41	298.900	314.000	314.500	314.800	315.000	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-179.825,61	-173.100	-186.400	-186.900	-187.200	-187.400	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-179.825,61	-173.100	-186.400	-186.900	-187.200	-187.400	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-179.825,61	-173.100	-186.400	-186.900	-187.200	-187.400	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-179.825,61	-173.100	-186.400	-186.900	-187.200	-187.400	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	241	Schülerbeförderung		
Haushaltsprodukt	24100	Schülerbeförderung		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.118,49	108.200	113.500	0	113.500	113.500	113.500		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.775,25	17.600	14.000	0	14.000	14.000	14.000		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	531,90	0	100	0	100	100	100		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	114.425,64	125.800	127.600	0	127.600	127.600	127.600		
70	10	Personalauszahlungen	17.133,30	8.800	19.600	0	20.100	20.400	20.600		
74	15+	sonstige Auszahlungen	269.528,49	290.100	294.400	0	294.400	294.400	294.400		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	286.661,79	298.900	314.000	0	314.500	314.800	315.000		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-172.236,15	-173.100	-186.400	0	-186.900	-187.200	-187.400		

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	243	Sonstige schulische Aufgaben	
Haushaltsprodukt	24300	Sonstige schulische Aufgaben	

Produktverantwortlich: Frau Penzholz
 Fachamt: Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport
 Fachausschuss: Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule und Sport

Kurzbeschreibung:	- Schulwegsicherung - Mitgliedschaft Fünf-Städte-Verein - Schulpsychologischer Dienst - Erstattungen an das Land für Ersatzschulen (u. a. Leibnizschule, Waldorfschule)
Produktleistungen:	- Schulwegsicherung (Materialbedarf für die Aufstellung von Schildern „Achtung Schulanfänger!“) - Mitgliedschaft Fünf-Städte-Verein (Beitragszahlung) - Schulpsychologischer Dienst (Zuschussgewährung) - Erstattungen an das Land für Ersatzschulen (Überprüfung der Rechnungen und finanzielle Abwicklung)
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz, Beschlüsse politischer Gremien
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Schulpflichtige Kinder, Eltern- und Erziehungsberechtigte, Schulbehörden

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	243	Sonstige schulische Aufgaben		
Haushaltsprodukt	24300	Sonstige schulische Aufgaben		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
50	11	Personalaufwendungen	4.283,35	2.300	5.000	5.300	5.400	5.400	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.279,73	1.500	3.500	3.600	3.700	3.700	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	302,48	200	400	500	500	500	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	701,14	600	1.100	1.200	1.200	1.200	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	200	200	200	200	200	
		52915600 Schulwegsicherung	0,00	200	200	200	200	200	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
		57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
53	15+	Transferaufwendungen	18.000,00	0	0	0	0	0	
		53181200 Zuschuss an die Erziehungsberatungsstätte	18.000,00	0	0	0	0	0	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	285.667,25	376.600	340.200	340.200	340.200	340.200	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	10,73	100	100	100	100	100	
		54292100 Beitrag an den Fünf-Städte-Verein	6.378,97	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	
		54511000 Erstattungen an das Land für Ersatzschulen	267.790,00	346.300	315.800	315.800	315.800	315.800	105
		54521000 Schulkostenbeiträge	11.487,55	23.700	17.800	17.800	17.800	17.800	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	309.950,60	381.100	347.400	347.700	347.800	347.800	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-309.950,60	-381.100	-347.400	-347.700	-347.800	-347.800	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-309.950,60	-381.100	-347.400	-347.700	-347.800	-347.800	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-309.950,60	-381.100	-347.400	-347.700	-347.800	-347.800	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	225,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	225,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-310.175,60	-382.100	-348.400	-348.700	-348.800	-348.800	

Teilhaushaltsplan	Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
--------------------------	---	-------------

Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	243	Sonstige schulische Aufgaben
Haushaltsprodukt	24300	Sonstige schulische Aufgaben

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
70	10	Personalauszahlungen	4.283,35	2.300	5.000	0	5.300	5.400	5.400		
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	200	200	0	200	200	200		
73	14	+ Transferauszahlungen	18.000,00	0	0	0	0	0	0		
74	15	+ sonstige Auszahlungen	285.663,20	376.600	340.200	0	340.200	340.200	340.200		
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	307.946,55	379.100	345.400	0	345.700	345.800	345.800		
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-307.946,55	-379.100	-345.400	0	-345.700	-345.800	-345.800		

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	362	Jugendarbeit	
Haushaltsprodukt	36200	Jugendarbeit	

Produktverantwortlich: Frau Gehrman
 Fachamt: Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport
 Fachausschuss: Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule und Sport

Kurzbeschreibung:	Angebote zur Förderung der Entwicklung junger Menschen, die an ihren Interessen anknüpfen, von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden können, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen
Produktleistungen:	- Koordinierung und Förderung der Zusammenarbeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Elmshorn - Unterstützung der Jugendverbandsarbeit - Stärkung und Unterstützung des Ehrenamtes (z. B. durch ehrenamtliche Mitarbeiterfortbildung) - Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (§ 47f GO) durch offene, projektbezogene und gremienorientierte Beteiligungsformen - Angebote während der Ferien und Koordinierung der Angebote anderer Träger und der städtischen Kinder- Jugendeinrichtungen - Koordination der Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche - Förderung der politischen Jugendbildung - Förderung von Ferienmaßnahmen - Bereitstellung von Aufwendungen für Kinder- und Jugendschutzmaßnahmen
Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch VIII - Kinder- und Jugendhilfe -, Jugendförderungsgesetz für Schleswig-Holstein, Gesetz zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit, Gemeindeordnung Schleswig-Holstein, UN-Kinderrechtskonvention, Beschlüsse der politischen Gremien
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	362	Jugendarbeit		
Haushaltsprodukt	36200	Jugendarbeit		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.109,20	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	
		41420000 Kreiszusweisungen	2.800,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
		41450000 Spenden und Zuschüsse von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	100	100	100	100	100	
		41480000 Spenden und Zuschüsse von übrigen Bereichen	1.250,00	100	100	100	100	100	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	59,20	0	0	0	0	0	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	200	200	200	
		43210000 Benutzungsgebühren	0,00	100	100	200	200	200	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100	
		44610000 Sonstige privatrechtliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.388,95	100	100	100	100	100	
		44820200 Abrechnung Maßnahmen der Jugendpflege	1.388,95	100	100	100	100	100	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	268,50	200	200	200	200	200	
		45730000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	268,50	200	200	200	200	200	
	10=	ordentliche Erträge	5.766,65	2.700	2.700	2.800	2.800	2.800	
50	11	Personalaufwendungen	73.037,53	100.600	104.700	106.500	108.000	109.700	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	54.890,29	65.400	68.400	69.500	70.500	71.600	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	900,00	9.000	9.000	9.200	9.300	9.500	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.254,12	7.300	7.600	7.800	7.900	8.000	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	12.993,12	18.900	19.700	20.000	20.300	20.600	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.815,15	20.100	18.600	18.600	18.600	18.600	
		52622000 Sonstige Aus- und Fortbildungskosten	1.274,40	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	74,41	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	
		52911400 Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen aus Elmshorn und Partnerstädten	2.590,81	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
		52911600 Sachkosten für Kinder- und Jugendbeirat	1.969,16	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
		52911900 Wahlen zum Kinder- und Jugendbeirat	974,85	800	800	800	800	800	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	362	Jugendarbeit		
Haushaltsprodukt	36200	Jugendarbeit		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		52914200 Aufwendungen für Kinder- und Jugendschutzmaßnahmen	0,00	1.500	0	0	0	0	
		52914300 Sachkosten für außerschulische Jugendbildung	994,77	800	800	800	800	800	
		52915000 Aufwendungen für Veranstaltungen	560,99	800	800	800	800	800	
		52915300 Beteiligung von Kindern- und Jugendlichen	133,40	500	500	500	500	500	
		52915700 Stadtranderholung	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
		52915800 Elmsorner Ferientage	3.242,36	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	
		52916800 Offene Jugendarbeit	10.000,00	0	0	0	0	0	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	4.836,74	4.800	5.000	5.000	5.000	5.000	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.181,28	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200	
		57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	3.655,46	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	
53	15+	Transferaufwendungen	39.404,10	48.500	40.500	40.500	40.500	40.500	
		53182400 Zuschüsse an Jugendgruppen und -verbände	39.296,08	48.000	40.000	40.000	40.000	40.000	
		53183400 Zuschüsse zur Förderung der politischen Jugendbildung	108,02	500	500	500	500	500	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	17.613,65	15.800	15.000	15.100	15.100	15.100	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebenausgaben)	3.291,89	300	300	300	300	300	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	10.470,42	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	803,34	1.800	1.000	1.000	1.000	1.000	
		54410000 Versicherungsbeiträge	90,00	200	200	300	300	300	
		54583000 Kostenerstattung für Spielothek Mobil e.V.	2.958,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	160.707,17	189.800	183.800	185.700	187.200	188.900	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-154.940,52	-187.100	-181.100	-182.900	-184.400	-186.100	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-154.940,52	-187.100	-181.100	-182.900	-184.400	-186.100	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-154.940,52	-187.100	-181.100	-182.900	-184.400	-186.100	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.107,51	2.700	4.300	4.300	4.300	4.300	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	207,51	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	

Teilhaushaltsplan	Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport						2014
--------------------------	---	--	--	--	--	--	-------------

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	362	Jugendarbeit
Haushaltsprodukt	36200	Jugendarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	1.900,00	1.700	3.300	3.300	3.300	3.300	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-157.048,03	-189.800	-185.400	-187.200	-188.700	-190.400	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	362	Jugendarbeit		
Haushaltsprodukt	36200	Jugendarbeit		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.050,00	2.200	2.200	0	2.200	2.200	2.200		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	200	200	200		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	784,70	100	100	0	100	100	100		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.834,70	2.500	2.500	0	2.600	2.600	2.600		
70	10	Personalauszahlungen	73.037,53	100.600	104.700	0	106.500	108.000	109.700		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.811,64	20.100	18.600	0	18.600	18.600	18.600		
73	14+	Transferauszahlungen	39.221,60	48.500	40.500	0	40.500	40.500	40.500		
74	15+	sonstige Auszahlungen	17.518,16	15.800	15.000	0	15.100	15.100	15.100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	155.588,93	185.000	178.800	0	180.700	182.200	183.900		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-150.754,23	-182.500	-176.300	0	-178.100	-179.600	-181.300		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0,00 0,00	
		78188300 Investitionszuschuss an Vereine und Verbände	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0,00 0,00	106
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	584,50	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500	0,00 0,00	
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	584,50	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0,00 0,00	106
		78320300 Erwerb von BGA für den KJB (Wert > 150 - 1.000 € netto)	0,00	500	500	0	500	500	500	0,00 0,00	106
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	584,50	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-584,50	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder	
Haushaltsprodukt	36500	Kinderbetreuung	

Produktverantwortlich: Frau Gehrmann
 Fachamt: Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport
 Fachausschuss: Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule und Sport

Kurzbeschreibung:	Sicherstellung und Finanzierung von familienergänzender/-unterstützender Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern im Alter von 0 – 14 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege. Entsprechend der jeweiligen Konzeption der Einrichtung werden Kinder je nach Betreuungsangebot - in Krippengruppen für Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr - in Familiengruppen (altersgemischten Gruppen) - in Kindergärten für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr - bis zum Schuleintritt - in Kinderhorten für bis zu 14 jährige Schulkinder - in Integrationsgruppen oder in Einzel-Integrationsmaßnahmen für beeinträchtigte Kinder gefördert. Förderung der Tagespflege
Produktleistungen:	1. Anteilige Finanzierung der Einrichtungen in freier Trägerschaft: - Auszahlung der städtischen Zuschüsse und Prüfung der Verwendungsnachweise - Antragsannahme und Bearbeitung von Anträgen auf Sozialstaffel (Ermäßigung für Elternbeiträge) gem. Kreisrichtlinie und Richtlinie der Stadt Elmshorn und Abrechnung derselben (auch für den Geltungsbereich des Amt Elmshorn-Land) - Antragsannahme und Bearbeitung von Anträgen auf Zuschüsse zur Kindertagespflege 2. Hilfestellung für die Einrichtungen (Wartelistenabgleich, Versenden von Anträgen auf Sozialstaffel, Geltendmachung und Abrechnung von Kostenausgleichsansprüchen gem. § 25a KiTaG) 3. Prüfung der Bedarfslage an Plätzen, Vorbereitende Arbeit zur Schaffung von im Bedarfsplan vorgesehen Betreuungsplätzen 4. Beratung und Unterstützung von Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und Trägern von Kindertageseinrichtungen
Auftragsgrundlage:	Kindertagesstättengesetz (KiTaG), Kindertagesstättenverordnung (KiTaVO), Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG), Sozialgesetzbuch (SGB), Förderrichtlinien, Beschlüsse der politischen Gremien
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Familien, Erziehungsberechtigte, Kinder bis zu 14 Jahren und Träger von Kindertageseinrichtungen

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder		
Haushaltsprodukt	36500	Kinderbetreuung		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	200.000	726.000	800.000	850.000	900.000	
		41410000 Landeszuweisungen	0,00	200.000	726.000	800.000	850.000	900.000	107
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100	
		44618000 Erstattung von Zuschüssen	0,00	100	100	100	100	100	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	136.570,03	115.100	166.300	166.300	166.300	166.300	
		44820000 Erstattungen vom Kreis	0,00	0	32.000	32.000	32.000	32.000	108
		44821000 Erstattungen von Gemeinden	132.223,03	115.000	130.000	130.000	130.000	130.000	109
		44823000 Erstattung vom Amt Elmshorn-Land	4.347,00	100	4.300	4.300	4.300	4.300	110
	10=	ordentliche Erträge	136.570,03	315.200	892.400	966.400	1.016.400	1.066.400	
50	11	Personalaufwendungen	157.479,49	146.100	185.100	188.100	190.900	193.700	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	33.184,10	18.000	27.100	27.600	28.000	28.400	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	88.431,59	87.800	107.200	108.900	110.500	112.100	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.801,93	9.800	12.000	12.200	12.400	12.600	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	18.335,87	25.400	30.800	31.300	31.800	32.300	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	8.362,00	4.300	7.000	7.200	7.300	7.400	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	1.364,00	800	1.000	900	900	900	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.200	2.000	2.000	2.000	2.000	
		52711100 Softwarepflege	0,00	4.200	2.000	2.000	2.000	2.000	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	256.536,82	297.200	384.300	384.300	384.300	384.300	
		57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	256.536,82	297.200	384.300	384.300	384.300	384.300	
53	15+	Transferaufwendungen	5.439.563,51	5.797.500	6.427.400	6.238.900	6.214.900	6.214.300	
		53182000 Zuschüsse an freie Träger	4.777.262,38	5.500.000	6.026.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	111
		53182100 Sonderzuschuss für bauliche Veränderungen und notwendige Anschaffungen	470.582,02	89.000	202.000	65.000	65.000	65.000	112
		53182300 Zuschüsse für städtische Sozialstaffel	65.874,87	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
		53182310 Zuschüsse für Kindertagespflege (Sozialstaffel)	0,00	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000	113
		53182900 Zuschuss zur Tagesmüttervermittlung	62.100,00	62.100	62.100	62.100	62.100	62.100	114
		53280000 Schuldendiensthilfen an Kindertageseinrichtungen	63.744,24	61.400	57.300	31.800	7.800	7.200	

Teilhaushaltsplan	Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport						2014
--------------------------	---	--	--	--	--	--	-------------

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder
Haushaltsprodukt	36500	Kinderbetreuung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	256.671,59	133.300	153.400	153.400	153.400	153.400	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	168,30	300	400	400	400	400	
		54525000 Erstattungen an Umlandgemeinden für Elmshorner Kinder	256.503,29	130.000	150.000	150.000	150.000	150.000	115
		54560000 Erstattung an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	6.110.251,41	6.378.300	7.152.200	6.966.700	6.945.500	6.947.700	
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-5.973.681,38	-6.063.100	-6.259.800	-6.000.300	-5.929.100	-5.881.300	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-5.973.681,38	-6.063.100	-6.259.800	-6.000.300	-5.929.100	-5.881.300	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-5.973.681,38	-6.063.100	-6.259.800	-6.000.300	-5.929.100	-5.881.300	
58	29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	100	100	100	100	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	0,00	100	100	100	100	100	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-5.973.681,38	-6.063.200	-6.259.900	-6.000.400	-5.929.200	-5.881.400	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder		
Haushaltsprodukt	36500	Kinderbetreuung		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	200.000	726.000	0	800.000	850.000	900.000		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	138.170,03	115.100	166.300	0	166.300	166.300	166.300		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	138.170,03	315.200	892.400	0	966.400	1.016.400	1.066.400		
70	10	Personalauszahlungen	147.753,49	141.000	177.100	0	180.000	182.700	185.400		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.200	2.000	0	2.000	2.000	2.000		
73	14+	Transferauszahlungen	5.372.071,66	5.797.500	6.427.400	0	6.238.900	6.214.900	6.214.300		
74	15+	sonstige Auszahlungen	224.622,23	133.300	153.400	0	153.400	153.400	153.400		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	5.744.447,38	6.076.000	6.759.900	0	6.574.300	6.553.000	6.555.100		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-5.606.277,35	-5.760.800	-5.867.500	0	-5.607.900	-5.536.600	-5.488.700		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	635.269,08	2.404.500	39.200	0	50.000	50.000	50.000	4.587.900,00 4.095.500,00	
		78180000 Investitionszuschüsse	18.080,58	21.300	39.200	0	50.000	50.000	50.000	0,00 0,00	116
		78184000 Zuschuss für Kita "St. Marien"	4.000,00	0	0	0	0	0	0	416.600,00 416.600,00	
		78184100 Zuschuss für Kita Rethfelder Ring	0,00	2.301.200	0	0	0	0	0	2.301.200,00 2.301.200,00	
		78184200 Zuschuss für Kita "Storchennest"	26.600,00	0	0	0	0	0	0	530.200,00 530.200,00	
		78184300 Zuschuss für Krippengruppe Kita Hasenbusch	0,00	20.000	0	0	0	0	0	20.000,00 20.000,00	
		78184500 Zuschuss für Neubau Kita "St. Ansgar"	586.588,50	0	0	0	0	0	0	1.257.900,00 765.500,00	
		78184700 Zuschuss für Kita Memeler Straße	0,00	62.000	0	0	0	0	0	62.000,00 62.000,00	
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	23.800	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78313000 Erwerb von Software	0,00	23.800	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	635.269,08	2.428.300	39.200	0	50.000	50.000	50.000	4.587.900,00 4.095.500,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-635.269,08	-2.428.300	-39.200	0	-50.000	-50.000	-50.000	-4.587.900,00 -4.095.500,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	366	Einrichtungen der Jugendarbeit	
Haushaltsprodukt	36600	Einrichtungen der Jugendarbeit	

Produktverantwortlich: Frau Gehrmann
 Fachamt: Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport
 Fachausschuss: Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule und Sport

Kurzbeschreibung:	Bereitstellung und Förderung von attraktiven und altersgerechten Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, insbesondere durch Spielplätze, Jugendhäuser, offener Schulhof FES und Mobs
Produktleistungen:	- Festlegung der spielpädagogischen Anforderungen an die Ausstattung öffentlicher Kinderspielplätze sowie Mitwirkung bei der Planung und Gestaltung Hinweis: Die Kosten für die Errichtung und die laufende Unterhaltung (Grünpflege, Ersatzbeschaffungen, Reparaturen) der öffentlichen Kinderspielplätze werden im Produkt „55100 - Öffentliches Grün“ beim Flächenmanagement veranschlagt und sind Bestandteil des dortigen Budgets - Betrieb und Förderung von offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Jugendarbeit: - städtische Jugendeinrichtungen (Kinder- und Jugendhaus Krückaupark, Mobile Spielplatzbetreuung und offener Schulhof FES) und - Jugendeinrichtungen in freier Trägerschaft (z.B. Kinder- und Jugendhaus Stromhaus)
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse der politischen Gremien, Jugendförderungsgesetz Schleswig-Holstein, SGB VIII
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche, Eltern, Träger der örtlichen Jugendhilfe

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	366	Einrichtungen der Jugendarbeit		
Haushaltsprodukt	36600	Einrichtungen der Jugendarbeit		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.920,69	16.300	16.000	16.000	16.000	16.000	
		41403000 Zuweisungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Angelegenheiten	4.345,38	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
		41420000 Kreiszuweisungen	8.500,00	8.500	8.600	8.600	8.600	8.600	117
		41444000 Zuweisungen des Bundesamtes für Zivildienst	-233,33	0	0	0	0	0	
		41480000 Spenden und Zuschüsse von übrigen Bereichen	2.650,00	200	200	200	200	200	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	1.658,64	1.600	1.200	1.200	1.200	1.200	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.705,62	200	200	200	200	200	
		43211000 Erträge aus Veranstaltungen	2.705,62	200	200	200	200	200	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100	
		44610000 Sonstige privatrechtliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	356,52	100	100	100	100	100	
		45730000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	356,52	100	100	100	100	100	
	10=	ordentliche Erträge	19.982,83	16.700	16.400	16.400	16.400	16.400	
50	11	Personalaufwendungen	430.343,95	464.800	486.200	494.100	501.500	509.200	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	314.477,08	305.200	320.700	325.700	330.500	335.500	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	13.136,87	37.500	37.500	38.200	38.800	39.400	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	25.396,22	34.100	35.800	36.500	37.100	37.700	
		50290000 Beiträge zu Versorgungskassen Sonstige Beschäftigte	78,10	0	0	0	0	0	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	73.221,64	88.000	92.200	93.700	95.100	96.600	
		50390000 Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	4.034,04	0	0	0	0	0	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.991,25	21.200	21.200	21.200	21.200	21.200	
		52312000 Mietnebenkosten	499,70	500	500	500	500	500	
		52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	41,36	200	200	200	200	200	
		52510000 Fahrzeugunterhaltung	3.916,49	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	9.192,12	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	
		52711500 Verbrauchsmaterial	4.649,56	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	366	Einrichtungen der Jugendarbeit		
Haushaltsprodukt	36600	Einrichtungen der Jugendarbeit		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		52915000 Aufwendungen für Veranstaltungen	5.692,02	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	6.540,11	6.200	5.600	5.600	5.600	5.600	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	5.931,07	5.500	4.900	4.900	4.900	4.900	
		57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	609,04	700	700	700	700	700	
53	15+	Transferaufwendungen	224.290,25	247.900	229.000	229.000	229.000	229.000	
		53182700 Zuschuss an den Verein "Die Frischlinge" e.V.	15.166,33	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	117
		53183200 Zuschuss an die AWO	209.123,92	230.900	212.000	212.000	212.000	212.000	118
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.297,05	3.200	3.300	3.300	3.300	3.300	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	1.129,57	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100	
		54291000 Vermischte Aufwendungen	0,00	100	100	100	100	100	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	1.778,30	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	389,18	0	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	688.462,61	743.300	745.300	753.200	760.600	768.300	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-668.479,78	-726.600	-728.900	-736.800	-744.200	-751.900	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-668.479,78	-726.600	-728.900	-736.800	-744.200	-751.900	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-668.479,78	-726.600	-728.900	-736.800	-744.200	-751.900	
58	29=	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	78.345,82	146.200	143.900	143.900	143.900	143.900	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	345,82	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	78.000,00	143.700	141.400	141.400	141.400	141.400	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-746.825,60	-872.800	-872.800	-880.700	-888.100	-895.800	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	366	Einrichtungen der Jugendarbeit		
Haushaltsprodukt	36600	Einrichtungen der Jugendarbeit		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.882,56	14.700	14.800	0	14.800	14.800	14.800		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.705,62	200	200	0	200	200	200		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.588,18	15.000	15.100	0	15.100	15.100	15.100		
70	10	Personalauszahlungen	430.777,28	464.800	486.200	0	494.100	501.500	509.200		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.988,91	21.200	21.200	0	21.200	21.200	21.200		
73	14+	Transferauszahlungen	224.290,25	247.900	229.000	0	229.000	229.000	229.000		
74	15+	sonstige Auszahlungen	2.555,92	3.200	3.300	0	3.300	3.300	3.300		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	681.612,36	737.100	739.700	0	747.600	755.000	762.700		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-663.024,18	-722.100	-724.600	0	-732.500	-739.900	-747.600		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	3.000	3.000	3.000	0,00 0,00	
		78188200 Investitionszuschuss an Stromhaus für BGA	0,00	0	0	0	3.000	3.000	3.000	0,00 0,00	
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.963,91	5.500	5.500	0	15.500	5.500	5.500	0,00 0,00	
		78310000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)	0,00	100	100	0	0	0	0	0,00 0,00	119
		78311000 Erwerb von Fahrzeugen (Wert > 1.000 € netto)	0,00	0	0	0	10.000	0	0	0,00 0,00	120
		78313000 Erwerb von Software	0,00	100	100	0	0	0	0	0,00 0,00	119
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	2.963,91	3.700	5.000	0	5.500	5.500	5.500	0,00 0,00	119
		78322000 Erwerb von Hardware (Wert > 150 - 1.000 € netto)	0,00	1.600	300	0	0	0	0	0,00 0,00	119
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	2.963,91	5.500	5.500	0	18.500	8.500	8.500	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-2.963,91	-5.500	-5.500	0	-18.500	-8.500	-8.500	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Haushaltsprodukt	36700	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	

Produktverantwortlich: Frau Gehrmann
 Fachamt: Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport
 Fachausschuss: Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule und Sport

Kurzbeschreibung:	Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe, die Aufgaben nach dem SGB wahrnehmen, insbesondere durch Zuschüsse für den laufenden Betrieb der Einrichtungen
Produktleistungen:	- Beratung der Träger in finanziellen Fragen - Finanzierung der Einrichtungen in freier Trägerschaft: - Gewährung und Auszahlung der Zuschüsse - Prüfung der Verwendungsnachweise für z. B. Beratungs- und Therapiezentrum (AWO), Kriminalpräventiver Rat, Wendepunkt und Haus der Begegnung
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse der politischen Gremien, SGB VIII
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Einwohner/innen der Stadt Elmshorn und Träger der freien Jugendhilfe

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Haushaltsprodukt	36700	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.794,24	100	100	100	100	100	
		41420000 Kreisuweisungen	30.794,24	100	100	100	100	100	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	16.213,73	8.400	8.500	8.500	8.500	8.500	
		44110000 Mieten und Pachten	8.400,00	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400	121
		44618000 Erstattung von Zuschüssen	7.813,73	0	100	100	100	100	
	10=	ordentliche Erträge	47.007,97	8.500	8.600	8.600	8.600	8.600	
50	11	Personalaufwendungen	11.535,07	19.300	3.900	4.200	4.200	4.300	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	4.670,36	12.100	0	0	0	0	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.349,82	2.600	2.600	2.700	2.700	2.800	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	363,68	300	400	500	500	500	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	904,21	900	900	1.000	1.000	1.000	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	1.072,00	2.900	0	0	0	0	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	175,00	500	0	0	0	0	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	23.592,30	23.500	24.800	24.800	24.800	24.800	
		57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	23.592,30	23.500	24.800	24.800	24.800	24.800	
53	15+	Transferaufwendungen	420.405,33	370.200	365.200	365.200	365.200	365.200	
		53182000 Zuschüsse an freie Träger	0,00	10.000	0	0	0	0	
		53182200 Zuschuss für Gewaltprävention	15.000,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	122
		53182500 Zuschuss an den Kriminalpräventiven Rat	1.000,00	0	100	100	100	100	123
		53182800 Zuschuss an die Familienbildungsstätte	29.400,00	0	0	0	0	0	
		53183000 Zuschuss an die Therapiehilfe e.V.	2.857,00	0	0	0	0	0	
		53183100 Zuschuss an das Beratungs- und Therapiezentrum	208.671,83	237.200	237.200	237.200	237.200	237.200	124
		53183310 Zuschuss Haus der Begegnung	95.175,94	99.900	99.800	99.800	99.800	99.800	121
		53183320 Zuschuss Mehrgenerationenhaus Forum Baltikum Dittchenbühne	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	125
		53183600 Zuschuss an den Wendepunkt	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	126
		53183800 Zuschuss an Verein "Pro Jugend Elmshorn e.V."	36.806,32	0	0	0	0	0	
		53183900 Zuwendungen an freie Träger d. Jugendhilfe f. Maßnahmen der Schulsozialarbeit	23.494,24	100	100	100	100	100	

Teilhaushaltsplan	Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
--------------------------	---	-------------

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Haushaltsprodukt	36700	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		53184000 Zuschuss für Mitternachtssport	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000	127
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	8,16	100	100	100	100	100	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	8,16	100	100	100	100	100	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	455.540,86	413.100	394.000	394.300	394.300	394.400	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-408.532,89	-404.600	-385.400	-385.700	-385.700	-385.800	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-408.532,89	-404.600	-385.400	-385.700	-385.700	-385.800	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-408.532,89	-404.600	-385.400	-385.700	-385.700	-385.800	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-408.532,89	-404.600	-385.400	-385.700	-385.700	-385.800	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Haushaltsprodukt	36700	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.794,24	100	100	0	100	100	100		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	16.213,73	8.400	8.500	0	8.500	8.500	8.500		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.007,97	8.500	8.600	0	8.600	8.600	8.600		
70	10	Personalauszahlungen	10.288,07	15.900	3.900	0	4.200	4.200	4.300		
73	14+	Transferauszahlungen	414.896,63	370.200	365.200	0	365.200	365.200	365.200		
74	15+	sonstige Auszahlungen	5,08	100	100	0	100	100	100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	425.189,78	386.200	369.200	0	369.500	369.500	369.600		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-378.181,81	-377.700	-360.600	0	-360.900	-360.900	-361.000		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	11.000,00	4.700	1.300	0	3.000	3.000	3.000	218.600,00 218.600,00	
		78188000 Zuschuss an die Dittchenbühne e.V. für Mehrgenerationenhaus Fuchsberg	11.000,00	0	0	0	0	0	0	218.600,00 218.600,00	
		78188400 Zuschuss Haus der Begegnung	0,00	4.700	1.300	0	3.000	3.000	3.000	0,00 0,00	121
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	11.000,00	4.700	1.300	0	3.000	3.000	3.000	218.600,00 218.600,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-11.000,00	-4.700	-1.300	0	-3.000	-3.000	-3.000	-218.600,00 -218.600,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
Produktbereich	42	Sportförderung	
Produktgruppe	421	Förderung des Sports	
Haushaltsprodukt	42100	Sportförderung	

Produktverantwortlich: Frau Penzholz
 Fachamt: Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport
 Fachausschuss: Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule und Sport

Kurzbeschreibung:	Institutionelle Förderung und Projektförderung des organisierten und nicht organisierten Sports in Elmshorn
Produktleistungen:	- Allgemeine Vereins- und Verbandsbetreuung - Kontaktpflege zu Zielgruppen in allen Fragen des Sports - Informations- und Öffentlichkeitsarbeit - Organisation und Durchführung von eigenen Veranstaltungen (Sportlerehrung) - Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine gemäß der Sportförderungsrichtlinien - Vergabe von Hallenzeiten (unentgeltlich) zur Durchführung des Trainingsbetriebes, sowie für den Turnier- und Punktspielbetrieb ohne Einnahmeerzielung
Auftragsgrundlage:	Sportförderungsrichtlinien, Beschlüsse der politischen Gremien
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Sportvereine und Verbände, Sportler / Vereinsmitglieder

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	42	Sportförderung		
Produktgruppe	421	Förderung des Sports		
Haushaltsprodukt	42100	Sportförderung		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
50	11	Personalaufwendungen	30.004,98	32.000	32.800	33.200	33.800	34.400	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	23.284,98	25.000	25.300	25.700	26.100	26.500	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	5.777,00	5.900	6.600	6.700	6.800	7.000	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	943,00	1.100	900	800	900	900	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.362,24	7.100	9.500	9.500	9.500	9.500	
		52913300 Sportlerehrung	7.773,92	5.500	8.000	8.000	8.000	8.000	128
		52914600 Ehrenpreise	588,32	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	61.480,61	61.000	69.800	90.200	110.600	129.900	
		57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	61.480,61	61.000	69.800	90.200	110.600	129.900	
53	15+	Transferaufwendungen	274.129,91	326.200	287.200	287.200	287.200	287.200	
		53185000 Unterhaltungszuschüsse	129.494,11	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	129
		53185100 Zuschüsse für Kinder- und Jugendsport	71.299,00	72.200	69.700	69.700	69.700	69.700	130
		53185200 Zuschüsse zu Lehrgangsgebühren für die Ausbildung der Übungsleiter	4.905,00	7.500	7.000	7.000	7.000	7.000	
		53185300 Zuschüsse für die Teilnahme an Meisterschaften	246,42	500	500	500	500	500	
		53185400 Zuschüsse zu Veranstaltungen	1.159,99	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000	131
		53185600 Zuschüsse für nichtinvestive Zwecke	67.025,39	110.000	75.000	75.000	75.000	75.000	132
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	20.055,00	100	100	100	100	100	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	55,00	100	100	100	100	100	
		54316800 Sportentwicklungsplanung	20.000,00	0	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	394.032,74	426.400	399.400	420.200	441.200	461.100	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-394.032,74	-426.400	-399.400	-420.200	-441.200	-461.100	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-394.032,74	-426.400	-399.400	-420.200	-441.200	-461.100	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-394.032,74	-426.400	-399.400	-420.200	-441.200	-461.100	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	579.541,86	579.800	656.000	656.000	656.000	656.000	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	2.241,86	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	

Teilhaushaltsplan	Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
--------------------------	---	-------------

Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	421	Förderung des Sports
Haushaltsprodukt	42100	Sportförderung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		58114000 Aufwendungen aus internen Verrechnungen f. d. Benutzung von Sportanlagen durch Vereine	577.300,00	577.300	653.500	653.500	653.500	653.500	133
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-973.574,60	-1.006.200	-1.055.400	-1.076.200	-1.097.200	-1.117.100	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	42	Sportförderung		
Produktgruppe	421	Förderung des Sports		
Haushaltsprodukt	42100	Sportförderung		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
70	10	Personalauszahlungen	23.284,98	25.000	25.300	0	25.700	26.100	26.500		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.362,24	7.100	9.500	0	9.500	9.500	9.500		
73	14+	Transferauszahlungen	273.914,91	326.200	287.200	0	287.200	287.200	287.200		
74	15+	sonstige Auszahlungen	20.055,00	100	100	0	100	100	100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	325.617,13	358.400	322.100	0	322.500	322.900	323.300		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-325.617,13	-358.400	-322.100	0	-322.500	-322.900	-323.300		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
686	23+	Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	511,29	500	5.000	0	5.000	5.000	5.000		
		68683000 Rückflüsse von Ausleihungen	511,29	500	5.000	0	5.000	5.000	5.000		134
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	511,29	500	5.000	0	5.000	5.000	5.000		
		Auszahlungen									
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.592,55	243.400	529.300	0	539.500	497.800	110.500	1.391.700,00 230.400,00	
		78180000 Investitionszuschüsse	2.592,55	13.000	100.400	0	152.500	110.500	110.500	0,00 0,00	135
		78181000 Zuschuss an SV Lieth	0,00	0	41.900	0	0	0	0	0,00 0,00	136
		78181200 Zuschuss an EMTV	0,00	230.400	387.000	0	387.000	387.300	0	1.391.700,00 230.400,00	137
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	2.592,55	243.400	529.300	0	539.500	497.800	110.500	1.391.700,00 230.400,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-2.081,26	-242.900	-524.300	0	-534.500	-492.800	-105.500	-1.391.700,00 -230.400,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
Produktbereich	42	Sportförderung	
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder	
Haushaltsprodukt	42400	Städtische Sportanlagen	

Produktverantwortlich: Frau Penzholz
 Fachamt: Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport
 Fachausschuss: Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule und Sport

Kurzbeschreibung:	Betrieb und Vergabe städtischer Sportanlagen (Grandplatz Timm-Kröger-Schule, Krückaustadion, KGSE-Stadion, Rudolf-Diesel-Platz)
Produktleistungen:	- Planung, Betrieb und Vergabe der Sportstätten Hinweis: Die Kosten für die Errichtung / Bereitstellung und laufende Unterhaltung der - <u>Sporthochbauten</u> werden im Produkt „11170 – Gebäudemanagement“ veranschlagt und als „interne Miete“ mit diesem Produkt verrechnet - <u>Sportfreiflächen</u> werden im Produkt „55100 - Öffentliches Grün“ beim Flächenmanagement veranschlagt. Eine Verrechnung dieser Kosten findet (noch) nicht statt - Bereitstellung der Einrichtung und des übrigen Sachbedarfs (z. B. Verbandsmaterial)
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse der politischen Gremien
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Schulpflichtige Kinder und Jugendliche, Lehrerkollegium, Sportvereine, Sportler/innen und Freizeitsportler/innen

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	42	Sportförderung		
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder		
Haushaltsprodukt	42400	Städtische Sportanlagen		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.795,91	15.700	15.700	15.700	15.700	15.700	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	15.795,91	15.700	15.700	15.700	15.700	15.700	
42	3+	sonstige Transfererträge	5.976,95	5.800	5.600	5.500	5.400	5.300	
		42320000 Schuldendiensthilfen des Kreises	5.976,95	5.800	5.600	5.500	5.400	5.300	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	667,00	700	0	0	0	0	
		43210000 Benutzungsgebühren	667,00	700	0	0	0	0	138
	10=	ordentliche Erträge	22.439,86	22.200	21.300	21.200	21.100	21.000	
50	11	Personalaufwendungen	19.777,45	16.100	17.000	17.300	17.600	17.800	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	11.406,21	12.500	13.100	13.300	13.500	13.700	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	613,56	0	0	0	0	0	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	3.067,80	0	0	0	0	0	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	24,02	0	0	0	0	0	
		50290000 Beiträge zu Versorgungskassen Sonstige Beschäftigte	264,22	0	0	0	0	0	
		50390000 Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	1.109,64	0	0	0	0	0	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	2.830,00	3.000	3.400	3.500	3.600	3.600	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	462,00	600	500	500	500	500	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.381,42	2.600	0	0	0	0	
		52110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8.351,50	0	0	0	0	0	
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	0,00	2.400	0	0	0	0	139
		52910100 Verbandsmaterial	29,92	200	0	0	0	0	140
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	18.718,62	18.500	18.200	18.200	18.200	18.200	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	18.718,62	18.500	18.200	18.200	18.200	18.200	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	637,11	900	0	0	0	0	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	633,11	900	0	0	0	0	141
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	4,00	0	0	0	0	0	

Teilhaushaltsplan	Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2014
--------------------------	---	-------------

Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder
Haushaltsprodukt	42400	Städtische Sportanlagen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	47.514,60	38.100	35.200	35.500	35.800	36.000	
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-25.074,74	-15.900	-13.900	-14.300	-14.700	-15.000	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-25.074,74	-15.900	-13.900	-14.300	-14.700	-15.000	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-25.074,74	-15.900	-13.900	-14.300	-14.700	-15.000	
48	28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	99.200,00	99.200	0	0	0	0	
		48114000 Erträge aus internen Verrechnungen f. d. Benutzung von Sportanlagen durch Vereine	99.200,00	99.200	0	0	0	0	142
58	29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.500,00	100.100	90.300	90.300	90.300	90.300	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	80.500,00	100.100	90.300	90.300	90.300	90.300	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-6.374,74	-16.800	-104.200	-104.600	-105.000	-105.300	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		2014
Produktbereich	42	Sportförderung		
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder		
Haushaltsprodukt	42400	Städtische Sportanlagen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
62	3+	sonstige Transfereinzahlungen	5.976,95	5.800	5.600	0	5.500	5.400	5.300		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	667,00	700	0	0	0	0	0		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.643,95	6.500	5.600	0	5.500	5.400	5.300		
70	10	Personalauszahlungen	16.485,45	12.500	13.100	0	13.300	13.500	13.700		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.381,42	2.600	0	0	0	0	0		
74	15+	sonstige Auszahlungen	651,09	900	0	0	0	0	0		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	25.517,96	16.000	13.100	0	13.300	13.500	13.700		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-18.874,01	-9.500	-7.500	0	-7.800	-8.100	-8.400		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.054,48	0	0	0	4.000	4.000	0	0,00 0,00	
		78310000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)	0,00	0	0	0	3.000	3.000	0	0,00 0,00	143
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	1.054,48	0	0	0	1.000	1.000	0	0,00 0,00	143
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	1.054,48	0	0	0	4.000	4.000	0	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-1.054,48	0	0	0	-4.000	-4.000	0	0,00 0,00	

Der Teilhaushaltsplan des Amtes für Kultur und Weiterbildung umfasst die folgenden Produkte:

Produkt	11118	Stadtarchiv
Produkt	11130	Leitung und Verwaltung Amt für Kultur und Weiterbildung
Produkt	25100	Industriemuseum
Produkt	26100	Theaterpflege
Produkt	26200	Musikpflege (ohne Musikschulen)
Produkt	26300	Musikschulen
Produkt	27100	Volkshochschule
Produkt	27200	Stadtbücherei
Produkt	28100	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	28110	Artothek
Produkt	55310	Kriegsgräber und jüdischer Friedhof

Zusammengefasster Teilergebnisplan für den Teilhaushalt Amt für Kultur und Weiterbildung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	274.284,48	258.200	289.800	289.800	289.800	289.800	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	523.264,46	582.000	459.100	461.800	463.900	466.100	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	58.728,65	59.300	45.900	45.400	45.400	45.400	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.599,50	4.700	67.400	67.400	67.400	67.400	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	38.302,70	32.700	34.200	34.200	34.200	34.200	
472	9+/-	Bestandsveränderungen	3.530,89	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	903.710,68	936.900	896.400	898.600	900.700	902.900	
50	11	Personalaufwendungen	1.813.037,20	1.770.700	1.722.900	1.751.800	1.777.900	1.803.900	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	241.301,70	296.400	296.400	296.400	296.400	296.400	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	63.185,57	60.500	60.900	60.900	60.900	60.900	
53	15+	Transferaufwendungen	291.143,96	289.500	317.800	317.800	317.800	317.800	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	85.391,43	86.300	86.600	86.700	86.700	86.700	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	2.494.059,86	2.503.400	2.484.600	2.513.600	2.539.700	2.565.700	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-1.590.349,18	-1.566.500	-1.588.200	-1.615.000	-1.639.000	-1.662.800	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-1.590.349,18	-1.566.500	-1.588.200	-1.615.000	-1.639.000	-1.662.800	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-1.590.349,18	-1.566.500	-1.588.200	-1.615.000	-1.639.000	-1.662.800	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.400,00	22.500	25.300	25.300	25.300	25.300	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	463.729,84	572.200	643.300	643.300	643.300	643.300	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-2.032.679,02	-2.116.200	-2.206.200	-2.233.000	-2.257.000	-2.280.800	

Zusammengefasster Teilfinanzplan für den Teilhaushalt Amt für Kultur und Weiterbildung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	316.758,08	255.800	287.400	0	287.400	287.400	287.400		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	507.027,48	582.000	459.100	0	461.800	463.900	466.100		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	45.752,27	59.300	45.900	0	45.400	45.400	45.400		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.599,50	4.700	67.400	0	67.400	67.400	67.400		
65	7+	sonstige Einzahlungen	29.053,76	26.000	26.000	0	26.000	26.000	26.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	904.191,09	927.800	885.800	0	888.000	890.100	892.300		
70	10	Personalauszahlungen	1.759.907,60	1.727.600	1.673.600	0	1.701.600	1.727.100	1.752.500		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	239.812,88	296.400	296.400	0	296.400	296.400	296.400		
73	14+	Transferauszahlungen	291.143,96	289.500	317.800	0	317.800	317.800	317.800		
74	15+	sonstige Auszahlungen	75.190,78	86.300	86.600	0	86.700	86.700	86.700		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	2.366.055,22	2.399.800	2.374.400	0	2.402.500	2.428.000	2.453.400		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-1.461.864,13	-1.472.000	-1.488.600	0	-1.514.500	-1.537.900	-1.561.100		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	32.748,13	56.200	52.500	0	48.300	51.800	41.800	0,00 0,00	
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.510,49	0	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	34.258,62	56.200	52.500	0	48.300	51.800	41.800	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-34.258,62	-56.200	-52.500	0	-48.300	-51.800	-41.800	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11118	Stadtarchiv	

Produktverantwortlich: Herr Köhnke
 Fachamt: Amt für Kultur und Weiterbildung
 Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Weiterbildung

Kurzbeschreibung:	Betreuung und Ausbau des Stadtarchivs
Produktleistungen:	- Bewertung, Übernahme, Sicherung und Erschließung von Archivgut wie z. B. Fotos, ortsgeschichtliche Literatur, Zeitungsarchiv, Dokumente der Stadtverwaltung - Beratung von Archivnutzern - Recherche
Auftragsgrundlage:	Landesarchivgesetz, Archivsatzung, Schriftgutordnung
Strategische Ziele:	- Bewahrung von Dokumenten, Darstellung der Elmshorner Ortsgeschichte - Sicherstellung des Zugangs der Öffentlichkeit zu den archivierten Unterlagen
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Einwohner/innen, Mitarbeiter/innen, Presse, Firmen, Vereine, Schulen

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11118	Stadtarchiv		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	100	100	100	
		41480000 Spenden und Zuschüsse von übrigen Bereichen	0,00	100	100	100	100	100	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.550,00	500	500	1.000	1.000	1.000	
		43110000 Verwaltungsgebühren	1.550,00	500	500	1.000	1.000	1.000	144
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	500	0	0	0	
		44210000 Verkaufserlöse	0,00	0	500	0	0	0	144
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	141,00	0	100	100	100	100	
		45730000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	141,00	0	100	100	100	100	
	10=	ordentliche Erträge	1.691,00	600	1.200	1.200	1.200	1.200	
50	11	Personalaufwendungen	132.377,28	164.700	100.500	102.300	103.800	105.200	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0,00	27.700	27.400	27.900	28.300	28.700	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	84.899,70	80.900	34.900	35.500	36.000	36.500	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	17.224,78	16.000	16.000	16.300	16.500	16.800	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.193,73	9.000	3.900	4.000	4.100	4.100	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	17.986,26	23.300	10.200	10.400	10.600	10.700	
		50390000 Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	5.072,81	0	0	0	0	0	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	0,00	6.600	7.100	7.300	7.400	7.500	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	0,00	1.200	1.000	900	900	900	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.573,03	8.100	7.800	7.800	7.800	7.800	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	2.371,08	3.000	2.700	2.700	2.700	2.700	
		52710100 Kleinere Gegenstände und Verbrauchsmaterial	1.185,74	600	600	600	600	600	
		52710400 Erwerb und Restauration von Archivalien	1.302,21	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	714,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	576,70	700	700	700	700	700	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	576,70	700	700	700	700	700	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	8.503,23	7.700	7.600	7.600	7.600	7.600	

Teilhaushaltsplan	Amt für Kultur und Weiterbildung	2014
--------------------------	---	-------------

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service
Haushaltsprodukt	11118	Stadtarchiv

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	253,76	300	200	200	200	200	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	2.249,47	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	
		54316600 Archivfachliche Beratung	6.000,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	145
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	147.030,24	181.200	116.600	118.400	119.900	121.300	
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-145.339,24	-180.600	-115.400	-117.200	-118.700	-120.100	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-145.339,24	-180.600	-115.400	-117.200	-118.700	-120.100	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-145.339,24	-180.600	-115.400	-117.200	-118.700	-120.100	
58	29	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	107,81	200	200	200	200	200	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	107,81	200	200	200	200	200	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-145.447,05	-180.800	-115.600	-117.400	-118.900	-120.300	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11118	Stadtarchiv		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	0	100	100	100		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.550,00	500	500	0	1.000	1.000	1.000		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	500	0	0	0	0		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.550,00	600	1.100	0	1.100	1.100	1.100		
70	10	Personalauszahlungen	131.987,28	156.900	92.400	0	94.100	95.500	96.800		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.573,03	8.100	7.800	0	7.800	7.800	7.800		
74	15+	sonstige Auszahlungen	8.407,43	7.700	7.600	0	7.600	7.600	7.600		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	145.967,74	172.700	107.800	0	109.500	110.900	112.200		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-144.417,74	-172.100	-106.700	0	-108.400	-109.800	-111.100		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.865,92	1.000	3.300	0	2.000	2.000	2.000	0,00 0,00	
		78312000 Erwerb von Hardware (Wert > 1.000 € netto)	0,00	0	2.500	0	0	0	0	0,00 0,00	146
		78313000 Erwerb von Software	1.865,92	0	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78322000 Erwerb von Hardware (Wert > 150 - 1.000 € netto)	0,00	1.000	800	0	2.000	2.000	2.000	0,00 0,00	147
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	1.865,92	1.000	3.300	0	2.000	2.000	2.000	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-1.865,92	-1.000	-3.300	0	-2.000	-2.000	-2.000	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11130	Leitung und Verwaltung Amt für Kultur- und Weiterbildung	

Produktverantwortlich: Frau Schliemann
 Fachamt: Amt für Kultur- und Weiterbildung
 Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Weiterbildung

Kurzbeschreibung:	Hier werden die Kosten zugeordnet, die sich zwar dem Amt für Kultur und Weiterbildung zuordnen lassen, nicht aber einzelnen Produkten des Amtes. Dies sind insbesondere die Kosten der Amtsleitung und der Geschäftsführung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung. Außerdem werden hier die allgemeinen Kosten für den Geschäfts- und Bürobedarf sowie die Fortbildungsmittel Amt veranschlagt. Die hier veranschlagten Kosten können später mittels einer Umlage auf die anderen Produkte des Amtes verteilt werden.
Produktleistungen:	- Leitung des Amtes für Kultur und Weiterbildung (Budgetverantwortlichkeit/Haushalt, Entwicklung von Projekten und Aufgaben, Qualitätskontrolle) - Leitung des Hauptsachgebietes Kultur und Weiterbildung sowie Dienstaufsicht für die Einrichtungen Museum, Stadtbücherei und Volkshochschule Archiv u. Artothek. - Geschäftsführung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung - Personalführung unter Beachtung der gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen sowie der ADGA und der Vorgaben der Geschäftsführung und Geschäftsleitung - Fortbildung der Mitarbeiter/innen - Allgemeine Koordinierungs- und Verwaltungsaufgaben für das gesamte Amt
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse der städtischen Gremien, verschiedene Gesetze und Verordnungen, siehe Produktbeschreibungen.
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Ausschuss für Kultur und Weiterbildung (AKW), Produkte des Amtes und die Mitarbeiter des Amtes

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11130	Leitung und Verwaltung Amt für Kultur- und Weiterbildung		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
50	11	Personalaufwendungen	51.688,30	40.800	38.600	39.200	39.800	40.300	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	34.627,87	27.100	29.800	30.300	30.800	31.200	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.614,27	5.000	0	0	0	0	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	505,82	600	0	0	0	0	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.118,34	1.600	0	0	0	0	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	8.444,00	5.400	7.700	7.900	8.000	8.100	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	1.378,00	1.100	1.100	1.000	1.000	1.000	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	538,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	538,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.453,01	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	2.029,60	100	100	100	100	100	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	210,00	300	300	300	300	300	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	1.213,41	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	55.679,31	44.200	42.000	42.600	43.200	43.700	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-55.679,31	-44.200	-42.000	-42.600	-43.200	-43.700	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-55.679,31	-44.200	-42.000	-42.600	-43.200	-43.700	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-55.679,31	-44.200	-42.000	-42.600	-43.200	-43.700	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.400,00	22.500	25.300	25.300	25.300	25.300	
		48110000 Erträge aus internen Verwaltungskostenerstattungen	6.300,00	6.600	7.500	7.500	7.500	7.500	
		48119000 Erträge aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen	15.100,00	15.900	17.800	17.800	17.800	17.800	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-34.279,31	-21.700	-16.700	-17.300	-17.900	-18.400	

Teilhaushaltsplan			Amt für Kultur und Weiterbildung	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11130	Leitung und Verwaltung Amt für Kultur- und Weiterbildung		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
70	10	Personalauszahlungen	41.866,30	34.300	29.800	0	30.300	30.800	31.200		
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	538,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500		
74	15	+ sonstige Auszahlungen	3.485,76	1.900	1.900	0	1.900	1.900	1.900		
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	45.890,06	37.700	33.200	0	33.700	34.200	34.600		
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-45.890,06	-37.700	-33.200	0	-33.700	-34.200	-34.600		

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung	2014
Produktbereich	25	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	251	Wissenschaft und Forschung	
Haushaltsprodukt	25100	Industriemuseum	

Produktverantwortlich: Frau Böhnke
 Fachamt: Amt für Kultur und Weiterbildung
 Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Weiterbildung

Kurzbeschreibung:	Das Industriemuseum Elmshorn mit seinen Außenstellen (Konrad-Struve-Haus der Ortsgeschichte und Jüdische Friedhofshalle) ist ein Ort der lebendigen kulturellen Auseinandersetzung mit einem öffentlichen Bildungsauftrag. Das Museum sammelt, bewahrt, erforscht und präsentiert Materialien und Objekte aus Elmshorns Vergangenheit und zur allgemeinen Kulturgeschichte. Der Sammlungsschwerpunkt liegt auf Sach- und Bildzeugnissen, die für Leben und Arbeit in der Industriezeit am Beispiel der Stadt Elmshorn bedeutsam waren. In Dauer- und Sonderausstellungen werden Arbeit und Alltag als eng miteinander verbundene Bereiche auch unter Einbeziehung ökologischer, gendergerechter und interkultureller Aspekte veranschaulicht, um Fragen an Geschichte, Gegenwart und Zukunft aufzuwerfen. Die Museumspädagogik und die freiwillige Mitarbeit engagierter BürgerInnen sind integrierte Bestandteile der Museumsarbeit.
Produktleistungen:	Sammeln und Bewahren: - Eingang von Sachzeugnissen unterschiedlichster Art durch Kauf oder Schenkung sowie deren dauerhafte Pflege und Erhaltung für die Nachwelt - wissenschaftliche Bestandserfassung und Dokumentation der Sammlung Forschen und Ausstellen: - wissenschaftliche und didaktische Aufbereitung, Pflege und Aktualisierung der permanenten Ausstellungen im Industriemuseum und seinen Außenstellen (Konrad-Struve-Haus der Ortsgeschichte und jüdische Friedhofshalle) - wissenschaftliche und didaktische Erarbeitung von Ausstellungskonzeptionen und Organisation der Ausstellungen - Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen und Veröffentlichungen auch für die breite Öffentlichkeit Vermittlungstätigkeit / Museumspädagogik: - Konzeption und Durchführung zielgruppengerichteter Angebote wie Führungen, Vorträge, Angebote für Schulklassen und Kindergruppen, etc. - Koordination, Anleitung und Fortbildung freiwilliger MitarbeiterInnen - Planung und Organisation von Veranstaltungen - Marketing bzw Öffentlichkeitsarbeit (Werbung, Pressearbeit, Newsletter) Serviceleistungen: - Unterstützung bei der Organisation von Projekten, Versammlungen und Veranstaltungen des Förderverein des Industriemuseums - interne und externe Serviceleistungen für Forschung und Lehre, für historisch interessierte BürgerInnen und andere Museen (wie Fachauskünfte oder Unterstützung von Ausstellungsprojekten anderer Museen durch Leihgaben) - Kooperationspartner in Fachverbänden und Netzwerken - Teilnahme des Museums bei Stadtevents und Unterstützung des Rathauses bei repräsentativen Aufgaben - repräsentativer Veranstaltungsort für externe Gäste
Auftragsgrundlage:	Kollegiums- und Kulturausschussbeschlüsse, ICOM – Kodex (Ethische Richtlinien für Museen vom „International Council of Museums“)
Strategische Ziele:	- Sammeln und Bewahren von originalen Zeugnissen aus der Geschichte Elmshorns für die Gegenwart und die Zukunft. Die kulturelle Attraktivität der Stadt und ihren Bekanntheitsgrad fördern und für die Menschen von Elmshorn und Umgebung Identität stiften. - Vermittlung der Museumsinhalte in medialer Form an unterschiedliche Zielgruppen, Vorhalten eine Museumspädagogischen Angebots vor allem an Kinder und Jugendliche.
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	- alle Menschen der Stadt Elmshorn und Umgebung - auswärtige Besucher und Besucherinnen / Touristen

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	25	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	251	Wissenschaft und Forschung		
Haushaltsprodukt	25100	Industriemuseum		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.974,18	200	10.200	10.200	10.200	10.200	
		41480000 Spenden und Zuschüsse von übrigen Bereichen	1.846,34	100	10.100	10.100	10.100	10.100	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	127,84	100	100	100	100	100	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.507,50	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500	
		43211000 Erträge aus Veranstaltungen	4.382,60	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	
		43211200 Eintrittsgelder und Entgelte für Museumsleistungen	22.124,90	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.642,30	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	
		44110000 Mieten und Pachten	1.590,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
		44217000 Verkauf von Postkarten, Plakaten etc.	52,30	100	100	100	100	100	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	7.008,50	5.200	6.600	6.600	6.600	6.600	
		45730000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	7.008,50	5.200	6.600	6.600	6.600	6.600	
	10=	ordentliche Erträge	37.132,48	38.000	49.400	49.400	49.400	49.400	
50	11	Personalaufwendungen	160.846,38	188.000	201.800	205.200	208.300	211.300	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	92.500,56	107.300	117.300	119.100	120.900	122.700	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	3.495,50	5.100	0	0	0	0	
		50191000 Honorare für freie Mitarbeiter/innen	17.829,52	17.000	17.000	17.300	17.600	17.800	
		50192000 Entgelte für geringfügig Beschäftigte	14.573,87	17.000	17.000	17.300	17.600	17.800	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.590,85	9.800	13.100	13.300	13.500	13.700	
		50290000 Beiträge zu Versorgungskassen Sonstige Beschäftigte	859,21	1.400	0	0	0	0	
		50292000 Beiträge zu Versorgungskassen geringfügig Beschäftigte	0,00	0	100	200	200	200	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	18.741,13	25.600	34.000	34.600	35.100	35.600	
		50390000 Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	5.255,74	4.800	0	0	0	0	
		50392000 Sozialversicherungsbeiträge geringfügig Beschäftigte	0,00	0	3.300	3.400	3.400	3.500	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.653,25	29.400	28.700	28.700	28.700	28.700	
		52310000 Mieten und Pachten	5.669,68	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700	
		52317000 Mieten für Kopiergeräte	930,96	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		52610000 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	91,29	100	100	100	100	100	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	25	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	251	Wissenschaft und Forschung		
Haushaltsprodukt	25100	Industriemuseum		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	62,30	900	900	900	900	900	
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	3.283,63	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	
		52710300 Museumspädagogik	2.429,54	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	2.401,53	4.400	4.000	4.000	4.000	4.000	
		52910100 Verbandsmaterial	76,95	100	100	100	100	100	
		52910700 Sachkosten für Arbeitsgruppen	468,53	500	500	500	500	500	
		52910800 Aufwendungen für Inventarisierung	1.258,91	1.600	1.300	1.300	1.300	1.300	
		52911100 Ausstellungen	11.125,12	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	
		52915000 Aufw. für Veranstaltungen	4.430,34	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		52916000 Werbungskosten	2.424,47	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	16.292,96	14.000	16.600	16.600	16.600	16.600	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	16.292,96	14.000	16.600	16.600	16.600	16.600	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	4.926,11	5.000	7.100	7.100	7.100	7.100	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. (Personalnebenausgaben)	394,97	300	2.400	2.400	2.400	2.400	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	279,10	300	300	300	300	300	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	3.828,84	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
		54314000 GEMA-Gebühren	423,20	400	400	400	400	400	
		18= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	216.718,70	236.400	254.200	257.600	260.700	263.700	
		19= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-179.586,22	-198.400	-204.800	-208.200	-211.300	-214.300	
		23 = ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-179.586,22	-198.400	-204.800	-208.200	-211.300	-214.300	
		27 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-179.586,22	-198.400	-204.800	-208.200	-211.300	-214.300	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.062,51	81.600	112.100	112.100	112.100	112.100	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	1.862,51	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalk. Miete)	63.100,00	62.600	91.200	91.200	91.200	91.200	
		58119000 Aufwendungen aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen	15.100,00	15.900	17.800	17.800	17.800	17.800	
		30= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-259.648,73	-280.000	-316.900	-320.300	-323.400	-326.400	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	25	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	251	Wissenschaft und Forschung		
Haushaltsprodukt	25100	Industriemuseum		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.494,30	100	10.100	0	10.100	10.100	10.100		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.646,20	30.500	30.500	0	30.500	30.500	30.500		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.932,30	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.072,80	32.700	42.700	0	42.700	42.700	42.700		
70	10	Personalauszahlungen	161.869,38	188.000	201.800	0	205.200	208.300	211.300		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	35.383,74	29.400	28.700	0	28.700	28.700	28.700		
74	15+	sonstige Auszahlungen	4.763,85	5.000	7.100	0	7.100	7.100	7.100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	202.016,97	222.400	237.600	0	241.000	244.100	247.100		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-162.944,17	-189.700	-194.900	0	-198.300	-201.400	-204.400		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.847,71	19.500	17.900	0	13.800	19.300	19.300	0,00 0,00	
		78310000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)	1.543,43	10.000	8.200	0	5.000	10.000	10.000	0,00 0,00	148
		78312000 Erwerb von Hardware (Wert > 1.000 € netto)	0,00	0	0	0	1.500	1.500	1.500	0,00 0,00	
		78313000 Erwerb von Software	0,00	0	2.900	0	0	500	500	0,00 0,00	149
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	304,28	9.500	6.800	0	7.000	7.000	7.000	0,00 0,00	148
		78322000 Erwerb von Hardware (Wert > 150 - 1.000 € netto)	0,00	0	0	0	300	300	300	0,00 0,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	1.847,71	19.500	17.900	0	13.800	19.300	19.300	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-1.847,71	-19.500	-17.900	0	-13.800	-19.300	-19.300	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung	2014
Produktbereich	26	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	261	Theater	
Haushaltsprodukt	26100	Theaterpflege	

Produktverantwortlich: Frau Paulsen
 Fachamt: Amt für Kultur und Weiterbildung
 Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Weiterbildung

Kurzbeschreibung:	Förderung und Unterstützung der Theaterszene in Elmshorn
Produktleistungen:	- Finanzielle Förderung der Theatergruppen in Elmshorn - Beratung und Ansprechpartner für alle Theatergruppen - Unterstützung durch Öffentlichkeitsarbeit - Wahrnehmung der durch die Mitgliedschaft in der Theatergemeinschaft entstehenden Aufgaben (Mitgliederversammlungen, Vorstandssitzungen, Schriftführung in den Sitzungen, Personalangelegenheiten, allgemeine Koordination etc.) - Bereitstellung des Stadttheater (ohne Gaststätte und Wohnungen)
Auftragsgrundlage:	Kollegiums- und Kulturausschussbeschlüsse, Kulturförderrichtlinie, Satzung der Theatergemeinschaft
Strategische Ziele:	- Erhalt einer anspruchsvollen und lebendigen Theaterszene in Elmshorn und Umgebung - Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Theatergruppen in Elmshorn, Theatergemeinschaft, Einwohner/innen der Stadt Elmshorn und der Umlandgemeinden

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	26	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	261	Theater		
Haushaltsprodukt	26100	Theaterpflege		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	7.502,00	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	
		44110000 Mieten und Pachten	7.502,00	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	338,33	300	300	300	300	300	
		45730000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	338,33	300	300	300	300	300	
	10=	ordentliche Erträge	7.840,33	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	
50	11	Personalaufwendungen	19.484,49	13.900	17.300	17.900	18.100	18.400	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	13.246,86	8.900	11.400	11.600	11.800	12.000	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.871,45	1.700	1.700	1.800	1.800	1.800	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	168,53	200	200	300	300	300	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	373,65	600	600	700	700	700	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	3.287,00	2.100	3.000	3.100	3.100	3.200	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	537,00	400	400	400	400	400	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.777,09	15.100	15.100	15.100	15.100	15.100	
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	10.700,69	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	150
		52910100 Verbandsmaterial	76,40	100	100	100	100	100	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	13.979,61	13.500	12.200	12.200	12.200	12.200	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	12.955,61	12.400	11.100	11.100	11.100	11.100	
		57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	1.024,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	
53	15+	Transferaufwendungen	222.551,52	223.000	248.900	248.900	248.900	248.900	
		53186400 Zuschüsse zur Theaterpflege	4.351,52	4.900	4.400	4.400	4.400	4.400	
		53186800 Zuschuss an die Theatergemeinschaft Elmshorn	218.200,00	218.100	244.500	244.500	244.500	244.500	151
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	5,59	100	100	100	100	100	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebenausgaben)	5,59	100	100	100	100	100	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	266.798,30	265.600	293.600	294.200	294.400	294.700	

Teilhaushaltsplan	Amt für Kultur und Weiterbildung					2014
--------------------------	---	--	--	--	--	-------------

Produktbereich	26	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	261	Theater
Haushaltsprodukt	26100	Theaterpflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-258.957,97	-257.600	-285.600	-286.200	-286.400	-286.700	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-258.957,97	-257.600	-285.600	-286.200	-286.400	-286.700	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-258.957,97	-257.600	-285.600	-286.200	-286.400	-286.700	
58	29	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.525,00	59.000	85.500	85.500	85.500	85.500	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	225,00	800	800	800	800	800	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	43.300,00	58.200	84.700	84.700	84.700	84.700	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-302.482,97	-316.600	-371.100	-371.700	-371.900	-372.200	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	26	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	261	Theater		
Haushaltsprodukt	26100	Theaterpflege		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.547,00	7.700	7.700	0	7.700	7.700	7.700		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.547,00	7.700	7.700	0	7.700	7.700	7.700		
70	10	Personalauszahlungen	15.660,49	11.400	13.900	0	14.400	14.600	14.800		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.274,07	15.100	15.100	0	15.100	15.100	15.100		
73	14+	Transferauszahlungen	222.551,52	223.000	248.900	0	248.900	248.900	248.900		
74	15+	sonstige Auszahlungen	3,48	100	100	0	100	100	100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	248.489,56	249.600	278.000	0	278.500	278.700	278.900		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-243.942,56	-241.900	-270.300	0	-270.800	-271.000	-271.200		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.589,43	7.600	10.300	0	6.000	6.000	6.000	0,00 0,00	
		78310000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)	10.535,43	4.600	7.000	0	3.000	3.000	3.000	0,00 0,00	152
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	2.054,00	3.000	3.300	0	3.000	3.000	3.000	0,00 0,00	153
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	12.589,43	7.600	10.300	0	6.000	6.000	6.000	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-12.589,43	-7.600	-10.300	0	-6.000	-6.000	-6.000	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung	2014
Produktbereich	26	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	262	Musikpflege	
Haushaltsprodukt	26200	Musikpflege (ohne Musikschulen)	

Produktverantwortlich: Frau Paulsen
 Fachamt: Amt für Kultur und Weiterbildung
 Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Weiterbildung

Kurzbeschreibung:	Förderung und Unterstützung der Musikszene in Elmshorn, einschließlich des Schleswig-Holstein Musik Festivals
Produktleistungen:	- Finanzielle Förderung von Gruppen und Einzelpersonen der Musikpflege - Unterstützung durch Sachleistungen wie z. B. die Überlassung oder Vermittlung von Räumen - Unterstützung durch Öffentlichkeitsarbeit - Beratung und Ansprechpartner für alle Künstler/innen in Elmshorn und Umlandgemeinden - Planung, Vorbereitung und Durchführung der in Elmshorn stattfindenden Veranstaltungen im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik
Auftragsgrundlage:	Kollegiums- und Kulturausschussbeschlüsse, Kulturförderrichtlinie
Strategische Ziele:	- Erhalt der musikalischen Vielfalt und Qualität - Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Kulturelle Vereinigungen und Künstler/innen im Bereich Musik, Besucher/innen des Musik Festivals, Einwohner/innen der Stadt Elmshorn und der Umlandgemeinden

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	26	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	262	Musikpflege		
Haushaltsprodukt	26200	Musikpflege (ohne Musikschulen)		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
50	11	Personalaufwendungen	18.799,77	15.500	15.900	16.500	16.700	16.900	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	12.715,89	10.100	10.300	10.500	10.700	10.800	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.871,48	1.700	1.700	1.800	1.800	1.800	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	168,69	200	200	300	300	300	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	373,71	600	600	700	700	700	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	3.155,00	2.400	2.700	2.800	2.800	2.900	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	515,00	500	400	400	400	400	
53	15+	Transferaufwendungen	700,00	500	500	500	500	500	
		53186000 Zuschüsse zur Musikpflege	700,00	500	500	500	500	500	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	5,59	100	100	100	100	100	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	5,59	100	100	100	100	100	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	19.505,36	16.100	16.500	17.100	17.300	17.500	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-19.505,36	-16.100	-16.500	-17.100	-17.300	-17.500	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-19.505,36	-16.100	-16.500	-17.100	-17.300	-17.500	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-19.505,36	-16.100	-16.500	-17.100	-17.300	-17.500	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.020,92	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	21.020,92	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-40.526,28	-41.100	-41.500	-42.100	-42.300	-42.500	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	26	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	262	Musikpflege		
Haushaltsprodukt	26200	Musikpflege (ohne Musikschulen)		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
70	10	Personalauszahlungen	15.129,77	12.600	12.800	0	13.300	13.500	13.600		
73	14+	Transferauszahlungen	700,00	500	500	0	500	500	500		
74	15+	sonstige Auszahlungen	3,48	100	100	0	100	100	100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	15.833,25	13.200	13.400	0	13.900	14.100	14.200		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-15.833,25	-13.200	-13.400	0	-13.900	-14.100	-14.200		

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung	2014
Produktbereich	26	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	263	Musikschulen	
Haushaltsprodukt	26300	Musikschulen	

Produktverantwortlich: Frau Paulsen
 Fachamt: Amt für Kultur und Weiterbildung
 Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Weiterbildung

Kurzbeschreibung:	Unterstützung der Musikschule Elmshorn
Produktleistungen:	- Finanzielle Unterstützung der Musikschule Elmshorn durch einen personenbezogenen Zuschuss für Elmshorner Schüler/innen, einen Mietzuschuss und einen institutionellen Zuschuss - Beratung und Ansprechpartner für die Musikschule
Auftragsgrundlage:	Kollegiums- und Kulturausschussbeschlüsse, Kulturförderrichtlinie
Strategische Ziele:	Erhalt und Förderung des musikalischen Erziehungsangebotes in Elmshorn und Umgebung
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Musikschule Elmshorn, Elmshorner Musikschüler/innen

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	26	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	263	Musikschulen		
Haushaltsprodukt	26300	Musikschulen		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
50	11	Personalaufwendungen	2.918,86	1.800	1.900	2.100	2.100	2.100	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	2.264,86	1.300	1.400	1.500	1.500	1.500	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	562,00	400	400	500	500	500	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	92,00	100	100	100	100	100	
53	15+	Transferaufwendungen	62.260,00	62.700	62.700	62.700	62.700	62.700	
		53186700 Zuschüsse an die Musikschule Elmshorn	62.260,00	62.700	62.700	62.700	62.700	62.700	154
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	65.178,86	64.500	64.600	64.800	64.800	64.800	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-65.178,86	-64.500	-64.600	-64.800	-64.800	-64.800	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-65.178,86	-64.500	-64.600	-64.800	-64.800	-64.800	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-65.178,86	-64.500	-64.600	-64.800	-64.800	-64.800	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-65.178,86	-64.500	-64.600	-64.800	-64.800	-64.800	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	26	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	263	Musikschulen		
Haushaltsprodukt	26300	Musikschulen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
70	10	Personalauszahlungen	2.264,86	1.300	1.400	0	1.500	1.500	1.500		
73	14+	Transferauszahlungen	62.260,00	62.700	62.700	0	62.700	62.700	62.700		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	64.524,86	64.000	64.100	0	64.200	64.200	64.200		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-64.524,86	-64.000	-64.100	0	-64.200	-64.200	-64.200		

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung	2014
Produktbereich	27	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	271	Volkshochschulen	
Haushaltsprodukt	27100	Volkshochschule	

Produktverantwortlich: Frau Wurr-Feldmann
 Fachamt: Amt für Kultur und Weiterbildung
 Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Weiterbildung

Kurzbeschreibung:	Offene Angebote der Aus-, Fort- und Weiterbildung, das sich gemäß „öffentlicher Verantwortung“ und „sozialem Auftrag“ an alle Bevölkerungsgruppen in den Regionen Elmshorn richtet. Die Volkshochschule dient der beruflichen Qualifizierung, ist Fremdspracheninstitut und Gesundheitszentrum, Stätte interkultureller und generationenübergreifender Begegnung
Produktleistungen:	Das Seminarangebot gliedert sich in die Bereiche: - Grundbildung - Fortbildung - Schulabschlüsse - Politik, Gesellschaft, Umwelt - Kultur - Gesundheit - Sprachen - Beruf und Arbeit - Auftrags- und Vertragsmaßnahmen
Auftragsgrundlage:	Kollegiums- und Kulturausschussbeschlüsse
Strategische Ziele:	- Förderung und Durchführung eines differenzierten, bedarfsgerechten Weiterbildungsangebotes in der Erwachsenenbildung zu sozial verträglichen Preisen - Integration von Migrantinnen und Migranten, auch im Rahmen von Vertrags- und Auftragsmaßnahmen
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Einwohnerinnen und Einwohner der Städte Elmshorn sowie der Umlandgemeinden, Betriebe und Verwaltungen Die VHS versteht sich als Bildungseinrichtung für alle Menschen: unabhängig von sozialer Schicht, Geschlecht, Bildungsabschluss und Alter, Religion, Weltanschauung und Staatsangehörigkeit.

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	27	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	271	Volkshochschulen		
Haushaltsprodukt	27100	Volkshochschule		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	157.182,27	146.400	160.000	160.000	160.000	160.000	
		41402000 Zuweisung für das ESF-Berufsorientierte Sprachförderung f. Migrantinnen/Migranten	96.887,38	85.000	98.600	98.600	98.600	98.600	155
		41410000 Landeszuweisungen	21.636,00	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	
		41411000 Landeszuweisung (Leiterin VHS)	23.785,78	22.900	22.900	22.900	22.900	22.900	
		41420000 Kreisuweisungen	13.969,00	14.600	14.600	14.600	14.600	14.600	
		41480000 Spenden und Zuschüsse von übrigen Bereichen	0,00	100	100	100	100	100	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	904,11	800	800	800	800	800	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	433.985,17	492.500	369.100	371.000	372.800	374.700	
		43210000 Benutzungsgebühren	394.337,58	424.000	369.100	371.000	372.800	374.700	156
		43210500 Entgelte für Studienreisen / Exkursionen	15.542,60	52.000	0	0	0	0	157
		43210600 Entgelte für Seminarbetrieb	24.104,99	16.500	0	0	0	0	157
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	17.526,07	10.400	4.500	4.500	4.500	4.500	
		44110000 Mieten und Pachten	10.852,00	9.000	4.000	4.000	4.000	4.000	158
		44111000 Betriebskostenvorauszahlungen und Erträge aus Abrechnungen	988,67	900	0	0	0	0	158
		44610000 Sonstige privatrechtliche Erträge	5.685,40	500	500	500	500	500	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	62.500	62.500	62.500	62.500	
		44888000 Erstattungen von Auslagen für Kursteilnehmer/innen	0,00	0	62.500	62.500	62.500	62.500	157
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	594,16	0	0	0	0	0	
		45990000 Rückzahlungen von Aufwendungen aus Vorjahren	594,16	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	609.287,67	649.300	596.100	598.000	599.800	601.700	
50	11	Personalaufwendungen	669.850,53	656.100	636.400	646.500	656.100	665.800	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	13.788,77	14.300	14.400	14.700	14.900	15.100	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	258.096,46	229.600	240.500	244.200	247.800	251.500	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	2.454,36	4.000	4.000	4.100	4.200	4.200	
		50191000 Honorare für freie Mitarbeiter/innen	318.834,17	312.000	276.800	281.000	285.200	289.500	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	18.302,91	25.600	26.800	27.300	27.700	28.100	
		50290000 Beiträge zu Versorgungskassen Sonstige Beschäftigte	176,32	0	0	0	0	0	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	53.277,54	65.900	68.900	70.000	71.000	72.100	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	27	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	271	Volkshochschulen		
Haushaltsprodukt	27100	Volkshochschule		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		50390000 Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	739,80	0	0	0	0	0	
		50391000 Künstlersozialabgabe	201,20	700	700	800	800	800	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	3.421,00	3.400	3.800	3.900	4.000	4.000	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	558,00	600	500	500	500	500	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.764,56	77.100	74.400	74.400	74.400	74.400	
		52317000 Mieten für Kopiergeräte	1.494,84	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	2.218,07	2.800	2.600	2.600	2.600	2.600	
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	2.348,95	800	800	800	800	800	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	1.927,80	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	
		52711200 Softwarepflege und Wartung der EDV-Geräte für den Lehrbetrieb	2.693,78	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000	
		52910400 Lehrmittel (VHS)	1.478,52	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
		52910500 Studienreisen / Exkursionen	15.193,71	49.000	0	0	0	0	157
		52910600 Auslagen für Kursteilnehmer/innen	23.408,89	16.500	62.500	62.500	62.500	62.500	157
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	13.082,10	13.600	11.600	11.600	11.600	11.600	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	13.082,10	13.600	11.600	11.600	11.600	11.600	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	52.673,95	49.400	43.400	43.500	43.500	43.500	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebenausgaben)	3.427,01	800	3.800	3.800	3.800	3.800	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	850,00	800	800	800	800	800	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	45.866,33	45.700	36.700	36.700	36.700	36.700	
		54410000 Versicherungsbeiträge	1.912,50	2.100	2.100	2.200	2.200	2.200	
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	618,11	0	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	786.371,14	796.200	765.800	776.000	785.600	795.300	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-177.083,47	-146.900	-169.700	-178.000	-185.800	-193.600	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-177.083,47	-146.900	-169.700	-178.000	-185.800	-193.600	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-177.083,47	-146.900	-169.700	-178.000	-185.800	-193.600	

Teilhaushaltsplan	Amt für Kultur und Weiterbildung	2014
--------------------------	---	-------------

Produktbereich	27	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	271	Volkshochschulen
Haushaltsprodukt	27100	Volkshochschule

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
58	29	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.000,00	184.000	188.100	188.100	188.100	188.100	
		58110000 Aufwendungen für interne Verwaltungskostenanteile	25.800,00	31.100	37.700	37.700	37.700	37.700	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	83.400,00	144.600	142.100	142.100	142.100	142.100	158
		58115000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Haupt- und Rechtsamt	8.800,00	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-295.083,47	-330.900	-357.800	-366.100	-373.900	-381.700	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	27	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	271	Volkshochschulen		
Haushaltsprodukt	27100	Volkshochschule		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	192.672,37	145.600	159.200	0	159.200	159.200	159.200		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	419.429,49	492.500	369.100	0	371.000	372.800	374.700		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	17.535,07	10.400	4.500	0	4.500	4.500	4.500		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	62.500	0	62.500	62.500	62.500		
65	7+	sonstige Einzahlungen	594,16	0	0	0	0	0	0		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	630.231,09	648.500	595.300	0	597.200	599.000	600.900		
70	10	Personalauszahlungen	659.895,48	652.100	632.100	0	642.100	651.600	661.300		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.547,83	77.100	74.400	0	74.400	74.400	74.400		
74	15+	sonstige Auszahlungen	43.563,43	49.400	43.400	0	43.500	43.500	43.500		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	754.006,74	778.600	749.900	0	760.000	769.500	779.200		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-123.775,65	-130.100	-154.600	0	-162.800	-170.500	-178.300		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.812,29	8.300	10.300	0	12.000	10.000	0	0,00 0,00	
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	2.493,77	3.000	5.000	0	4.000	3.000	0	0,00 0,00	159
		78322100 Erwerb von Hardware für den Lehrbetrieb (Wert > 150 - 1.000 € netto)	1.318,52	5.300	5.300	0	8.000	7.000	0	0,00 0,00	160
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	3.812,29	8.300	10.300	0	12.000	10.000	0	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-3.812,29	-8.300	-10.300	0	-12.000	-10.000	0	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung	2014
Produktbereich	27	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	272	Büchereien	
Haushaltsprodukt	27200	Stadtbücherei	

Produktverantwortlich: Frau Hoch-Beig
 Fachamt: Amt für Kultur und Weiterbildung
 Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Weiterbildung

Kurzbeschreibung:	Bereitstellung, Erschließung und Vermittlung von Medien und Informationen nach bibliotheksfachlichen Grundsätzen sowie Förderung von Lesefähigkeit und Medienkompetenz und Anregung zum Lesen und zur Beschäftigung mit Literatur in der Stadtbücherei Carl von Ossietzky und der Bücherei Hainholz in der KGSE
Produktleistungen:	- Bereitstellung eines aktuellen, vielfältigen und nachfrageorientierten Bücher-, Medien- und Informationsangebotes - Bereitstellung von technischen Informationsmitteln (Internet, CDR-Datenbanken, öffentlicher Zugang auf Datenbestand / Online Public Access Catalog (OPAC), Schreibarbeitsplätze) - Bestandserschließung (formal und inhaltlich) - technische Bearbeitung und Präsentation des Medienbestandes - Beratung und Information der Büchereibenutzer und Einführung in die Benutzung der Bücherei - Abwicklung der Ausleihen und Vorbestellungen - Durchführung von Literaturrecherchen und Abwicklung des auswärtigen Leihverkehr - Förderung des Lesens sowie die Informations- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen (z. B. Büchereieinführung, Klassenführung, Autorenlesungen, Bilderbuchkino, Bücherkiste) - Unterstützung des lebenslangen Lernens, der Aus- und Weiterbildung durch die Zusammenarbeit mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen - soziale Bibliotheksarbeit (Fahrdienst) - Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene - Ausstellungen
Auftragsgrundlage:	Satzung, Vertrag, Dienstanweisung, bildungs- und kulturpolitischer Auftrag der Öffentlichen Bibliothek, Art. 9 Landesverfassung Schleswig-Holstein
Strategische Ziele:	- Sicherstellung eines umfassenden und allen Bevölkerungsgruppen zugänglichen, zeitgemäßen Medienangebots einschließlich eines Medienberatungs- und Informationsdienstes
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Alle Einwohner/innen, Kindergärten, Schulen, sonstige Bildungs- und Kultureinrichtungen, Institutionen und Vereine im Einzugsbereich, Büchereizentrale und Bibliotheken des Büchereisystems Schleswig-Holsteins

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	27	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	272	Büchereien		
Haushaltsprodukt	27200	Stadtbücherei		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	94.336,86	105.800	105.800	105.800	105.800	105.800	
		41483000 Zuschuss der Büchereizentrale	94.336,86	105.800	105.800	105.800	105.800	105.800	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56.574,79	57.000	57.000	57.300	57.600	57.900	
		43210000 Benutzungsgebühren	54.419,69	54.000	54.000	54.300	54.600	54.900	
		43211600 Gebühren f. Vervielfältigungen	2.155,10	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	17.494,50	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	
		44110000 Mieten und Pachten	14.487,00	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900	
		44213000 Verkauf von Medien	2.161,30	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
		44213100 Erträge aus Verkauf von Werbe- und Kleinmaterial	846,20	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		44610000 Sonstige privatrechtliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.341,30	600	800	800	800	800	
		44886000 Erstattungen für den überregionalen Leihverkehr	1.341,30	600	800	800	800	800	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	29.200,45	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	
		45623000 Versäumnisgebühren und Ersätze für nicht zurückgegebene Medien	28.745,91	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	
		45730000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	35,80	0	0	0	0	0	
		45830002 Ertrag aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	79,59	0	0	0	0	0	
		45990000 Rückzahlungen von Aufwendungen aus Vorjahren	339,15	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	198.947,90	208.400	208.600	208.900	209.200	209.500	
50	11	Personalaufwendungen	628.067,07	585.600	594.700	603.900	613.100	622.300	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	3.769,91	0	0	0	0	0	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	472.800,22	412.700	419.200	425.500	431.900	438.400	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	2.372,97	0	5.600	5.700	5.800	5.900	
		50192000 Entgelte für geringfügig Beschäftigte	2.451,68	5.600	0	0	0	0	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	41.811,92	45.900	46.600	47.300	48.100	48.800	
		50290000 Beiträge zu Versorgungskassen Sonstige Beschäftigte	0,00	800	800	900	900	900	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	103.695,13	117.700	119.500	121.300	123.200	125.000	
		50390000 Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	1.074,41	2.600	2.600	2.700	2.700	2.800	
		50391000 Künstlersozialabgabe	90,83	300	400	500	500	500	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	27	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	272	Büchereien		
Haushaltsprodukt	27200	Stadtbücherei		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.194,29	128.300	125.600	125.600	125.600	125.600	
		52317000 Mieten für Kopiergeräte	1.266,84	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	701,87	5.500	4.200	4.200	4.200	4.200	
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	1.333,70	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
		52711300 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	13.108,09	23.800	24.600	24.600	24.600	24.600	161
		52910100 Verbandsmaterial	12,20	200	200	200	200	200	
		52910900 Beschaffung von Medien	82.428,01	86.900	85.200	85.200	85.200	85.200	162
		52915000 Aufwendungen für Veranstaltungen	3.499,90	6.000	6.500	6.500	6.500	6.500	
		52916000 Werbungskosten	843,68	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	14.612,80	13.900	15.000	15.000	15.000	15.000	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	14.509,25	13.900	15.000	15.000	15.000	15.000	
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	103,55	0	0	0	0	0	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	15.370,59	21.400	25.500	25.500	25.500	25.500	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	1.334,68	1.300	5.400	5.400	5.400	5.400	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	245,00	300	300	300	300	300	
		54296000 Aufwendungen f. überregionalen Leihverkehr	49,50	200	200	200	200	200	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	13.409,40	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600	
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	222,88	0	0	0	0	0	
		54730002 Aufwand aus Wertberichtigungen	109,13	0	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	761.244,75	749.200	760.800	770.000	779.200	788.400	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-562.296,85	-540.800	-552.200	-561.100	-570.000	-578.900	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-562.296,85	-540.800	-552.200	-561.100	-570.000	-578.900	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-562.296,85	-540.800	-552.200	-561.100	-570.000	-578.900	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	166.790,00	190.000	181.200	181.200	181.200	181.200	
		58110000 Aufwendungen für interne Verwaltungskostenanteile	20.800,00	26.000	29.300	29.300	29.300	29.300	

Teilhaushaltsplan	Amt für Kultur und Weiterbildung					2014
--------------------------	---	--	--	--	--	-------------

Produktbereich	27	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	272	Büchereien
Haushaltsprodukt	27200	Stadtbücherei

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	390,00	400	400	400	400	400	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	142.900,00	160.900	148.800	148.800	148.800	148.800	
		58115000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Haupt- und Rechtsamt	2.700,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-729.086,85	-730.800	-733.400	-742.300	-751.200	-760.100	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	27	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	272	Büchereien		
Haushaltsprodukt	27200	Stadtbücherei		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	94.336,86	105.800	105.800	0	105.800	105.800	105.800		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.754,79	57.000	57.000	0	57.300	57.600	57.900		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	17.494,50	19.000	19.000	0	19.000	19.000	19.000		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.341,30	600	800	0	800	800	800		
65	7+	sonstige Einzahlungen	28.459,60	26.000	26.000	0	26.000	26.000	26.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	196.387,05	208.400	208.600	0	208.900	209.200	209.500		
70	10	Personalauszahlungen	628.046,52	585.600	594.700	0	603.900	613.100	622.300		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	100.883,41	128.300	125.600	0	125.600	125.600	125.600		
74	15+	sonstige Auszahlungen	14.563,23	21.400	25.500	0	25.500	25.500	25.500		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	743.493,16	735.300	745.800	0	755.000	764.200	773.400		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-547.106,11	-526.900	-537.200	0	-546.100	-555.000	-563.900		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.183,01	19.800	9.700	0	13.000	13.000	13.000	0,00 0,00	
		78310000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)	1.443,76	4.300	0	0	6.000	6.000	6.000	0,00 0,00	
		78313000 Erwerb von Software	3.186,82	6.600	3.100	0	1.000	1.000	1.000	0,00 0,00	163
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	4.113,84	5.400	3.200	0	3.000	3.000	3.000	0,00 0,00	164
		78322000 Erwerb von Hardware (Wert > 150 - 1.000 € netto)	2.438,59	3.500	3.400	0	3.000	3.000	3.000	0,00 0,00	165
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	11.183,01	19.800	9.700	0	13.000	13.000	13.000	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-11.183,01	-19.800	-9.700	0	-13.000	-13.000	-13.000	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung	2014
Produktbereich	28	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Haushaltsprodukt	28100	Heimat- und sonstige Kulturpflege	

Produktverantwortlich: Frau Paulsen
 Fachamt: Amt für Kultur und Weiterbildung
 Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Weiterbildung

Kurzbeschreibung:	- Förderung von Organisationen der Heimat- und sonstigen Kulturpflege - Herausgabe der Beiträge zur Elmshorner Geschichte - Durchführung von Feier- und Gedenkstunden sowie sonstige Kulturveranstaltungen - Unterhaltung und Pflege des Skulpturengartens - Schutz und Erhalt der Denk- und Mahnmale sowie Baudenkmale in Elmshorn
Produktleistungen:	- Kontaktpflege und Ansprechpartner inkl. Beratung für Vereine und freie Künstler - finanzielle Unterstützung nach den Kulturförderrichtlinien - Unterstützung durch Öffentlichkeitsarbeit - jährliche Herausgabe der Beiträge zur Elmshorner Geschichte - Geschäftsführung Kulturpreis - Kunst im öffentlichen Raum - Organisation von Feiern und Gedenkveranstaltungen (z. B. 27. Januar, 9. November, Volkstrauertag) - Erstellung von Grußworten sowie Organisation und Durchführung von Sonderveranstaltungen (z. B. Bürgerempfang) - Straßenbenennungen - Unterhaltung und Pflege des Skulpturengartens und der Hinweis- und Rückblicktafeln - Instandhaltung der Denkmale (z. B. Graffiti entfernen) - Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalschutz - Geschäftsführung für die Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern in Elmshorn - Grundsatz- und Verwaltungsangelegenheiten für Industriemuseum, Stadttheater und Stadtbücherei - Kirchenangelegenheiten (z.B. jüd. Gemeinde)
Auftragsgrundlage:	Kollegiums- und Kulturausschussbeschlüsse, Kulturförderrichtlinie, Satzung der Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern
Strategische Ziele:	- Sicherstellung eines vielfältigen, allgemein zugänglichen und zielgruppenorientierten Angebots - Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements - Schutz und Erhaltung der Denk- und Mahnmale sowie auch der Baudenkmale
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Kulturelle Vereinigungen und Künstler/innen sowie alle Einwohner/innen der Stadt Elmshorn und Umlandgemeinden, Denkmaleigentümer/innen und Denkmalnutzer/innen

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	28	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege		
Haushaltsprodukt	28100	Heimat- und sonstige Kulturpflege		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.791,17	1.700	9.700	9.700	9.700	9.700	
		41450000 Spenden und Zuschüsse von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0	8.100	8.100	8.100	8.100	
		41480000 Spenden und Zuschüsse von übrigen Bereichen	19.200,10	100	0	0	0	0	
		41481000 Eintrittsspenden	54,45	100	100	100	100	100	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	1.536,62	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	14.563,78	20.100	12.100	12.100	12.100	12.100	
		44214000 Verkaufserlöse Stadtgeschichte	14.515,40	20.000	12.000	12.000	12.000	12.000	
		44611000 Ersatzleistungen für die Neubeschaffung von Gegenständen mit einem Wert bis 150 € und für Reparaturen	0,00	100	100	100	100	100	
		44616200 Erstattung von Bewirtschaftungskosten	48,38	0	0	0	0	0	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	1.020,26	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	
		45730000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	1.020,26	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	
472	9+/-	Bestandsveränderungen	3.530,89	0	0	0	0	0	
		47210000 Bestandsveränderungen	3.530,89	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	39.906,10	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	
50	11	Personalaufwendungen	114.211,10	95.000	105.200	106.900	108.600	110.000	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	79.270,35	66.100	66.500	67.500	68.600	69.600	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.357,09	8.600	13.400	13.700	13.900	14.100	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	843,01	1.000	1.500	1.600	1.600	1.600	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.865,65	2.500	4.000	4.100	4.200	4.200	
		50391000 Künstlersozialabgabe	0,00	300	300	400	400	400	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	19.667,00	13.800	17.200	17.500	17.800	18.000	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	3.208,00	2.700	2.300	2.100	2.100	2.100	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.558,08	31.100	36.000	36.000	36.000	36.000	
		52211400 Unterhaltung von Kunstwerken	226,10	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
		52212100 Unterhaltung von Denkmälern	791,35	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	1.507,77	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	28	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege		
Haushaltsprodukt	28100	Heimat- und sonstige Kulturpflege		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	96,15	500	500	500	500	500	
		52911500 Beiträge zur Elmsborner Geschichte	13.763,68	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
		52911700 Feier- und Gedenktage	2.324,62	2.300	3.200	3.200	3.200	3.200	
		52915000 Aufwendungen für Veranstaltungen	13.848,41	4.000	8.000	8.000	8.000	8.000	166
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	4.351,44	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	4.351,44	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	
53	15+	Transferaufwendungen	5.632,44	3.300	5.700	5.700	5.700	5.700	
		53186100 Zuschüsse an Organisationen der Heimatpflege	0,00	100	500	500	500	500	167
		53186500 Zuschuss an den Kunstverein Elmshorn	2.632,44	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	168
		53186600 Zuschuss zur Kulturarbeit von "TOP 21 e.V."	500,00	500	0	0	0	0	169
		53186900 Kulturpreis	2.500,00	0	2.500	2.500	2.500	2.500	170
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	27,00	100	100	100	100	100	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. Personalnebenausgaben)	27,00	100	100	100	100	100	
		18= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	156.780,06	134.000	151.500	153.200	154.900	156.300	
		19= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-116.873,96	-111.000	-128.500	-130.200	-131.900	-133.300	
		23 = ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-116.873,96	-111.000	-128.500	-130.200	-131.900	-133.300	
		27 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-116.873,96	-111.000	-128.500	-130.200	-131.900	-133.300	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.803,28	26.000	41.300	41.300	41.300	41.300	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	10.675,88	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
		58112000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit der Stadtentwässerung	227,40	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalk. Miete)	17.900,00	14.500	30.300	30.300	30.300	30.300	
		30= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-145.677,24	-137.000	-169.800	-171.500	-173.200	-174.600	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	28	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege		
Haushaltsprodukt	28100	Heimat- und sonstige Kulturpflege		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.254,55	200	8.200	0	8.200	8.200	8.200		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.243,40	20.100	12.100	0	12.100	12.100	12.100		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.497,95	20.300	20.300	0	20.300	20.300	20.300		
70	10	Personalauszahlungen	91.336,10	78.500	85.700	0	87.300	88.700	89.900		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.369,40	31.100	36.000	0	36.000	36.000	36.000		
73	14+	Transferauszahlungen	5.632,44	3.300	5.700	0	5.700	5.700	5.700		
74	15+	sonstige Auszahlungen	16,80	100	100	0	100	100	100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	130.354,74	113.000	127.500	0	129.100	130.500	131.700		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-106.856,79	-92.700	-107.200	0	-108.800	-110.200	-111.400		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.510,49	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
		78530000 Auszahlungen für AiB sonstige Baumaßnahmen	1.510,49	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	1.510,49	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-1.510,49	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung	2014
Produktbereich	28	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Haushaltsprodukt	28110	Artothek	

Produktverantwortlich: Frau Paulsen
 Fachamt: Amt für Kultur und Weiterbildung
 Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Weiterbildung

Kurzbeschreibung:	Verleih von Bildern, Grafiken und Kunstdrucken
Produktleistungen:	Bereitstellung, Erschließung und Verleih von Bildern, Grafiken und Kunstdrucken
Auftragsgrundlage:	Einzelbeschlüsse und Bereitstellung von Haushaltsmitteln
Strategische Ziele:	- Förderung der bildenden Kunst durch den Verleih von Kunstdrucken - Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebots
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Einwohner/innen, Firmen und Behörden aus Elmshorn und Umlandgemeinden

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	28	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege		
Haushaltsprodukt	28110	Artothek		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
		41450000 Spenden und Zuschüsse von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.647,00	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000	
		43211300 Leihgebühren	4.647,00	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000	
	10=	ordentliche Erträge	4.647,00	5.500	6.000	6.000	6.000	6.000	
50	11	Personalaufwendungen	8.231,08	5.600	7.200	7.700	7.700	7.900	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	5.091,46	2.500	2.600	2.700	2.700	2.800	
		50192000 Entgelte für geringfügig Beschäftigte	1.234,00	1.400	2.800	2.900	2.900	3.000	171
		50290000 Beiträge zu Versorgungskassen Sonstige Beschäftigte	62,76	100	0	0	0	0	
		50292000 Beiträge zu Versorgungskassen geringfügig Beschäftigte	0,00	0	200	300	300	300	
		50390000 Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	371,86	400	0	0	0	0	
		50392000 Sozialversicherungsbeiträge geringfügig Beschäftigte	0,00	0	800	900	900	900	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	1.264,00	1.000	700	800	800	800	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	207,00	200	100	100	100	100	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	856,90	1.700	3.200	3.200	3.200	3.200	
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	400,01	500	1.000	1.000	1.000	1.000	172
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000	173
		52912300 Leihgebühren	456,89	600	600	600	600	600	
		52916000 Werbungskosten	0,00	600	600	600	600	600	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	289,96	300	300	300	300	300	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	289,96	300	300	300	300	300	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	426,36	600	800	800	800	800	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	30,00	100	100	100	100	100	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	396,36	500	700	700	700	700	

Teilhaushaltsplan	Amt für Kultur und Weiterbildung	2014
--------------------------	---	-------------

Produktbereich	28	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Haushaltsprodukt	28110	Artothek

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	9.804,30	8.200	11.500	12.000	12.000	12.200	
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-5.157,30	-2.700	-5.500	-6.000	-6.000	-6.200	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-5.157,30	-2.700	-5.500	-6.000	-6.000	-6.200	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-5.157,30	-2.700	-5.500	-6.000	-6.000	-6.200	
58	29	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.600,00	5.100	7.500	7.500	7.500	7.500	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	2.600,00	5.100	7.500	7.500	7.500	7.500	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-7.757,30	-7.800	-13.000	-13.500	-13.500	-13.700	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	28	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege		
Haushaltsprodukt	28110	Artothek		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.647,00	1.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.647,00	5.500	6.000	0	6.000	6.000	6.000		
70	10	Personalauszahlungen	6.760,08	4.400	6.400	0	6.800	6.800	7.000		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	856,90	1.700	3.200	0	3.200	3.200	3.200		
74	15+	sonstige Auszahlungen	383,32	600	800	0	800	800	800		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	8.000,30	6.700	10.400	0	10.800	10.800	11.000		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-3.353,30	-1.200	-4.400	0	-4.800	-4.800	-5.000		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.449,77	0	1.000	0	1.500	1.500	1.500	0,00 0,00	
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	685,79	0	1.000	0	600	600	600	0,00 0,00	174
		78322000 Erwerb von Hardware (Wert > 150 - 1.000 € netto)	763,98	0	0	0	900	900	900	0,00 0,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	1.449,77	0	1.000	0	1.500	1.500	1.500	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-1.449,77	0	-1.000	0	-1.500	-1.500	-1.500	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung	2014
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen	
Haushaltsprodukt	55310	Kriegsgräber und jüdischer Friedhof	

Produktverantwortlich: Frau Paulsen
 Fachamt: Amt für Kultur und Weiterbildung
 Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Weiterbildung

Kurzbeschreibung:	Unterhaltung und Pflege des jüdischen Friedhofs und der Kriegsgräber
Produktleistungen:	- Beauftragung von privaten Firmen und des Betriebshofes zur Pflege des jüdischen Friedhofes, Bezahlung der Rechnungen, Annahme der Zuschussmittel des Landes und Erstellung des Verwendungsnachweises für das Land - Annahme der Zuschussmittel des Landes für die Unterhaltung der Kriegsgräber und Weiterleitung der Mittel an den Kirchenkreis Rantau
Auftragsgrundlage:	Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Gräbergesetz), Beschlüsse des Kulturausschusses
Strategische Ziele:	Erhalt des jüdischen Friedhofes und der Kriegsgräber
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Einwohner/innen, das Land, der Kirchenkreis Rantau

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung		2014
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen		
Haushaltsprodukt	55310	Kriegsgräber und jüdischer Friedhof		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.258,20	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100	
		44811000 Erstattung der Kosten für die Unterhaltung der Kriegsgräber	2.386,50	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	
		44812000 Erstattung der Kosten für die Unterhaltung des jüdischen Friedhofes	1.871,70	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	
	10=	ordentliche Erträge	4.258,20	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100	
50	11	Personalaufwendungen	6.562,34	3.700	3.400	3.600	3.600	3.700	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	5.091,34	2.500	2.600	2.700	2.700	2.800	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	1.264,00	1.000	700	800	800	800	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	207,00	200	100	100	100	100	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.386,50	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100	
		52211100 Unterhaltung der Kriegsgräber	2.386,50	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	
		52211200 Unterhaltung des jüdischen Friedhofes	0,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	8.948,84	7.800	7.500	7.700	7.700	7.800	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-4.690,64	-3.700	-3.400	-3.600	-3.600	-3.700	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-4.690,64	-3.700	-3.400	-3.600	-3.600	-3.700	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-4.690,64	-3.700	-3.400	-3.600	-3.600	-3.700	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.820,32	1.300	2.400	2.400	2.400	2.400	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	2.620,32	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	200,00	300	400	400	400	400	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-7.510,96	-5.000	-5.800	-6.000	-6.000	-6.100	

Teilhaushaltsplan	Amt für Kultur und Weiterbildung	2014
--------------------------	---	-------------

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen
Haushaltsprodukt	55310	Kriegsgräber und jüdischer Friedhof

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.258,20	4.100	4.100	0	4.100	4.100	4.100		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.258,20	4.100	4.100	0	4.100	4.100	4.100		
70	10	Personalauszahlungen	5.091,34	2.500	2.600	0	2.700	2.700	2.800		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.386,50	4.100	4.100	0	4.100	4.100	4.100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	7.477,84	6.600	6.700	0	6.800	6.800	6.900		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-3.219,64	-2.500	-2.600	0	-2.700	-2.700	-2.800		

Teilhaushaltsplan		Amt für Kultur und Weiterbildung	2014
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen	
Haushaltsprodukt	55310	Kriegsgräber und jüdischer Friedhof	

Der Teilhaushaltsplan des Flächenmanagements umfasst die folgenden Produkte:

Produkt	11150	Leitung und Verwaltung Flächenmanagement
Produkt	11151	Liegenschaftswesen
Produkt	54100	Gemeindestraßen
Produkt	54200	Ortsdurchfahrten von Kreisstraßen
Produkt	54300	Ortsdurchfahrten von Landesstraßen
Produkt	54400	Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen
Produkt	54600	Parkeinrichtungen
Produkt	55100	Öffentliches Grün
Produkt	55110	Städtische Wälder
Produkt	57310	Marktwesen

Zusammengefasster Teilergebnisplan für den Teilhaushalt Flächenmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	867.090,67	828.600	886.400	1.004.900	1.004.900	1.004.900	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.102.074,12	1.084.900	1.224.000	1.228.500	1.243.800	1.246.100	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	77.766,99	64.000	70.700	70.700	70.700	70.700	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.173,38	59.500	48.900	48.900	48.900	48.900	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	56.299,07	2.161.900	910.400	94.400	94.400	94.400	
471	8+	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	99.200	100.000	100.000	100.000	
	10=	ordentliche Erträge	2.174.404,23	4.198.900	3.239.600	2.547.400	2.562.700	2.565.000	
50	11	Personalaufwendungen	930.781,63	1.060.400	1.177.100	1.196.100	1.213.800	1.232.200	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.988.480,05	1.498.000	2.088.000	1.807.000	1.807.000	1.807.000	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	2.124.763,03	2.139.700	2.301.200	2.501.700	2.544.600	2.587.500	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	153.612,09	871.700	203.100	184.200	184.200	184.200	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	5.197.636,80	5.569.800	5.769.400	5.689.000	5.749.600	5.810.900	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-3.023.232,57	-1.370.900	-2.529.800	-3.141.600	-3.186.900	-3.245.900	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-3.023.232,57	-1.370.900	-2.529.800	-3.141.600	-3.186.900	-3.245.900	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-3.023.232,57	-1.370.900	-2.529.800	-3.141.600	-3.186.900	-3.245.900	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.900,00	19.100	19.000	19.000	19.000	19.000	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.471.661,45	3.911.700	4.027.900	4.027.900	4.027.900	4.027.900	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-6.475.994,02	-5.263.500	-6.538.700	-7.150.500	-7.195.800	-7.254.800	

Zusammengefasster Teilfinanzplan für den Teilhaushalt Flächenmanagement

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	151.626,59	151.600	151.600	0	151.600	151.600	151.600		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	467.423,56	475.000	600.100	0	601.800	604.400	606.700		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	73.628,62	64.000	70.700	0	70.700	70.700	70.700		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	69.991,31	59.500	48.900	0	48.900	48.900	48.900		
65	7+	sonstige Einzahlungen	1.586,67	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	764.256,75	751.700	872.900	0	874.600	877.200	879.500		
70	10	Personalauszahlungen	859.304,63	988.800	1.098.000	0	1.116.500	1.132.900	1.150.300		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.022.467,63	1.498.000	2.088.000	0	1.807.000	1.807.000	1.807.000		
74	15+	sonstige Auszahlungen	130.271,06	158.800	159.200	0	159.200	159.200	159.200		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	3.012.043,32	2.645.600	3.345.200	0	3.082.700	3.099.100	3.116.500		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-2.247.786,57	-1.893.900	-2.472.300	0	-2.208.100	-2.221.900	-2.237.000		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	73.318,26	370.000	0	0	0	0	0		
682	19+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	27.812,00	2.140.000	866.000	0	50.000	50.000	50.000		
688	24+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	312.641,75	569.200	415.000	0	745.000	370.000	250.000		
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	413.772,01	3.079.200	1.281.000	0	795.000	420.000	300.000		
		Auszahlungen									
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.745,45	96.000	0	0	0	0	0	104.800,00 104.800,00	
782	28+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	5.000	30.000	0	5.000	5.000	0	20.000,00 0,00	
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.841,92	7.000	6.000	0	0	0	0	0,00 0,00	
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.384.480,97	1.769.700	2.523.600	1.055.000	1.626.600	1.626.600	1.616.600	11.729.000,00 6.508.500,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	2.399.068,34	1.877.700	2.559.600	1.055.000	1.631.600	1.631.600	1.616.600	11.853.800,00 6.613.300,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-1.985.296,33	1.201.500	-1.278.600	-1.055.000	-836.600	-1.211.600	-1.316.600	-11.853.800,00 -6.613.300,00	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11150	Leitung und Verwaltung Flächenmanagement	

Produktverantwortlich: Frau Langefeld
 Fachamt: Flächenmanagement
 Fachausschuss: Ausschuss für kommunale Dienstleister

Kurzbeschreibung:	Hier werden die Kosten zugeordnet, die sich zwar dem Amt Flächenmanagement zuordnen lassen, nicht aber einzelnen Produkten des Amtes. Dies sind insbesondere die Kosten der Amts- und Hauptsachgebietsleitungen sowie der Mitarbeiter/innen mit allgemeinen Verwaltungstätigkeiten. Außerdem werden hier die Kosten für den Geschäfts- und Bürobedarf sowie die Fortbildungsmittel für das gesamte Amt veranschlagt. Die hier veranschlagten Kosten können später mittels einer Umlage auf die anderen Produkte des Amtes verteilt werden.
Produktleistungen:	- Leitungs- und Verwaltungsaufgaben des Flächenmanagements - Fortbildung der Mitarbeiter/innen
Auftragsgrundlage:	
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Produkte des Flächenmanagements

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11150	Leitung und Verwaltung Flächenmanagement	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.650,00	10.600	0	0	0	0	
		44851000 Verwaltungskostenerstattungen durch die Stadtwerke Elmshorn	15.650,00	10.600	0	0	0	0	175
	10=	ordentliche Erträge	15.650,00	10.600	0	0	0	0	
50	11	Personalaufwendungen	222.672,40	226.800	270.100	273.600	277.800	282.000	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	131.581,77	137.300	145.300	147.500	149.700	152.000	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	41.073,81	36.700	58.700	59.600	60.500	61.400	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.449,95	4.100	6.600	6.700	6.800	7.000	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8.597,87	10.700	17.000	17.300	17.600	17.800	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	32.644,00	32.400	37.500	38.100	38.700	39.300	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	5.325,00	5.600	5.000	4.400	4.500	4.500	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.374,24	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	5.374,24	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	634,87	700	0	0	0	0	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	634,87	700	0	0	0	0	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	5.176,84	11.800	7.800	7.800	7.800	7.800	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensgaben)	115,22	200	200	200	200	200	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	5.061,62	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600	
		54316000 Gerichts- und Anwaltskosten	0,00	6.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	233.858,35	244.300	282.900	286.400	290.600	294.800	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-218.208,35	-233.700	-282.900	-286.400	-290.600	-294.800	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-218.208,35	-233.700	-282.900	-286.400	-290.600	-294.800	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-218.208,35	-233.700	-282.900	-286.400	-290.600	-294.800	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.600,00	17.800	18.400	18.400	18.400	18.400	

Teilhaushaltsplan	Flächenmanagement	2014
--------------------------	--------------------------	-------------

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service
Haushaltsprodukt	11150	Leitung und Verwaltung Flächenmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		48110000 Erträge aus internen Verwaltungskostenerstattungen	2.100,00	2.300	2.900	2.900	2.900	2.900	
		48119000 Erträge aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen	15.500,00	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-200.608,35	-215.900	-264.500	-268.000	-272.200	-276.400	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11150	Leitung und Verwaltung Flächenmanagement		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.200,00	10.600	0	0	0	0	0		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.200,00	10.600	0	0	0	0	0		
70	10	Personalauszahlungen	184.703,40	188.800	227.600	0	231.100	234.600	238.200		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.374,24	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000		
74	15+	sonstige Auszahlungen	5.152,74	11.800	7.800	0	7.800	7.800	7.800		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	195.230,38	205.600	240.400	0	243.900	247.400	251.000		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-180.030,38	-195.000	-240.400	0	-243.900	-247.400	-251.000		

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11151	Liegenschaftswesen	

Produktverantwortlich: Frau Wehrhahn
 Fachamt: Flächenmanagement
 Fachausschuss: Ausschuss für kommunale Dienstleister

Kurzbeschreibung:	Verwaltung des unbebauten städtischen Grundvermögens, soweit nicht anderen Produktbereichen zugeordnet sowie Abwicklung sämtlicher Grundstücksgeschäfte für die gesamte Verwaltung, einschl. bebauter Grundstücke
Produktleistungen:	- Verwaltung des unbebauten städtischen Grundvermögens (einschl. Kauf, Verkauf, Vermietung, Verpachtung, Tausch von Grundstücken, Ausübung von Vorkaufsrechten, Bestellung von Erbbaurechten, Vertretung der Eigentümerinteressen der Stadt Elmshorn) soweit das Vermögen nicht bei anderen Aufgabenbereichen bewirtschaftet wird - Abwicklung sämtlicher Grundstücksgeschäfte für die gesamte Verwaltung, einschl. bebauter Grundstücke
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse städtischer Gremien, Satzungen der Stadt Elmshorn
Strategische Ziele:	- Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens - Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken, die einer künftigen städtebaulichen Neuordnung (Gewerbeansiedlung, Neubebauung) unterliegen - Erhaltung bzw. Steigerung der Liegenschaftswerte
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Andere Fachämter der Stadtverwaltung, Nutzer/innen bzw. Nutzungsberechtigte der städtischen Liegenschaften, potenzielle Käufer und Verkäufer

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11151	Liegenschaftswesen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.091,80	1.000	900	900	900	900	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	1.050,56	1.000	900	900	900	900	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	41,24	0	0	0	0	0	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.406,13	3.400	3.400	3.500	3.500	3.500	
		43210000 Benutzungsgebühren	1.000,00	1.000	1.000	1.100	1.100	1.100	
		43211100 Nutzungsentgelte	2.406,13	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	37.919,67	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	
		44110000 Mieten und Pachten	37.919,67	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.258,30	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	
		44851000 Verwaltungskostenerstattungen durch die Stadtwerke Elmshorn	5.258,30	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.140.000	866.000	50.000	50.000	50.000	
		45410000 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	2.140.000	866.000	50.000	50.000	50.000	176
	10=	ordentliche Erträge	47.675,90	2.187.600	913.500	97.600	97.600	97.600	
50	11	Personalaufwendungen	58.098,93	59.700	62.600	63.400	64.400	65.400	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	45.087,93	46.700	48.400	49.200	49.900	50.700	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	11.186,00	11.100	12.500	12.700	12.900	13.100	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	1.825,00	1.900	1.700	1.500	1.600	1.600	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.149,36	9.500	153.500	8.500	8.500	8.500	
		52110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.875,43	5.000	150.000	5.000	5.000	5.000	177
		52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	2.273,93	4.500	3.500	3.500	3.500	3.500	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	0,30	0	0	0	0	0	
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	0,30	0	0	0	0	0	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	161,96	713.100	44.100	25.200	25.200	25.200	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	161,96	200	200	200	200	200	
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	0,00	712.900	43.900	25.000	25.000	25.000	176
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	65.410,55	782.300	260.200	97.100	98.100	99.100	

Teilhaushaltsplan	Flächenmanagement	2014
--------------------------	--------------------------	-------------

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service
Haushaltsprodukt	11151	Liegenschaftswesen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-17.734,65	1.405.300	653.300	500	-500	-1.500	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-17.734,65	1.405.300	653.300	500	-500	-1.500	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-17.734,65	1.405.300	653.300	500	-500	-1.500	
58	29	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	183,33	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	183,33	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-17.917,98	1.403.300	651.300	-1.500	-2.500	-3.500	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11151	Liegenschaftswesen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.335,70	3.400	3.400	0	3.500	3.500	3.500		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	34.668,00	38.000	38.000	0	38.000	38.000	38.000		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.125,05	5.200	5.200	0	5.200	5.200	5.200		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.128,75	46.600	46.600	0	46.700	46.700	46.700		
70	10	Personalauszahlungen	45.087,93	46.700	48.400	0	49.200	49.900	50.700		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.694,51	9.500	153.500	0	8.500	8.500	8.500		
74	15+	sonstige Auszahlungen	161,96	200	200	0	200	200	200		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	51.944,40	56.400	202.100	0	57.900	58.600	59.400		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-8.815,65	-9.800	-155.500	0	-11.200	-11.900	-12.700		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
682	19+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	2.140.000	866.000	0	50.000	50.000	50.000		
		68210000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	2.140.000	866.000	0	50.000	50.000	50.000		176
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	2.140.000	866.000	0	50.000	50.000	50.000		
		Auszahlungen									
782	28+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	5.000	10.000	0	5.000	5.000	0	0,00 0,00	
		78210000 Auszahlungen aus dem Erwerb Grundstücken und Gebäuden	0,00	5.000	10.000	0	5.000	5.000	0	0,00 0,00	178
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	5.000	10.000	0	5.000	5.000	0	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	2.135.000	856.000	0	45.000	45.000	50.000	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen	
Haushaltsprodukt	54100	Gemeindestraßen	

Produktverantwortlich: Herr Kölln
 Fachamt: Flächenmanagement
 Fachausschuss: Ausschuss für kommunale Dienstleister

Kurzbeschreibung:	Bereitstellung, Unterhaltung, Erhaltung und Verkehrssicherung von Gemeindestraßen, Wegen, Plätzen, Tunneln und Brücken einschl. Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung sowie Leistungen der Stadt Elmshorn als Straßenbaulastträger
Produktleistungen:	- Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Wegen, Plätzen, Tunneln und Brücken inkl. deren spezifischer Ausstattung wie z. B. Beleuchtung, Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen, Bushaltestellen, Fahrgastunterstände usw. Hinweis: Straßenreinigung und Beschwerdemanagement erledigt der Betriebshof. Die Kosten sind dort im Produkt 54500 „Stadtreinigung“ enthalten. Die Kosten für die Bereitstellung und Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns sind dem Produkt 51100 „Öffentliches Grün“ zugeordnet. - Verbesserung der Geh- und Radwege für ein barrierefreies Elmshorn - Festsetzung und Einziehung von Erschließungsbeiträgen (BauGB), Ablösebeiträge für Erschließungsbeiträge und Beiträge nach dem KAG sowie Erstattung von Erschließungskosten an Erschließungsunternehmen - Straßenverkehrsrechtliche Regelungen (allgemeine Regelungen des Straßenverkehrs, Ausnahmegenehmigungen, Baustellensicherungen, Stellungnahme zu Schwertransporten, Sicherungsmaßnahmen bei Veranstaltungen usw.) - weitere Leistungen an Dritte (z. B. Sondernutzungsgenehmigungen, Gestattungsverträge) - Schadensabwicklung (Wiederherstellung bei Beschädigungen und Abwicklung von Ersatzforderungen)
Auftragsgrundlage:	Straßen- und Wegegesetz (StrWG), Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), weitere Rechtsgrundlagen und Richtlinien über die Anlage von Straßen, Beschlüsse der zuständigen Gremien der Stadt Elmshorn
Strategische Ziele:	- Die sich in der Stadt Elmshorn befindlichen Gemeindestraßen, Wege, Plätze, Tunnel und Brücken sollen in einem bautechnisch, straßenverkehrsrechtlich und gestalterisch möglichst optimalen Zustand versetzt und erhalten werden. - Optimierung des Radverkehrsnetzes/Schulwegnetzes gem. Veloroutenkonzept
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Alle Nutzerinnen und Nutzer der Gemeindestraßen, -wege und -plätze, Träger öffentlicher Belange (Leitungsträger, Ver- und Entsorgungsbetriebe usw.), Wirtschaftsunternehmen

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen	
Haushaltsprodukt	54100	Gemeindestraßen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	466.188,13	445.600	497.700	616.200	616.200	616.200	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	74.293,79	70.800	90.200	90.200	90.200	90.200	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	391.894,34	374.800	407.500	526.000	526.000	526.000	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	725.760,22	707.400	710.000	712.800	725.500	725.500	
		43110000 Verwaltungsgebühren	20.516,98	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
		43211400 Gebühren für Sondernutzungen	95.389,06	100.000	85.000	85.000	85.000	85.000	179
		43710000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	609.854,18	587.400	605.000	607.800	620.500	620.500	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	21.387,71	5.800	12.500	12.500	12.500	12.500	
		44110000 Mieten und Pachten	11.262,00	4.500	11.200	11.200	11.200	11.200	
		44112000 Werbe- und Mieterträge für Dienstfahrzeuge	835,20	800	800	800	800	800	
		44610000 Sonstige privatrechtliche Erträge	1.023,31	500	500	500	500	500	
		44616200 Erstattung von Bewirtschaftungskosten	8.267,20	0	0	0	0	0	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.177,77	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000	
		44882000 Kostenersätze für Ersatzvornahmen	2.990,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
		44885000 Ersätze durch Dritte	40.187,77	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
		44887000 Erstattungen für Grundstücksauffahrten	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	29.140,12	4.800	22.900	22.900	22.900	22.900	
		45410000 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	14.095,00	0	0	0	0	0	
		45611000 Zwangsgelder	0,00	100	100	100	100	100	
		45730000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	7.808,24	4.700	22.800	22.800	22.800	22.800	
		45830002 Ertrag aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	6.059,97	0	0	0	0	0	
		45990000 Rückzahlungen von Aufwendungen aus Vorjahren	1.176,91	0	0	0	0	0	
471	8+	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	99.200	100.000	100.000	100.000	
		47110000 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	99.200	100.000	100.000	100.000	180
	10=	ordentliche Erträge	1.285.653,95	1.206.600	1.385.300	1.507.400	1.520.100	1.520.100	
50	11	Personalaufwendungen	420.575,11	517.400	594.700	603.700	612.700	621.700	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	62.629,56	64.400	66.900	68.000	69.000	70.000	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	263.426,52	310.700	363.400	368.900	374.400	380.000	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement		2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen		
Haushaltsprodukt	54100	Gemeindestraßen		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	22.260,04	34.700	40.400	41.100	41.700	42.300	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	54.185,99	89.800	104.400	106.000	107.600	109.200	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	15.538,00	15.200	17.300	17.600	17.900	18.100	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	2.535,00	2.600	2.300	2.100	2.100	2.100	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	958.345,53	1.077.300	1.379.300	1.334.300	1.334.300	1.334.300	
		52110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.778,75	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	
		52115000 Umbau Einmündung Gerberstraße / Wedenkamp	0,00	0	45.000	0	0	0	181
		52210100 Straßenunterhaltung	214.869,56	200.000	300.000	300.000	300.000	300.000	182
		52210200 Wegeunterhaltung (Radwege)	85.755,24	145.000	200.000	200.000	200.000	200.000	183
		52210300 Verbesserung der Geh- und Verkehrswege für ein barrierefreies Elmshorn	9.936,25	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
		52210400 Wiederherstellungskosten für Geh- und Radwegflächen (Stadtanteil)	41.992,76	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	
		52210500 Brückenunterhaltung	39.345,25	16.900	120.200	120.200	120.200	120.200	184
		52210600 Sanierung von Brücken	5.706,05	10.000	0	0	0	0	
		52210700 Unterhaltung der Fahrgastunterstände	0,00	10.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
		52210800 Unterhaltung der Ampelanlagen	134.801,26	216.000	210.000	210.000	210.000	210.000	185
		52211000 Material für Steinsetzer	13.369,69	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
		52213000 Verkehrs- und Straßenschilder	16.549,08	11.500	17.000	17.000	17.000	17.000	
		52213100 Straßennamen-Zusatzschilder	1.597,83	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		52213600 Anstrich von Masten (Straßenbeleuchtung)	8.321,71	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	
		52213700 Unterhaltung Polleranlage	1.075,03	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
		52213900 Grundstücksauffahrten	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
		52320000 KFZ-Leasing	9.411,99	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	
		52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	1.242,43	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
		52418000 Reinigungskosten für Straßen und Plätze	7.234,95	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	
		52418200 Reinigung von Tunnelanlagen	9.903,18	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
		52510000 Fahrzeugunterhaltung	7.952,00	5.300	6.500	6.500	6.500	6.500	
		52610000 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.080,93	800	800	800	800	800	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	4.069,80	0	1.500	1.500	1.500	1.500	186
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenst. im Wert von bis zu 150 € (netto)	1.578,42	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
		52710800 Beschaffung v. Absperrmaterial	1.300,04	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement		2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen		
Haushaltsprodukt	54100	Gemeindestraßen		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	2.398,34	2.400	7.900	7.900	7.900	7.900	187
		52711800 Stromkosten für Straßenbeleuchtung	253.274,21	265.000	265.000	265.000	265.000	265.000	
		52711900 Stromkosten für Ampelanlagen	35.309,66	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	
		52712600 Stromkosten Hafenspanne	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
		52914000 Ersatzvornahmen und Kosten für unmittelbaren Zwang	103,96	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		52915100 Beseitigung von Unfallschäden	46.387,16	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	1.593.250,28	1.607.500	1.753.600	1.954.100	1.997.000	2.039.900	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.588.144,65	1.604.500	1.750.400	1.950.900	1.993.800	2.036.700	
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	2.937,55	0	0	0	0	0	
		57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	2.168,08	3.000	3.200	3.200	3.200	3.200	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	107.578,51	128.800	133.200	133.200	133.200	133.200	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.(Personalnebenausgaben)	798,74	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100	
		54316700 Bodenuntersuchungen/Bohrungen	3.915,81	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
		54551000 Verwaltungskostenbeitrag an die Stadtwerke	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000	188
		54552000 Erstattung an die Stadtwerke für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	99.486,82	117.600	116.100	116.100	116.100	116.100	189
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	3.377,14	0	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	3.079.749,43	3.331.000	3.860.800	4.025.300	4.077.200	4.129.100	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-1.794.095,48	-2.124.400	-2.475.500	-2.517.900	-2.557.100	-2.609.000	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-1.794.095,48	-2.124.400	-2.475.500	-2.517.900	-2.557.100	-2.609.000	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-1.794.095,48	-2.124.400	-2.475.500	-2.517.900	-2.557.100	-2.609.000	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.320.723,65	1.641.700	1.804.800	1.804.800	1.804.800	1.804.800	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	455.372,36	633.600	760.000	760.000	760.000	760.000	
		58119000 Aufwendungen aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen	865.351,29	1.008.100	1.044.800	1.044.800	1.044.800	1.044.800	190
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-3.114.819,13	-3.766.100	-4.280.300	-4.322.700	-4.361.900	-4.413.800	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement		2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen		
Haushaltsprodukt	54100	Gemeindestraßen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	117.852,83	120.000	105.000	0	105.000	105.000	105.000		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	18.561,53	5.800	12.500	0	12.500	12.500	12.500		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	42.578,95	43.000	43.000	0	43.000	43.000	43.000		
65	7+	sonstige Einzahlungen	1.176,91	100	100	0	100	100	100		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	180.170,22	168.900	160.600	0	160.600	160.600	160.600		
70	10	Personalauszahlungen	402.502,11	499.600	575.100	0	584.000	592.700	601.500		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.033.940,89	1.077.300	1.379.300	0	1.334.300	1.334.300	1.334.300		
74	15+	sonstige Auszahlungen	89.613,03	128.800	133.200	0	133.200	133.200	133.200		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	1.526.056,03	1.705.700	2.087.600	0	2.051.500	2.060.200	2.069.000		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-1.345.885,81	-1.536.800	-1.927.000	0	-1.890.900	-1.899.600	-1.908.400		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	73.318,26	370.000	0	0	0	0	0		
		68156084 Investitionszuschuss von den Stadtwerken für die Krückabrücke Mühlendamm	0,00	370.000	0	0	0	0	0		
		68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	58.489,24	0	0	0	0	0	0		
		68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	14.829,02	0	0	0	0	0	0		
682	19+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	17.795,00	0	0	0	0	0	0		
		68210000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	17.795,00	0	0	0	0	0	0		
688	24+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	301.991,75	569.200	415.000	0	745.000	370.000	250.000		
		68811000 Beiträge nach KAG	301.991,75	535.000	415.000	0	745.000	370.000	250.000		191
		68811100 Erschließungsbeiträge nach BauGB	0,00	34.200	0	0	0	0	0		
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	393.105,01	939.200	415.000	0	745.000	370.000	250.000		
		Auszahlungen									
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.745,45	0	0	0	0	0	0	8.800,00 8.800,00	
		78183000 Zuschuss für Beleuchtungsanlage Wasserturm	8.745,45	0	0	0	0	0	0	8.800,00 8.800,00	

Teilhaushaltsplan	Flächenmanagement	2014
--------------------------	--------------------------	-------------

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Haushaltsprodukt	54100	Gemeindestraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
782	28+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	20.000	0	0	0	0	20.000,00 0,00	
		78210000 Auszahlungen aus dem Erwerb Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	20.000	0	0	0	0	20.000,00 0,00	197
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.841,92	7.000	3.000	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78312000 Erwerb von Hardware (Wert > 1.000 € netto)	2.568,02	2.500	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78313000 Erwerb von Software	2.748,90	3.800	1.200	0	0	0	0	0,00 0,00	192
		78322000 Erwerb von Hardware (Wert > 150 - 1.000 € netto)	525,00	700	1.800	0	0	0	0	0,00 0,00	193
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.373.751,26	1.558.200	2.453.600	1.055.000	1.581.600	1.581.600	1.581.600	10.472.500,00 5.252.000,00	
		78514012 Aufstellung von Fahrgastunterständen	24.136,85	30.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0,00 0,00	
		78525100 Aufstellung von Fahrradständern	1.454,18	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600	0,00 0,00	
		78525300 Erwerb oder Herstellung von Straßenbeleuchtungsanlagen	77.622,85	34.600	100.000	0	60.000	60.000	60.000	0,00 0,00	194
		78525630 Kleintierbrücke Gerlingweg	0,00	0	77.000	0	0	0	0	77.000,00 0,00	195
		78526021 Lönsweg (Anteil Straßenbau)	77.352,44	0	0	0	0	0	0	491.000,00 491.000,00	
		78526022 Umgestaltung Königstraße	243,66	0	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78526023 Langenmoor	6.418,14	331.700	0	0	0	0	0	380.700,00 380.700,00	
		78526024 Danziger Straße	3.578,97	302.000	0	0	0	0	0	341.000,00 341.000,00	
		78526027 Grönlandstraße	0,00	0	22.000	0	0	0	0	413.000,00 0,00	196
		78526045 Rethfelder Ring	9.433,67	0	0	0	0	0	0	96.500,00 96.500,00	
		78526056 Morthorststraße	2.954,29	237.000	0	0	0	0	0	627.000,00 627.000,00	
		78526059 Adolfstraße (Anteil Straßenbau)	972,98	0	0	0	0	0	0	178.500,00 178.500,00	
		78526060 Ramskamp	679.843,10	0	0	0	0	0	0	1.301.000,00 1.301.000,00	
		78526061 Erschließung hinter ehem. Haus Elbmarsch (Straßenbau)	0,00	188.000	0	0	0	0	0	188.000,00 188.000,00	
		78526062 Blücherstraße	228.674,98	0	0	0	0	0	0	240.000,00 240.000,00	
		78526063 Klaus-Groth-Promenade	0,00	0	80.000	0	0	0	0	730.000,00 0,00	197
		78526070 Ansgarstraße zw. An der Bahn und Wasserstraße	0,00	150.000	920.000	310.000	450.000	0	0	1.520.000,00 150.000,00	198

Teilhaushaltsplan	Flächenmanagement	2014
--------------------------	--------------------------	-------------

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Haushaltsprodukt	54100	Gemeindestraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		78526072 Zeppelinplatz	0,00	224.300	0	0	0	0	0	224.300,00 224.300,00	
		78526073 Bornhöftstraße	0,00	0	25.000	0	0	0	0	454.000,00 0,00	196
		78526074 Jündewatter Straße	0,00	0	8.000	0	0	0	0	150.500,00 0,00	196
		78526075 Käppen-Meyn-Platz	242,00	0	5.000	0	0	0	0	86.000,00 0,00	196
		78526079 Fehrsstraße	88.130,33	0	0	0	0	0	0	190.000,00 190.000,00	
		78526080 Spitzweg	11.673,38	0	0	0	0	0	0	75.800,00 75.800,00	
		78526081 Campus - Anteil Straßenbau	24.558,58	0	0	0	0	0	0	37.000,00 37.000,00	
		78526082 Rudolf-Diesel-Straße	0,00	0	0	745.000	745.000	0	0	745.000,00 0,00	199
		78526084 Krückaubrücke Mühlendamm (Alter Freibadzugang)	106.823,91	0	0	0	0	0	0	620.000,00 620.000,00	
		78526086 Max-Planck-Straße	0,00	0	1.070.000	0	0	0	0	1.070.000,00 0,00	200
		78526087 Fuchsberger Allee (Stichweg)	0,00	38.000	0	0	0	0	0	38.000,00 38.000,00	
		78526088 Hainholter Ohr	0,00	0	125.000	0	0	0	0	125.000,00 0,00	201
		78529999 Finanzplanungskonto Straßenbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	305.000	1.500.000	1.500.000	0,00 0,00	202
		78530200 Erneuerung von Pumpwerken	29.636,95	21.000	0	0	0	0	0	73.200,00 73.200,00	
		34= Summe der investiven Auszahlungen	1.388.338,63	1.565.200	2.476.600	1.055.000	1.581.600	1.581.600	1.581.600	10.501.300,00 5.260.800,00	
		35= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-995.233,62	-626.000	-2.061.600	-1.055.000	-836.600	-1.211.600	-1.331.600	10.501.300,00 -5.260.800,00	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	542	Kreisstraßen	
Haushaltsprodukt	54200	Ortsdurchfahrten von Kreisstraßen	

Produktverantwortlich: Herr Kölln
 Fachamt: Flächenmanagement
 Fachausschuss: Ausschuss für kommunale Dienstleister

Kurzbeschreibung:	Unterhaltung, Erhaltung und Verkehrssicherung von Ortsdurchfahrten von Kreisstraßen einschl. der dazugehörigen Wege, Tunnel und Brücken einschl. Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung sowie Leistungen des Straßenbaulasträgers. Durch Elmshorn führen folgende Kreisstraßen: - Steindamm (K 10) - Kölner Chaussee (K 10) - Bundesstraße (K 21) – außerhalb der Ortsdurchfahrt - Wittenberger Str. zw. Robert-Bosch-Straße und Hamburger Straße (K 23) – außerhalb der Ortsdurchfahrt
Produktleistungen:	- Unterhaltung, Erhaltung und Verkehrssicherung von Ortsdurchfahrten von Kreisstraßen einschl. der dazugehörigen Wege, Tunnel und Brücken inkl. deren spezifischer Ausstattung wie z. B. Beleuchtung, Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen, Bushaltestellen, Fahrgastunterstände usw. - Hinweis: Straßenreinigung und Beschwerdemanagement erledigt der Betriebshof. Die Kosten sind dort im Produkt 54500 „Stadtreinigung“ enthalten. Die Kosten für die Bereitstellung und Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns sind dem Produkt 51100 „Öffentliches Grün“ zugeordnet. - Abrechnungen der Landeszuweisungen - Festsetzung und Einziehung von Erschließungsbeiträgen (BauGB), Ablösebeiträge für Erschließungsbeiträge und Beiträge nach dem KAG sowie Erstattung von Erschließungskosten an Erschließungsunternehmen - Straßenverkehrsrechtliche Regelungen (allgemeine Regelungen des Straßenverkehrs, Ausnahmegenehmigungen, Baustellensicherungen, Stellungnahme zu Schwertransporten, Sicherungsmaßnahmen bei Veranstaltungen usw.) - weitere Leistungen an Dritte (z. B. Sondernutzungsgenehmigungen, Gestattungsverträge) - Schadensabwicklung (Wiederherstellung bei Beschädigungen und Abwicklung von Ersatzforderungen)
Auftragsgrundlage:	Straßen- und Wegegesetz (StrWG), Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), weitere Rechtsgrundlagen und Richtlinien über die Anlage von Straßen, Beschlüsse der zuständigen Gremien der Stadt Elmshorn
Strategische Ziele:	Die sich in der Stadt Elmshorn befindlichen Kreisstraßen, Wege, Plätze, Tunnel und Brücken sollen in einem bautechnisch, straßenverkehrsrechtlich und gestalterisch möglichst optimalen Zustand versetzt und erhalten werden.
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Alle Nutzerinnen und Nutzer der Kreisstraßen, -wege und -plätze, Träger öffentlicher Belange (Leitungsträger, Ver- und Entsorgungsbetriebe usw.), Wirtschaftsunternehmen

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	542	Kreisstraßen	
Haushaltsprodukt	54200	Ortsdurchfahrten von Kreisstraßen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.800,00	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800	
		41410000 Landeszuweisungen	8.800,00	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800	
	10=	ordentliche Erträge	8.800,00	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800	
50	11	Personalaufwendungen	14.273,99	16.200	15.600	16.200	16.300	16.700	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	2.099,39	2.200	2.200	2.300	2.300	2.400	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8.908,44	9.400	8.900	9.100	9.200	9.400	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	758,94	1.100	1.100	1.200	1.200	1.200	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.901,22	2.800	2.700	2.800	2.800	2.900	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtl.Vorschriften	521,00	600	600	700	700	700	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	85,00	100	100	100	100	100	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800	
		52211300 Unterhaltung der Ortsdurchfahrten	0,00	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	3.428,93	3.500	3.100	3.100	3.100	3.100	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.428,93	3.500	3.100	3.100	3.100	3.100	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	26,78	100	100	100	100	100	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.(Personalnebensausgaben)	26,78	100	100	100	100	100	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	17.729,70	28.600	27.600	28.200	28.300	28.700	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-8.929,70	-19.800	-18.800	-19.400	-19.500	-19.900	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-8.929,70	-19.800	-18.800	-19.400	-19.500	-19.900	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-8.929,70	-19.800	-18.800	-19.400	-19.500	-19.900	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.898,65	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	1.898,65	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-10.828,35	-21.800	-20.800	-21.400	-21.500	-21.900	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement		2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	542	Kreisstraßen		
Haushaltsprodukt	54200	Ortsdurchfahrten von Kreisstraßen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.800,00	8.800	8.800	0	8.800	8.800	8.800		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.800,00	8.800	8.800	0	8.800	8.800	8.800		
70	10	Personalauszahlungen	13.667,99	15.500	14.900	0	15.400	15.500	15.900		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.800	8.800	0	8.800	8.800	8.800		
74	15+	sonstige Auszahlungen	16,68	100	100	0	100	100	100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	13.684,67	24.400	23.800	0	24.300	24.400	24.800		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-4.884,67	-15.600	-15.000	0	-15.500	-15.600	-16.000		

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	543	Landesstraßen	
Haushaltsprodukt	54300	Ortsdurchfahrten von Landesstraßen	

Produktverantwortlich: Herr Kölln
 Fachamt: Flächenmanagement
 Fachausschuss: Ausschuss für kommunale Dienstleister

Kurzbeschreibung:	Unterhaltung, Erhaltung und Verkehrssicherung von Ortsdurchfahrten von Landesstraßen einschl. der dazugehörigen Wege, Tunnel und Brücken einschl. Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung sowie Leistungen des Straßenbaulastträgers. Durch Elmshorn führen folgende Landesstraßen: - Hasenbusch (L 118) - Papenhöhe (L 100) – außerhalb der Ortsdurchfahrt - Flamweg (L 100 Papenhöhe bis Schulstraße) - Wedenkamp (L 100) - Vormstegen (L 100) - Kurzenmoor (L 109) – außerhalb der Ortsdurchfahrt - Wilhelmstraße (L 109) - Kaltenweide (L 75 und L 113) - Friedensallee (L 75 Kaltenweide bis Kleine Gärtnerstraße) - Kleine Gärtnerstraße (L 75) - Ost-West-Brücke (L 75) - Feldstraße (L 75 Ost-West-Brücke bis Schulstraße)
Produktleistungen:	- Unterhaltung, Erhaltung und Verkehrssicherung von Ortsdurchfahrten von Landesstraßen einschl. der dazugehörigen Wege, Tunnel und Brücken inkl. deren spezifischer Ausstattung wie z. B. Beleuchtung, Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen, Bushaltestellen, Fahrgastunterstände usw. - Hinweis: Straßenreinigung und Beschwerdemanagement erledigt der Betriebshof. Die Kosten sind dort im Produkt 54500 „Stadtreinigung“ enthalten. Die Kosten für die Bereitstellung und Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns sind dem Produkt 51100 „Öffentliches Grün“ zugeordnet. - Abrechnungen der Landeszuweisungen - Festsetzung und Einziehung von Erschließungsbeiträgen (BauGB), Ablösebeiträge für Erschließungsbeiträge und Beiträge nach dem KAG sowie Erstattung von Erschließungskosten an Erschließungsunternehmen - Straßenverkehrsrechtliche Regelungen (allgemeine Regelungen des Straßenverkehrs, Ausnahmegenehmigungen, Baustellensicherungen, Stellungnahme zu Schwertransporten, Sicherungsmaßnahmen bei Veranstaltungen usw.) - weitere Leistungen an Dritte (z. B. Sondernutzungsgenehmigungen, Gestattungsverträge) - Schadensabwicklung (Wiederherstellung bei Beschädigungen und Abwicklung von Ersatzforderungen)
Auftragsgrundlage:	Straßen- und Wegegesetz (StrWG), Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), weitere Rechtsgrundlagen und Richtlinien über die Anlage von Straßen, Beschlüsse der zuständigen Gremien der Stadt Elmshorn
Strategische Ziele:	Die sich in der Stadt Elmshorn befindlichen Landesstraßen, Wege, Plätze, Tunnel und Brücken sollen in einem bautechnisch, straßenverkehrsrechtlich und gestalterisch möglichst optimalen Zustand versetzt und erhalten werden.
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Alle Nutzerinnen und Nutzer der Landesstraßen, -wege und -plätze, Träger öffentlicher Belange (Leitungsträger, Ver- und Entsorgungsbetriebe usw.), Wirtschaftsunternehmen

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	543	Landesstraßen	
Haushaltsprodukt	54300	Ortsdurchfahrten von Landesstraßen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	134.618,86	134.500	134.500	134.500	134.500	134.500	
		41410000 Landeszuweisungen	35.349,00	35.300	35.300	35.300	35.300	35.300	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	31.947,64	31.900	31.900	31.900	31.900	31.900	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	67.322,22	67.300	67.300	67.300	67.300	67.300	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.945,00	15.900	15.900	15.900	15.900	15.900	
		43710000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	15.945,00	15.900	15.900	15.900	15.900	15.900	
	10=	ordentliche Erträge	150.563,86	150.400	150.400	150.400	150.400	150.400	
50	11	Personalaufwendungen	21.212,29	24.300	23.200	23.900	24.200	24.500	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	2.099,39	2.200	2.200	2.300	2.300	2.400	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	14.253,49	15.200	14.300	14.600	14.800	15.000	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.213,85	1.700	1.700	1.800	1.800	1.800	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.039,56	4.500	4.300	4.400	4.500	4.500	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	521,00	600	600	700	700	700	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	85,00	100	100	100	100	100	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.400,00	35.300	35.300	35.300	35.300	35.300	
		52211300 Unterhaltung der Ortsdurchfahrten	35.400,00	35.300	35.300	35.300	35.300	35.300	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	234.628,21	231.600	227.200	227.200	227.200	227.200	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	234.628,21	231.600	227.200	227.200	227.200	227.200	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	42,14	100	100	100	100	100	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	42,14	100	100	100	100	100	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	291.282,64	291.300	285.800	286.500	286.800	287.100	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-140.718,78	-140.900	-135.400	-136.100	-136.400	-136.700	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-140.718,78	-140.900	-135.400	-136.100	-136.400	-136.700	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-140.718,78	-140.900	-135.400	-136.100	-136.400	-136.700	

Teilhaushaltsplan	Flächenmanagement	2014
--------------------------	--------------------------	-------------

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	543	Landesstraßen
Haushaltsprodukt	54300	Ortsdurchfahrten von Landesstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
58	29	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	500	500	500	500	500	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	0,00	500	500	500	500	500	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-140.718,78	-141.400	-135.900	-136.600	-136.900	-137.200	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement		2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	543	Landesstraßen		
Haushaltsprodukt	54300	Ortsdurchfahrten von Landesstraßen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.349,00	35.300	35.300	0	35.300	35.300	35.300		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.349,00	35.300	35.300	0	35.300	35.300	35.300		
70	10	Personalauszahlungen	20.606,29	23.600	22.500	0	23.100	23.400	23.700		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	35.400,00	35.300	35.300	0	35.300	35.300	35.300		
74	15+	sonstige Auszahlungen	26,24	100	100	0	100	100	100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	56.032,53	59.000	57.900	0	58.500	58.800	59.100		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-20.683,53	-23.700	-22.600	0	-23.200	-23.500	-23.800		

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	544	Bundesstraßen	
Haushaltsprodukt	54400	Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen	

Produktverantwortlich: Herr Kölln
 Fachamt: Flächenmanagement
 Fachausschuss: Ausschuss für kommunale Dienstleister

Kurzbeschreibung:	Unterhaltung, Erhaltung und Verkehrssicherung von Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen einschl. der dazugehörigen Wege, Tunnel und Brücken einschl. Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung sowie Leistungen des Straßenbaulastträgers. Durch Elmshorn führen folgende Bundesstraßen: - Köhnholz (B 431) - Westerstraße (B 431) - Reichenstraße (B 431) - Berliner Straße (B 431) - Holstenstraße (B 431) - Schulstraße (B 431 zw. Holstenstraße und Gerberstraße) - Gerberstraße (B 431) - Sandberg (B 431) - Am Deich (B 431) - Kruck (B 431) - Hamburger Straße (B 431) - Wittenberger Straße (B 431 zw. Hamburger Straße und Bundesstraße) – außerhalb der Ortsdurchfahrt
Produktleistungen:	- Unterhaltung, Erhaltung und Verkehrssicherung von Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen einschl. der dazugehörigen Wege, Tunnel und Brücken inkl. deren spezifischer Ausstattung wie z. B. Beleuchtung, Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen, Bushaltestellen, Fahrgastunterstände usw. - Hinweis: Straßenreinigung und Beschwerdemanagement erledigt der Betriebshof. Die Kosten sind dort im Produkt 54500 „Stadtreinigung“ enthalten. Die Kosten für die Bereitstellung und Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns sind dem Produkt 51100 „Öffentliches Grün“ zugeordnet. - Abrechnungen der Bundeszuweisungen - Straßenverkehrsrechtliche Regelungen (allgemeine Regelungen des Straßenverkehrs, Ausnahmegenehmigungen, Baustellensicherungen, Stellungnahme zu Schwertransporten, Sicherungsmaßnahmen bei Veranstaltungen usw.) - weitere Leistungen an Dritte (z. B. Sondernutzungsgenehmigungen, Gestattungsverträge) - Schadensabwicklung (Wiederherstellung bei Beschädigungen und Abwicklung von Ersatzforderungen)
Auftragsgrundlage:	Straßen- und Wegegesetz (StrWG), Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), weitere Rechtsgrundlagen und Richtlinien über die Anlage von Straßen, Beschlüsse der zuständigen Gremien der Stadt Elmshorn
Strategische Ziele:	Die sich in der Stadt Elmshorn befindlichen Bundesstraßen, Wege, Plätze, Tunnel und Brücken sollen in einem bautechnisch, straßenverkehrsrechtlich und gestalterisch möglichst optimalen Zustand versetzt und erhalten werden.
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Alle Nutzerinnen und Nutzer der Bundesstraßen, -wege und -plätze, Träger öffentlicher Belange (Leitungsträger, Ver- und Entsorgungsbetriebe usw.), Wirtschaftsunternehmen

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	544	Bundesstraßen	
Haushaltsprodukt	54400	Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	171.590,57	171.400	171.400	171.400	171.400	171.400	
		41400000 Bundeszuweisungen	107.477,59	107.400	107.400	107.400	107.400	107.400	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	11.663,82	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	52.449,16	52.400	52.400	52.400	52.400	52.400	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.175,11	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	
		43710000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	1.175,11	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	
	10=	ordentliche Erträge	172.765,68	172.500	172.500	172.500	172.500	172.500	
50	11	Personalaufwendungen	40.979,22	45.000	60.400	61.600	62.500	63.500	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	2.099,39	2.200	2.200	2.300	2.300	2.400	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	29.691,46	30.000	41.000	41.700	42.300	42.900	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.493,32	3.400	4.600	4.700	4.800	4.900	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.089,05	8.700	11.900	12.100	12.300	12.500	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	521,00	600	600	700	700	700	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	85,00	100	100	100	100	100	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	730.904,20	107.400	107.400	107.400	107.400	107.400	
		52211300 Unterhaltung der Ortsdurchfahrten	130.825,48	107.400	107.400	107.400	107.400	107.400	
		52213800 Sanierung Trogbauwerk Hamburger Straße	600.078,72	0	0	0	0	0	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	116.829,96	149.700	120.700	120.700	120.700	120.700	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	43.186,32	76.000	43.200	43.200	43.200	43.200	
		57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	73.643,64	73.700	77.500	77.500	77.500	77.500	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	19.722,04	100	200	200	200	200	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	90,55	100	200	200	200	200	
		54317400 Vermessungskosten	19.631,49	0	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	908.435,42	302.200	288.700	289.900	290.800	291.800	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-735.669,74	-129.700	-116.200	-117.400	-118.300	-119.300	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement		2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	544	Bundesstraßen		
Haushaltsprodukt	54400	Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-735.669,74	-129.700	-116.200	-117.400	-118.300	-119.300	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-735.669,74	-129.700	-116.200	-117.400	-118.300	-119.300	
58	29	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	200	200	200	200	200	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	0,00	200	200	200	200	200	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-735.669,74	-129.900	-116.400	-117.600	-118.500	-119.500	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement		2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	544	Bundesstraßen		
Haushaltsprodukt	54400	Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.477,59	107.400	107.400	0	107.400	107.400	107.400		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	107.477,59	107.400	107.400	0	107.400	107.400	107.400		
70	10	Personalauszahlungen	40.373,22	44.300	59.700	0	60.800	61.700	62.700		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	689.216,71	107.400	107.400	0	107.400	107.400	107.400		
74	15+	sonstige Auszahlungen	19.687,85	100	200	0	200	200	200		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	749.277,78	151.800	167.300	0	168.400	169.300	170.300		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-641.800,19	-44.400	-59.900	0	-61.000	-61.900	-62.900		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	96.000	0	0	0	0	0	96.000,00 96.000,00	
		78101000 Kostenbeteiligung Ausbau Kreuzungspunkt Wittenberger Straße / Ramskamp	0,00	96.000	0	0	0	0	0	96.000,00 96.000,00	
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	930.980,57	0	0	0	0	0	0	1.025.000,00 1.025.000,00	
		78526053 Unterführung Hamburger Straße	930.980,57	0	0	0	0	0	0	1.025.000,00 1.025.000,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	930.980,57	96.000	0	0	0	0	0	1.121.000,00 1.121.000,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-930.980,57	-96.000	0	0	0	0	0	-1.121.000,00 -1.121.000,00	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	546	Parkeinrichtungen	
Haushaltsprodukt	54600	Parkeinrichtungen	

Produktverantwortlich: Herr Kölln
 Fachamt: Flächenmanagement
 Fachausschuss: Ausschuss für kommunale Dienstleister

Kurzbeschreibung:	- Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Parkeinrichtungen einschl. Bereitstellung und Betrieb der Ausstattung sowie Leistungen der Stadt Elmshorn als Straßenbaulastträger - Anmietung und Bewirtschaftung von Parkhäusern (Südufer, Wedenkamp, Steindammwiesen)
Produktleistungen:	Kfz - Parkeinrichtungen (ohne Parkhäuser): - Planung, Bau, Betrieb, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Parkeinrichtungen inkl. deren spezifischer Ausstattung wie Parkscheinautomaten, Beleuchtung, Verkehrszeichen usw. Hinweis: Reinigung und Beschwerdemanagement erledigt der Betriebshof. Die Kosten sind hier in Form von Inneren Verrechnungen enthalten. - Straßenverkehrsrechtliche Regelungen (allgemeine Regelungen des Straßenverkehrs, Ausnahmegenehmigungen, Sicherungsmaßnahmen bei Veranstaltungen usw.) - weitere Leistungen an Dritte (z. B. Sondernutzungsgenehmigungen, Gestattungsverträge) - Schadensabwicklung (Wiederherstellung bei Beschädigungen und Abwicklung von Ersatzforderungen) Kfz-Parkhäuser: - Anmietung der Parkhäuser vom Gebäudemanagement und Bewirtschaftung der Parkhäuser inkl. verkehrsrechtlicher Ausstattung wie Parkscheinautomaten, Verkehrszeichen usw. - Straßenverkehrsrechtliche Regelungen (allgemeine Regelungen des Straßenverkehrs, Ausnahmegenehmigungen, Sicherungsmaßnahmen bei Veranstaltungen usw.) - weitere Leistungen an Dritte (z. B. Sondernutzungsgenehmigungen, Gestattungsverträge)
Auftragsgrundlage:	Straßen- und Wegegesetz (StrWG), Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), weitere Rechtsgrundlagen und Richtlinien über die Anlage von Straßen und Parkeinrichtungen, Beschlüsse der zuständigen Gremien der Stadt Elmshorn
Strategische Ziele:	Die sich in der Stadt Elmshorn befindlichen Parkeinrichtungen sollen in einem bautechnisch, straßenverkehrsrechtlich und gestalterisch möglichst optimalen Zustand unter Berücksichtigung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes versetzt und erhalten werden.
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Alle Nutzerinnen und Nutzer der Parkeinrichtungen, Träger öffentlicher Belange, Wirtschaftsunternehmen

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	546	Parkeinrichtungen	
Haushaltsprodukt	54600	Parkeinrichtungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.250,36	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	404,52	400	400	400	400	400	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	4.845,84	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	251.603,00	241.900	371.900	373.800	375.600	377.500	
		43210000 Benutzungsgebühren	249.698,30	240.000	370.000	371.900	373.700	375.600	203
		43710000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	1.904,70	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	90,26	0	0	0	0	0	
		44616200 Erstattung von Bewirtschaftungskosten	90,26	0	0	0	0	0	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.262,31	500	500	500	500	500	
		44885000 Ersätze durch Dritte	1.262,31	500	500	500	500	500	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	10.017,00	0	0	0	0	0	
		45410000 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	10.017,00	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	268.222,93	247.600	377.600	379.500	381.300	383.200	
50	11	Personalaufwendungen	47.955,06	55.800	33.800	34.600	35.000	35.700	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	2.099,39	2.200	2.200	2.300	2.300	2.400	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	34.851,31	37.800	21.900	22.300	22.600	23.000	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.977,50	4.200	2.500	2.600	2.600	2.700	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.420,86	10.900	6.500	6.600	6.700	6.800	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	521,00	600	600	700	700	700	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	85,00	100	100	100	100	100	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.371,26	27.500	27.800	27.800	27.800	27.800	
		52211500 Markierung von Parkflächen	0,00	800	800	800	800	800	
		52212300 Parkplatzunterhaltung einschl. Parkscheinautomaten und Schrankenanlage Buttermarkt	16.921,82	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	
		52418000 Reinigungskosten für Straßen und Plätze	3.201,70	3.300	3.600	3.600	3.600	3.600	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	0,00	800	800	800	800	800	
		52711700 Stromkosten für Parkscheinautomaten	2.247,74	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement		2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	546	Parkeinrichtungen		
Haushaltsprodukt	54600	Parkeinrichtungen		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		52914000 Ersatzvornahmen und Kosten für unmittelbaren Zwang	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
		52915100 Beseitigung von Unfallschäden	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	30.145,80	32.000	30.800	30.800	30.800	30.800	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	30.145,80	32.000	30.800	30.800	30.800	30.800	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	4.403,00	200	100	100	100	100	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebenausgaben)	113,36	200	100	100	100	100	
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	4.289,64	0	0	0	0	0	
		18= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	104.875,12	115.500	92.500	93.300	93.700	94.400	
		19= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	163.347,81	132.100	285.100	286.200	287.600	288.800	
		23 = ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	163.347,81	132.100	285.100	286.200	287.600	288.800	
		27 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	163.347,81	132.100	285.100	286.200	287.600	288.800	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	600,00	600	600	600	600	600	
		48119000 Erträge aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen	600,00	600	600	600	600	600	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	220.092,21	219.600	137.700	137.700	137.700	137.700	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	30.392,21	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	189.000,00	193.900	107.700	107.700	107.700	107.700	
		58119000 Aufwendungen aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen	700,00	700	0	0	0	0	
		30= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-56.144,40	-86.900	148.000	149.100	150.500	151.700	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement		2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	546	Parkeinrichtungen		
Haushaltsprodukt	54600	Parkeinrichtungen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	249.698,30	240.000	370.000	0	371.900	373.700	375.600		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.262,31	500	500	0	500	500	500		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	250.960,61	240.500	370.500	0	372.400	374.200	376.100		
70	10	Personalauszahlungen	47.349,06	55.100	33.100	0	33.800	34.200	34.900		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.167,76	27.500	27.800	0	27.800	27.800	27.800		
74	15+	sonstige Auszahlungen	70,56	200	100	0	100	100	100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	69.587,38	82.800	61.000	0	61.700	62.100	62.800		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	181.373,23	157.700	309.500	0	310.700	312.100	313.300		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
682	19+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	10.017,00	0	0	0	0	0	0		
		68210000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	10.017,00	0	0	0	0	0	0		
688	24+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	10.650,00	0	0	0	0	0	0		
		68813000 Ablösebeträge für Stellplatzrücklage	10.650,00	0	0	0	0	0	0		
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	20.667,00	0	0	0	0	0	0		
		Auszahlungen									
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.959,28	0	0	0	10.000	10.000	0	80.000,00 80.000,00	
		78530300 Beschaffung von Parkscheinautomaten	8.746,50	0	0	0	10.000	10.000	0	0,00 0,00	
		78530400 Beschaffung von Parkplatzschrankenanlagen	1.212,78	0	0	0	0	0	0	80.000,00 80.000,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	9.959,28	0	0	0	10.000	10.000	0	80.000,00 80.000,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	10.707,72	0	0	0	-10.000	-10.000	0	-80.000,00 -80.000,00	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	
Haushaltsprodukt	55100	Öffentliches Grün	

Produktverantwortlich: Herr Miller
 Fachamt: Flächenmanagement
 Fachausschuss: Ausschuss für kommunale Dienstleister

Kurzbeschreibung:	Bereitstellung und Betrieb von Grün- und Parkanlagen, Straßenbegleitgrün, Spiel- und Freizeitanlagen
Produktleistungen:	- Bürgerberatung - Verkehrssicherung in städtischen Grünanlagen und auf städtischen Spielplätzen - Bereitstellung und Unterhaltung von Spiel- und Bolzplätzen, einschl. Beschaffung der Spielgeräte - Bereitstellung und Unterhaltung von Sportplätzen, einschl. Beschaffung der Sportgeräte - Bereitstellung und Unterhaltung von Straßenbegleitgrün - Unterhaltung und Gewährleistung der Verkehrssicherheit der Straßenbäume und der Naturdenkmale
Auftragsgrundlage:	B-Pläne, städtische Satzungen, DIN-Vorschriften, Nachbarschaftsrecht
Strategische Ziele:	- Sicherstellung der Funktionsfähigkeit, Verkehrssicherheit und Werterhaltung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen, Spielplätzen, Sportanlagen sowie Straßenbegleitgrün - Schaffung einer attraktiven Erlebnisqualität auf Spielplätzen
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Einwohner/innen, Besucher

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	
Haushaltsprodukt	55100	Öffentliches Grün	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.550,95	62.000	67.800	67.800	67.800	67.800	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	50.614,23	40.500	38.300	38.300	38.300	38.300	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	28.936,72	21.500	29.500	29.500	29.500	29.500	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.167,50	600	600	600	600	600	
		43211400 Gebühren für Sondernutzungen	1.167,50	600	600	600	600	600	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	21,64	0	0	0	0	0	
		44616200 Erstattung von Bewirtschaftungskosten	21,64	0	0	0	0	0	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.825,00	200	200	200	200	200	
		44884000 Ablösebeträge für Ersatzpflanzungen	5.825,00	100	100	100	100	100	
		44885000 Ersätze durch Dritte	0,00	100	100	100	100	100	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	16.577,95	15.600	20.000	20.000	20.000	20.000	
		45730000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	16.577,95	15.600	20.000	20.000	20.000	20.000	
	10=	ordentliche Erträge	103.143,04	78.400	88.600	88.600	88.600	88.600	
50	11	Personalaufwendungen	51.700,09	54.400	55.600	56.500	57.400	58.400	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	39.957,26	38.800	39.600	40.200	40.800	41.500	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.352,82	4.400	4.500	4.600	4.700	4.800	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8.390,01	11.200	11.500	11.700	11.900	12.100	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	206.943,43	203.700	313.700	222.700	222.700	222.700	
		52111000 Unterhaltung der Spielplätze	40.351,51	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
		52210200 Wegeunterhaltung	7.198,03	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	
		52211800 Unterhaltung der Sportanlagen	27.804,41	20.000	116.000	25.000	25.000	25.000	204
		52212000 Kosten für Baumpflege	69.650,46	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	
		52212400 Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen	26.230,24	28.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
		52212700 Unterhaltung der Gräben	1.211,80	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	205
		52213400 Begrünungsmaßnahmen (Baumpflanzungen)	7.101,41	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	
		52213500 Ersatzpflanzungen	3.850,21	100	100	100	100	100	
		52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
		52419000 Entsorgungskosten	19.545,36	15.000	25.000	25.000	25.000	25.000	206
		52915100 Beseitigung von Unfallschäden	0,00	100	100	100	100	100	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	143.685,31	112.700	163.800	163.800	163.800	163.800	

Teilhaushaltsplan	Flächenmanagement	2014
--------------------------	--------------------------	-------------

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau
Haushaltsprodukt	55100	Öffentliches Grün

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	143.581,90	112.500	163.600	163.600	163.600	163.600	
		57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	103,41	200	200	200	200	200	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	12.088,00	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebenausgaben)	121,98	200	200	200	200	200	
		54316200 Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen	10.991,50	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	974,52	0	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	414.416,83	382.000	544.300	454.200	455.100	456.100	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-311.273,79	-303.600	-455.700	-365.600	-366.500	-367.500	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-311.273,79	-303.600	-455.700	-365.600	-366.500	-367.500	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-311.273,79	-303.600	-455.700	-365.600	-366.500	-367.500	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.721.014,26	1.798.000	1.838.000	1.838.000	1.838.000	1.838.000	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	1.721.014,26	1.710.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000	
		58119000 Aufwendungen aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen	0,00	88.000	88.000	88.000	88.000	88.000	207
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-2.032.288,05	-2.101.600	-2.293.700	-2.203.600	-2.204.500	-2.205.500	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement		2014
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau		
Haushaltsprodukt	55100	Öffentliches Grün		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.167,50	600	600	0	600	600	600		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.825,00	200	200	0	200	200	200		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.992,50	800	800	0	800	800	800		
70	10	Personalauszahlungen	51.700,09	54.400	55.600	0	56.500	57.400	58.400		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	206.849,81	203.700	313.700	0	222.700	222.700	222.700		
74	15+	sonstige Auszahlungen	11.067,42	11.200	11.200	0	11.200	11.200	11.200		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	269.617,32	269.300	380.500	0	290.400	291.300	292.300		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-262.624,82	-268.500	-379.700	0	-289.600	-290.500	-291.500		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	3.000	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	0,00	0	3.000	0	0	0	0	0,00 0,00	208
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	69.789,86	211.500	70.000	0	35.000	35.000	35.000	151.500,00 151.500,00	
		78525010 Erneuerung von Sonderbauwerken	0,00	98.500	0	0	0	0	0	98.500,00 98.500,00	
		78530100 Beschaffung und Aufstellung von Spiel- und Sportgeräten	69.789,86	60.000	70.000	0	35.000	35.000	35.000	0,00 0,00	209
		78530120 Zaun KGSE Sportplatz	0,00	53.000	0	0	0	0	0	53.000,00 53.000,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	69.789,86	211.500	73.000	0	35.000	35.000	35.000	151.500,00 151.500,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-69.789,86	-211.500	-73.000	0	-35.000	-35.000	-35.000	-151.500,00 -151.500,00	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	
Haushaltsprodukt	55110	Städtische Wälder	

Produktverantwortlich: Herr Miller
 Fachamt: Flächenmanagement
 Fachausschuss: Ausschuss für kommunale Dienstleister

Kurzbeschreibung:	Bereitstellung und Unterhaltung der städtischen Wälder in Lieth und Sibirien
Produktleistungen:	- Betreuung der Wälder nach dem Konzept der naturnahen Waldnutzung - Bereitstellung und Unterhaltung der Einrichtungen - Gewährleistung der Verkehrssicherheit - Umbau der Wälder durch Laubholzaufforstung - Holzeinschlag und Verkauf
Auftragsgrundlage:	Landeswaldgesetz, Beschlüsse der Gremien, Forstbetriebsgutachten
Strategische Ziele:	- Erhaltung und Vermehrung von Waldflächen (z.B. Hochzeitswald) - Erhöhung des Laubbaumanteils durch entsprechende Aufforstung (Klimaschutz) - Steigerung der Nutzerattraktivität
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Einwohner/innen, Besucher/innen

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	
Haushaltsprodukt	55110	Städtische Wälder	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	100	100	100	
		41410000 Landeszuweisungen	0,00	100	100	100	100	100	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	18.347,71	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
		44218000 Erträge aus Holzverkauf	17.580,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
		44616200 Erstattung von Bewirtschaftungskosten	767,71	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	18.347,71	20.100	20.100	20.100	20.100	20.100	
50	11	Personalaufwendungen	12.054,88	12.800	13.000	13.400	13.500	13.800	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.318,42	9.000	9.200	9.400	9.500	9.700	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	780,18	1.100	1.100	1.200	1.200	1.200	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.956,28	2.700	2.700	2.800	2.800	2.900	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.912,71	10.100	33.100	33.100	33.100	33.100	
		52210500 Brückenunterhaltung	0,00	0	20.000	20.000	20.000	20.000	210
		52212800 Unterhaltung von Waldflächen	8.912,71	10.000	13.000	13.000	13.000	13.000	211
		52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	0,00	100	100	100	100	100	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	308,65	400	400	400	400	400	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. (Personalnebenausgaben)	28,65	100	100	100	100	100	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	280,00	300	300	300	300	300	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	21.276,24	23.300	46.500	46.900	47.000	47.300	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-2.928,53	-3.200	-26.400	-26.800	-26.900	-27.200	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-2.928,53	-3.200	-26.400	-26.800	-26.900	-27.200	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-2.928,53	-3.200	-26.400	-26.800	-26.900	-27.200	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	158.909,41	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	158.909,41	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-161.837,94	-203.200	-226.400	-226.800	-226.900	-227.200	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement		2014
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau		
Haushaltsprodukt	55110	Städtische Wälder		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	100	0	100	100	100		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	19.046,81	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.046,81	20.100	20.100	0	20.100	20.100	20.100		
70	10	Personalauszahlungen	12.054,88	12.800	13.000	0	13.400	13.500	13.800		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.195,56	10.100	33.100	0	33.100	33.100	33.100		
74	15+	sonstige Auszahlungen	297,84	400	400	0	400	400	400		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	21.548,28	23.300	46.500	0	46.900	47.000	47.300		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-2.501,47	-3.200	-26.400	0	-26.800	-26.900	-27.200		

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Haushaltsprodukt	57310	Marktwesen	

Produktverantwortlich: Frau Wehrhahn
 Fachamt: Flächenmanagement
 Fachausschuss: Ausschuss für kommunale Dienstleister

Kurzbeschreibung:	Betrieb der Wochenmärkte und Jahrmärkte
Produktleistungen:	- Organisation und Planung der in der Regel mittwochs und samstags vormittags stattfindenden Wochenmärkte - Organisation und Planung der im Frühjahr, Sommer und Herbst von freitags bis montags stattfindenden Jahrmärkte - Gewährleistung der Marktaufsicht
Auftragsgrundlage:	Gewerbeordnung, Marktsatzung der Stadt Elmshorn
Strategische Ziele:	Gewährleistung eines attraktiven, ausgeglichenen und bedarfsgerechten Angebots an Waren bzw. Jahrmarktangeboten auf den Märkten
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Bevölkerung, Marktbesucher

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement	2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Haushaltsprodukt	57310	Marktwesen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	103.017,16	114.600	121.100	120.800	121.600	122.000	
		43210000 Benutzungsgebühren	95.000,83	111.000	121.100	120.800	121.600	122.000	
		43810000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	8.016,33	3.600	0	0	0	0	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200	
		44610000 Sonstige privatrechtliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100	
		44616200 Erstattung von Bewirtschaftungskosten	0,00	100	100	100	100	100	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	564,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
		45210000 Erträge aus Steuerrückerstattungen	564,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
	10=	ordentliche Erträge	103.581,16	116.300	122.800	122.500	123.300	123.700	
50	11	Personalaufwendungen	41.259,66	48.000	48.100	49.200	50.000	50.500	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	26.605,27	30.000	30.100	30.600	31.100	31.500	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	527,98	0	3.800	3.900	4.000	4.000	
		50192000 Entgelte für geringfügig Beschäftigte	4.450,00	3.800	0	0	0	0	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.194,26	3.400	3.400	3.500	3.600	3.600	
		50290000 Beiträge zu Versorgungskassen Sonstige Beschäftigte	389,81	500	500	600	600	600	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.592,41	8.600	8.600	8.800	8.900	9.000	
		50390000 Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	1.499,93	1.700	1.700	1.800	1.800	1.800	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.079,32	13.400	24.100	24.100	24.100	24.100	
		52110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	100	100	100	100	100	
		52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	10.037,45	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000	212
		52418100 Reinigung des Buttermarktes (Abfallbeseitigung)	1.762,12	1.400	7.000	7.000	7.000	7.000	213
		52610000 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	267,16	200	200	200	200	200	
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	9,17	500	500	500	500	500	
		52711300 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	396,52	600	700	700	700	700	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement		2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
Haushaltsprodukt	57310	Marktwesen		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		52915000 Aufwendungen für Veranstaltungen	606,90	600	600	600	600	600	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	2.159,37	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.159,37	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	4.104,17	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebenausgaben)	72,87	100	100	100	100	100	
		54291000 Vermischte Aufwendungen	0,00	100	100	100	100	100	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	217,41	200	200	200	200	200	
		54419000 Umsatzsteuer-Zahllast	3.813,89	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	60.602,52	69.300	80.100	81.200	82.000	82.500	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	42.978,64	47.000	42.700	41.300	41.300	41.200	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	42.978,64	47.000	42.700	41.300	41.300	41.200	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	42.978,64	47.000	42.700	41.300	41.300	41.200	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	700,00	700	0	0	0	0	
		48119000 Erträge aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen	700,00	700	0	0	0	0	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.839,94	47.700	42.700	42.700	42.700	42.700	
		58110000 Aufwendungen für interne Verwaltungskostenanteile	7.000,00	9.800	15.000	15.000	15.000	15.000	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	20.839,94	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000	213
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	20.300,00	17.200	17.000	17.000	17.000	17.000	
		58115000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Haupt- und Rechtsamt	100,00	100	100	100	100	100	
		58119000 Aufwendungen aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen	600,00	600	600	600	600	600	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-5.161,30	0	0	-1.400	-1.400	-1.500	

Teilhaushaltsplan		Flächenmanagement		2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
Haushaltsprodukt	57310	Marktwesen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.369,23	111.000	121.100	0	120.800	121.600	122.000		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.352,28	200	200	0	200	200	200		
65	7+	sonstige Einzahlungen	409,76	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	97.131,27	112.700	122.800	0	122.500	123.300	123.700		
70	10	Personalauszahlungen	41.259,66	48.000	48.100	0	49.200	50.000	50.500		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.628,15	13.400	24.100	0	24.100	24.100	24.100		
74	15+	sonstige Auszahlungen	4.176,74	5.900	5.900	0	5.900	5.900	5.900		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	59.064,55	67.300	78.100	0	79.200	80.000	80.500		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	38.066,72	45.400	44.700	0	43.300	43.300	43.200		

Der Teilhaushaltsplan des Amtes für Stadtentwicklung umfasst die folgenden Produkte:

Produkt	11160	Leitung und Verwaltung Amt für Stadtentwicklung
Produkt	51100	Stadtplanung
Produkt	51110	Projekt Soziale Stadt
Produkt	51120	Projekt Stadtumbau West
Produkt	51130	Geodaten
Produkt	52100	Bauaufsicht
Produkt	52200	Wohnungsbauförderung
Produkt	54700	ÖPNV-Strategie
Produkt	55120	Kleingartenwesen
Produkt	55400	Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt	56100	Umweltschutz und -pflege

Zusammengefasster Teilergebnisplan für den Teilhaushalt Amt für Stadtentwicklung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	118.114,67	444.600	406.400	281.400	191.400	131.400	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	154.355,50	180.300	180.700	180.700	180.700	180.700	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	43.447,39	43.400	52.700	52.700	52.700	52.700	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9,94	155.300	85.300	85.300	85.300	85.300	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	76.369,45	75.100	68.700	66.100	62.600	62.600	
	10=	ordentliche Erträge	392.296,95	898.700	793.800	666.200	572.700	512.700	
50	11	Personalaufwendungen	1.074.770,63	1.233.200	1.295.000	1.316.300	1.335.700	1.356.000	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.851,36	202.900	259.900	137.900	137.900	137.900	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	118.754,69	120.600	121.500	121.500	121.500	121.500	
53	15+	Transferaufwendungen	870.706,75	933.000	858.900	858.900	858.900	858.900	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	497.903,61	377.800	255.100	245.100	125.100	45.100	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	2.692.987,04	2.867.500	2.790.400	2.679.700	2.579.100	2.519.400	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-2.300.690,09	-1.968.800	-1.996.600	-2.013.500	-2.006.400	-2.006.700	
46	20	+ Finanzerträge	6.507,79	6.300	5.000	6.100	6.000	5.900	
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	6.507,79	6.300	5.000	6.100	6.000	5.900	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-2.294.182,30	-1.962.500	-1.991.600	-2.007.400	-2.000.400	-2.000.800	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-2.294.182,30	-1.962.500	-1.991.600	-2.007.400	-2.000.400	-2.000.800	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	61.400,00	54.000	67.600	67.600	67.600	67.600	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.405,91	47.000	47.300	47.300	47.300	47.300	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-2.257.188,21	-1.955.500	-1.971.300	-1.987.100	-1.980.100	-1.980.500	

Zusammengefasster Teilfinanzplan für den Teilhaushalt Amt für Stadtentwicklung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
in EUR											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.961,93	394.800	356.700	0	231.700	141.700	81.700	0,00 0,00	
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	139.760,20	180.300	180.700	0	180.700	180.700	180.700	0,00 0,00	
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	43.447,39	43.400	52.700	0	52.700	52.700	52.700	0,00 0,00	
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	155.300	85.300	0	85.300	85.300	85.300	0,00 0,00	
65	7+	sonstige Einzahlungen	259,18	2.600	2.600	0	2.600	2.600	2.600	0,00 0,00	
66	8+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.803,92	6.300	5.000	0	6.100	6.000	5.900	0,00 0,00	
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	255.232,62	782.700	683.000	0	559.100	469.000	408.900	0,00 0,00	
70	10	Personalauszahlungen	1.033.274,19	1.194.600	1.249.600	0	1.270.100	1.289.000	1.308.600	0,00 0,00	
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	128.353,69	202.900	259.900	0	137.900	137.900	137.900	0,00 0,00	
73	14+	Transferauszahlungen	868.499,95	933.000	858.900	0	858.900	858.900	858.900	0,00 0,00	
74	15+	sonstige Auszahlungen	236.014,14	377.800	255.100	0	245.100	125.100	45.100	0,00 0,00	
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	2.266.141,97	2.708.300	2.623.500	0	2.512.000	2.410.900	2.350.500	0,00 0,00	
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-2.010.909,35	-1.925.600	-1.940.500	0	-1.952.900	-1.941.900	-1.941.600	0,00 0,00	
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.350.461,97	958.100	558.000	0	92.000	0	0		
686	23+	Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	80.903,30	87.700	81.600	0	81.700	81.800	81.900		
688	24+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	100	100	0	100	100	100		
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	2.431.365,27	1.045.900	639.700	0	173.800	81.900	82.000		
		Auszahlungen									
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.051.766,13	3.952.800	1.514.000	0	1.643.100	1.788.200	1.785.200	2.293.600,00 2.107.600,00	
782	28+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	7.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0,00 0,00	
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.470,00	4.500	1.600	0	0	0	0	0,00 0,00	
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.507,32	101.500	0	0	0	0	0	103.600,00 103.600,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	5.072.743,45	4.065.800	1.520.600	0	1.648.100	1.793.200	1.790.200	2.397.200,00 2.211.200,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-2.641.378,18	-3.019.900	-880.900	0	-1.474.300	-1.711.300	-1.708.200	-2.397.200,00 -2.211.200,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11160	Leitung und Verwaltung Amt für Stadtentwicklung	

Produktverantwortlich: Frau Faber
 Fachamt: Amt für Stadtentwicklung
 Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Kurzbeschreibung:	Hier werden die Kosten zugeordnet, die sich zwar dem Amt für Stadtentwicklung zuordnen lassen, nicht aber einzelnen Produkten des Amtes. Dies sind insbesondere die Kosten der Amts- und Hauptsachgebietsleitungen, der Geschäftsführung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) sowie der Mitarbeiter/innen mit allgemeinen Büro- und Geschäftszimmertätigkeiten. Außerdem werden hier die Kosten für den Geschäfts- und Bürobedarf sowie die Fortbildungsmittel für das gesamte Amt veranschlagt. Die hier veranschlagten Kosten können später mittels einer Umlage auf die anderen Produkte des Amtes verteilt werden.
Produktleistungen:	- Leitung des Amtes für Stadtentwicklung (Budgetverantwortlichkeit/Haushalt, Entwicklung von Projekten und Aufgaben, Qualitätskontrolle) - Leitung der Hauptsachgebiete Stadtplanung / Geodaten sowie Bauordnung / Verwaltung - Geschäftsführung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt - Fortbildung der Mitarbeiter/innen - Allgemeine Büro- und Geschäftszimmertätigkeit für das gesamte Amt
Auftragsgrundlage:	Verschiedenste Normen des Baurechts, Haushaltsplan/ Budgetzuweisung, div. Förderrichtlinien, Aufträge der Verwaltungsleitung, Beschlüsse der politischen Gremien
Strategische Ziele:	Steuerung und Organisation der Amtsaufgaben zur Erreichung der einzelnen Produktziele
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU), Produkte des Amtes für Stadtentwicklung

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11160	Leitung und Verwaltung Amt für Stadtentwicklung		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	287,12	200	200	200	200	200	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	162,40	100	100	100	100	100	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	124,72	100	100	100	100	100	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100	
		44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	100	100	100	100	100	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	163,36	0	0	0	0	0	
		45990000 Rückzahlungen von Aufwendungen aus Vorjahren	163,36	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	450,48	300	300	300	300	300	
50	11	Personalaufwendungen	137.955,87	195.200	199.300	202.500	205.500	208.600	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	34.974,10	29.300	32.900	33.400	33.900	34.500	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	70.857,14	105.300	104.800	106.400	108.000	109.600	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,00	0	6.400	6.500	6.600	6.700	
		50192000 Entgelte für geringfügig Beschäftigte	4.740,00	6.400	0	0	0	0	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.781,93	11.800	11.700	11.900	12.100	12.300	
		50290000 Beiträge zu Versorgungskassen Sonstige Beschäftigte	0,00	800	800	900	900	900	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	14.049,92	30.300	30.200	30.700	31.200	31.600	
		50390000 Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	1.428,78	2.800	2.800	2.900	2.900	3.000	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	5.265,00	7.200	8.500	8.700	8.800	8.900	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	859,00	1.300	1.200	1.100	1.100	1.100	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.502,20	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	7.502,20	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	
		52911200 Öffentlichkeitsarbeit	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	388,52	400	400	400	400	400	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	388,52	400	400	400	400	400	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	18.329,85	25.400	21.400	21.400	21.400	21.400	

Teilhaushaltsplan	Amt für Stadtentwicklung	2014
--------------------------	---------------------------------	-------------

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service
Haushaltsprodukt	11160	Leitung und Verwaltung Amt für Stadtentwicklung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	325,01	400	400	400	400	400	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	18.004,84	25.000	21.000	21.000	21.000	21.000	
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	164.176,44	230.000	230.100	233.300	236.300	239.400	
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-163.725,96	-229.700	-229.800	-233.000	-236.000	-239.100	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-163.725,96	-229.700	-229.800	-233.000	-236.000	-239.100	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-163.725,96	-229.700	-229.800	-233.000	-236.000	-239.100	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-163.725,96	-229.700	-229.800	-233.000	-236.000	-239.100	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11160	Leitung und Verwaltung Amt für Stadtentwicklung		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100		
65	7+	sonstige Einzahlungen	163,36	0	0	0	0	0	0		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	163,36	100	100	0	100	100	100		
70	10	Personalauszahlungen	131.831,87	186.700	189.600	0	192.700	195.600	198.600		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.762,20	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000		
74	15+	sonstige Auszahlungen	17.795,33	25.400	21.400	0	21.400	21.400	21.400		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	157.389,40	221.100	220.000	0	223.100	226.000	229.000		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-157.226,04	-221.000	-219.900	0	-223.000	-225.900	-228.900		

Teilhaushaltsplan	Amt für Stadtentwicklung	2014
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Haushaltsprodukt	51100	Stadtplanung

Produktverantwortlich: Frau Lieser
 Fachamt: Amt für Stadtentwicklung
 Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Kurzbeschreibung:	Planung, Entwicklung und Durchführung von formellen und informellen Stadtentwicklungsverfahren, -konzepten und -maßnahmen
Produktleistungen:	- Städtebauliche Strategien, Planungen und Konzepte, einschließlich Steuerung und Durchführung der erforderlichen Rechtsverfahren (z.B. Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Rahmenpläne) - Landschaftsplanung und Grünordnerische Beiträge - Anwendung der bauplanungsrechtlichen Instrumentarien zur Umsetzung strategischer, städtebaulicher und stadtgestalterischer Zielsetzungen (z.B. Projektentwicklungen, Städtebauliche Verträge, Durchführungsverträge, Vorkaufsrecht) - Themenspezifische Planungen sowie fachspezifische Untersuchungen und Auswertungen (z.B. Demografie, Wohnen, Gewerbe, Einzelhandel, Sport, Verkehr, Tourismus, Klimawandel) - Bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Entwicklung / Bereitstellung von Bau- und Freiflächen durch die Aufstellung oder Änderung von vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplänen - Verzahnung mit der Bauordnung, Vorbereitung des gemeindlichen Einvernehmens - Beratung von Bürgern, Architekten und Investoren - Beratende und vorbereitende Leistungen für Maßnahmen der Stadterneuerung (Soziale Stadt und Stadtumbau-West) - Stadt-Umland-Kooperation und Mitwirkung an sonstigen überörtlichen Planungen und Konzepten - Städtebauliche Projektentwicklung und komplexe Antragstellungen zur Einwerbung von Drittmitteln - Strategische Verkehrsplanung (z.B. Betreuung der Radwege AG) - Öffentlichkeitsarbeit
Auftragsgrundlage:	Verschiedene Normen des Baurechts, Städtebauförderungsrichtlinien, Beschlüsse der politischen Gremien
Strategische Ziele:	Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen, ökologischen und städtebaulichen Entwicklung
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Einwohner/innen, Behörden, Investoren, Nachbargemeinden, Vertreter aus Wirtschaft, Handel und Gewerbe, Nachbargemeinden

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung	2014
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Haushaltsprodukt	51100	Stadtplanung	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
50	11	Personalaufwendungen	170.275,30	190.000	179.300	182.200	184.900	187.800	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	0,00	6.300	10.200	10.400	10.600	10.700	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	130.278,70	135.700	118.700	120.500	122.300	124.200	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11.602,25	13.400	13.200	13.400	13.600	13.900	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	28.394,35	32.700	34.100	34.700	35.200	35.700	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	0,00	1.600	2.700	2.800	2.800	2.900	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	0,00	300	400	400	400	400	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.976,14	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
		52915000 Aufwendungen für Veranstaltungen	3.976,14	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	214
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	4.999,63	17.300	12.400	12.400	12.400	12.400	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	360,62	800	400	400	400	400	
		54316100 Aufwendungen für Städteplanung	4.639,01	15.000	12.000	12.000	12.000	12.000	215
		54316300 Grünordnungspläne	0,00	1.500	0	0	0	0	216
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	179.251,07	213.300	197.700	200.600	203.300	206.200	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-179.251,07	-213.300	-197.700	-200.600	-203.300	-206.200	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-179.251,07	-213.300	-197.700	-200.600	-203.300	-206.200	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-179.251,07	-213.300	-197.700	-200.600	-203.300	-206.200	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	272,00	900	900	900	900	900	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	272,00	900	900	900	900	900	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-179.523,07	-214.200	-198.600	-201.500	-204.200	-207.100	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung		
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
Haushaltsprodukt	51100	Stadtplanung		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
70	10	Personalauszahlungen	170.275,30	188.100	176.200	0	179.000	181.700	184.500		
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.976,14	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000		
74	15	+ sonstige Auszahlungen	10.681,40	17.300	12.400	0	12.400	12.400	12.400		
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	184.932,84	211.400	194.600	0	197.400	200.100	202.900		
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-184.932,84	-211.400	-194.600	0	-197.400	-200.100	-202.900		

Teilhaushaltsplan	Amt für Stadtentwicklung	2014
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Haushaltsprodukt	51110	Projekt Soziale Stadt

Produktverantwortlich: Herr Hohnsbehn
 Fachamt: Amt für Stadtentwicklung
 Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Kurzbeschreibung:	Umsetzung des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“
Produktleistungen:	- Steuern und koordinieren des Städtebauförderungsverfahrens „Soziale Stadt“ und der Gesamtmaßnahme „Hainholz“ - Evaluation und Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes „Soziale Stadt“ in Abstimmung mit der Stadtplanung - Ableitung von Einzelmaßnahmen auf der Basis des Handlungskonzeptes bzw. entsprechender Satzungen und Planungen - Förderrechtliche Begleitung der Einzelmaßnahmedurchführung - Anwendung der Instrumente des besonderen Städtebaurechts - Zusatzprogramme (Förderprogramme des ESF, des Bundes und vergleichbar, z.B. Stärken vor Ort, BIWAQ) - Städtebauliche Projektentwicklung und komplexe Antragstellungen zur Einwerbung von Drittmitteln - Öffentlichkeitsarbeit
Auftragsgrundlage:	Verschiedenste Normen des Baurechts, Maßnahmenplan, Haushaltsplan, Baugesetzbuch, Förderrichtlinie, Beschlüsse der politischen Gremien
Strategische Ziele:	- Herstellung von intakten Wohn- und Wohnumfeldverhältnissen - Verbesserung der Sozialstruktur, Verkehrssicherheit und der Infrastruktur - Vernetzung der Sozialen Einrichtungen im Stadtteil - Sicherung und Förderung der Bildung und lokalen Ökonomie
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Einwohner/innen, Behörden, Investoren, Nachbargemeinden, Vertreter aus Wirtschaft, Wohnungsunternehmen, Handel und Gewerbe

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung	2014
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Haushaltsprodukt	51110	Projekt Soziale Stadt	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.124,12	29.700	29.700	29.700	29.700	29.700	
		41401000 Zuweisung für das ESF-Förderprogramm "Stärken vor Ort"	10.409,39	0	0	0	0	0	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	29.714,73	29.700	29.700	29.700	29.700	29.700	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	35,82	0	0	0	0	0	
		45990000 Rückzahlungen von Aufwendungen aus Vorjahren	35,82	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	40.159,94	29.700	29.700	29.700	29.700	29.700	
50	11	Personalaufwendungen	71.326,66	69.500	8.900	9.200	9.300	9.400	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	55.353,66	57.700	6.800	7.000	7.100	7.200	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	13.733,00	9.300	1.800	1.900	1.900	1.900	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	2.240,00	2.500	300	300	300	300	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	39.746,85	39.800	39.800	39.800	39.800	39.800	
		57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	39.746,85	39.800	39.800	39.800	39.800	39.800	
53	15+	Transferaufwendungen	7.949,70	10.700	13.200	13.200	13.200	13.200	
		53151000 Weiterleitung von Mieten und Pachten an das städtebauliche Sondervermögen	7.949,70	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700	217
		53188500 Zuschuss an Stadtteilverein "Verstetigung Soziale Stadt"	0,00	5.000	7.500	7.500	7.500	7.500	218
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	321.039,98	100	10.100	100	100	100	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	50,00	100	100	100	100	100	
		54317100 ESF-Förderprogramm "Stärken vor Ort" (Sachkosten Koordinierungsstelle)	4.299,29	0	0	0	0	0	
		54730009 Wertveränderungen bei sonst. Vermögensgegenständen; hier: Treuhandvermögen	127.919,09	0	0	0	0	0	
		54893000 Verzinsung nicht zweckbestimmt verwandter Zuweisungen	188.771,60	0	10.000	0	0	0	219
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	440.063,19	120.100	72.000	62.300	62.400	62.500	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-399.903,25	-90.400	-42.300	-32.600	-32.700	-32.800	
23		= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-399.903,25	-90.400	-42.300	-32.600	-32.700	-32.800	

Teilhaushaltsplan	Amt für Stadtentwicklung	2014
--------------------------	---------------------------------	-------------

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Haushaltsprodukt	51110	Projekt Soziale Stadt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-399.903,25	-90.400	-42.300	-32.600	-32.700	-32.800	
58	29	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	225,00	1.200	0	0	0	0	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	225,00	1.200	0	0	0	0	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-400.128,25	-91.600	-42.300	-32.600	-32.700	-32.800	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung		
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
Haushaltsprodukt	51110	Projekt Soziale Stadt		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.409,39	0	0	0	0	0	0		
65	7+	sonstige Einzahlungen	35,82	0	0	0	0	0	0		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.445,21	0	0	0	0	0	0		
70	10	Personalauszahlungen	55.353,66	57.700	6.800	0	7.000	7.100	7.200		
73	14+	Transferauszahlungen	6.942,90	10.700	13.200	0	13.200	13.200	13.200		
74	15+	sonstige Auszahlungen	203.872,14	100	10.100	0	100	100	100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	266.168,70	68.500	30.100	0	20.300	20.400	20.500		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-255.723,49	-68.500	-30.100	0	-20.300	-20.400	-20.500		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	105,75	100	0	0	0	0	0		
		68189000 Durchlaufende Gelder für das städtebaul. Sondervermögen Soziale Stadt	105,75	100	0	0	0	0	0		220
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	105,75	100	0	0	0	0	0		
		Auszahlungen									
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	25.597,99	150.100	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78151000 Zuführung an das städtebauliche Sondervermögen	25.492,24	150.000	0	0	0	0	0	0,00 0,00	221
		78159000 Zuführung durchlaufender Gelder an das städtebauliche Sondervermögen	105,75	100	0	0	0	0	0	0,00 0,00	220
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	25.597,99	150.100	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-25.492,24	-150.000	0	0	0	0	0	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung	2014
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Haushaltsprodukt	51120	Projekt Stadtumbau-West	

Produktverantwortlich: Herr Hohnsbehn
 Fachamt: Amt für Stadtentwicklung
 Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Kurzbeschreibung:	Umsetzung des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau West“
Produktleistungen:	- Steuern und koordinieren der Stadtumbau-Maßnahme „Erweiterte Innenstadt“ sowie der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen „Krückau-Vormstegen“ und „Bahnhof-Bahnhofsumfeld“ - Evaluation und Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes in Abstimmung mit der Stadtplanung - Ableiten von Einzelmaßnahmen auf der Basis des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes bzw. entsprechender Satzungen und Planungen - Förderrechtliche Begleitung der Einzelmaßnahmedurchführung - Anwendung der Instrumente des besonderen Städtebaurechts (z.B. Sanierungsrechtliche Genehmigungen) - Zusatzprogramme (Förderprogramme des ESF, des Bundes und vergleichbar) - Städtebauliche Projektentwicklung und komplexe Antragstellungen zur Einwerbung von Drittmitteln - Öffentlichkeitsarbeit
Auftragsgrundlage:	Verschiedenste Normen des Baurechts, Maßnahmenplan, Haushaltsplan, Baugesetzbuch, Förderrichtlinie, Beschlüsse der politischen Gremien
Strategische Ziele:	Leitziele der Stadtentwicklung (Ziff. 2.1 bis 2.9 des Beschlusses des StVO-Koll. vom 12.07.2007 zuletzt geändert durch die Beschlussfassung des StVO-Koll. vom 29.09.2011).
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Einwohner/innen, Behörden, Investoren, Nachbargemeinden, Vertreter aus Wirtschaft, Wohnungsunternehmen, Handel und Gewerbe

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung		
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
Haushaltsprodukt	51120	Projekt Stadtumbau-West		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.526,54	291.000	275.000	150.000	60.000	0	
		41405000 Bundeszuweisungen für laufende Zwecke des ExWoSt-Projektes	3.526,54	141.000	125.000	0	0	0	222
		41410000 Landeszuweisungen	0,00	150.000	150.000	150.000	60.000	0	223
	10=	ordentliche Erträge	3.526,54	291.000	275.000	150.000	60.000	0	
50	11	Personalaufwendungen	40.223,92	103.800	217.900	221.000	224.400	227.800	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	31.214,92	20.800	68.900	70.000	71.000	72.100	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	55.000	92.600	94.000	95.400	96.900	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	6.000	10.400	10.600	10.800	10.900	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	15.300	25.800	26.200	26.600	27.000	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	7.745,00	5.800	17.800	18.100	18.400	18.700	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	1.264,00	900	2.400	2.100	2.200	2.200	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.627,65	57.800	141.400	19.400	19.400	19.400	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	0,00	2.800	0	0	0	0	
		52912400 Sach- und Dienstleistungen ExWoSt-Projekt	993,10	21.000	122.000	0	0	0	222
		52913500 Gebühren und Entgelte an die Investitionsbank	42.634,55	34.000	19.400	19.400	19.400	19.400	
53	15+	Transferaufwendungen	1.200,00	1.700	1.200	1.200	1.200	1.200	
		53151000 Weiterleitung von Mieten und Pachten an das städtebauliche Sondervermögen	1.200,00	1.700	1.200	1.200	1.200	1.200	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	151.814,30	327.000	203.300	203.300	83.300	3.300	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	0,00	0	300	300	300	300	
		54316900 Kosten für Gutachten	0,00	207.000	200.000	200.000	80.000	0	223
		54317500 Geschäftsaufwendungen ExWoSt-Projekt	2.563,23	120.000	3.000	3.000	3.000	3.000	222
		54730009 Wertveränderungen bei sonst. Vermögensgegenständen; hier: Treuhandvermögen	149.251,07	0	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	236.865,87	490.300	563.800	444.900	328.300	251.700	

Teilhaushaltsplan	Amt für Stadtentwicklung	2014
--------------------------	---------------------------------	-------------

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Haushaltsprodukt	51120	Projekt Stadtumbau-West

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-233.339,33	-199.300	-288.800	-294.900	-268.300	-251.700	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-233.339,33	-199.300	-288.800	-294.900	-268.300	-251.700	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-233.339,33	-199.300	-288.800	-294.900	-268.300	-251.700	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-233.339,33	-199.300	-288.800	-294.900	-268.300	-251.700	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung		
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
Haushaltsprodukt	51120	Projekt Stadtumbau-West		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.526,54	291.000	275.000	0	150.000	60.000	0		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.526,54	291.000	275.000	0	150.000	60.000	0		
70	10	Personalauszahlungen	31.214,92	97.100	197.700	0	200.800	203.800	206.900		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.627,65	57.800	141.400	0	19.400	19.400	19.400		
73	14+	Transferauszahlungen	0,00	1.700	1.200	0	1.200	1.200	1.200		
74	15+	sonstige Auszahlungen	2.563,23	327.000	203.300	0	203.300	83.300	3.300		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	77.405,80	483.600	543.600	0	424.700	307.700	230.800		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-73.879,26	-192.600	-268.600	0	-274.700	-247.700	-230.800		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.350.356,22	958.000	558.000	0	92.000	0	0		
		68119000 Durchlaufende Gelder für das städtebaul. Sondervermögen Stadtumbau West	2.350.356,22	958.000	558.000	0	92.000	0	0		224
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	2.350.356,22	958.000	558.000	0	92.000	0	0		
		Auszahlungen									
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.001.650,14	3.777.700	1.489.000	0	1.618.000	1.763.000	1.760.000	2.253.000,00 2.067.000,00	
		78151000 Zuführung an das städtebauliche Sondervermögen	1.963.034,74	2.100.000	1.145.000	0	1.526.000	1.763.000	1.760.000	0,00 0,00	225
		78152000 Hafenspange Bau- und Planungskosten (GVFG-Anteil)	667.000,00	719.700	186.000	0	0	0	0	2.253.000,00 2.067.000,00	226 227
		78159000 Zuführung durchlaufender Gelder an das städtebauliche Sondervermögen	2.371.615,40	958.000	158.000	0	92.000	0	0	0,00 0,00	224
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.800	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78313000 Erwerb von Software	0,00	1.800	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	5.001.650,14	3.779.500	1.489.000	0	1.618.000	1.763.000	1.760.000	2.253.000,00 2.067.000,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-2.651.293,92	-2.821.500	-931.000	0	-1.526.000	-1.763.000	-1.760.000	-2.253.000,00 -2.067.000,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung	2014
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Haushaltsprodukt	51130	Geodaten	

Produktverantwortlich: Frau Lieser
 Fachamt: Amt für Stadtentwicklung
 Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Kurzbeschreibung:	Bereitstellung und Pflege von Geodaten als Serviceleistungen in den Bereichen Vermessung, Zeichnen und Datenpflege für das Amt für Stadtentwicklung sowie für die gesamte Verwaltung
Produktleistungen:	- Vermessung / Erfassung von Geobasisdaten - Technisches Zeichnen – CAD - Räumliche Darstellung von Statistiken - GIS-Datenpflege, ggf. inhaltliche Betreuung der Fachschalen - Querschnittsleistungen für planende Ämter und für andere Stellen, die Karten benötigen, einschl. Druck und Vervielfältigung von Karten und Plänen (Kartendruck, Lichtpausen, Großformatkopien, Plots) - Fertigen von Bauleitplanzeichnungen für Produkte des Amtes für Stadtentwicklung - Erstellung von Unterlagen (Pläne, Plakate, Flyer etc.) für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung
Auftragsgrundlage:	Normen des Baurechts, Beschlüsse der politischen Gremien
Strategische Ziele:	Zeitnahe Bereitstellung aktueller und bedarfsgerechter Geodaten-Basisinformationen
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Amt für Stadtentwicklung sowie die gesamte Verwaltung, politische Gremien

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung	2014
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Haushaltsprodukt	51130	Geodaten	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.049,00	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000	
		43110000 Verwaltungsgebühren	1.049,00	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000	
	10=	ordentliche Erträge	1.049,00	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000	
50	11	Personalaufwendungen	258.237,95	216.700	232.500	236.200	239.700	243.400	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	189.246,89	153.000	164.500	167.000	169.500	172.100	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	6,20	2.500	2.500	2.600	2.600	2.700	
		50192000 Entgelte für geringfügig Beschäftigte	1.943,97	0	0	0	0	0	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	15.649,68	17.100	18.300	18.600	18.900	19.200	
		50290000 Beiträge zu Versorgungskassen Sonstige Beschäftigte	139,97	0	0	0	0	0	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	50.712,49	44.100	47.200	48.000	48.700	49.400	
		50390000 Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	538,75	0	0	0	0	0	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.412,05	11.200	10.400	10.400	10.400	10.400	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
		52710500 Messgeräte, sonst. Instrumente und Vermarktungsmaterial	2.154,40	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
		52710700 Material für Geodaten	3.969,94	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	
		52711300 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	635,46	1.800	1.500	1.500	1.500	1.500	
		52712100 Foto- und Filmmaterial	0,00	100	100	100	100	100	
		52912800 Katasterunterlagen	414,25	600	600	600	600	600	
		52913700 Transformation der GIS-Daten	238,00	500	0	0	0	0	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	4.496,54	4.700	3.300	3.300	3.300	3.300	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	4.496,54	4.700	3.300	3.300	3.300	3.300	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	479,11	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	479,11	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	270.625,65	237.100	250.700	254.400	257.900	261.600	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-269.576,65	-234.600	-249.700	-253.400	-256.900	-260.600	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-269.576,65	-234.600	-249.700	-253.400	-256.900	-260.600	

Teilhaushaltsplan	Amt für Stadtentwicklung	2014
--------------------------	---------------------------------	-------------

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Haushaltsprodukt	51130	Geodaten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-269.576,65	-234.600	-249.700	-253.400	-256.900	-260.600	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	61.400,00	54.000	67.600	67.600	67.600	67.600	
		48110000 Erträge aus internen Verwaltungskostenerstattungen	13.400,00	3.600	12.800	12.800	12.800	12.800	
		48119000 Erträge aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen	48.000,00	50.400	54.800	54.800	54.800	54.800	228
	30=	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-208.176,65	-180.600	-182.100	-185.800	-189.300	-193.000	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung		
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
Haushaltsprodukt	51130	Geodaten		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.044,00	2.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.044,00	2.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000		
70	10	Personalauszahlungen	258.198,51	216.700	232.500	0	236.200	239.700	243.400		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.732,55	11.200	10.400	0	10.400	10.400	10.400		
74	15+	sonstige Auszahlungen	298,24	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	268.229,30	232.400	247.400	0	251.100	254.600	258.300		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-267.185,30	-229.900	-246.400	0	-250.100	-253.600	-257.300		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.470,00	2.700	1.600	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78310000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)	15.470,00	0	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78312000 Erwerb von Hardware (Wert > 1.000 € netto)	0,00	1.300	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78313000 Erwerb von Software	0,00	700	1.600	0	0	0	0	0,00 0,00	229
		78322000 Erwerb von Hardware (Wert > 150 - 1.000 € netto)	0,00	700	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	15.470,00	2.700	1.600	0	0	0	0	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-15.470,00	-2.700	-1.600	0	0	0	0	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung	2014
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	521	Bau- und Grundstücksordnung	
Haushaltsprodukt	52100	Bauaufsicht	

Produktverantwortlich: Herr Hohnsbehn
 Fachamt: Amt für Stadtentwicklung
 Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Kurzbeschreibung:	Sicherstellung der Einhaltung des öffentlichen Baurechts durch Beratung, Genehmigung, Kontrollen
Produktleistungen:	- Beratung von Bürgern, Architekten und Investoren - Voranfragen, Bauanzeigen, Bauanträge bearbeiten - Verzahnung mit der Stadtplanung und der Stadterneuerung (z.B. Gemeindliche Einvernehmen, sanierungsrechtliche Genehmigungen) - Überwachung und Abnahme baulicher Anlagen - Ordnungsbehördliche Maßnahmen - Widersprüche, Verwaltungsklagen bearbeiten - Baulastenverzeichnis führen - Abgeschlossenheitsbescheinigungen bearbeiten - Stellungnahmen zu B-Planentwürfen, Anträgen nach BImSchG, LNatSchG, Gaststätten-Konzessionen, Sonderveranstaltungen - fliegende Bauten - Statistische Erhebungen für das statistische Landesamt - Mitwirkung bei Brandschauen - Zelt- und Campingplatzgenehmigungen - Akteneinsichten, Aktenauskünfte nach Landesrecht
Auftragsgrundlage:	Landesbauordnung (LBO), Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (BauNVO), sämtliche Sonderbauverordnungen, technische Baubestimmungen, DIN-Normen, Ordnungswidrigkeitengesetz (OwiG), sonstige Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Erlasse, örtliche Satzungen (Bebauungspläne)
Strategische Ziele:	Sicherstellung der Einhaltung des öffentlichen Baurechtes durch Beratung, Genehmigung, Kontrollen
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Einwohner/Innen, Investoren, Architekten, Ingenieure, Gewerbebetreibende, sonstige am Bau beteiligte Personen, Nachbar/Innen, Prüferingenieure/Innen, sonstige Sachverständige, andere Fachämter

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	521	Bau- und Grundstücksordnung		
Haushaltsprodukt	52100	Bauaufsicht		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	153.283,00	177.700	179.600	179.600	179.600	179.600	
		43110000 Verwaltungsgebühren	2.801,25	100	2.000	2.000	2.000	2.000	
		43111000 Gebühren für Zwangsgelder	0,00	100	100	100	100	100	
		43112000 Baufreigabengebühren	144.156,75	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	230
		43113000 Gebühren für die Ausstellung von Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen	6.325,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6,90	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	
		44882000 Kostenersätze für Ersatzvornahmen	6,90	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
		44882100 Auslagenersatz f. Zwangsgelder	0,00	100	100	100	100	100	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	2.860,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
		45610000 Bußgelder	2.860,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
		45611000 Zwangsgelder	0,00	500	500	500	500	500	
	10=	ordentliche Erträge	156.149,90	185.300	187.200	187.200	187.200	187.200	
50	11	Personalaufwendungen	228.199,66	250.800	253.400	257.500	261.300	265.100	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	9.996,31	7.800	7.700	7.900	8.000	8.100	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	170.418,39	171.900	174.000	176.700	179.300	182.000	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10.825,14	19.200	19.400	19.700	20.000	20.300	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	34.074,82	49.500	50.000	50.800	51.600	52.300	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	2.480,00	2.000	2.000	2.100	2.100	2.100	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	405,00	400	300	300	300	300	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.824,27	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900	
		52610000 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,00	300	300	300	300	300	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	1.824,27	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	
		52914000 Ersatzvornahmen und Kosten für unmittelbaren Zwang	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	547,65	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebenausgaben)	402,05	600	600	600	600	600	
		54316000 Gerichts- und Anwaltskosten	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
		54730002 Aufwand aus Wertberichtigungen	145,60	0	0	0	0	0	

Teilhaushaltsplan	Amt für Stadtentwicklung	2014
--------------------------	---------------------------------	-------------

Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	521	Bau- und Grundstücksordnung
Haushaltsprodukt	52100	Bauaufsicht

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	230.571,58	260.300	262.900	267.000	270.800	274.600	
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-74.421,68	-75.000	-75.700	-79.800	-83.600	-87.400	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-74.421,68	-75.000	-75.700	-79.800	-83.600	-87.400	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-74.421,68	-75.000	-75.700	-79.800	-83.600	-87.400	
58	29	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	0,00	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-74.421,68	-77.000	-76.700	-80.800	-84.600	-88.400	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	521	Bau- und Grundstücksordnung		
Haushaltsprodukt	52100	Bauaufsicht		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	138.667,70	177.700	179.600	0	179.600	179.600	179.600		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	5.100	5.100	0	5.100	5.100	5.100		
65	7+	sonstige Einzahlungen	0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	138.667,70	185.300	187.200	0	187.200	187.200	187.200		
70	10	Personalauszahlungen	225.314,66	248.400	251.100	0	255.100	258.900	262.700		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.824,27	6.900	6.900	0	6.900	6.900	6.900		
74	15+	sonstige Auszahlungen	250,28	2.600	2.600	0	2.600	2.600	2.600		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	227.389,21	257.900	260.600	0	264.600	268.400	272.200		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-88.721,51	-72.600	-73.400	0	-77.400	-81.200	-85.000		

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung	2014
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	522	Wohnbauförderung	
Haushaltsprodukt	52200	Wohnungsbauförderung	

Produktverantwortlich: Herr Hohnsbehn
 Fachamt: Amt für Stadtentwicklung
 Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Kurzbeschreibung:	Förderung und Steuerung des Wohnungsbaus
Produktleistungen:	- Wohnraumversorgungskonzept, Monitoring - Förderung des Neu-, Aus- und Umbaus von Mietwohnungen mit kommunalen Fördermitteln (zinsverbilligte Darlehen, Zuschüsse, Bürgschaften)
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse städtischer Gremien, Wohnungsbauförderungsgesetz, Bereitstellung von Haushaltsmitteln
Strategische Ziele:	- Nachhaltige Verbesserung der Wohnraumversorgung für einkommensschwächere, am Wohnungsmarkt benachteiligte Personengruppen - Soziale Durchmischung - Sicherung / Ausweitung der geförderten Wohnungsangebote
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Einwohner/innen der Stadt Elmshorn, Investoren für den Wohnungsbau, Selbstverwaltungsgremien

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	522	Wohnbauförderung		
Haushaltsprodukt	52200	Wohnungsbauförderung		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	73.250,27	72.500	66.100	63.500	60.000	60.000	
		45810000 Erträge aus Zuschreibungen	73.250,27	72.500	66.100	63.500	60.000	60.000	231
	10=	ordentliche Erträge	73.250,27	72.500	66.100	63.500	60.000	60.000	
50	11	Personalaufwendungen	4.011,03	4.200	4.500	4.700	4.800	4.800	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	3.112,03	3.200	3.400	3.500	3.600	3.600	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	773,00	800	900	1.000	1.000	1.000	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	126,00	200	200	200	200	200	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89,00	300	100	100	100	100	
		52916700 Monitoringbericht Wohnen	89,00	300	100	100	100	100	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	40.438,18	40.500	37.000	37.000	37.000	37.000	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	40.438,18	40.500	37.000	37.000	37.000	37.000	231
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	44.538,21	45.000	41.600	41.800	41.900	41.900	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	28.712,06	27.500	24.500	21.700	18.100	18.100	
46	20	+ Finanzerträge	6.507,79	6.300	5.000	6.100	6.000	5.900	
		46180000 Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	6.507,79	6.300	5.000	6.100	6.000	5.900	232
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	6.507,79	6.300	5.000	6.100	6.000	5.900	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	35.219,85	33.800	29.500	27.800	24.100	24.000	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	35.219,85	33.800	29.500	27.800	24.100	24.000	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	35.219,85	33.800	29.500	27.800	24.100	24.000	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	522	Wohnbauförderung		
Haushaltsprodukt	52200	Wohnungsbauförderung		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
66	8+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.803,92	6.300	5.000	0	6.100	6.000	5.900		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.803,92	6.300	5.000	0	6.100	6.000	5.900		
70	10	Personalauszahlungen	3.112,03	3.200	3.400	0	3.500	3.600	3.600		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	89,00	300	100	0	100	100	100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	3.201,03	3.500	3.500	0	3.600	3.700	3.700		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	602,89	2.800	1.500	0	2.500	2.300	2.200		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
686	23+	Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	80.903,30	87.700	81.600	0	81.700	81.800	81.900		
		68683000 Rückflüsse von Ausleihungen	80.903,30	87.700	81.600	0	81.700	81.800	81.900		232
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	80.903,30	87.700	81.600	0	81.700	81.800	81.900		
		Auszahlungen									
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	80.903,30	87.700	81.600	0	81.700	81.800	81.900	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung	2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	547	ÖPNV	
Haushaltsprodukt	54700	ÖPNV-Strategie	

Produktverantwortlich: Herr Hohnsbehn
 Fachamt: Amt für Stadtentwicklung
 Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Kurzbeschreibung:	Förderung des ÖPNV, insbesondere des Elmshorner Stadtbusverkehrs, einschließlich der Inanspruchnahme der Dienstleistungen der SVG
Produktleistungen:	- Zuschussgewährung zur Durchführung des Elmshorner Stadtbusverkehrs im Rahmen der bestehenden vertraglichen Verpflichtungen - Ausschreibungen bzw. Begleitung von Ausschreibungen für die Sicherstellung des Busverkehrs im Elmshorner Stadtgebiet in Zusammenarbeit mit der SVG - Koordinierende und strategische Mitwirkung bei der Verbesserung von Linienführungen, Verkehrsfluss, Fahrplänen, Standorten von Bushaltestellen und Fahrgastunterständen
Auftragsgrundlage:	Vertragliche Vereinbarungen zur Durchführung des ÖPNV im Stadtgebiet. Vertragliche Vereinbarungen mit der SVG, Beschlüsse der zuständigen Gremien der Stadt Elmshorn, ÖPNV-Gesetz
Strategische Ziele:	Verbesserung bzw. Erhalt einer möglichst flächendeckenden und bedarfsgerechten Versorgung der Elmshorner Bevölkerung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Gesamte Bevölkerung (Umweltaspekte), alle Nutzerinnen und Nutzer des ÖPNV, Träger öffentlicher Belange, Wirtschaftsunternehmen

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	547	ÖPNV		
Haushaltsprodukt	54700	ÖPNV-Strategie		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	150.000	80.000	80.000	80.000	80.000	
		44820000 Erstattungen vom Kreis aus Abrechnung Zuschuss ÖPNV	0,00	150.000	80.000	80.000	80.000	80.000	233
	10=	ordentliche Erträge	0,00	150.000	80.000	80.000	80.000	80.000	
50	11	Personalaufwendungen	3.563,25	7.700	0	0	0	0	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.731,07	5.300	0	0	0	0	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	231,51	700	0	0	0	0	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	600,67	1.700	0	0	0	0	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.925,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	
		52913600 Dienstleistungsvertrag mit der SVG (ÖPNV)	8.925,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	
53	15+	Transferaufwendungen	838.063,00	858.000	807.000	807.000	807.000	807.000	
		53173000 Zuschuss f. Personennahverkehr	838.063,00	858.000	807.000	807.000	807.000	807.000	234
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	16,98	100	0	0	0	0	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	16,98	100	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	850.568,23	877.800	819.000	819.000	819.000	819.000	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-850.568,23	-727.800	-739.000	-739.000	-739.000	-739.000	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-850.568,23	-727.800	-739.000	-739.000	-739.000	-739.000	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-850.568,23	-727.800	-739.000	-739.000	-739.000	-739.000	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-850.568,23	-727.800	-739.000	-739.000	-739.000	-739.000	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	547	ÖPNV		
Haushaltsprodukt	54700	ÖPNV-Strategie		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	150.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	150.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000		
70	10	Personalauszahlungen	3.563,25	7.700	0	0	0	0	0		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.925,00	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000		
73	14+	Transferauszahlungen	838.063,00	858.000	807.000	0	807.000	807.000	807.000		
74	15+	sonstige Auszahlungen	10,56	100	0	0	0	0	0		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	850.561,81	877.800	819.000	0	819.000	819.000	819.000		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-850.561,81	-727.800	-739.000	0	-739.000	-739.000	-739.000		

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung	2014
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	
Haushaltsprodukt	55120	Kleingartenwesen	

Produktverantwortlich: Herr Hohnsbehn
 Fachamt: Amt für Stadtentwicklung
 Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt als Kleingartenausschuss

Kurzbeschreibung:	Bereitstellung und Unterhaltung von Kleingartenflächen
Produktleistungen:	- Bereitstellung und Unterhaltung von parzellierten Dauerkleingärten mit vorgegebener Struktur und Rahmengrün - Betreuung und Unterstützung des Kleingartenvereins
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse städtischer Gremien
Strategische Ziele:	Sicherung von preisgünstigen und wohnungsnahen Kleingartenflächen
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Kleingartennutzer, Einwohner/innen der Stadt Elmshorn

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau		
Haushaltsprodukt	55120	Kleingartenwesen		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	42.777,39	42.700	52.000	52.000	52.000	52.000	
		44110000 Mieten und Pachten	42.777,39	42.700	52.000	52.000	52.000	52.000	235
	10=	ordentliche Erträge	42.777,39	42.700	52.000	52.000	52.000	52.000	
50	11	Personalaufwendungen	2.932,31	2.500	3.000	3.200	3.200	3.300	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	2.274,31	2.300	2.300	2.400	2.400	2.500	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtl. Vorschriften	565,00	100	600	700	700	700	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	93,00	100	100	100	100	100	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.153,36	20.000	19.400	19.400	19.400	19.400	
		52110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.843,30	1.000	0	0	0	0	
		52210200 Wegeunterhaltung	6.609,11	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	
		52410100 Öffentliche Abgaben	1.412,49	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	
		52712300 Schädlingsbekämpfung	989,15	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		52914800 Pachtanteil f. d. Unterhaltung und Verwaltung der Kleingärten	8.299,31	8.300	8.700	8.700	8.700	8.700	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	1.763,42	2.200	2.600	2.600	2.600	2.600	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	584,34	800	600	600	600	600	
		57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	1.179,08	1.400	2.000	2.000	2.000	2.000	
53	15+	Transferaufwendungen	2.837,39	3.300	0	0	0	0	
		53188000 Zuschuss an den Kleingärtnerverein	774,39	800	0	0	0	0	236
		53188100 Betriebskostenzuschuss	2.063,00	2.500	0	0	0	0	237
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	29.686,48	28.000	25.000	25.200	25.200	25.300	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	13.090,91	14.700	27.000	26.800	26.800	26.700	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	13.090,91	14.700	27.000	26.800	26.800	26.700	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	13.090,91	14.700	27.000	26.800	26.800	26.700	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000	238
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	13.090,91	14.700	24.000	23.800	23.800	23.700	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau		
Haushaltsprodukt	55120	Kleingartenwesen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	42.777,39	42.700	52.000	0	52.000	52.000	52.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.777,39	42.700	52.000	0	52.000	52.000	52.000		
70	10	Personalauszahlungen	2.274,31	2.300	2.300	0	2.400	2.400	2.500		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.086,33	20.000	19.400	0	19.400	19.400	19.400		
73	14+	Transferauszahlungen	2.837,39	3.300	0	0	0	0	0		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	27.198,03	25.600	21.700	0	21.800	21.800	21.900		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	15.579,36	17.100	30.300	0	30.200	30.200	30.100		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.507,32	3.000	0	0	0	0	0	5.100,00	
		78530110 Errichtung von Zäunen	2.651,32	0	0	0	0	0	0	5.100,00	
		78530700 Begrünungsmaßnahmen	2.856,00	3.000	0	0	0	0	0	0,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	5.507,32	3.000	0	0	0	0	0	5.100,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-5.507,32	-3.000	0	0	0	0	0	-5.100,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung	2014
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	554	Naturschutz und Landschaftspflege	
Haushaltsprodukt	55400	Naturschutz und Landschaftspflege	

Produktverantwortlich: Frau Lieser
 Fachamt: Amt für Stadtentwicklung
 Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Kurzbeschreibung:	Bereitstellung und Unterhaltung von Natur- und Landschaftsflächen
Produktleistungen:	Das Produkt umfasst die folgenden Leistungen: - Freiraum- und Oberflächenplanungen - Arten- und Biotopschutz - Eingriffsregelung - Ausgleichsflächen - Umweltverträglichkeitsprüfung - Vorprüfungen zu Umweltauswirkungen im Rahmen von Bauleitplanverfahren (z.B. § 13a BauGB) - Ökokonto und Ausgleichszahlung - Beratungen im Bereich Naturschutz und Freiraumgestaltung - Ansprechpartner für die Naturschutzverbände - Öffentlichkeitsarbeit - Projektentwicklung und komplexe Antragstellungen zur Einwerbung von Drittmitteln
Auftragsgrundlage:	Alle Normen des Naturschutzrechtes, insbesondere Bundesnaturschutzgesetz, Landesnaturschutzgesetz, Landeswaldgesetz, Erlasse , Verordnungen, europarechtliche Gesetze und Verordnungen, Vergabevorschriften, Entscheidungen politischer Gremien, Baugesetzbuch
Strategische Ziele:	Schutz von Natur und Landschaft
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Bevölkerung der Stadt Elmshorn, Naturschutzverbände, Flächenmanagement

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	554	Naturschutz und Landschaftspflege		
Haushaltsprodukt	55400	Naturschutz und Landschaftspflege		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.882,84	19.800	19.800	19.800	19.800	19.800	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	19.882,84	19.800	19.800	19.800	19.800	19.800	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23,50	100	100	100	100	100	
		43110000 Verwaltungsgebühren	23,50	100	100	100	100	100	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	670,00	700	700	700	700	700	
		44110000 Mieten und Pachten	670,00	700	700	700	700	700	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100	
		44882000 Kostenersätze für Ersatzvornahmen	0,00	100	100	100	100	100	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	60,00	100	100	100	100	100	
		45610000 Bußgelder	60,00	100	100	100	100	100	
	10=	ordentliche Erträge	20.636,34	20.800	20.800	20.800	20.800	20.800	
50	11	Personalaufwendungen	26.378,45	27.200	27.500	28.200	28.500	29.100	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	11.371,54	11.500	11.500	11.700	11.900	12.100	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.210,12	8.700	9.000	9.200	9.300	9.500	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	758,47	1.000	1.000	1.100	1.100	1.100	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.755,32	2.600	2.600	2.700	2.700	2.800	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	2.822,00	2.900	3.000	3.100	3.100	3.200	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	461,00	500	400	400	400	400	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.899,34	36.000	17.000	17.000	17.000	17.000	
		52211700 Biotopgestaltende Maßnahmen auf städtischen Flächen	250,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		52212500 Unterhaltung extensiv genutzter Flächen	7.390,13	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000	
		52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	2.259,21	25.000	8.000	8.000	8.000	8.000	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	1.836,22	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.836,22	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	
53	15+	Transferaufwendungen	6.420,00	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	
		53188200 Zuschüsse an Umweltorganisationen	6.420,00	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	27,49	100	100	100	100	100	

Teilhaushaltsplan	Amt für Stadtentwicklung	2014
--------------------------	---------------------------------	-------------

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	554	Naturschutz und Landschaftspflege
Haushaltsprodukt	55400	Naturschutz und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensgaben)	27,49	100	100	100	100	100	
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	44.561,50	71.000	52.300	53.000	53.300	53.900	
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-23.925,16	-50.200	-31.500	-32.200	-32.500	-33.100	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-23.925,16	-50.200	-31.500	-32.200	-32.500	-33.100	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-23.925,16	-50.200	-31.500	-32.200	-32.500	-33.100	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-23.925,16	-50.200	-31.500	-32.200	-32.500	-33.100	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	554	Naturschutz und Landschaftspflege		
Haushaltsprodukt	55400	Naturschutz und Landschaftspflege		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48,50	100	100	0	100	100	100		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	670,00	700	700	0	700	700	700		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100		
65	7+	sonstige Einzahlungen	60,00	100	100	0	100	100	100		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	778,50	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000		
70	10	Personalauszahlungen	23.095,45	23.800	24.100	0	24.700	25.000	25.500		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.377,34	36.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000		
73	14+	Transferauszahlungen	6.420,00	5.800	5.800	0	5.800	5.800	5.800		
74	15+	sonstige Auszahlungen	17,12	100	100	0	100	100	100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	34.909,91	65.700	47.000	0	47.600	47.900	48.400		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-34.131,41	-64.700	-46.000	0	-46.600	-46.900	-47.400		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
688	24+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	100	100	0	100	100	100		
		68812100 Ablösungsbeträge für Ausgleich- u. Ersatzmaßnahmen	0,00	100	100	0	100	100	100		
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100		
		Auszahlungen									
782	28+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	7.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0,00 0,00	
		78211000 Auszahlungen aus dem Erwerb von Ausgleichsflächen	0,00	2.000	0	0	0	0	0	0,00 0,00	239
		78212000 Auszahlungen aus dem Erwerb von Flächen zur Schaffung von Retentionsräumen	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0,00 0,00	240
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	7.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0,00 0,00	
		Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0,00	-6.900	-4.900	0	-4.900	-4.900	-4.900	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung	2014
Produktbereich	56	Umweltschutz	
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen	
Haushaltsprodukt	56100	Umweltschutz und -pflege	

Produktverantwortlich: Frau Lieser
 Fachamt: Amt für Stadtentwicklung
 Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Kurzbeschreibung:	Das Produkt umfasst den gesamten Bereich des Umweltschutzes einschließlich einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit, die auch in Teilbereiche des Landschaftsschutzes hineinreichen (z. B. Grüner Runder Tisch)
Produktleistungen:	Das Produkt umfasst die folgenden Leistungen: - Klimaschutzkonzepte / Klimaschutzfonds - Immissionsschutz - Altlastensanierung / Bodenschutz / Gutachten - Gewässerschutz, Deich- und Hochwasserschutz - Betreuung „Grüner Runder Tisch“ - Betreuung Klimaschutzfonds - Umweltberatung - Ansprechpartner für die Umweltverbände - Ansprechpartner für Polizei und Feuerwehr (Ölalarm) - Ansprechpartner für Mobilfunkfirmen (Mobilfunkvereinbarung) - Projektentwicklung und komplexe Antragstellungen zur Einwerbung von Drittmitteln - Einsatz der Zivildienstleistenden im Umweltschutz - Öffentlichkeitsarbeit
Auftragsgrundlage:	Alle Normen des Umweltrechtes, insbesondere Bundesbodenschutzgesetz, Erlasse, Verordnungen, europarechtliche Gesetze und Verordnungen, Vergabevorschriften, Entscheidungen politischer Gremien (z. B. Klimaschutzfonds), entsprechende Förderrichtlinien
Strategische Ziele:	Sicherstellung einer intakten Umwelt und Verbesserung derselben im Rahmen der zugewiesenen Aufgaben
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Gesamte Bevölkerung, Umweltverbände

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	56	Umweltschutz		
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen		
Haushaltsprodukt	56100	Umweltschutz und -pflege		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.294,05	103.900	81.700	81.700	81.700	81.700	
		41400000 Bundeszuweisungen	40.276,00	51.000	50.700	50.700	50.700	50.700	241
		41403000 Zuweisungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Angelegenheiten	0,00	100	0	0	0	0	
		41412000 Zuweisung aus dem Förderfonds Hamburg/Schleswig-Holstein	13.750,00	52.700	31.000	31.000	31.000	31.000	242
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	57,25	0	0	0	0	0	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	210,80	100	0	0	0	0	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3,04	0	0	0	0	0	
		44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	3,04	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	54.297,09	103.900	81.700	81.700	81.700	81.700	
50	11	Personalaufwendungen	131.666,23	165.600	168.700	171.600	174.100	176.700	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	9.097,23	9.100	9.100	9.300	9.400	9.600	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	93.353,63	92.700	94.900	96.400	97.800	99.300	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,00	24.000	24.000	24.400	24.800	25.100	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.780,02	10.400	10.600	10.800	11.000	11.100	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	18.809,35	26.700	27.300	27.800	28.200	28.600	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	2.257,00	2.300	2.400	2.500	2.500	2.600	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	369,00	400	400	400	400	400	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.442,35	43.700	37.700	37.700	37.700	37.700	
		52211600 Unterhaltung von Gewässern	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	
		52211900 Schaffung von Nisthilfen	100,00	100	100	100	100	100	
		52212600 Unterhaltung von Deichflächen	2.950,16	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
		52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	6.705,44	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	350,04	400	400	400	400	400	243
		52711600 Beschaffung v. Spendeautomaten und Hundekotbeutel	1.448,67	1.700	2.200	2.200	2.200	2.200	244
		52712300 Schädlingsbekämpfung	3.104,71	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	
		52712500 Vergrämsungsmaßnahmen	3.834,30	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	56	Umweltschutz		
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen		
Haushaltsprodukt	56100	Umweltschutz und -pflege		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		52911300 Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Umwelt- u. Naturschutz	344,46	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000	245
		52912100 Deichumlage	6.474,57	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600	
		52913200 Durchführung von Umweltkonferenzen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		52916300 Aufwendungen für Umweltschutz und Umweltpflege	130,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
		52916600 Maßnahmen zur Lärmaktionsplanung	0,00	5.000	0	0	0	0	246
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	30.084,96	31.100	36.500	36.500	36.500	36.500	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	12.212,79	12.300	17.200	17.200	17.200	17.200	
		57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	17.872,17	18.800	19.300	19.300	19.300	19.300	
53	15+	Transferaufwendungen	14.236,66	53.500	31.700	31.700	31.700	31.700	
		53188300 Zuschuss für umweltbezogene Projekte im Jugendbereich	486,66	700	700	700	700	700	
		53188400 Weiterleitung der Zuweisung aus dem Förderfonds Hamburg/ Schleswig-Holstein	13.750,00	52.800	31.000	31.000	31.000	31.000	242
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	648,62	700	700	700	700	700	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. (Personalnebenausgaben)	325,22	300	300	300	300	300	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	323,40	400	400	400	400	400	
		18= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	202.078,82	294.600	275.300	278.200	280.700	283.300	
		19= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-147.781,73	-190.700	-193.600	-196.500	-199.000	-201.600	
		23 = ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-147.781,73	-190.700	-193.600	-196.500	-199.000	-201.600	
		27 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-147.781,73	-190.700	-193.600	-196.500	-199.000	-201.600	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.908,91	42.900	42.400	42.400	42.400	42.400	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	23.908,91	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	
		58112000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit der Stadtentwässerung	0,00	2.900	2.400	2.400	2.400	2.400	
		30= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-171.690,64	-233.600	-236.000	-238.900	-241.400	-244.000	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung		2014
Produktbereich	56	Umweltschutz		
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen		
Haushaltsprodukt	56100	Umweltschutz und -pflege		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.026,00	103.800	81.700	0	81.700	81.700	81.700		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.026,00	103.800	81.700	0	81.700	81.700	81.700		
70	10	Personalauszahlungen	129.040,23	162.900	165.900	0	168.700	171.200	173.700		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.953,21	43.700	37.700	0	37.700	37.700	37.700		
73	14+	Transferauszahlungen	14.236,66	53.500	31.700	0	31.700	31.700	31.700		
74	15+	sonstige Auszahlungen	525,84	700	700	0	700	700	700		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	168.755,94	260.800	236.000	0	238.800	241.300	243.800		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-114.729,94	-157.000	-154.300	0	-157.100	-159.600	-162.100		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	24.518,00	25.000	25.000	0	25.100	25.200	25.200	0,00 0,00	
		78189000 Klimaschutzfonds	24.518,00	25.000	25.000	0	25.100	25.200	25.200	0,00 0,00	247
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	98.500	0	0	0	0	0	98.500,00 98.500,00	
		78525010 Erneuerung von Sonderbauwerken	0,00	98.500	0	0	0	0	0	98.500,00 98.500,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	24.518,00	123.500	25.000	0	25.100	25.200	25.200	98.500,00 98.500,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-24.518,00	-123.500	-25.000	0	-25.100	-25.200	-25.200	-98.500,00 -98.500,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Stadtentwicklung	2014
Produktbereich	56	Umweltschutz	
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen	
Haushaltsprodukt	56100	Umweltschutz und -pflege	

Der Teilhaushaltsplan des Gebäudemanagements umfasst die folgenden Produkte:

Produkt 11170 Gebäudemanagement

Produkt 53870 Öffentliche Toilettenanlagen

Zusammengefasster Teilergebnisplan für den Teilhaushalt Gebäudemanagement

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	659.309,84	577.100	716.300	728.800	728.800	728.800	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.410,00	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	626.855,04	569.700	496.800	496.800	496.800	496.800	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	418,26	0	0	0	0	0	
471	8+	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	47.400	50.000	50.000	50.000	
	10=	ordentliche Erträge	1.294.993,14	1.152.800	1.263.500	1.278.600	1.278.600	1.278.600	
50	11	Personalaufwendungen	2.243.766,01	2.299.000	2.478.000	2.514.700	2.552.600	2.590.800	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.329.552,20	5.232.900	5.226.300	5.226.300	5.226.300	5.226.300	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	1.418.389,93	1.757.000	1.794.000	1.873.300	1.931.200	1.931.200	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	42.633,80	27.100	27.300	27.300	27.300	27.300	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	9.034.341,94	9.316.000	9.525.600	9.641.600	9.737.400	9.775.600	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-7.739.348,80	-8.163.200	-8.262.100	-8.363.000	-8.458.800	-8.497.000	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-7.739.348,80	-8.163.200	-8.262.100	-8.363.000	-8.458.800	-8.497.000	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-7.739.348,80	-8.163.200	-8.262.100	-8.363.000	-8.458.800	-8.497.000	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.511.762,36	9.467.900	10.764.800	10.764.800	10.764.800	10.764.800	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	259.565,48	254.500	401.200	401.200	401.200	401.200	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	512.848,08	1.050.200	2.101.500	2.000.600	1.904.800	1.866.600	

Zusammengefasster Teilfinanzplan für den Teilhaushalt Gebäudemanagement

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.260,25	0	0	0	0	0	0		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.410,00	6.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	704.977,39	569.400	496.500	0	496.500	496.500	496.500		
65	7+	sonstige Einzahlungen	441,94	0	0	0	0	0	0		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	719.089,58	575.400	499.500	0	499.500	499.500	499.500		
70	10	Personalauszahlungen	2.174.833,01	2.252.700	2.421.800	0	2.458.400	2.495.400	2.532.900		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.999.608,10	5.232.900	5.226.300	0	5.226.300	5.226.300	5.226.300		
74	15+	sonstige Auszahlungen	39.049,95	27.100	27.300	0	27.300	27.300	27.300		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	7.213.491,06	7.512.700	7.675.400	0	7.712.000	7.749.000	7.786.500		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-6.494.401,48	-6.937.300	-7.175.900	0	-7.212.500	-7.249.500	-7.287.000		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.702.852,38	317.800	500.000	0	0	0	0		
682	19+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	2.664,94	100	100	0	100	100	100		
683	20+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	200	200	0	200	200	200		
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	1.705.517,32	318.100	500.300	0	300	300	300		
		Auszahlungen									
782	28+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	65.278,16	0	0	0	0	0	0	67.400,00 67.400,00	
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	31.303,09	31.900	41.100	0	42.000	42.000	42.000	0,00 0,00	
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.563.298,47	7.946.700	5.013.000	1.756.200	3.956.200	5.250.000	2.100.000	50.961.900,00 37.642.700,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	15.659.879,72	7.978.600	5.054.100	1.756.200	3.998.200	5.292.000	2.142.000	51.029.300,00 37.710.100,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-13.954.362,40	-7.660.500	-4.553.800	-1.756.200	-3.997.900	-5.291.700	-2.141.700	-51.029.300,00 -37.710.100,00	

Teilhaushaltsplan		Gebäudemanagement	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11170	Gebäudemanagement	

Produktverantwortlich: Frau Hippauf
 Fachamt: Gebäudemanagement
 Fachausschuss: Ausschuss für kommunale Dienstleister

Kurzbeschreibung:	Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von städtischen Gebäuden
Produktleistungen:	- Verwaltung und Vermietung von Gebäuden einschl. Außenanlagen an die Fachämter und sonstige Mieter - Planung, Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um-, Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen - Bauherrenfunktion - Projektsteuerung von Hochbaumaßnahmen - Wahrnehmung der Eigentümerfunktion - Bauliche Unterhaltung - Mieterhebungen einschließlich kalkulatorische Jahresmieten - Koordination Hausmeistereinsatz - Infrastrukturelle Leistungen (z. B. Reinigungsleistung, Winterdienste, Ver- und Entsorgung, Versicherung, etc.) - Energiemanagement
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung (GO), Beschlüsse der politischen Gremien, Bereitstellung von Gebäuden zur kommunalen Daseinsfürsorge, Beschluss des Hauptausschusses vom 15.05.2001
Strategische Ziele:	Nachhaltige, wirtschaftliche und Ressourcen schonende Mittelverwendung Verstärkte Ausrichtung der Aktivitäten und Investitionen auf den Bereich der Schulen einschließlich Sportstätten und frühkindliche Bildungseinrichtungen sowie der Kulturellen Gebäude zur Schaffung von nachhaltigen, ganzheitlichen und attraktiven Schul- und Kulturstandorten bzw. Gebäuden
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Gebäudenutzer (Fachämter, Mieter, Schüler/Innen, Vereine)

Teilhaushaltsplan		Gebäudemanagement		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11170	Gebäudemanagement		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	659.309,84	577.100	716.300	728.800	728.800	728.800	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	1.214,32	900	1.200	13.700	13.700	13.700	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	658.095,52	576.200	715.100	715.100	715.100	715.100	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.410,00	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
		43110000 Verwaltungsgebühren	8.410,00	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000	248
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	626.683,61	569.500	496.600	496.600	496.600	496.600	
		44110000 Mieten und Pachten	491.191,49	495.600	430.800	430.800	430.800	430.800	249
		44111000 Betriebskostenvorauszahlungen und Erträge aus Abrechnungen	84.260,78	61.800	53.700	53.700	53.700	53.700	249
		44112000 Werbe- und Mieterträge für Dienstfahrzeuge	1.331,84	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	
		44611100 Ersatzleistungen für Schadensfälle an Grundstücken, Gebäuden und Inventar (ohne Vermögensschäden)	24.812,22	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
		44612000 Ersatzleistungen für die Neubeschaffung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert > 150 € - 1.000 € netto)	0,00	100	100	100	100	100	
		44613000 Ersatzleistungen für die Neubeschaffung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert > 1.000 € netto)	0,00	100	100	100	100	100	
		44614000 Ersatzleistungen für Vermögensschäden an Grundstücken und Gebäuden	2.664,94	100	100	100	100	100	
		44616200 Erstattung von Bewirtschaftungskosten	22.422,34	100	100	100	100	100	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	418,26	0	0	0	0	0	
		45990000 Rückzahlungen von Aufwendungen aus Vorjahren	418,26	0	0	0	0	0	
471	8+	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	47.400	50.000	50.000	50.000	
		47110000 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	47.400	50.000	50.000	50.000	250
	10=	ordentliche Erträge	1.294.821,71	1.152.600	1.263.300	1.278.400	1.278.400	1.278.400	
50	11	Personalaufwendungen	2.243.766,01	2.299.000	2.478.000	2.514.700	2.552.600	2.590.800	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	238.890,35	264.700	279.700	283.900	288.200	292.500	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.490.223,59	1.416.000	1.526.400	1.549.300	1.572.600	1.596.200	
		50190000 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,00	0	5.000	5.100	5.200	5.300	
		50192000 Entgelte für geringfügig Beschäftigte	4.800,00	5.000	0	0	0	0	

Teilhaushaltsplan		Gebäudemanagement		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11170	Gebäudemanagement		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	125.721,15	157.400	169.700	172.300	174.900	177.500	
		50290000 Beiträge zu Versorgungskassen Sonstige Beschäftigte	0,00	700	700	800	800	800	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	313.751,20	406.600	438.000	444.600	451.300	458.100	
		50390000 Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	1.446,72	2.300	2.300	2.400	2.400	2.500	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	59.266,00	40.100	50.000	50.800	51.600	52.300	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	9.667,00	6.200	6.200	5.500	5.600	5.600	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.329.552,20	5.232.900	5.226.300	5.226.300	5.226.300	5.226.300	
		52110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.939.193,78	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	251
		52112000 Abbruchkosten	0,00	95.000	0	0	0	0	
		52113000 Aufwendungen für den provisorischen Treppenturm Rathaus	0,00	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	252
		52314000 Mieten für Brandmelde- und Einbruchsicherungsanlagen	10.104,68	9.900	11.400	11.400	11.400	11.400	253
		52320000 KFZ-Leasing	5.732,53	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	
		52411000 Bewirtschaftungskosten für Gebäude (Energie)	1.818.850,84	1.600.300	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	254
		52412000 Bewirtschaftungskosten für Gebäude (Reinigung)	1.059.392,30	1.095.600	1.131.000	1.131.000	1.131.000	1.131.000	254
		52413000 Bewirtschaftungskosten für Gebäude (Verbrauchsmittel)	33.272,53	25.300	30.000	30.000	30.000	30.000	254
		52414000 Bewirtschaftungskosten für Gebäude (Sonstiges)	431.124,90	356.500	403.000	403.000	403.000	403.000	254
		52510000 Fahrzeugunterhaltung	6.797,96	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	
		52610000 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	4.351,31	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	10.282,86	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	1.780,68	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	6.369,83	12.600	13.200	13.200	13.200	13.200	255
		52919800 Energiesparprogramm Fifty-Fifty	2.298,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	1.418.389,93	1.757.000	1.794.000	1.873.300	1.931.200	1.931.200	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.418.254,37	1.757.000	1.794.000	1.873.300	1.931.200	1.931.200	
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	135,56	0	0	0	0	0	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	42.633,80	27.100	27.300	27.300	27.300	27.300	

Teilhaushaltsplan		Gebäudemanagement		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11170	Gebäudemanagement		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	13.028,88	4.400	4.600	4.600	4.600	4.600	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	120,00	200	200	200	200	200	
		54294000 Auszahlung von Betriebskostenguthaben des Vorjahres	4.392,07	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	22.484,69	19.800	19.800	19.800	19.800	19.800	
		54316000 Gerichts- und Anwaltskosten	0,00	200	200	200	200	200	
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	2.546,61	0	0	0	0	0	
		54730002 Aufwand aus Wertberichtigungen	61,55	0	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	9.034.341,94	9.316.000	9.525.600	9.641.600	9.737.400	9.775.600	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-7.739.520,23	-8.163.400	-8.262.300	-8.363.200	-8.459.000	-8.497.200	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-7.739.520,23	-8.163.400	-8.262.300	-8.363.200	-8.459.000	-8.497.200	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-7.739.520,23	-8.163.400	-8.262.300	-8.363.200	-8.459.000	-8.497.200	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.511.762,36	9.467.900	10.764.800	10.764.800	10.764.800	10.764.800	
		48110000 Erträge aus internen Verwaltungskostenerstattungen	100,00	100	0	0	0	0	
		48113000 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Kalkulatorische Mieten)	8.511.662,36	9.467.800	10.764.800	10.764.800	10.764.800	10.764.800	256
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	166.665,48	174.500	320.700	320.700	320.700	320.700	
		58110000 Aufwendungen für interne Verwaltungskostenanteile	0,00	0	146.200	146.200	146.200	146.200	257
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	157.014,03	173.500	173.500	173.500	173.500	173.500	258
		58112000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit der Stadtentwässerung	9.651,45	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	605.576,65	1.130.000	2.181.800	2.080.900	1.985.100	1.946.900	

Teilhaushaltsplan		Gebäudemanagement		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11170	Gebäudemanagement		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.260,25	0	0	0	0	0	0		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.410,00	6.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	704.781,38	569.200	496.300	0	496.300	496.300	496.300		
65	7+	sonstige Einzahlungen	441,94	0	0	0	0	0	0		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	718.893,57	575.200	499.300	0	499.300	499.300	499.300		
70	10	Personalauszahlungen	2.174.833,01	2.252.700	2.421.800	0	2.458.400	2.495.400	2.532.900		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.999.608,10	5.232.900	5.226.300	0	5.226.300	5.226.300	5.226.300		
74	15+	sonstige Auszahlungen	39.049,95	27.100	27.300	0	27.300	27.300	27.300		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	7.213.491,06	7.512.700	7.675.400	0	7.712.000	7.749.000	7.786.500		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-6.494.597,49	-6.937.500	-7.176.100	0	-7.212.700	-7.249.700	-7.287.200		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.702.852,38	317.800	500.000	0	0	0	0		
		68112004 Zuweisungen vom Land für HS Langelohe, Turnhallensan.	170.975,00	0	0	0	0	0	0		
		68112038 Zuweisungen aus dem Investitionspakt für Neubau KGSE	924.996,28	177.800	0	0	0	0	0		
		68112039 Zuweisungen vom Land für Mensa Bismarckschule	44.724,30	0	0	0	0	0	0		
		68112040 Zuweisungen vom Land für Mensa Elsa-Brändström-Schule	37.156,80	0	0	0	0	0	0		
		68114026 Zuweisung vom Land für Krippengruppe Kita Hasenbusch	0,00	114.500	0	0	0	0	0		
		68114027 Zuweisung vom Land für Ersatz DRK-Hort	225.000,00	0	0	0	0	0	0		
		68124026 Zuweisung vom Kreis für Krippengruppe Kita Hasenbusch	0,00	25.500	0	0	0	0	0		
		68124027 Zuweisung vom Kreis für Ersatz DRK-Hort	300.000,00	0	0	0	0	0	0		
		68184000 Investitionszuschuss von übrigen Bereichen für Grundsanierung Stadttheater	0,00	0	500.000	0	0	0	0		265
682	19+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	2.664,94	100	100	0	100	100	100		
		68211000 Ersatzleistungen für Vermögensschäden an Grundstücken und Gebäuden	2.664,94	100	100	0	100	100	100		

Teilhaushaltsplan		Gebäudemanagement		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11170	Gebäudemanagement		

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
683	20+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	200	200	0	200	200	200		
		68311000 Ersatzleistungen für die Neubeschaffung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert > 1.000 € netto)	0,00	100	100	0	100	100	100		
		68321000 Ersatzleistungen für die Neubeschaffung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert > 150 € - 1.000 € netto)	0,00	100	100	0	100	100	100		
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	1.705.517,32	318.100	500.300	0	300	300	300		
		Auszahlungen									
782	28+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	65.278,16	0	0	0	0	0	0	67.400,00 67.400,00	
		78210000 Auszahlungen aus dem Erwerb Grundstücken und Gebäuden	65.278,16	0	0	0	0	0	0	67.400,00 67.400,00	
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	31.303,09	31.900	41.100	0	42.000	42.000	42.000	0,00 0,00	
		78310000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)	10.861,27	14.100	27.200	0	25.000	25.000	25.000	0,00 0,00	259
		78313000 Erwerb von Software	4.447,08	8.400	2.500	0	5.000	5.000	5.000	0,00 0,00	260
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	15.994,74	9.400	11.400	0	12.000	12.000	12.000	0,00 0,00	259
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.563.298,47	7.946.700	5.013.000	1.756.200	3.956.200	5.250.000	2.100.000	50.961.900,00 37.642.700,00	
		78512025 Grundschule Hafenstraße - Energetische Sanierung	2.192,44	0	0	0	0	0	0	795.500,00 795.500,00	
		78512032 Elsa-Brändström-Schule - Energetische Sanierung	68.790,11	0	0	0	0	0	0	1.191.000,00 1.191.000,00	
		78512038 Erich Kästner Gemeinschafts- schule - Neubau	13.170.801,06	7.420.000	4.100.000	1.756.200	2.706.200	250.000	0	36.000.000,00 28.943.800,00	261
		78512039 Bismarckschule - Mensa	221.370,50	0	0	0	0	0	0	1.394.800,00 1.394.800,00	
		78512040 Elsa-Brändström-Schule - Erweiterung Mensa	349.446,05	0	0	0	0	0	0	1.596.000,00 1.596.000,00	
		78512043 GS Hainholz - Einbruchmeldeanlage	10.072,81	0	0	0	0	0	0	10.100,00 10.100,00	
		78512044 KGSE Außenstelle Ramskamp - Einbruchmeldeanlage	10.438,35	0	0	0	0	0	0	10.500,00 10.500,00	
		78512046 EBS - Energetische Sanierung 5. BA	485.401,17	0	0	0	0	0	0	700.000,00 700.000,00	
		78512047 Elsa-Brändström-Schule - Erweiterung Fahrradstellplätze	14.939,54	0	0	0	0	0	0	15.000,00 15.000,00	
		78512048 Astrid-Lindgren-Schule - Erneuerung Pausensignalanlage	3.875,83	0	0	0	0	0	0	3.900,00 3.900,00	

Teilhaushaltsplan		Gebäudemanagement		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11170	Gebäudemanagement		

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		78512049 GS Kaltenweide - Erweiterung der ELA-Anlage	2.185,70	0	0	0	0	0	0	2.200,00 2.200,00	
		78512051 Anne-Frank-Gemeinschaftsschule Errichtung eines Anbaus	0,00	50.000	0	0	250.000	4.000.000	1.100.000	5.400.000,00 50.000,00	262
		78514021 Rathaus - Sanierung/Neubau	26.775,00	100.000	0	0	0	0	0	0,00 0,00	263
		78514026 Anbau Kita Hasenbusch (Krippengruppe)	0,00	360.700	0	0	0	0	0	360.700,00 360.700,00	
		78514027 Umbau "Haus Langeloh" (Ersatz DRK-Hort)	1.081.984,51	0	0	0	0	0	0	2.312.200,00 2.312.200,00	
		78514028 Feuerwache - Süd Bau eines Unterstandes	0,00	0	63.000	0	0	0	0	63.000,00 0,00	264
		78514030 Grundsanierung Stadttheater	0,00	0	850.000	0	0	0	0	850.000,00 0,00	265
		78519999 Finanzplanungskonto Hochbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0,00 0,00	
		78525800 Uferstützwand Krückau im Bereich Torhaus	57.961,39	0	0	0	0	0	0	129.500,00 129.500,00	
		78525900 Freiflächenkonzept "Campus" Anteil Gebäudemanagement	57.064,01	0	0	0	0	0	0	111.500,00 111.500,00	
		78530140 BCSGemS - Maßnahmen gegen Vandalismus Problematik	0,00	16.000	0	0	0	0	0	16.000,00 16.000,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	15.659.879,72	7.978.600	5.054.100	1.756.200	3.998.200	5.292.000	2.142.000	51.029.300,00 37.710.100,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-13.954.362,40	-7.660.500	-4.553.800	-1.756.200	-3.997.900	-5.291.700	-2.141.700	-51.029.300,00 -37.710.100,00	

Teilhaushaltsplan		Gebäudemanagement	2014
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung	
Haushaltsprodukt	53870	Öffentliche Toilettenanlagen	

Produktverantwortlich: Frau Hippauf
 Fachamt: Gebäudemanagement
 Fachausschuss: Ausschuss für kommunale Dienstleister

Kurzbeschreibung:	Bereitstellung und Betrieb öffentlicher Toilettenanlagen
Produktleistungen:	Bereitstellung, Betrieb, Unterhaltung und Reinigung nachfolgender öffentlicher Toilettenanlagen: - Markthalle - ZOB - Alter Markt - Steindammwiesen
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse politischer Gremien
Strategische Ziele:	Siehe Produkt „Gebäudemanagement“
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Bevölkerung, Toilettennutzer

Teilhaushaltsplan		Gebäudemanagement		2014
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung		
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung		
Haushaltsprodukt	53870	Öffentliche Toilettenanlagen		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	171,43	200	200	200	200	200	
		44212000 Automatenenerlöse	171,43	200	200	200	200	200	
	10=	ordentliche Erträge	171,43	200	200	200	200	200	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	171,43	200	200	200	200	200	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	171,43	200	200	200	200	200	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	171,43	200	200	200	200	200	
58	29=	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	92.900,00	80.000	80.500	80.500	80.500	80.500	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	77.400,00	64.500	65.000	65.000	65.000	65.000	
		58119000 Aufwendungen aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen	15.500,00	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	266
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-92.728,57	-79.800	-80.300	-80.300	-80.300	-80.300	

Teilhaushaltsplan		Gebäudemanagement		2014
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung		
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung		
Haushaltsprodukt	53870	Öffentliche Toilettenanlagen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	196,01	200	200	0	200	200	200		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	196,01	200	200	0	200	200	200		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	196,01	200	200	0	200	200	200		

Teilhaushaltsplan		Gebäudemanagement	2014
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung	
Haushaltsprodukt	53870	Öffentliche Toilettenanlagen	

Teilhaushaltsplan		Stadtentwässerung	2014
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung	
Haushaltsprodukt	53800	Stadtentwässerung	

Der Teilhaushaltsplan der Stadtentwässerung umfasst das folgende Produkt:

Produkt 53800 Stadtentwässerung

Teilhaushaltsplan		Stadtentwässerung	2014
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung	
Haushaltsprodukt	53800	Stadtentwässerung	

Produktverantwortlich: Herr Grafe
 Fachamt: Stadtentwässerung
 Fachausschuss: Ausschuss für kommunale Dienstleister

Kurzbeschreibung:	Planung, Neubau, Sanierung, Betrieb und Unterhaltung von Kanälen, Gräben, Regenrückhaltebecken und Pumpwerken, einschl. Führung des Graben- u. Kanalkatasters sowie Gebührenkalkulation
Produktleistungen:	- Ableiten von Schmutz- und Niederschlagswasser - Generalentwässerungsplanung - Kanalnetz sanieren, erneuern, erweitern - Kanalnetz unterhalten - Überwachung des städtischen Kanalnetzes - Grundstücksentwässerung überwachen - Indirekteinleiter überwachen - Serviceleistungen für Grundstückseigentümer - Finanzwesen einschl. Gebührenkalkulation - Leistungen abrechnen
Auftragsgrundlage:	Landeswassergesetz, Abwassersatzung, Beitrag und Gebührensatzung, fachspezifische Erlasse und Regelwerke
Strategische Ziele:	- Sicherstellung der ständigen Betriebsbereitschaft und -fähigkeit des gesamten Kanalsystems im Rahmen der gestellten Anforderungen - Gewährleistung eines sicheren, umweltverträglichen und wirtschaftlichen Abwasserbetriebes
Operative Ziele:	Umsetzung der zum Haushalt 2014 angemeldeten Kanalbaumaßnahmen. Verbesserung der Entsorgungssicherheit und Betriebssicherheit durch die kontinuierliche Kanalnetzsanierung. Dazu gehört auch: a) Abschluss der Kanalnetzinspektion in einzelnen Untersuchungsabschnitten bis Ende 2017 gemäß den Vorgaben der SüVo b) Festlegung der Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen in einem 5-Jahresplan mit Prioritätsabstufung. Auswertung und Umsetzung des Konzeptes zur „Bedarfsorientierten Kanalreinigung“ sowie Routineoptimierung der Spülwagentouren durch den Einsatz neuer Technik und aus den Betriebserfahrungen der Vergangenheit. Fortsetzung der Grundlagenplanung mit Erstellung eines Generalentwässerungsplanes.
Zielgruppe:	Einwohner/innen der Stadt Elmshorn

Teilhaushaltsplan		Stadtentwässerung		2014
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung		
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung		
Haushaltsprodukt	53800	Stadtentwässerung		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.998,99	14.600	14.700	14.700	14.700	14.700	
		41410000 Landeszuweisungen	955,70	700	700	700	700	700	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	7.783,49	7.700	7.800	7.800	7.800	7.800	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	6.259,80	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.252.539,04	9.488.900	9.714.000	9.959.200	10.218.300	10.514.000	
		43110000 Verwaltungsgebühren	7.936,02	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
		43111000 Gebühren für Zwangsgelder	60,00	100	100	100	100	100	
		43210000 Benutzungsgebühren	194,87	0	0	0	0	0	
		43210100 Schmutzwassergebühren	7.005.287,21	7.128.000	7.350.000	7.595.200	7.854.300	8.150.000	267
		43210200 Niederschlagswassergebühren	1.296.536,14	1.443.100	1.443.100	1.443.100	1.443.100	1.443.100	
		43210300 Benutzungsgebühren Nachbargemeinde	489.774,02	465.900	465.900	465.900	465.900	465.900	268
		43210400 Benutzungsgebühren Sammel- und Klärgruben	14.000,00	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	
		43710000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	432.652,12	431.800	434.900	434.900	434.900	434.900	
		43710002 Erträge aus der apl. Auflösung von Sonderposten für Beiträge (Abgang RBW)	6.098,66	0	0	0	0	0	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	31.210,30	6.200	7.900	7.900	7.900	7.900	
		44112000 Werbe- und Mieterträge für Dienstfahrzeuge	2.775,24	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	
		44211000 Erträge aus dem Betrieb des Schlammsaugwagens	1.162,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
		44610000 Sonstige privatrechtliche Erträge	4.981,07	300	2.000	2.000	2.000	2.000	
		44611000 Ersatzleistungen für die Neubeschaffung von Gegenständen mit einem Wert bis 150 € und für Reparaturen	0,00	100	100	100	100	100	
		44615000 Ersatzleistungen für Haftpflichtschäden	12.054,57	100	100	100	100	100	
		44616200 Erstattung von Bewirtschaftungskosten	7.348,81	100	100	100	100	100	
		44619000 Sonstige Ersatzleistungen	2.888,61	0	0	0	0	0	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.982,96	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	
		44831000 Erstattung vom Abwasserzweckverband (AZV)	144,00	100	100	100	100	100	
		44870000 Erstattungen für die Überwachung der Indirekteinleiter	5.818,26	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
		44882000 Kostenersätze für Ersatzvornahmen	8.000,00	0	0	0	0	0	
		44882100 Auslagenersatz f. Zwangsgelder	20,70	100	100	100	100	100	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	34.274,41	1.000	15.000	11.000	11.000	11.000	

Teilhaushaltsplan		Stadtentwässerung		2014
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung		
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung		
Haushaltsprodukt	53800	Stadtentwässerung		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		45410000 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	3.700,00	0	0	0	0	0	
		45420000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert > 1.000 € netto)	0,00	0	4.000	0	0	0	
		45611000 Zwangsgelder	3.500,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		45810000 Erträge aus Zuschreibungen	16,01	0	0	0	0	0	
		45830002 Ertrag aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	26.963,72	0	10.000	10.000	10.000	10.000	269
		45990000 Rückzahlungen von Aufwendungen aus Vorjahren	94,68	0	0	0	0	0	
471	8+	aktivierte Eigenleistungen	250.147,84	100.000	150.000	150.000	150.000	150.000	
		47110000 Aktivierte Eigenleistungen	250.147,84	100.000	150.000	150.000	150.000	150.000	
	10=	ordentliche Erträge	9.597.153,54	9.613.900	9.904.800	10.146.000	10.405.100	10.700.800	
50	11	Personalaufwendungen	1.292.181,83	1.385.000	1.440.300	1.461.600	1.483.600	1.505.800	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	112.767,30	118.300	116.100	117.900	119.700	121.500	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	883.856,83	892.400	926.000	939.900	954.000	968.300	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	75.186,20	99.200	102.900	104.500	106.100	107.700	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	187.831,50	252.000	261.300	265.300	269.200	273.300	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	27.977,00	18.300	30.000	30.500	31.000	31.400	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	4.563,00	4.800	4.000	3.500	3.600	3.600	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	840.836,07	751.100	790.500	790.500	790.500	790.500	
		52110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	136.364,31	9.900	25.000	25.000	25.000	25.000	270
		52212700 Unterhaltung der Kanalanlagen und Gräben	446.586,60	490.000	490.000	490.000	490.000	490.000	271
		52310000 Mieten und Pachten	44.420,40	44.500	44.500	44.500	44.500	44.500	
		52316000 Miete für Lichtwellenleitungen	1.749,30	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	
		52320000 KFZ-Leasing	887,75	0	4.500	4.500	4.500	4.500	272
		52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	84.601,91	80.000	85.000	85.000	85.000	85.000	
		52510000 Fahrzeugunterhaltung	93.010,20	80.000	90.000	90.000	90.000	90.000	273
		52610000 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	8.211,63	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	7.347,07	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700	

Teilhaushaltsplan		Stadtentwässerung		2014
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung		
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung		
Haushaltsprodukt	53800	Stadtentwässerung		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	7.320,06	6.200	7.500	7.500	7.500	7.500	
		52711300 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	2.381,74	17.800	21.300	21.300	21.300	21.300	274
		52913900 Überwachung der Elmshorner Abwasserkanalisation	2.948,50	0	0	0	0	0	
		52914500 Überwachung Indirekteinleiter	5.006,60	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	1.513.874,24	1.574.300	1.693.800	1.767.800	1.847.800	1.927.800	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.488.861,50	1.572.700	1.687.200	1.761.200	1.841.200	1.921.200	
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	23.504,92	0	5.000	5.000	5.000	5.000	269
		57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	1.507,82	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	
53	15+	Transferaufwendungen	19.159,30	26.100	26.100	26.100	26.100	26.100	
		53111000 Abwasserabgaben anstelle der Einleiter	0,00	700	700	700	700	700	
		53112000 Niederschlagswasserabgabe	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
		53133000 Entschädigung an die Sielverbände	19.159,30	19.400	19.400	19.400	19.400	19.400	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	5.059.280,56	5.225.100	5.272.600	5.212.700	5.212.700	5.187.700	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebenausgaben)	2.633,02	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	
		54291000 Vermischte Aufwendungen	0,00	100	100	100	100	100	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	1.286,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	27.490,20	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
		54316400 Hydraulische und hydrologische Untersuchung der Krückau	0,00	10.500	0	0	0	0	
		54317300 Generalentwässerungsplanung	58.553,06	60.000	85.000	25.000	25.000	0	275
		54410000 Versicherungsbeiträge	264,00	400	400	500	500	500	
		54411000 Schadensersatzleistungen (durch Versicherung gedeckt)	624,00	0	0	0	0	0	
		54531000 Abwassergebühren an den AZV	4.846.605,52	5.026.000	5.048.000	5.048.000	5.048.000	5.048.000	276
		54551000 Verwaltungskostenbeitrag an die Stadtwerke	109.108,72	109.000	110.000	110.000	110.000	110.000	
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	1.928,29	0	0	0	0	0	
		54730002 Aufwand aus Wertberichtigungen	10.787,75	0	10.000	10.000	10.000	10.000	269
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	8.725.332,00	8.961.600	9.223.300	9.258.700	9.360.700	9.437.900	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	871.821,54	652.300	681.500	887.300	1.044.400	1.262.900	

Teilhaushaltsplan		Stadtentwässerung		2014
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung		
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung		
Haushaltsprodukt	53800	Stadtentwässerung		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	871.821,54	652.300	681.500	887.300	1.044.400	1.262.900	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	871.821,54	652.300	681.500	887.300	1.044.400	1.262.900	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	855.020,09	990.000	1.026.400	1.026.400	1.026.400	1.026.400	
		48112000 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Stadtentwässerung)	37.668,80	32.300	36.400	36.400	36.400	36.400	277
		48119000 Erträge aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen	817.351,29	957.700	990.000	990.000	990.000	990.000	278
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	213.251,95	192.000	204.000	204.000	204.000	204.000	
		58110000 Aufwendungen für interne Verwaltungskostenanteile	130.400,00	122.500	126.100	126.100	126.100	126.100	279
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	57.351,95	38.000	50.000	50.000	50.000	50.000	280
		58115000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Haupt- und Rechtsamt	1.500,00	1.500	1.900	1.900	1.900	1.900	
		58119000 Aufwendungen aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen	24.000,00	30.000	26.000	26.000	26.000	26.000	281
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	1.513.589,68	1.450.300	1.503.900	1.709.700	1.866.800	2.085.300	

Teilhaushaltsplan		Stadtentwässerung		2014
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung		
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung		
Haushaltsprodukt	53800	Stadtentwässerung		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	955,70	700	700	0	700	700	700		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.271.996,97	9.057.100	9.279.100	0	9.524.300	9.783.400	10.079.100		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	30.123,29	6.200	7.900	0	7.900	7.900	7.900		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.441,77	3.200	3.200	0	3.200	3.200	3.200		
65	7+	sonstige Einzahlungen	2.094,68	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.311.612,41	9.068.200	9.291.900	0	9.537.100	9.796.200	10.091.900		
70	10	Personalauszahlungen	1.259.641,83	1.361.900	1.406.300	0	1.427.600	1.449.000	1.470.800		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	850.682,22	751.100	790.500	0	790.500	790.500	790.500		
73	14+	Transferauszahlungen	24.704,74	26.100	26.100	0	26.100	26.100	26.100		
74	15+	sonstige Auszahlungen	5.041.317,41	5.225.100	5.262.600	0	5.202.700	5.202.700	5.177.700		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	7.176.346,20	7.364.200	7.485.500	0	7.446.900	7.468.300	7.465.100		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	2.135.266,21	1.704.000	1.806.400	0	2.090.200	2.327.900	2.626.800		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.838,11	0	0	0	0	0	0		
		68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	8.838,11	0	0	0	0	0	0		
683	20+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	4.000	0	0	0	0		
		68310000 Einzahlungen aus der Veräußerung von bewegl. Sachen des AV (Wert > 1.000 € netto)	0,00	0	4.000	0	0	0	0		282
688	24+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	76.057,40	100.000	130.000	0	130.000	130.000	130.000		
		68811300 Anschlussbeiträge	76.057,40	50.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000		283
		68811400 Ablösungsbeträge für Anschlussbeiträge	0,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000		
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	84.895,51	100.000	134.000	0	130.000	130.000	130.000		
		Auszahlungen									
782	28+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	80.000	0	0	0	0	80.000,00 0,00	
		78210000 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	80.000	0	0	0	0	80.000,00 0,00	295
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.244,25	24.700	35.500	0	334.000	315.000	35.000	20.000,00 0,00	
		78310000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)	14.359,61	0	14.000	0	10.000	10.000	10.000	0,00 0,00	284

Teilhaushaltsplan	Stadtentwässerung	2014
--------------------------	--------------------------	-------------

Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung
Haushaltsprodukt	53800	Stadtentwässerung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		78311000 Erwerb von Fahrzeugen (Wert > 1.000 € netto)	4.780,28	0	20.000	0	320.000	300.000	20.000	20.000,00 0,00	285
		78312000 Erwerb von Hardware (Wert > 1.000 € netto)	0,00	13.800	1.300	0	0	0	0	0,00 0,00	286
		78313000 Erwerb von Software	904,40	8.000	0	0	1.000	2.000	2.000	0,00 0,00	
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	3.199,96	1.700	200	0	2.000	2.000	2.000	0,00 0,00	
		78322000 Erwerb von Hardware (Wert > 150 - 1.000 € netto)	0,00	1.200	0	0	1.000	1.000	1.000	0,00 0,00	
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.636.458,96	3.781.000	3.622.700	2.621.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	21.440.700,00 15.248.900,00	
		78514010 Erneuerung von Pumpwerken	728.059,56	17.500	136.000	0	10.000	10.000	10.000	136.000,00 0,00	287
		78514011 Baumaßnahmen auf dem Betriebsgelände Kruck	2.947,30	0	0	0	0	0	0	1.462.400,00 1.462.400,00	
		78514014 Baumaßnahmen auf dem Betriebsgelände Westerstraße	7.787,51	0	0	0	0	0	0	7.800,00 7.800,00	
		78525010 Erneuerung von Sonderbauwerken	0,00	98.500	0	0	0	0	0	98.500,00 98.500,00	
		78527001 Vorplanungskosten für Kanalbaumaßnahmen	14.543,24	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	0,00 0,00	288
		78527002 Kleine Netzerweiterungen	27.465,37	144.400	0	0	50.000	50.000	50.000	0,00 0,00	
		78527003 Inliner-Sanierungen	105.373,45	245.000	464.000	0	250.000	250.000	250.000	0,00 0,00	289
		78527004 Erstellung von Grundstücksanschlüssen	90.945,36	50.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000	0,00 0,00	290
		78527005 Erstattung von Erschließungskosten an Bauträger	0,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0,00 0,00	
		78527021 RW-Kanal Meteorstraße	66.007,83	0	0	0	0	0	0	66.100,00 66.100,00	
		78527023 SW- + RW-Kanal Blücherstraße	392.910,87	0	0	0	0	0	0	410.500,00 410.500,00	
		78527024 SW- + RW-Kanal Adolf- straße, Rantzaueweg, Lönsweg	49.719,66	0	0	0	0	0	0	1.701.800,00 1.701.800,00	
		78527028 SW-Kanal Hafenspange	59.015,85	0	0	0	0	0	0	59.100,00 59.100,00	
		78527033 SW-Kanal Langenmoor / Danziger Straße	11.689,67	1.396.500	400.000	0	0	0	0	1.844.500,00 1.444.500,00	291
		78527036 SW-Kanal Grönlandstraße	0,00	0	21.300	0	0	0	0	174.400,00 0,00	292
		78527038 SW- + RW-Kanal Jündewatter Straße	0,00	0	8.500	0	0	0	0	89.700,00 0,00	292
		78527042 Grabenausbau Wittenberger Str.	0,00	64.100	0	0	0	0	0	74.100,00 74.100,00	
		78527045 RW-Kanal Horster Graben	275.015,25	0	0	0	0	0	0	602.000,00 602.000,00	

Teilhaushaltsplan	Stadtentwässerung	2014
--------------------------	--------------------------	-------------

Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung
Haushaltsprodukt	53800	Stadtentwässerung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		78527052 SW- + RW-Kanal Kirchenstraße zw. Schulstr. und Alter Markt	0,00	324.000	0	0	0	0	0	324.000,00 324.000,00	
		78527057 SW- + RW-Kanal Wedenkamp	4.283,67	0	0	0	0	0	0	27.000,00 27.000,00	
		78527058 Neuordnung Schmutzwasserableitung Südwest	1.272,59	0	0	0	0	0	0	3.553.400,00 3.553.400,00	
		78527060 SW- + RW-Kanal Erschließung ehem. Haus Elbmarsch	188,50	157.000	0	0	0	0	0	333.800,00 318.000,00	
		78527061 SW- + RW-Kanal Morthorststraße	7.934,41	557.000	0	0	0	0	0	1.737.000,00 1.737.000,00	
		78527065 MW-Kanal Köhnholz - Inliner	0,00	450.000	0	0	0	0	0	450.000,00 450.000,00	
		78527068 MW-Auslaufbauwerk Kruck	20.292,21	157.000	0	0	0	0	0	611.700,00 611.700,00	
		78527069 Regenrückhaltebecken Ramskamp	26.347,19	0	0	0	0	0	0	26.400,00 26.400,00	
		78527071 SW- und RW-Kanal Fehrsstraße	333.777,17	0	0	0	0	0	0	423.800,00 423.800,00	
		78527072 SW- und RW-Kanal Campus	150.560,09	0	0	0	0	0	0	292.500,00 292.500,00	
		78527073 SW-Kanal Ansgarstraße	0,00	60.000	1.400.000	1.036.000	1.186.000	0	0	2.646.000,00 60.000,00	293
		78527074 SW- und RW-Kanal Rethfelder Ring	242.821,18	0	0	0	0	0	0	970.300,00 970.300,00	
		78527075 SW-Kanal Bornhöftstraße	0,00	0	19.000	0	0	0	0	135.100,00 0,00	292
		78527076 SW-Kanal Käppen- Meyn-Platz	0,00	0	3.900	0	0	0	0	39.800,00 0,00	292
		78527080 SW- und RW-Kanal Besenbeker Straße	0,00	0	70.000	1.025.000	1.025.000	0	0	1.095.000,00 0,00	294
		78527082 RW-Kanal Burdiekstraße und Graben Bauerndeichswettern	17.501,03	0	0	0	0	0	0	318.000,00 318.000,00	
		78527083 Graben Ramskamp	0,00	0	340.000	0	0	0	0	400.000,00 60.000,00	295
		78527085 MW-Kanal Rudolf- Diesel-Straße	0,00	0	0	560.000	560.000	0	0	560.000,00 0,00	296
		78527086 SW-Kanal Westerstraße Inliner	0,00	0	220.000	0	0	0	0	220.000,00 0,00	297
		78527087 RW-Kanal Robbenschlägerweg	0,00	0	400.000	0	0	0	0	400.000,00 0,00	298
		78529999 Finanzplanungskonto Kanalbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	779.000	3.550.000	3.550.000	0,00 0,00	299
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	2.659.703,21	3.805.700	3.738.200	2.621.000	4.334.000	4.315.000	4.035.000	21.540.700,00 15.248.900,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-2.574.807,70	-3.705.700	-3.604.200	-2.621.000	-4.204.000	-4.185.000	-3.905.000	-21.540.700,00 -15.248.900,00	

Der Teilhaushaltsplan des Betriebshofes umfasst die folgenden Produkte:

Produkt	54500	Stadtreinigung
Produkt	55300	Städtischer Friedhof
Produkt	57300	Betriebshof

Zusammengefasster Teilergebnisplan für den Teilhaushalt Betriebshof

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.385,27	800	1.400	1.400	1.400	1.400	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	441.262,35	427.000	438.700	440.500	442.200	444.000	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	62.849,84	26.500	34.600	34.600	34.600	34.600	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.810,98	32.500	24.500	24.500	24.500	24.500	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	7.638,07	6.900	9.600	9.600	10.600	6.600	
	10=	ordentliche Erträge	551.946,51	493.700	508.800	510.600	513.300	511.100	
50	11	Personalaufwendungen	2.933.997,19	3.138.900	3.253.800	3.302.600	3.352.300	3.402.600	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	653.666,96	556.700	579.500	579.500	579.500	579.500	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	208.674,63	200.900	207.900	207.900	207.900	207.900	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	76.823,91	20.600	27.600	26.900	27.100	27.100	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	3.873.162,69	3.917.100	4.068.800	4.116.900	4.166.800	4.217.100	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-3.321.216,18	-3.423.400	-3.560.000	-3.606.300	-3.653.500	-3.706.000	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-3.321.216,18	-3.423.400	-3.560.000	-3.606.300	-3.653.500	-3.706.000	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-3.321.216,18	-3.423.400	-3.560.000	-3.606.300	-3.653.500	-3.706.000	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.104.470,07	3.393.800	3.590.800	3.590.800	3.590.800	3.590.800	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	670.285,19	650.200	746.800	746.800	746.800	746.800	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-887.031,30	-679.800	-716.000	-762.300	-809.500	-862.000	

Zusammengefasster Teilfinanzplan für den Teilhaushalt Betriebshof

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.364,80	500	500	0	500	500	500		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	489.149,39	340.000	347.000	0	348.800	350.500	352.300		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	65.665,87	26.500	34.600	0	34.600	34.600	34.600		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.810,98	32.500	24.500	0	24.500	24.500	24.500		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	596.991,04	399.500	406.600	0	408.400	410.100	411.900		
70	10	Personalauszahlungen	2.905.469,19	3.117.400	3.224.100	0	3.272.900	3.322.100	3.372.000		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	655.477,26	556.700	579.500	0	579.500	579.500	579.500		
74	15+	sonstige Auszahlungen	40.679,45	16.600	26.700	0	26.000	26.200	26.200		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	3.601.625,90	3.690.700	3.830.300	0	3.878.400	3.927.800	3.977.700		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-3.004.634,86	-3.291.200	-3.423.700	0	-3.470.000	-3.517.700	-3.565.800		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
683	20+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	5.898,40	6.400	8.400	0	8.400	9.400	5.400		
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	5.898,40	6.400	8.400	0	8.400	9.400	5.400		
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	300.213,54	318.000	265.500	0	327.000	257.000	287.000	0,00 0,00	
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.150,30	33.000	0	0	0	0	0	104.500,00 104.500,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	304.363,84	351.000	265.500	0	327.000	257.000	287.000	104.500,00 104.500,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-298.465,44	-344.600	-257.100	0	-318.600	-247.600	-281.600	-104.500,00 -104.500,00	

Teilhaushaltsplan		Betriebshof	2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	545	Straßenreinigung	
Haushaltsprodukt	54500	Stadtreinigung	

Produktverantwortlich: Frau Schötzow
 Fachamt: Betriebshof
 Fachausschuss: Ausschuss für kommunale Dienstleister

Kurzbeschreibung:	Reinigung der Verkehrs- und Grünflächen im Stadtbereich Elmshorn und auf städtischen Grundstücken
Produktleistungen:	- Straßen- und Wegereinigung (manuell und maschinell) gemäß den städtischen Reinigungsplänen - Beseitigung von Verschmutzungen, Abfällen und Wildwuchs im öffentlichen Verkehrsraum und auf städtischen Grundstücken - Kehrgutentsorgung - Papierkorbentleerung und -unterhaltung - Sicherstellung der Verkehrssicherheit nach witterungsbedingten Gefahrenlagen (Winterdienst) - Beschwerdemanagement, Beratung der Einwohner/innen
Auftragsgrundlage:	Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein (StrWG), Kommunalabgabengesetz des Landes Schleswig-Holstein (KAG), Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO), Satzung der Stadt Elmshorn über die Reinigung der öffentlichen Straßen und über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung, Beschlüsse der politischen Gremien
Strategische Ziele:	„Saubere Stadt“
Operative Ziele:	Steigerung der Kundenzufriedenheit, Reduzierung der Beschwerden
Zielgruppe:	Grundstücksanlieger/innen, Einwohner/innen, Öffentlichkeit

Teilhaushaltsplan		Betriebshof	2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	545	Straßenreinigung	
Haushaltsprodukt	54500	Stadtreinigung	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.331,27	800	1.400	1.400	1.400	1.400	
		41480000 Spenden und Zuschüsse von übrigen Bereichen	500,00	500	500	500	500	500	
		41610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	43,17	0	0	0	0	0	
		41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	788,10	300	900	900	900	900	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	286.323,88	270.000	277.000	278.400	279.800	281.200	
		43210000 Benutzungsgebühren	286.323,88	270.000	277.000	278.400	279.800	281.200	300
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	27.294,21	5.000	5.100	5.100	5.100	5.100	
		44112000 Werbe- und Mieterträge für Dienstfahrzeuge	3.031,84	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
		44611000 Ersatzleistungen für die Neubeschaffung von Gegenständen mit einem Wert bis 150 € und für Reparaturen	24.262,37	0	100	100	100	100	
		44615000 Ersatzleistungen für Haftpflichtschäden	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.549,92	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	
		44850000 Erstattungen der Stadtwerke Elmshorn	16.392,26	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
		44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	2.157,66	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	5.571,45	3.500	700	5.700	700	700	
		45420000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert > 1.000 € netto)	4.800,00	3.000	0	5.000	0	0	
		45730000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	261,80	0	200	200	200	200	
		45830002 Ertrag aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	509,65	500	500	500	500	500	
	10=	ordentliche Erträge	339.070,73	296.300	301.200	307.600	304.000	305.400	
50	11	Personalaufwendungen	379.964,73	396.100	401.700	407.900	414.000	420.200	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	293.290,16	285.100	289.100	293.500	297.900	302.400	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	25.017,24	31.700	32.200	32.700	33.200	33.700	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	61.657,33	79.300	80.400	81.700	82.900	84.100	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	258.760,65	220.100	224.300	224.300	224.300	224.300	
		52311000 Mieten (inkl. Heizung)	3.719,33	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	
		52320000 KFZ-Leasing	12.341,54	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400	
		52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	25.680,00	10.300	10.800	10.800	10.800	10.800	

Teilhaushaltsplan		Betriebshof		2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	545	Straßenreinigung		
Haushaltsprodukt	54500	Stadtreinigung		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		52419000 Entsorgungskosten	36.213,64	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000	
		52510000 Fahrzeugunterhaltung	143.825,32	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	
		52610000 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	4.544,92	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	26,86	800	500	500	500	500	
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	2.335,72	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
		52711500 Verbrauchsmaterial	1.581,01	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000	301
		52811000 Streumittel für Winterdienst	28.492,31	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000	302
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	66.739,05	56.800	81.000	81.000	81.000	81.000	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	65.970,51	56.300	80.500	80.500	80.500	80.500	303
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	768,54	500	500	500	500	500	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	36.635,28	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebenausgaben)	5.355,59	900	900	900	900	900	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	1.313,31	500	500	500	500	500	
		54411000 Schadensersatzleistungen (durch Versicherung gedeckt)	451,01	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	29.046,35	0	0	0	0	0	
		54730002 Aufwand aus Wertberichtigungen	469,02	500	500	500	500	500	
		18= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	742.099,71	676.900	710.900	717.100	723.200	729.400	
		19= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-403.028,98	-380.600	-409.700	-409.500	-419.200	-424.000	
		23= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-403.028,98	-380.600	-409.700	-409.500	-419.200	-424.000	
		27= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-403.028,98	-380.600	-409.700	-409.500	-419.200	-424.000	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	233.319,97	371.700	383.500	383.500	383.500	383.500	
		48111000 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Betriebshof)	233.319,97	371.700	383.500	383.500	383.500	383.500	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	390.954,43	340.000	349.600	349.600	349.600	349.600	
		58110000 Aufwendungen für interne Verwaltungskostenanteile	106.900,00	117.900	122.500	122.500	122.500	122.500	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	259.700,93	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	

Teilhaushaltsplan	Betriebshof	2014
--------------------------	--------------------	-------------

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	545	Straßenreinigung
Haushaltsprodukt	54500	Stadtreinigung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		58112000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit der Stadtentwässerung	24.253,50	22.000	27.000	27.000	27.000	27.000	
		58115000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Haupt- und Rechtsamt	100,00	100	100	100	100	100	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-560.663,44	-348.900	-375.800	-375.600	-385.300	-390.100	

Teilhaushaltsplan		Betriebshof	2014
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	545	Straßenreinigung	
Haushaltsprodukt	54500	Stadtreinigung	

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	500,00	500	500	0	500	500	500		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	286.484,81	270.000	277.000	0	278.400	279.800	281.200		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	29.794,21	5.000	5.100	0	5.100	5.100	5.100		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.549,92	17.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	335.328,94	292.500	299.600	0	301.000	302.400	303.800		
70	10	Personalauszahlungen	379.964,73	396.100	401.700	0	407.900	414.000	420.200		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	257.634,69	220.100	224.300	0	224.300	224.300	224.300		
74	15+	sonstige Auszahlungen	6.894,44	3.400	3.400	0	3.400	3.400	3.400		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	644.493,86	619.600	629.400	0	635.600	641.700	647.900		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-309.164,92	-327.100	-329.800	0	-334.600	-339.300	-344.100		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
683	20+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	4.800,00	3.000	0	0	5.000	0	0		
		68310000 Einzahlungen aus der Veräußerung von bewegl. Sachen des Anlageverm. (Wert > 1.000 €)	4.800,00	3.000	0	0	5.000	0	0		304
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	4.800,00	3.000	0	0	5.000	0	0		
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	146.033,41	185.000	5.000	0	175.000	5.000	5.000	0,00 0,00	
		78310000 Erwerb von BGA (Wert > 1.000 € netto)	26.582,98	0	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
		78311000 Erwerb von Fahrzeugen (Wert > 1.000 € netto)	112.090,81	180.000	0	0	170.000	0	0	0,00 0,00	304
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	7.359,62	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0,00 0,00	305
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.150,30	0	0	0	0	0	0	4.200,00 4.200,00	
		78514013 Baumaßnahmen auf dem Betriebshofgelände	4.150,30	0	0	0	0	0	0	4.200,00 4.200,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	150.183,71	185.000	5.000	0	175.000	5.000	5.000	4.200,00 4.200,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-145.383,71	-182.000	-5.000	0	-170.000	-5.000	-5.000	-4.200,00 -4.200,00	

Teilhaushaltsplan		Betriebshof	2014
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen	
Haushaltsprodukt	55300	Städtischer Friedhof	

Produktverantwortlich: Frau Schötzow
 Fachamt: Betriebshof
 Fachausschuss: Ausschuss für kommunale Dienstleister

Kurzbeschreibung:	Betrieb und Unterhaltung des städtischen Friedhofs in Kölln-Reisiek
Produktleistungen:	- Erstellung von Sarg- und Urnengräbern in Reihen-, Wahlgrab, anonymen, jüdischem und moslemischen Grabfeld - Durchführung von Bestattungen, Aus-/Umbettungen - Bepflanzung (Pflege) von Gräbern - Vorhaltung und Bereitstellung der Trauereinrichtungen und der Leichenräume - Pflege und Unterhaltung der Grünflächen und Wege inkl. Winterdienst - Vergabe / Verlängerung von Nutzungsrechten inkl. Rechnungslegung, Erteilung von Grabmalgenehmigungen - Beratung von Angehörigen, Bestattungsunternehmen
Auftragsgrundlage:	Gesetz über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen des Landes Schleswig-Holstein (BestattG), Kommunalabgabengesetz des Landes Schleswig-Holstein (KAG), Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO), Friedhofssatzung der Stadt Elmshorn (FrdhS), Gebührensatzung für den Friedhof der Stadt Elmshorn (FrdhGebS), Beschlüsse der politischen Gremien
Strategische Ziele:	Bestattung der Verstorbenen in würdiger Umgebung und Pflege Ihres Andenkens
Operative Ziele:	Attraktivitätssteigerung
Zielgruppe:	Nutzungsberechtigte des Friedhofes, Amt für Bürgerbelange (ordnungsrechtliche u. soziale Bestattungen), Besucher/innen, Öffentlichkeit

Teilhaushaltsplan		Betriebshof	2014
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen	
Haushaltsprodukt	55300	Städtischer Friedhof	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	154.938,47	157.000	161.700	162.100	162.400	162.800	
		43210000 Benutzungsgebühren	68.515,48	70.000	70.000	70.400	70.700	71.100	
		43219000 Grabnutzungsgebühren aus der Auflösung RAP	86.422,99	87.000	91.700	91.700	91.700	91.700	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	2.662,20	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	
		44112000 Werbe- und Mieterträge für Dienstfahrzeuge	2.582,20	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	
		44215000 Erträge aus dem Verkauf von Geräten u. Ausrüstungsgegenst. mit einem Wert bis 150 €	80,00	100	100	100	100	100	
		44611000 Ersatzleistungen für die Neubeschaffung von Gegenständen mit einem Wert bis 150 € und für Reparaturen	0,00	100	100	100	100	100	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	775,00	200	2.700	700	2.700	3.700	
		45420000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert > 1.000 € netto)	0,00	0	2.000	0	2.000	3.000	308
		45430000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 150 € und bis einschl. der Wertgrenzen i.H.v. 1.000 €	0,00	200	200	200	200	200	
		45830002 Ertrag aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	775,00	0	500	500	500	500	
	10=	ordentliche Erträge	158.375,67	160.100	167.300	165.700	168.000	169.400	
50	11	Personalaufwendungen	204.482,87	233.700	192.500	195.500	198.500	201.500	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	157.530,62	161.000	131.400	133.400	135.400	137.500	306
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	13.396,11	17.900	14.600	14.900	15.100	15.300	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	33.556,14	54.800	46.500	47.200	48.000	48.700	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.160,65	25.700	25.500	25.500	25.500	25.500	
		52212900 Unterhaltung des Friedhofes	2.918,67	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
		52320000 KFZ-Leasing	2.055,60	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	
		52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	6.206,04	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	
		52510000 Fahrzeugunterhaltung	9.004,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	
		52610000 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.218,23	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	1.564,50	500	500	500	500	500	

Teilhaushaltsplan		Betriebshof		2014	
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege			
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen			
Haushaltsprodukt	55300	Städtischer Friedhof			

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	1.750,25	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	1.443,36	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	
		52910100 Verbandsmaterial	0,00	100	100	100	100	100	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	18.701,91	16.100	14.700	14.700	14.700	14.700	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	17.926,91	15.300	13.900	13.900	13.900	13.900	
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	775,00	800	800	800	800	800	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	6.401,36	2.100	1.900	2.000	2.000	2.000	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	4.848,16	500	400	400	400	400	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	1.074,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		54410000 Versicherungsbeiträge	79,20	100	100	200	200	200	
		54730002 Aufwand aus Wertberichtigungen	400,00	500	400	400	400	400	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	255.746,79	277.600	234.600	237.700	240.700	243.700	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-97.371,12	-117.500	-67.300	-72.000	-72.700	-74.300	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-97.371,12	-117.500	-67.300	-72.000	-72.700	-74.300	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-97.371,12	-117.500	-67.300	-72.000	-72.700	-74.300	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.188,96	90.300	92.500	92.500	92.500	92.500	
		48111000 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Betriebshof)	4.188,96	2.300	4.500	4.500	4.500	4.500	
		48119000 Erträge aus sonstigen internen Leistungsbeziehungen	0,00	88.000	88.000	88.000	88.000	88.000	307
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	119.335,83	105.000	136.700	136.700	136.700	136.700	
		58110000 Aufwendungen für interne Verwaltungskostenanteile	56.200,00	53.000	55.700	55.700	55.700	55.700	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Betriebshof	8.010,48	6.000	23.000	23.000	23.000	23.000	306
		58112000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit der Stadtentwässerung	625,35	500	500	500	500	500	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	53.700,00	44.700	57.000	57.000	57.000	57.000	

Teilhaushaltsplan	Betriebshof	2014
--------------------------	--------------------	-------------

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen
Haushaltsprodukt	55300	Städtischer Friedhof

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		58115000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Haupt- und Rechtsamt	800,00	800	500	500	500	500	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-212.517,99	-132.200	-111.500	-116.200	-116.900	-118.500	

Teilhaushaltsplan		Betriebshof		2014
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen		
Haushaltsprodukt	55300	Städtischer Friedhof		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	202.664,58	70.000	70.000	0	70.400	70.700	71.100		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	2.582,20	2.900	2.900	0	2.900	2.900	2.900		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	205.246,78	72.900	72.900	0	73.300	73.600	74.000		
70	10	Personalauszahlungen	204.482,87	233.700	192.500	0	195.500	198.500	201.500		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.333,12	25.700	25.500	0	25.500	25.500	25.500		
74	15+	sonstige Auszahlungen	5.916,38	1.600	1.500	0	1.600	1.600	1.600		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	235.732,37	261.000	219.500	0	222.600	225.600	228.600		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-30.485,59	-188.100	-146.600	0	-149.300	-152.000	-154.600		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
683	20+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	200	2.200	0	200	2.200	3.200		
		68310000 Einzahlungen aus der Veräußerung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens (Wert > 1.000 € netto)	0,00	0	2.000	0	0	2.000	3.000		308
		68320000 Einzahlungen aus der Veräußerung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens (Wert > 150 € - 1.000 € netto)	0,00	200	200	0	200	200	200		309
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	200	2.200	0	200	2.200	3.200		
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.270,15	4.500	34.500	0	4.500	49.500	124.500	0,00 0,00	
		78310000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 1.000 € netto)	2.270,15	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500	0,00 0,00	309
		78311000 Erwerb von Fahrzeugen (Wert > 1.000 € netto)	0,00	0	30.000	0	0	45.000	120.000	0,00 0,00	308
		78320000 Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wert > 150 - 1.000 € netto)	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000	0,00 0,00	309
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	2.270,15	4.500	34.500	0	4.500	49.500	124.500	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-2.270,15	-4.300	-32.300	0	-4.300	-47.300	-121.300	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Betriebshof	2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Haushaltsprodukt	57300	Betriebshof	

Produktverantwortlich: Herr Rehe
 Fachamt: Betriebshof
 Fachausschuss: Ausschuss für kommunale Dienstleister

Kurzbeschreibung:	Betrieb des städtischen Regiebetriebes Betriebshof als Hilfs- und Servicebetrieb der Verwaltung
Produktleistungen:	- Durchführung aller von der Verwaltung beauftragten Arbeiten in den Bereichen Bauhof, Grünpflege, Kfz-Werkstatt u.a.: - Durchführung von Straßenunterhaltungs- und Reparaturarbeiten auf wassergebundenen und geschlossenen Wegedecken im Stadtgebiet - Schacht- und Trummearbeiten - Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit auf Straßen, Wegen und Plätzen - Bereitschafts- und Winterdienst - Transporte, Auf- und Umbauarbeiten - Allgemeine Grünpflegeunterhaltung in öffentlichen Grün- und Parkanlagen sowie auf städt. Grundstücken - Anpflanzungen - Spielplatzkontrollen und -unterhaltung - Bedarfsermittlung, Beschaffung, Unterhaltung und Reparatur von städt. Fahrzeugen und Geräten - Lager- und Magazinhaltung - Verwaltungsangelegenheiten des Betriebshofes, des städtischen Friedhofes und der Stadtreinigung, wie Erstellung und lfd. Aktualisierung der Satzungen und Gebührensatzungen, Personalangelegenheiten, Gremienarbeit, Kosten- und Leistungsrechnung etc.
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse städtischer Gremien und der Verwaltungsleitung
Strategische Ziele:	Kundenzufriedenheit der internen Auftraggeber
Operative Ziele:	Schnelle Einsatz- und Erledigungszeiten
Zielgruppe:	Stadtverwaltung einschl. Selbstverwaltung als Auftraggeber

Teilhaushaltsplan		Betriebshof	2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Haushaltsprodukt	57300	Betriebshof	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.054,00	0	0	0	0	0	
		41441000 Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit	14.054,00	0	0	0	0	0	
441, 442, 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	32.893,43	18.600	26.600	26.600	26.600	26.600	
		44112000 Werbe- und Mieterträge für Dienstfahrzeuge	15.321,52	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
		44215000 Erträge aus dem Verkauf von Geräten u. Ausrüstungsgegenst. mit einem Wert bis 150 €	3.823,27	500	500	500	500	500	
		44611000 Ersatzleistungen für die Neubeschaffung von Gegenständen mit einem Wert bis 150 € und für Reparaturen	12.719,24	2.100	10.000	10.000	10.000	10.000	310
		44615000 Ersatzleistungen für Haftpflichtschäden	1.029,40	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		44616000 Erstattung von Post- und Telefongebühren	0,00	0	100	100	100	100	311
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.261,06	15.500	7.500	7.500	7.500	7.500	
		44850000 Erstattungen der Stadtwerke Elmshorn	5.817,06	15.000	7.000	7.000	7.000	7.000	312
		44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	444,00	500	500	500	500	500	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	1.291,62	3.200	6.200	3.200	7.200	2.200	
		45420000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert > 1.000 € netto)	622,40	3.000	6.000	3.000	7.000	2.000	
		45430000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Wert > 150 € - 1.000 € netto)	476,00	200	200	200	200	200	
		45830002 Ertrag aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	193,22	0	0	0	0	0	
	10=	ordentliche Erträge	54.500,11	37.300	40.300	37.300	41.300	36.300	
50	11	Personalaufwendungen	2.349.549,59	2.509.100	2.659.600	2.699.200	2.739.800	2.780.900	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	98.863,29	102.600	101.600	103.200	104.700	106.300	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.709.648,34	1.715.000	1.784.700	1.811.500	1.838.700	1.866.300	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	144.396,47	185.000	203.900	207.000	210.100	213.300	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	368.113,49	485.000	539.700	547.800	556.100	564.400	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	24.527,00	17.300	26.200	26.600	27.000	27.400	

Teilhaushaltsplan		Betriebshof		2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
Haushaltsprodukt	57300	Betriebshof		

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	4.001,00	4.200	3.500	3.100	3.200	3.200	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	368.745,66	310.900	329.700	329.700	329.700	329.700	
		52316000 Miete für Lichtwellenleitungen	3.027,36	3.200	3.100	3.100	3.100	3.100	
		52320000 KFZ-Leasing	118.033,05	90.000	92.000	92.000	92.000	92.000	313
		52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	604,12	500	500	500	500	500	
		52419000 Entsorgungskosten	0,00	100	100	100	100	100	
		52510000 Fahrzeugunterhaltung	177.785,23	160.000	175.000	175.000	175.000	175.000	314
		52610000 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	21.665,77	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	2.337,27	7.100	9.000	9.000	9.000	9.000	315
		52710000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Anschaffung von Gegenständen im Wert von bis zu 150 € (netto)	43.343,48	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	1.834,68	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	
		52910100 Verbandsmaterial	114,70	100	100	100	100	100	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	123.233,67	128.000	112.200	112.200	112.200	112.200	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	123.019,26	127.900	112.100	112.100	112.100	112.100	
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	193,22	0	0	0	0	0	
		57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	21,19	100	100	100	100	100	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	33.787,27	14.600	21.800	21.000	21.200	21.200	
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	19.296,35	1.600	11.600	11.600	11.600	11.600	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	7.863,75	6.700	7.700	7.700	7.700	7.700	
		54410000 Versicherungsbeiträge	1.346,40	1.500	1.500	700	900	900	
		54411000 Schadensersatzleistungen (durch Versicherung gedeckt)	709,40	1.000	500	500	500	500	
		54412000 Schadensersatzleistungen (Eigenanteile oder nicht durch Versicherung gedeckt)	2.537,67	800	500	500	500	500	
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	2.033,70	3.000	0	0	0	0	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	2.875.316,19	2.962.600	3.123.300	3.162.100	3.202.900	3.244.000	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-2.820.816,08	-2.925.300	-3.083.000	-3.124.800	-3.161.600	-3.207.700	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-2.820.816,08	-2.925.300	-3.083.000	-3.124.800	-3.161.600	-3.207.700	

Teilhaushaltsplan		Betriebshof	2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Haushaltsprodukt	57300	Betriebshof	

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-2.820.816,08	-2.925.300	-3.083.000	-3.124.800	-3.161.600	-3.207.700	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.866.961,14	2.931.800	3.114.800	3.114.800	3.114.800	3.114.800	
		48110000 Erträge aus internen Verwaltungskostenerstattungen	94.700,00	103.800	107.200	107.200	107.200	107.200	
		48111000 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Betriebshof)	2.772.261,14	2.828.000	3.007.600	3.007.600	3.007.600	3.007.600	
58	29-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	159.994,93	205.200	260.500	260.500	260.500	260.500	
		58110000 Aufwendungen für interne Verwaltungskostenanteile	40.700,00	47.300	54.300	54.300	54.300	54.300	
		58111000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit Friedhof/Stadtreinigung	45.583,83	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000	
		58112000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit der Stadtentwässerung	2.911,10	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
		58113000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gebäudemanagement (Kalkulatorische Miete)	70.300,00	125.000	163.200	163.200	163.200	163.200	
		58115000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Haupt- und Rechtsamt	500,00	400	500	500	500	500	
	30=	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-113.849,87	-198.700	-228.700	-270.500	-307.300	-353.400	

Teilhaushaltsplan		Betriebshof		2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
Haushaltsprodukt	57300	Betriebshof		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.864,80	0	0	0	0	0	0		
641, 642, 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	33.289,46	18.600	26.600	0	26.600	26.600	26.600		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.261,06	15.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.415,32	34.100	34.100	0	34.100	34.100	34.100		
70	10	Personalauszahlungen	2.321.021,59	2.487.600	2.629.900	0	2.669.500	2.709.600	2.750.300		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	372.509,45	310.900	329.700	0	329.700	329.700	329.700		
74	15+	sonstige Auszahlungen	27.868,63	11.600	21.800	0	21.000	21.200	21.200		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	2.721.399,67	2.810.100	2.981.400	0	3.020.200	3.060.500	3.101.200		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-2.664.984,35	-2.776.000	-2.947.300	0	-2.986.100	-3.026.400	-3.067.100		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
683	20+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	1.098,40	3.200	6.200	0	3.200	7.200	2.200		
		68310000 Einzahlungen aus der Veräußerung von bewegl. Sachen des Anlageverm. (> 1.000 € netto)	622,40	3.000	6.000	0	3.000	7.000	2.000		316
		68320000 Einzahlungen aus der Veräußerung von bewegl. Sachen des AV (> 150 € - 1.000 € netto)	476,00	200	200	0	200	200	200		317
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	1.098,40	3.200	6.200	0	3.200	7.200	2.200		
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	151.909,98	128.500	226.000	0	147.500	202.500	157.500	0,00 0,00	
		78310000 Erwerb von BGA (Wert > 1.000 € netto)	12.078,78	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	0,00 0,00	317
		78311000 Erwerb von Fahrzeugen (Wert > 1.000 € netto)	127.666,34	101.000	195.000	0	120.000	175.000	130.000	0,00 0,00	316
		78320000 Erwerb von BGA (Wert > 150 - 1.000 € netto)	12.164,86	12.500	16.000	0	12.500	12.500	12.500	0,00 0,00	317
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	33.000	0	0	0	0	0	100.300,00 100.300,00	
		78514013 Baumaßnahmen auf dem Betriebshofgelände	0,00	33.000	0	0	0	0	0	100.300,00 100.300,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	151.909,98	161.500	226.000	0	147.500	202.500	157.500	100.300,00 100.300,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-150.811,58	-158.300	-219.800	0	-144.300	-195.300	-155.300	-100.300,00 -100.300,00	

Der Teilhaushaltsplan des Amtes für Finanzen umfasst die folgenden Produkte:

Produkt	11190	Finanzwesen
Produkt	52210	Arbeitgeberdarlehen
Produkt	53500	Stadtwerke Elmshorn
Produkt	57320	Unselbständige Stiftungen
Produkt	57330	Sparkasse Elmshorn
Produkt	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Zusammengefasster Teilergebnisplan für den Teilhaushalt Amt für Finanzen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	46.855.894,52	51.840.300	55.321.100	55.714.000	56.768.400	57.957.200	
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.647.380,00	4.204.000	7.710.900	5.982.600	6.245.300	7.066.100	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500,00	400	400	400	400	400	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.669,89	700	700	700	700	700	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	3.489.255,24	3.006.300	2.760.300	2.764.300	2.763.300	2.764.300	
	10=	ordentliche Erträge	55.997.699,65	59.051.700	65.793.400	64.462.000	65.778.100	67.788.700	
50	11	Personalaufwendungen	1.016.958,27	974.200	1.018.900	1.030.900	1.046.400	1.062.100	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.960,43	50.900	52.500	52.500	52.500	52.500	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	203.413,37	110.300	162.200	162.200	162.200	162.200	
53	15+	Transferaufwendungen	19.284.115,69	21.422.300	22.289.600	22.571.400	23.171.300	23.791.800	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	562.843,42	146.800	144.700	144.700	144.700	144.700	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	21.111.291,18	22.704.500	23.667.900	23.961.700	24.577.100	25.213.300	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	34.886.408,47	36.347.200	42.125.500	40.500.300	41.201.000	42.575.400	
46	20	+ Finanzerträge	2.428.031,81	504.900	4.300	3.800	503.300	502.800	
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.578.838,35	3.360.800	3.311.000	3.614.100	3.768.500	3.889.600	
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	-150.806,54	-2.855.900	-3.306.700	-3.610.300	-3.265.200	-3.386.800	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	34.735.601,93	33.491.300	38.818.800	36.890.000	37.935.800	39.188.600	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	34.735.601,93	33.491.300	38.818.800	36.890.000	37.935.800	39.188.600	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	118.900,00	142.000	207.500	207.500	207.500	207.500	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	34.854.501,93	33.633.300	39.026.300	37.097.500	38.143.300	39.396.100	

Zusammengefasster Teilfinanzplan für den Teilhaushalt Amt für Finanzen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	46.238.523,02	51.840.300	55.321.100	0	55.714.000	56.768.400	57.957.200		
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.647.380,00	4.204.000	7.710.900	0	5.982.600	6.245.300	7.066.100		
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	467,00	400	400	0	400	400	400		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.559,94	700	700	0	700	700	700		
65	7+	sonstige Einzahlungen	2.595.925,96	2.545.200	2.305.200	0	2.309.200	2.308.200	2.309.200		
66	8+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.901.793,14	804.900	304.300	0	303.800	803.300	802.800		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.388.649,06	59.395.500	65.642.600	0	64.310.700	66.126.300	68.136.400		
70	10	Personalauszahlungen	867.693,27	859.000	873.600	0	886.900	900.100	913.700		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.000,27	50.900	52.500	0	52.500	52.500	52.500		
75	13+	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.509.627,70	3.360.800	3.311.000	0	3.614.100	3.768.500	3.889.600		
73	14+	Transferauszahlungen	19.284.115,69	21.422.300	22.289.600	0	22.571.400	23.171.300	23.791.800		
74	15+	sonstige Auszahlungen	20.113,47	34.700	24.100	0	24.100	24.100	24.100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	22.725.550,40	25.727.700	26.550.800	0	27.149.000	27.916.500	28.671.700		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	34.663.098,66	33.667.800	39.091.800	0	37.161.700	38.209.800	39.464.700		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
686	23+	Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	15.225,60	11.800	11.700	0	11.800	12.100	12.200		
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	15.225,60	11.800	11.700	0	11.800	12.100	12.200		
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.316,10	1.400	4.200	0	0	0	0	0,00 0,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	3.316,10	1.400	4.200	0	0	0	0	0,00 0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	11.909,50	10.400	7.500	0	11.800	12.100	12.200	0,00 0,00	
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	24.884.225,00	17.599.400	12.128.900	0	12.295.500	14.379.000	10.389.200	0,00 0,00	
792	39	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.515.139,26	4.826.700	4.806.000	0	5.661.700	6.184.800	6.451.800	0,00 0,00	
	41	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	21.369.085,74	12.772.700	7.322.900	0	6.633.800	8.194.200	3.937.400	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service	
Haushaltsprodukt	11190	Finanzwesen	

Produktverantwortlich: Frau Wiese
 Fachamt: Amt für Finanzen
 Fachausschuss: Hauptausschuss

Kurzbeschreibung:	Finanzen einschl. Abgabenwesen, Kasse und Vollstreckung
Produktleistungen:	- Information und Beratung der Verwaltungsleitung und Selbstverwaltung in allen finanzwirtschaftlichen Themen, Kommunalen Finanzausgleich, Haushaltskonsolidierung - Haushaltspolitik auf die Erfordernisse der Stadt und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ausrichten - Beteiligungscontrolling - Sicherstellung einer geordneten Haushaltswirtschaft durch Aufstellen von Haushaltsplänen und Jahresabschlüssen, einschl. allgemeiner Haushaltsvollzug - Umsetzung des Projektes NKR für die Elmshorner Verwaltung - Beratung der Fachämter in Haushaltsangelegenheiten - Bereitstellung und Pflege der Finanzsoftware - Festlegung der Grundsätze für die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) und Erstellung der Betriebsabrechnungsbögen (außer Stadtentwässerung) - Verwaltung von Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Kreditwirtschaft), Zins- und Schuldenmanagement - Abwicklung von Nachlässen, Schenkungen und Vermächtnissen - Verwaltung von Treuhandvermögen und Stiftungen - Festsetzung und Erhebung von kommunalen Abgaben (Grund-, Gewerbe-, Vergnügungs- und Hundesteuer sowie Straßenreinigungs- und Niederschlagswassergebühr) sowie sämtliche Maßnahmen, die damit im Zusammenhang stehen - Aufgaben der Stadt als Steuerschuldner (Fertigen von städtischen Steuererklärungen, Beratung der Fachämter) - Buchführung - Abwicklung des Zahlungsverkehrs - Verwaltung der Kassenmittel und Liquiditätsplanung - Verwahrung von Wertgegenständen im Verwahrgehalt - Beitreibung eigener öffentlich-rechtlicher Forderungen - Beitreibung von Forderungen Dritter im Wege der Amts- und Vollstreckungshilfe
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik), Finanzausgleichsgesetz (FAG), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Grundsteuergesetz (GrStG), Gewerbesteuerengesetz (GewStG), Durchführungsbestimmungen, städtische Satzungen, Beschlüsse städtischer Gremien
Strategische Ziele:	- Entwicklung eines Zukunftskonzeptes als Grundlage der Haushaltsplanung - Verschuldung mittelfristig senken (ohne Ausgliederungen aus dem Haushalt und ohne Maßnahmen wie ÖPP, solange sie nur der optischen Schuldenreduzierung dienen) - Stabilisierung des Eigenkapitals
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Selbstverwaltungsgremien, Verwaltungsleitung, Fachämter, Steuer- und Gebührenpflichtige, Zahlungsempfänger und -pflichtige

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11190	Finanzwesen		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500,00	400	400	400	400	400	
		43110000 Verwaltungsgebühren	488,00	400	400	400	400	400	
		43111000 Gebühren für Zwangsgelder	12,00	0	0	0	0	0	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.669,89	700	700	700	700	700	
		44872000 Erstattungen von privaten Unternehmen	3.797,99	0	0	0	0	0	
		44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	32,95	0	0	0	0	0	
		44882000 Kostenersätze für Ersatzvornahmen	3,50	0	0	0	0	0	
		44882100 Auslagenersatz f. Zwangsgelder	79,45	0	0	0	0	0	
		44885000 Ersätze Rücklastschriftgebühre	756,00	700	700	700	700	700	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	164,56	300	300	300	300	300	
		45610000 Bußgelder	120,00	200	200	200	200	200	
		45830002 Ertrag aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	44,56	100	100	100	100	100	
	10=	ordentliche Erträge	5.334,45	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	
50	11	Personalaufwendungen	1.016.958,27	974.200	1.018.900	1.030.900	1.046.400	1.062.100	
		50110000 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	517.288,50	492.100	504.200	511.800	519.500	527.300	
		50120000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	270.150,03	262.300	264.100	268.100	272.100	276.200	
		50220000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	23.353,70	29.200	29.400	29.900	30.300	30.800	
		50320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	56.901,04	75.400	75.900	77.100	78.200	79.400	
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften	128.333,00	99.800	129.900	131.900	133.900	135.900	
		50610000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	20.932,00	15.400	15.400	12.100	12.400	12.500	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.960,43	50.900	52.500	52.500	52.500	52.500	
		52315000 Mieten für EC-Zahlungsgeräte	676,03	700	700	700	700	700	
		52620000 Fortbildung Mitarbeiter/innen einschl. Reisekosten	13.718,18	15.000	15.500	15.500	15.500	15.500	
		52711100 Hard- und Softwarepflege, Ersatzbeschaffungen	29.566,22	35.200	36.300	36.300	36.300	36.300	318
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	1.829,37	2.300	2.200	2.200	2.200	2.200	
		57110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.757,42	2.100	2.000	2.000	2.000	2.000	
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	71,95	200	200	200	200	200	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	20.508,83	34.800	24.200	24.200	24.200	24.200	

Teilhaushaltsplan	Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)	2014
--------------------------	--	-------------

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service
Haushaltsprodukt	11190	Finanzwesen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Personalnebensausgaben)	821,09	900	800	800	800	800	
		54292000 Beiträge und Umlagen an Verbände, Vereine und Vereinigungen	65,00	100	100	100	100	100	
		54310000 Allgemeine Geschäftsaufwendungen	14.098,91	25.500	20.000	20.000	20.000	20.000	319
		54314200 Bankgebühren und Vollstreckungskosten	5.434,06	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	
		54317600 Steuerberatungskosten	0,00	5.000	0	0	0	0	
		54730002 Aufwand aus Wertberichtigungen	89,77	100	100	100	100	100	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.083.256,90	1.062.200	1.097.800	1.109.800	1.125.300	1.141.000	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-1.077.922,45	-1.060.800	-1.096.400	-1.108.400	-1.123.900	-1.139.600	
	23=	ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-1.077.922,45	-1.060.800	-1.096.400	-1.108.400	-1.123.900	-1.139.600	
	27=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-1.077.922,45	-1.060.800	-1.096.400	-1.108.400	-1.123.900	-1.139.600	
48	28+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	118.900,00	142.000	207.500	207.500	207.500	207.500	
		48110000 Erträge aus internen Verwaltungskostenerstattungen	118.900,00	142.000	207.500	207.500	207.500	207.500	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-959.022,45	-918.800	-888.900	-900.900	-916.400	-932.100	

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service		
Haushaltsprodukt	11190	Finanzwesen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	467,00	400	400	0	400	400	400		
648	6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.559,94	700	700	0	700	700	700		
65	7+	sonstige Einzahlungen	120,00	200	200	0	200	200	200		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.146,94	1.300	1.300	0	1.300	1.300	1.300		
70	10	Personalauszahlungen	867.693,27	859.000	873.600	0	886.900	900.100	913.700		
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.000,27	50.900	52.500	0	52.500	52.500	52.500		
74	15+	sonstige Auszahlungen	20.113,47	34.700	24.100	0	24.100	24.100	24.100		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	931.807,01	944.600	950.200	0	963.500	976.700	990.300		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-926.660,07	-943.300	-948.900	0	-962.200	-975.400	-989.000		
		Investitionstätigkeit									
		Auszahlungen									
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.316,10	1.400	4.200	0	0	0	0	0,00	
		78312000 Erwerb von Hardware (Wert > 1.000 € netto)	2.296,70	1.400	0	0	0	0	0	0,00	
		78313000 Erwerb von Software	317,50	0	4.200	0	0	0	0	0,00	320
		78322000 Erwerb von Hardware (Wert > 150 - 1.000 € netto)	701,90	0	0	0	0	0	0	0,00	
	34=	Summe der investiven Auszahlungen	3.316,10	1.400	4.200	0	0	0	0	0,00	
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-3.316,10	-1.400	-4.200	0	0	0	0	0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	522	Wohnbauförderung	
Haushaltsprodukt	52210	Arbeitgeberdarlehen	

Produktverantwortlich: Frau Wiese
 Fachamt: Amt für Finanzen
 Fachausschuss: Hauptausschuss

Kurzbeschreibung:	Rückflüsse aus gewährten Arbeitgeberdarlehen
Produktleistungen:	Arbeitgeberdarlehen wurden bis zum 31.12.2005 im Rahmen der Wohnungsbauförderung gewährt. Seitdem wurden keine Darlehen mehr ausgezahlt. Bei diesem Produkt werden die Zinserträge und Rückzahlungen aus den in der Vergangenheit geschlossenen Darlehensverträgen verbucht.
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse städtischer Gremien, städtische Arbeitgeberdarlehensrichtlinien, Bereitstellung von Haushaltsmitteln
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen, Bürgermeister, Politik

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	522	Wohnbauförderung		
Haushaltsprodukt	52210	Arbeitgeberdarlehen		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
46	20	+ Finanzerträge	5.114,13	4.600	4.000	3.500	3.000	2.500	
		46180000 Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	5.114,13	4.600	4.000	3.500	3.000	2.500	321
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	5.114,13	4.600	4.000	3.500	3.000	2.500	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	5.114,13	4.600	4.000	3.500	3.000	2.500	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	5.114,13	4.600	4.000	3.500	3.000	2.500	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	5.114,13	4.600	4.000	3.500	3.000	2.500	

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	522	Wohnbauförderung		
Haushaltsprodukt	52210	Arbeitgeberdarlehen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
66	8+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	5.112,94	4.600	4.000	0	3.500	3.000	2.500		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.112,94	4.600	4.000	0	3.500	3.000	2.500		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	5.112,94	4.600	4.000	0	3.500	3.000	2.500		
		Investitionstätigkeit									
		Einzahlungen									
686	23+	Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	15.225,60	11.800	11.700	0	11.800	12.100	12.200		
		68683000 Rückflüsse von Ausleihungen	15.225,60	11.800	11.700	0	11.800	12.100	12.200		321
	26=	Summe der investiven Einzahlungen	15.225,60	11.800	11.700	0	11.800	12.100	12.200		
		Auszahlungen									
	35=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	15.225,60	11.800	11.700	0	11.800	12.100	12.200	0,00 0,00	

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	535	Kombinierte Versorgung	
Haushaltsprodukt	53500	Stadtwerke Elmshorn	

Produktverantwortlich: Frau Wiese
 Fachamt: Amt für Finanzen
 Fachausschuss: Hauptausschuss

Kurzbeschreibung:	Beteiligung der Stadt Elmshorn an den Stadtwerken Elmshorn
Produktleistungen:	Bearbeitung der finanziellen Auswirkungen der städtischen Beteiligung an den Stadtwerken Elmshorn: - Gewinnabführung - Konzessionsabgabe
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse der städtischen Gremien, Konzessionsabgabenverordnung
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Selbstverwaltungsgremien, Bürgermeister, Stadtwerke

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung		
Produktgruppe	535	Kombinierte Versorgung		
Haushaltsprodukt	53500	Stadtwerke Elmshorn		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	2.493.284,88	2.450.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	
		45110000 Konzessionsabgabe	2.493.284,88	2.450.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	322
	10=	ordentliche Erträge	2.493.284,88	2.450.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	2.493.284,88	2.450.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	
46	20	+ Finanzerträge	1.822.630,55	500.000	0	0	500.000	500.000	
		46512010 Gewinn 2010	622.630,55	0	0	0	0	0	
		46512011 Gewinn 2011	200.000,00	0	0	0	0	0	
		46512012 Gewinn 2012	1.000.000,00	0	0	0	0	0	
		46512013 Gewinn 2013	0,00	500.000	0	0	0	0	323
		46512015 Gewinn 2015	0,00	0	0	0	500.000	0	
		46512016 Gewinn 2016	0,00	0	0	0	0	500.000	
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	1.822.630,55	500.000	0	0	500.000	500.000	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	4.315.915,43	2.950.000	2.200.000	2.200.000	2.700.000	2.700.000	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	4.315.915,43	2.950.000	2.200.000	2.200.000	2.700.000	2.700.000	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	4.315.915,43	2.950.000	2.200.000	2.200.000	2.700.000	2.700.000	

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung		
Produktgruppe	535	Kombinierte Versorgung		
Haushaltsprodukt	53500	Stadtwerke Elmshorn		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
65	7+	sonstige Einzahlungen	2.493.284,88	2.450.000	2.200.000	0	2.200.000	2.200.000	2.200.000		
66	8+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.822.630,55	500.000	0	0	0	500.000	500.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.315.915,43	2.950.000	2.200.000	0	2.200.000	2.700.000	2.700.000		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	4.315.915,43	2.950.000	2.200.000	0	2.200.000	2.700.000	2.700.000		

Teilhaushaltsplan	Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)	2014
--------------------------	--	-------------

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Haushaltsprodukt	57320	Unselbständige Stiftungen

Produktverantwortlich: Frau Wiese
 Fachamt: Amt für Finanzen
 Fachausschuss: Hauptausschuss

Kurzbeschreibung:	Verwaltung der drei rechtlich unselbständigen Stiftungen der Stadt Elmshorn (Sammelstiftung, Otto-und-Maria-Hinz-Stiftung und Käthe-Becker-Stiftung)
Produktleistungen:	Es handelt sich hier um rechtlich unselbständige Stiftungen. Das Stiftungskapital wird gewinnbringend angelegt. Die erzielten Zinsen werden entsprechend des jeweiligen Stiftungszwecks jährlich ausgeschüttet. Derzeit werden hier 3 Stiftungen verwaltet: <u>Sammelstiftung</u> Ursprungskapital: 10.225,84 € Zweck: Ausschüttung von Beträgen an hilfsbedürftige Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Elmshorn <u>Otto-und-Maria-Hinz-Stiftung</u> Ursprungskapital: 511,29 € Zweck: Gewährung von Auszeichnungen an würdige und tüchtige Schülerinnen der heutigen Elsa-Brändström-Schule <u>Käthe-Becker-Stiftung</u> Ursprungskapital: 5.112,91 € Zweck: Bezuschussung bedürftiger Kinder zu Klassenfahrten, Bücher und zusätzliche Gerätschaften Hinweis: Die Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälen in Elmshorn verfügt über einen eigenen Haushalt. Die Verwaltungskosten sind im Produkt 28100 „Heimat- und sonstige Kulturpflege“ veranschlagt
Auftragsgrundlage:	Stiftungsurkunden
Strategische Ziele:	- Erhalt des Stiftungskapitals - Jährliche Ausschüttung der Erträge an die lt. Stiftungsurkunden Begünstigten
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Nutzníeßer der Stiftungen, Schulleitung der EBS, Amt für Bürgerbelange (Soziales), Bürgermeister

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
Haushaltsprodukt	57320	Unselbständige Stiftungen		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
53	15	+ Transferaufwendungen	123,68	200	200	200	200	200	
		53189300 Stiftungsgemäße Verwendung der Zinserträge	123,68	200	200	200	200	200	324
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	123,68	200	200	200	200	200	
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-123,68	-200	-200	-200	-200	-200	
46	20	+ Finanzerträge	123,68	200	200	200	200	200	
		46181000 Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	123,68	200	200	200	200	200	324
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	123,68	200	200	200	200	200	
	23	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 19 und 22)	0,00	0	0	0	0	0	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 23 und 26)	0,00	0	0	0	0	0	
	30	= Ergebnis (=Zeilen 27, 28, 29)	0,00	0	0	0	0	0	

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
Haushaltsprodukt	57320	Unselbständige Stiftungen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
66	8+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	123,68	200	200	0	200	200	200		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	123,68	200	200	0	200	200	200		
73	14+	Transferauszahlungen	123,68	200	200	0	200	200	200		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	123,68	200	200	0	200	200	200		

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	
Haushaltsprodukt	57330	Sparkasse Elmshorn	

Produktverantwortlich: Frau Wiese
 Fachamt: Amt für Finanzen
 Fachausschuss: Hauptausschuss

Kurzbeschreibung:	Beteiligung der Stadt Elmshorn an der Sparkasse Elmshorn
Produktleistungen:	Bearbeitung der finanziellen Auswirkungen der städtischen Beteiligung an der Sparkasse Elmshorn (Gewinnabführung)
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse der städtischen Gremien
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Selbstverwaltungsgremien, Bürgermeister, Sparkasse

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
Haushaltsprodukt	57330	Sparkasse Elmshorn		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
46	20	+ Finanzerträge	600.000,00	0	0	0	0	0	
		46510000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	600.000,00	0	0	0	0	0	325
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	600.000,00	0	0	0	0	0	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	600.000,00	0	0	0	0	0	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	600.000,00	0	0	0	0	0	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	600.000,00	0	0	0	0	0	

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
Haushaltsprodukt	57330	Sparkasse Elmshorn		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
66	8+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	600.000,00	0	0	0	0	0	0		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	600.000,00	0	0	0	0	0	0		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	600.000,00	0	0	0	0	0	0		

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	
Haushaltsprodukt	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	

Produktverantwortlich: Frau Wiese
 Fachamt: Amt für Finanzen
 Fachausschuss: Hauptausschuss

Kurzbeschreibung:	Hier werden die eigenen Steuereinnahmen, die städtischen Anteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die allgemeinen Zuweisungen und Umlagen aus dem Kommunalen Finanzausgleich veranschlagt.
Produktleistungen:	Veranschlagt werden folgende Erträge: - Grundsteuer A und B - Gewerbesteuer - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer - Vergnügungssteuer - Hundesteuer - Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich - Schlüsselzuweisung - Fehlbetragszuweisung - Zuweisung für übergemeindliche Aufgaben - Entschädigung im Zusammenhang mit der Funktionalreform - Zinsen aus Steuernachforderungen Veranschlagt werden folgende Aufwendungen: - Gewerbesteuerumlage - Kreisumlage - Landes- und Kreisanteil an der Finanzausgleichsumlage - Zinsen auf Steuererstattungen
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik), Finanzausgleichsgesetz (FAG), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Grundsteuergesetz (GrStG), Gewerbesteuergesetz (GewStG), Durchführungsbestimmungen, städtische Satzungen, Beschlüsse städtischer Gremien
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Selbstverwaltungsgremien, Bürgermeister, Fachämter

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		
Haushaltsprodukt	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	46.855.894,52	51.840.300	55.321.100	55.714.000	56.768.400	57.957.200	
		40110000 Grundsteuer A	22.367,66	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600	
		40120000 Grundsteuer B	6.777.924,62	7.000.000	7.800.000	7.800.000	7.800.000	7.900.000	
		40130000 Gewerbesteuer	20.164.211,22	23.500.000	24.700.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000	326
		40210000 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	15.716.370,00	16.879.500	18.291.900	19.256.500	20.203.800	21.185.600	327
		40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.839.086,00	1.898.800	1.917.200	1.990.900	2.046.300	2.101.600	328
		40310000 Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten	585.301,06	650.000	700.000	700.000	700.000	700.000	329
		40320000 Hundesteuer	165.685,96	167.000	167.000	170.000	170.000	170.000	330
		40510000 Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.584.948,00	1.722.400	1.722.400	1.774.000	1.825.700	1.877.400	331
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.647.380,00	4.204.000	7.710.900	5.982.600	6.245.300	7.066.100	
		41110000 Schlüsselzuweisung	4.157.268,00	2.576.500	5.288.500	4.040.900	4.245.400	4.986.100	332
		41210000 Fehlbetragszuweisung nach § 16 FAG	0,00	0	500.000	0	0	0	333
		41310000 Zuweisung für übergemeindliche Aufgaben	1.490.112,00	1.627.500	1.922.400	1.941.700	1.999.900	2.080.000	334
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	850.874,12	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	
		45650000 Verzinsung von Steuernachforderungen	623.444,52	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	335
		45830002 Ertrag aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	227.429,60	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	336
	10=	ordentliche Erträge	53.354.148,64	56.494.300	63.482.000	62.146.600	63.463.700	65.473.300	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	182.352,21	100.000	150.000	150.000	150.000	150.000	
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	182.352,21	100.000	150.000	150.000	150.000	150.000	337
53	15+	Transferaufwendungen	19.283.992,01	21.422.100	22.289.400	22.571.200	23.171.100	23.791.600	
		53410000 Gewerbesteuerumlage	3.298.493,00	4.267.100	4.485.000	4.357.900	4.357.900	4.357.900	338
		53720000 Kreisumlage	15.985.499,01	17.155.000	17.804.400	18.213.300	18.813.200	19.433.700	339
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	515.634,89	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
		54730002 Aufwand aus Wertberichtigungen	515.634,89	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	336
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	19.981.979,11	21.622.100	22.539.400	22.821.200	23.421.100	24.041.600	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	33.372.169,53	34.872.200	40.942.600	39.325.400	40.042.600	41.431.700	
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	94.788,24	50.000	100.000	100.000	100.000	100.000	

Teilhaushaltsplan	Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)	2014
--------------------------	--	-------------

Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Haushaltsprodukt	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		55920000 Verzinsung von Steuererstattungen	94.788,24	50.000	100.000	100.000	100.000	100.000	335
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	-94.788,24	-50.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	33.277.381,29	34.822.200	40.842.600	39.225.400	39.942.600	41.331.700	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	33.277.381,29	34.822.200	40.842.600	39.225.400	39.942.600	41.331.700	
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	33.277.381,29	34.822.200	40.842.600	39.225.400	39.942.600	41.331.700	

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		
Haushaltsprodukt	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	46.238.523,02	51.840.300	55.321.100	0	55.714.000	56.768.400	57.957.200		
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.647.380,00	4.204.000	7.710.900	0	5.982.600	6.245.300	7.066.100		
66	8+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	473.762,52	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.359.665,54	56.344.300	63.332.000	0	61.996.600	63.313.700	65.323.300		
75	13+	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	94.788,24	50.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000		
73	14+	Transferauszahlungen	19.283.992,01	21.422.100	22.289.400	0	22.571.200	23.171.100	23.791.600		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	19.378.780,25	21.472.100	22.389.400	0	22.671.200	23.271.100	23.891.600		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	32.980.885,29	34.872.200	40.942.600	0	39.325.400	40.042.600	41.431.700		

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)	2014
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Haushaltsprodukt	61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

Produktverantwortlich: Frau Schinkel
 Fachamt: Amt für Finanzen
 Fachausschuss: Hauptausschuss

Kurzbeschreibung:	Hier werden veranschlagt Rücklagen, Kredite, Schuldendienstleistungen, Zinsen aus Geldanlagen und aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr, Zinserträge soweit nicht einzelnen Aufgabenbereichen zuzuordnen
Produktleistungen:	
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik)
Strategische Ziele:	
Operative Ziele:	
Zielgruppe:	Selbstverwaltungsgremien, Bürgermeister, Fachämter

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		
Haushaltsprodukt	61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Erl.
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	144.931,68	106.000	110.000	114.000	113.000	114.000	
		45620000 Säumniszuschläge, Mahn- und Pfändungsgebühren	93.574,44	80.000	90.000	92.000	92.000	92.000	340
		45621000 Öff.-rechtl. Stundungs- und Aussetzungszinsen	21.805,68	15.000	15.000	17.000	16.000	17.000	340
		45826000 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Verfahrensrückstellungen	17.700,00	6.000	0	0	0	0	341
		45830002 Ertrag aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	11.851,56	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	342
	10=	ordentliche Erträge	144.931,68	106.000	110.000	114.000	113.000	114.000	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	19.231,79	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	19.231,79	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000	343
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	26.699,70	12.000	20.500	20.500	20.500	20.500	
		54730002 Aufwand aus Wertberichtigungen	16.981,86	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000	342
		54940000 Aufwendungen aus der Zuführung zur Verfahrensrückstellung	9.560,00	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000	341
		54989000 Zuführung von Zinsen zum Sonderposten Gebührenausschlag	157,84	1.000	500	500	500	500	
	18=	ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	45.931,49	20.000	30.500	30.500	30.500	30.500	
	19=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	99.000,19	86.000	79.500	83.500	82.500	83.500	
46	20	+ Finanzerträge	163,45	100	100	100	100	100	
		46170000 Zinserträge von Kreditinstituten	84,19	100	100	100	100	100	
		46510000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	79,26	0	0	0	0	0	
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.484.050,11	3.310.800	3.211.000	3.514.100	3.668.500	3.789.600	
		55110000 Zinsaufwendungen an Land	661.893,47	997.200	987.900	933.500	875.900	811.400	344
		55120000 Zinsaufwendungen an Kreis	3.281,35	3.200	3.100	2.900	2.900	2.800	344
		55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.691.712,66	2.110.400	2.100.000	2.427.700	2.639.700	2.825.400	344
		55171000 Zinsaufwendungen für Kassenkredite an Kreditinstitute	127.162,63	200.000	120.000	150.000	150.000	150.000	345
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	-2.483.886,66	-3.310.700	-3.210.900	-3.514.000	-3.668.400	-3.789.500	
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-2.384.886,47	-3.224.700	-3.131.400	-3.430.500	-3.585.900	-3.706.000	
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 23 und 26)	-2.384.886,47	-3.224.700	-3.131.400	-3.430.500	-3.585.900	-3.706.000	
	30=	Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-2.384.886,47	-3.224.700	-3.131.400	-3.430.500	-3.585.900	-3.706.000	

Teilhaushaltsplan		Amt für Finanzen (Querschnittsverwaltung)		2014
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		
Haushaltsprodukt	61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Gesamt Inv.bedarf Bisher bereitgest.	Erl.
			in EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
65	7+	sonstige Einzahlungen	102.521,08	95.000	105.000	0	109.000	108.000	109.000		
66	8+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	163,45	100	100	0	100	100	100		
	9=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	102.684,53	95.100	105.100	0	109.100	108.100	109.100		
75	13+	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.414.839,46	3.310.800	3.211.000	0	3.514.100	3.668.500	3.789.600		
	16=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	2.414.839,46	3.310.800	3.211.000	0	3.514.100	3.668.500	3.789.600		
	17=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-2.312.154,93	-3.215.700	-3.105.900	0	-3.405.000	-3.560.400	-3.680.500		
		Finanzierungstätigkeit									
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	24.884.225,00	17.599.400	12.128.900	0	12.295.500	14.379.000	10.389.200	0,00 0,00	
		69213100 Kreditaufnahmen beim Land	14.384.925,00	7.000.000	6.000.000	0	6.000.000	6.000.000	4.000.000	0,00 0,00	
		69273100 Kreditaufnahmen bei Kreditinstituten	10.499.300,00	10.599.300	6.128.800	0	6.295.400	8.378.900	6.389.100	0,00 0,00	
		69273400 Kreditaufnahmen bei Kreditinstituten aus Umschuldungen	0,00	100	100	0	100	100	100	0,00 0,00	
792	39	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.515.139,26	4.826.700	4.806.000	0	5.661.700	6.184.800	6.451.800	0,00 0,00	
		79203500 Ordentliche Tilgung von Krediten beim Bund	511,30	600	0	0	0	0	0	0,00 0,00	344
		79213500 Ordentliche Tilgung von Krediten beim Land	805.418,75	1.794.200	1.881.900	0	2.335.900	2.740.400	2.740.400	0,00 0,00	344
		79213600 Außerordentliche Tilgung von Krediten beim Land	170.975,00	0	0	0	0	0	0	0,00 0,00	
		79223500 Ordentliche Tilgung von Krediten beim Kreis	28.539,13	28.700	28.900	0	27.100	27.200	27.200	0,00 0,00	344
		79273400 Umschuldung von Krediten bei Kreditinstituten	0,00	100	100	0	100	100	100	0,00 0,00	
		79273500 Ordentliche Tilgung von Krediten bei Kreditinstituten	2.509.695,08	3.003.100	2.895.100	0	3.298.600	3.417.100	3.684.100	0,00 0,00	344
41		= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	21.369.085,74	12.772.700	7.322.900	0	6.633.800	8.194.200	3.937.400	0,00 0,00	

Stellenplan
der Stadt Elmshorn
für das
Haushaltsjahr 2014

Stellenplan der Stadtverwaltung Elmshorn 2014					
für Beamte/Beamtinnen und Beschäftigte					
Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr 2013	tats.bes. am 30.06. 2013	im lfd. HH-Jahr 2014	Bemerkungen
					NUMMERIE
Gemeindeorgane					
1	Bürgermeister/in	1 B3/B4	1 B4	1 B4	Aufwandsentsch. gem. SHKomBesVO
2	Stadtrat/Stadträtin	1 A16/B2	1 B2	1 B2	1.Stellvertreter des Bürgermeisters
		2	2	2	
Rechnungsprüfungsamt					
3	Oberamtsrat/-rätin	1 A13	1 A13	1 A13	
4	Stadtamtfrau/-mann	1 A11	1 A11	1 A11	
5	Techn. Angest.	1 EG 12	1 EG 12	1 EG 12	
6	Techn. Angest.	0,3 EG 12	...	0,3 EG 12	
		3,3	3	3,3	
Frauenbüro					
7	Leiterin	1 EG 12	1 EG 12	1 EG 12	Teilzeitbeschäftigung möglich
8	Verw.-Angest.	0,77 EG 6	0,77 EG 6	0,77 EG 6	29,5 Std./Woche
		1,77	1,77	1,77	
Wirtschaftsförderung					
9	Oberamtsrat/-rätin	1 A12	1 A12	1 A13	
10	Verw.-Angest.	0,5 EG 8	0,5 EG 8	0,75 EG 8	0,25 kw 31.12.2015
		1,5	1,5	1,75	
Koordinierungsstelle Integration					
11	Verw.Angest.	0,75 EG 10	0,75 EG 10	1 EG 11	
12	Verw.Angest.	...	0,25 EG 6	0,25 EG 6	
		0,75	0,75	1,25	
Haupt- und Rechtsamt					
13	Verwaltungsdirektor/in	1 A15	1 A13	1 A15	büroleitende/r Beamtin / Beamter, Stellenvorbehalt für Beamte des geh. Dienstes
14	Stadtamtfrau/-mann	1 A10	1 A10	1 A11	Teilzeitbeschäftigung möglich
15	Verw.-Angest.	0,5 EG 11	0,5 EG 11	0,5 EG 11	
		2,5	2,5	2,5	
Kommunale Angelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit					
16	Stadtamtfrau /-mann	1 A11	1 A11	1 A11	
17	Stadtoberinsp.	1 A10	1 A10	1 A10	
18	Verw.-Angest.	0,7 EG 6	0,7 EG 6	0,7 EG 6	
19	Verw.-Angest.	1 EG 8	1 EG 8	1 EG 8	
20	Verw.-Angest.	1 EG 8	1 EG 8	1 EG 8	
21	Beschäftigte/r	1 EG 5	0,6 EG 5	1 EG 5	
		5,7	5,3	5,7	

für Beamte/Beamtinnen und Beschäftigte					
Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr 2013	tats.bes. am 30.06. 2013	im lfd. HH-Jahr 2014	Bemerkungen
Innerer Dienst					
22	Stadtamtfrau/-mann	1 A11	1 A11	1 A11	
23	Stadtoberinsp.	1 A10	1 A9	1 A10	
24	Verw.-Angest.	1 EG 8	1 EG 8	1 EG 8	
25	Verw.-Angest.	0,75 EG 6	0,75 EG 5	0,75 EG 6	
26	Verw.-Angest.	0,75 EG 6	0,75 EG 5	0,75 EG 6	
27	Verw.-Angest.	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
28	Verw.-Angest.	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
29	Verw.-Angest.	0,75 EG 5	0,75 EG 5	0,75 EG 5	30 Std./Woche
30	Verw.-Angest.	0,75 EG 5	0,75 EG 5	0,75 EG 5	30 Std./Woche
31	Telefonistin	0,6 EG 5	0,6 EG 5	0,6 EG 5	23 Std./Woche
32	Telefonistin	0,69 EG 5	0,69 EG 5	0,69 EG 5	26,5 Std./Woche
		9,29	9,29	9,29	
Personalwesen und Organisation					
33	Amtsrat/-rätin	1 A12	0,85 A11	1 A12	
34	Stadtamtfrau /-mann	1 A11	1 A11	1 A11	
35	Stadtoberinsp.	1 A10	1 EG 9	1 A10	
36	Stadtoberinsp.	1 A10	1 A9	1 A10	
37	Stadtoberinsp.	1 A13	1 A10	1 A10	
38	Verw.-Angest.	1 EG 8/9	1 EG 9	1 EG 8/9	0,5 kw bei Wegfall der Aufgabenstellung von den Stadtwerken
39	Verw.-Angest.	1 EG 8/9	0,9 EG 9	1 EG 8/9	
40	Verw.-Angest.	1 EG 8/9	1 EG 9	1 EG 8/9	
41	Verw.-Angest.	1 EG 8/9	1 EG 9	1 EG 8/9	
42	Stadtinsp.	1 A9	1 A9	1 A9	Diese Planstellen dienen insb. der Übernahme von Stadtinspektor/innen nach dem Vorbereitungsdienst
43	Stadtinsp.	1 A9	1 A9	1 A9	
44	Stadtinsp.	1 A9	1 A9	1 A9	
		12	11,75	12	
Springerpool					
45	Stadtoberinsp.	0,7 A10	0,7 A10	0,7 A10	kw bei Wechsel der Mitarbeiterin
46	Stadtoberinsp.	1 A10	1 A10	1 A10	kw bei Wechsel der Mitarbeiterin
47	Beschäftigte/r	0,5 EG 8/9	0,5 EG 8	0,5 EG 8/9	kw bei Wechsel der Mitarbeiterin
48	Verw.-Angest.	0,5 EG 5/6	0,5 EG 3	...	jetzt Stellenplan Nr. 275/2014
49	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	kw bei Ausscheiden des Mitarbeiters
		3,7	3,7	3,2	
IT					
50	Amtsrat/-rätin	1 A12	1 A12	1 A12	
51	Stadtamtfrau /-mann	1 A11	1 A11	1 A11	
52	Stadtamtfrau /-mann	1 A11	1 A11	1 A11	
53	Stadtoberinsp.	1 A10	1 A9	1 A10	
54	Techn. Angest.	1 EG 10	1 EG 10	1 EG 10	
55	Verw.-Angest.	1 EG 8/9	1 EG 9	1 EG 8/9	
56	Techn. Angest.	1 EG 10	1 EG 10	1 EG 10	
		7	7	7	
Haupt- und Rechtsamt					
Summe:		40,19	39,54	39,69	

für Beamte/Beamtinnen und Beschäftigte					
Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr 2013	tats.bes. am 30.06. 2013	im lfd. HH-Jahr 2014	Bemerkungen
	nachrichtlich:				
	Stadtamtmann / -frau	2 A11	2 A11	2 A11	beurlaubt unter Fortfall der Bezüge
	Stadtoberinsp.	3 A10	3 A10	3 A10	beurlaubt unter Fortfall der Bezüge
		5	5	5	
	Personal in der Ausbildung				
	Insp.-Anwärter/in	8	6	9	
	Azubi Verw.-Angest.	15	12	15	
	Azubi Fachinform.	2	1	2	
	Azubi Bauzeichner/in	1	0	1	
		26	19	27	
	Praktikant in der Stadtbücherei	1	1	1	Entgelt ledigl. nachrichtl., siehe Erlaß des IM v.18.03.1986
	Sozialpädagoge/in im Anerkennungsjahr	2	2	2	Einsatz bei Jugendpfleger, Jugend- häusern o. Mobile Spielplatzbetreuung
	Wissenschaftliche Assistenz	0	1	1	Einsatz im IME

für Beamte/Beamtinnen und Beschäftigte					
Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr 2013	tats.bes. am 30.06. 2013	im lfd. HH-Jahr 2014	Bemerkungen
<u>Amt für Finanzen</u>					
57	Oberamtsrat/-rätin	1 A13	1 A13	1 A13	kw 31.12.2016
58	Stadtamtfrau /-mann	1 A11	1 A11	1 A11	
59	Stadtoberinsp.	0,5 A10	0,5 A10	0,75 A10	
		2,5	2,5	2,75	
<u>Haushaltswesen</u>					
60	Amtsrat/-rätin	1 A11	1 A11	1 A12	
61	Stadtamtfrau /-mann	1 A11	1 A11	1 A11	
62	Stadtoberinsp.	0,75 A10	0,75 A10	0,75 A10	
		2,75	2,75	2,75	
<u>zentrale Geschäftsbuchhaltung</u>					
63	Amtsinsp.	1 A9	1 A9	1 A9	
64	Verw.-Angest.	0,7 EG 6	0,7 EG 6	0,7 EG 6	
		1,7	1,7	1,7	
<u>Stadtkasse</u>					
65	Stadtamtfrau/-mann	1 A11	1 A11	1 A11	
66	Stadtoberinsp.	1 A9/A10	1 A10	1 A9/A10	
67	Verw.-Angest.	1 EG 8	1 EG 8	1 EG 8	
68	Kassierer/in	1 EG 8	1 EG 8	1 EG 8	
69	Buchhalter/in	1 EG 8	0,9 EG 8	1 EG 8	0,5 kw bei anderweitigem Einsatz 28 Std./Woche 0,5 Stelle ist ganztätig mit einem Schw.-behinderten besetzt
70	Buchhalter/in	0,73 EG 6	0,73 EG 6	0,73 EG 6	
71	Buchhalter/in	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
72	Stadthauptsekretär/in	1 A8	1 A8	1 A8	
73	Vollziehungsbeamter	1 A9m	1 A9m	1 A9m	
74	Verw.-Angest.	0,5 EG 6	0,5 EG 6	0,5 EG 6	
		9,23	9,13	9,23	
<u>Steuern</u>					
75	Stadtamtfrau /-mann	1 A11	1 A11	1 A11	
76	Stadthauptsekr.	0,5 A8	0,5 A8	0,5 A8	
77	Verw.-Angest.	0,5 EG 8	0,35 A 8	0,5 EG 8	
78	Verw.-Angest.	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
		3	2,85	3	
<u>Amt für Finanzen</u>					
Summe:		19,18	18,93	19,43	
<u>Personalrat mit Freistellungen</u>					
79	Verw.-Angest.	0,3 EG 6	0,5 EG 6	0,3 EG 6	
80	Verw.-Angest.	1,0 EG 9	1 EG 9	1,0 EG 9	
		1,30	1,50	1,30	

für Beamte/Beamtinnen und Beschäftigte					
Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr 2013	tats.bes. am 30.06. 2013	im lfd. HH-Jahr 2014	Bemerkungen
	<u>Amt für Bürgerbelange</u>				NUMMERIERU
81	Oberamtsrat/-rätin	1 A13	1 A13	1 A13	
82	Sozialarbeiter/in	1 EG S 12	1 EG S 12	1 EG S 12	
		2	2	2	
	<u>Standesamt</u>				
83	Stadtamtfrau /-mann	1 A11	0,75 A11	1 A11	Teilzeitbeschäftigung möglich
84	Verw.-Angest.	1 EG 8	1 EG 8	1 EG 8	ständ. Vertr. der Standesbeamtin
85	Verw.-Angest.	0,5 EG 8	0,5 EG 8	0,5 EG 8	
86	Stadthauptsekr.	0,5 A8	0,5 A 8	0,5 A8	
		3	2,75	3	
	<u>allg. Ordnungswesen</u>				
87	Stadtamtman/-frau	1 A11	1 A11	1 A11	
88	Stadtinsp.	1 A9	1 EG 9	1 A9	
89	Amtsinsp.	1 A9m	1 A9m	1 A9m	
90	Verw.-Angest.	0,5 EG 8	0,5 EG 8	0,5 EG 8	ku EG 6 bei Ausscheiden der Mitarbeiterin
91	Ermittler + Marktmeister	0,4 EG 8	0,4 EG 8	0,4 EG 8	siehe auch Stellenplan-Nr. 242/13
		3,9	3,9	3,9	
	<u>allg. Verkehrsaufsicht u. ruhender Verkehr</u>				
92	Verw.-Angest.	1,5 EG 8/9	0,5 EG 9	0,5 EG 8/9	Teilzeitbeschäftigung möglich
93	Stadtoberinsp.	...	1 A9	1 A 9/10	
94	Verw.-Angest.	1 EG 5	0,5 EG 5	1 EG 5	Teilzeitbeschäftigung möglich
			0,5 EG 5		
95	Verw.-Angest.	1 EG 5	0,5 EG 5	1 EG 5	Teilzeitbeschäftigung möglich
			0,5 EG 5		
		3,5	3,5	3,5	
	<u>Meldewesen und Feuerwehr</u>				
96	Stadtamtman/-frau	1 A11	1 A11	1 A11	
97	Verw.-Angest.	1 EG 5/6	1 EG 5	1 EG 5/6	
98	Verw.-Angest.	1 EG 5/6	1 EG 6	1 EG 5/6	
99	Verw.-Angest.	1 EG 5/6	1 EG 6	1 EG 5/6	
100	Verw.-Angest.	1 EG 5/6	1 EG 6	1 EG 5/6	
101	Verw.-Angest.	1 EG 5/6	0,75 EG 6	1 EG 5/6	Teilzeitbeschäftigung möglich
102	Verw.-Angest.	1 EG 5/6	1 EG 6	1 EG 5/6	Teilzeitbeschäftigung möglich
103	Verw.-Angest.	0,5 EG 5/6	0,5 EG 5	0,5 EG 5/6	
104	Verw.-Angest.	0,5 EG 5/6	0,5 EG 6	0,5 EG 5/6	
105	Verw.-Angest.	...	...	0,65 EG 5/6	
106	Techn. Angest.	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
107	Techn. Angest.	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
108	Techn. Angest.	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
109	Techn. Angest.	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	Dienstwohnungsinhaber
110	Techn. Angest.	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	Dienstwohnungsinhaber
111	Techn. Angest.	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	Dienstwohnungsinhaber
		14,0	13,8	14,65	

für Beamte/Beamtinnen und Beschäftigte					
Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr 2013	tats.bes. am 30.06. 2013	im lfd. HH-Jahr 2014	Bemerkungen
<u>Gemeinwesen, Wohngeld, Wohnhilfen</u>					
112	Stadtamtmann/-frau	1 A11	...	1 A11	
113	Stadtoberinsp.	1 A9/10	1 A9	1 A9/10	
114	Stadtoberinsp.	0,5 A10	0,5 A10	0,5 A10	ku EG 8 bei Wechsel der Mitarbeiterin
115	Sozialarbeiter/in	1 EG S 15	1 EG S 15	1 EG S 15	
116	Sozialarbeiter/in	1 EG S 15	1 EG S 15	1 EG S 15	
117	Verw.-Angest.	0,75 EG 8	0,75 EG 8	0,75 EG 8	
118	Verw.-Angest.	0,75 EG 8	0,75 EG 8	0,75 EG 8	
119	Verw.-Angest.	0,5 EG 8	0,5 EG 8	0,5 EG 8	Stelle ist 30 Std./Woche mit einer Schwerbeh. besetzt
		6,5	5,5	6,5	
<u>Sozialwesen</u>					
120	Stadtamtmann/-frau	1 A11	1 A10	1 A11	
121	Stadtoberinsp.	1 A9/10	1 A9/10	1 A9/10	Teilzeitbeschäftigung möglich
122	Stadtoberinsp.	1 A9/10	1 A10	1 A9/10	
123	Stadtinspektor/in	1 A9	1 A9	1 A9	
124	Stadtinspektor/in	1 A9	1 A9	1 A9	
125	Verw.-Angest.	1 EG 9	1 EG 9	1 EG 9	
126	Verw.-Angest.	1 EG 9	1 EG 9	1 EG 9	
127	Verw.-Angest.	1 EG 9	1 EG 9	1 EG 9	
128	Verw.-Angest.	0,7 EG 6	0,7 EG 6	0,7 EG 6	28 Std./Woche
		8,7	8,7	8,7	
<u>Wohnen mit Service</u>					
129	Verw.-Angest.	0,6 EG 6	0,6 EG 6	0,6 EG 6	
130	Verw.-Angest.	0,5 EG 3	0,4 EG 3	0,5 EG 3	
		1,1	1	1,1	
Amt für Bürgerbelange					
Summe:		42,70	41,10	43,35	

für Beamte/Beamtinnen und Beschäftigte					
Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr 2013	tats.bes. am 30.06.	im lfd. HH-Jahr 2014	Bemerkungen
Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport				NUMMERIERU	
131	Oberamtsrat/-rätin	1 A13	1 A13	1 A13	
132	Stadtamtfrau/-mann	1 A11	1 A11	1 A11	
133	Stadtamtfrau/-mann	1 A11	1 A11	1 A11	
134	Stadtoberinsp.	0,5 A9/10	0,5 A9/10	0,5 A9/10	
135	Stadtoberinsp.	1 A9/10	1 A9/10	1 A9/10	
136	Stadtoberinsp.	0,5 A9/10	0,5 A9/10	1 A9/10	Teilzeitbesch. möglich
137	Verw.-Angest.	...	...	0,6 EG 9	
138	Verw.-Angest.	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
139	Verw.-Angest.	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
140	Stadthauptsekr.	0,62 A8	0,62 A8	0,73 A8	29 Std./Woche
141	Verw.-Angest.	0,8 EG 5	0,8 EG 6	0,8 EG 5	30 Std./Woche
142	Verw.-Angest.	0,75 EG 6	0,75 EG 5	0,75 EG 6	29 Std./Woche
143	Sozialpädagoge/in	1 EG S 12	1 EG S 12	...	jetzt Stellenplan-Nr. 184/14
144	Sozialpädagoge/in	0,8 EG S 12	0,8 EG S 12	...	jetzt Stellenplan-Nr. 151/14, 153/14, 155/14, 157/14, 159/14, 161/14, 178/14, 181/14, 187/14
145	Sozialpädagoge/in	0,8 EG S 12	0,8 EG S 12	...	
146	Sozialpädagoge/in	0,8 EG S 12	0,8 EG S 12	...	
147	Sozialpädagoge/in	2,15 EG S 12	2,15 EG S 12	...	
148	Sozialpädagoge/in	...	...	0,5 EG S 15	siehe auch Stellenplan-Nr. 163/14
149	Stadtamtfrau/-mann	...	...	0,6 A11	kw 31.12.2014
		14,72	14,72	11,48	
Friedrich-Ebert-Schule					
150	Verw.-Angest.	0,65 EG 5	0,65 EG 5	0,65 EG 5	25 Std./Woche
151	Sozialpädagoge/in	...	...	0,5 EG S 12	
		0,65	0,65	1,15	
Timm-Kröger-Schule					
152	Verw.-Angest.	0,5 EG 5	0,5 EG 5	0,5 EG 5	
153	Sozialpädagoge/in	...	...	0,6 EG S 12	22 Std./Woche
		0,5	0,5	1,1	
Grundschule Hafenstraße					
154	Verw.-Angest.	0,5 EG 6	0,5 EG 6	0,5 EG 6	
155	Sozialpädagoge/in	...	...	0,5 EG S 12	
		0,5	0,5	1	
Grundschule Kaltenweide					
156	Verw.-Angest.	0,7 EG 5	0,7 EG 5	0,7 EG 5	27 Std./Woche
157	Sozialpädagoge/in	...	...	0,6 EG S 12	22 Std./Woche
		0,7	0,7	1,3	
Grundschule Hainholz					
158	Verw.-Angest.	0,7 EG 5	0,7 EG 5	0,7 EG 5	27 Std./Woche
159	Sozialpädagoge/in	...	...	0,5 EG S 12	
		0,7	0,7	1,2	
Astrid-Lindgren-Schule					
160	Verw.-Angest.	0,5 EG 5	0,5 EG 5	0,5 EG 5	
161	Sozialpädagoge/in	...	...	0,5 EG S 12	
		0,5	0,5	1	
	Summe Grundschulen	3,55	3,55	6,75	

für Beamte/Beamtinnen und Beschäftigte					
Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr 2013	tats.bes. am 30.06.	im lfd. HH-Jahr 2014	Bemerkungen
<u>Anne-Frank-Gemeinschaftsschule</u>					
162	Verw.-Angest.	0,9 EG 5	0,9 EG 5	0,9 EG 5	
163	Sozialpädagoge/in	0,63 EG S 12	0,63 EG S 12	0,63 EG S 12	24 Std./Woche; siehe auch Stellenplan-Nr. 148/14
		1,53	1,53	1,53	
<u>Boje-C-Steffen-Gemeinschaftsschule</u>					
164	Verw.-Angest.	0,6 EG 5	0,6 EG 5	0,6 EG 5	24 Std./Woche
165	Verw.-Angest.	0,5 EG 5	0,5 EG 5	0,5 EG 5	
166	Sozialpädagoge/in	0,5 EG S 12	0,5 EG S 12	0,55 EG S 12	
		1,6	1,6	1,65	
<u>Erich Kästner Gemeinschaftsschule</u>					
167	Verw.-Angest.	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
168	Verw.-Angest.	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
169	Verw.-Angest.	0,75 EG 5	0,75 EG 5	0,75 EG 5	
170	Verw.-Angest.	0,85 EG 5/6	0,85 EG 6	0,85 EG 5/6	
171	Sozialpädagoge/in	1 EG S 17	1 EG S 17	1 EG S 17	Teilzeitbeschäftigung mögl. ,ku nach S 12 nach Ausscheiden d. MA
172	Sozialpädagoge/in	1 EG S 12	1 EG S 12	1 EG S 12	
173	Sozialpädagoge/in	1 EG S 15	1 EG S 15	1 EG S 15	ku nach S 12 nach Ausscheiden d. MA
174	Erzieher/in	1 EG S 9	1 EG S 9	1 EG S 9	
175	Erzieher/in	2,5 EG S 9	2,5 EG S 9	2,5 EG S 9	
		10,10	10,10	10,10	
	Summe				
	Gemeinschaftsschulen	13,23	13,23	13,28	
<u>Bismarckschule</u>					
176	Verw.-Angest.	0,8 EG 5	0,8 EG 5	0,8 EG 5	33 Std./Woche
177	Verw.-Angest.	0,75 EG 5	0,7 EG 5	0,75 EG 5	30 Std./Woche
178	Sozialpädagoge/in	...		0,65 EG S 12	25 Std./Woche
		1,55	1,5	2,2	
<u>Elsa-Brändström-Schule</u>					
179	Verw.-Angest.	0,65 EG 5	0,65 EG 5	0,65 EG 5	
180	Verw.-Angest.	0,75 EG 5/6	0,75 EG 5	0,75 EG 5/6	30 Std./Woche; ku nach EG 5 n. Ausscheiden d. Mitarb.
181	Sozialpädagoge/in	...		0,65 EG S 12	25 Std./Woche
		1,4	1,4	2,05	
	Summe Gymnasien:	2,95	2,9	4,25	
<u>Förderschule</u>					
182	Verw.-Angest.	0,65 EG 5/6	0,65 EG 6	0,65 EG 5/6	25 Std./Woche; ku nach EG 5 n. Ausscheiden d. Mitarb.
183	Sozialpädagoge/in	0,5 EG S 12	0,5 EG S 12	0,5 EG S 12	
184	Sozialpädagoge/in	...	...	1 EG S 12	
		1,15	1,15	2,15	
	Summe der Schulen:	20,88	20,83	26,43	

für Beamte/Beamtinnen und Beschäftigte					
Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr 2013	tats.bes. am 30.06.	im lfd. HH-Jahr 2014	Bemerkungen
Jugendpflege					
185	Sozialpädagoge/in	1 EGS 12	1 EGS 12	1 EGS 12	
186	Verw.-Angest.	0,5 EG 5	0,5 EG 5	0,5 EG 5	
187	Sozialpädagoge/in	...		0,5 EGS 12	
		1,5	1,5	2	
Städt. Jugendhaus "Krückaupark"					
188	Leiter/in	1 EGS 12	1 EGS 12	1 EGS 12	
189	Erzieher/in	2 EGS 8	1,25 EGS 8 0,75 EGS 8	2 EGS 8	Teilzeitbeschäftigung möglich
190	Erzieher/in	1 EGS 8	1 EGS 8	1 EGS 8	
		4	4	4	
Mobile Spielplatzbetreuung					
191	Erzieher/in	0,8 EGS 8	0,8 EGS 8	0,8 EGS 8	Teilzeitbeschäftigung möglich
192	Erzieher/in	0,7 EGS 8	0,7 EGS 8	0,7 EGS 8	Teilzeitbeschäftigung möglich
		1,5	1,5	1,5	
Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport					
	Summe:	42,60	42,55	45,41	

für Beamte/Beamtinnen und Beschäftigte					
Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr 2013	tats.bes. am 30.06. 2013	im lfd. HH-Jahr 2014	Bemerkungen
					NUMMERIERUNG
<u>Amt für Kultur und Weiterbildung</u>					
193	Oberamtsrat/-rätin	0,75 A13	0,75 A13	0,75 A13	30 Std./Woche
194	Stadtamtmann/-frau	1 A11	1 A11	1 A11	ku 0,5 A10 bei Wechsel des Mitarbeiters
195	Stadtoberinsp.	1 A10	0,95 A10	1 A10	
196	Verw.-Angest.	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	Stadtarchiv
197	Verw.-Angest.	0,5 EG 5	0,5 EG 5	0,5 EG 5	
		4,25	4,2	4,25	
<u>Industriemuseum</u>					
198	Museumsleiter/in	1 EG 13	1 EG 13	1 EG 13	
199	Museumswart/in	1 EG 5	0,5 EG 5	1 EG 5	Teilzeitbeschäftigung möglich
			0,5 EG 6		
		2	2	2	
<u>Volkshochschule</u>					
200	Leiter/in	1 EG 13	1 EG 13	1 EG 13	
201	Verw.-Angest.	0,78 EG 11	0,9 EG 11	0,78 EG 11	päd. Mitarbeiter/in
202	Verw.-Angest.	0,78 EG 11	0,65 EG 11	0,78 EG 11	päd. Mitarbeiter/in
203	Verw.-Angest.	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
204	Verw.-Angest.	0,5 EG 6	0,5 EG 6	0,5 EG 6	
205	Stadtsekretär/in	0,5 A6	0,5 A6	0,5 A6	ganztags mit einer Schwerbeh. besetzt
206	Verw.-Angest.	0,5 EG 5	0,5 EG 5	0,5 EG 5	
207	Verw.-Angest.	1 EG 11	1 EG 11	1 EG 11	kw bei Wegfall des ESF-Programms
208	Hausmeister/in	0,5 EG 5/6	0,5 EG 5	0,5 EG 5/6	siehe auch Stellenplan Nr. 316/13
		6,56	6,55	6,56	
<u>Stadtbücherei</u>					
209	Dipl. Bibliothekar/in	1 EG 10	1 EG 10	1 EG 10	
210	Dipl. Bibliothekar/in	1 EG 9	1 EG 9	1 EG 9	
211	Dipl. Bibliothekar/in	1 EG 9	1 EG 9	1 EG 9	0,3 Stellenanteile für EDV-Betreuung
212	Dipl. Bibliothekar/in	1 EG 9	1 EG 9	1 EG 9	Teilzeitbeschäftigung möglich
213	Dipl. Bibliothekar/in	0,5 EG 9	0,5 EG 9	0,5 EG 9	
214	Dipl. Bibliothekar/in	1 EG 9	1 EG 9	1 EG 9	Außenstelle Hainholz
215	Bücherei-Angest.	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
216	Bücherei-Angest.	0,5 EG 6	0,5 EG 5	0,5 EG 6	
217	Bücherei-Angest.	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
218	Bücherei-Angest.	1 EG 5	0,75 EG 5	1 EG 5	
219	Bücherei-Angest.	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
220	Bücherei-Angest.	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
		11	10,75	11	
Amt für Kultur und Weiterbildung					
Summe:		23,81	23,50	23,81	

für Beamte/Beamtinnen und Beschäftigte								
Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr 2013		tats.bes. am 30.06. 2013		im lfd. HH-Jahr 2014		Bemerkungen
Dem Jobcenter Pinneberg zugewiesenes Personal						NUMMERIERUN		
221	Amtsrat/-rätin	1	A11	1	A11	1	A12	
222	Stadtamtfrau/-mann	1	A11	1	A11	1	A11	
223	Stadtoberinsp.	1	A10	1	A10	1	A10	
224	Stadtoberinsp.	0,7	A9/A10	0,7	A9/A10	...		
225	Stadtoberinsp.	1	A9/A10	1	A9/A10	1	A9/A10	
226	Stadtoberinsp.	1	A9/A10	1	A9/A10	1	A9/A10	
227	Stadtoberinsp.	1	A9/A10	1	A9/A10	1	A9/A10	
228	Stadtoberinsp.	1	A9/A10	1	A9/A10	1	A9/A10	
229	Stadtoberinsp.	1	A9/A10	1	A9/A10	1	A9/A10	
230	Sozialarbeiter/in	1	EG S 12	1	EG 9	1	EG S 12	
231	Verw.-Angest.	1	EG 9	1	EG 9	1	EG 9	
232	Verw.-Angest.	1	EG 8	1	EG 8	1	EG 8	
233	Verw.-Angest.	1	EG 8	1	EG 6	1	EG 8	
234	Verw.-Angest.	0,5	EG 6	0,5	EG 6	0,5	EG 6	
Summe:		13,2		13,2		12,5		

für Beamte/Beamtinnen und Beschäftigte					
Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr 2013	tats.bes. am 30.06. 2013	im lfd. HH-Jahr 2014	Bemerkungen
					NUMMERIERUN
	Flächenmanagement				
235	Oberamtsrat /-rätin	1 A13	0,9 A13	1 A13	
		1	1	1	
	Verwaltung				
236	Stadtamtfrau /-mann	1 A11	1 A10	1 A11	
237	Stadtamtfrau /-mann	1 A11	1 A11	1 A11	
238	Stadtoberinsp.	1 A10	1 A10	1 A10	
239	Stadtamtfrau /-mann	0,6 A11	0,6 A11	0,6 A11	25 Std./Woche
240	Stadtoberinsp.	0,5 A9/10	0,5 A10	0,5 A9/10	
241	Verw.-Angest.	1 EG 8	1 EG 8	1 EG 8	Teilzeitbeschäftigung möglich
242	Marktmeister/in	0,6 EG 8	0,6 EG 8	0,6 EG 8	siehe auch Stellenplan-Nr. 91/13
		5,7	5,7	5,7	
	Technik				
243	Stadtamtfrau /-mann	1 A11	1 A11	1 A11	
244	Techn. Angest.	1 EG 10/11	1 EG 11	1 EG 10/11	
245	Techn. Angest.	1 EG 10/11	1 EG 11	1 EG 10/11	kw bei Ausscheiden des Mitarbeiters
246	Techn. Angest.	1 EG 12	1 EG 12	1 EG 12	
247	Techn. Angest.	1 EG 11/12	1 EG 12	1 EG 11/12	
248	Techn. Angest.	1 EG 12	...	1 EG 12	
249	Techn. Angest.	1 EG 11/12	...	1 EG 11/12	
250	Techn. Angest.	1 EG 9	1 EG 9	1 EG 9	
251	Wegewart/in	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
252	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
253	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
254	Beschäftigte/r	1 EG 4	1 EG 4	1 EG 4	
		12	10	12	
	Flächenmanagement				
	Summe:	18,7	16,7	18,7	

für Beamte/Beamtinnen und Beschäftigte					
Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr 2013	tats.bes. am 30.06. 2013	im lfd. HH-Jahr 2014	Bemerkungen
<u>Amt für Stadtentwicklung</u>					NUMMERIERUNG
255	Techn. Angest.	1 EG 15	1 EG 15	1 EG 15	
256	Techn. Angest.	1 EG 11	1 EG 11	1 EG 11	Klimaschutzkoordination kw 31.12.2014
		2	2	2	
<u>Städtebau und Geodaten</u>					
257	Techn. Angest.	1 EG 12	1 EG 12	1 EG 12	
		1	1	1	
<u>Städtebau</u>					
258	Techn. Angest.	1 EG 11	1 EG 10	1 EG 11	
259	Techn. Angest.	1 EG 11	1 EG 9	1 EG 11	
260	Techn. Angest.	1 EG 11	...	1 EG 11	
261	Techn. Angest.	1 EG 11	1 EG 11	1 EG 11	
262	Techn. Angest.	1 EG 12	1 EG 12	1 EG 12	
		5	4	5	
<u>Geodaten</u>					
263	Techn. Angest.	1 EG 11	1 EG 11	1 EG 11	
264	Techn. Angest.	1 EG 8/9	1 EG 9	1 EG 8/9	
265	Techn. Zeichner/in	1 EG 8	1 EG 8	1 EG 8	
266	Techn. Zeichner/in	0,5 EG 5	0,5 EG 5	0,5 EG 5	
		3,5	3,5	3,5	
<u>Bauordnung und Verwaltung</u>					
267	Amtsärztin/-rat	1 A12	1 A12	1 A12	
		1	1	1	
<u>Bauordnung</u>					
268	Techn. Angest.	1 EG 12	1 EG 12	1 EG 12	
269	Techn. Angest.	0,5 EG 12	0,5 EG 12	0,5 EG 12	
270	Techn. Angest.	1 EG 12	1 EG 12	1 EG 12	
271	Verw.-Angest.	0,72 EG 5	0,72 EG 5	0,72 EG 5	
		3,22	3,22	3,22	
<u>Verwaltung</u>					
272	Stadtamtfrau/-mann	1 A11	1 A11	1 A11	
273	Stadtoberinsp.	...	...	1 A10	0,5 kw 31.12.2018
274	Stadtoberinsp.	...	...	0,5 A10	
275	Verw.-Angest.	...	...	0,5 EG 5	ku 0,3 bei Ausscheiden MA vorher Stellenplan Nr. 48/2014
		1	1	3	
<u>Amt für Stadtentwicklung</u>					
Summe:		16,72	15,72	18,72	

für Beamte/Beamtinnen und Beschäftigte					
Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr 2013	tats.bes. am 30.06. 2013	im lfd. HH-Jahr 2014	Bemerkungen
	<u>Gebäudemanagement</u>				NUMMERIERU
276	Oberamtsrat/-rätin	1 A13	1 A13	1 A13	
		1	1	1	
	<u>Verwaltung</u>				
277	Stadtamtfrau/-mann	1 A11	1 A11	1 A11	kw 0,25 bei Wechsel der MA
278	Stadtamtfrau/-mann	...	...	0,6 A11	
279	Stadtoberinsp.	1 A10	1 A10	1 A10	
280	Stadtoberinsp.	1 A10	1 A10	1 A10	
281	Verw. -Angest.	0,5 EG 6	0,5 EG 5	0,5 EG 6	
282	Verw. -Angest.	0,5 EG 6	0,5 EG 6	0,77 EG 6	
283	Verw. Angest.	...	...	0,5 EG 6	
		4	4	5,37	
	<u>Technik</u>				
284	Amtsrat/-rätin	1 A12	1 A11	1 A12	
285	Techn. Angest.	1 EG 10	1 EG 10	1 EG 11	
286	Techniker/in	1 EG 8/9	1 EG 8	1 EG 8/9	
287	Techniker/in	1 EG 8/9	1 EG 9	1 EG 8/9	kw 31.12.2015 kw bei Ausscheiden der MA
288	Techn. Angest.	1 EG 10	1 EG 10	1 EG 10	
289	Techn. Angest.	1 EG 10	1 EG 10	1 EG 10	
290	Techn. Angest.	1 EG 11	1 EG 11	1 EG 11	
291	Techn. Zeichner/in	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
292	Techn. Zeichner/in	0,5 EG 6	...	...	
293	Techn. Angest.	...	...	1 EG 10/11	
294	Handwerker/in	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
295	Handwerker/in	1 EG 6	1 EG 5	1 EG 6	
296	Handwerker/in	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
		11,5	11	12	
	<u>Hausmeister/innen</u>				
	<u>Rathaus</u>				
297	Hausmeister/in	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
298	Hausmeister/in	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
		2	2	2	
	<u>Friedrich-Ebert-Schule</u>				
299	Hausmeister/in	1 EG 3/5	1 EG 5	1 EG 3/5	
		1	1	1	
	<u>Timm-Kröger-Schule</u>				
300	Hausmeister/in	1 EG 3/5	1 EG 6	1 EG 3/5	
		1	1	1	
	<u>Grundschule Hafenstraße</u>				
301	Hausmeister/in	1 EG 3/5	1 EG 5	1 EG 3/5	
		1	1	1	
	<u>Grundschule Kaltenweide</u>				
302	Hausmeister/in	1 EG 3/5	1 EG 5	1 EG 3/5	
		1	1	1	

für Beamte/Beamtinnen und Beschäftigte					
Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr 2013	tats.bes. am 30.06. 2013	im lfd. HH-Jahr 2014	Bemerkungen
<u>Grundschule Hainholz</u>					
303	Hausmeister/in	1 EG 3/5	1 EG 5	1 EG 3/5	
		1	1	1	
<u>Astrid-Lindgren-Schule</u>					
304	Hausmeister/in	1 EG 3/5	1 EG 5	1 EG 3/5	
		1	1	1	
	Summe Grundschulen:	6	6	6	
<u>Anne-Frank-Gemeinschaftsschule</u>					
305	Hausmeister/in	1 EG 5/6	1 EG 6	1 EG 5/6	
306	Hausmeister/in	1 EG 5/6	1 EG 6	1 EG 5/6	
		2	2	2	
<u>Boje-C-Steffen-Gemeinschaftsschule</u>					
307	Hausmeister/in	1 EG 5/6	1 EG 6	1 EG 5/6	
308	Hausmeister/in	1 EG 5/6	1 EG 5	1 EG 5/6	
		2	2	2	
<u>Erich Kästner Gemeinschaftsschule</u>					
309	Hausmeister/in	1 EG 5/6	1 EG 6	1 EG 5/6	
310	Hausmeister/in	1 EG 5/6	1 EG 6	1 EG 5/6	
311	Hausmeister/in	1 EG 5/6	1 EG 5	1 EG 5/6	
312	Hausmeister/in	1 EG 5/6	1 EG 5	1 EG 5/6	
313	Hausmeister/in	1 EG 5/6	1 EG 5	1 EG 5/6	Außenstelle Ramskamp
		5	5	5	
	Summe Gemeinschaftsschulen:	9	9	9	
<u>Bismarckschule</u>					
314	Hausmeister/in	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
315	Hausmeister/in	1 EG 5/6	1 EG 5	1 EG 5/6	Olympiahalle; Torhaus; Gärtnerstr. 10
316	Hausmeister/in	0,5 EG 5/6	0,5 EG 6	0,5 EG 5/6	0,5 Bismarckschule, 0,5 VHS zugeordnet siehe auch Stellenplan Nr. 208/13
		2,5	2,5	2,5	
<u>Elsa-Brändström-Schule</u>					
317	Hausmeister/in	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
318	Hausmeisterhelfer/in	0,5 EG 2ü	0,5 EG 2ü	0,5 EG 2ü	
		1,5	1,5	1,5	
	Summe Gymnasien:	4	4	4	
<u>Förderschule</u>					
319	Hausmeister/in	1 EG 5/6	1 EG 6	1 EG 5/6	
		1	1	1	
	Summe der Schulen	20,0	20,0	20,0	
<u>Sportstadion / -plätze</u>					
320	Hausmeister/in	1 EG 3/5	1 EG 5	1 EG 3/5	
321	Platzwart/in Rudolf-Diesel-Str.	0,5 EG 3	0,5 EG 3	0,5 EG 3	
		1,5	1,5	1,5	
<u>Gebäudemanagement</u>					
	Summe:	39,00	38,50	40,87	

für Beamte/Beamtinnen und Beschäftigte					
Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr 2013	tats.bes. am 30.06. 2013	im lfd. HH-Jahr 2014	Bemerkungen
	<u>Stadtentwässerung</u>			NUMMERIERUN	
322	Oberamtsrat/-rätin	1 A13	1 A13	1 A13	
		1	1	1	
	<u>Verwaltung</u>				
323	Stadtinsp.	1 A9	1 A9	1 A9	
324	Stadtoberinsp.	0,4 A10	0,4 A10	0,4 A10	
325	Verw.-Angest.	0,5 EG 6	0,5 EG 6	0,5 EG 6	
		1,9	1,9	1,9	
	<u>Technik</u>				
326	Techn. Angest.	1 EG 12	1 EG 12	1 EG 12	
327	Techn. Angest.	1 EG 12	1 EG 12	1 EG 12	
328	Techn. Angest.	1 EG 8/9	1 EG 9	1 EG 8/9	
329	Techn. Angest.	1 EG 8/9	1 EG 9	1 EG 8/9	
330	Techn. Angest.	1 EG 10/11	1 EG 11	1 EG 10/11	
331	Techn. Zeichner/in	0,8 EG 8/9	0,8 EG 9	0,8 EG 8/9	
332	Beschäftigte/r	1 EG 9	1 EG 9	1 EG 9	
333	Beschäftigte/r	1 EG 9	1 EG 8	1 EG 9	
334	Beschäftigte/r	1 EG 8	1 EG 8	1 EG 8	
335	Beschäftigte/r	1 EG 7	1 EG 7	1 EG 7	
336	Beschäftigte/r	1 EG 7	1 EG 7	1 EG 7	
337	Beschäftigte/r	1 EG 7	1 EG 7	1 EG 7	
338	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
339	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
340	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
341	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
342	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
343	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
344	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
345	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
346	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
347	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
		21,8	21,8	21,8	
	Stadtentwässerung				
	Gesamt	24,7	24,7	24,7	

für Beamte/Beamtinnen und Beschäftigte					
Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr 2013	tats.bes. am 30.06. 2013	im lfd. HH-Jahr 2014	Bemerkungen
	Betriebshof				NUMMERIERU
348	Oberamtsrat/-rätin	1 A13	1 A13	1 A13	
		1	1	1	
	Verwaltung				
349	Stadtamtfrau/-mann	1 A11	1 A11	1 A11	
350	Verw.-Angest.	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
351	Verw.-Angest.	0,5 EG 5	0,5 EG 5	0,5 EG 5	
		2,5	2,5	2,5	
	Technik				
352	Leiter/in	1 EG 10	1 EG 10	1 EG 10	
353	Meister/in	1 EG 9	1 EG 9	1 EG 9	ku EG 6/7 bei Wechsel o. Ausscheiden des MA
354	Meister/in	1 EG 8	1 EG 8	1 EG 8	
355	Meister/in	1 EG 8	1 EG 8	1 EG 8	
356	Meister/in	1 EG 8	1 EG 8	1 EG 8	
357	Beschäftigte/r	1 EG 6/7	1 EG 6	1 EG 6/7	
358	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
359	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
360	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
361	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
362	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
363	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
364	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
365	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
366	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
367	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
368	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
369	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
370	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
371	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
372	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
373	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 6	1 EG 6	
374	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 5	1 EG 6	
375	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 5	1 EG 6	
376	Beschäftigte/r	1 EG 6	1 EG 5	1 EG 6	
377	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
378	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
379	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
380	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 4	1 EG 5	
381	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
382	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
383	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
384	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
385	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
386	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
387	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
388	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
389	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
390	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
391	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
392	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
393	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
394	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
395	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
396	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
397	Beschäftigte/r	1 EG 5	1 EG 5	1 EG 5	
398	Beschäftigte/r	1 EG 4	1 EG 4	1 EG 4	
399	Beschäftigte/r	1 EG 4	1 EG 4	1 EG 4	
400	Beschäftigte/r	1 EG 4	1 EG 4	1 EG 4	
401	Beschäftigte/r	1 EG 4	1 EG 4	1 EG 4	
402	Beschäftigte/r	1 EG 4	1 EG 4	1 EG 4	
403	Beschäftigte/r	1 EG 4	1 EG 4	1 EG 4	
404	Beschäftigte/r	1 EG 4	1 EG 4	1 EG 4	
405	Beschäftigte/r	1 EG 4	1 EG 3	1 EG 4	
406	Beschäftigte/r	1 EG 3	1 EG 3	1 EG 3	} ku nach EG 5 bei Wechsel oder Ausscheiden des Mitarbeiters
407	Beschäftigte/r	1 EG 3	1 EG 3	1 EG 3	

für Beamte/Beamtinnen und Beschäftigte					
Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr 2013	tats.bes. am 30.06. 2013	im lfd. HH-Jahr 2014	Bemerkungen
408	Beschäftigte/r	1 EG 3	1 EG 3	1 EG 3	
409	Beschäftigte/r	0,5 EG 3	0,5 EG 3	0,5 EG 3	
410	Beschäftigte/r	1 EG 3	1 EG 3	1 EG 3	
411	Beschäftigte/r	1 EG 3	1 EG 3	1 EG 3	
		59,5	59,5	59,5	
	Betriebshof				
	Gesamt	63	63	63	
	Stellen insgesamt:	354,42	347,96	361,55	
	Stellen ohne "Dem Jobcenter Pinneberg zugewiesenes Personal"				
	Stellen insgesamt:	341,22	334,76	349,05	

Stellenplan 2014						
Veränderungsliste						
Ifd. Nr. im Stellenplan 2014	Amt / Sachgebiet	Zahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge	Abgänge
			von Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	nach Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe
	<u>Haupt- und Rechtsamt</u>					
14/14	Stadtamtfrau/-mann	0,5	A 10	A11		
39/14	Stadtoberinsp.	1	A 13	A 10		
50/14	Beschäftigte/r	0,5				EG 5
	<u>Wirtschaftsförderung</u>					
9/14	Oberamtsrat/-rätin	1	A 12	A 13		
10/14	Beschäftigte/r	0,25			EG 8	
	<u>Koordinierungsstelle Integration</u>					
11/14	Beschäftigte/r	0,75	EG 10	EG 11		
11/14	Beschäftigte/r	0,25			EG 11	
12/14	Beschäftigte/r	0,25			EG 6	
	<u>Amt für Finanzen</u>					
60/14	Amtsrat/-rätin	1	A 11	A 12		
59/14	Stadtoberinsp.	0,25			A10	
	<u>Amt für Bürgerbelange</u>					
105/14	Beschäftigte/r	0,65			EG 6	
92/14	Beschäftigte/r	1				EG 8/9
93/14	Stadtoberinsp.	1			A 9/10	

Stellenplanquerschnitt																																		(inkl. Wahlbeamtinnen und Wahlbeamte auf Zeit)									
für das Jahr		Beamtinnen und Beamte (Besoldungsgruppen A und B)																				Beschäftigte																					
2014		Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1							TVöD																						
Abschnitt / Amt		B 4	B 2	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5	zus.	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	zus.	insg.									
A. Verwaltung																					(S 17)		(S 15-16)	(S9-13)	(S8)																		
Gemeindeorgane		1,00	1,00															2,00																2,00									
Rechnungsprüfungsamt								1,00		1,00								2,00				1,30											1,30	3,30									
Frauenbüro																		0,00				1,00					0,77						1,77	1,77									
Wirtschaftsförderung								1,00										1,00							0,75								0,75	1,75									
Koordinierungsstelle Integration																		0,00				1,00					0,25						1,25	1,25									
Haupt- und Rechtsamt					1,00				2,00	6,00	7,70	3,00						19,70				0,50	2,00	5,50	3,00		2,20	6,79					19,99	39,69									
Amt für Finanzen								1,00	1,00	3,00	1,50	1,00		0,50				8,00							0,50		1,70						2,20	10,20									
Stadtkasse										1,00	1,00		1,00	1,00				4,00							3,00		2,23						5,23	9,23									
Personalrat																		0,00						1,00		0,30							1,30	1,30									
Amt für Bürgerbelange								1,00		5,00	4,50	3,00	1,00	0,50				15,00						2,00	4,50	4,40		8,95	2,00		0,50		22,35	37,35									
Amt f. Kinder, Jugend, Schule u. Sport								1,00		2,60	2,50			0,73				6,83						0,50	2,10			2,75	1,30				6,65	13,48									
Amt f. Kultur u. Weiterbildung								0,75		1,00	1,00							2,75										1,50					1,50	4,25									
Dem JC Pl zugew. ieneses Personal									1,00	1,00	6,00							8,00						2,00	2,00			0,50					4,50	12,50									
Flächenmanagement								1,00		3,60	1,50							6,10				4,00	2,00		1,00	1,60		1,00	2,00	1,00			12,60	18,70									
Amt für Stadtentw icklung									1,00	1,00	1,50							3,50	1,00			4,50	6,00		1,00	1,00			1,72				15,22	18,72									
Gebäudemangement								1,00	1,00	1,60	2,00							5,60					3,00	2,00	2,00			3,77	3,00				13,77	19,37									
Summe A		1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	7,75	6,00	26,80	29,20	7,00	2,00	2,73	0,00	0,00	0,00	84,48	1,00	0,00	0,00	10,80	12,50	6,50	19,10	16,25	0,00	23,92	18,81	1,00	0,50	0,00	110,38	194,86									
Stellenplan 2013		1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	7,75	5,00	27,60	26,65	8,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	82,00	1,00	0,00	1,00	9,80	9,50	7,75	22,05	17,22	0,00	23,65	17,81	1,00	0,50	0,00	110,28	192,28									
mehr									1,00		2,55			0,73				4,28				1,00	3,00					1,27	1,00				6,27	2,58									
weniger										0,80		1,00						1,80			1,00			1,25	2,95	0,97							6,17										

Stellenplanquerschnitt																														(inkl. Wahlbeamtinnen und Wahlbeamte auf Zeit)									
für das Jahr		Beamtinnen und Beamte (Besoldungsgruppen A und B)															Beschäftigte													zus.		insg.							
2014		Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 2					Laufbahngruppe 1				zus.	TVöD																					
Abschnitt / Amt		B 4	B 2	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5	zus.	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	zus.	insg.					
B. Einrichtungen und Betriebe																					(S 17)	(S 15-14)	(S9-13)	(S8)															
Feuerwehr																		0,00										6,00					6,00	6,00					
Schulen																		0,00			1,00		1,00	11,68			16,25	16,00			0,50	46,43	46,43						
Industriemuseum																		0,00		1,00								1,00				2,00	2,00						
Stadttheater																		0,00														0,00	0,00						
Volkshochschule																0,50		0,50		1,00		2,56					2,00	0,50				6,06	6,56						
Stadtbücherei																		0,00					1,00	4,50			1,50	4,00				11,00	11,00						
Jugendhäuser																		0,00						4,00								4,00	4,00						
Mobile Spielplatzbetreuung																		0,00							1,50							1,50	1,50						
Sportstadion																		0,00										1,00		0,50		1,50	1,50						
Stadtentwässerung								1,00			0,40	1,00						2,40			2,00	1,00		4,80	1,00	3,00	4,50	6,00				22,30	24,70						
Betriebshof								1,00		1,00								2,00					1,00	1,00	3,00	1,00	19,00	22,50	8,00	5,50		61,00	63,00						
Summe B		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	1,00	0,40	1,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	4,90	0,00	0,00	2,00	3,00	3,56	3,00	25,98	5,50	4,00	49,25	51,00	8,00	6,00	0,50	161,79	166,69					
Stellenplan 2013		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	1,00	0,40	1,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	4,90	0,00	0,00	3,00	1,00	5,56	3,00	19,93	7,00	3,00	50,30	50,95	8,00	5,00	0,50	157,24	162,14					
mehr																					2,00				6,05		1,00		0,05		1,00		10,10	4,55					
weniger																					1,00		2,00			1,50		1,05					5,55						
Summe A und B		1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	9,75	6,00	27,80	29,60	8,00	2,00	2,73	0,00	0,50	0,00	89,38	1,00	0,00	2,00	13,80	16,06	9,50	45,08	21,75	4,00	73,17	69,81	9,00	6,50	0,50	272,17	361,55					

Wirtschaftsplan 2014



Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014

Inhaltsverzeichnis	Seite
Erfolgsplan	3
Erläuterungen zum Erfolgsplan	4
Finanz- und Vermögensplan - Einzahlungen	15
Finanz- und Vermögensplan - Auszahlungen	16
Erläuterungen zu den Investitionsauszahlungen (Anlage 1 - 7)	17
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO	29

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2014

	Plan 2014		Plan 2013		Ist 2012	
	€		€		€	
1. Umsatzerlöse	88.021.100,00		89.517.530,00		95.576.752,92	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00		0,00		7.063,05	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	752.000,00		910.000,00		879.582,18	
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.282.700,00	90.055.800,00	1.453.300,00	91.880.830,00	4.222.481,33	100.685.879,48
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	36.716.700,00		38.760.200,00		48.062.409,24	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	23.915.700,00	60.632.400,00	22.023.000,00	60.783.200,00	23.925.928,85	71.988.338,09
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	8.118.100,00		8.480.700,00		7.619.447,70	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.452.600,00	10.570.700,00	2.463.900,00	10.944.600,00	2.188.119,27	9.807.566,97
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.720.000,00		4.345.120,00		4.558.599,82	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.849.900,00	83.773.000,00	7.979.000,00	84.051.920,00	9.595.218,51	95.949.723,39
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00		0,00		59.162,32	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00		0,00		87,63	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	6.821,46	66.071,41
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		960.000,00		807.025,00		865.904,64
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		5.322.800,00		7.021.885,00		3.936.322,86
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		430.787,00		-33.039,87	
15. Sonstige Steuern	4.814.500,00	4.814.500,00	5.567.500,00	5.998.287,00	5.755.219,13	5.722.179,26
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		508.300,00		1.023.598,00		-1.785.856,40
<u>Nachrichtlich</u>						
Behandlung des Jahresüberschusses						
- Einstellung in die Rücklagen		508.300,00		429.668,00		-2.973.857,40
- Abführung an den Haushalt der Gemeinde		0,00		593.930,00		1.188.001,00

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2014

	Plan 2014 €	Plan 2013 €	Ist 2012 €
1. Umsatzerlöse (inkl. innerbetrieblicher Leistungsverrechnung)	88.021.100,00	89.517.530,00	95.576.752,92
davon			
Erlöse aus Stromabgabe inkl. Stromsteuer	30.501.400,00	32.885.600,00	33.555.149,83
Erlöse aus Gasabgabe inkl. Energiesteuer	20.824.900,00	23.107.200,00	23.519.102,19
 Erlöse aus Netznutzung (Fremdvertriebe) davon	 5.850.700,00	 3.640.100,00	 3.645.667,58
Durchleitungsentgelt lt. Netzentgeltverordnung (StromNEV)	3.749.000,00	2.062.300,00	2.276.384,93
Durchleitungsentgelt lt. Netzentgeltverordnung (GasNEV)	2.101.700,00	1.577.800,00	1.369.282,65
 Erlöse aus Wasserabgabe	 5.393.500,00	 4.986.100,00	 4.683.376,88
Erlöse aus Fernwärmeabgabe	1.246.600,00	1.317.200,00	1.164.648,54
Erlöse aus Badebetrieb Geschätzte Einnahmen aus Eintrittsentgelten für die Badeanlagen, Sauna sowie sonstige Umsatzerlöse	887.300,00	1.155.100,00	950.355,97
 Erlöse aus Hafenbetrieb	 0,00	 0,00	 936,61

	Plan 2014 €	Plan 2013 €	Ist 2012 €
Umsatzerlöse (Erläuterungsfortsetzung)			
davon			
Sonstige Umsatzerlöse	5.786.600,00	6.252.130,00	10.906.178,87
davon			
Energiehandel (insbesondere Stadtwerke Uetersen)	2.887.300,00	2.800.800,00	7.792.829,80
Erstattung des Übertragungsnetzbetreibers für KWK und EEG Einspeiser	2.363.500,00	3.082.130,00	2.214.538,30
Arbeiten für Fremde und die Stadt, Materialverkauf	296.400,00	72.600,00	638.884,67
LWL-Mieteinnahmen	239.400,00	296.600,00	259.926,10
Innerbetriebliche Leistungen (Erlöse)	17.530.100,00	16.174.100,00	17.151.336,45

	Plan 2014 €	Plan 2013 €	Ist 2012 €
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	7.063,05
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	752.000,00	910.000,00	879.582,18
davon			
Aktiviert Löhne, Gemeinkosten und Regiekosten	752.000,00	910.000,00	879.582,18
Die Löhne für selbst erstellte Anlagen einschließlich der Gemeinkostenzuschläge für Löhne und Material sowie die Regiekosten werden wie folgt geplant:			
davon			
Stromversorgung	338.600,00	382.310,00	394.086,67
Gasversorgung	182.600,00	190.840,00	214.089,42
Wasserversorgung	163.100,00	232.930,00	191.646,81
Contracting/ BHKW-Fernwärme	15.500,00	38.970,00	19.465,33
LWL	40.800,00	64.950,00	46.945,08
Sonstige Sparten	11.400,00	0,00	13.348,87

4. Sonstige betriebliche Erträge

davon

Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen

davon

Stromversorgung

Gasversorgung

Wasserversorgung

Contracting/ BHKW-Fernwärme

Sonstige Sparten

Sonstige Erträge

davon

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Grundstückserträge

Mahn-, Sperrkosten und Inkasso

Verwaltungskostenbeitrag der Stadt für den Einzug der Kanalgebühren

Sonstige (Plan 2014: im Wesentlichen Betriebsführung Uetersen)

Plan 2014 €	Plan 2013 €	Ist 2012 €
1.282.700,00	1.453.300,00	4.222.481,33
760.000,00	786.000,00	887.120,30
328.500,00	343.000,00	392.212,84
174.300,00	171.000,00	193.676,85
199.700,00	214.000,00	240.399,17
52.500,00	56.000,00	57.357,72
5.000,00	2.000,00	3.473,72
522.700,00	667.300,00	3.335.361,03
0,00	0,00	971.097,70
209.600,00	196.040,00	266.083,54
50.000,00	50.000,00	44.130,68
108.100,00	107.000,00	107.726,10
155.000,00	314.260,00	1.946.323,01

	Plan 2014 €	Plan 2013 €	Ist 2012 €
5. Materialaufwand (inkl. innerbetrieblicher Leistungsverrechnung)			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	36.716.700,00	38.760.200,00	48.062.409,24
davon			
Strombezugskosten von Lieferanten	17.461.400,00	18.491.700,00	25.890.473,14
Netzabgaben und Umlagen ^{*1}	1.195.400,00	264.300,00	280.104,60
Strombezugskosten aus Windkraft- und Photovoltaikanlagen	2.516.900,00	3.597.200,00	2.337.811,49
Gasbezugskosten	14.933.900,00	15.837.200,00	18.879.880,22
Lagermaterial, Fremdmaterial, Handelswaren	609.100,00	569.800,00	674.139,79
für laufenden Betrieb, Instandhaltungen, Abbauten, Fremdarbeiten, Verkauf			
davon			
Lager- und Fremdmaterial	444.600,00	428.800,00	507.273,03
Brenn- und Treibstoffe	85.200,00	71.500,00	66.302,44
Handelswaren	30.000,00	25.000,00	40.876,81
Chemikalien, Öle, Fette	47.300,00	43.300,00	57.362,42
Werkzeuge	2.000,00	1.200,00	2.325,09

^{*1} Die Netzabgaben beinhalten Aufwendungen für die KWK-Abgabe, die §19 Strom-NEV-Umlage (Netzentgeltbefreiung stromintensiver Unternehmen) sowie die Offshore-Haftungsumlage. Die KWK-Abgabe steigt im Vergleich zu 2012 um 163 TEUR, die Strom NEV Umlage um zusätzliche 322 TEUR. Die Offshore-Umlage wurde im Jahr 2013 eingeführt und fand in der Planung 2013 sowohl in den Erlösen als auch den Aufwendungen keine Berücksichtigung. Für das Jahr 2014 wird ein Aufwand i.H.v. 431 TEUR erwartet. Alle Abgaben werden in gleicher Höhe von den netznutzenden Vertrieben erlöst, sodass die Höhe der Netzabgaben keinen Ergebniseffekt besitzt. Der Planung 2014 sind die tatsächlichen Abgabenhöhen des Jahres 2013 zugrunde gelegt worden.

5. Materialaufwand

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

davon

Aufwendungen Netznutzung Strom

Aufwendungen Netznutzung Gas

Technische Fremdleistungen (für laufenden Betrieb, Instandhaltungen, Abbauten)

davon

Stromversorgung

Gasversorgung

Wasserversorgung

Contracting/ BHKW-Fernwärme

Badepark

Hafen

LWL

Innerbetriebliche Leistungen (Kosten)

Plan 2014 €	Plan 2013 €	Ist 2012 €
23.915.700,00	22.023.000,00	23.925.928,85
3.863.300,00	3.675.400,00	4.623.096,32
1.831.100,00	1.489.500,00	1.638.260,98
691.200,00	684.000,00	513.235,10
193.000,00	208.000,00	160.902,26
179.100,00	160.500,00	85.179,71
226.300,00	234.500,00	118.728,88
66.800,00	24.500,00	58.933,74
16.000,00	56.500,00	74.692,62
0,00	0,00	1.127,08
10.000,00	0,00	13.670,81
17.530.100,00	16.174.100,00	17.151.336,45

	Plan 2014 €	Plan 2013 €	Ist 2012 €
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	8.118.100,00	8.480.700,00	7.619.447,70
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.452.600,00	2.463.900,00	2.188.119,27
davon			
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	1.737.800,00	1.776.800,00	1.518.501,30
VBL-Beiträge (inkl. Pauschalversteuerung)	714.800,00	687.100,00	669.617,97
Anteil der Sozialabgaben am gesamten Personalaufwand	23,2%	22,5%	22,3%

Die Ermittlung des Lohn- und Gehaltsaufwandes sowie der Sozialabgaben erfolgte auf der Basis der für 2013 feststehenden Entgelttabellen zum Tarifvertrag für kommunale Versorgungsbetriebe über das Lohnabrechnungssystem der Stadtwerke Elmshorn. Die Planwerte wurden im Detail für jeden Mitarbeiter entsprechend des Stellenplanes ermittelt. Des Weiteren wurde eine Tarifierhöhung i.H.v. 3,5% für 2014 prognostiziert.

**7. Abschreibungen
auf Vermögensgegenstände**

Die Ermittlung erfolgte auf der Basis des Anlagevermögens
Stand 31. Dezember 2012 und der Schätzung der Zugänge 2013 und 2014.

davon

Abschreibungen auf Sachanlagen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Sofortabschreibungen geringwertiger Wirtschaftsgüter

Plan 2014 €	Plan 2013 €	Ist 2012 €
4.720.000,00	4.345.120,00	4.558.599,82

4.389.800,00 4.045.120,00 4.166.903,06

273.700,00 250.000,00 315.540,31

56.500,00 50.000,00 76.156,45

	Plan 2014 €	Plan 2013 €	Ist 2012 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.849.900,00	7.979.000,00	9.595.218,51
davon			
Konzessionsabgabe	2.518.800,00	2.853.100,00	2.620.143,17
Die Höhe der Konzessionsabgabe wurde ermittelt aus der angenommenen Strom- und Gasabgabe im gesamten Versorgungsgebiet sowie aus dem Wasserumsatzerlös im Stadtgebiet Elmshorn.			
davon			
Stromversorgung	1.531.100,00	1.782.600,00	1.594.105,66
Gasversorgung	520.400,00	618.800,00	583.657,27
Wasserversorgung	467.300,00	451.700,00	442.380,24
Wertberichtigungen auf Forderungen	400.000,00	0,00	556.117,22
Mieten, Pachten, Leasing-Kosten, Nutzungsentschädigungen	240.000,00	260.000,00	252.753,02
Öffentliche Abgaben	447.400,00	567.200,00	449.612,03
Gebühren und Beiträge zu Berufsverbänden	96.700,00	119.900,00	117.701,32
Versicherungsbeiträge	134.500,00	124.100,00	128.820,71
Bürobedarf, Drucksachen, Bücher, Zeitschriften	111.500,00	88.800,00	93.329,26
Porto, Fernsprechkosten, Frachten	142.600,00	139.800,00	144.541,51
Werbe- und Anzeigenkosten	288.500,00	343.300,00	390.264,62
Reiseaufwand, Bewirtungen, Geschenke	123.100,00	112.100,00	116.263,01
Tagungsbeiträge, Aus- und Fortbildungskosten	187.400,00	196.900,00	248.269,65
Beratungskosten, Prüfungs- und Gutachterkosten	74.500,00	61.800,00	188.934,93
Rechtsberatungs-, Notariats-, Gerichts- und Prozesskosten	62.700,00	108.100,00	126.869,39
Wartungskosten masch. Anlagen / EDV, sonstige Fremdleistungen	2.682.700,00	2.658.700,00	3.225.683,48
Aufwand für Zahlungsverkehr und Schadenersatzleistungen	8.500,00	9.800,00	14.372,18
Verwaltungskosten Stadt	66.000,00	60.000,00	44.608,79
Zuschüsse Förderprogramme	15.000,00	15.000,00	26.271,20
Periodenfremder Aufwand ^{*1}	0,00	0,00	525.259,43
Sonstige Aufwendungen, Verlust aus Anlagenabgängen und Spenden	250.000,00	260.400,00	325.403,59

Anmerkungen zu den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

^{*1} Der periodenfremde Aufwand 2012 beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen aus Strombezugsabrechnungen für Vorjahre.

	Plan 2014 €	Plan 2013 €	Ist 2012 €
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	59.162,32
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	87,63
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	6.821,46
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen Die Zinsen für Fremddarlehen wurden anhand vorliegender Zinspläne unter Berücksichtigung evtl. möglicher Zinsanpassungen und der Schätzung der Zinsen für neu aufzunehmende Darlehen ermittelt.	960.000,00	807.025,00	865.904,64
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.322.800,00	7.021.885,00	3.936.322,86
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ^{*1}	0,00	430.787,00	-33.039,87
davon			
Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag	0,00	234.848,00	-57.148,87
Gewerbebeertragsteuer	0,00	195.939,00	24.109,00

^{*1} In 2014 ist aufgrund der aus 2012 übertragbaren Verluste davon auszugehen, dass keine Ertragssteuern anfallen werden.

	Plan 2014 €	Plan 2013 €	Ist 2012 €
15. Sonstige Steuern	4.814.500,00	5.567.500,00	5.755.219,13
davon			
Grundsteuer	30.000,00	36.000,00	38.670,73
Kfz-Steuer	15.000,00	9.100,00	10.045,96
Stromsteuer	2.541.300,00	2.949.400,00	3.232.043,32
Energiesteuer	2.228.200,00	2.573.000,00	2.474.459,12
16. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	508.300,00	1.023.598,00	-1.785.856,40

Finanz- und Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014				
	Einzahlungen	Planansatz		
Verm- Plan- Nr.	Bezeichnung	2014 €	2013 €	2012 (inkl. Nachtrag) €
1	2	3	4	5
1	Zuweisungen der Gemeinde	508.300,00	429.668,00	914.400,00
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0,00	0,00	0,00
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
4	Rückflüsse aus Darlehen	0,00	10.500,00	2.000,00
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0,00	0,00	0,00
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter			
	Ertragszuschüsse	760.000,00	580.000,00	530.000,00
	sonstige Bauzuschüsse	0,00	0,00	0,00
7	Abschreibungen	4.720.000,00	4.345.120,00	4.402.000,00
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
9	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	2.522.800,00	5.847.262,00	5.486.650,00
10	Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00
	Summe	8.511.100,00	11.212.550,00	11.335.050,00

Finanz- und Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014				
	Auszahlungen	Planansatz		
Verm-Plan-Nr.	Bezeichnung	2014 €	2013 €	2012 (inkl. Nachtrag) €
1	2	3	4	5
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0,00	0,00	0,00
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	760.000,00	780.000,00	860.000,00
5	Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00
6	Investitionen für			
	6.1 Stromversorgung (Anlage 1)	1.225.000,00	1.560.000,00	1.504.000,00
	6.2 Gasversorgung (Anlage 2)	985.000,00	1.045.000,00	1.306.000,00
	6.3 Wasserversorgung (Anlage 3)	1.424.000,00	1.000.000,00	1.595.000,00
	6.4 Fernwärmevers./ BHKW (Anlage 4)	36.000,00	588.000,00	177.000,00
	6.5 Badeanlagen (Anlage 5)	1.504.000,00	2.064.000,00	956.000,00
	6.6 Hafenbetrieb (Anlage 6)	0,00	50.000,00	0,00
	6.7 Gemeinsame Anlagen (Anlage 7)	812.100,00	2.655.300,00	3.440.850,00
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	1.765.000,00	1.470.250,00	1.496.200,00
8	Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00
	Summe	8.511.100,00	11.212.550,00	11.335.050,00

6.1 INVESTITIONEN STROMVERSORGUNG

	Plan 2014 €	Ist 2012 €
101 Neu- und Umbau von Trafostationen		
.1 - .5 Entfällt	110.000,00	
.6 PV Anlagennachrüstung SysStabV	110.000,00	112.737,40
102 Erweiterungen in div. Trafostationen		
.1 Erweiterungen Stromversorgung	40.000,00	
	40.000,00	69.714,70
103 Erweiterung Kabelnetz		
.1 Ansgarstraße	170.000,00	
	170.000,00	40.027,31
104 Allgemeine Kabelnetzerweiterungen		
.1 Diverse Maßnahmen	250.000,00	
.2 NN-Höheneinmessung	50.000,00	
	300.000,00	1.189.514,94
105 Hausanschlüsse		
.1 Hausanschlüsse	250.000,00	
.2 NN-Höheneinmessung	40.000,00	
	290.000,00	242.971,08

6.1 INVESTITIONEN STROMVERSORGUNG

	Plan 2014 €	Ist 2012 €
106 Zähler und Messgeräte		
.1 Zähler und Messgeräte	75.000,00	
.2 Zählerfernauslesung	45.000,00	
.3 Smartmetering	5.000,00	
	<u>125.000,00</u>	<u>63.192,06</u>
107 Signal-/Fernsteuerungsanlagen		
.1 Allg. Erweiterungen	10.000,00	
	<u>10.000,00</u>	<u>0,00</u>
108 Signal-/Fernsteuerungsanlagen (Steigerung)		
.1 Einbau Fernwirkstationen U1 (SWE)	15.000,00	
	<u>15.000,00</u>	<u>4.606,03</u>
109 Netzleittechnik		
.1 Hardwareerweiterung/ -tausch	150.000,00	
	<u>150.000,00</u>	<u>681,09</u>
110 Entfällt		
111 Werkzeuge, Geräte, Inventar		
.1 Werkzeuge / Geräte / Inventar	10.000,00	
.2 Messgerät	5.000,00	
	<u>15.000,00</u>	<u>11.985,27</u>
Investitionen Stromversorgung insgesamt	1.225.000,00	1.735.429,88

6.2 INVESTITIONEN GASVERSORGUNG

	Plan 2014 €	Ist 2012 €
201 Erweiterung Hauptrohrnetz Gas		
.1 Ansgarstraße	260.000,00	
.2 Neuendorf B431	45.000,00	
.3 Holunderstraße 1-5	18.000,00	
.4 Hainholz	40.000,00	
	363.000,00	217.250,88
202 Allgemeine Gasrohrnetzerweiterungen		
.1 Allgemeine Netzerweiterungen	230.000,00	
.2 NN-Höheneinmessung	50.000,00	
	280.000,00	269.050,83
203 Hausanschlüsse		
.1 Gas-Hausanschlüsse	230.000,00	
.2 NN-Höheneinmessung	30.000,00	
	260.000,00	342.903,82
204 Zähler und Messgeräte		
.1 Gaszähler u. Messgeräte	55.000,00	
.2 Fernauslesung	3.000,00	
.3 Ausbau Netzüberwachung Netzausläufer	8.000,00	
	66.000,00	26.400,30
205 Entfällt		
	0,00	4.315,90

6.2 INVESTITIONEN GASVERSORGUNG

	Plan 2014 €	Ist 2012 €
206 Werkzeuge, Geräte, Inventar		
.1 Werkzeuge / Geräte / Inventar	10.000,00	
.2 Wacker (Bodenverdichtungsgerät für HA-Herstellung)	3.000,00	
.3 Gasmessgerät	3.000,00	
	16.000,00	23.934,47
Investitionen Gasversorgung insgesamt	985.000,00	883.856,20

6.3 INVESTITIONEN WASSERVERSORGUNG

	Plan 2014 €	Ist 2012 €
301 Erweiterung Hauptrohrnetz Wasser		
.1 Ansgarstraße	390.000,00	
.2 Kaltenweide	76.000,00	
.3 Hainholz	60.000,00	
.4 Liliencronstraße	95.000,00	
	<u>621.000,00</u>	<u>92.121,57</u>
302 Allgemeine Wasserrohrnetzerweiterungen		
.1 Allgemeine Netzerweiterung	210.000,00	
.2 NN-Höheneinmessung	40.000,00	
	<u>250.000,00</u>	<u>199.898,64</u>
303 Hausanschlüsse		
.1 Wasser-Hausanschlüsse	280.000,00	
.2 NN-Höheneinmessung	30.000,00	
	<u>310.000,00</u>	<u>474.102,38</u>
304 Zähler und Messgeräte		
.1 Wasserzähler und Messgeräte	35.000,00	
.2 Standrohre	23.000,00	
.3 Mobile Datenerfassung	6.000,00	
	<u>64.000,00</u>	<u>28.067,52</u>
305 Werkzeuge, Geräte, Inventar		
.1 Werkzeuge / Geräte / Inventar	10.000,00	
	<u>10.000,00</u>	<u>2.491,61</u>

6.3 INVESTITIONEN WASSERVERSORGUNG

	Plan 2014 €	Ist 2012 €
306 Entfällt		
307 Entfällt		
308 Betriebseinrichtungen WW		
.1 Schaltschränke und Frequenzumrichter (Brunnenanlagen)	120.000,00	
.2 Pumpen	9.000,00	
.3 Überlaufleitung für Reinwasserbehälter	40.000,00	
	169.000,00	359.797,64
Investitionen Wasserversorgung insgesamt	1.424.000,00	1.156.479,36

6.4 INVESTITIONEN FERNWÄRMEVERSORGUNG/ BHKW

	Plan 2014 €	Ist 2012 €
401 Entfällt		
402 Erweiterung BHKW		
.1 Anpassung BHKW I Steuerung neg. Minutenreserve (BDEW-Kaskade)	5.000,00	
	5.000,00	0,00
403 Entfällt		
	0,00	35.415,22
404 Zähler und Messgeräte		
.1 Zähler und Messgeräte	16.000,00	
	16.000,00	17.444,31
405 Werkzeuge, Geräte, Inventar		
.1 Werkzeuge / Geräte / Inventar	5.000,00	
.2 Brandmeldeanlage BHKW Hasenbusch	10.000,00	
	15.000,00	2.463,16
406-419 Entfällt		
	0,00	339.369,43
Investitionen Fernwärmevers./ BHKW insgesamt	36.000,00	394.692,12

6.5 INVESTITIONEN BADEANLAGEN

	Plan 2014 €	Ist 2012 €
500 Investitionen Badeanlagen		
.1 Strandkörbe Freibad	6.000,00	
.2 Tische/ Stühle Foyer (neue Umkleide)	2.000,00	
.3 Scheuer-Saug-Maschine Freibad (neue Umkleide)	10.000,00	
.4 Umwälzpumpe Hallenbad	6.000,00	
.5 Bestuhlung Gastro	5.000,00	
.6 Neubau Umkleidegebäude inkl. Einrichtung	1.400.000,00	
.7 Kursgeräte	10.000,00	
.8 Schaltschränke	65.000,00	
	<u>1.504.000,00</u>	<u>569.468,17</u>
Investitionen Badeanlagen insgesamt	<u>1.504.000,00</u>	<u>569.468,17</u>

6.6 INVESTITIONEN HAFENBETRIEB

600 Investitionen Hafenanlagen

Investitionen Hafenbetrieb insgesamt

Plan 2014 €	Ist 2012 €
0,00	0,00
0,00	0,00

6.7 INVESTITIONEN GEMEINSAME ANLAGEN

	Plan 2014 €	Ist 2012 €
701 Geräte, Inventar		
.1 Geräte und Inventar	10.000,00	
.2 Werkzeuge allgemein (Lager)	5.000,00	
.3 Büromöbel	7.000,00	
.4 Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) zur Stützung der EDV bei Netzausfall	25.000,00	
.5 Brückenkran Lager	26.000,00	
.6 Zapfsäule	40.000,00	
.7 Tauchpumpe	600,00	
.8 Klimaanlage Netzwarte	4.000,00	
	117.600,00	311.551,36
702 Erweiterung EDV-Anlage		
.1 Arbeitsplatz-Ersatz	17.000,00	
.2 Erweiterung Serverlandschaft	20.000,00	
.3 Netzwerkverteiler	5.000,00	
.4 Energiedatenmanagement Datenbank Server inkl. Oracle Lizenz	25.000,00	
.5 Energiedatenmanagement Applikationsserver inkl. Datensicherung	15.000,00	
.6 Modems für Zählerfernauslesung	4.000,00	
.7 1 Notebook (Netzanalyse-Messgerät)	2.000,00	
	88.000,00	91.625,58

6.7 INVESTITIONEN GEMEINSAME ANLAGEN

	Plan 2014 €	Ist 2012 €
703 EDV-Programme		
.1 BET Tool Netzcontrolling	5.500,00	
.2 Allgem. Lizenzerweiterungen	5.000,00	
.3 Windows 7 (50 Client-Lizenzen)	10.000,00	
.4 Einspeiserwechselprozess => BelVis REN Modul	15.000,00	
.5 kVASy Kundenportal	39.000,00	
.6 kVASy Outputmanagement	40.000,00	
.7 Elektronisches Zähler-Turnustauschsystem	50.000,00	
.8 Software für Notebook Intouch BHKW	1.000,00	
.9 Datenbank Wasserwerk	17.000,00	
.10 Lager Software	1.000,00	
	183.500,00	402.561,72
704 Fahrzeuge		
.1 Ordnungs- und Sicherungssysteme PI-SW 195	2.000,00	
	2.000,00	70.114,39
705 Entfällt		
	0,00	0,00

6.7 INVESTITIONEN GEMEINSAME ANLAGEN

	Plan 2014 €	Ist 2012 €
<u>706 Erweiterung Telefonanlage</u>		
.1 Erweiterung Telefonanlage und Ersatzgeräte	3.000,00	
.2 Mobilfunkersatz (Handy und Zubehör)	3.000,00	
	<u>6.000,00</u>	<u>4.124,65</u>
 <u>707 Grafische Datenverarbeitung -GIS-</u>		
.1 Technischer Betriebsmanager	15.000,00	
	<u>15.000,00</u>	<u>1.878,96</u>
 <u>708 Informations-/Telekommunikationstechnologie</u>		
.1 LWL: Schutzrohrverlegung	100.000,00	
.2 LWL: Anlagenerweiterung Backbone	50.000,00	
.3 LWL: Ausbau Gewerbegebiet Süd	250.000,00	
	<u>400.000,00</u>	<u>212.913,90</u>
 <u>709 Entfällt</u>		
	<u>0,00</u>	<u>77.500,00</u>
 Investitionen Gemeinsame Anlagen insgesamt	812.100,00	1.172.270,56

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo
für das Wirtschaftsjahr 2014

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Gemeindevertretung durch Beschluss vom
- und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

1. Es betragen

1.1	im Erfolgsplan	
	die Erträge	90.055.800,00 EUR
	die Aufwendungen	89.547.500,00 EUR
	der Jahresgewinn	508.300,00 EUR
1.2	im Finanz- und Vermögensplan	
	die Einzahlungen	8.511.100,00 EUR
	die Auszahlungen	8.511.100,00 EUR

2. Es werden festgesetzt

2.1	Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	2.522.800,00 EUR
2.2	Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,00 EUR
2.3	Der Höchstbetrag der Kassenkredite	8.000.000,00 EUR

STADT ELMSHORN

(Dr. Fronzek)
Bürgermeisterin

Jahresabschluss 31.12.2012
der Stadtwerke Elmshorn

Bilanz der Stadtwerke Elmshorn zum 31. Dezember 2012

Aktivseite	laufendes Jahr			Vorjahr			Passivseite	laufendes Jahr		Vorjahr			
	EUR	EUR	EUR	TEUR	TEUR	TEUR		EUR	EUR	TEUR	TEUR		
A. Anlagevermögen							A. Eigenkapital						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							I. Gezeichnetes Kapital	10.226.000,00		10.226			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.243.380,10			1.181			II. Gewinnrücklagen andere Gewinnrücklagen	13.975.300,85		13.643			
2. geleistete Anzahlungen	48.275,00		1.291.655,10	89		1.270	III. Bilanzgewinn/ -verlust	-2.973.857,40	21.227.443,45	570	24.439		
II. Sachanlagen							B. Sonderposten für Investitions- zuschüsse zum Anlagevermögen	7.776.356,00		7.520			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.040.869,38			7.363			C. Rückstellungen						
2. technische Anlagen und Maschinen	37.386.393,19			35.468			1. Steuerrückstellungen	279.000,00		233			
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.600.352,11			1.453			2. sonstige Rückstellungen	3.346.714,00	3.625.714,00	5.418	5.651		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	381.140,63		46.408.755,31	913		45.197	D. Verbindlichkeiten						
III. Finanzanlagen							1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 8.467.109,67 (Vj. TEUR 3.791)	27.163.129,00		22.945			
1. Beteiligungen	862.802,49			830			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 6.438.158,92 (Vj. TEUR 9.294)	6.438.158,92		9.294			
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	87.000,00			48			3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.992.909,00 (Vj. TEUR 1.484)	1.992.909,00		1.484			
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	204,52			0			4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Elmshorn davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vj. TEUR 393)	0,00		393			
4. sonstige Ausleihungen	5.122,79		955.129,80	48.655.540,21	9	887	47.354	5. sonstige Verbindlichkeiten davon a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.726.448,03 (Vj. TEUR 4.869) b) aus Steuern: EUR 2.320.306,84 (Vj. TEUR 2.731) c) im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vj. TEUR 0)	5.726.448,03		41.320.644,95	4.908	39.024
B. Umlaufvermögen							E. Rechnungsabgrenzungsposten	91.730,00		118			
I. Vorräte													
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	493.279,51			463									
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	50.057,62			43									
3. fertige Erzeugnisse und Waren	8.172,47		551.509,60	12		518							
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände													
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.813.113,29			25.832									
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon aus Lieferung und Leistung: EUR 1.188.177,77 (Vj. TEUR 669)	1.188.177,77			669									
3. Forderungen an die Stadt Elmshorn davon aus Lieferung und Leistung: EUR 773.333,34 (Vj.TEUR 0)	1.967.485,76			0									
4. sonstige Vermögensgegenstände	3.548.893,84		24.517.670,66	2.181		28.682							
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	310.208,93		25.379.389,19	189		29.389							
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.959,00			9									
	74.041.888,40			76.752				74.041.888,40		76.752			

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Elmshorn

vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

	laufendes Jahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	78.425.416,47			
abzüglich Strom- und Energiesteuer	<u>-5.840.478,78</u>	72.584.937,69		72.083
2. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		7.063,05		13
3. andere aktivierte Eigenleistungen		879.582,18		925
4. sonstige betriebliche Erträge		<u>4.222.481,33</u>	77.694.064,25	5.224
davon Auflösungen von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen EUR 887.120,30 (Vj. TEUR 902)				
5. Materialaufwand				
a.) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	48.062.409,24			44.564
b.) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>6.774.592,40</u>	54.837.001,64		5.791
6. Personalaufwand				
a.) Löhne und Gehälter	7.619.447,70			7.363
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.188.119,27</u>	9.807.566,97		2.131
davon für Altersversorgung EUR 669.617,97 (Vj. TEUR 647)				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.558.599,82		4.516
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>9.595.218,51</u>	78.798.386,94	10.974
9. Erträge aus Beteiligungen		59.162,32		33
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		87,63		0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>6.821,46</u>	66.071,41	28
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>865.904,64</u>	827
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-1.904.155,92	2.140
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-33.039,87		834
15. sonstige Steuern		<u>-85.259,65</u>	-118.299,52	-96
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag			-1.785.856,40	1.402
17. Vorabgewinnausschüttung			<u>1.188.001,00</u>	832
18. Bilanzgewinn/-verlust			<u>-2.973.857,40</u>	570

Anhang zum Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Elmshorn für das Wirtschaftsjahr 2012 wurde gemäß § 6b Abs. 1 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung der in der Bilanz ausgewiesenen Posten des Anlagevermögens und ihre Entwicklung im Jahr 2012 sind aus dem Anlagennachweis ersichtlich.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten - vermindert um lineare Abschreibungen - bewertet worden.

Das Sachanlagevermögen wurde mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um die Abschreibungen bewertet. Dabei sind die Herstellungskosten unter Einbeziehung angemessener Gemeinkostenzuschläge angesetzt worden. Dem Wertverzehr des abnutzbaren Anlagevermögens wurde durch planmäßige Abschreibungen nach Maßgabe der steuerlichen Abschreibungstabellen Rechnung getragen. Im Bereich der Verteilungsnetze kommen folgende Nutzungsdauern zur Anwendung: Strom 20-33 Jahre, Gas 20-33 Jahre, Wasser 25 Jahre, Fernwärme 25 Jahre.

Die bei den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen und Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten und die sonstigen Ausleihungen mit dem Ausgabebetrag abzüglich Tilgungen angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die Waren wurden zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Auf die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren wurde ein 10%-iger Altersabschlag vorgenommen. Die unfertigen Erzeugnisse und Leistungen wurden zu Herstellungskosten bewertet. Das strenge Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden mit dem Nennwert oder dem ggf. niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. In den Forderungen ist die Verbrauchsabgrenzung für Strom, Erdgas, Wasser und Wärme mit TEUR 4.235 enthalten. Die erhaltenen Anzahlungen sind von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.655 abgesetzt worden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Nennwerten in Ansatz gebracht.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Posten in Höhe von TEUR 108 ausgewiesen, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen. Es handelt sich dabei um Forderungen aus EEG- und KWK-G-Förderung bzw. -Umlage 2012, die in 2013 den Regelzonenverantwortlichen (TENNET und Transnet BW) per Wirtschaftsprüfertestat nachgewiesen werden.

Zwischen den Ansätzen der Handels- und der Steuerbilanz bestehen in den Bereichen Rückstellung Netznutzungsentgelte Strom und Gas (TEUR 57), Drohverlustrückstellung (TEUR 34), Altersteilzeitrückstellung (TEUR 13) und Jubiläumsrückstellung (TEUR 4) Differenzen, die zu aktiven latenten Steuern führen. Es wurde jedoch vom Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Bildung einer aktiven Steuerabgrenzung verzichtet.

Den Gewinnrücklagen sind gemäß Beschluss des Stadtverordnetenkollegiums der Stadt Elmshorn im Geschäftsjahr 2012 TEUR 332 aus dem Jahresüberschuss des Jahres 2011 zugeführt worden.

Unter dem Passivposten "Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen" werden Baukostenzuschüsse (Netzkostenbeiträge und Hausanschlusskosten) gezeigt. Soweit eine Vereinnahmung bis 2002 erfolgte, werden die Zuschüsse jährlich mit 5 % ertragswirksam aufgelöst. Seit dem Jahr 2003 sind die Zuschüsse über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen aufzulösen (Folge der geänderten steuerlichen Verwaltungsauffassung). In den Jahren 2003 und 2004 wurden die Zuschüsse direkt von den Anlagegütern abgesetzt. Seit 2005 erfolgt wieder der passivische Ausweis. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Abschreibung des bezuschussten Anlagegegenstandes.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
	TEUR	TEUR
ausstehende Rechnungen	1.180	1.915
Abrechnungen EEG/KWK-G	895	222
Personalkostenrückstellungen	666	1.093
Grundwasserentnahmeabgabe	148	173
Netznutzungsentgelte Strom und Gas fremde Netze	102	467
Netznutzungsentgelte Strom und Gas eigenes Netz	57	934
Drohverlustrückstellungen	34	49
Schiedsgerichtsverfahren	0	253
übrige Rückstellungen	265	312
	3.347	5.418

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Verbindlichkeiten weisen die folgenden Restlaufzeiten auf:

	Restlaufzeit ein Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit mehr als fünf Jahre	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindl. gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	8.467 3.791	4.892 5.130	13.804 14.024	27.163 22.945
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	6.438 9.294	0 0	0 0	6.438 9.294
Verbindl. gegenüber Untern., mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Vorjahr)	1.993 1.484	0 0	0 0	1.993 1.484
Verbindl. gegenüber der Stadt Elmshorn (Vorjahr)	0 393	0 0	0 0	0 393
sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	5.727 4.869	0 39	0 0	5.727 4.908
Gesamtsumme (Vorjahr)	22.625 19.831	4.892 5.169	13.804 14.024	41.321 39.024

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2012 TEUR	2011 TEUR
Stromversorgung	40.981	40.486
Erdgasversorgung	24.426	24.156
Wasserversorgung	4.699	5.249
Fernwärmeversorgung / BHKW	1.166	964
Badeanlagen	951	929
Hafenbetrieb	1	1
Lichtwellenleiter	260	280
übrige Erlöse	101	18
Umsatzerlöse gesamt	72.585	72.083

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten:

	2012 TEUR	2011 TEUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	887	902
Mehr-Mindermengen-Abrechnungen	771	0
Weiterberechnung erbrachte Dienstleistungen	311	383
Mieterträge	266	313
Erträge aus Betriebsführungen	144	216
Zuschüsse Altersteilzeit	113	58
Inkasso-Gebühren	108	107
Veränderung Pauschalwertberichtigung	79	0
Erträge aus Lieferantenskonti	47	49
Erträge aus Mahn- und Sperrwesen	44	12
Marketingzuschuss	17	1.342
übrige Erträge	127	132
	<u>2.914</u>	<u>3.514</u>
Periodenfremde Erträge		
Auflösung von Rückstellungen	971	628
Veränderung Verbindlichkeit PüS	140	0
Periodenfremde Vertriebs Erlöse	75	0
Erträge Netznutzungsentgelte Vorjahre	31	101
Abrechnung EEG/KWK-G Vorjahre	22	236
Bilanzkreisabrechnungen Vorjahre	0	554
übrige periodenfremde Erträge	69	191
	<u>1.308</u>	<u>1.710</u>
Gesamtsumme	<u>4.222</u>	<u>5.224</u>

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von TEUR 622 (i.V. TEUR 692) enthalten.

Beteiligungsbesitz

	Höhe des Anteils am Kapital	Eigen- kapital 31.12.2012	Jahres- ergebnis 2012
	%	EUR	EUR
Stadtwerke Uetersen GmbH, Uetersen	49,0	174.820	514
Energie Rellingen GmbH & Co. KG, Rellingen	100,0	-42.943	166
Energie Rellingen Verwaltungs-GmbH, Rellingen	49,0	28.700	1.900
ISG Abrechnungsmanagement GmbH, Elmshorn	25,0	-	-

Anmerkung: Der Jahresabschluss der ISG Abrechnungsmanagement GmbH für 2012 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Anhangs noch nicht vor.

Bei den anderen Beteiligungen halten die Stadtwerke Elmshorn weniger als 20 % der Anteile.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Im Geschäftsjahr 2012 wurden EUR 1.188.001,00 aus dem vorläufigen Jahresergebnis 2012 der Stadtwerke Elmshorn an die Stadt Elmshorn über eine Vorabgewinnausschüttung ausgeschüttet. Aufgrund des in 2012 entstandenen Fehlbetrages wird vorgeschlagen, den ausgewiesenen Bilanzverlust in Höhe von EUR 2.971.212,40 mit den Gewinnrücklagen zu verrechnen. Eine entsprechende Beschlussfassung durch das Stadtverordneten-Kollegium der Stadt Elmshorn muss noch herbeigeführt werden.

Außerbilanzielle Geschäfte

Die Stadtwerke Elmshorn haben die Funktion „Kundenabrechnungen und -service“ auf die ISG Abrechnungsmanagement GmbH, Elmshorn, (ISG) ausgelagert, an der eine Stammeinlage von 25% gehalten wird. Die von der ISG berechneten Serviceentgelte für 2012 betrugen TEUR 1.146, die an die ISG berechneten Personalkosten für 2012 TEUR 208. Die ISG wurde in 2007 zusammen mit benachbarten Stadt- und Gemeindewerken sowie einem weiteren professionellen Gesellschafter aus der Abrechnungsbranche gegründet. Zweck ist die Bündelung von Abrechnungsroutinen vergleichbarer Gesellschaften in einer Abrechnungsgesellschaft. Chancen werden in der wirtschaftlicheren Verrichtung von Gemeinkostenfunktionen gesehen, ohne die Identität der Stadtwerke Elmshorn gegenüber der Kundschaft aufzugeben. Risiken ergeben sich insbesondere in den Bereichen Abrechnungssoftware und Mitarbeiterfluktuation. Gegensteuernde Maßnahmen sind eingeleitet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2012 ergeben sich folgende wesentliche sonstige finanzielle Verpflichtungen:

	fällig 2013	fällig 2014-2017	fällig ab 2018	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Schwebende Energieeinkaufs- kontrakte	10.199	7.410	0	17.609
(Vorjahr)	13.337	10.060	0	23.397

Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen gem. § 6b Abs. 2 EnWG

Mit der Stadtwerke Uetersen GmbH, Uetersen, an der die Stadtwerke Elmshorn mit einer Stammeinlage von 49% beteiligt sind, ist ein Betriebsführungsvertrag geschlossen. Das vereinnahmte Betriebsführungsentgelt betrug in 2012 TEUR 130. Die Stadtwerke Elmshorn beliefern die Stadtwerke Uetersen GmbH mit Strom und Gas zu Handelszwecken. Insgesamt sind der Stadtwerke Uetersen GmbH in 2012 TEUR 2.052 für Strom- und Gaslieferungen von den Stadtwerken Elmshorn berechnet worden.

Organe

Ausschuss für Stadtwerke und kommunale Dienstleister

- Vorsitzender	Stadtverordneter Peter Hölzel
- 1. stellv. Vorsitzender	Stadtverordneter Thorsten Mann-Raudies
- 2. stellv. Vorsitzender	Stadtverordneter Siegfried Golz
- Mitglieder	Stadtverordneter Stefan Backauf
	Stadtverordneter Jürgen Heesch
	Stadtverordneter Bernhard Hilprecht
	Stadtverordneter Edgar Konetzny
	Stadtverordneter Uwe Lang
	Stadtverordneter Immo Neufeldt
	Stadtverordnete Dr. Silke Pahl
	Stadtverordneter Martin Schippmann
	Stadtverordneter Hans-Joachim Seiffert
	Stadtverordneter Matthias Steppuhn

Werkleitung

Direktor Sören Schuhknecht (ab 2013)
Direktor Torsten Zipperling (bis 2012)

Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt wurden 2012 beschäftigt: 109 Angestellte, 82 gewerbliche Mitarbeiter und 10 Auszubildende beschäftigt.

Im Geschäftsjahr wurde für die Honorare des Abschlussprüfers folgender Aufwand erfasst: Abschlussprüfung (inkl. EEG- und KWK-G-Testate) TEUR 26 und Rechts- und Steuerberatung 28.

Die Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) weist deutliche Unterdeckungen für laufende Versorgungsleistungen und bestehende Anwartschaften auf. Zum 31. Dezember 2012 besteht daher die latente Möglichkeit der Inanspruchnahme aus mittelbaren Versorgungsverpflichtungen. Die bereits zu entrichtenden Sanierungsgelder belegen diese Entwicklung.

Da die Werkleitung nur aus einer Person besteht, wurde von der Erleichterung des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und auf den Ausweis der Gesamtbezüge der Werkleitung verzichtet.

Elmshorn, im April 2013



Sören Schuhknecht
(Werkleiter der Stadtwerke Elmshorn)

Wirtschaftsplan der Energie Rellingen GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2014

Inhaltsverzeichnis

1. Erfolgsplanung	Seite 2
2. Investitionsplanung	Seite 3
3. Finanzplanung	Seite 3
4. Stellenplan	Seite 3

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 wurde auf Basis der vorliegenden Informationen und Unterlagen aufgestellt. Alle gesetzlichen, steuerlichen und preislichen Veränderungen und Prognosen, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Pläne bekannt waren, wurden eingearbeitet.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 ging davon aus, dass das Gas- und Stromnetz zum 01.01.2014 auf die Gesellschaft übergeht. Aufgrund der ins Stocken geratenen Verhandlungen über die Kaufpreise und des Problems der Bestandskraft der Vergabeentscheidungen schweben die Netzübernahmen. Sobald nähere Erkenntnisse über die Strom- und Gasnetzübernahme vorliegen, wird der Wirtschaftsplan aktualisiert.

1 Erfolgsplanung

Die Energie Rellingen GmbH & Co KG beabsichtigt, die Gas- und Stromnetze von der Schleswig-Holstein Netz AG zu erwerben und an die Stadtwerke Elmshorn zu verpachten. Aufgrund der derzeitigen unklaren Lage erfolgt die Planung für das Jahr 2014 entsprechend unter der Annahme, dass keine Erlöse und Aufwendungen aus der originären Geschäftstätigkeit erzielt werden.

Erträge sind aus der Weiterberechnung von Kosten bzw. aus der Abrechnung von vertrieblichen Dienstleistungen gegenüber den Stadtwerken Elmshorn geplant. Aufwendungen werden in 2014 im Wesentlichen aus der Übernahme der Geschäftsführungskosten der Energie Rellingen Verwaltungs-GmbH und der Haftungsvergütung, für Prüfung- und Beratung sowie aus dem an den Gesellschafter Stadtwerke Elmshorn zu zahlenden Betriebsführungsentgelt entstehen. Daneben werden Personalaufwendungen für einen Vertriebsmitarbeiter geplant, der im Wesentlichen Dienstleistungen für den Gesellschafter Stadtwerke Elmshorn erbringt. Der geplante Zinsaufwand ist für in den Vorperioden von der Energie Rellingen Verwaltungs-GmbH und den Stadtwerken Elmshorn aufgenommene Darlehen geplant. Ertragsteuern entstehen aufgrund der Verluste aus den Vorperioden in 2014 nicht.

	2014 EUR
Erträge	73.870,00
Aufwendungen	
Personalaufwand	50.000,00
Kosten für Geschäftsführung	16.480,00
Prüfungs- und Beratungskosten	2.200,00
Haftungsvergütung	1.500,00
kaufmännische Betriebsführung	500,00
Versicherungen	250,00
Beiträge	500,00
Bankgebühren	140,00
Zinsaufwand	1.200,00
Werbeaufwendungen	1.000,00
Summe der Aufwendungen	73.770,00
Gewinn vor Steuer	100,00
Ertragsteuern	0,00
Jahresüberschuss	100,00

2 Investitionsplanung

Im Jahr 2014 sind keine Investitionen geplant.

3 Finanzplanung

Aufgrund der Abrechnung der erbrachten vertrieblichen Dienstleistungen an die Stadtwerke Elmshorn sowie aufgrund der in den Vorperioden aufgenommenen Darlehen ist die Liquidität der Gesellschaft gesichert. Die Energie Rellingen Verwaltungs-GmbH hat der Energie Rellingen GmbH & Co. KG Anfang 2011 ein Darlehen in Höhe von EUR 20.000,00 gewährt. Das Darlehen ist am 31.12.2013 endfällig und der Zinssatz beträgt 2% (pro Jahr) und wird über den 31.12.2013 hinaus verlängert. Zudem hat die Energie Rellingen GmbH & Co. KG Ende 2012 ein Darlehen in Höhe EUR 45.000,00 von den Stadtwerken Elmshorn aufgenommen, was am 31.12.2015 endfällig ist und mit 2,5% (pro Jahr) verzinst wird.

4 Stellenplan

Die Geschäftsführung der Energie Rellingen GmbH & Co. KG übernimmt die Energie Rellingen Verwaltungs-GmbH. Die Aufwendungen dafür werden der Energie Rellingen GmbH & Co. KG ersetzt. Für die vertriebliche Dienstleistungen wird ein Arbeitnehmer beschäftigt.

Bilanz der Energie Rellingen GmbH & Co. KG

zum 31. Dezember 2012

Aktivseite		31.12.2012		31.12.2011		Passivseite		31.12.2012		31.12.2011	
		EUR	EUR	TEUR	TEUR			EUR	EUR	TEUR	TEUR
A. Umlaufvermögen						A. Eigenkapital					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (sämtlich mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)						I. Kapitalanteile der Komplementärin		0,00		0	
sonstige Vermögensgegenstände		0,00		4		II. Kapitalanteile des Kommanditisten		5.000,00		5	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>55.813,34</u>	55.813,34	<u>9</u>	13	III. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile von Kommanditisten soweit durch die Kommanditeinlage gedeckt		<u>-5.000,00</u>	0,00	<u>-5</u>	0
B. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile von Kommanditisten			42.942,79		43	B. Rückstellungen					
						sonstige Rückstellungen			2.240,00		2
						C. Verbindlichkeiten					
						1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		693,77			3
						davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 693,77 (Vj. TEUR 3)					
						2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		88.766,54			51
						davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 43.766,54 (Vj. TEUR 51)					
						3. sonstige Verbindlichkeiten		<u>7.055,82</u>	96.516,13		0
						a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.055,82 (Vj. TEUR 0)					
						b) aus Steuern:					
						EUR 7.055,82 (Vj. TEUR 0)					
						c) im Rahmen der sozialen Sicherheit:					
						EUR 0,00 (Vj. TEUR 0)					
		<u>98.756,13</u>		<u>56</u>				<u>98.756,13</u>		<u>56</u>	

Gewinn- und Verlustrechnung der Energie Rellingen GmbH & Co. KG

vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

	<u>2012</u>	<u>Vorjahr</u>
	EUR	TEUR
1. sonstige betriebliche Erträge	70.342,47	20
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	37.844,95	17
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.954,69	4
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	22.886,20	32
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>490,63</u>	<u>0</u>
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	166,00	-33
6. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u><u>166,00</u></u>	<u><u>-33</u></u>

**Haushaltsplan der
Stiftung zur Erhaltung
von Kulturdenkmalen
in Elmshorn
für das
Haushaltsjahr 2014**

**Für den Haushaltsplan 2014
der Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern in Elmshorn
werden festgesetzt:**

1. Im Verwaltungshaushalt

die Einnahmen auf	113.500,00 €
die Ausgaben auf	113.500,00 €

2. im Vermögenshaushalt

die Einnahmen auf	100.000,00 €
die Ausgaben auf	100.000,00 €

3. der Gesamtbetrag der Kredite 0,00 €

4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 0,00 €

5. der Höchstbetrag der Kassenkredite 0,00 €

Elmshorn, den 12.12.2013

Vorbericht
zum Haushaltsplan der Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern
in Elmshorn für das Haushaltsjahr 2014

Stiftungszweck

Die Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern wurde im Jahr 1986 als kommunale Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet, deren satzungsgemäßer Zweck die Förderung von Kulturdenkmälern in Elmshorn ist.

Der Stiftungszweck kann insbesondere durch Finanzierungshilfen an Eigentümerinnen und Eigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte, die erhaltungsbedürftige Gebäude besitzen, aber auch durch den Ankauf der zu erhaltenden Gebäude durch die Stiftung selbst, verwirklicht werden.

Die Mittel für konkrete Zuschussanträge werden in den Haushalt eingeworben und im Laufe des Jahres nach Beratung im Kuratorium und Beschlussfassung im Stiftungsvorstand / Stiftungsrat an die Antragsteller ausgezahlt.

Stiftungsvermögen

Das Stiftungsvermögen in Höhe von 51.130,00 € ist seit dem 30.01.2013 mit einer Laufzeit von 1 Jahr bis zum 29.01.2014 zu einem Zinssatz von 1,0 % angelegt. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt jährlich rückwirkend.

Die Stiftung ist zudem Eigentümerin zweier Gebäude in Elmshorn:
Der Weißen Villa und dem Kutscherhaus (Schulstraße 36 und 36a).

Beide Gebäude sind an die Stadt Elmshorn vermietet. Es werden jährliche Mieteinnahmen in Höhe von insgesamt 18.000,00 € erzielt.

Finanzsituation

Das laufende Geschäft wird aus Mieteinnahmen, Zinseinkünften und Spenden bestritten. Für das Haushaltsjahr 2014 wurde am 12.12.2013 in der Sitzung des Stiftungsrates nachstehender Haushalt beschlossen:

Verwaltungshaushalt 2014:	113.500,00 € (in Einnahmen und Ausgaben)
Vermögenshaushalt 2014:	100.000,00 € (in Einnahmen und Ausgaben)

Die Soll-Überschüsse des Verwaltungshaushaltes werden grundsätzlich der Rücklage zugeführt. Am 31.12.2013 wird die Rücklage voraussichtlich 88.705,61 € als Bestand aufzuweisen.

Die in der Rücklage befindlichen Mittel sind auf einem Girokonto angelegt und können jederzeit in vollem Umfang zur Auszahlung von Zuschüssen abgerufen werden.

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2014:

Verwaltungshaushalt: Einnahmen

1. St.10 (Mietträge)

Miete Weiße Villa: 1.000,00 € x 12 Monate = 12.000,00 €
Miete Kutscherhaus: 500,00 € x 12 Monate = 6.000,00 €

2. St.20 (Zinserträge)

Das Stiftungsvermögen in Höhe von 51.130,00 € wurde per 30.01.2013 mit einer Laufzeit von 1 Jahr bis zum 29.01.2013 zu einem Zinssatz von 1,0 % angelegt. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt grundsätzlich jährlich rückwirkend, d.h. 2014 für das Jahr 2013. Der Zinsertrag liegt abgerundet bei 500,-- €. Mit weiteren nennenswerten Zinseinkünften wird im nächsten Jahr nicht zu rechnen sein.

3. St.21 (Spenden)

Es wird mit Spenden in Höhe von 15.000,00 € gerechnet.

4. St.28 (Zuführung vom Verwaltungshaushalt)

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt erfolgt aufgrund der Entnahme aus der Rücklage. Diese zusätzlichen Einnahmen im Verwaltungshaushalt decken die Ausgaben zur der Haushaltsstelle „Bauliche Unterhaltung“ (St. 60).

Verwaltungshaushalt: Ausgaben

5. St.40 (Geschäftsausgaben)

Die Geschäftsausgaben für die Stiftung werden grundsätzlich sehr gering gehalten. Zur Deckung möglicher anfallender Kosten werden 500,00 € in den Haushalt eingestellt.

6. St.50 (Werbung)

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde bisher kostenfrei intensiviert. Um weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen durchführen zu können, können entsprechende Haushaltsmittel benötigt werden.

7. St. 60 (Bauliche Unterhaltung)

Für 2014 ist die Sanierung der Weißen Villa geplant. Die Sanierungskosten werden von der Stiftung als Eigentümerin der Weißen Villa getragen. Dieses ist im Pachtvertrag mit der Stadt Elmshorn entsprechend vorgesehen. Die Sanierung der Villa wird im Wesentlichen das Dach und das Mauerwerk betreffen. Mit der Erstellung eines detaillierten Sanierungs- und Kostenplanes wird begonnen.

8. St. 85 (Kennzeichnung von Kulturdenkmalen)

Für die Kennzeichnung denkmalgeschützter Gebäude wird zur möglichen Beschaffung eines Schildes ein Betrag i. H. v. 1.500,00 € eingestellt. Hierin enthalten sind die Kosten des Hinweisschildes „Bodendenkmal Schwedenschanze“ in Lieth, für das in 2013 noch keine Rechnung eingegangen ist.

Vermögenshaushalt: Einnahmen:

9. St. 33 (Darlehensaufnahme)

Die Notwendigkeit zur Aufnahme eines Darlehens zur Sanierung der Weißen Villa kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden.

10. St. 39 (Entnahme aus der Rücklage)

Die Entnahme aus der Rücklage soll zur Finanzierung der Sanierungsarbeiten an der Weißen Villa erfolgen. Die Rücklage beträgt zum 31.12.2013 88.705,61 €. Dieser Betrag wird sich zum 01.01.2014 um ca. 30.000,00 € erhöhen, die der allgemeinen Rücklage aus dem Haushalt 2013 zugeführt werden wird, sodass die Rücklage ohne die geplante Entnahme von 100.000,00 € zum 01.01.2014 einen Betrag i. H. v. ca. 120.000,00 € aufweisen wird.

Vermögenshaushalt: Ausgaben:

11. St. 90 (Zuführung zum Verwaltungshaushalt)

Die Zuführung von 80.000,00 € (aus der Rücklage) zum Verwaltungshaushalt erfolgt zur Deckung der Sanierungskosten der Weißen Villa im Verwaltungshaushalt.

12. St.95 (Auszahlung von Zuschüssen)

Zurzeit liegen zwei noch auszuzahlende Zuschussanträge vor.

Vermögensstand:

Das Stiftungsvermögen umfasst die Stiftungseinlage sowie Haus- und Grundvermögen:

- Die Stiftungseinlage beträgt gem. § 3 I Satzung der Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmalen 51.130,-- €.
Sie ist auf einem Festgeldkonto angelegt.
- Die Stiftung ist Eigentümerin zweier Häuser nebst der zugehörigen Grundstücke:
 - Gebäude und Grundstück Schulstraße 36 (Weiße Villa) wurden 1986 erworben und sind finanziert.
 - Gebäude und Grundstück Schulstraße 36 a (Kutscherhaus) wurden 1999 erworben und sind finanziert.

Haushaltsplan 2014

- Beschluss des Stiftungsrates vom 12.12.2013 -

Verwaltungshaushalt

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechng.			
Nr./Erl.	Bezeichnung	2014 €	2013 €	2012 €	Übertr.-Vermerk	Deckungskreis	Erl. Ziffer
<u>Einnahmen</u>							
St 10	Mieterträge	18.000,00	18.000,00	18.000,00			1.
St 20	Zinsertrag Stiftungseinlage	500,00	800,00	3.834,73			2.
St 21	Spenden	15.000,00	15.000,00	15.000,00		D. mit St. 59	3.
St 23	Ist-Überschuss	0,00	0,00	0,00			
St 28	Zuführ. vom Verm.haushalt	80.000,00	0,00	0,00			4.
	Summe:	113.500,00	33.800,00	36.834,73			
<u>Ausgaben</u>							
St 40	Geschäftsausgaben	500,00	500,00	8,00		D.	5.
St 50	Werbung	500,00	500,00	0,00		D.	6.
St 59	Zinsen Darlehen	0,00	0,00	0,00		D. mit St. 21	
St 60	Bauliche Unterhaltung	111.000,00	0,00	0,00			7.
St 82	Zuführ. zum Verm.haushalt	0,00	32.500,00	36.826,73		D.	
St.85	Kennzeichng. v. Kulturdenkmalen	1.500,00	300,00	0,00		D.	8.
	Summe:	113.500,00	33.800,00	36.834,73			

Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechng.			
Nr./Erl.	Bezeichnung	2014 €	2013 €	2012 €	Übertr.-Vermerk	Deckungskreis	Erl. Ziffer
<u>Einnahmen</u>							
St 31	Zuführ. vom Verw.haushalt	0,00	32.500,00	36.826,73			
St 33	Darlehensaufnahme	0,00	0,00	0,00			9.
St 35	Zuschuss der Stadt	0,00	0,00	0,00			
St 38	Ist-Überschuss	0,00	0,00	0,00			
St 39	Entnahme aus der Rücklage	100.000,00	0,00	0,00			10.
	Summe:	100.000,00	32.500,00	36.826,73			
<u>Ausgaben</u>							
St 90	Zuführ. zum Verw.haushalt	80.000,00	0,00	0,00			11.
St 92	Grunderwerb	0,00	0,00	0,00			
St 93	Tilgung Darlehen	0,00	0,00	0,00			
St 95	Auszahlung von Zuschüssen	20.000,00	32.500,00	1.426,95	Ü		12.
St 963	Sollüberschuss - Zuführ. allg. Rücklage	0,00	0,00	35.399,78			
St 98	Zuführung zur allg. Rücklage	0,00	0,00	0,00			
	Summe:	100.000,00	32.500,00	36.826,73			

Jahresabschluss der

Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälen

für das

Haushaltsjahr 2012

Stiftung zur Erhaltung von
Kulturdenkmälen in Elmshorn

Haushaltsrechnung
Feststellung des Ergebnisses

Haushaltsjahr: 2012

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1	Soll-Einnahmen	36.834,73 €	36.826,73 €	73.661,46 €
2	+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	/ Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	/ Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Summe bereinigter Soll-Einnahmen	36.834,73 €	36.826,73 €	73.661,46 €
6	Soll-Ausgaben In den Sollausgaben des Vermögenshaushalts ist der Überschuss von 35.399,70 € gemäß § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO enthalten.	36.834,73 €	36.826,73 €	73.661,46 €
7	+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8	/ Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	/ Abgang alter Kassenausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Summe bereinigter Soll-Ausgaben	36.834,73 €	36.826,73 €	73.661,46 €
11	FEHLBETRAG	0,00 €	0,00 €	0,00 €

	Stiftungsvorstand	Stadtkasse Elmshorn für die Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälen in Elmshorn
Festgestellt: Elmshorn, 15.02.2013	Dr. Franzek Bürgermeisterin	Kiesel Kassenverwalter

Erläuterung der Jahresrechnung 2012 der Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmalen

Der Haushaltsplan für das Jahr 2012 wurde in der Sitzung des Stiftungsrates am 08.12.2011 beschlossen.

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wurden auf 36.400,00 € festgesetzt, die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes wurden auf 35.100,00 € festgesetzt.

1. Entwicklung im Verwaltungshaushalt 2012

Die Soll-Einnahmen und die Soll-Ausgaben betrugen 36.834,73 €.

Der Verwaltungshaushalt wies am Jahresende einen Überschuss i. H. v. 1.726,73 € auf, der zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes dem Vermögenshaushalt zugeführt wurde.

Der Überschuss ist auf folgende Veränderungen zurückzuführen:

Mehr-/Mindereinnahmen (-)		
St 20	Zinserträge	+ 434,73
	Summe Mehreinnahmen:	+ 434,73

Mehr-/Minderausgaben (-)		
St 40	Geschäftsausgaben	- 492,00
St 50	Werbung	- 500,00
St 85	Kennzeichnung von Kulturdenkmalen	- 300,00
	Summe:	- 1.292,00

Ergebnis:	
Mehreinnahmen	434,73
+ Minderausgaben	+ 1.292,00
Überschuss Verwaltungshaushalt	1.726,73

2. Entwicklung im Vermögenshaushalt 2012

Die Soll-Einnahmen und die Soll-Ausgaben betrugen 36.826,73 €.

Der Vermögenshaushalt wies unter Berücksichtigung des Soll-Überschusses des Verwaltungshaushaltes am Jahresende einen Überschuss i. H. v. 35.399,78 € aus, der analog § 39 Absatz 3 GemHVO der allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.

Der Überschuss ist auf folgende Veränderungen zurückzuführen:

Mehr-/Mindereinnahmen (-)		
St 31	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.726,73
	Summe:	1.726,73

Mehr-/Minderausgaben (-)		
St 95	Auszahlung von Zuschüssen	- 33.673,05
	Summe:	- 33.673,05

Ergebnis:	
Mehreinnahmen	1.726,73
+ Minderausgaben	+ 33.673,05
Überschuss Vermögenshaushalt	35.399,78

3. Entwicklung des Vermögens im Haushaltsjahr 2012

3.1 Das Stiftungsvermögen in Höhe von 51.130,00 € ist seit dem 30.01.2013 mit einer Laufzeit von 1 Jahr bis zum 29.01.2014 zu einem Zinssatz von 1,0 angelegt. Die Auszahlung erfolgt jährlich rückwirkend.

3.2 Die Stiftung ist seit 1986 Eigentümerin der Weißen Villa nebst Grundstück und seit 1999 des Kutscherhauses. Beide Ankäufe sind finanziert.

3.3	Stand der Rücklage per 01.01.2009:	46.538,95 €
	Stand der Rücklage per 31.12.2009:	6.538,95 €
	Stand der Rücklage per 01.01.2010:	23.388,73 €
	Stand der Rücklage per 31.12.2010:	23.388,73 €
	Stand der Rücklage per 01.01.2011:	33.681,97 €
	Stand der Rücklage per 31.12.2011:	33.681,97 €
	Stand der Rücklage per 01.01.2012:	53.305,83 €
	Stand der Rücklage per 31.12.2012:	53.305,83 €
	Stand der Rücklage per 01.01.2013:	88.705,61 €
	Stand der Rücklage per 31.12.2013:	88.705,61 €

Die Rücklage befindet sich auf einem Tagesgeld-Konto der Sparkasse Elmshorn.